Security Tech Germany

TVIP83900 / TVIP86900

(D) **Bedienungsanleitung**

(GB) **User manual**

(F) **Manuel utilisateur**

(NL) **Gebruikershandleiding**

(DK) **Brugerhåndbog**

(PL) **Instrukcja obsługi**

(RUS) **Инструкция по эксплуатации**

Version 12/2014

CE

Deutsch

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung.
Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben.
Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!

Eine Auflistung der Inhalte finden Sie im Inhaltsverzeichnis mit Angabe der entsprechenden Seitenzahlen auf **Seite 7**.

English

These user manual contains important information for installation and operation.
This should be also noted when this product is passed on to a third party.
Therefore look after these operating instructions for future reference!

A list of contents with the corresponding page number can be found in the index on **page 73**.

Français

Ce mode d'emploi appartient à de produit. Il contient des recommandations en ce qui concerne sa mise en service et sa manutention. Veuillez en tenir compte et ceci également lorsque vous remettez le produit à des tiers. Conservez ce mode d'emploi afin de pouvoir vous documenter en temps utile!

Vous trouverez le récapitulatif des indications du contenu á la table des matières avec mention de la page correspondante á la **page 141**.

Nederlands

Deze gebruiksaanwijzing hoort bij dit product. Er staan belagrijke aanwijzingen in betreffende de ingebruikname en gebruik, ook als u dit product doorgeeft aan derden.
Bewaar deze hendleiding zorgvuldig, zodat u deze later nog eens kunt nalezen!

U vindt een opsomming van de inhoud in de inhoudsopgave met aanduiding van de paginanummers op **pagina 206**.

Dansk

Denne manual hører sammen med dette produkt. Den indeholder vigtig information som skal bruges under opsætning og efterfølgende ved service. Dette skal huskes også når produkter gives videre til anden part. Læs derfor denne manual grundigt igennem også for fremtiden.

Indholdet kan ses med sideanvisninger kan findes i indekset på **side 270**.

Polski

Niniejsza instrukcja obsługi zawiera ważne wskazówki dotyczące uruchamiania i obsługi. Pamiętaj o tym, także przekazując produkt osobie trzeciej.
Zachowaj instrukcję do wykorzystania w przyszłości!

Wykaz treści znajdziesz w spisie treści z podaniem odpowiednich liczb stron na **stronie 334**.

Русский

Данная инструкция по эксплуатации содержит важные указания по вводу изделия в эксплуатацию и по обращению с ним.
Принимайте это во внимание, в том числе при передаче изделия в пользование третьим лицам.
Поэтому сохраняйте данную инструкцию для последующего обращения!

Перечень информации приводится в содержании на **с. 399** с указанием соответствующих номеров страниц

TVIP83900 / TVIP86900

Bedienungsanleitung

Version 12/2014

Originalbedienungsanleitung in deutscher Sprache. Für künftige Verwendung aufbewahren!

Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts.

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen gültiger EU-Richtlinien. Die Konformitätserklärung ist zu beziehen unter:

ABUS Security-Center GmbH & Co. KG
Linker Kreuthweg 5
86444 Affing
GERMANY

Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrenlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!

Lesen Sie sich vor Inbetriebnahme des Produkts die komplette Bedienungsanleitung durch, beachten Sie alle Bedienungs- und Sicherheitshinweise!

Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Bei Fragen wenden Sie sich an ihren Facherrichter oder Fachhandelspartner!

Haftungsausschluss

Diese Bedienungsanleitung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Ihnen dennoch Auslassungen oder Ungenauigkeiten auffallen, so teilen Sie uns diese bitte schriftlich unter der auf der Rückseite des Handbuchs angegebenen Adresse mit.
Die ABUS Security-Center GmbH & Co. KG übernimmt keinerlei Haftung für technische und typographische Fehler und behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen am Produkt und an den Bedienungsanleitungen vorzunehmen.
ABUS Security-Center ist nicht für direkte und indirekte Folgeschäden haftbar oder verantwortlich, die in Verbindung mit der Ausstattung, der Leistung und dem Einsatz dieses Produkts entstehen. Es wird keinerlei Garantie für den Inhalt dieses Dokuments übernommen.

Symbolerklärung

	Das Symbol mit dem Blitz im Dreieck wird verwendet, wenn Gefahr für die Gesundheit besteht, z.B. durch elektrischen Schlag.
	Ein im Dreieck befindliches Ausrufezeichen weist auf wichtige Hinweise in dieser Bedienungsanleitung hin, die unbedingt zu beachten sind.
	Dieses Symbol ist zu finden, wenn Ihnen besondere Tipps und Hinweise zur Bedienung gegeben werden sollen.

Wichtige Sicherheitshinweise

	Bei Schäden die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!
	Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen erlischt jeder Garantieanspruch!

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, die folgenden Sicherheits- und Gefahrenhinweise dienen nicht nur zum Schutz Ihrer Gesundheit, sondern auch zum Schutz des Geräts. Lesen Sie sich bitte die folgenden Punkte aufmerksam durch:

- Es sind keine zu wartenden Teile im Inneren des Produktes. Außerdem erlischt durch das Zerlegen die Zulassung (CE) und die Garantie/Gewährleistung.
- Durch den Fall aus bereits geringer Höhe kann das Produkt beschädigt werden.
- Montieren Sie das Produkt so, dass direkte Sonneneinstrahlung nicht auf den Bildaufnehmer des Gerätes fallen kann. Beachten Sie die Montagehinweise in dem entsprechenden Kapitel dieser Bedienungsanleitung.
- Dieses Gerät ist für den Innenbereich oder den Einsatz im Wetterschutzgehäuse konzipiert.

Vermeiden Sie folgende widrige Umgebungsbedingungen bei Betrieb:

- Nässe oder zu hohe Luftfeuchtigkeit
- Extreme Kälte oder Hitze
- Direkte Sonneneinstrahlung
- Staub oder brennbare Gase, Dämpfe oder Lösungsmittel
- starke Vibrationen
- starke Magnetfelder, wie in der Nähe von Maschinen oder Lautsprechern.
- Die Kamera darf nicht auf unbeständigen Flächen installiert werden.

Allgemeine Sicherheitshinweise:

- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen! Plastikfolien/-tüten, Styroporteile usw., könnten für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Die Videoüberwachungskamera darf aufgrund verschluckbarer Kleinteile aus Sicherheitsgründen nicht in Kinderhand gegeben werden.
- Bitte führen Sie keine Gegenstände durch die Öffnungen in das Geräteinnere
- Verwenden Sie nur die vom Hersteller angegebenen Zusatzgeräte/Zubehörteile. Schließen Sie keine nicht kompatiblen Produkte an.
- Bitte Sicherheitshinweise und Bedienungsanleitungen der übrigen angeschlossenen Geräte beachten.
- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme das Gerät auf Beschädigungen, sollte dies der Fall sein, bitte das Gerät nicht in Betrieb nehmen!
- Halten Sie die Grenzen der in den technischen Daten angegebenen Betriebsspannung ein. Höhere Spannungen können das Gerät zerstören und ihre Sicherheit gefährden (elektrischer Schlag).

Sicherheitshinweise

1. Stromversorgung: Netzteil 100-240 VAC, 50/60 Hz **/** 12 VDC, 1 A (im Lieferumfang)
   Betreiben Sie dieses Gerät nur an einer Stromquelle, die die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung liefert. Falls Sie nicht sicher sind, welche Stromversorgung bei Ihnen vorliegt, wenden Sie sich an Ihr Energieversorgungsunternehmen. Trennen Sie das Gerät von der Netzstromversorgung, bevor Sie Wartungs- oder Installationsarbeiten durchführen.

2. Überlastung
   Vermeiden Sie die Überlastung von Netzsteckdosen, Verlängerungskabeln und Adaptern, da dies zu einem Brand oder einem Stromschlag führen kann.

3. Reinigung
   Reinigen Sie das Gerät nur mit einem feuchten Tuch ohne scharfe Reinigungsmittel.
   Das Gerät ist dabei vom Netz zu trennen.

Warnungen

Vor der ersten Inbetriebnahme sind alle Sicherheits- und Bedienhinweise zu beachten!

1. Beachten Sie die folgende Hinweise, um Schäden an Netzkabel und Netzstecker zu vermeiden:
   - Verändern oder manipulieren Sie Netzkabel und Netzstecker nicht.
   - Verbiegen oder verdrehen Sie das Netzkabel nicht.
   - Wenn Sie das Gerät vom Netz trennen, ziehen Sie nicht am Netzkabel, sondern fassen Sie den Stecker an.
   - Achten Sie darauf, dass das Netzkabel so weit wie möglich von Heizgeräten entfernt ist, um zu verhindern, dass die Kunststoffummantelung schmilzt.

2. Befolgen Sie diese Anweisungen. Bei Nichtbeachtung kann es zu einem elektrischen Schlag kommen:

   - Öffnen Sie niemals das Gehäuse oder das Netzteil.
   - Stecken Sie keine metallenen oder feuergefährlichen Gegenstände in das Geräteinnere.
   - Um Beschädigungen durch Überspannungen (Beispiel Gewitter) zu vermeiden, verwenden Sie bitte einen Überspannungsschutz.

3. Bitte trennen Sie defekte Geräte sofort vom Stromnetz und informieren Ihren Fachhändler.

	Vergewissern Sie sich bei Installation in einer vorhandenen Videoüberwachungsanlage, dass alle Geräte von Netz- und Niederspannungsstromkreis getrennt sind.
	Nehmen Sie im Zweifelsfall die Montage, Installation und Verkabelung nicht selbst vor, sondern überlassen Sie dies einem Fachmann. Unsachgemäße und laienhafte Arbeiten am Stromnetz oder an den Hausinstallationen stellen nicht nur Gefahr für Sie selbst dar, sondern auch für andere Personen. Verkabeln Sie die Installationen so, dass Netz- und Niederspannungskreise stets getrennt verlaufen und an keiner Stelle miteinander verbunden sind oder durch einen Defekt verbunden werden können.

Auspacken

Während Sie das Gerät auspacken, handhaben sie dieses mit äußerster Sorgfalt.

	Bei einer eventuellen Beschädigung der Originalverpackung, prüfen Sie zunächst das Gerät. Falls das Gerät Beschädigungen aufweist, senden Sie dieses mit Verpackung zurück und informieren Sie den Lieferdienst.

Inhaltsverzeichnis

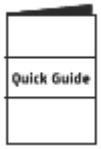
1. Bestimmungsgemäße Verwendung 9
2. Lieferumfang 9
3. Merkmale und Funktionen 9
4. Gerätebeschreibung 9
5. Beschreibung der Anschlüsse 10
6. Erstinbetriebnahme 10
11
7. Erster Zugang zur Netzwerkkamera 12
8. Passwortabfrage 13
9. Benutzerfunktionen 14
9.1 Menüleiste 14
9.2 Live-Bildanzeige 15
9.3 Audio / Video-Steuerung 15
9.4 Liveansichtsmodus 15
9.5 PTZ-Steuerung 16
9.5.1 Preset-Einstellungen 16
9.6 Tour Einstellungen 17
10. Konfiguration 18
10.1 Lokale Konfiguration 18
10.2 Basiskonfiguration 20
10.3 Weiterführende Konfiguration 20
10.3.1 System 20
10.3.1.1 Geräteinformation 21
10.3.1.2 Zeiteinstellungen 22
10.3.1.3 Instandhaltung 23
10.3.1.4 Sommerzeit 24
10.3.1.5 Installationsart 25
10.3.2 Netzwerk 26
10.3.2.1 TCP/IP 27
10.3.2.2 Port 29
10.3.2.3 DDNS 30
10.3.2.4 PPPoE 33
10.3.2.5 SNMP 33
10.3.2.6 802.1X 34
10.3.2.7 QoS 34
10.3.2.8 FTP 35
10.3.2.9 UPnP™ 36
10.3.2.10 E-Mail 37
10.3.2.11 NAT 38
10.3.3 Video / Audio 39

10.3.3.1 Video **40**
10.3.3.2 Audio (nur TVIP83900) **42**
10.3.3.3 ROI „Region of interest“ **43**
10.3.4 Bild **44**
10.3.4.1 Anzeigeeinstellungen **45**
10.3.4.2 OSD-Einstellungen **48**
10.3.4.3 Privatzonen-Maskierung **49**
10.3.5 Sicherheit **50**
10.3.5.1 Benutzer **50**
10.3.5.2 RTSP-Authentifiziuerung **52**
10.3.5.3 IP-Adressfilter **52**
10.3.6 Ereignisse **53**
10.3.6.1 Bew.-Erkennung **53**
10.3.6.2 Sabotagealarm **55**
10.3.6.3 Alarmeingang (nur TVIP83900) **57**
10.3.6.4 Alarmausgang (nur TVIP83900) **59**
10.3.8 Speicherung **61**
10.3.8.1 Aufzeichnungszeitplan **61**
10.3.8.2 Speicherverwaltung **63**
10.3.8.3 NAS **64**
10.3.8.4 Schnappschuss **65**
11. Wartung und Reinigung **66**
11.1 Wartung 66
11.2 Reinigung 66
12. Entsorgung **66**
13. Technische Daten **67**

1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Mit der Hemispheric IP Dome Kamera wird eine leistungsfähige Überwachung realisiert. Diese Kamera hat den Vorteil, dass sie bis zu 5 Kameras ersetzen kann. Mit ihren bis zu 5 Videokanälen können neben der Fischaugenansicht auch weitere Ansichten separat eingestellt werden. Diese weitern Ansichten sind elektronisch schwenk-, neige- und zoombar. Aufzeichnungen auf eine optionale SD Karte sind möglich, dabei ist die Wiedergabe direkt über die Web-Oberfläche möglich.

2. Lieferumfang

			
Hemispheric IP Dome Kamera	CD	Kurzanleitung	Befestigungsmaterial

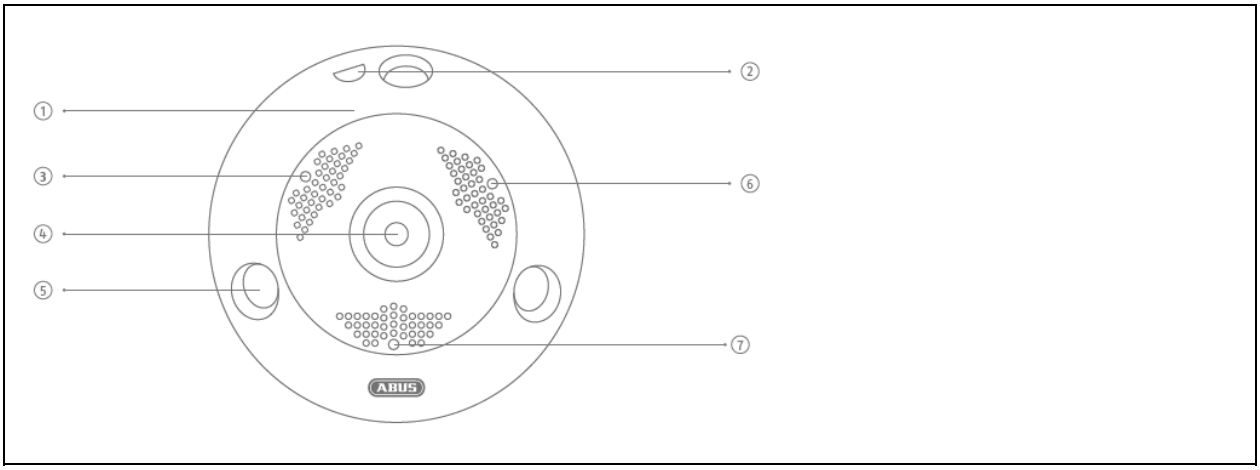
3. Merkmale und Funktionen

- 360°/180° Panoramaansichten mit bis zu 6 MPx Auflösung
- Schlichtes Design und hohe Schutzklasse (IP66) (nur TVIP86900)
- Digitales, stufenloses Schwenken, Neigen und Zoomen ohne mechanische Kamerabewegung
- Frei konfigurierbare Touren (Schwenken/Neigen)
- Power over Ethernet (PoE)
- Bis zu 25 fps realtime Video

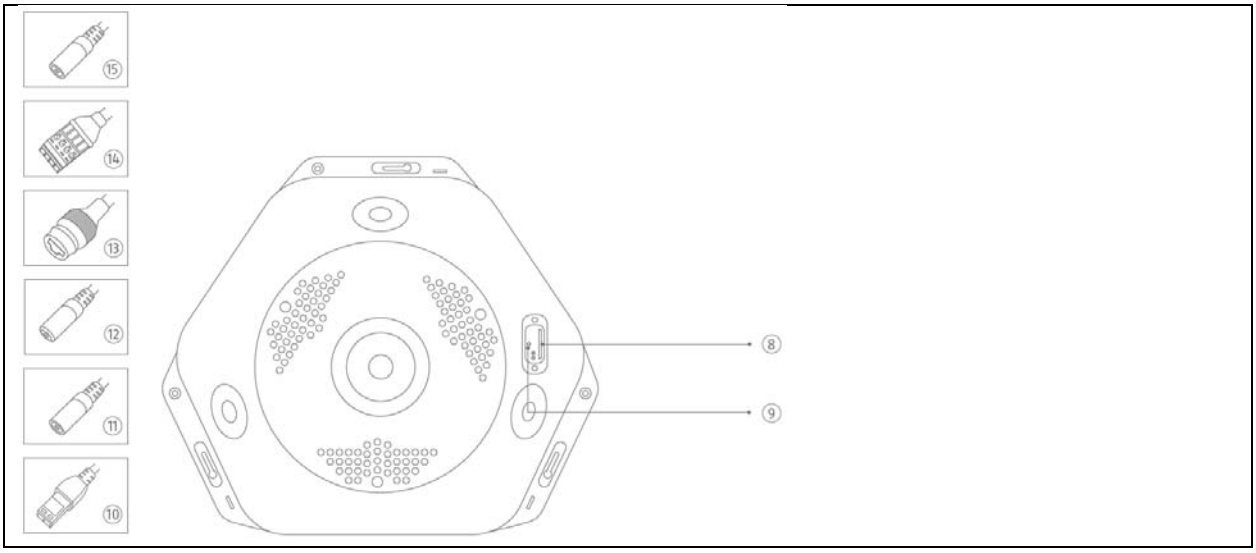
4. Gerätebeschreibung

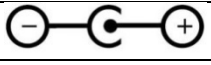
Modelnummer	TVIP83900	TVIP96900
Auflösung	3 MPx	6 MPx
WDR	-	√
Audio	√	-
I/O	√	-
IP66	-	√

5. Beschreibung der Anschlüsse



Nr.	Beschreibung
1	Kameraabdeckung
2	Schraube um Abdeckung zu lösen
3	Lichtsensor
4	Objektiv
5	IR LEDs
6	Mikrofon (nur bei TVIP83900 verwendet)
7	Lautsprecher (nur bei TVIP83900 verwendet)



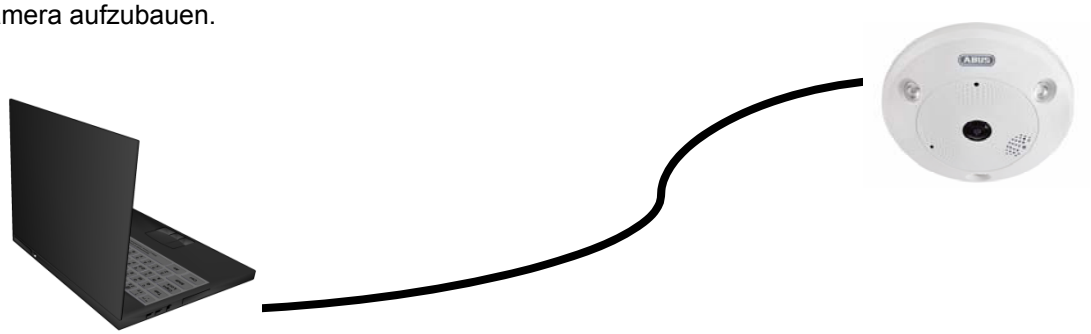
Nr.	Beschreibung
8	Micro SD Karten Slot
9	Reset Taste
10	RS485 Anschluss (nicht verwendet)
11	Audioeingang (nur TVIP83900)
12	Spannungsversorgung 12 VDC 
13	RJ45 Anschluss
14	Alarmein- und –ausgang (nur TVIP83900)
15	Audioausgang (nur TVIP83900)

Erstinbetriebnahme

Die Netzwerkkamera erkennt automatisch ob eine direkte Verbindung zwischen PC und Kamera hergestellt werden soll. Es ist hierfür kein Cross-Over Netzwerkkabel notwendig. Für den direkten Anschluss zur Erstinbetriebnahme können Sie das mitgelieferte Patchkabel verwenden.

Direkter Anschluss der Netzwerkkamera an einen PC / Laptop

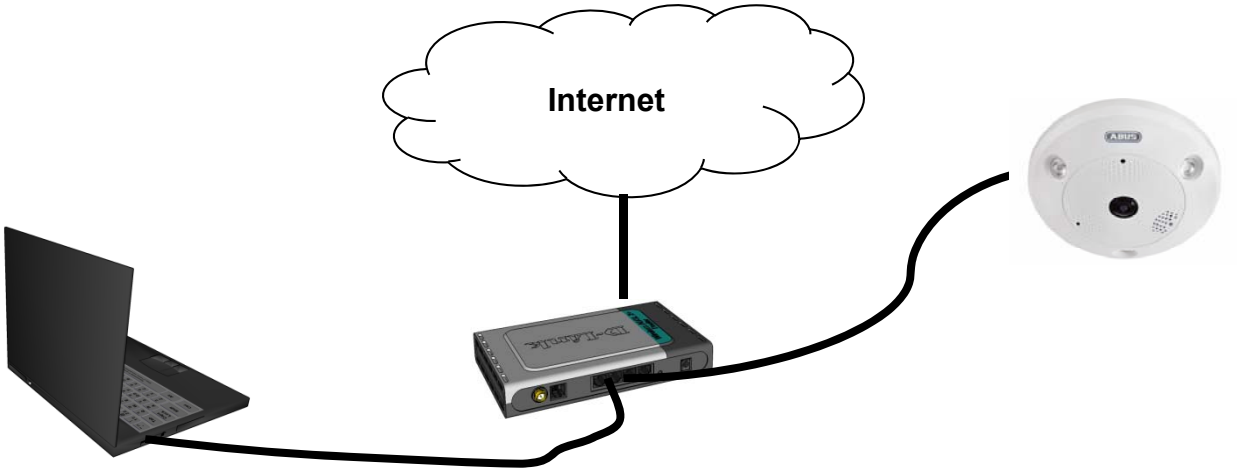
1. Stellen Sie sicher, dass Sie ein Netzwerkkabel des Typs Cat5 benutzen
2. Verbinden Sie das Kabel mit der Ethernet-Schnittelle des PCs / Laptop und der Netzwerkkamera
3. Schließen Sie die Spannungsversorgung der Netzwerkkamera an
4. Konfigurieren Sie die Netzwerkschnittelle Ihres PCs / Laptop auf die IP Adresse 192.168.0.2 und Default Gateway auf 192.168.0.1
5. Gehen Sie weiter zu Punkt 8, um die Ersteinrichtung abzuschließen und die Verbindung zur Netzwerkkamera aufzubauen.



① Cat5 Ethernetkabel

Anschluss der Netzwerkkamera an einen Router / Switch

1. Stellen Sie sicher, dass Sie ein Cat5 Netzwerkkabel für die Vernetzung benutzen.
2. Verbinden Sie den PCs / Laptop mit dem Router / Switch.
3. Verbinden Sie die Netzwerkkamera mit dem Router / Switch.
4. Schließen Sie die Spannungsversorgung der Netzwerkkamera an.
5. Wenn in Ihrem Netzwerk ein Namensserver (DHCP) verfügbar ist, stellen Sie die Netzwerkschnittstelle Ihres PCs / Laptop auf „IP Adresse automatisch beziehen“.
6. Sollte kein Namensserver (DHCP) verfügbar sein, konfigurieren Sie die Netzwerkschnittelle Ihres PCs / Laptop auf 192.168.0.2 und Default Gateway auf 192.168.0.1
7. Gehen Sie weiter zu Punkt 8, um die Ersteinrichtung abzuschließen und die Verbindung zur Netzwerkkamera aufzubauen.



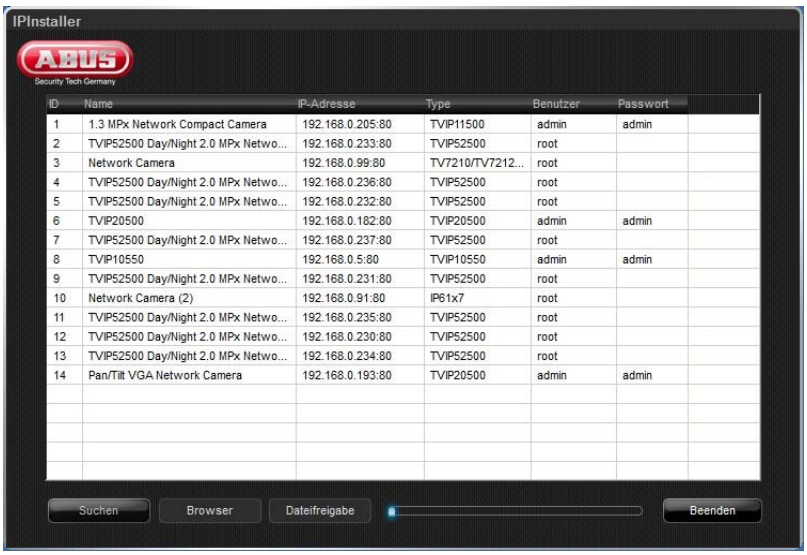
7. Erster Zugang zur Netzwerkkamera

Der erste Zugang zur Netzwerkkamera erfolgt unter Verwendung des ABUS IP Installers.
Nach dem Start des Assistenten sucht dieser nach allen angeschlossenen ABUS Netzwerkkameras und Videoservern in Ihrem Netzwerk.

Sie finden das Programm auf der beiliegenden CD-ROM. Installieren Sie das Programm auf Ihr PC-System und führen Sie es aus.

Falls ein DHCP-Server in Ihrem Netzwerk vorhanden ist, erfolgt die Vergabe der IP-Adresse sowohl für Ihren PC / Laptop, als auch der Netzwerkkamera automatisch.

Ist kein DHCP-Server verfügbar, so stellt die Netzwerkkamera automatisch folgende IP Adresse ein:
192.168.0.100.
Ihr PC-System muss sich im selben IP-Subnetz befinden, um eine Kommunikation zur Netzwerkkamera herstellen zu können (PC IP Adresse: z.B. 192.168.0.2).


IPInstaller
ABUS
Security Tech Germany
ID Name IP-Adresse Type Benutzer Passwort
1 1.3 MPx Network Compact Camera 192.168.0.205:80 TVIP11500 admin admin
2 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.233:80 TVIP52500 root
3 Network Camera 192.168.0.99:80 TV7210/TV7212... root
4 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.236:80 TVIP52500 root
5 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.232:80 TVIP52500 root
6 TVIP20500 192.168.0.182:80 TVIP20500 admin admin
7 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.237:80 TVIP52500 root
8 TVIP10550 192.168.0.5:80 TVIP10550 admin admin
9 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.231:80 TVIP52500 root
10 Network Camera (2) 192.168.0.91:80 IP61x7 root
11 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.235:80 TVIP52500 root
12 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.230:80 TVIP52500 root
13 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.234:80 TVIP52500 root
14 Pan/Tilt VGA Network Camera 192.168.0.193:80 TVIP20500 admin admin
Suchen
Browser
Dateifreigabe
Beenden

⚠	Die Standarteinstellung der Netzwerkkamera steht auf „DHCP“. Sollten Sie keinen DHCP-Server in Ihrem Netzwerk betreiben, empfehlen wir Ihnen nach dem Ersten Zugriff auf die Netzwerkkamera die IP-Adresse manuell auf einen festen Wert einzustellen.

8. Passwortabfrage

Ab Werk ist in der Netzwerkkamera ein Administratorkennwort vergeben. Aus Sicherheitsgründen sollte der Administrator jedoch umgehend ein neues Passwort bestimmen. Nach dem Speichern eines solchen Administrator-Passworts fragt die Netzwerkkamera vor jedem Zugang nach dem Benutzernamen und dem Passwort.

Das Administratorkonto ist werksseitig wie folgt voreingestellt: Benutzername „**admin**“ und Passwort „**12345**“. Bei jedem Zugriff auf die Netzwerkkamera zeigt der Browser ein Authentifizierungsfenster an und fragt nach dem Benutzernamen und Passwort. Sollten Ihnen Ihre individuellen Einstellungen für das Administratorkonto nicht mehr zugänglich sein, wenden Sie sich bitte an unseren technischen Support.

Für die Eingabe des Benutzernamens und Passwortes gehen Sie bitte wie folgt vor:

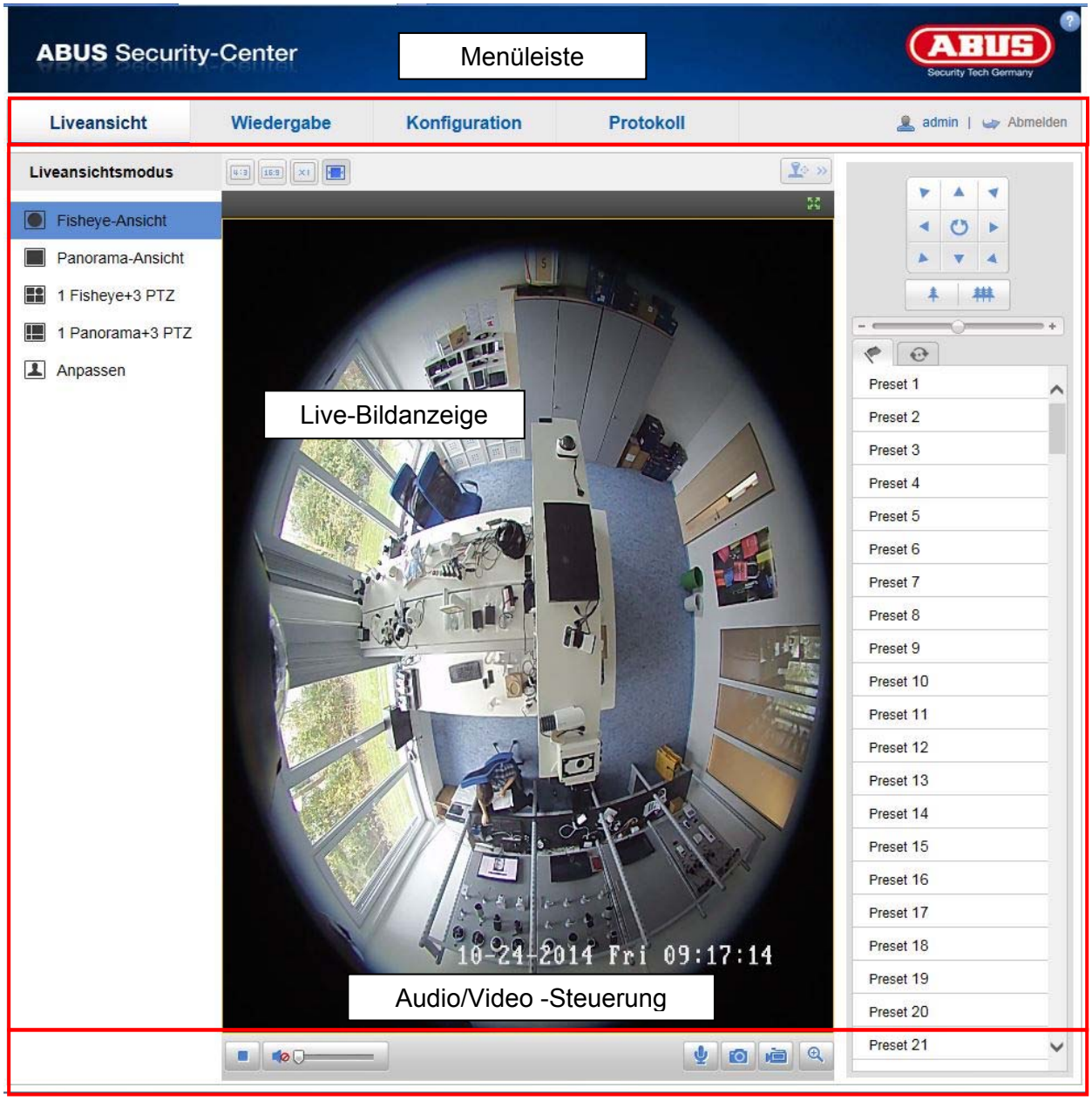
Öffnen den Internet Explorer und geben Sie die IP-Adresse der Kamera ein (z.B. „http://192.168.0.100“).

Sie werden aufgefordert sich zu authentifizieren:

-> Sie sind nun mit der Netzwerkkamera verbunden und sehen bereits einen Videostream.

9. Benutzerfunktionen

Öffnen Sie die Startseite der Netzwerkkamera. Die Oberfläche ist in folgende Hauptbereiche unterteilt:



9.1 Menüleiste

Wählen Sie durch Klicken des entsprechenden Registers „Liveansicht“ „Wiedergabe“, „Konfiguration“ oder „Protokoll“ aus.

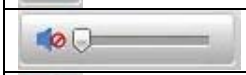
Schaltfläche	Beschreibung
admin	Anzeige des angemeldeten Benutzers
Abmelden	Abmelden des Benutzers

9.2 Live-Bildanzeige

Mittels Doppelklick können Sie in die Vollbildansicht wechseln.

Schaltfläche	Beschreibung
	4:3 Ansicht aktivieren
	16:9 Ansicht aktivieren
	Originalgröße anzeigen
	Ansicht automatisch an Browser anpassen

9.3 Audio / Video-Steuerung

Schaltfläche	Beschreibung
	Liveansicht deaktivieren
	Liveansicht aktivieren
	Ton aktivieren / deaktivieren, Lautstärke anpassen (nur TVIP83900)
	Mikrofon ein / aus (TVIP83900)
	Sofortbild (Momentaufnahme)
	Manuelle Aufzeichnung starten / stoppen
	Digitaler Zoom

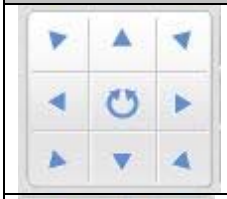
9.4 Liveansichtsmodus

	Die Verfügbarkeit der Optionen in der Liveansicht unterscheiden sich bei aktiviertem und deaktiviertem Echtzeitmodus (Konfiguration / System / Installationsart)

Schaltfläche	Beschreibung	Verfügbar in Modus
Fischaugen-Ansicht	360 Grad Ansicht in Vollbilddarstellung	Echtzeitmodus / Normalmodus
Panorama-Ansicht	Quadranten werden in 2 Panoramahälften zusammengefasst	Normalmodus
1 Fischauge + 3 PTZ	Ein Quadrant zeigt das 360* Fisheye Bild, die anderen 3 Quadranten werden als virtuelle PTZ Kameras dargestellt	Normalmodus
1 Panorma + 3 PTZ	Ein Quadrant zeigt das Panorama Bild, die anderen 3 Quadranten werden als virtuelle PTZ Kameras dargestellt	Normalmodus
4 PTZ Ansichten	4 Quadranten als virtuelle PTZ Kameras	Echtzeitmodus

9.5 PTZ-Steuerung

Um die PTZ-Steuerung einzublenden klicken Sie in der Liveansicht auf das Feld .

Schaltfläche	Beschreibung
	Pfeiltasten: Steuerung der Schwenk- Neigebewegungen 360° Drehung starten / stoppen
	Ein- / Auszoomen
	Anpassung PTZ-Geschwindigkeit

9.5.1 Preset-Einstellungen

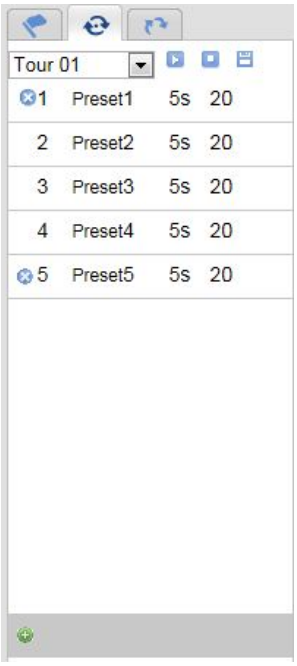
Wählen Sie den Reiter Preset aus um bis zu 256 Preset-Positionen zu rufen, setzen und zu löschen. Benutzen Sie die PTZ-Steuerschaltflächen um die gewünschte Postion auszuwählen.

Klicken Sie die Schaltfläche um das Preset zu speichern.

Schaltfläche	Beschreibung
	Auswahl der gewünschten Preset-Position. Die ausgewählte Position ist blau hinterlegt.
	Aufrufen der Postion
	Erstellen der Position
	Löschen der Position

	Es ist zu beachten, dass die Zoom Position nicht im Preset gespeichert wird. Preset Positionen sollten daher immer im voll-ausgezoomen Zustand abgespeichert werden.

9.6 Tour Einstellungen



Eine Tour besteht aus einer Reihe aus Presets. Sie können bis zu 8 Touren mit bis zu je 32 Presets erstellen.

	Bitte beachten Sie, dass die Presets, welche zu einer Tour hinzugefügt werden sollen, bereits vordefiniert sind.

Um eine neue Tour zu erstellen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Wählen Sie den Reiter Patrouille aus. Wählen Sie die gewünschte Tour aus. Um der Tour Presets hinzuzufügen klicken Sie auf die Schaltfläche . Wählen Sie das gewünschte Preset aus und stellen Sie die Patrouillendauer und – geschwindigkeit ein.

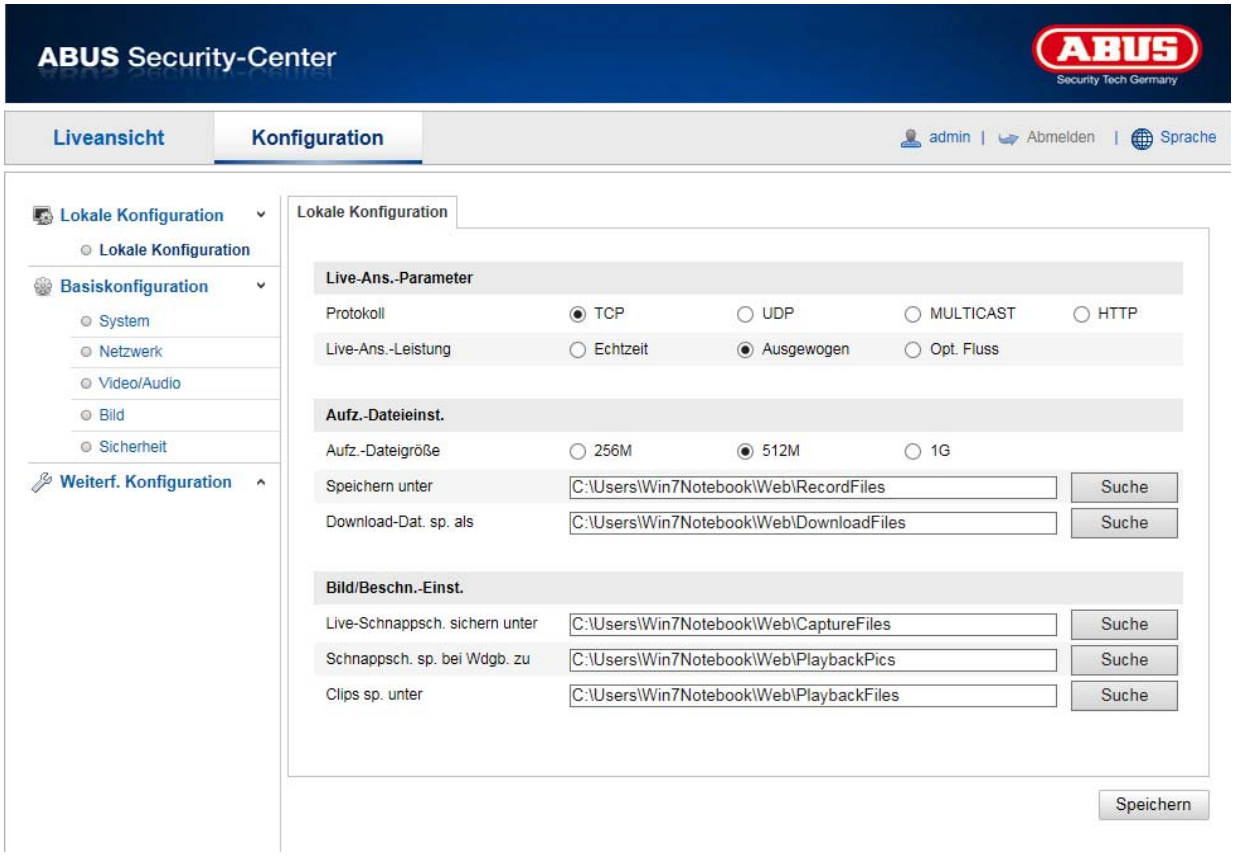
Tourdauer	Verweildauer auf einer Preset-Position. Nach Ablauf der Zeit wechselt die Kamera zum nächsten Preset.
Tourgeschwindigkeit	Einstellen der Bewegungsgeschwindigkeit zum nächsten Preset.

Schaltfläche	Beschreibung
	Auswahl der gewünschten Tour. Durch anklicken der Schatlfläche bei Preset 1 wird die Tour zurückgesetzt.
3 Preset3 5s 20	Hinzugefügte Preset-Position mit Tourdauer und Tourgeschwindigkeit.
	Tour starten
	Tour stoppen
	Tour speichern
	Löschen der Preset-Position, bei Preset 1 wird die komplette Tour gelöscht

10. Konfiguration

10.1 Lokale Konfiguration

Unter dem Menüpunkt „Lokale Konfiguration“ können Sie Einstellungen für die Live-Ansicht, Dateipfade der Aufzeichnung und Momentaufnahmen vornehmen.



Live-Ansicht Parameter

Hier können Sie den Protokolltyp und die Live-Ansicht-Leistung der Kamera einstellen.

Protokoll

TCP: Vollständige Bereitstellung der Streaming-Daten sowie eine hohe Videoqualität, dies beeinflusst jedoch die Echtzeitübertragung

UDP: Echtzeit Audio- und Video Übertragung

MULTICAST: Verwendung des Multicastprotokolls (die Netzwerkkomponenten müssen Multicast unterstützen). Weitere Multicast Einstellungen befinden sich unter Konfiguration / Netzwerk.

HTTP: Bietet gleiche Qualität wie TCP, jedoch werden spezielle Ports unter den Netzwerkeinstellungen nicht konfiguriert.

Live-Ansicht-Leistung

Hier können Sie die Einstellung der Performance für die Live Ansicht vornehmen.

Regeln

Sobald diese Funktion aktiviert ist, dann wird bei verwendeter und ausgelöster Bewegungserkennung ein Rahmen um den ausgelösten Bereich im Livebild angezeigt.

Bildformat

Einstellung, in welchem Format das Einzelbild aus der Liveansicht (Schaltfläche Sofortbild) gespeichert werden soll (JPEG, BMP).

Aufzeichnung-Dateieinstellungen
Hier können Sie die Dateigröße für Aufzeichnungen, den Aufzeichnungspfad und den Pfad für heruntergeladene Dateien definieren. Um die Änderungen zu übernhemen klicken Sie auf „Speichern“.

Aufzeichnung-Dateigröße
Sie haben die Auswahl zwischen 256 MB, 512 MB und 1 GB als Dateigröße für die Aufzeichnungen und heruntergeladenen Videos zu wählen.

Speichern unter
Sie können hier den Dateipfad festlegen, welcher für manuelle Aufzeichnungen verwendet werden soll. Als Standard-Pfad wird C:\\<Benutzer>\<Computername>\Web\RecordFiles verwendet.

Download.Datei speichern als
Hier könnenSie den Dateipfad für heruntergeladene Videos hinterlegen.
Standardmäßig ist folgender Pfad hinterlegt: C:\\<Benutzer>\<Computername>\Web\DownloadFiles

Bild-Speich.-Einstellungen

Hier können Sie die Pfade für Sofortbilder, Schnappschüsse während der Wiedergabe und zugeschnitte Videos hinterlegen.

Live-Schnappschuss sichern unter
Wählen Sie den Dateipfad für Sofortbilder aus der Liveansicht aus.
Standardmäßig ist folgender Pfad hinterlegt: C:\\<Benutzer>\<Computername>\Web\CaptureFiles

Schnappschuss speichern bei Wiedergabe
Sie können hier den Pfad hinterlgen unter welchem die Sofortaufnahmen aus der Wiedergabe gespeichert werden soll.
Standardmäßig ist folgender Pfad hinterlegt: C:\\<Benutzer>\<Computername>\Web\PlaybackPics

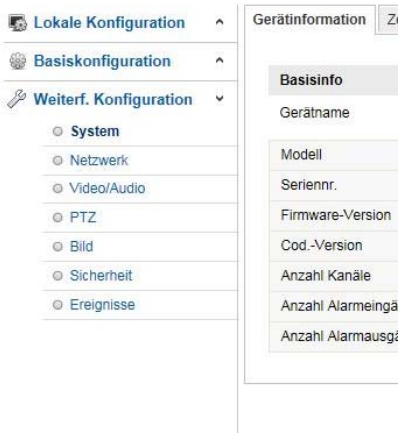
Clips sp. Unter
Hier können Sie den Speicherpfad hinterlegen, unter welchem zugeschnittene Videos hinterlegt werden sollen.
Standardmäßig ist folgender Pfad hinterlegt: C:\\<Benutzer>\<Computername>\Web\PlaybackFiles

10.2 Basiskonfiguration

Alle Einstellungen der „Basiskonfiguration“ finden Sie auch unter dem Menüpunkt „Weiterführende Konfiguration“. Bitte beachten Sie hierzu die Spalte „Verfügbar in“ unter den Beschreibungen der „Weiterführenden Konfiguration“.

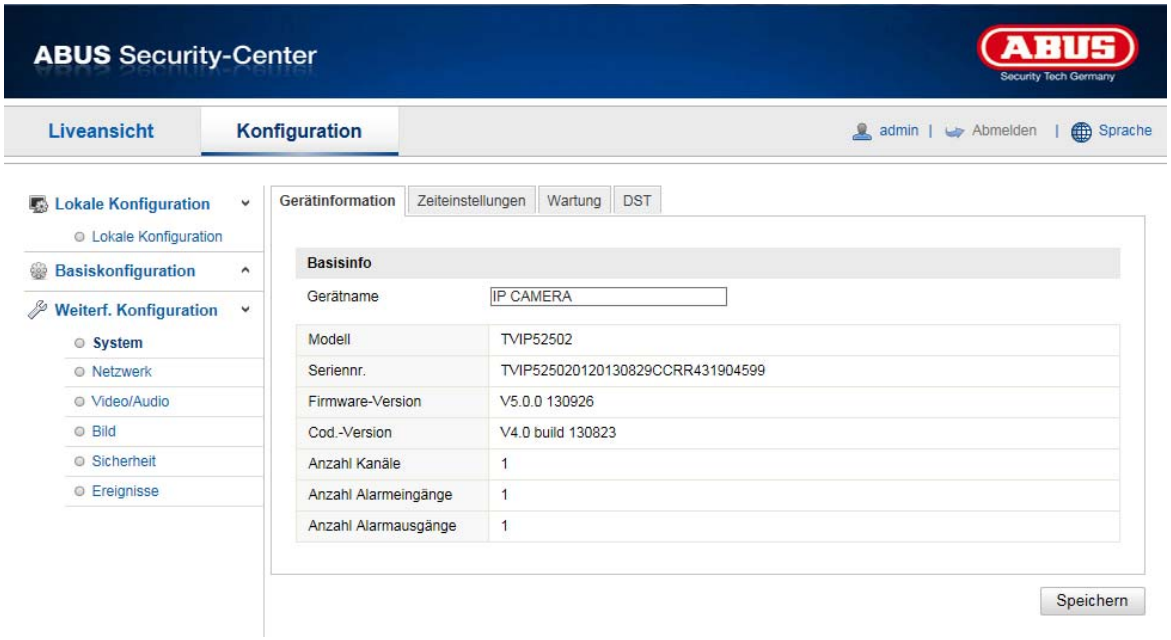
10.3 Weiterführende Konfiguration

10.3.1 System



Menüpunkt	Beschreibung	Verfügbar in Modus
Gerätinformation	Anzeige der Geräteinformationen	Basiskonfiguration, Weiterf. Konfiguration
Zeiteinstellungen	Konfiguration der Zeitangabe	Basiskonfiguration, Weiterf. Konfiguration
Instandhaltung	Konfiguration zur Wartung des Systems	Basiskonfiguration, Weiterf. Konfiguration
RS485	Nicht verwendet	-
Sommerzeit	Konfiguration der automatischen Sommerzeitumstellung	Weiterf. Konfiguration
Installationsart	Konfiguration Echtzeitmodus an/aus bzw. Wand-/Boden-/Deckeninstallation	Weiterf. Konfiguration

10.3.1.1 Geräteinformation



Basisinfo

Gerätename:
Hier können Sie einen Gerätenamen für den Speeddome vergeben. Klicken Sie auf „Speichern“ um diesen zur übernehmen.

Modell:
Anzeige der Modellnummer

Seriennummer:
Anzeige der Seriennummer

Firmware-Version:
Anzeige der Firmware Version

Cod.-Version:
Anzeige der Codierungsversion

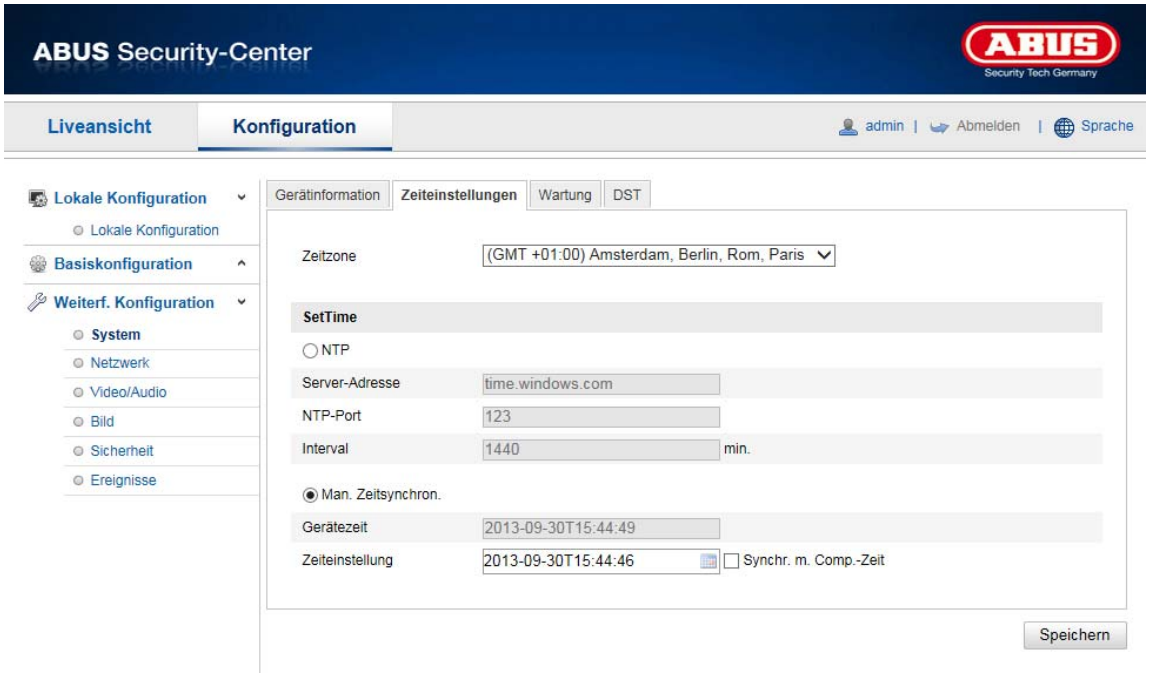
Anzahl Kanäle:
Anzeige der Kanalanzahl

Anzahl HDDs/SDs:
Anzahl der installierten Speichermedien (SD-Karte, max. 1)

Anzahl Alarmeingänge:
Anzeige der Alarmeingang-Anzahl

Anzahl Alarmausgänge:
Anzeige der Alarmausgang-Anzahl

10.3.1.2 Zeiteinstellungen



Zeitzone
Auswahl der Zeitzone (GMT)

SetTime

NTP
Mit Hilfe des Network Time Protokolls (NTP) ist es möglich, die Uhrzeit des Speeddomes mit einem Zeitserver zu synchronisieren.
Aktivieren Sie NTP um die Funktion zu nutzen.

Server-Adresse
IP-Serveradresse des NTP Servers.

NTP-Port
Netzwerk-Portnummer des NTP Dienstes (Standard: Port 123)

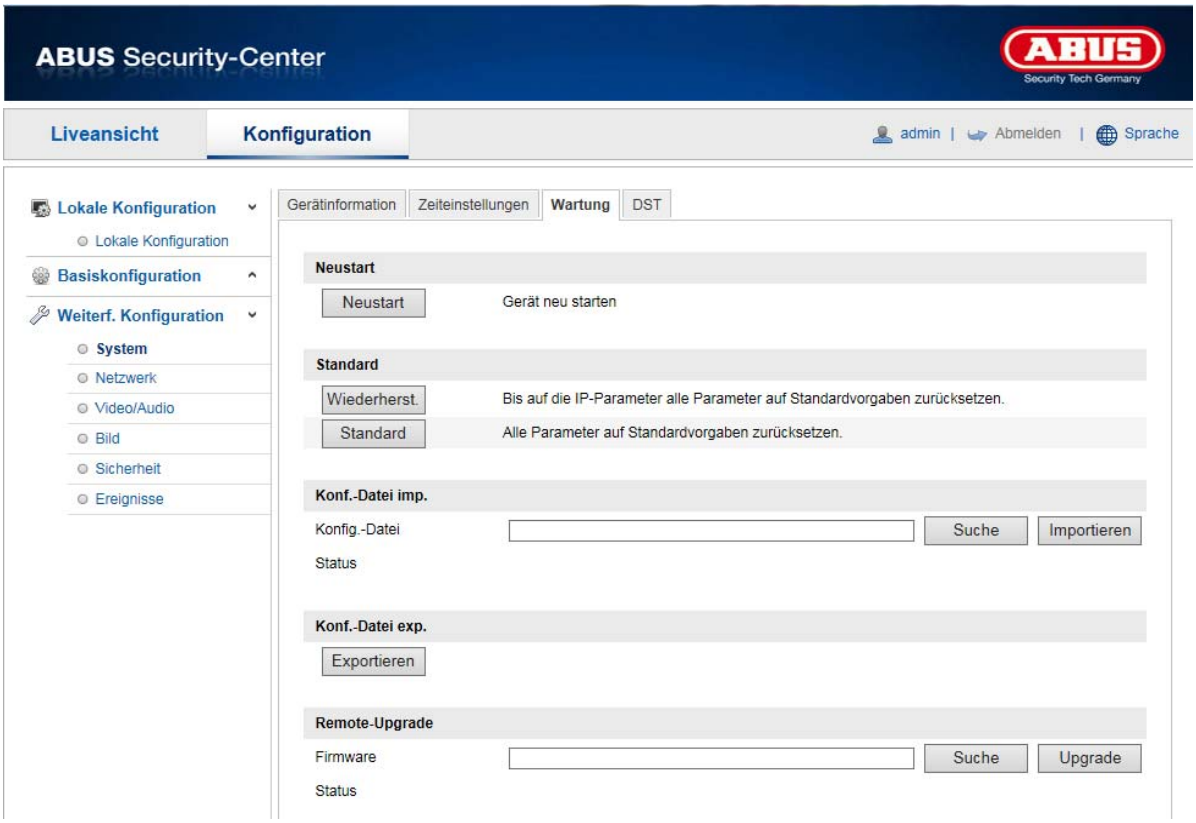
Man. Zeitsynchron.

Gerätezeit
Anzeige der Gerätezeit des Computers

Zeiteinstellung
Anzeige der aktuellen Uhrzeit anhand der Zeitzonen-Einstellung.
Klicken Sie „Synchr. mit Comp-Zeit“ um die Gerätezeit des Computers zu übernehmen.

	Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

10.3.1.3 Instandhaltung



Neustart

Klicken Sie „Neustart“ um das Gerät neu zu starten.

Standard

Wiederherst.
Klicken Sie „Wiederherst.“ um alle Parameter bis auf die IP-Parameter auf Standardvorgaben zurückzusetzen.

Standard
Wählen Sie diesen Punkt aus um alle Parameter auf Standardvorgaben zurückzusetzen.

Konf.Datei imp.

Konfig-Datei
Wählen Sie hier den Dateipfad um eine Konfigurations-Datei zu importieren.

Status
Anzeige des Import-Status

Konf.-Datei exp.

Klicken Sie Exportieren um eine Konfigurationsdatei zu exportieren.

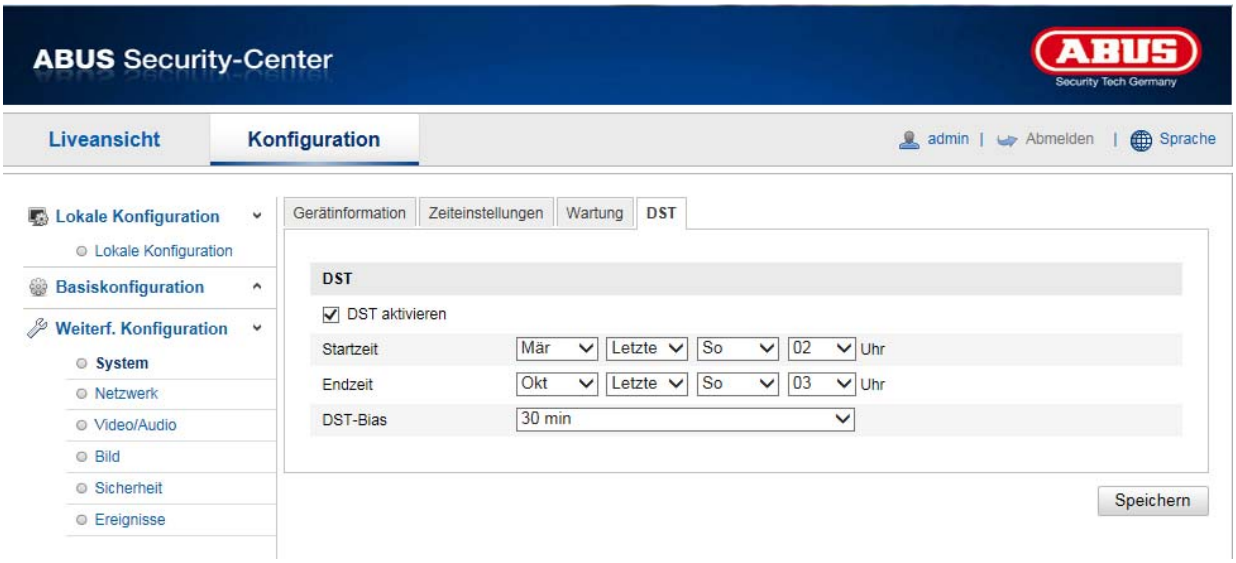
Remote-Upgrade

Firmware
Wählen Sie den Pfad aus um den Speeddome mit einer neuen Firmware zu aktualisieren.

Status
Anzeige des Upgrade-Status.

	Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

10.3.1.4 Sommerzeit



Sommerzeit

Sommerzeit aktivieren
Wählen Sie „Sommerzeit“, um die Systemzeit automatisch an die Sommerzeit anzupassen.

Startzeit
Legen Sie den Zeitpunkt für die Umstellung auf Sommerzeit fest.

Endzeit
Legen Sie den Zeitpunkt der Umstellung auf die Winterzeit fest.

	Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

10.3.1.5 Installationsart

Echtzeitmodus:
Bei aktiviertem Echtzeitmodus kann die Fischaugenansicht mit bis zu 25 Bilder/Sekunde dargestellt werden (der nicht aktivierte Echtzeitmodus wird als Normalmodus bezeichnet). Bei aktiviertem Echzeitmodus stehen aber nicht alle Liveansichtsoptionen zur Verfügung.

TVIP83900

Verfügbare Auflösungen:
Echzeitmodus: Fischauge (2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240)
Normalmodus: Fischauge (1536x1536), PTZ (800x600, 704x576, 640x480, 320x240), Panorama (1600x1200, 1280x720))

Verfügbare Liveansichtsoptionen:
Echtzeitmodus: Fischaugenansicht, 4 PTZ Ansichten
Normalmodus: Fischaugenansicht, Panorama-Ansicht, 1 x Fischauge + 3 x PTZ, 1 x Panorama + 3 x PTZ

TVIP86900

Verfügbare Auflösungen:
Echzeitmodus: Fischauge (3072x2048, 2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240)
Normalmodus: Fischauge (1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240), Panorama (2048x1536, 1920x1080)

Verfügbare Liveansichtsoptionen:
Echtzeitmodus: Fischaugenansicht, 4 PTZ Ansichten
Normalmodus: Fischaugenansicht, Panorama-Ansicht, 1 x Fischauge + 3 x PTZ, 1 x Panorama + 3 x PTZ

Kanalnummer	Normalmodus	Echtzeitmodus
1	Fischauge	Fischauge
2	Panorama	PTZ
3	PTZ	PTZ
4	PTZ	PTZ
5	PTZ	PTZ

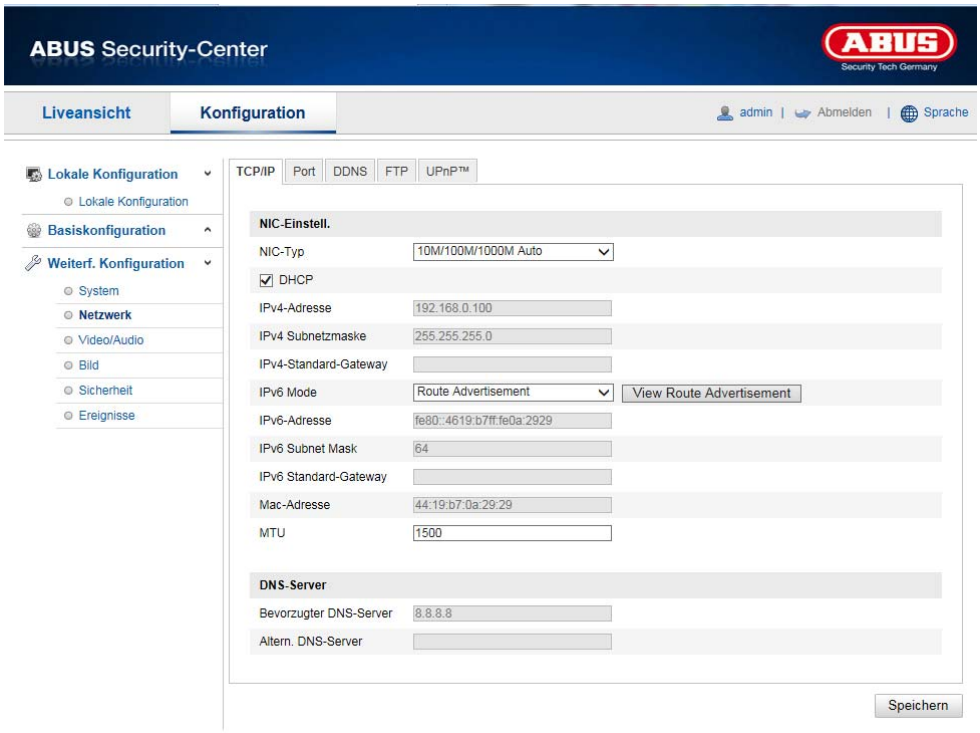
	Im Echzeitmodus kann entweder die Fischaugenansicht oder die 4 PTZ Ansichten im Browser oder Aufzeichnungsgerät angezeigt werden. Die gleichzeitige Anzeige aller 5 Kanäle ist nicht möglich.

Befestigungsmodus:

Wand: Wandinstallation (Sicht nach unten)
Boden: Bodeninstallation (Sicht nach oben)
Decke: Deckeninstallation (horizontale Sicht)

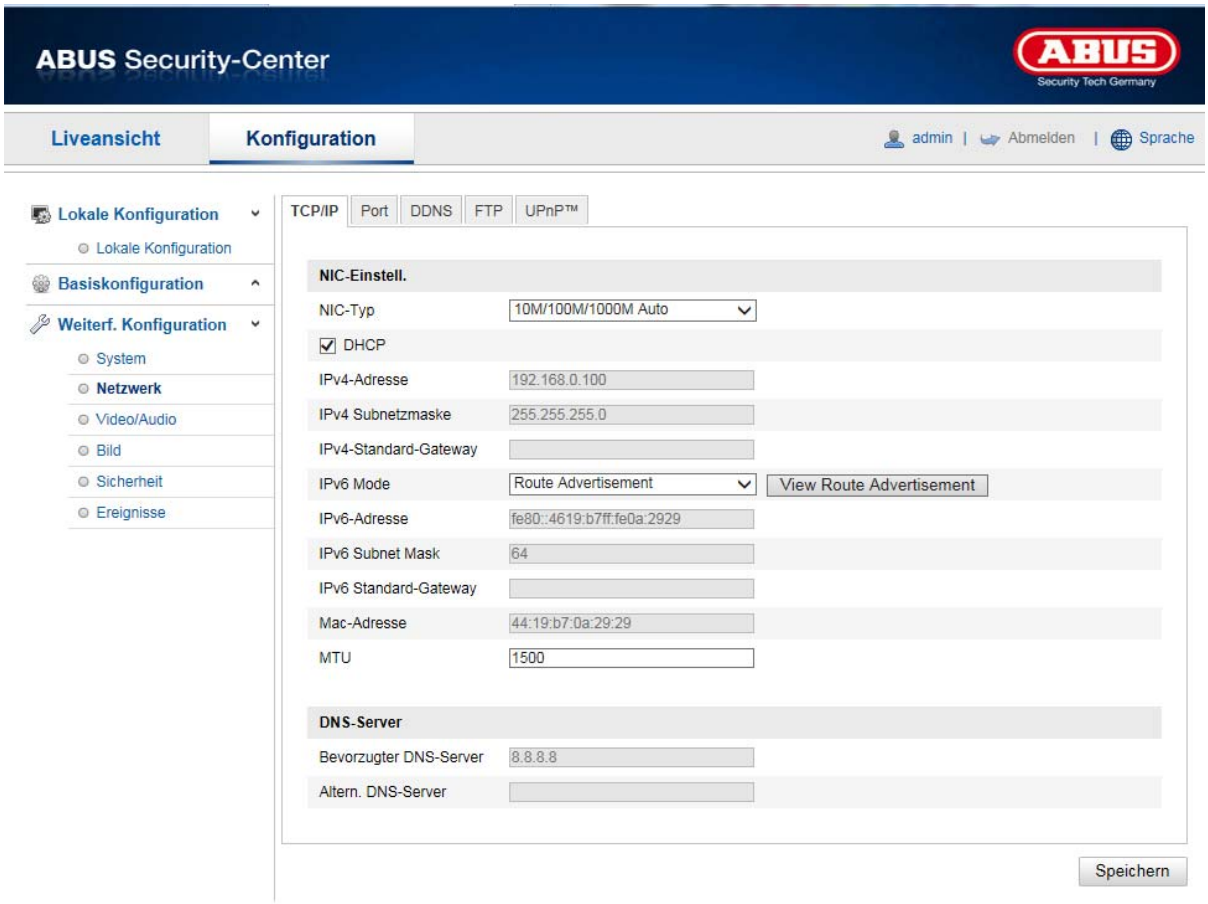
	Eine Änderung der Installationsart wirkt sich auch auf Liveansichtsmodus, Bildeffekt, PTZ-Steuerung, Presets, Tour aus. PTZ-Ansicht und Panorama-Ansicht können im Liveansichtsmodus nicht gleichzeitig verwendet werden. Bei aktivierter PTZ-Ansicht ist keine lokale Aufzeichnung der Kamera möglich.

10.3.2 Netzwerk



Menüpunkt	Beschreibung	Verfügbar in Modus
TCP/IP	Einstellungen der TCP/IP Daten	Basiskonfiguration, Weiterf. Konfiguration
Port	Einstellungen der verwendeten Ports	Basiskonfiguration, Weiterf. Konfiguration
DDNS	Einstellungen der DDNS Daten	Weiterf. Konfiguration
PPPoE	Einstellungen für das Point-to-Point Protokoll (PPP)	Weiterf. Konfiguration
SNMP	Simple Network Management Protokolleinstellungen	Weiterf. Konfiguration
802.1X	Authentifizierungsfunktion 802.1X	Weiterf. Konfiguration
QoS	Quality of Service Funktion	Weiterf. Konfiguration
FTP	Einstellungen der FTP Daten	Weiterf. Konfiguration
UPnP™	Einstellungen der UPnP Daten	Weiterf. Konfiguration
E-Mail	SMTP Server und E-Mail-Empfänger Einstellungen	Weiterf. Konfiguration
NAT	Network Address Translation (Portmapping), Konfiguration automatischer Portweiterleitungen im Router	Weiterf. Konfiguration

10.3.2.1 TCP/IP



Um den Speeddome über ein Netzwerk bedienen zu können, müssen die TCP/IP-Einstellungen korrekt konfiguriert werden.

NIC-Einstell.
NIC-Typ
Wählen Sie die Einstellung für ihren Netzwerkadapter.
Sie haben die Auswahl zwischen folgenden Werten: 10M Half-dup; 10M Full-dup; 100M Half-dup; 100M Full-dup; 10M/100M/1000M Auto

DHCP
Falls ein DHCP-Server verfügbar ist, klicken Sie DHCP an, um automatisch eine IP-Adresse und weitere Netzwereinstellungen zu übernehmen. Die Daten werden automatisch von dem Server übernommen und können nich manuell geändert werden.

Falls kein DHCP-Server verfügbar ist füllen Sie bitte folgende Daten manuell aus.

IPv4-Adresse
Einstellung der IP-Adresse für den Speeddome

IPv4 Subnetzmaske
Manuelle Einstellung der Subnetzmaske für den Speeddome

IPv4-Standard-Gateway
Einstellung des Standard-Routers für den Speeddome.

IPv6 Modus
Manuell: Manuelle Konfiguration der IPv6 Daten
DHCP: Die IPv6 Verbindungsdaten werden vom DHCP Server bereitgestellt.
Route Advertisement: Die IPv6 Verbindungsdaten werden vom DHCP Server (Router) in Verbindung mit dem ISP (Internet Service Provider) bereitgestellt.

IPv6 Adresse
Anzeige der IPv6 Adresse. Im IPv6 Modus „Manuell“ kann die Adresse konfiguriert werden.

IPv6 Subnetzmaske
Anzeige der IPv6 Subnetzmaske.

IPv6 Standard Gateway
Anzeige des IPv6 Standard Gateways (Standard Router)

MAC-Adresse
Hier wird die IPv4 Hardware-Adresse der Kamera angezeigt, diese können Sie nich verändern.

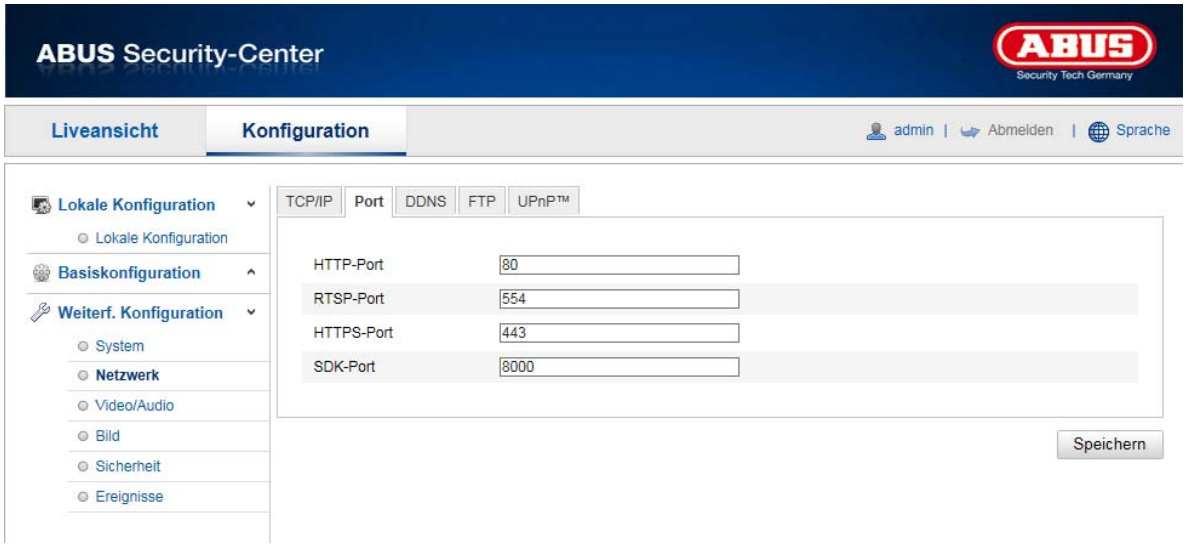
MTU
Einstellung der Übertragungseinheit, wählen Sie einen Wert 500 – 9676. Standardmäßig ist 1500 voreingestellt.

DNS-Server
Bevorzugter DNS-Server
Für einige Anwendungen sind DNS-Servereinstellungen erforderlich. (z.B. E-Mail-Versand) Geben Sie hier die Adresse des bevorzugten DNS-Servers ein.

Altern. DNS-Server
Falls der bevorzugte DNS-Server nicht erreichbar sein sollte, wird dieser alternative DNS-Server verwendet. Bitte hinterlegen Sie hier die Adresse des alternativen Servers.

	Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

10.3.2.2 Port



Falls Sie auf den Speeddome von extern zugreifen möchten, müssen folgende Ports konfiguriert werden.

HTTP-Port
Der Standard-Port für die HTTP- Übertragung lautet 80. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1024~65535 erhalten. Befinden sich mehrere Speeddomes im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden HTTP-Port erhalten.

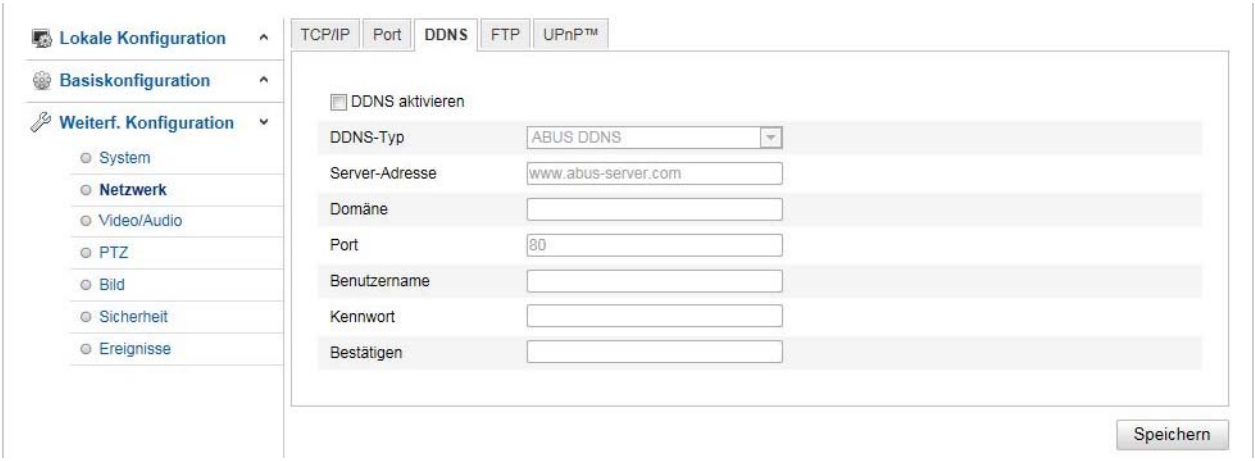
RTSP-Port
Der Standard-Port für die RTSP- Übertragung lautet 554. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1024~65535 erhalten. Befinden sich mehrere Speeddomes im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden RTSP-Port erhalten.

HTTPS-Port
Der Standard-Port für die HTTPS- Übertragung lautet 443.

SDK-Port (Steuerport)
Der Standard-Port für die SDK- Übertragung lautet 8000. Kommunikationsport für interne Daten. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1025~65535 erhalten. Befinden sich mehrere IP Kameras im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden SDK-Port erhalten.

	Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

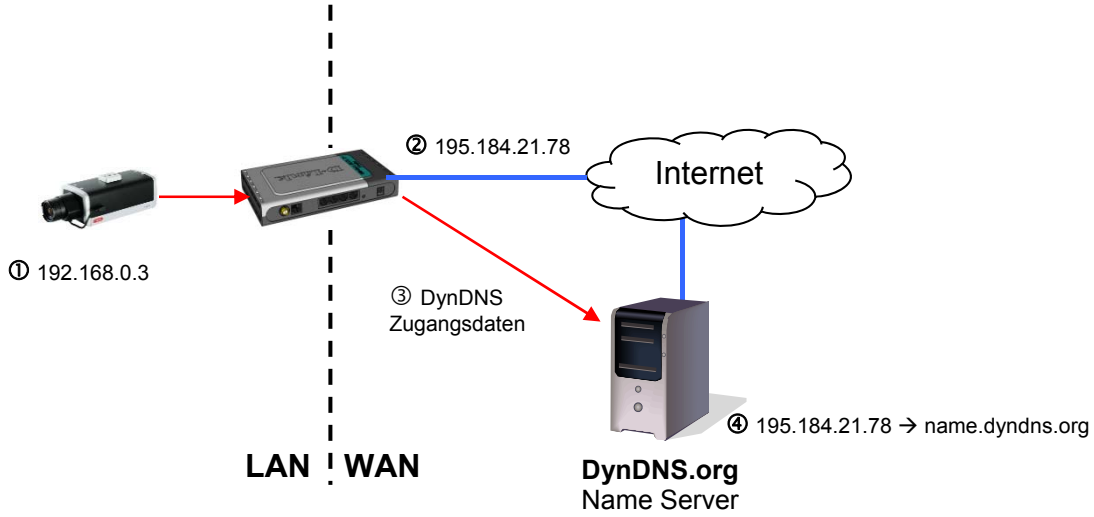
10.3.2.3 DDNS



DDNS

DynDNS oder DDNS (dynamischer Domain-Name-System-Eintrag) ist ein System, das in Echtzeit Domain-Name-Einträge aktualisieren kann. Die Netzwerkkamera verfügt über einen integrierten DynDNS-Client, der selbstständig die Aktualisierung der IP-Adresse bei einem DynDNS-Anbieter durchführen kann. Sollte sich die Netzwerkkamera hinter einem Router befinden, empfehlen wir die DynDNS-Funktion des Routers zu verwenden.

Die Abbildung veranschaulicht den Zugriff / Aktualisierung der IP-Adresse beim DynDNS-Dienst.



DDNS aktivieren
Aktiviert oder Deaktiviert die DDNS Funktion.

DDNS-Typ
Wählen Sie den DDNS Typen aus. Sie haben die Möglichkeit zwischen „DynDNS“ und „ABUS DDNS“ zu wählen.

Server-Adresse
Wählen Sie einen DDNS Serviceanbieter aus. Sie müssen über einen registrierten Zugang bei diesem DDNS-Serviceanbieter verfügen (z.B. www.dyndns.org).
Falls Sie als DDNS-Typ „ABUS DDNS“ gewählt haben, wird die Server-Adresse automatisch hinterlegt.

Domäne
Geben Sie hier den registrierten Domainnamen (host-service) ein (z.B. meineIPkamera.dyndns.org).

Port
Hinterlegen Sie hier den Port für die Portweiterleitung.

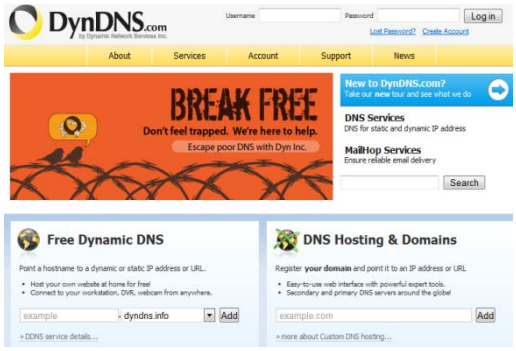
Benutzername
Benutzerkennung Ihres DDNS-Kontos

Kennwort
Passwort Ihres DDNS-Kontos

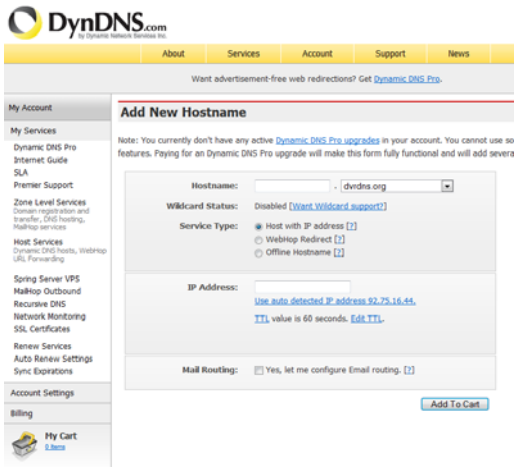
Bestätigen
Die Passwortbestätigung ist hier erforderlich.

DDNS Konto einrichten

Neues Konto bei DynDNS.org einrichten:



Konto-Informationen hinterlegen:

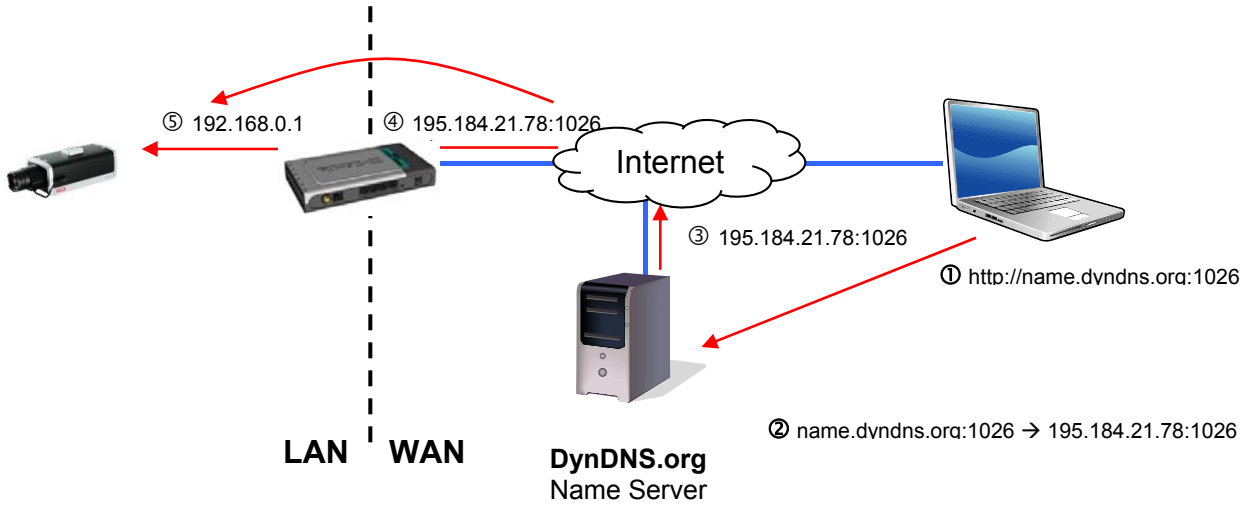


Notieren Sie Ihre Benutzerdaten und übertragen Sie diese in die Konfiguration der Netzwerkkamera.

Zugriff auf die Netzwerkkamera über DDNS

Sollte sich Ihre Netzwerkkamera hinter einem Router befinden, ist der Zugriff über DynDNS im Router zu konfigurieren. Hierzu finden Sie auf der ABUS Security-Center Homepage www.abus-sc.com eine Beschreibung zur DynDNS-Router-Konfiguration für gängige Router-Modelle.

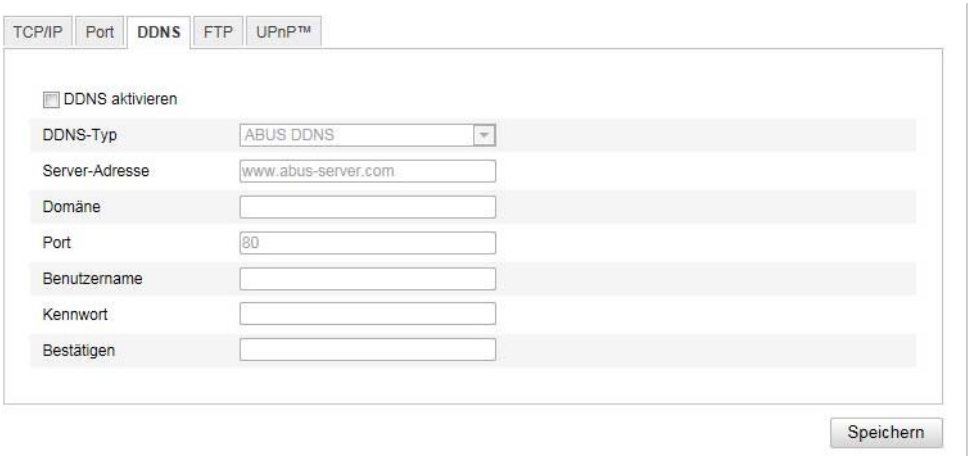
Folgende Abbildung veranschaulicht den Zugriff auf eine Netzwerkkamera hinter einem Router über DynDNS.org.



Für den DynDNS Zugriff über einen Router muss eine Portweiterleitung aller relevanten Ports (mindestens RTSP + HTTP) im Router eingerichtet werden.

Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“. Bei Änderungen in der Netzwerkkonfiguration muss die Kamera neu gestartet werden (System \ Wartung \ Neustart)

ABUS DDNS



1. Um die ABUS DDNS Funktion nutzen zu können, müssen Sie zuvor ein Konto bei www.abus-server.com einrichten. Bitte beachten Sie hierzu die FAQs auf der Webseite.
2. Aktivieren Sie die Checkbox „DDNS aktivieren“ und wählen Sie dann den DDNS Typ „ABUS DDNS“
3. Übernehmen Sie Ihre Daten mit **„Speichern“**. Die IP-Adresse Ihrer Internet Verbindung wird nun jede Minute am Server aktualisiert.

10.3.2.4 PPPoE

PPPoE aktivieren:	Auswahlhaken zur Aktivierung der Funktion setzen
Dynamische IP:	Die IP Adresse wird autmatisch ermitteln
Benutzername:	Benutzername vom Serviceprovider
Kennwort:	Kennwort für den Zugang
Bestätigen:	Kennwortbestätigung

10.3.2.5 SNMP

SNMP v1/2

SNMPv1 aktivieren:	Aktivierung von SNMPv1
SNMPv2 aktivieren:	Aktivierung von SNMPv2
SNMP-Community schreiben:	SNMP-Community String für das Schreiben
SNMP-Community lesen:	SNMP-Community String für das Lesen
Trap-Adresse:	IP Adresse de TRAP Servers
Trap-Port:	Port des TRAP Servers
Trap-Community:	TRAP-Community String

SNMP v3

SNMPv3 aktivieren:	Aktivierung von SNMPv3
Benutzername lesen:	Benutzername vergeben
Sicherheitslevel:	auth, priv.: Keine Authentifizierung, Keine Verschlüsselung auth, no priv.: Authentifizierung, Keine Verschlüsselung no auth, no priv.: Keine Authentifizierung, Verschlüsselung
Authent.-Algoritmus:	Authentifizierungsalgoritmus wählen: MD5, SDA
Kennw.-Authent.:	Kennwortvergabe
Private-Key-Algoritmus:	Verschlüsselungsalgoritmus wählen: DES, AES
Private-Key-Kennwort:	Kennwortvergabe
Benutzername schreiben:	Benutzername vergeben
Sicherheitslevel:	auth, priv.: Keine Authentifizierung, Keine Verschlüsselung auth, no priv.: Authentifizierung, Keine Verschlüsselung no auth, no priv.: Keine Authentifizierung, Verschlüsselung
Auth.- Algoritmus:	Authentifizierungsalgoritmus wählen: MD5, SDA
Kennw.-Authent.:	Kennwortvergabe
Private-Key-Algoritmus:	Verschlüsselungsalgoritmus wählen: DES, AES
Private-Key-Kennwort:	Kennwortvergabe

SNMP Sonst. Einstellungen

SNMP-Port:	Netzwerkport für den SNMP Dienst

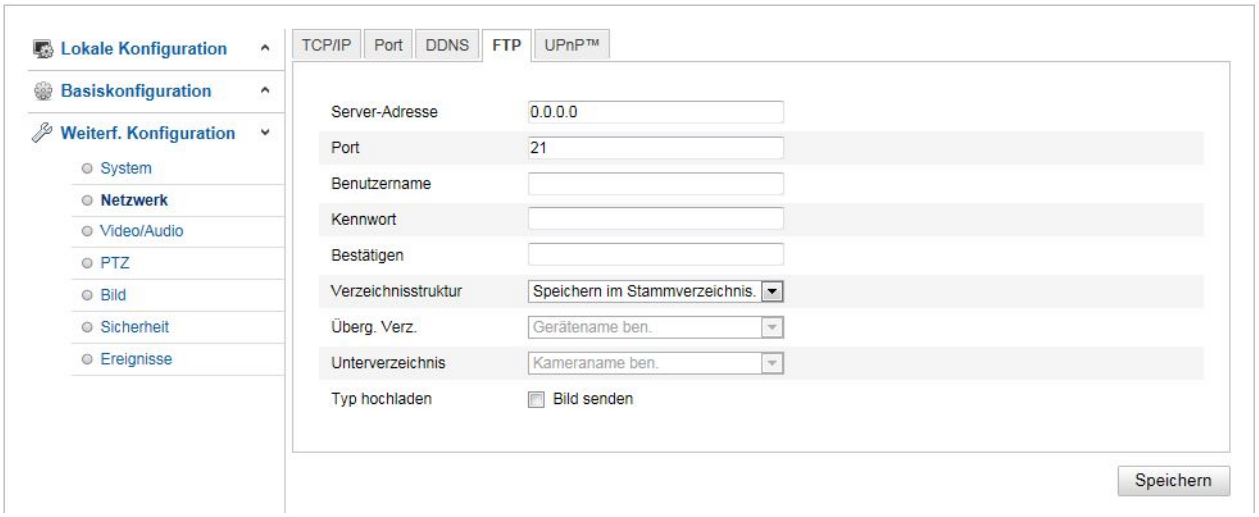
10.3.2.6 802.1X

IEEE 802.1x aktvieren:	802.1X Authentifizierung aktivieren
Protokoll:	Protokolltyp EAP-MD5 (ausschließlich)
EAPOL-Version:	Extensible Authentification Protocol over LAN, Wahl zwischen Version 1 oder 2
Benutzername:	Geben Sie den Benutzernamen ein
Kennwort:	Geben Sie das Kennwort ein
Bestätigen:	Kennwortbestätigung

10.3.2.7 QoS

Video/Audio-DSCP:	(Differentiated Service Code Point) (0~63): Priorität für Video/Audio IP Pakete. Je höher der Wert desto höher die Priorität.
Ereignis/Alarm-DSCP:	(0~63): Priorität für Ereignis/Alarm IP Pakete. Je höher der Wert desto höher die Priorität.
DSCP-Verwaltung:	(0~63): Prioriät für Management IP Pakete. Je höher der Wert desto höher die Priorität.

10.3.2.8 FTP



Um erfasste Videos oder Bilder auf einen FTP Server hochzuladen, müssen folgende Einstellungen vorgenommen werden.

Server-Adresse
Hinterlegen Sie hier die IPAdresse des FTP-Servers

Port
Geben Sie hier die Port-Nummer des FTP-Servers ein. Der Standard-Port für ftp Server lautet 21.

Benutzername
Benutzername des Kontos, das im FTP-Server konfiguriert wurde

Kennwort
Passwort des Kontos, das im FTP-Server konfiguriert wurde

Bestätigen
Bitte geben sie hier das Passwort erneut ein.

Verzeichnisstruktur
Wählen Sie hier den Speicherort für die hochgeladenen Daten aus. Sie haben die Auswahl zwischen „Speichern im Stammverzeichnis.“; „Sp. im überg. Verz.“; „Sp. im unterg. Verz.“.

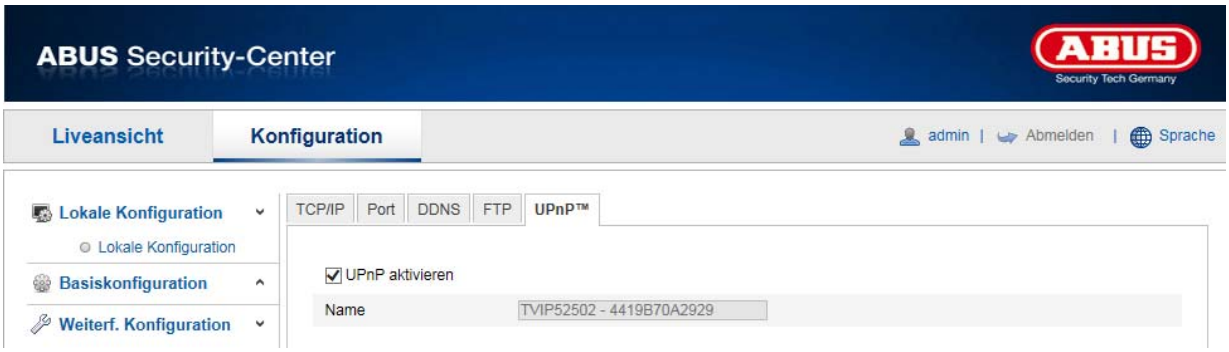
Überg. Verz.
Dieser Menüpunkt steht Ihnen nur zur Verfügung, falls unter Verzeichnisstruktur „Sp. im überg. Verz.“ oder „Sp. im unterg. Verz.“.ausgewählt wurde. Sie können hier den Namen für das übergeordnete Verzeichnis auswählen. Die Dateien werden in einem Ordner des FTP-Servers gespeichert.
Wählen Sie zwischen „Gerätename ben.“, „Gerätenr. ben.“, „Geräte-IP-Adr. ben.“

Unterverzeichnis
Wählen Sie hier den Namen für das Unterverzeichnis aus. Der Ordner wird im übergeordneten Verzeichnis eingerichtet.Sie haben die Auswahl zwischen „Kameraname ben.“ oder „Kameranr. ben.“.

Typ hochladen
Markieren Sie „Bild senden“ um Bilder auf den FTP-Server hochzuladen.

	Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

10.3.2.9 UPnP™



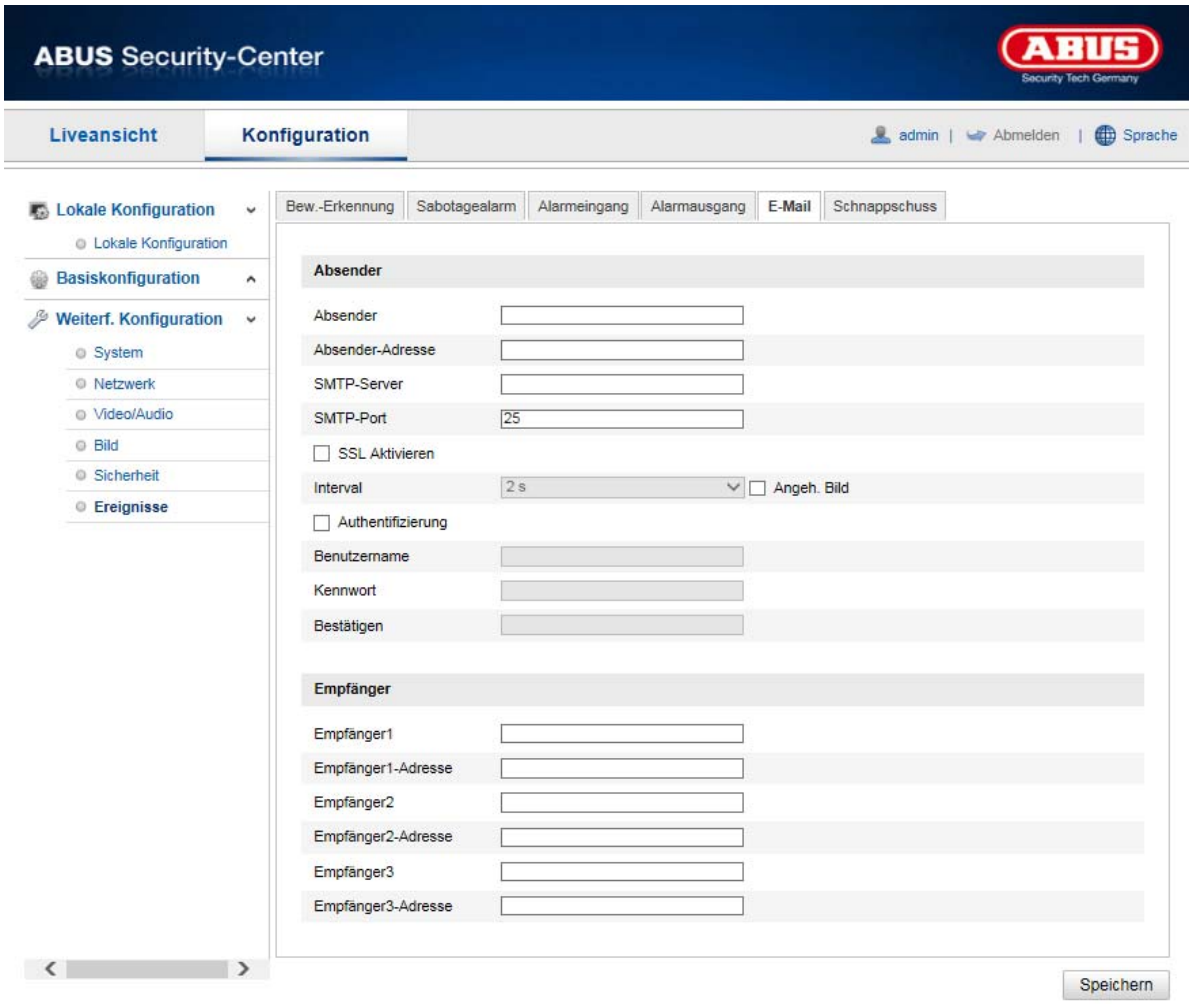
Die UPnP Funktion (Universal Plug and Play) ermöglicht eine komfortable Ansteuerung von Netzwerkgeräten in einem IP-Netzwerk. Dadurch ist die Netzwerkkamera z.B. als Netzwerkgerät in der Windows Netzwerkumgebung sichtbar.

UPnP aktivieren
Aktivieren oder Deaktivieren Sie die UPnP Funktion

Name
Anzeige der MAC-Adresse der Kamera

	Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

10.3.2.10 E-Mail



Sie haben hier die Möglichkeit die Einstellungen für den E-Mail Versand vorzunehmen.

Absender

Absender
Geben Sie hier einen Namen ein, welcher als Absender angezeigt werden soll.

Absender-Adresse
Tragen Sie hier die E-Mail Adresse des Absenders ein.

SMTP-Server
Geben Sie hier die SMTP-Server-IP-Adresse oder den Hostnamen ein. (z.B. smtp.googlemail.com)

SMTP-Port
Geben Sie hier den SMTP-Port ein, standardmäßig ist dieser auf 25 konfiguriert.

SSL Aktivieren
Markieren Sie die SSL Funktion, falls der SMTP-Server diese erfordert.

Interval
Stellen Sie hier die Zeitspannw zwischen dem Versenden von E-Mails mit Bildanhängen ein.

Angeh. Bild
Aktivieren Sie diese Funktion, falls bei einem Alarm Bilder an die E-Mail angehängt werden sollen.

Authentifizierung
Falls der verwendete E-Mail-Server eine Authentifizierung verlangt, aktivieren Sie diese Funktion um sich mittels Authentifizierung am Server anzumelden.
Benutzername und Kennwort können nur nach Aktivierung dieser Funktion eingegeben werden.

Benutzername
Geben Sie ihren Benutzernamen des E-Mail-Accounts ein. Dies ist der Teil bis zum @-Zeichen.

Kennwort
Geben Sie das Kennwort des E-Mail-Kontos ein.

Bestätigen
Bestätigen Sie durch erneute Eingabe das Kennwort.

Empfänger

Empfänger1 / Empfänger2
Geben Sie den Namen des Empfängers ein.

Empfänger1-Adresse / Empfänger2-Adresse
Geben Sie hier die E-Mail-Adresse der zu benachtigenden Person ein.

	Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

10.3.2.11 NAT

P.-Mapping akt.
Die Universal Plug and Play-Portweiterleitung für Netzwerkdienste wird hiermit aktiviert. Unterstütz ihr Router UPnP, wird mit dieser Option automatisch die Portweiterleitung für Video-Streams router-seitig für die Netzwerkkamera aktiviert.

Mapping Port Type
Wählen Sie hier aus, ob Sie die Portweiterleitung Automatisch oder Manuell vornehmen möchten.
Sie haben die Auswahl zwischen „Auto“ oder „Manuell“.

Protokollname:

HTTP
Der Standard-Port für die HTTP- Übertragung lautet 80. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1025~65535 erhalten. Befinden sich mehrere IP Kameras im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden HTTP-Port erhalten

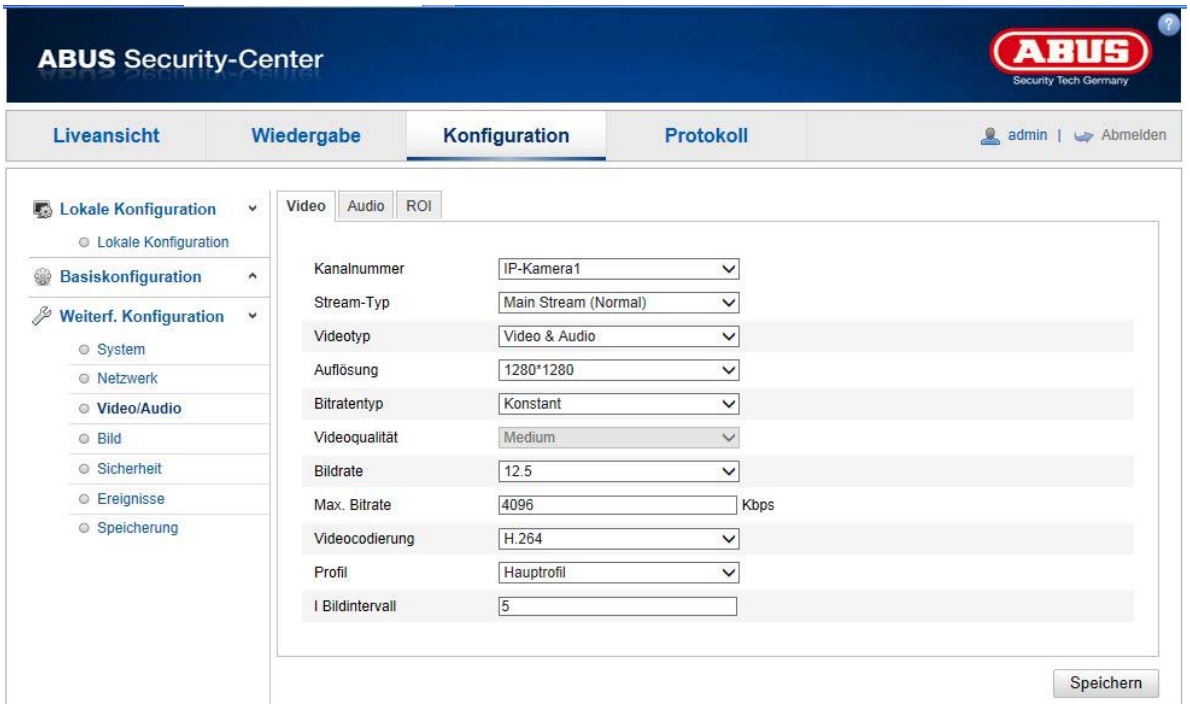
RTSP
Der Standard-Port für die RTSP- Übertragung lautet 554. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1025~65535 erhalten. Befinden sich mehrere IP Kameras im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden RTSP-Port erhalten.

SDK (Steuerport)
Der Standard-Port für die SDK- Übertragung lautet 8000. Kommunikationsport für interne Daten. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1025~65535 erhalten. Befinden sich mehrere IP Kameras im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden SDK-Port erhalten.

Externer Port
Sie können die Ports nur manuell abändern, wenn der „Mapping Port Type“ auf Manuell geändert wurde.

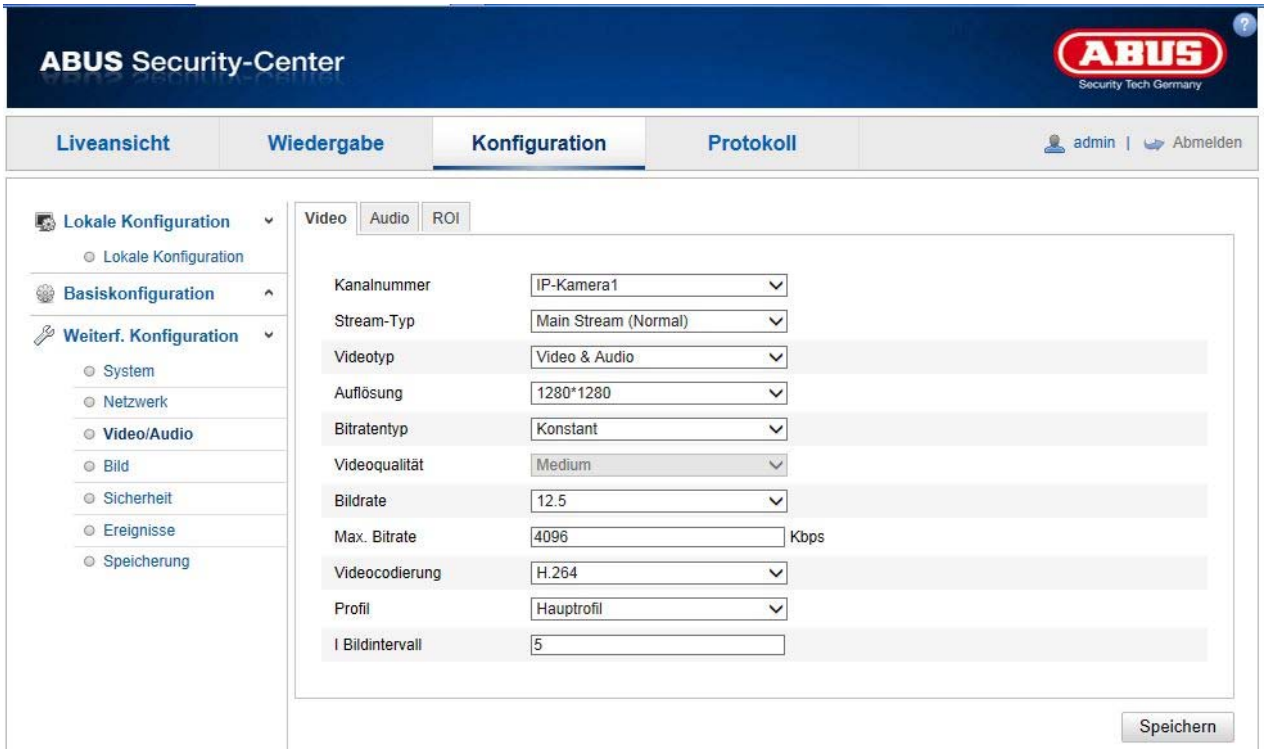
Status
Zeigt an, ob der eingegebene externe Port gültig bzw. ungültig ist.

10.3.3 Video / Audio



Menüpunkt	Beschreibung	Verfügbar in Modus
Video	Einstellungen für die Videoausgabe	Basiskonfiguration, Weiterf. Konfiguration
Audio (nur TVIP83900)	Einstellungen für die Audioausgabe	Basiskonfiguration, Weiterf. Konfiguration
ROI	„Region of interest“	Basiskonfiguration, Weiterf. Konfiguration

10.3.3.1 Video



Kanalnummer
Wählen Sie einen der 5 Unterkanäle für die Einstellung der Videoparameter aus.

Kanalnummer	Normalmodus	Echtzeitmodus
1	Fischauge	Fischauge
2	Panorama	PTZ
3	PTZ	PTZ
4	PTZ	PTZ
5	PTZ	PTZ

	Im Echzeitmodus kann entweder die Fischaugenansicht oder die 4 PTZ Ansichten im Browser oder Aufzeichnungsgerät angezeigt werden. Die gleichzeitige Anzeige aller 5 Kanäle ist nicht möglich.

Stream-Typ
Die Kamera verfügt über einen Stream pro Kanal („Main Stream (Normal)“). Es ist keine weitere Auswahl möglich.

Videotyp
Wählen Sie hier den Stream-Typ „Video“ oder „Video & Audio“ (nur TVIP83900) aus.

	Das Audiosignal wird nur aufgezeichnet, wenn als Stream-Typ „Video & Audio“ ausgewählt wurde.

Auflösung
Stellen Sie hier die Äuflösung der Videodaten ein.

TVIP83900

Verfügbare Auflösungen:
Echzeitmodus: Fischauge (, 2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240)
Normalmodus: Fischauge (1536x1536), PTZ (800x600, 704x576, 640x480, 320x240), Panorama (1600x1200, 1280x720))

TVIP86900

Verfügbare Auflösungen:
Echzeitmodus: Fischauge (3072x2048, 2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240)
Normalmodus: Fischauge (1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240), Panorama (2048x1536, 1920x1080)

Bitratentyp
Gibt die Bitrate des Videostroms an. Die Videoqualität kann je nach Bewegungsintensität höher oder niedriger ausfallen.Sie haben die Auswahl zwischen einer konstanten und variablen Bitrate.

Videoqualität
Dieser Menüpunkt steht Ihnen nur zur Auswahl, wenn Sie eine variable Bitrate gewählt haben. Stellen Sie hier die Videoqualität der Videodaten ein.Die Videoqualität kann je nach Bewegungsintensität höher oder niedriger ausfallen.Sie haben die Auswahl zwischen sechs verschiedenen Videoqualitäten, „Minimum“, „Niedriger“, „Niedrig“, „Mittel“, „Höher“ oder „Maximum“.

Bildrate
Gibt die Bildrate in Bildern pro Sekunde an.

Max. Bitrate
Die Bitrate des Videostroms wird auf einen bestimmten Wert fest eingestellt, stellen Sie die max. Bitrate zwischen 32 und 16384 Kbps ein. Ein höherer Wert entspricht einer höheren Videoqualiät, beansprucht aber eine größere Bandbreite.

Videocodierung
Wählen Sie einen Standard für die Videocodierung aus, Sie haben die Auswahl zwischen H.264 und MJPEG (MJPEG ist nur bei PTZ Kanälen auswählbar. Der Fischaugenkanal und der Panoramakanal verfügt nur über H.264).

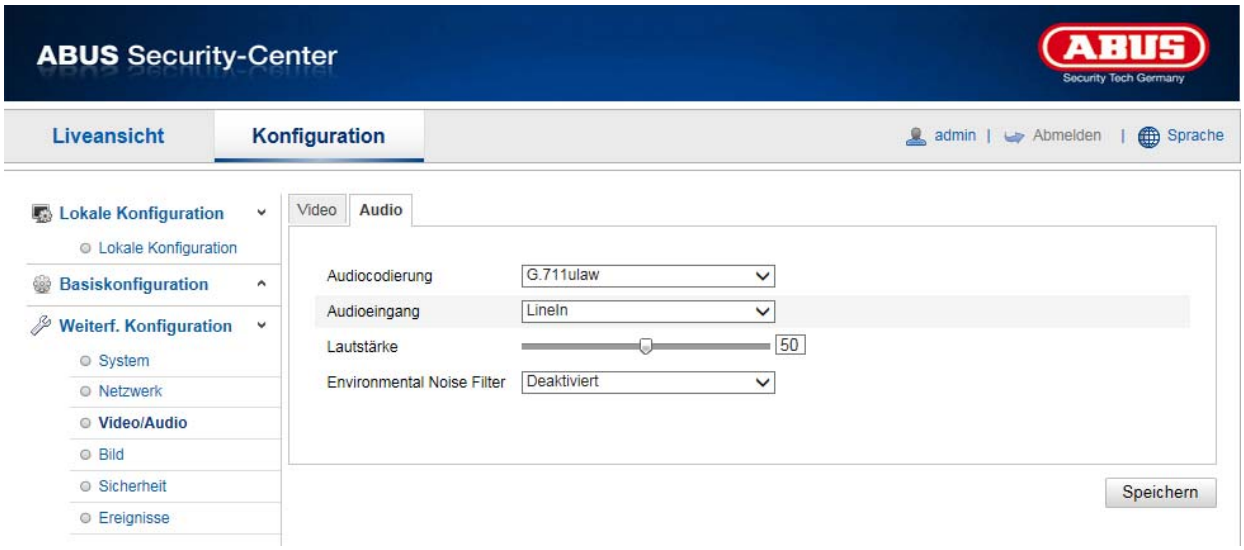
Profil
Wählen Sie hier ein Profil aus. Sie haben die Auswahl zwischen „Basisprofil“, „Hauptprofil“ und „Hohes Profil“.

I Bildintervall
Stellen Sie hier das I Bildintervall ein, der Wert muss im Bereich 1 – 400 liegen.
(Beispiel: I Bildintervall = 50 -> alle 2 Sekunden ein Vollbild bei Einstellung 25 Bilder / Sekunde)

	Im Echzeitmodus kann entweder die Fischaugenansicht oder die 4 PTZ Ansichten im Browser oder Aufzeichnungsgerät angezeigt werden. Die gleichzeitige Anzeige aller 5 Kanäle ist nicht möglich.

	Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

10.3.3.2 Audio (nur TVIP83900)



Audiocodierung
Wählen Sie hier die Codierung für die Audioübertragung aus.
Sie haben die Auswahl zwischen G.711ulaw; G.711alaw und G.726.

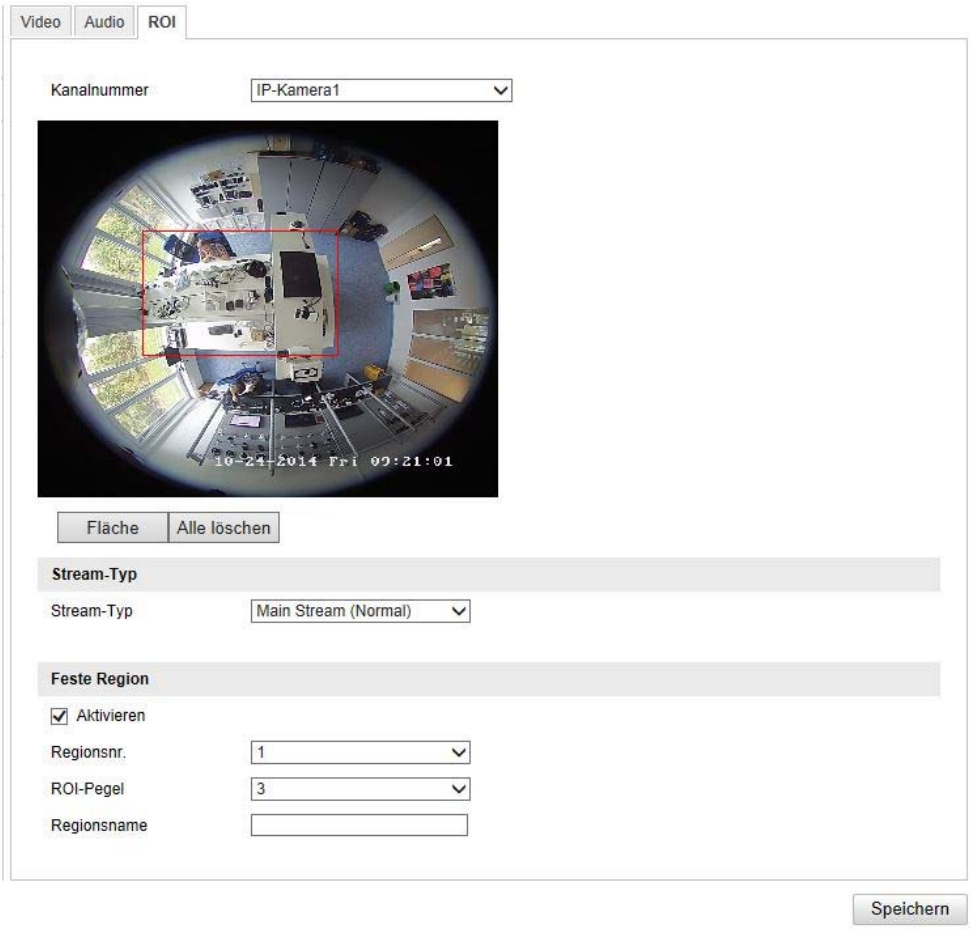
Audioeingang
MicIn: Die Einstellungen des Audio-Einganges auf der Kamerarückseite sind an ein Mikrofon angepasst (unverstärkte Quelle).
LineIn: Die Einstellungen des Audio-Einganges auf der Kamerarückseite sind an ein Line-Signal angepasst (aktive verstärkte Quelle).

Lautstärke
Einstellen der Lautstärke des Eingangssignals.

Noise Filter
Aktivierung oder Deaktivierung des Rauschfilters für Umgebungsgeräusche

	Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

10.3.3.3 ROI „Region of interest“



Die Funktion „Region of interest (ROI)“ definiert Bereiche im Videobild, welche mit einer höheren Bitrate als umliegende Bereiche übertragen werden.

Kanalnummer: Auswahl der Kanalnummer zum Hinzufügen von ROIs.

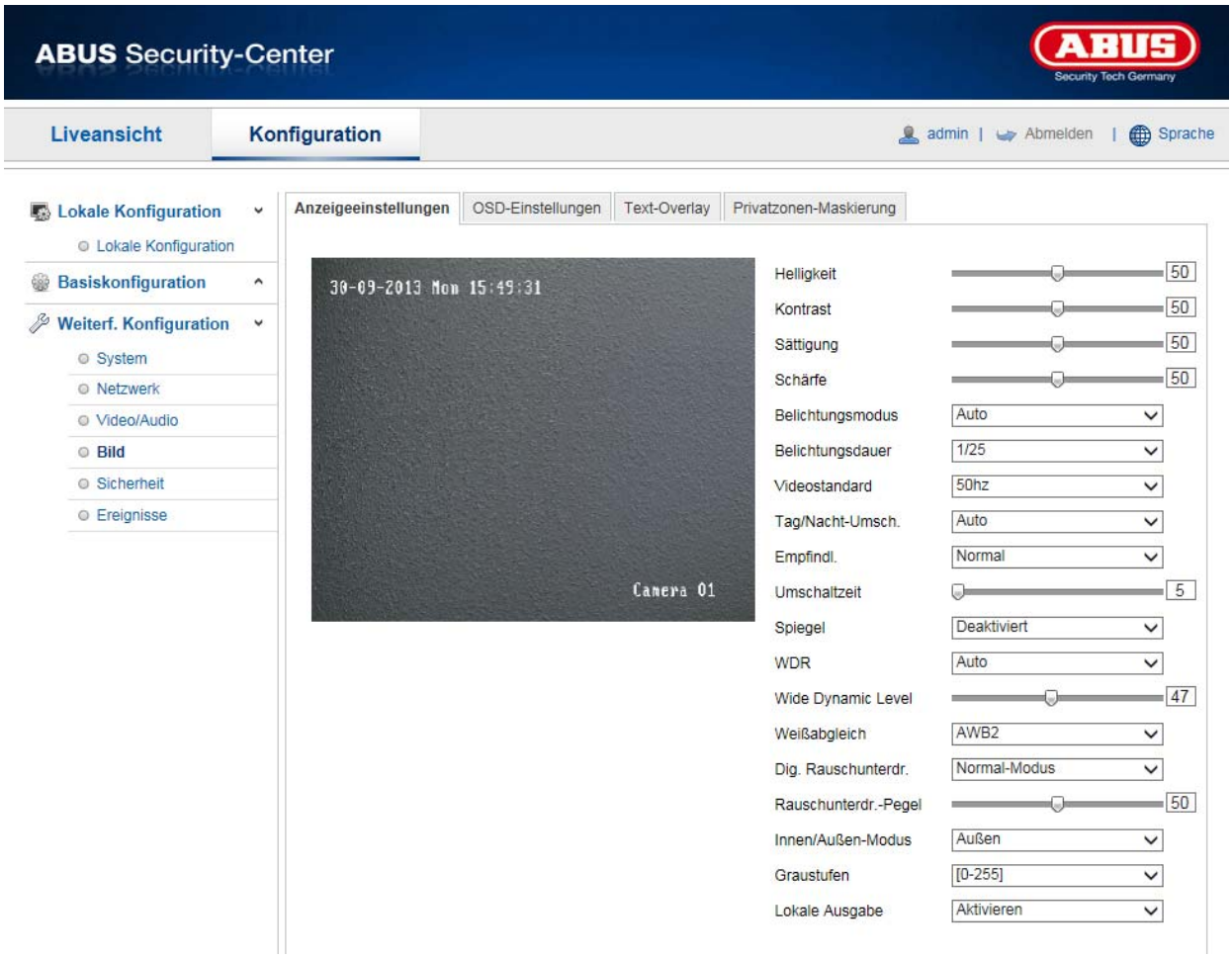
Fläche: Zeichnen von bis zu 4 ROI-Bereichen pro Kanal (für einen neuen Bereich muss unten die Regionsnummer geändert werden).
Alle löschen: Löschen aller ROI-Bereiche im Videobild.

Stream-Typ
Stream-Typ: ROI kann nur auf den Normal-Stream (Main-Stream) angewendet werden.

Feste Region
Aktivieren: Das Setzen des Auswahlhakens aktiviert alle Bereiche.
Regionsnr. (1-4): Auswahl der 4 Bereiche (je 4 Bereiche pro Kanal)
ROI-Pegel (1-6): Bei Verwendung des Wertes „6“ werden die ausgewählten Bereiche am wenigsten Komprimiert (und somit erhalten diese die höchst mögliche Qualität).
Regionsname: Vergeben Sie einen Namen für die Region.

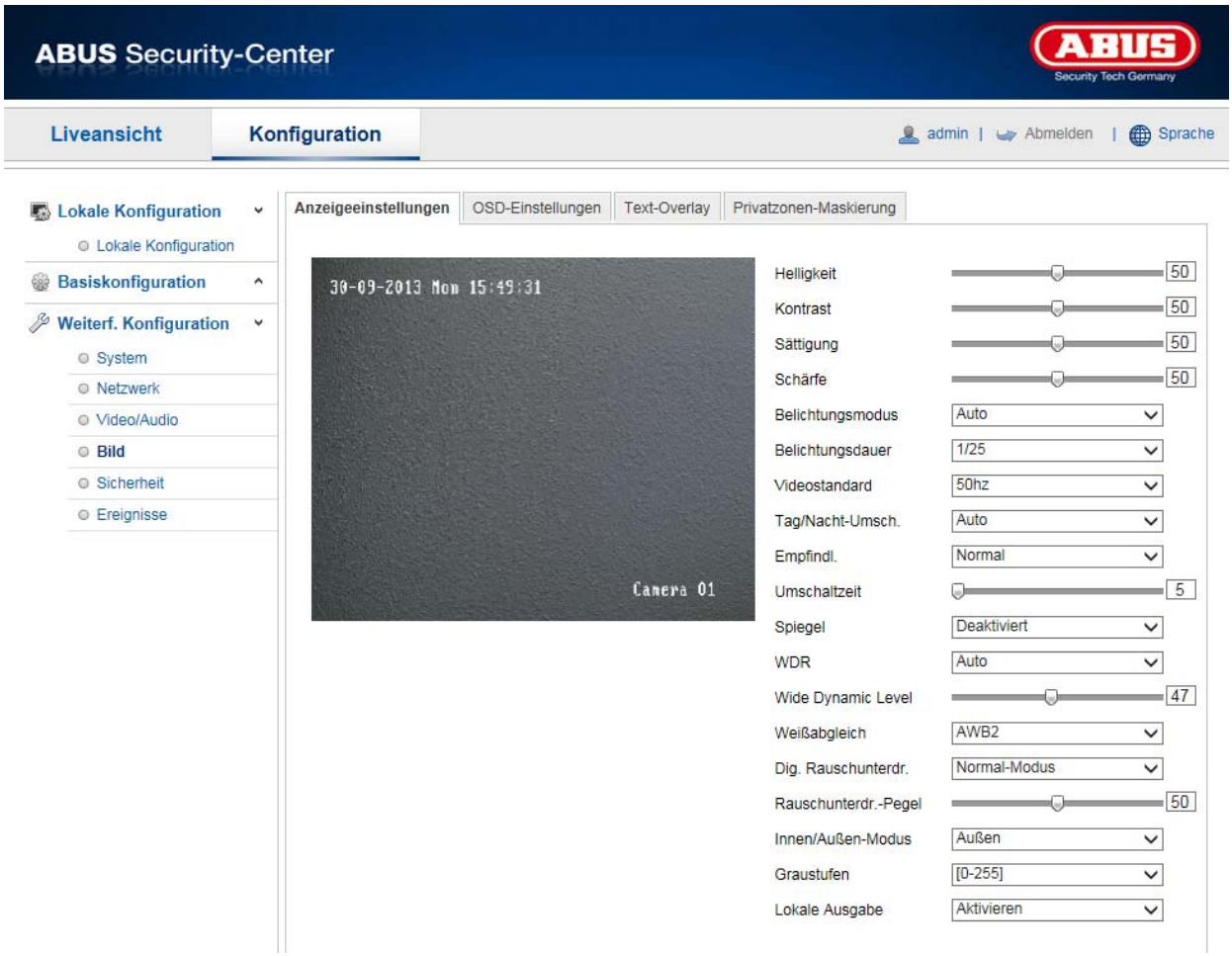
	Die ROI Funktion weist nur einen Effekt auf, wenn die übliche Video-Stream Einstellung eine niedrige Bitrate/Videoqualität aufweist.

10.3.4 Bild



Menüpunkt	Beschreibung	Verfügbar in Modus
Anzeigeeinstellungen	Einstellungen der Anzeigeparameter	Basiskonfiguration, Weiterf. Konfiguration
OSD-Einstellungen	Einstellung des Datums-und Uhrzeitformats	Weiterf. Konfiguration
Privatzonenmaskierung	Hinzufügen von Privatzonenmasken	Weiterf. Konfiguration

10.3.4.1 Anzeigeeinstellungen



Unter diesem Menüpunkt können Sie die Bildquliät des Speeddomes, einschließlich Helligkeit, Schärfe, Kontrast, usw. vornehmen. Klicken Sie auf „Standard“ umd die Standardwerte wiederherzustellen.

	Bitte beachten Sie: Die Parameter unter Anzeigeeinstellungen können je nach Modell varieren.

Bildanpassung

Helligkeit
Einstellung für die Bildhelligkeit. Einstellbar sind Werte zwischen 0 und 100.

Kontrast
Einstellung für den Bildkontrast. Einstellbar sind Werte zwischen 0 und 100.

Sättigung
Einstellung für die Bildsättigung. Einstellbar sind Werte zwischen 0 und 100.

Farbton
Einstellung des Farbtons. Einstellbar sind Werte zwischen 0 und 100.

Schärfe
Einstellung für die Bildschärfe. Ein höherer Schärfewert kann das Bildrauschen erhöhen.
Einstellbar sind Werte zwischen 0 und 100.

Belichtungseinstellungen

Belichtungsmodus
Automatische oder manuelle Einstellung der Belichtungsparameter.

Belichtungsdauer
Einstellen der max. Belichtungszeit. Diese Einstellung ist unabhängig vom Iris Modus.

Verstärkung
Einstellungen des Verstärkungswertes für das Videobild.

Tag/Nacht-Umschaltung

Tag/Nacht-Umsch.
Die Tag/Nacht-Umsch. Bietet die Optionen Auto, Tag und Nacht.

Auto
Die Kamera schaltet je nach herrschenden Lichtbedingungen Automatisch zwischen Tag- und Nachtmodus um. Die Empfindlichkeit kann zwischen 0-7 eingestellt werden.

Tag
In diesem Modus gibt die Kamera nur Farbbilder aus.

	Bitte beachten Sie: Verwenden Sie diesen Modus nur bei gleichbleibenden Lichtverhältnissen.

Nacht
In diesem Modus gibt die Kamera nur Schwarz/Weiß-Bilder aus.

	Bitte beachten Sie: Verwenden Sie diesen Modus nur bei schwachen Lichtverhältnissen.

Zeitplan

Empfindlichkeit
Einstellung für die Umschaltschwelle für die automatische Tag-/Nachtumschaltung (0-7).
Ein niedriger Wert bedeutet eine geringere Beleuchtungsstärke für die Umschaltung in den Nachtmodus.

Umschaltzeit
Einstellung einer Verzögerungszeit zwischen Erkennen einer nötigen Umschaltung bis zur Aktion.

Überbelichtungschutz
Diese Funktion kann die Überblendung des Videobildes reduzieren, falls Licht von nahen Objekten reflektiert wird.

Gegenlicheinstellungen

WDR
Mit Hilfe der WDR-Funktion kann die Kamera auch bei ungünstigen Gegenlichtverhältnissen klare Bilder liefern. Falls im Bildbereich sowohl sehr helle als auch sehr dunkle Bereiche bestehen, wird der Helligkeitspegel des gesamten Bildes ausgeglichen um ein deutliches, detailreiches Bild geliefert.
Klicken Sie das Kontrollkästchen an um die WDR-Funktion zu aktivieren bzw. deaktivieren.
Setzen Sie das Wide Dynamic Level höher um die WDR-Funktion zu verstärken.

Weißabgleich
Wählen Sie hier die Beleuchtungsumgebung aus, in der die Kamera installiert wird.
Sie haben folgende Optionen zur Auswahl: „MWB“, „AWB1“, „Gesperrt WB“, „Leuchtstofflampe“, „Glühlampe“, „Warmlicht“, „Naturlicht“.

MWB
Sie können den Weißabgleich mit folgenden Werten manuell anpassen.

Gesperrt WB
Der Weißabgleich wird einmalig durchgeführt und gespeichert.

Andere
Verwenden Sie die weiteren Weißabgleichoptionen zur Anpassung der Funktion an das Umgebungslicht.

Leuchtstofflampe
Anpassung des Weißabgleichs an eine Beleuchtungsumgebung mit Leuchtstofflampen.

Bildoptimierung

Dig. Rauschunterdr.
Sie haben die Möglichkeit die Rauschunterdrückung zu aktivieren (Normal-Modus) bzw. deaktivieren.

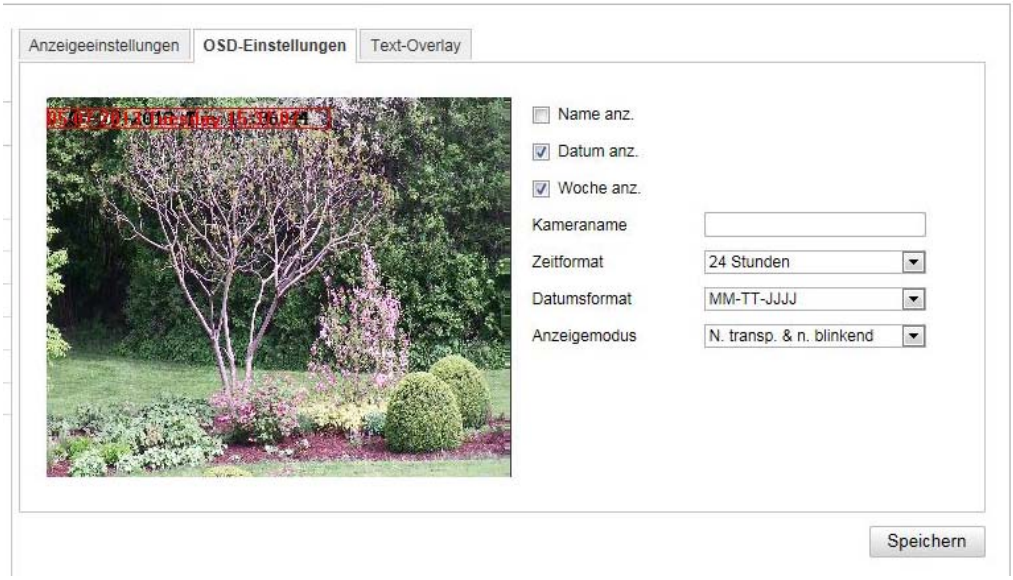
Rauschunterdr.-Pegel / 2D/3D DNR
Stellen Sie hier den Pegel für die Rauschunterdrückung ein.

Graustufen
Diese Funktion begrenzt die Reichweite der Graustufendarstellung. Dies kann bei hellen Bildinhalten von Vorteil sein.

Videoeinstellungen

Videostandard
Wählen Sie den Videostandard entsprechend der verfügbaren Netzfrequenz aus.

10.3.4.2 OSD-Einstellungen



Sie können mit diesem Menüpunkt auswählen welches Datums- und Uhrzeitformat in das Livebild eingeblendet werden sollen.

Name anz.
Wählen Sie dieses Kontrollkästchen an, wenn Sie den Kameranamen einblenden möchten.

Datum anz.
Wählen Sie dieses Kontrollkästchen an, wenn Sie das Datum in das Kamerbild einblenden möchten.

Woche anz.
Wählen Sie dieses Kontrollkästchen an, wenn Sie den Wochentag anzeigen möchten.

Kameraname
Tragen Sie hier den Kameranamen ein, welcher im Bild eingeblendet werden soll.

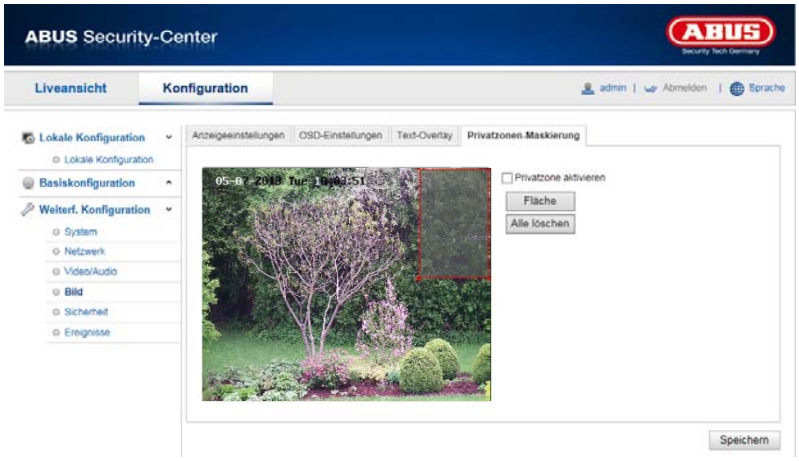
Zeitformat
Wählen Sie hier, ob Sie die Uhrzeit im 24-Stunden oder 12-Stundne Format angezeigen möchten.

Datumsformat
Wählen Sie hier das Format für die Datumsanzeige aus.
(T= Tag; M= Monat; J= Jahr)

Anzeigemodus
Hier können Sie die Anzeigeart für die eingeblendeten Elemente auswählen.
Sie haben folgende Optionen: „Transparent & bliknend“, „Transparent & nicht blinkend“, „Nicht transparent & blinkend“, „Nicht transparent & nicht blinkend“

	Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

10.3.4.3 Privatzonen-Maskierung

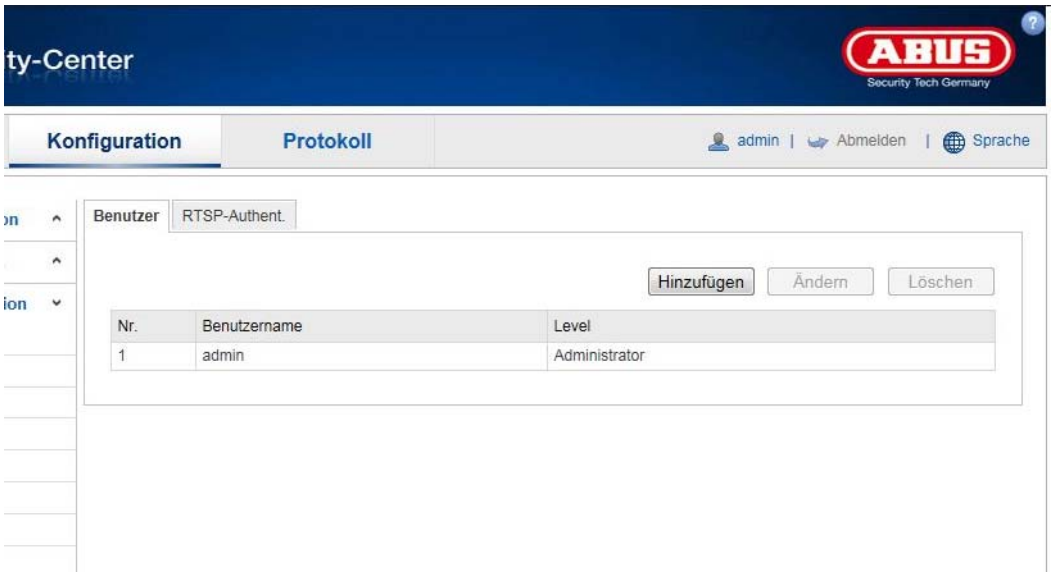


Mit Hilfe von Privatzonen können Sie gewisse Bereiche der Live-Ansicht abdecken, um zu verhindern, dass diese Bereiche weder aufgezeichnet noch im Live-Bild betrachtet werden können. Die können max. 4 rechteckige Privatzonen im Videobild einrichten.

Gehen Sie wie folgt vor um eine Privatzone einzurichten. Aktivieren Sie das Kästchen „Privatzone aktivieren“. Um eine Privatzone hinzuzufügen, wählen Sie die Schaltfläche „Fläche“ aus. Nun können Sie mit der Maus einen Bereich im Kamerabild markieren. Sie können im Anschluss noch 3 weitere Flächen markieren. Über die Schaltfläche „Alle löschen“ können alle eingerichteten Privatzonen gelöscht werden.

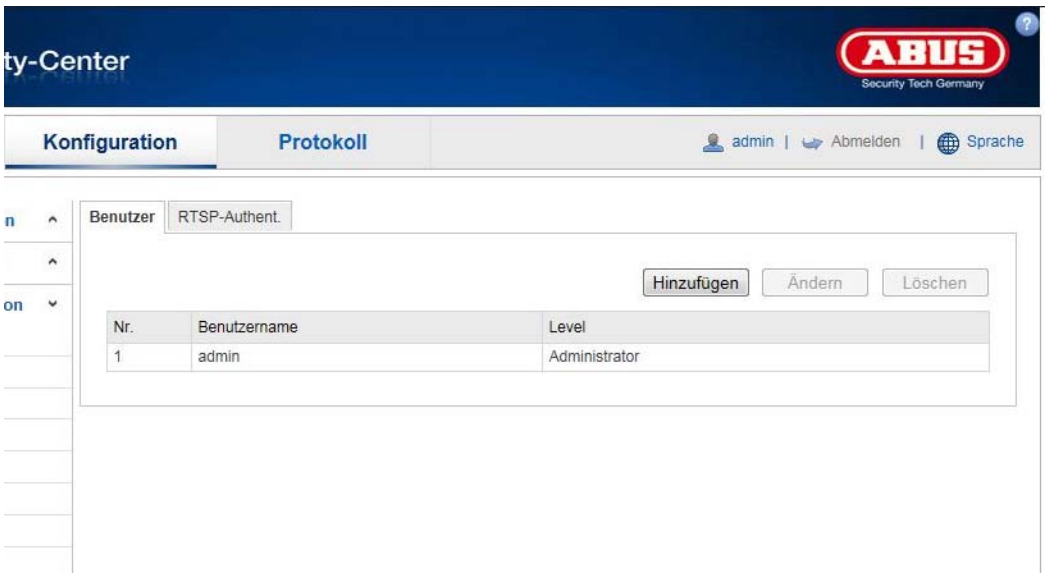
	Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

10.3.5 Sicherheit



Menüpunkt	Beschreibung	Verfügbar in Modus
Benutzer	Administration der Benutzer	Basiskonfiguration, Weiterf. Konfiguration
RTSP-Authent.	Einstellung des Datums-und Uhrzeitformats	Weiterf. Konfiguration
IP-Adressfilter	Filtern von IP Adressen um den Zugang zur Kamera zu steuern	Weiterf. Konfiguration

10.3.5.1 Benutzer



Unter diesem Menüpunkt können Sie Benutzer hinzufügen, bearbeiten oder löschen.

Um einen Benutzer hinzuzufügen bzw. zu bearbeiten, klicken Sie auf „Hinzufügen“ bzw. „Ändern“.

Es erscheint ein neues Fenster mit den Daten und Berechtigungen.

Benutzername
Vergeben Sie hier den Benutzernamen, der für den Zugang zur Kamera eingegeben werden muss

Level
Wählen Sie hier einen individuellen Benutzertyp für die Benutzerkennung.
Sie haben die Auswahl zwischen zwei vordefinierten Stufen: Bediener oder Benutzer.

Als Bediener haben Sie folgende Remote-Funktionen zur Verfügung: Live-Ansicht, PTZ-Steuerung, Manuelle Aufzeichnung, Wiedergabe, Zwei-Wege-Audio, Suche/ Arbeitsstatus abfragen.

Als Benutzer haben Sie folgenden Remote-Funktionen zur Verfügung: Wiedergabe, Suche/ Arbeitsstatus abfragen.

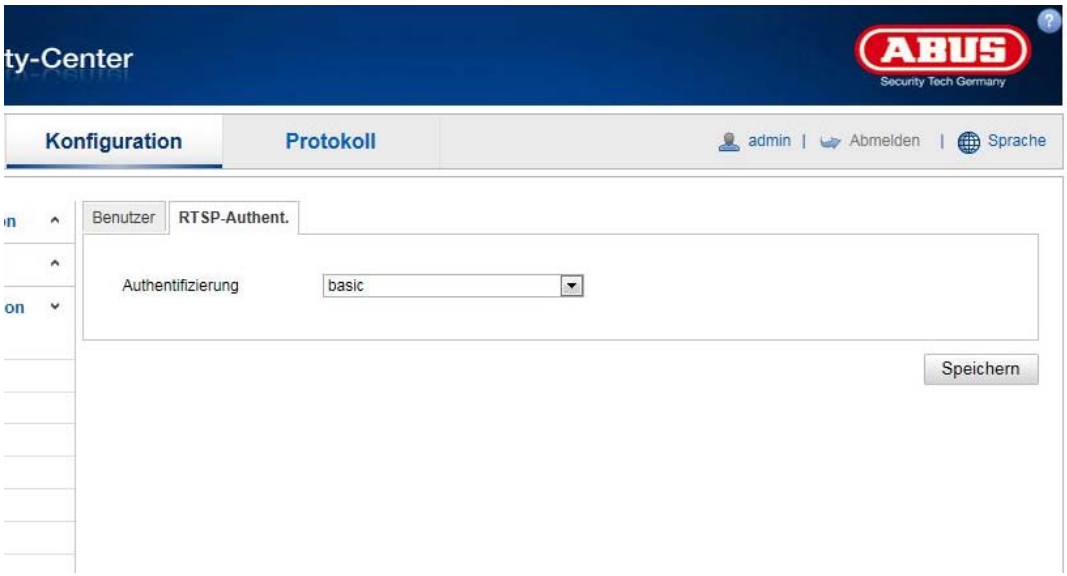
Um weitere Funktionen hinzuzufügen, wählen Sie das gewünschte Kontrollkästchen an.

Kennwort
Vergeben Sie hier das Passwort, welches der entsprechende Benutzer für den Zugang zur Kamera eingeben muss.

Bestätigen
Bestätigen Sie das Passwort durch erneute Eingabe.

	Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“. Klicken Sie „Abbrechen“ um die Daten zu verwerfen.

10.3.5.2 RTSP-Authentifiziuerung



Mit dieser Funktion können Sie den Videostrom der Live-Ansicht absichern.
Wählen Sie „disable“ um die Funktion zu deaktivieren. Um die Funktion zu aktivieren wählen Sie „basic“ aus.

	Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

10.3.5.3 IP-Adressfilter

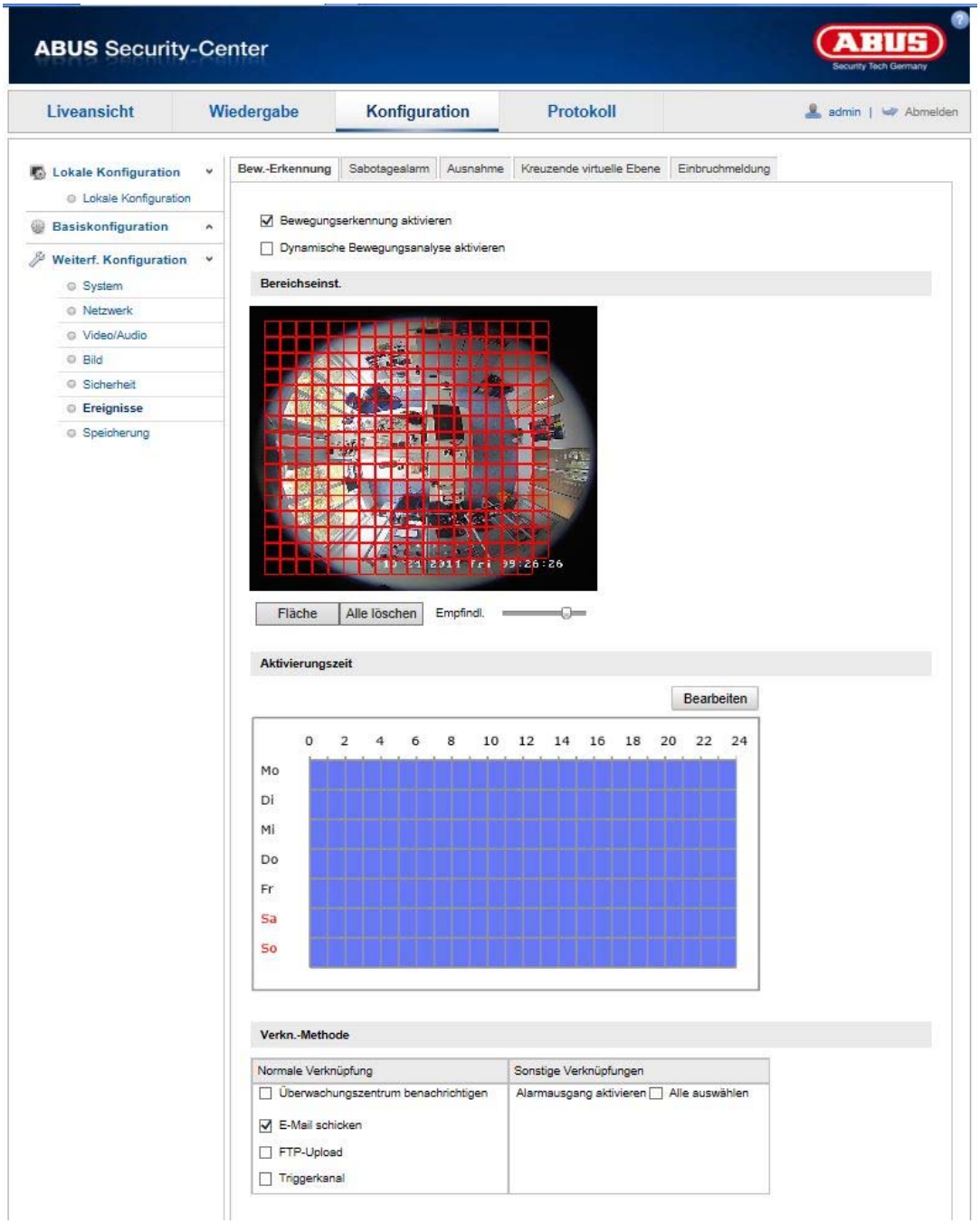
IP-Adressfilter aktivieren
Setzen des Auswahlhakens aktiviert die Filterfunktion.

IP-Adressfiltertyp
Erlaubt: Die weiter unten definierten IP Adressen werden für einen Zugang zur Kamera akzeptiert.
Verboten: Die weiter unten definierten IP Adressen werden geblockt. Die Eingabe einer IP erfolg über das Format xxx.xxx.xxx.xxx.

10.3.6 Ereignisse

Menüpunkt	Beschreibung	Verfügbar in Modus
Bew.-Erkennung	Einstellung der Bewegungserkennung	Weiterf. Konfiguration
Sabotagealarm	Einstellung der Sabotagealarm	Weiterf. Konfiguration
Alarmeingang	Einstellung des Alarmeingangs	Weiterf. Konfiguration
Alarmausgang	Einstellung des Alarmausgangs	Weiterf. Konfiguration

10.3.6.1 Bew.-Erkennung



Bereichseinst.

Aktivieren Sie die Bewegungserkennung indem Sie das Kontrollkästchen „Bewegungserkennung aktivieren“ anklicken.

Über das Kontrollkästchen „Dynamische Bewegungsanalyse aktivieren“ werden Bewegungen grafisch im Vorschaubild sowie im Livebild markiert (dynamische Markierung je nach Bewegung).

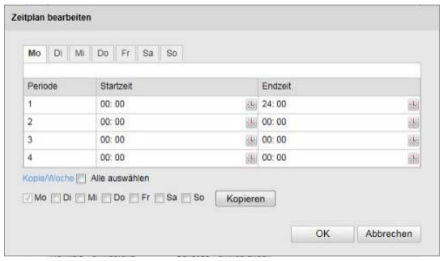
Um nun einen Bereich auszuwählen, klicken Sie die Schaltfläche „Fläche“. Standardmäßig ist der gesamte Bereich ausgewählt, um die Markierung zu verwerfen klicken Sie auf „alle löschen“.

Ziehen Sie nun die Maus über den gewünschten Bereich. Stellen Sie die Empfindlichkeit über den Auswahlbalken ein. Um den Bereich zu übernehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Zeichnen stoppen“.

Rechts: geringe Empfindlichkeit
Links: hohe Empfindlichkeit.

Aktivierungszeit

Um einen Zeitplan für die bewegungsgesteuerte Aufnahme zu hinterlegen, klickenSie auf „Bearbeiten“.
Es erscheint ein neues Fenster, bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten die bewegungsgesteuerte Aufzeichnung erfolgen soll.



Wählen Sie nun einen Wochentag für die bewegungsgesteuerte Aufzeichnung. Um bestimmte Zeitspannen zu hinterlegen, geben Sie die Start- und Endzeit an. Um eine ganztägige Bewegungserkennung einzurichten wählen Sie als Starzeit 00:00 und als Endzeit 24:00.

Um die Bewegungserkennung für alle Wochentage zu übernehmen, klicken Sie das Kontrollkästchen „Alle auswählen“ an. Um die Bewergungserkennung auf andere Wochentage zu kopieren, wählen Sie den Wochentag aus und klicken Sie „Kopieren“.

Um die Änderungen zu übernehmen wählen Sie „OK“, um diese zu verwerfen klicken Sie auf „Abbrechen“.
Bitte übernehmen sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“.

Verkn.-Methode

Stellen Sie hier ein welche Aktion bei einer Bewegungserkennung erfolgen soll.

Normale Verknüpfung

E-Mail verschicken: Sie erhalten eine E-Mail als Benachrichtigung, aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen.

FTP-Upload: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen um die bewegungsgesteuerte Aufzeichnung auf einen FTP-Server hochzuladen.

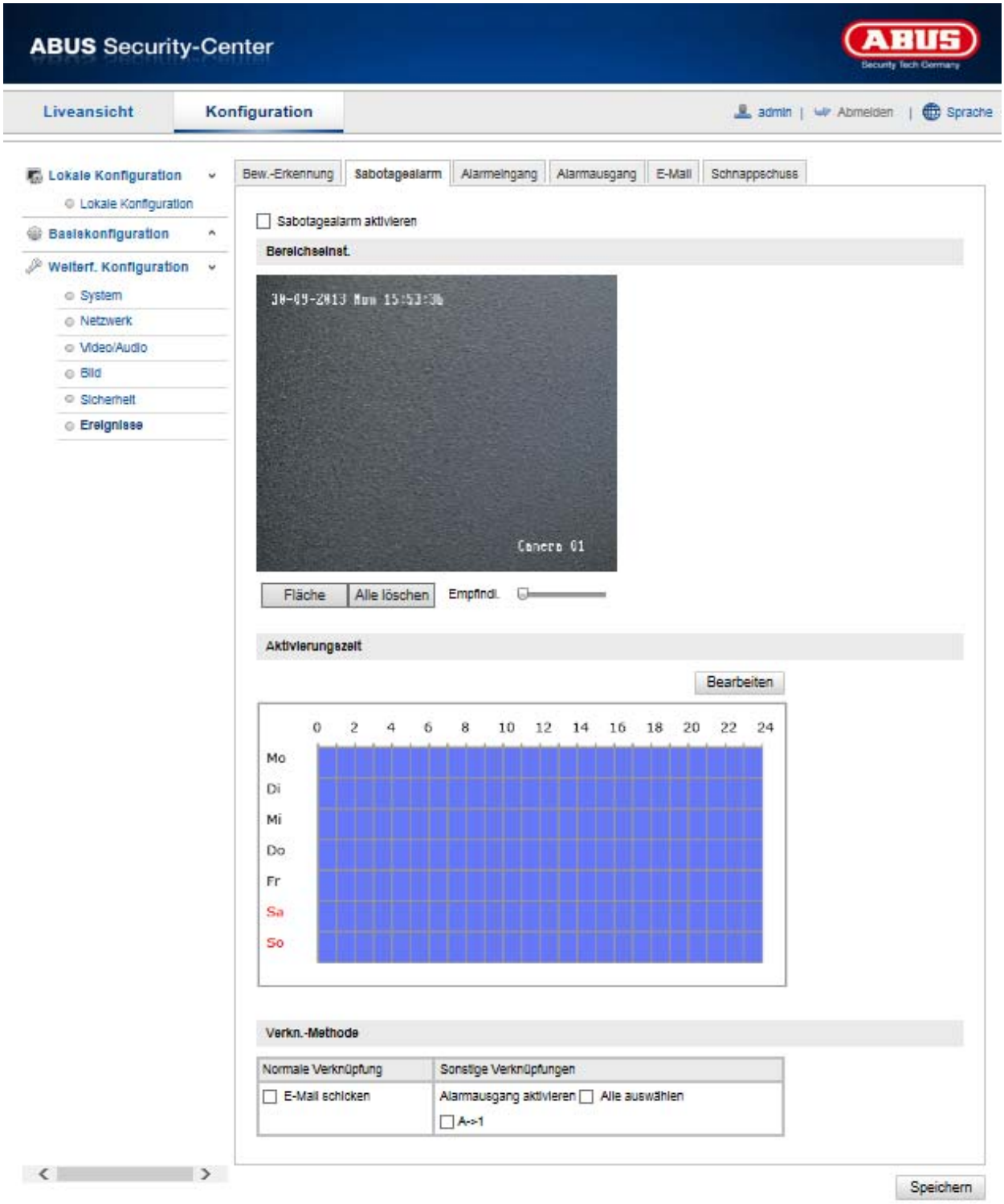
Triggerkanal: Aktivieren, um per Bewegungserkennung auf SD-Karte aufzuzeichnen.

Sonstige Verknüpfungen

Sie haben die Möglichkeit den Alarmausgang bei einer Bewegungserkennung zu schalten.
Um Alarmausgang 1 zu schalten wählen Sei „A->1“.

	Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

10.3.6.2 Sabotagealarm



Mit diesem Menüpunkt können Sie den Speeddome so konfigurieren, dass ein Sabotagealarm ausgelöst wird, sobald das Objektiv abgedeckt wird.

Bereichseinst.

Aktivieren Sie den Sabotagealarm indem Sie das Kontrollkästchen „Sabotagealarm aktivieren“ anklicken.

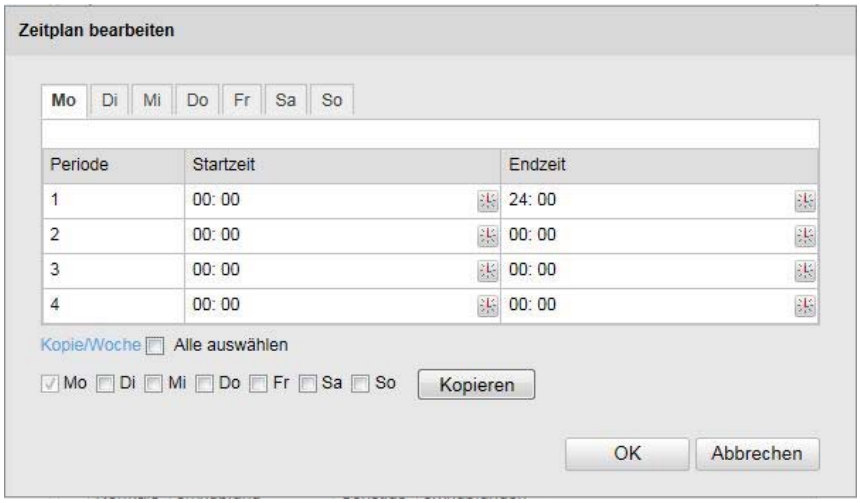
Um nun einen Bereich auszuwählen, klicken Sie die Schaltfläche „Fläche“. Standardmäßig ist der gesamte Bereich ausgewählt, um die Markierung zu verwerfen klicken Sie auf „alle löschen“.

Ziehen Sie nun die Maus über den gewünschten Bereich. Stellen Sie die Empfindlichkeit über den Auswahlbalken ein. Um den Bereich zu übernehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Zeichnen stoppen“.

Rechts: geringe Empfindlichkeit
Links: hohe Empfindlichkeit.

Aktivierungszeit

Um einen Zeitplan für den Sabotagealarm zu hinterlegen, klickenSie auf „Bearbeiten“.
Es erscheint ein neues Fenster, bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten der Sabotagealarm aktiviert sein soll.



Wählen Sie nun einen Wochentag für den Sabotagealarm. Um bestimmte Zeitspannen zu hinterlegen, geben Sie die Start- und Endzeit an. Um einen ganztägigen Sabotagealarm einzurichten wählen Sie als Starzeit 00:00 und als Endzeit 24:00.

Um den Sabotagealarm für alle Wochentage zu übernehmen, klicken Sie das Kontrollkästchen „Alle auswählen“ an. Um den Sabotagealarm auf andere Wochentage zu kopieren, wählen Sie den Wochentag aus und klicken Sie „Kopieren“.

Um die Änderungen zu übernehmen wählen Sie „OK“, um diese zu verwerfen klicken Sie auf „Abbrechen“.

Verkn.-Methode

Stellen Sie hier ein welche Aktion bei einem Sabotagealarm erfolgen soll.

Normale Verknüpfung

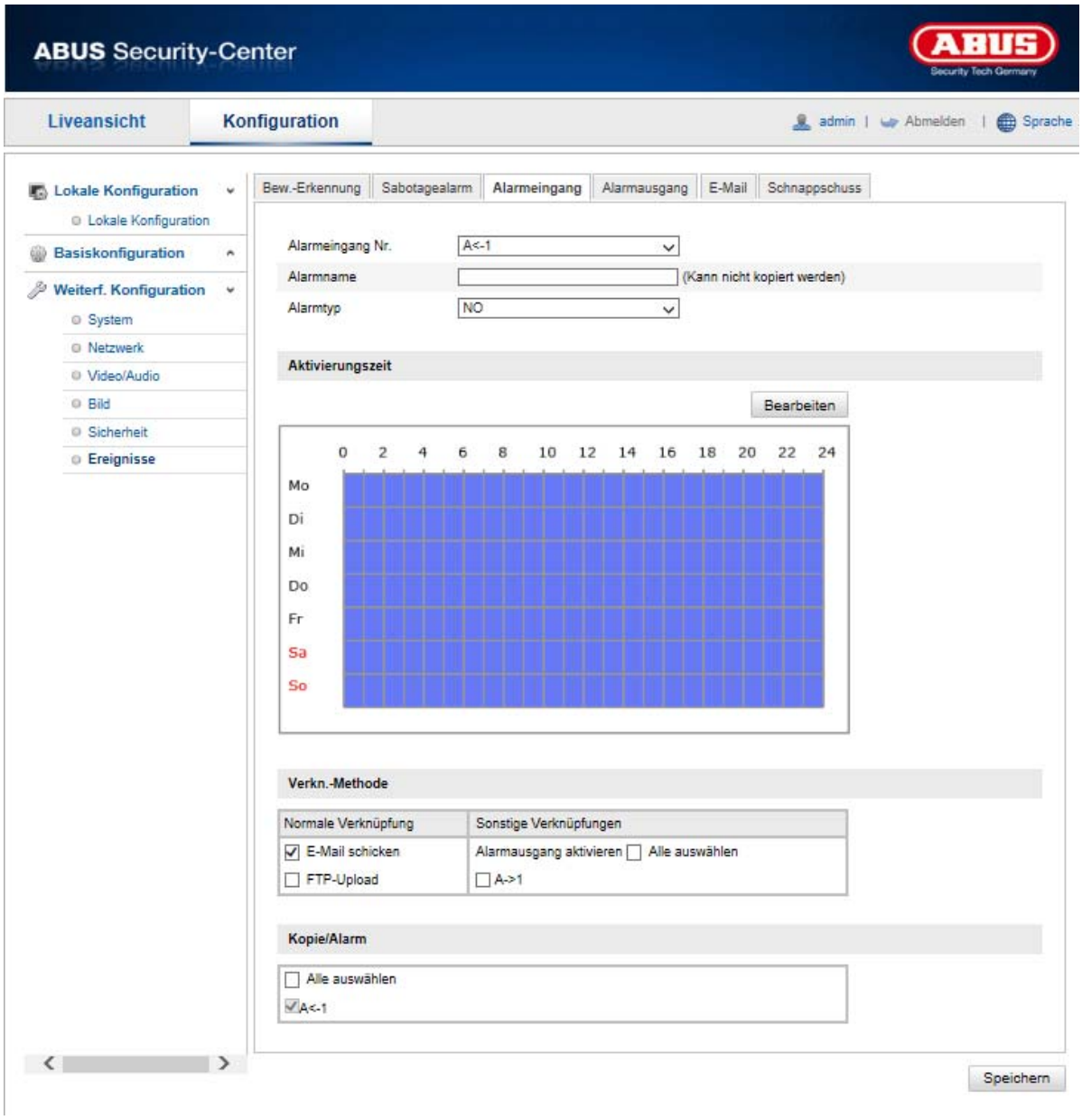
E-Mail verschicken: Sie erhalten eine E-Mail als Benachrichtigung, aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen.

Sonstige Verküpfungen

Sie haben die Möglichkeit den Alarmausgang bei Sabotageerkennung zu schalten.
Um Alarmausgang 1 zu schalten wählen Sie „A->1“.

	Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

10.3.6.3 Alarmeingang (nur TVIP83900)



Unter diesem Menüpunkt können Sie die Alarmeingänge des Speeddomes konfigurieren

Alarmeingang Nr.
Wählen Sie hier den Alarmeingang aus, welchen Sie konfigurieren möchten.

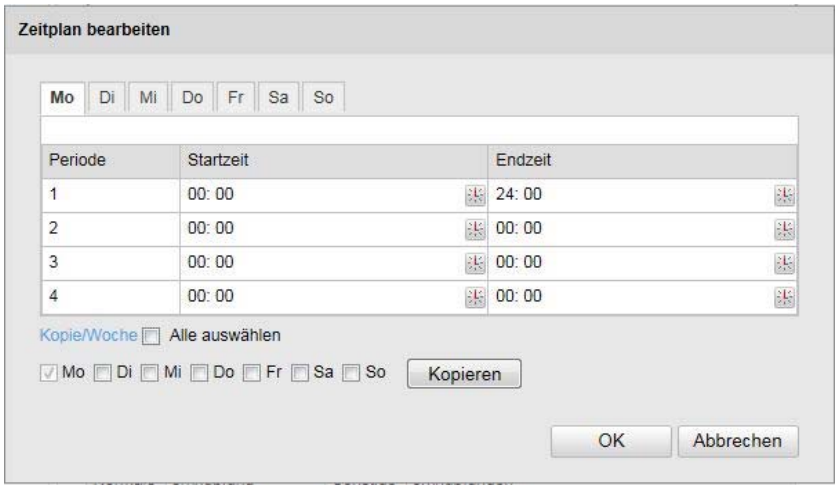
Alarmname
Hier können Sie einen Namen für den jeweiligen Alarmeingang vergeben. Bitte verwenden Sie nich t die Alarmeingang Nr. und keine Sonderzeichen.

Alarmtyp
Wählen Sie hier den Alarmtyp aus. Sie haben die Auswahl zwischen „NO“ (Normally open) oder „NC“ (Normallly closed).

Aktivierungszeit

Um einen Zeitplan für einen Alarmeingang zu hinterlegen, klickenSie auf „Bearbeiten“.

Es erscheint ein neues Fenster, bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten der Alarmeingang aktiviert sein soll.



Wählen Sie nun einen Wochentag für den Alarmeingang. Um bestimmte Zeitspannen zu hinterlegen, geben Sie die Start- und Endzeit an. Um eine ganztägige Überwachung einzurichten wählen Sie als Starzeit 00:00 und als Endzeit 24:00.

Um die Einstellungen für alle Wochentage zu übernehmen, klicken Sie das Kontrollkästchen „Alle auswählen“ an. Um die Einstellungen auf andere Wochentage zu kopieren, wählen Sie den Wochentag aus und klicken Sie „Kopieren“.

Um die Änderungen zu übernehmen wählen Sie „OK“, um diese zu verwerfen klicken Sie auf „Abbrechen“.

Verkn.-Methode

Stellen Sie hier ein welche Aktion bei einer Bewegungserkennung erfolgen soll.

Normale Verknüpfung

E-Mail verschicken: Sie erhalten eine E-Mail als Benachrichtigung, aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen.

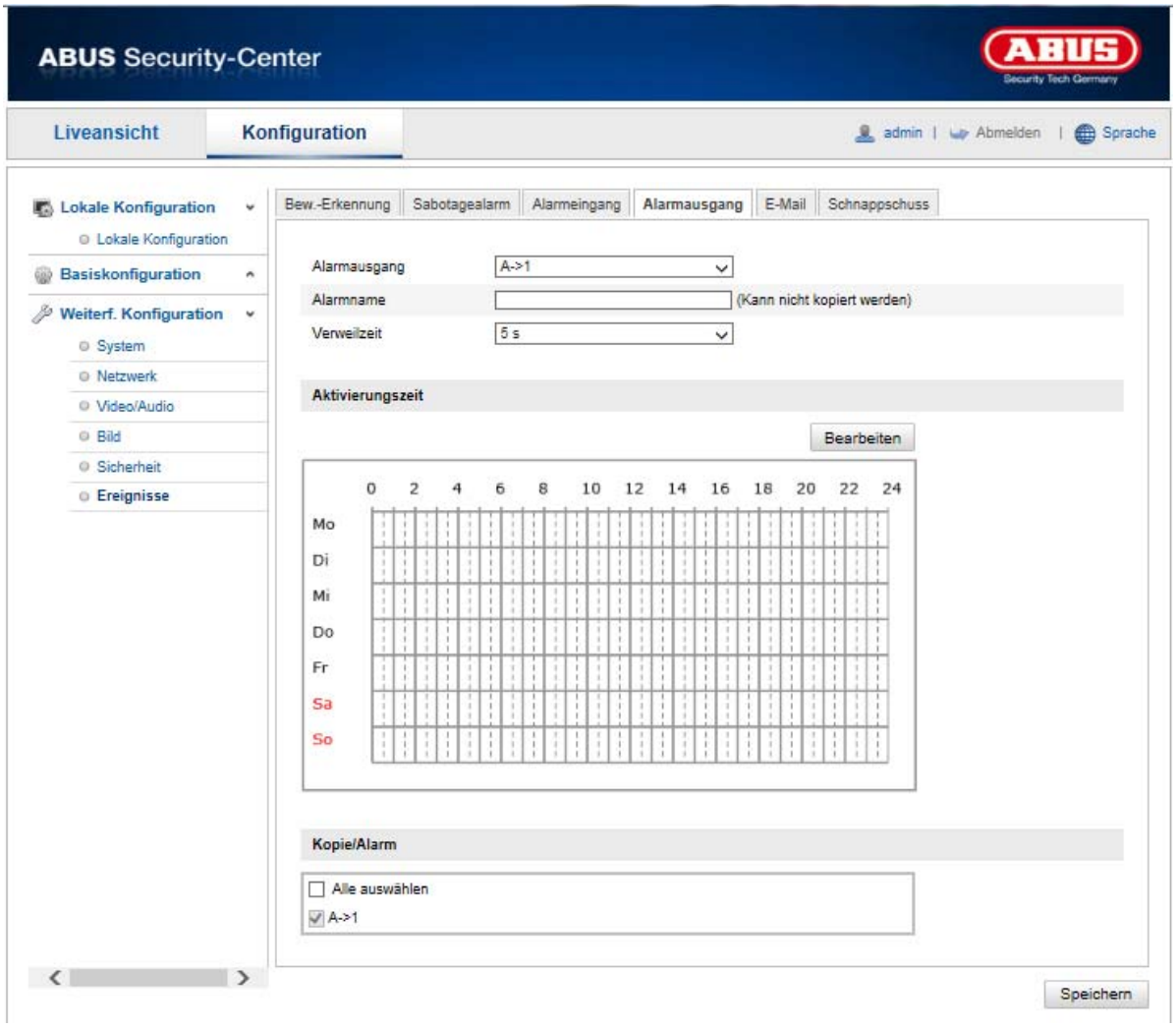
FTP-Upload: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen um das Alarmeriegnis auf einen FTP-Server hochzuladen.

Sonstige Verküpfungen

Sie haben die Möglichkeit den Alarmausgang bei einer Alarmdetektion zu schalten.
Um Alarmausgang 1 zu schalten wählen Sei „A->1“.

	Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

10.3.6.4 Alarmausgang (nur TVIP83900)



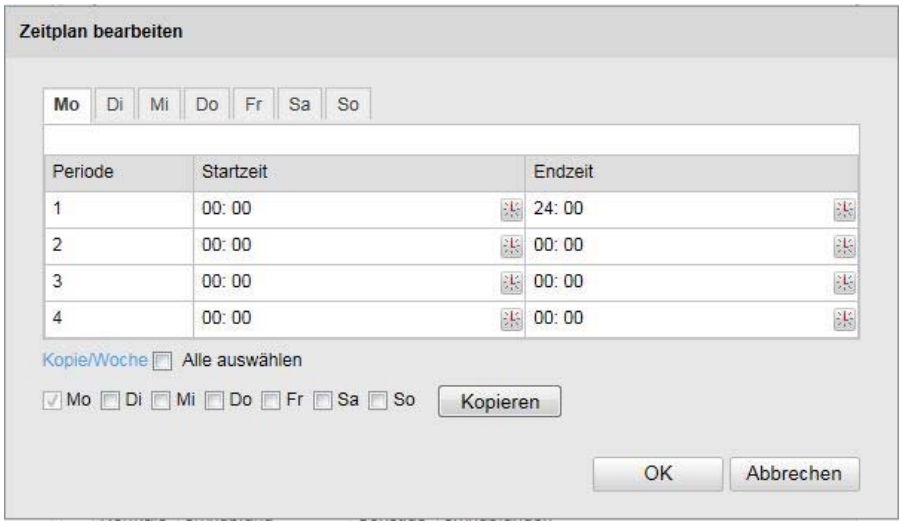
Sie haben hier die Möglichkeit die beiden Alarmausgänge zu konfigurieren.

Alarmausgang Nr.
Wählen Sie hier den Alarmausgang aus, welchen Sie konfigurieren möchten.

Alarmname
Hier können Sie einen Namen für den jeweiligen Alarmausgang vergeben. Bitte verwenden Sie nicht die Alarmausgang Nr. und keine Sonderzeichen.

Aktivierungszeit

Um einen Zeitplan für einen Alarmausgang zu hinterlegen, klickenSie auf „Bearbeiten“.
Es erscheint ein neues Fenster, bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten der Alarmausgang aktiviert sein soll.



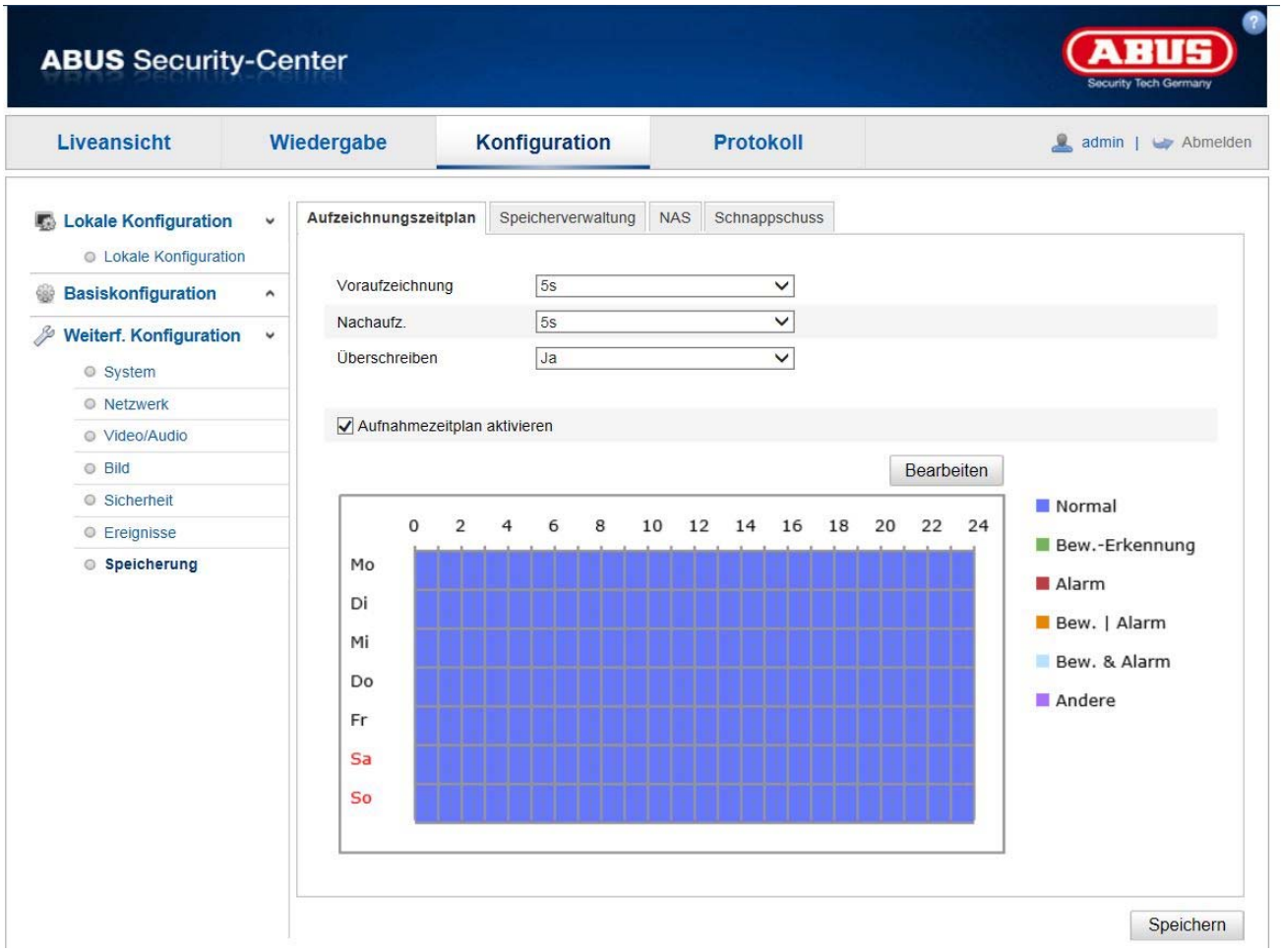
Wählen Sie nun einen Wochentag für den Alarmausgang. Um bestimmte Zeitspannen zu hinterlegen, geben Sie die Start- und Endzeit an. Um eine ganztägige Überwachung einzurichten wählen Sie als Starzeit 00:00 und als Endzeit 24:00.

Um die Einstellungen für alle Wochentage zu übernehmen, klicken Sie das Kontrollkästchen „Alle auswählen“ an. Um die Einstellungen auf andere Wochentage zu kopieren, wählen Sie den Wochentag aus und klicken Sie „Kopieren“.

Um die Änderungen zu übernehmen wählen Sie „OK“, um diese zu verwerfen klicken Sie auf „Abbrechen“.

10.3.8 Speicherung

10.3.8.1 Aufzeichnungszeitplan



Sie können hier die Konfiguration für zeit- und ereignisgesteuerte Aufzeichnungen vornehmen um diese auf der SD-Karte zu speichern.

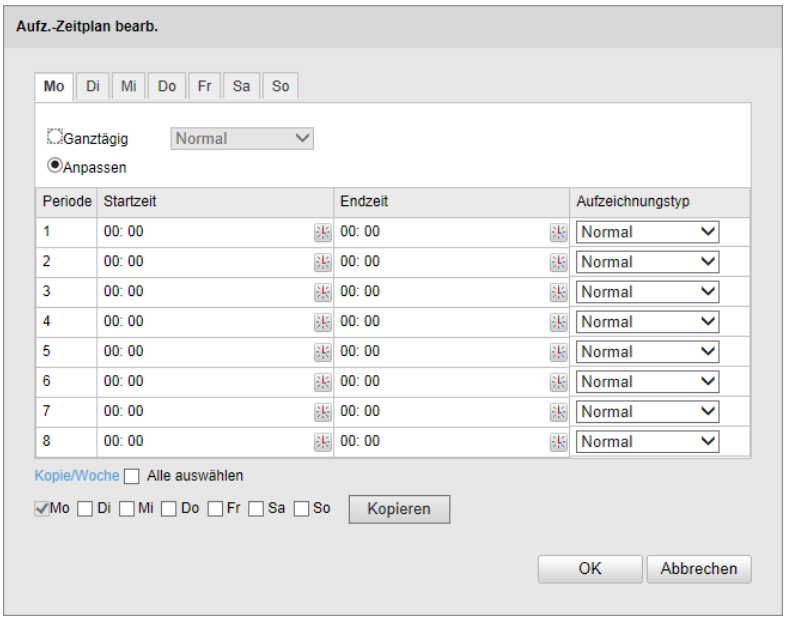
Voraufzeichnung
Stellen Sie hier die Dauer für die Aufzeichnung der Bilddaten vor einem Ereignis ein.

Nachaufzeichnung
Stellen Sie hier die Dauer für die Aufzeichnung der Bilddaten nach einem Ereignis ein.

Überschreiben
Stellen Sie hier ein, ob die Aufzeichnungen automatisch überschrieben werden sollen wenn der Speicherplatz voll ist.

Aufnahmezeitplan aktivieren
Aktivieren Sie den Zeitplan um den gewünschten Zeitplan zu hinterlegen.

Um den Zeitplan zu hinterlegen klicken Sie auf „Bearbeiten“, es öffnet sich ein neues Fenster.



Wählen Sie nun einen Wochentag für die Aufzeichnungseinrichtung aus. Um bestimmte Zeitspannen zu hinterlegen, geben Sie die Start- und Endzeit an. Um eine ganztägige Überwachung einzurichten wählen Sie als Starzeit 00:00 und als Endzeit 24:00.
Um die Einstellungen für alle Wochentage zu übernehmen, klicken Sie das Kontrollkästchen „Alle auswählen“ an. Um die Einstellungen auf andere Wochentage zu kopieren, wählen Sie den Wochentag aus und klicken Sie „Kopieren“.

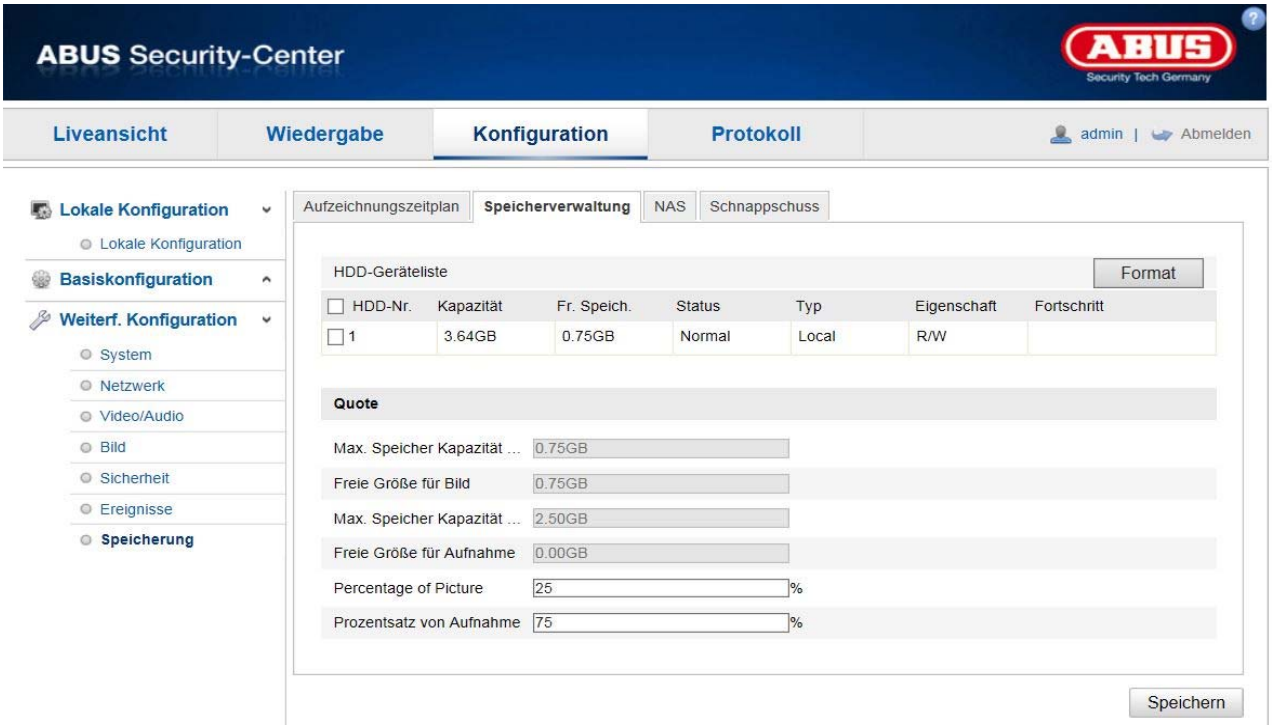
Wählen Sie unter Aufzeichnungstyp den Aufnahmemodus für die gewünschte Zeitspanne. Sie haben die

Auswahl zwischen vollgenden Aufzeichnungstypen:
Normal: Daueraufzeichnung
Bew.-Erkennung: Bewegungsgestuerte Aufzeichnung
Bew. | Alarm: Bewegungsgesteuerte oder Alarmeingang gesteurerte Aufzeichnung. Kamera zeichnet entweder bei Bewegungserkennung oder bei Auslösen des Alarmeinganges aus.
Bew. & Alarm: Bewegungsgesteuerte und Alarmeinganggesteurerte Aufzeichnung. Kamera zeichnet nur auf wenn Bewegung und der Alarmeingang gleichzeitig ausgelöst werden.

	Bitte beachten Sie, dass der Alarmeingang nur in einigen Modellen vorhanden ist.

Um die Änderungen zu übernehmen wählen Sie „OK“, um diese zu verwerfen klicken Sie auf „Abbrechen“.

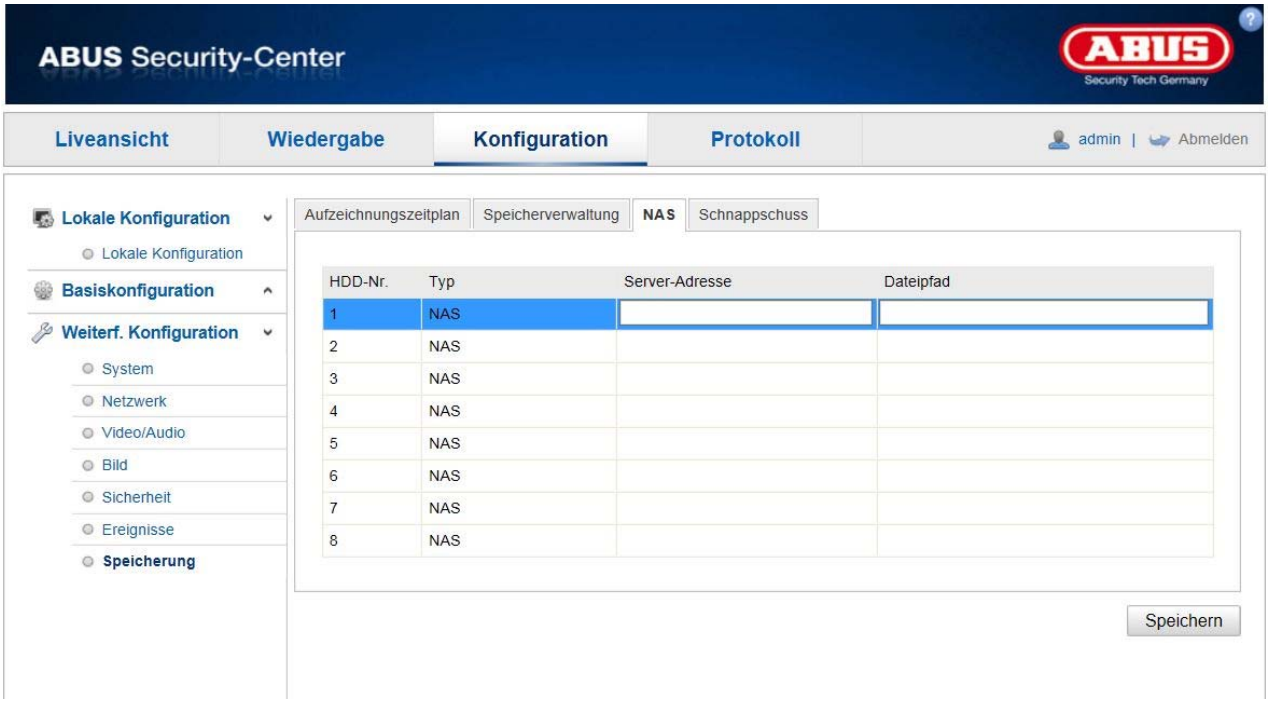
10.3.8.2 Speicherverwaltung



Hier haben Sie die möglichkeit die eingesetze microSD-Karte zu formatieren und die Eigenschaften anzuzeigen.

Bitte formatieren Sie die SD-Karte vor dem ersten Einsatz!

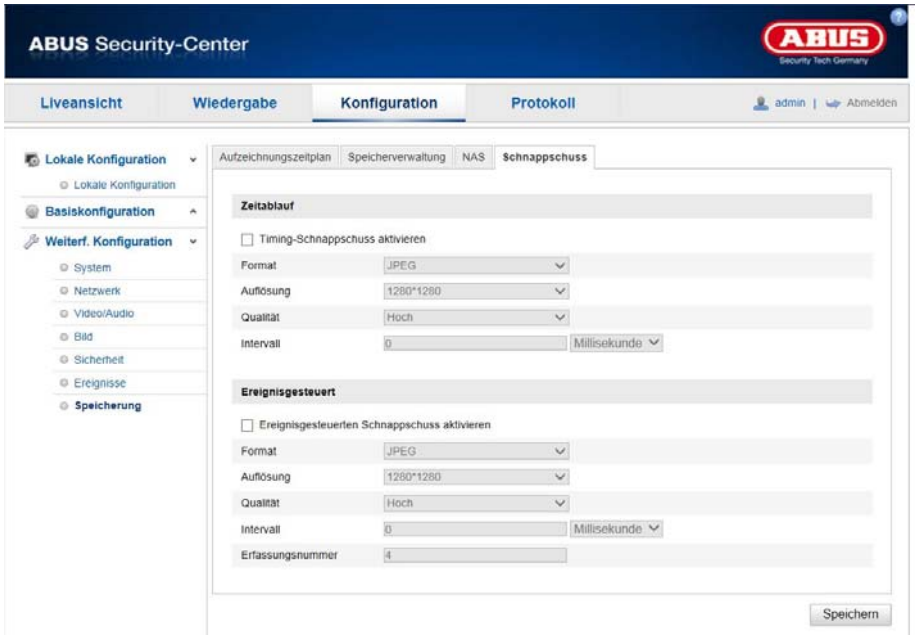
10.3.8.3 NAS



In diesem Menü ist die Einrichtung von NAS Speicherorten möglich, diese sind dann in der Kamera als Laufwerk (HDD) zur Speicherung verfügbar.

Server-Adresse IP Adresse des NAS Laufwerks
Dateipfad: Pfad am NAS Laufwerk

10.3.8.4 Schnappschuss



Sie können hier die Konfiguration für zeit- und ereignisgesteuerte Schnappschüsse vornehmen um diese auf einem FTP-Server hochzuladen.

Zeitablauf

Timing-Schnappschuss aktivieren
Aktivieren Sie diese Funktion um in bestimmten Zeitintervallen Bilder abzuspeichern.

Format
Das Format für die Bilder ist auf JPEG vorkonfiguriert.

Auflösung
Stellen Sie hier die Auflösung des Bildes ein.

Qualität
Wählen Sie die Qualität für die gespeicherten Bilder ein.

Intervall
Stellen Sie hier die Zeitspanne zwischen zwei gespeicherten Bildern aus.

Ereignisgesteuert

Ereignisgesteuerten Schnappschuss aktivieren
Aktivieren Sie diese Funktion um ereignisgesteuerte Bilder abzuspeichern.

Format
Das Format für die Bilder ist auf JPEG vorkonfiguriert.

Auflösung
Stellen Sie hier die Auflösung des Bildes ein.

Qualität
Wählen Sie die Qualität für die gespeicherten Bilder aus.

Intervall
Stellen Sie hier die Zeitspanne zwischen zwei gespeicherten Bildern ein.

11. Wartung und Reinigung

11.1 Wartung

Überprüfen Sie regelmäßig die technische Sicherheit des Produkts, z.B. Beschädigung des Gehäuses.

Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Produkt außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

Es ist anzunehmen, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, wenn

- das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist,
- das Gerät nicht mehr funktioniert

	Bitte beachten Sie: Das Produkt ist für Sie wartungsfrei. Es sind keinerlei für Sie überprüfende oder zu wartende Bestandteile im Inneren des Produkts, öffnen Sie es niemals.

11.2 Reinigung

Reinigen Sie das Produkt mit einem sauberen trockenen Tuch. Bei stärkeren Verschmutzungen kann das Tuch leicht mit lauwarmem Wasser angefeuchtet werden.

	Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten in das Gerät gelangen. Verwenden Sie keine chemischen Reiniger, dadurch könnte die Oberfläche des Gehäuses und des Bildschirms angegriffen werden (Verfärbungen).

12. Entsorgung

	Achtung: Die EU-Richtlinie 2002/96/EG regelt die ordnungsgemäße Rücknahme, Behandlung und Verwertung von gebrauchten Elektronikgeräten. Dieses Symbol bedeutet, dass im Interesse des Umweltschutzes das Gerät am Ende seiner Lebensdauer entsprechend den geltenden gesetzlichen Vorschriften und getrennt vom Hausmüll bzw. Gewerbemüll entsorgt werden muss. Die Entsorgung des Altgeräts kann über entsprechende offizielle Rücknahmestellen in Ihrem Land erfolgen. Befolgen Sie die örtlichen Vorschriften bei der Entsorgung der Materialien. Weitere Einzelheiten über die Rücknahme (auch für Nicht-EU Länder) erhalten Sie von Ihrer örtlichen Verwaltung. Durch das separate Sammeln und Recycling werden die natürlichen Ressourcen geschont und es ist sichergestellt, dass beim Recycling des Produkts alle Bestimmungen zum Schutz von Gesundheit und Umwelt beachtet werden.

13. Technische Daten

Model number	TVIP83900	TVIP96900
Bildaufnehmer	1/3" Progressive Scan CMOS Sensor	1/3" Progressive Scan CMOS Sensor
Kameratyp	Tag/Nacht	Tag/Nacht
Auflösung	Echzeitmodus: Fischauge (2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240) Normalmodus: Fischauge (1536x1536), PTZ (800x600, 704x576, 640x480, 320x240), Panorama (1600x1200, 1280x720))	Echzeitmodus: Fischauge (3072x2048, 2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240) Normalmodus: Fischauge (1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240), Panorama (2048x1536, 1920x1080)
Bildelemente (total)	2048x2048	3072x2048
Bildelemente (effective)	2048x2048	3072x2048
Tag-/Nachtumschaltung	Elektromechanischer IR-cut Filter	Elektromechanischer IR-cut Filter
Mindestbeleuchtung (Farbe)	0.05 Lux	0.05 Lux
Mindestbeleuchtung (IR)	0 Lux	0 Lux
Bildkomprimierung	H.264, MJPEG	H.264, MJPEG
Bildrate	Max. 25 fps	Max. 25 fps
Anzahl paralleler Streams	5 (Normalmodus)	5 (Normalmodus)
Electronic-Shutter-Regelung	1 ~ 1/10000 sek.	1 ~ 1/10000 sek.
Weißabgleich	ATW, Manuell	ATW, Manuell
Gegenlichtkompensation	BLC	BLC, WDR
Rauschunterdrückung	2D/3D DNR	2D/3D DNR
Bewegungserkennung	Ja	Ja
Bild-Overlay	Datum, Kameraname, Privatzone	Datum, Kameraname, Privatzone
Alarmeingang (NO/NC)	1	-
Alarmausgang	1	-
Alarmmeldung	E-Mail / FTP / Alarmausgang	E-Mail / FTP / Alarmausgang
Unterstützte Browser	Mozilla Firefox, Safari, oder Internet Explorer 6.x und höher	Mozilla Firefox, Safari, oder Internet Explorer 6.x und höher
Unterstützte Software/NVR	ABUS VMS, TVVR35011, TVVR450x1, TVVR600x1	ABUS VMS, TVVR35011, TVVR450x1, TVVR600x1
Netzwerkanschluss	RJ-45 Ethernet 10/100 Base-T	RJ-45 Ethernet 10/100 Base-T
Netzwerkprotokolle	IPv4/IPv6, HTTP, FTP, SMTP, UPnP, DNS, DDNS, NTP, RTSP ,RTP ,TCP ,UDP, DHCP, PPPoE, 802.1X, QoS, SNMPv1, v2, v3	IPv4/IPv6, HTTP, FTP, SMTP, UPnP, DNS, DDNS, NTP, RTSP ,RTP ,TCP ,UDP, DHCP, PPPoE, 802.1X, QoS, SNMPv1, v2, v3
Power over Ethernet	IEEE803.af	IEEE803.af
Spannungsversorgung	12 V DC	12 V DC
Stromverbauch	Max. 1 A	Max. 1 A
Betriebtemperatur	-10°C – 50°C	-20°C – 55°C
Abmessungen (BxHxT)	72 x 65 x 141 mm	72 x 65 x 141 mm
Zertifizierungen	CE, RoHS, REACH	CE, RoHS, REACH

14. GPL Lizenzhinweise

Wir weisen auch an dieser Stelle darauf hin, dass die Netzwerküberwachungskameras TVIP83900 und TVIP86900 u.a. Open Source Software enthalten, welche ausschließlich unter der GNU General Public License (GPL) lizensiert wird. Um eine GPL-konforme Verwendung der Programme sicherzustellen, verweisen wir auf die Lizenzbedingungen der GPL.

TVIP83900/TVIP86900

User manual

Version 12/2014

English translation of the original German user manual. Retain for future reference.

Introduction

Dear Customer,

Thank you for purchasing this product.

This device complies with the requirements of the applicable EU directives. The declaration of conformity can be obtained from:

ABUS Security-Center GmbH & Co. KG
Linker Kreuthweg 5
86444 Affing
GERMANY

To ensure this condition is maintained and that safe operation is guaranteed, it is your obligation to observe this user manual.

Read the entire user manual carefully before putting the product into operation, and pay attention to all operating instructions and safety information.

All company names and product descriptions are trademarks of the corresponding owner. All rights reserved.

If you have any questions, please contact your specialist installation contractor or specialist dealer.

Disclaimer

This user manual has been produced with the greatest of care. Should you discover any omissions or inaccuracies, please contact us in writing under the address provided on the back of the manual.
ABUS Security-Center GmbH & Co. KG does not accept any liability for technical and typographical errors, and reserves the right to make changes to the product and user manuals at any time and without prior warning.
ABUS Security-Center GmbH is not liable or responsible for direct or indirect damage resulting from the equipment, performance and use of this product. No forms of guarantee are accepted for the contents of this document.

Explanation of symbols

	The triangular high voltage symbol is used to warn of the risk of injury or health hazards (e.g. caused by electric shock).
	The triangular warning symbol indicates important notes in this user manual which must be observed.
	This symbol indicates special tips and notes on the operation of the unit.

Important safety information

	All guarantee claims are invalid in the event of damage caused by non-compliance with this user manual. We cannot be held liable for resulting damage.
	In the event of material or personal damage caused by improper operation or non-compliance with the safety information, we cannot be held liable. All guarantee claims are void in such cases.

The following safety information and hazard notes are not only intended to protect your health, but also to protect the device from damage. Please read the following points carefully:

- There are no components inside the product that require servicing. Dismantling the product invalidates the CE certification and the guarantee/warranty.
- The product may be damaged if it is dropped, even from a low height.
- Install the device so that the image sensor is not exposed to direct sunlight. Pay attention to the installation instructions in the corresponding section of this user manual.
- This device is designed for indoor use or for use in weatherproof housing.

Avoid the following adverse conditions during operation:

- Moisture or excess humidity
- Extreme heat or cold
- Direct sunlight
- Dust or flammable gases, vapours or solvents
- Strong vibrations
- Strong magnetic fields (e.g. next to machines or loudspeakers)
- The camera must not be installed on unstable surfaces.

General safety information:

- Do not leave packaging material lying around. Plastic bags, sheeting, polystyrene packaging, etc. can pose a danger to children if played with.
- The video surveillance camera contains small parts which could be swallowed and should be kept out of reach of children for safety reasons.
- Do not insert any objects into the device through the openings.
- Only use replacement devices and accessories that are approved by the manufacturer. Do not connect any non-compatible products.
- Please pay attention to the safety information and user manuals for the other connected devices.
- Check the device for damage before putting it into operation. Do not put the device into operation if you detect any damage.
- Adhere to the operating voltage limits specified in the technical data. Higher voltages could destroy the device and pose a health risk (electric shock).

Safety information

1. Power supply: Power supply unit 100–240 V AC, 50/60 Hz **/** 12 V DC, 1 A (included in the scope of delivery).
   Only operate this device through a power source which supplies the mains power specified on the type plate. If you are unsure of the installation location's power supply, contact your power supply company.
   Disconnect the device from the power supply before carrying out maintenance or installation work.

2. Overloading
   Avoid overloading electrical sockets, extension cables, and adapters, as this can result in fires or electric shocks.

3. Cleaning
   Only use a damp cloth to clean the device. Do not use corrosive cleaning materials.
   Disconnect the device from the power supply before cleaning.

Warnings

Observe all safety and operating instructions before putting the device into operation for the first time.

1. Observe the following information to avoid damage to the power cable and plug:
   - Do not modify or manipulate the power cable or plug.
   - Do not bend or twist the power cable.
   - Do not pull the cable when disconnecting the device from the power – always take hold of the plug.
   - Ensure that the power cable is positioned as far away as possible from any heating equipment, as this could otherwise melt the plastic coating.

2. Follow these instructions. Non-compliance with these instructions could lead to an electric shock:

   - Never open the housing or power supply unit.
   - Do not insert any metallic or flammable objects into the device.
   - Use surge protection to prevent damage caused by overvoltage (e.g. in electrical storms).

3. Disconnect defective devices from the power immediately and contact your specialist dealer.

	When installing the device in an existing video surveillance system, ensure that all devices have been disconnected from the mains power circuit and low-voltage circuit.
	If in doubt, have a specialist technician carry out assembly, installation and connection of the device. Improper or unprofessional work on the power supply system or domestic installation puts both you and other persons at risk. Connect the installations so that the mains power circuit and low-voltage circuit always run separately from each other. They should not be connected at any point or become connected as a result of a malfunction.

Unpacking the device

Handle the device with extreme care when unpacking it.

	If the original packaging has been damaged, you must start by inspecting the device. If the device shows signs of damage, return it in the original packaging and inform the delivery service.

Contents

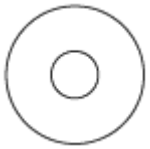
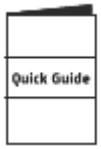
1. Intended use 75
2. Scope of delivery 75
3. Features and functions 75
4. Device description 75
5. Description of the connections 76
6. Initial start-up 77
7. Accessing the network camera for the first time 78
8. Password prompt 79
9. User functions 80
9.1 Menu bar 80
9.2 Live image display 81
9.3 Audio/video control 81
9.4 Live view mode 81
9.5 PTZ control 82
9.5.1 Preset settings 82
9.6 Patrol settings 83
10. Configuration 84
10.1 Local configuration 84
10.2 Basic configuration 86
10.3 Advanced configuration 86
10.3.1 System 86
10.3.1.1 Device information 87
10.3.1.2 Time settings 88
10.3.1.3 Maintenance 89
10.3.1.4 Daylight saving time 90
10.3.1.5 Fisheye parameters 91
10.3.2 Network 92
10.3.2.1 TCP/IP 93
10.3.2.2 Port 95
10.3.2.3 DDNS 96
10.3.2.4 PPPoE 99
10.3.2.5 SNMP 99
10.3.2.6 802.1X 101
10.3.2.7 QoS 101
10.3.2.8 FTP 102
10.3.2.9 UPnP™ 103
10.3.2.10 Email 104
10.3.2.11 NAT 105
10.3.3 Video/Audio 107

10.3.3.1 Video **108**
10.3.3.2 Audio **110**
10.3.3.3 ROI 'Region of Interest' **111**
10.3.4 Image **112**
10.3.4.1 Display settings **113**
10.3.4.2 OSD Settings **116**
10.3.4.3 Privacy Mask **117**
10.3.5 Security **118**
10.3.5.1 User **118**
10.3.5.2 RTSP Authentication **120**
10.3.5.3 IP Address Filter **120**
10.3.6 Basic event **121**
10.3.6.1 Motion detection **121**
10.3.6.2 Video tampering **123**
10.3.6.3 Alarm input (TVIP83900 only) **125**
10.3.6.4 Alarm output (TVIP83900 only) **127**
10.3.8 Storage **129**
10.3.8.1 Record schedule **129**
10.3.8.2 Storage management **131**
10.3.8.3 NAS **132**
10.3.8.4 Snapshot **133**
11. Maintenance and cleaning **134**
11.1 Maintenance 134
11.2 Cleaning 134
12. Disposal **134**
13. Technical data **135**
14. GPL license information **136**

1. Intended use

The hemispheric IP dome camera enables high-quality monitoring. The advantage of this camera is that it can be used to replace up to five cameras. In addition to the fisheye view, the other video channels – up to a maximum of five – allow further views to be set separately. These additional views can be made to pan, tilt or zoom electronically. Recordings can be stored on an optional SD card, which allows footage to be played back directly via the web interface.

2. Scope of delivery

			
Hemispheric IP dome camera	CD	Quick start guide	Installation material

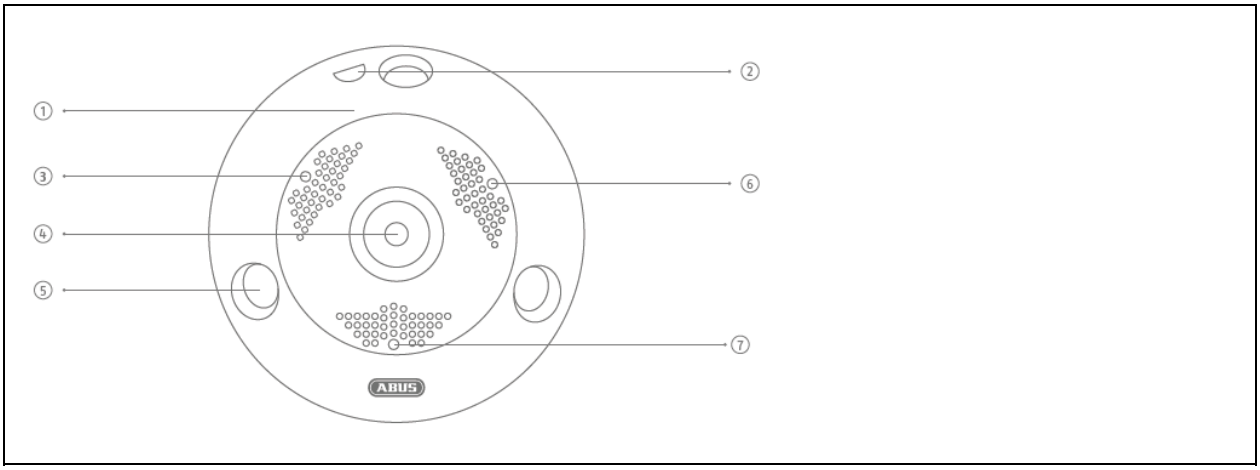
3. Features and functions

- 360°/180° panorama views with up to 6 MPx resolution
- Simple design and high protection class (IP66) (TVIP86900 only)
- Digital, stageless panning, tilting or zooming without mechanical camera movement
- Freely configurable patrols (panning/tilting)
- Power over Ethernet (PoE)
- Up to 25 fps real-time video

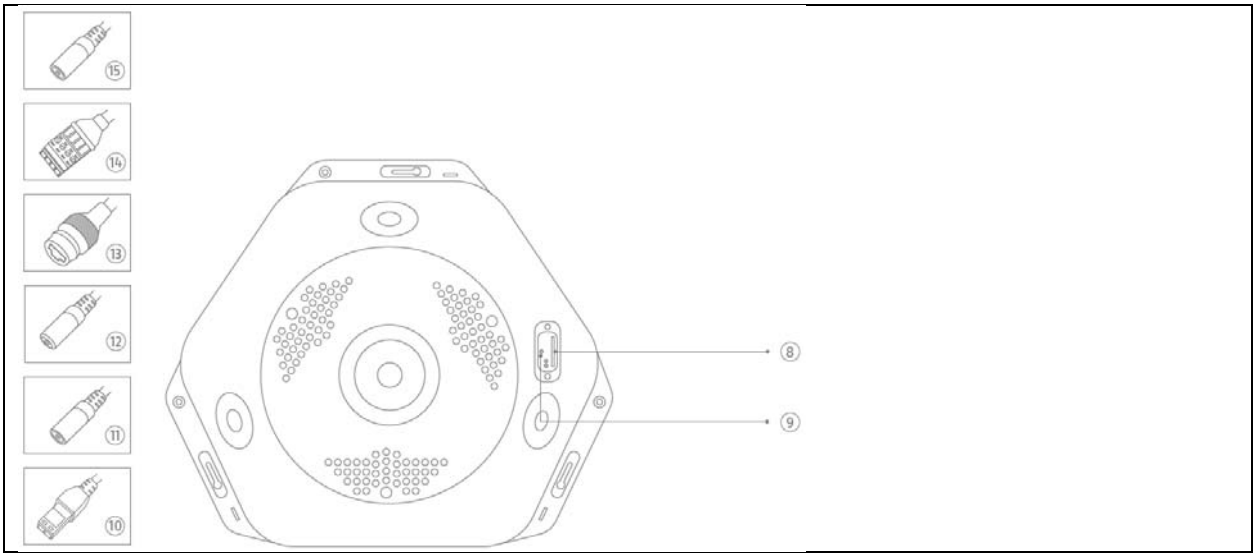
4. Device description

Model number	TVIP83900	TVIP86900
Resolution	3 MPx	6 MPx
WDR	-	√
Audio	√	-
I/O	√	-
IP66	-	√

5. Description of the connections



No	Description
1	Camera cover
2	Screw to release cover
3	Photo sensor
4	Lens
5	IR LEDs
6	Microphone (only in TVIP83900)
7	Loudspeaker (only in TVIP83900)



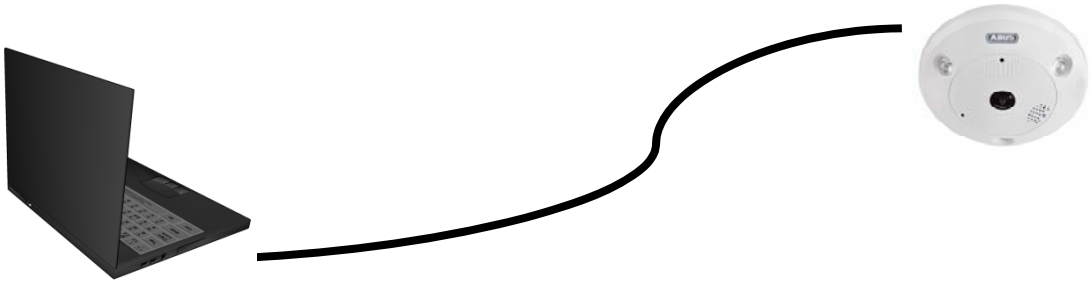
No	Description
8	Micro SD card slot
9	Reset button
10	RS485 connection (not used)
11	Audio input (TVIP83900 only)
12	Power supply 12 V DC ⊖—⊂—⊕
13	RJ45 connection
14	Alarm input and output (TVIP83900 only)
15	Audio output (TVIP83900 only)

6. Initial start-up

The network camera automatically detects whether a direct connection between the PC and camera should be established. A crossover network cable is not required for this. You can use the supplied patch cable for direct connection for initial start-up.

Connecting the network camera directly to a PC/laptop

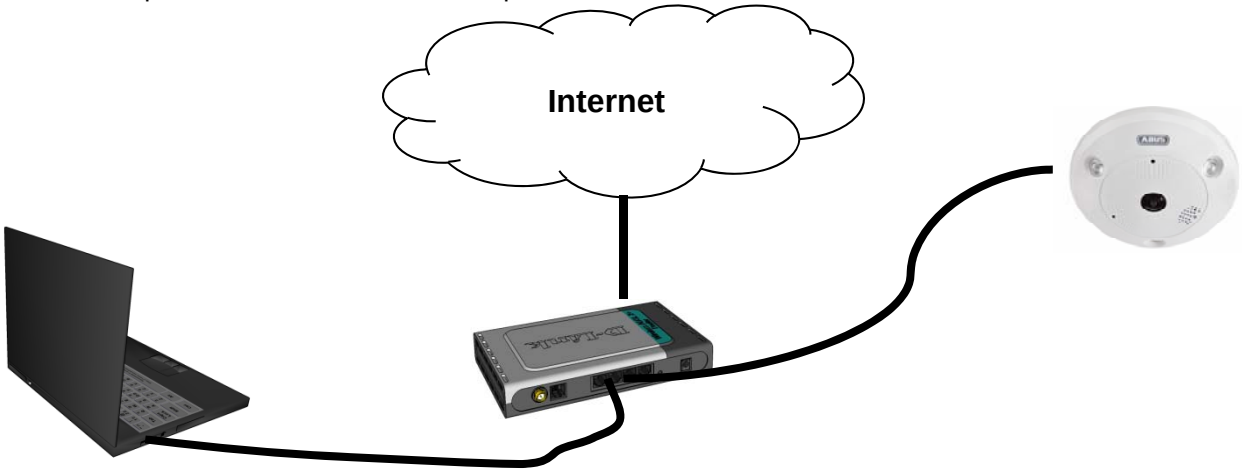
1. Ensure that a CAT 5 network cable is used.
2. Connect the cable to the Ethernet interface of the PC/laptop and the network camera.
3. Connect the network camera to the power supply.
4. Configure the network interface of your PC/laptop to the IP address 192.168.0.2 and the default gateway to 192.168.0.1.
5. Proceed to point 8 to finish the initial set-up and establish the connection to the network camera.



① CAT 5 Ethernet cable

Connecting the network camera to a router/switch

1. Ensure that a CAT 5 network cable is used.
2. Connect the PC/laptop to the router/switch.
3. Connect the network camera to the router/switch.
4. Connect the network camera to the power supply.
5. If a DHCP server is available on your network, set the network interface of your PC/laptop to 'Obtain an IP address automatically'.
6. If no DHCP server is available, configure the network interface of your PC/laptop to 192.168.0.2 and the default gateway to 192.168.0.1.
7. Proceed to point 8 to finish the initial set-up and establish the connection to the network camera.



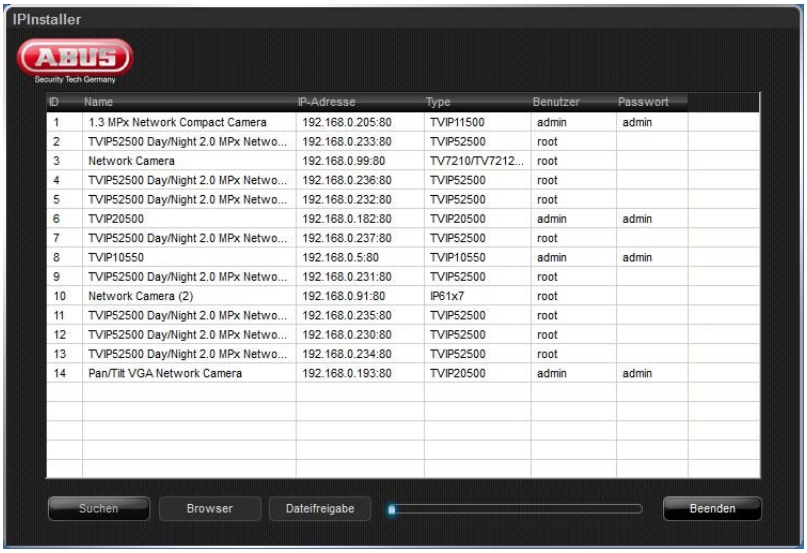
7. Accessing the network camera for the first time

The network camera is accessed for the first time using the ABUS IP Installer.
After the installation wizard is started, it searches for all connected ABUS network cameras and video servers on your network.

You can find the program on the CD-ROM included. Install the program on your PC and then run it.

If a DHCP server is available on your network, the IP address is assigned automatically for both the PC/laptop and the network camera.

If no DHCP server is available, the network camera automatically sets the following IP address: **192.168.0.100**.
Your PC system must be located in the same IP sub network to establish communication with the network camera (PC IP address: e.g. 192.168.0.2).


IPInstaller
ABUS
Security Tech Germany
ID Name IP-Adresse Type Benutzer Passwort
1 1.3 MPx Network Compact Camera 192.168.0.205:80 TVIP11500 admin admin
2 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.233:80 TVIP52500 root
3 Network Camera 192.168.0.99:80 TV7210/TV7212... root
4 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.236:80 TVIP52500 root
5 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.232:80 TVIP52500 root
6 TVIP20500 192.168.0.182:80 TVIP20500 admin admin
7 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.237:80 TVIP52500 root
8 TVIP10550 192.168.0.5:80 TVIP10550 admin admin
9 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.231:80 TVIP52500 root
10 Network Camera (2) 192.168.0.91:80 IP61x7 root
11 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.235:80 TVIP52500 root
12 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.230:80 TVIP52500 root
13 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.234:80 TVIP52500 root
14 Pan/Tilt VGA Network Camera 192.168.0.193:80 TVIP20500 admin admin
Suchen
Browser
Dateifreigabe
Beenden

⚠	The default setting for the network camera is 'DHCP'. If no DHCP server is in operation on your network, we recommend setting the IP address manually to a fixed value following initial access to the network camera.

8. Password prompt

An administrator password is defined for the network camera prior to delivery. For reasons of security, however, the administrator should select a new password immediately. After the new administrator password has been saved, the network camera asks for the user name and password every time it is accessed.

The administrator account is set up in the factory as follows: user name '**admin**' and password '**12345**'. Each time the network camera is accessed the browser displays an authentication window and asks for the user name and password. Should your individual settings for the administrator account no longer be accessible, please contact our technical support team.

To enter a user name and password, proceed as follows:

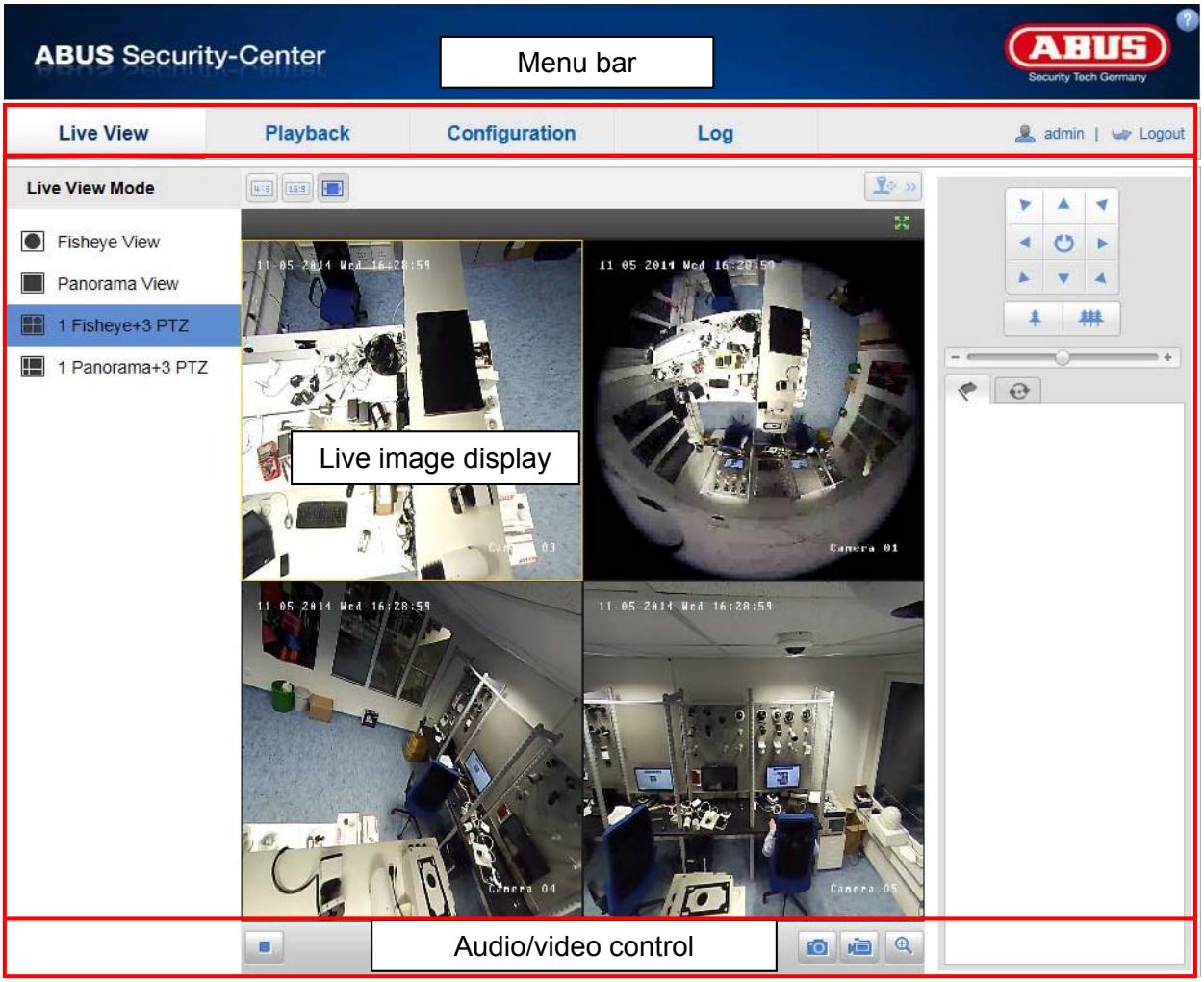
Open Internet Explorer and enter the IP address of the camera (e.g. 'http://192.168.0.100').

You will then be presented with the following authentication prompt:

-> You are now connected to the network camera and can see a video stream.

9. User functions

Open the network camera home page. The interface is divided into the following main areas:



9.1 Menu bar

Select the appropriate tab: 'Live View', 'Playback', 'Configuration' and Log. (Log function is only possible with built in micro SD card).

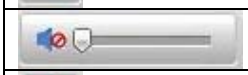
Button	Description
admin	Display of the user logged on
Logout	User logout

9.2 Live image display

You can access the full-screen view by double-clicking.

Button	Description
	Activate 4:3 view
	Activate 16:9 view
	Display original size
	Automatically adjust view to browser

9.3 Audio/video control

Button	Description
	Disable live view
	Enable live view
	Disable/enable audio, adjust volume (TVIP83900)
	Microphone on/off (TVIP83900)
	Instant image (snapshot)
	Start/stop manual recording
	Digital zoom

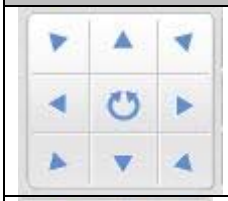
9.4 Live view mode

	The availability of the options in the live view differs according to whether real-time mode is enabled or disabled (Configuration/System/Fisheye Parameters). The

Button	Description	Available in mode
Fisheye View	360-degree mode in full-screen display	Real-time Mode/Normal Mode
Panorama View	Quadrants are summarised in two panorama halves	Normal Mode
Fisheye+3 PTZ	One quadrant displays the 360° fisheye image, the other three quadrants are displayed as virtual PTZ cameras	Normal Mode
Panorama+3 PTZ	One quadrant displays the panorama image, the other three quadrants are displayed as virtual PTZ cameras	Normal Mode
4 PTZ Views	Four quadrants as virtual PTZ cameras	Real-time Mode

9.5 PTZ control

To display the PTZ control, click on the field in the live view.

Button	Description
	Arrow buttons: Control the swivel/tilt motions Start/stop 360° rotation
	Zoom in/out
	Adjust the PTZ speed

9.5.1 Preset settings

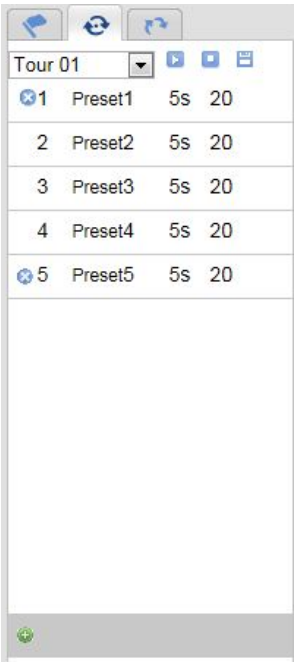
Select the Preset tab to be able to call up, set and delete up to 256 preset positions. Use the PTZ control buttons to select the desired position.

Click on the button to save the preset.

Button	Description
	Select the desired preset position. The selected position has a blue background
	Call up the position
	Create the position
	Delete the position

	Please note that the zoom position will not be saved in the preset. Preset positions should therefore always be fully zoomed out before saving.

9.6 Patrol settings



A patrol consists of a series of presets. You can create up to 8 patrols, each with up to 32 presets.

	Please note that the presets that should be added to a patrol are predefined.

To create a new patrol, proceed as follows:

Select the Patrol tab . Select the desired patrol. To add presets to the patrol, click on the button.

Select the desired preset and set the patrol duration and speed.

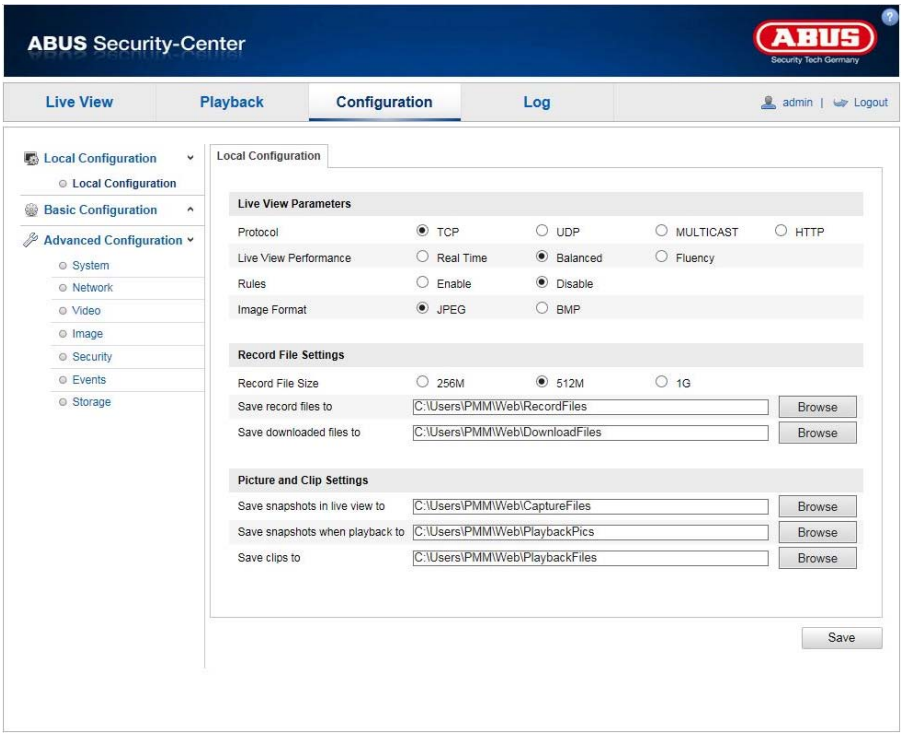
Patrol duration	Dwelling time at a preset position. After the time has elapsed, the camera switches to the next preset
Patrol speed	Set the speed of motion to the next preset

Button	Description
	Select the desired patrol The patrol is reset by clicking on the button for preset 1
	Added preset position with patrol duration and patrol speed
	Start patrol
	Stop patrol
	Save patrol
	Delete the preset position; doing this for preset 1 will delete the entire patrol

10. Configuration

10.1 Local configuration

Under the 'Local Configuration' menu item, you can select settings for the live view, file paths of the recordings and snapshots.



Live view parameters

Here you can set the protocol type and the live view performance of the camera.

Protocol

TCP: Complete provision of streaming data and high video quality; however, this affects real-time transmission is affected.
UDP: Real-time audio and video transmission.
MULTICAST: Use of the multicast protocol (the network components must support multicast). Additional multicast settings can be found under Configuration/Network.
HTTP: Provides the same quality as TCP; however, special ports are not configured under the network settings.

Live view performance

You can set the performance level for the live view here.

Rules

As soon as this function has been enabled, a frame will be displayed around the triggered area in the live image for used and triggered motion detection.

Image format

Setting of the format in which the single frame from the live view (Instant image button) should be saved (JPEG, BMP).

Recording file settings
You can define the file size for recordings, the recording path and the path for downloaded files here. To apply the changes, click 'Save'.

Recording file size
You can choose between 256 MB, 512 MB and 1 GB as the file size for recordings and downloaded videos.

Save record files to
You can determine the file path that is to be used for manual recordings here.
The default path is C:\\<Benutzer>\<Computername>\Web\RecordFiles.

Save downloaded files to
You can store the file path for downloaded videos here.
The following path is set by default: C:\\<User>\<Computer_Name>\Web\DownloadFiles

Image save settings

Here you can store the path for instant images, snapshots taken during playback as well as for edited videos.

Save snapshots in live view to
Select the file path for instant images from the live view.
The following path is set by default: C:\\<User>\<Computer_Name>\Web\CaptureFiles

Save snapshots during playback to
You can store the path here for saving snapshots taken during playback.
The following path is set by default: C:\\<User>\<Computer_Name>\Web\PlaybackPics

Save clips to
You can specify the save path for storing edited video clips here.
The following path is set by default: C:\\<User>\<Computer_Name>\Web\PlaybackFiles

10.2 Basic configuration

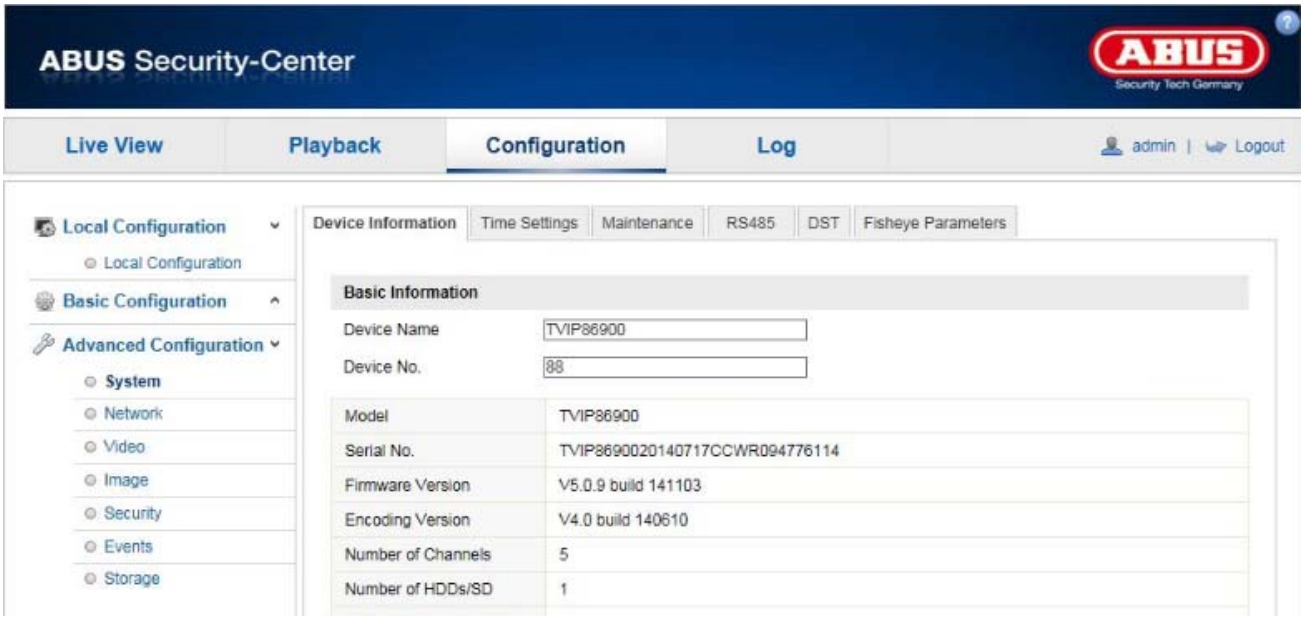
All settings located under 'Basic Configuration' can also be found under the menu item 'Advanced Configuration'. Please note the 'Available in mode' column in the descriptions of the 'Advanced Configuration'.

10.3 Advanced configuration

10.3.1 System

Menu item	Description	Available in mode
Device Information	Display of device information	Basic Configuration, Advanced Configuration
Time Settings	Configuration of the time specification	Basic Configuration, Advanced Configuration
Maintenance	Configuration of system maintenance settings	Basic Configuration, Advanced Configuration
RS485	Not used	-
Daylight saving time	Configuration of the automatic daylight saving time switch	Advanced Configuration
Fisheye Parameters	Configuration of real-time mode on/off and wall/table/ceiling installation	Advanced Configuration

10.3.1.1 Device information



Basic Information

Device Name:
You can specify a device name for the Speed Dome here. Click on 'Save' to apply the change.

Model:
Model number display

Serial Number:
Serial number display

Firmware Version:
Firmware version display

Encoding Version:
Encoding version display

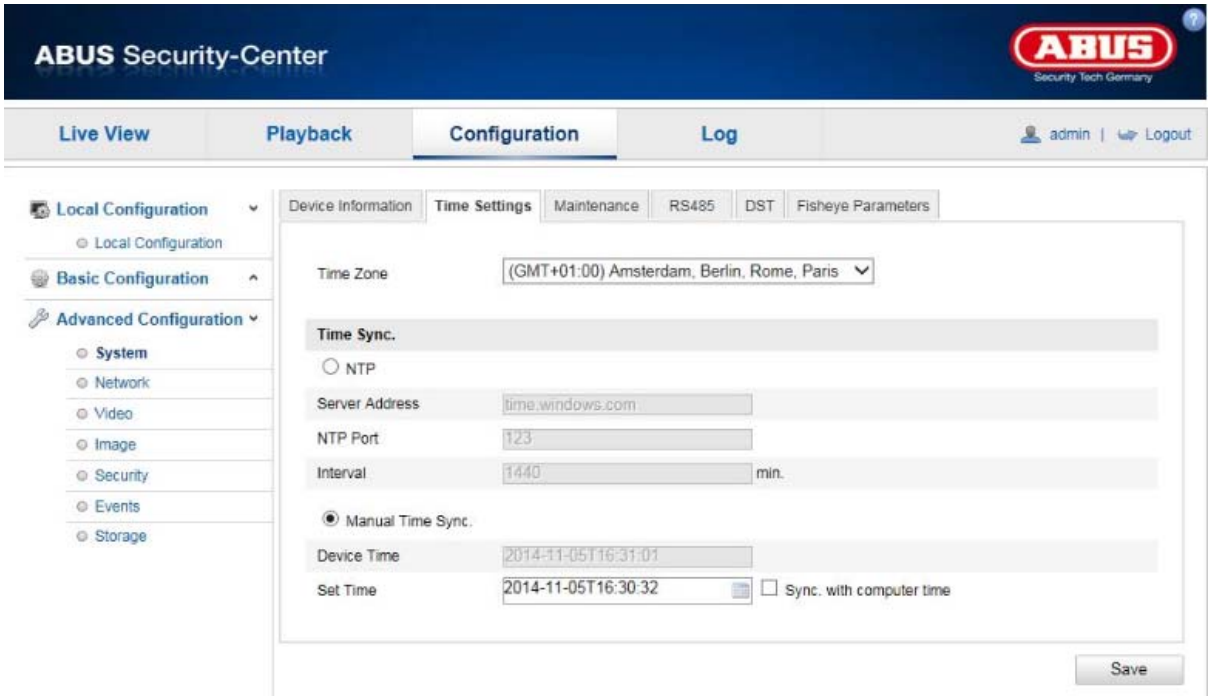
Number of Channels:
Display of the number of channels

Number of HDDs/SDs:
Number of installed storage media (SD card, max. one)

Number of Alarm Input:
Display of the number of alarm inputs

Number of Alarm Output:
Display of the number of alarm outputs

10.3.1.2 Time settings



Time Zone
Time zone selection (GMT).

Time Sync.

NTP
Using the Network Time Protocol (NTP) it is possible to synchronise the time of the Speed Dome with a time server.
Enable NTP to use this function.

Server Address
IP server address of the NTP server.

NTP Port
Network port number of the NTP service (default: port 123).

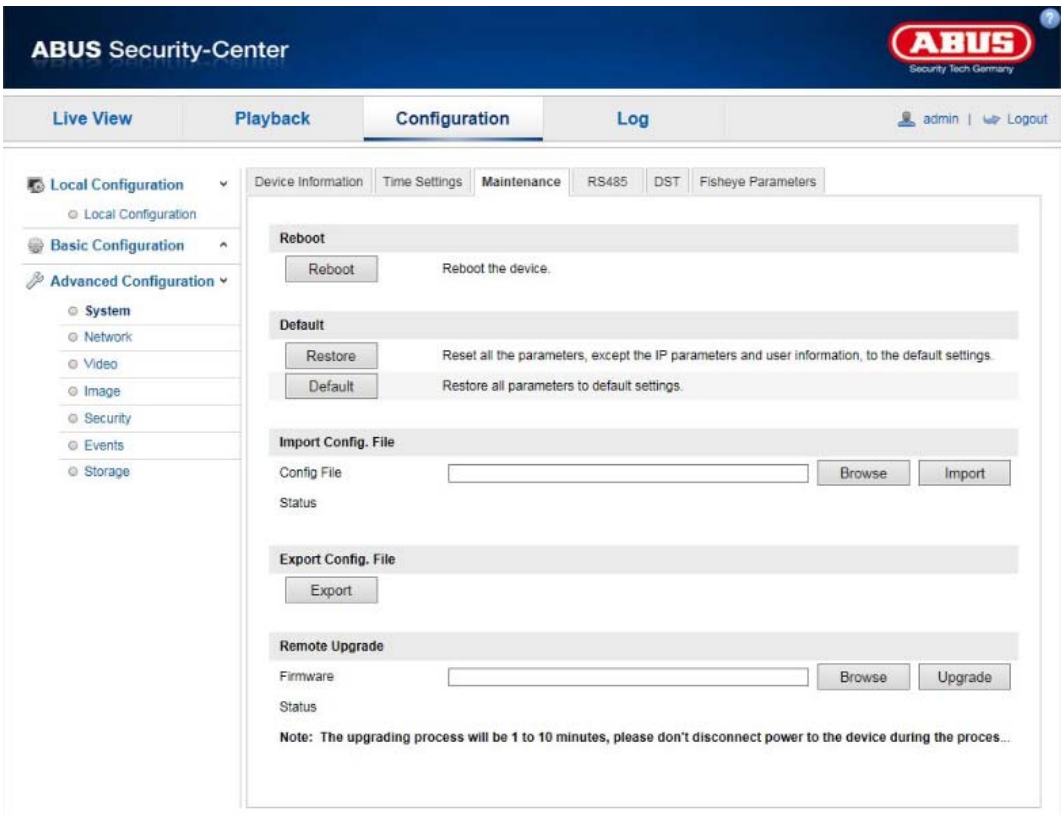
Manual Time Sync.

Device Time
Computer device time display.

Set Time
Display of the current time using the time zone setting.
Click on 'Sync. with computer time' to adopt the device time of the computer.

	Apply the settings by clicking 'Save'.

10.3.1.3 Maintenance



Reboot

Click 'Reboot' to restart the device.

Default

Restore
Click 'Restore' to restore all the parameters to default settings, except the IP parameters and user information.

Default
Select this item to restore all parameters to default settings.

Import Config. File

Config File
Select a file path to import a configuration file here.

Status
Display of the import status.

Export Config. File

Click 'Export' to export a configuration file.

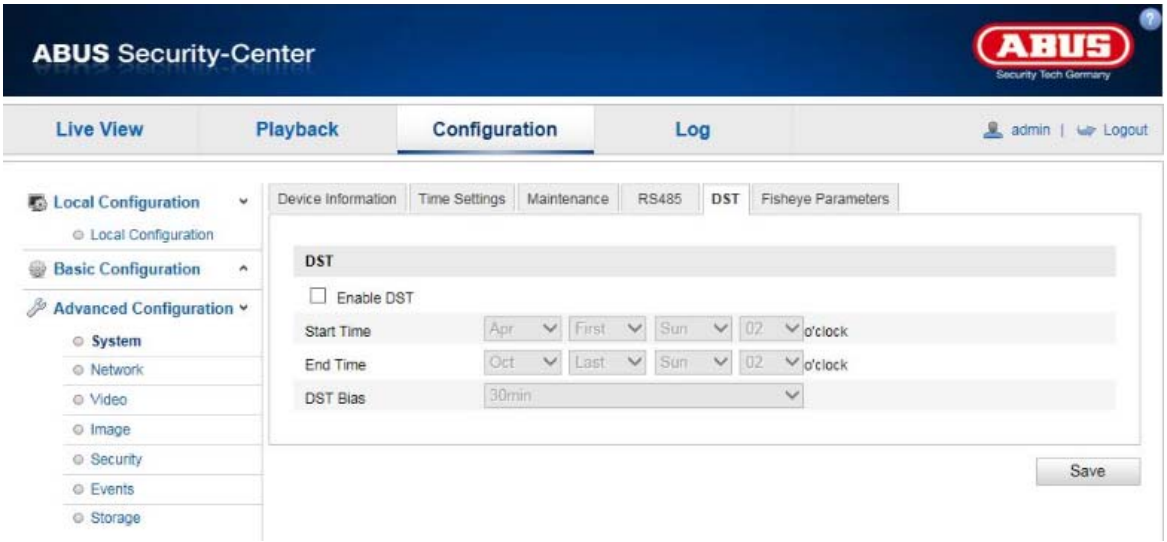
Remote Upgrade

Firmware
Select the path to update the Speed Dome with new firmware.

Status
Display of the upgrade status.

	Apply the settings by clicking 'Save'.

10.3.1.4 Daylight saving time



Daylight saving time

Enable DST
Activate the 'Enable DST' checkbox to adjust the system time automatically to daylight saving time.

Start Time
Specify the time for switching to daylight saving time.

End Time
Specify the time for switching to standard time.

	Apply the settings by clicking 'Save'.

10.3.1.5 Fisheye parameters

Real-time Mode:
When Real-time Mode is enabled, the Fisheye View can be displayed with up to 25 frames/second (when Real-time Mode is disabled, this is known as Normal Mode). However, when Real-time Mode is enabled, not all live view options are available.

TVIP83900

Resolutions available:
Real-time Mode: Fisheye (2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240)
Normal Mode: Fisheye (1536x1536), PTZ (800x600, 704x576, 640x480, 320x240), Panorama (1600x1200, 1280x720)

Live view options available:
Real-time Mode: Fisheye View, 4 PTZ views
Normal Mode: Fisheye View, Panorama View, Fisheye+3 PTZ, Panorama+3 PTZ

TVIP86900

Resolutions available:
Real-time Mode: Fisheye (3072x2048, 2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240)
Normal Mode: Fisheye (1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240), Panorama (2048x1536, 1920x1080)

Live view options available:
Real-time Mode: Fisheye View, 4 PTZ views
Normal Mode: Fisheye View, Panorama View, Fisheye+3 PTZ, Panorama+3 PTZ

Channel Number	Normal Mode	Real-time Mode
1	Fisheye	Fisheye
2	Panorama	PTZ
3	PTZ	PTZ
4	PTZ	PTZ
5	PTZ	PTZ

	In realtime mode either the fisheye view or 4 PTZ views can be displayed in browser or recording device. Display all 5 channels simultaneously is not possible.

Mount mode:

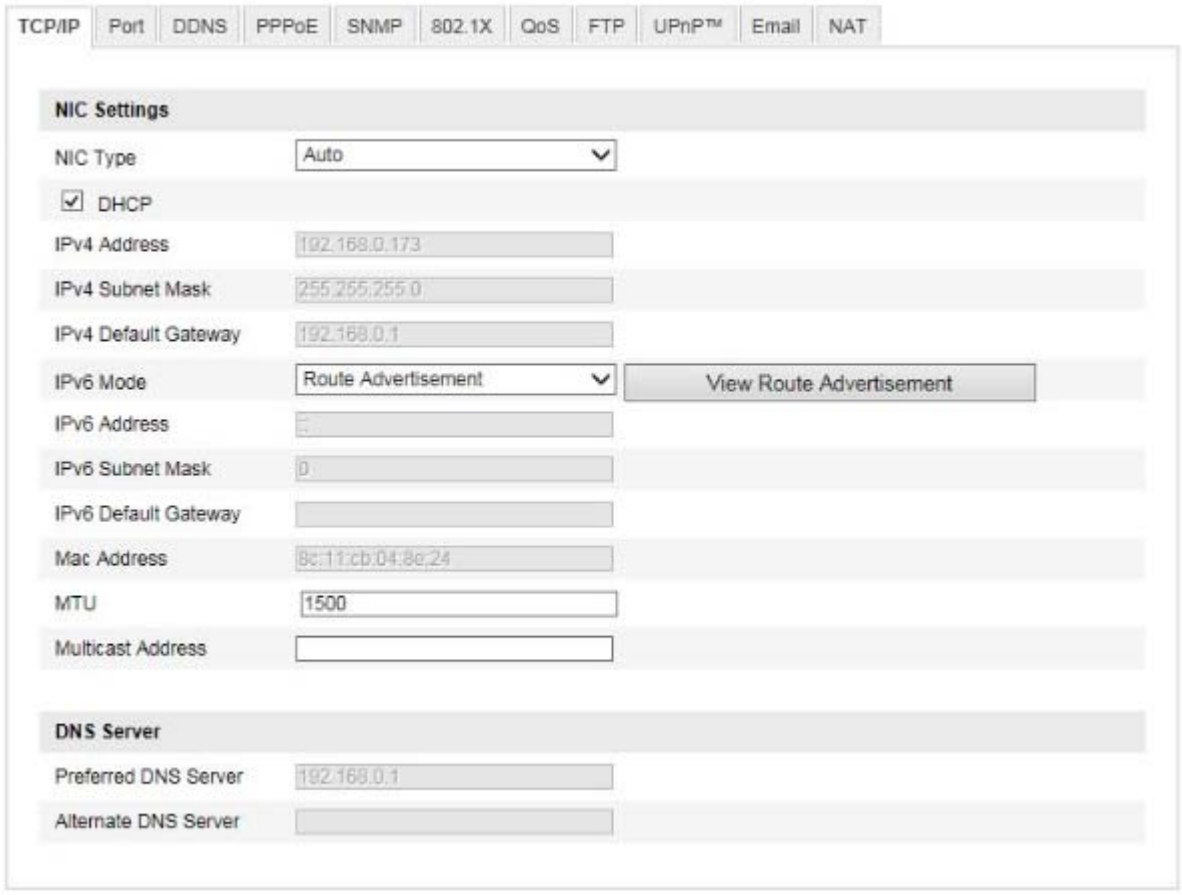
Wall: Wall installation (view down)
Table: Table installation (view up)
Ceiling: Ceiling installation (view horizontal)

	If the fisheye parameters are changed, this also affects Live View Mode, image effect, PTZ control, presets and patrol. PTZ View and Panorama View may not be used together in Live View Mode. When PTZ View is enabled, the camera may not be used for local recording.

10.3.2 Network

Menu item	Description	Available in mode
TCP/IP	Settings for the TCP/IP data	Basic Configuration, Advanced Configuration
Port	Settings for the used ports	Basic Configuration, Advanced Configuration
DDNS	Settings for the DDNS data	Advanced Configuration
PPPoE	Settings for Point-to-Point Protocol (PPP)	Advanced Configuration
SNMP	Simple Network Management Protocol settings	Advanced Configuration
802.1X	Authentication function 802.1X	Advanced Configuration
QoS	Quality of Service function	Advanced Configuration
FTP	Settings for the FTP data	Advanced Configuration
UPnP™	Settings for the UPnP data	Advanced Configuration
Email	Settings for the SMTP server and email receiver	Advanced Configuration
NAT	Network Address Translation (portmapping), configuration of automatic port forwarding in the router	Advanced Configuration

10.3.2.1 TCP/IP



To be able to operate the Speed Dome via a network, the TCP/IP settings must be configured correctly.

NIC Settings
NIC Type
Select the setting for your network adapter.
You can choose from the following values: 10M Half-dup; 10M Full-dup; 100M Half-dup; 100M Full-dup; 10M/100M/1000M Auto.

DHCP
If a DHCP server is available, click 'DHCP' to apply an IP address and other network settings automatically. The data is transferred automatically from the server and cannot be changed manually.

If no DHCP server is available, please enter the following data manually.

IPv4 Address
Setting of the IP address for the Speed Dome.

IPv4 Subnet Mask
Manual setting of the subnet mask for the Speed Dome.

IPv4 Default Gateway
Setting of the default router for the Speed Dome.

IPv6 Mode
Manual: Manual configuration of IPv6 data.
DHCP: The IPv6 connection data is provided by the DHCP server.
Route Advertisement: The IPv6 connection data is provided by the DHCP server (router) in connection with the ISP (Internet Service Provider).

IPv6 Address
Display of the IPv6 address. The address can be configured in the IPv6 'manual' mode.

IPv6 Subnet Mask
Display of the IPv6 subnet mask.

IPv6 Default Gateway
Display of the IPv6 default gateway (default router).

MAC Address
The IPv4 hardware address of the camera is displayed here. This cannot be changed.

MTU
Setting of the transmission unit. Select a value between 500 and 9676. 1500 is set by default.

DNS Server
Preferred DNS Server
DNS server settings are required for some applications (for example, sending emails). Enter the address of the preferred DNS server here.

Alternative DNS Server
If the preferred DNS server cannot be reached, this alternative DNS server is used. Please store the address of the alternative DNS server here.

	Apply the settings by clicking 'Save'.

10.3.2.2 Port

If you wish to enable external access to the Speed Dome, the following ports must be configured.

HTTP Port
The standard port for HTTP transmission is 80. This port can alternatively be assigned a value in the range of 1024~65535. If several Speed Domes are connected in the same subnetwork, each camera should be given a unique HTTP port of its own.

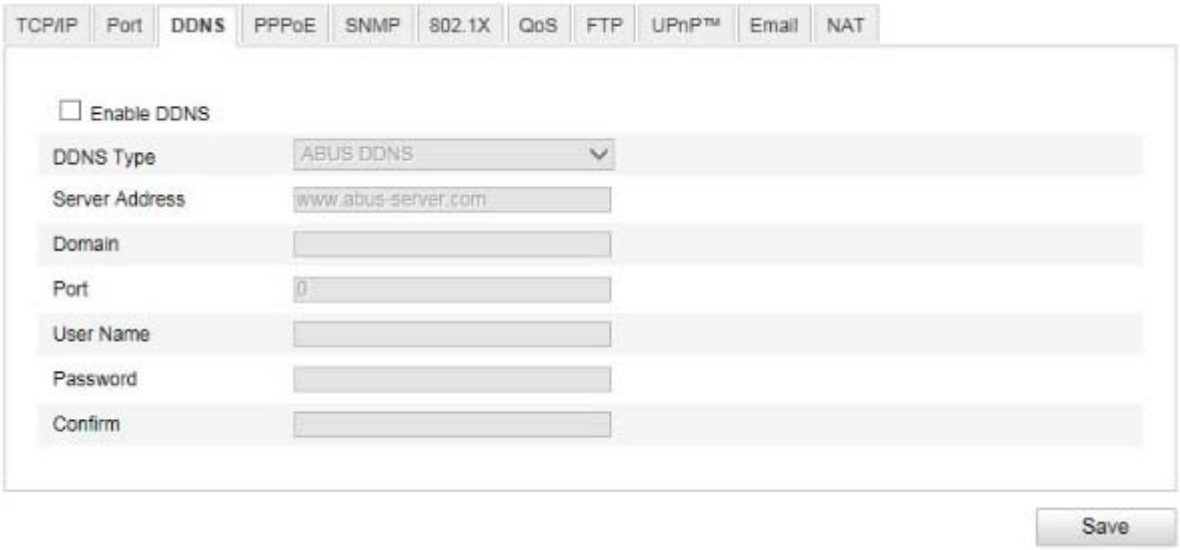
RTSP Port
The standard port for RTSP transmission is 554. This port can alternatively be assigned a value in the range of 1024~65535. If several Speed Domes are connected in the same subnetwork, each camera should be given a unique RTSP port of its own.

HTTPS Port
The standard port for HTTPS transmission is 443.

Server Port (control port)
The standard port for SDK transmission is 8000. Communication port for internal data. This port can alternatively be assigned a value in the range of 1025~65535. If several IP cameras are located in the same subnetwork, each camera should have its own unique server port.

	Apply the settings by clicking 'Save'.

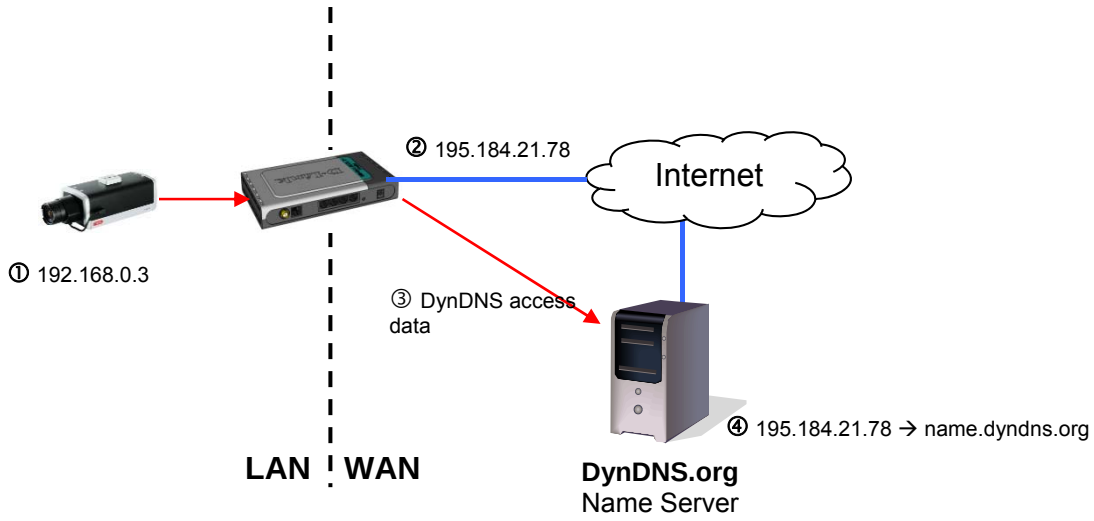
10.3.2.3 DDNS



DDNS

DynDNS or DDNS (dynamic domain name system entry) is a system that can update domain name entries in real time. The network camera is equipped with an integrated DynDNS client that updates the IP address independently via a DynDNS provider. If the network camera is located behind a router, we recommend using the DynDNS function of the router.

The following diagram offers an overview of accessing and updating the IP address using DynDNS.



Enable DDNS
Enable or disable the DDNS function.

DDNS Type
Select the DDNS type. You can choose between 'DynDNS' and 'ABUS DDNS'.

Server Address
Select a DDNS service provider. You must have registered access to this DDNS service provider (e.g. www.dyndns.org).
If you select 'ABUS DDNS' as the DDNS type, the server address is stored automatically.

Domain
Enter the registered domain name (host service) here (e.g. myIPcamera.dyndns.org).

Port
Store the port for port forwarding here.

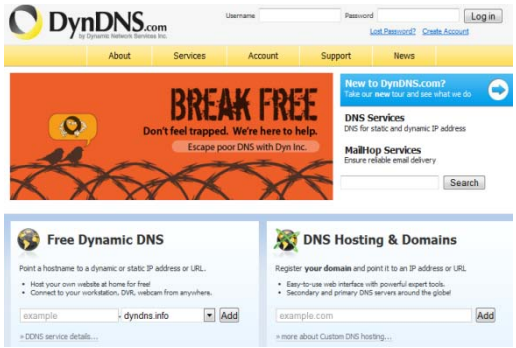
User name
User ID of your DDNS account.

Password
Password of your DDNS account.

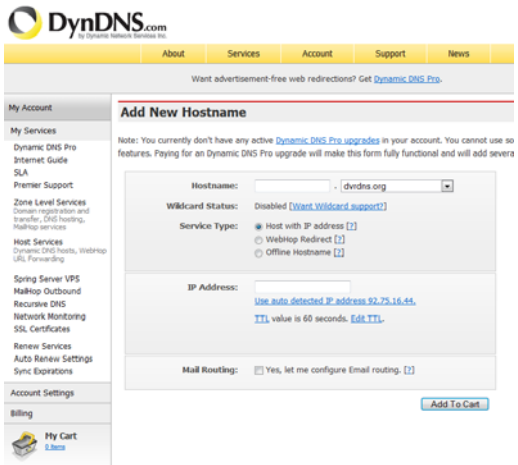
Confirm
You must confirm your password here.

Setting up a DDNS account

Set up a new account under DynDNS.org:



Store your account information:

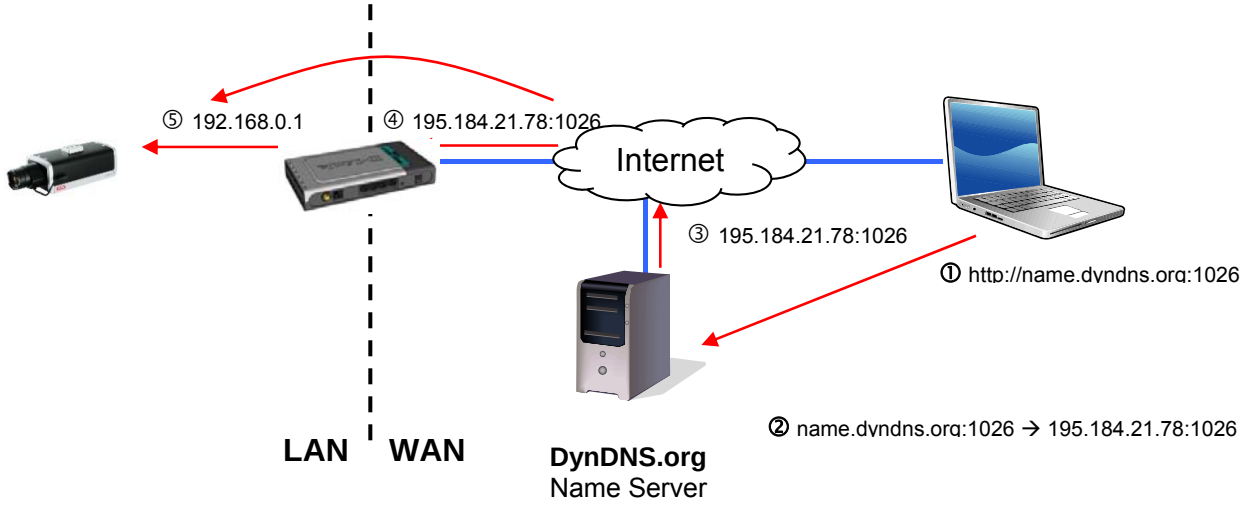


Note down your user data and enter this into the configuration of the network camera.

Accessing the network camera via DDNS

If the network camera is located behind a router, access via DynDNS must be configured in the router. On the ABUS Security-Center homepage www.abus-sc.com, you can find a description of the DynDNS router configuration for common router models.

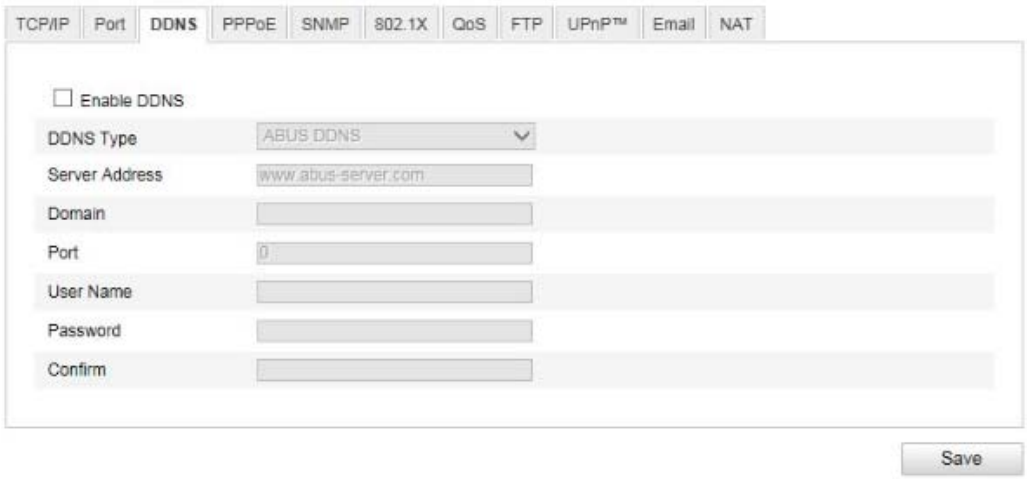
The following diagram offers an overview of accessing a network camera behind a router via DynDNS.org.



Port forwarding of all relevant ports (at least RTSP + HTTP) must be set up in the router in order to use DynDNS access via the router.

Apply the settings by clicking 'Save'. If the network configuration is changed, the camera must be rebooted (System/Maintenance/Reboot).

ABUS DDNS



1. To be able to use the ABUS DDNS function, you first need to set up an account at www.abus-server.com. Please read the FAQs on this topic on the website.
2. Select the 'Enable DDNS' checkbox and select 'ABUS DDNS' as the DDNS type.
3. Apply the data with **'Save'**. The IP address of your Internet connection is now updated every minute on the server.

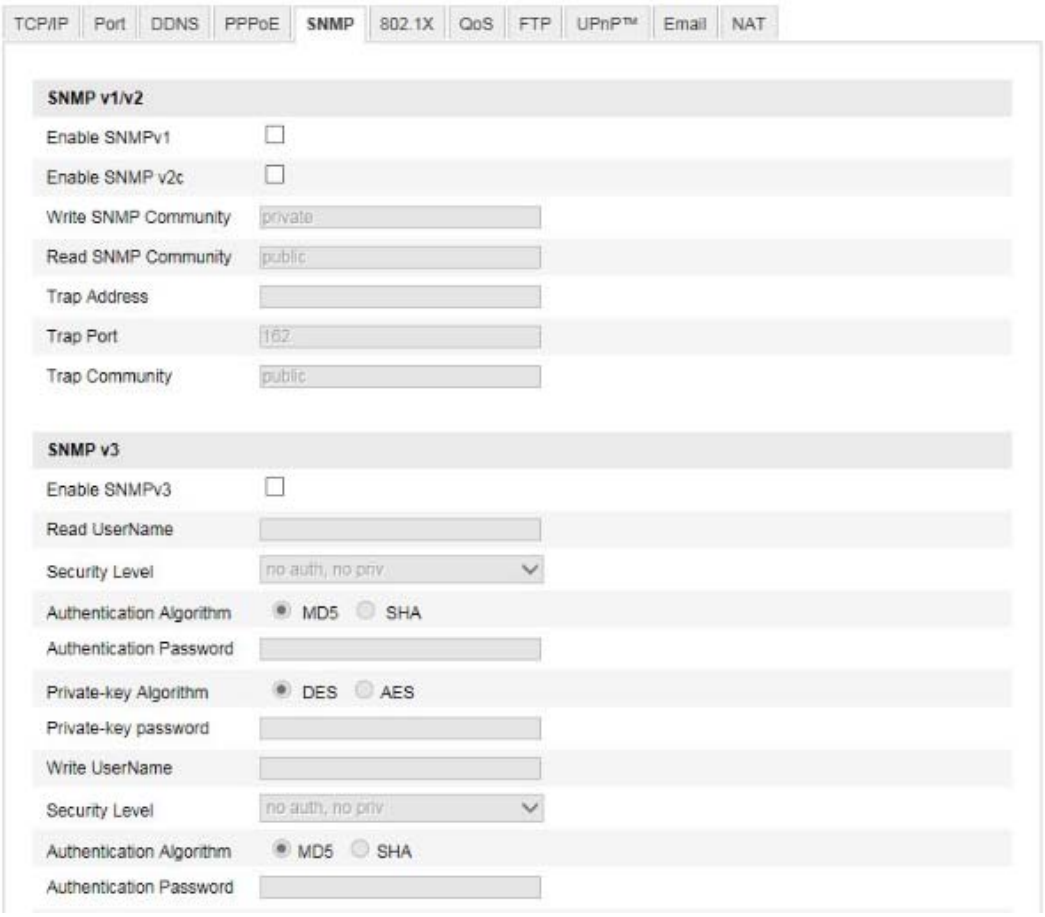
10.3.2.4 PPPoE

Enable PPPoE: Check this box to enable this function
Dynamic IP: The IP address is automatically determined
User name: User name of the service provider
Password: Password for access
Confirm: Password confirmation

10.3.2.5 SNMP

SNMP v1/2

Enable SNMPv1: Enabling of SNMPv1
Enable SNMPv2: Enabling of SNMPv2
Write SNMP Community: SNMP Community string for writing
Read SNMP Community: SNMP Community string for reading
Trap Address: IP address of the TRAP server
Trap Port: Port of the TRAP server
Trap Community: TRAP Community string



SNMP v3

Enable SNMPv3: Enabling of SNMPv3
Read UserName: Allocate user name
Security Level: Auth, priv: No authentication, no encryption
Auth, no priv: Authentication, no encryption
no auth, no priv: No authentication, encryption
Authent. algorithm: Select authentication algorithm: MD5, SDA

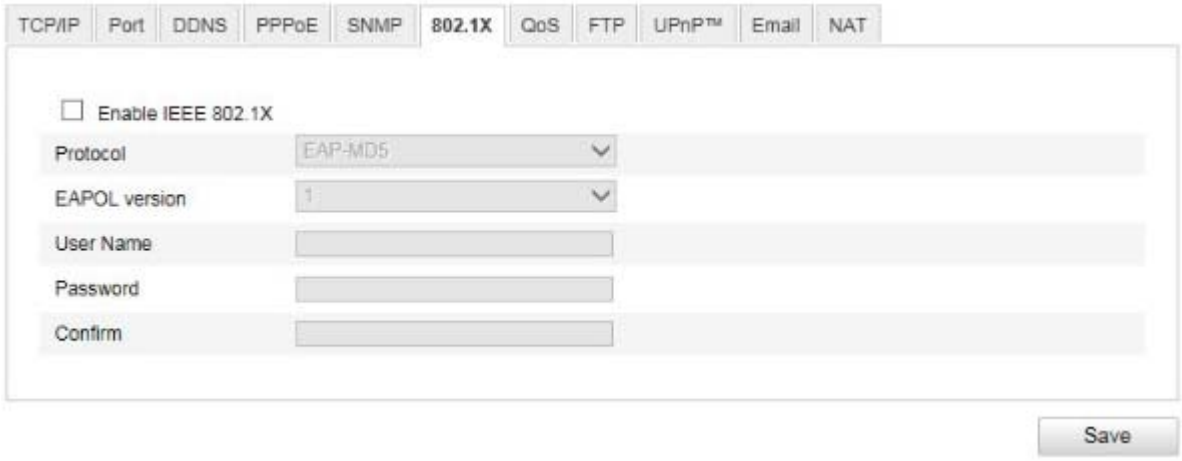
Authentication Password:	Password assignment
Private-key Algorithm:	Select encryption algorithm: DES, AES
Private-key password:	Password assignment
Write UserName:	Allocate user name
Security Level:	Auth, priv: No authentication, no encryption Auth, no priv: Authentication, no encryption no auth, no priv: No authentication, encryption
Auth. algorithm:	Select authentication algorithm: MD5, SDA
Authentication Password:	Password assignment
Private-key Algorithm:	Select encryption algorithm: DES, AES
Private-key password:	Password assignment

Other SNMP settings

SNMP Port:	Network port for the SNMP service

10.3.2.6 802.1X

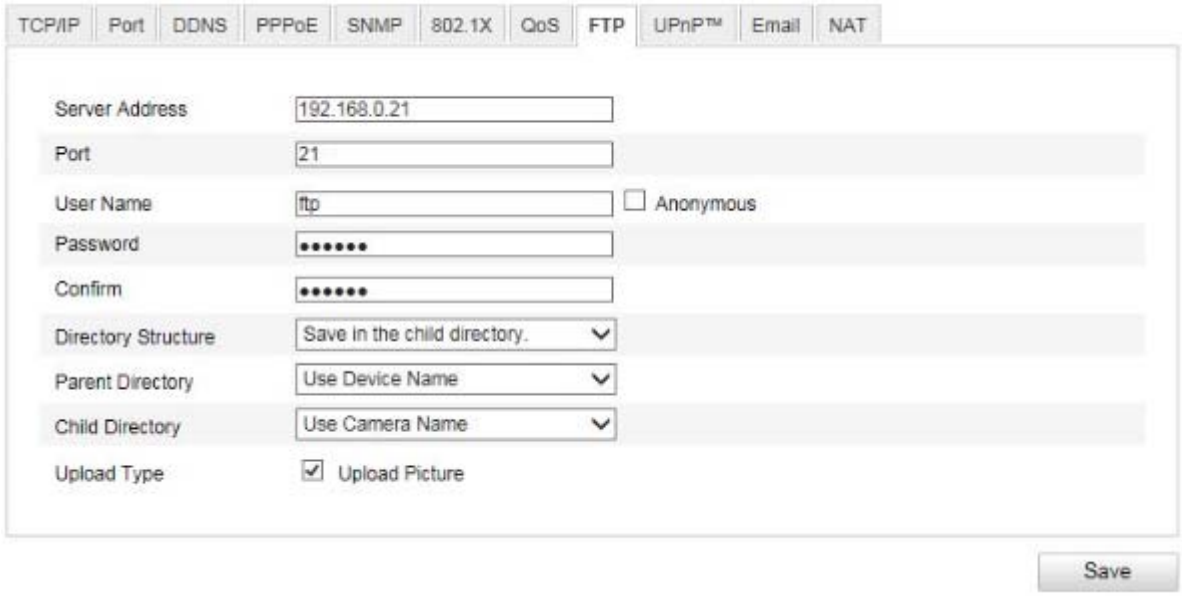
Enable IEEE 802.1X: Enable 802.1X authentication
Protocol: Protocol type EAP-MD5 (only)
EAPOL version: Extensible Authentication Protocol over LAN, choice between version 1 or 2
User name: Enter the user name
Password: Enter the password
Confirm: Password confirmation



10.3.2.7 QoS

Video/Audio DSCP: (Differentiated Service Code Point) (0~63): Priority for video/audio IP packages. The higher the value, the higher the priority.
Event/Alarm DSCP: (0~63): Priority for event/alarm IP packages. The higher the value, the higher the priority.
Management DSCP: (0~63): Priority for management IP packages. The higher the value, the higher the priority.

10.3.2.8 FTP



To upload recorded videos or images onto an FTP server, the following settings must be selected.

Server Address
Enter the IP address of the FTP server here.

Port
Enter the port number of the FTP server here. The standard port for FTP servers is 21.

User name
User name of the account that was configured in the FTP server.

Password
Password of the account that was configured in the FTP server.

Confirm
Re-enter the password here.

Directory Structure
Select the save location for the uploaded data here. You can select between
'Save in the root directory'; 'Save in the parent directory', 'Save in the child directory'.

Parent Directory
This menu item is available only if 'Save in the parent directory' or 'Save in the child directory' has been selected under Directory Structure. You can select the name for the parent directory here. The files are saved in a folder on the FTP server.
Choose between 'Use Device Name', 'Use Device Number' and 'Use Device IP address'.

Child Directory
Select the name for the child directory here. The folder is created in the parent directory. You can choose between 'Use Camera Name' or 'User Camera Number'.

Upload Type
Select 'Upload Picture' to upload pictures to the FTP server.

	Apply the settings by clicking 'Save'.

10.3.2.9 UPnP™

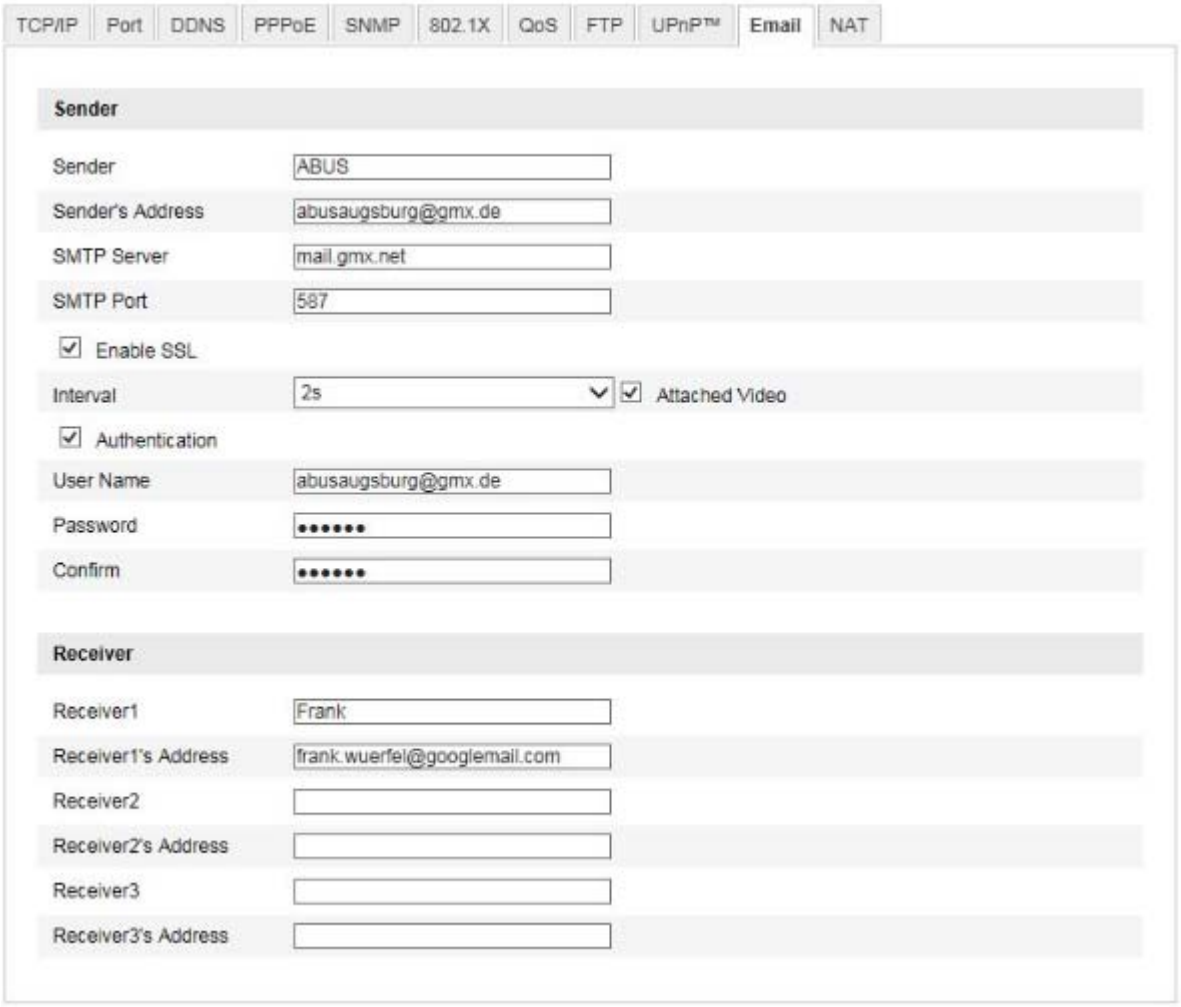
The UPnP (Universal Plug and Play) function makes it easy to control network devices in an IP network. This allows the network camera to be seen in the Windows network environment (e.g. as a network device).

Enable UPnP™
For enabling or disabling the UPnP function.

Name
Display of the MAC address of the camera.

	Apply the settings by clicking 'Save'.

10.3.2.10 Email



You can apply the settings for sending emails here.

Sender

Sender
Enter a name here to be displayed as the sender.

Sender's Address
Enter the email address of the sender here.

SMTP Server
Enter the IP address or host name of the SMTP server here (for example: smtp.googlemail.com).

SMTP Port
Enter the SMTP port here. This is configured as 25 by default.

Enable SSL
Select the SSL function if the SMTP server requires this.

Interval
Set the interval between sending emails with picture attachments here.

Attached Image
Enable this function if images are to be attached to the email in the event of an alarm.

Authentication
If the email server in use requires authentication, enable this function to be able to log onto the server with authentication.
User names and passwords can only be entered once this function has been enabled.

User name
Enter the user name of the email account here. This is the part before the @ symbol.

Password
Enter the password of the email account here.

Confirm
Confirm the password by entering it again.

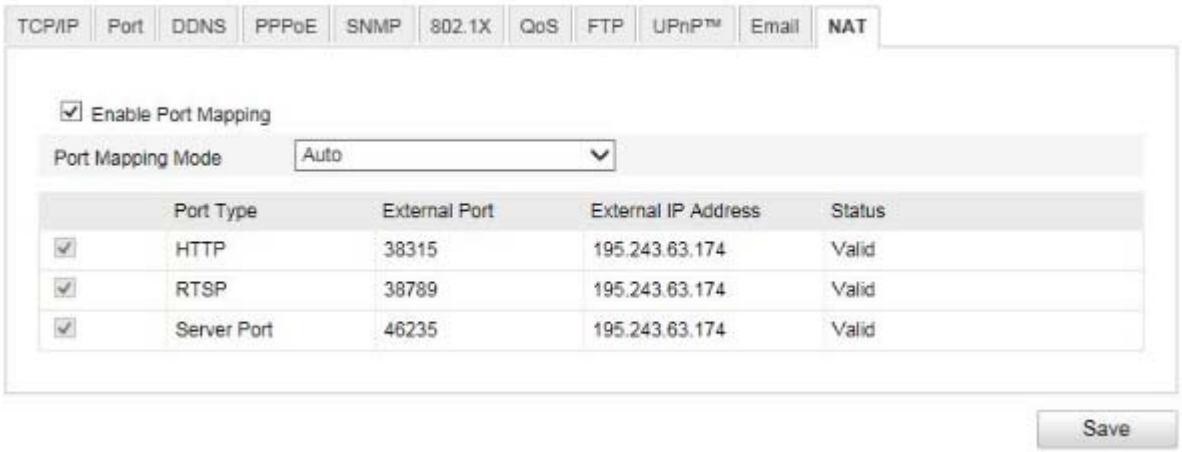
Receiver

Receiver1/Receiver2
Enter the name of the receiver here.

Receiver1's Address / Receiver2's Address
Enter the email address of the person to be informed here.

	Apply the settings by clicking 'Save'.

10.3.2.11 NAT



Enable Port Mapping
This enables Universal Plug and Play port forwarding for network services. If your router supports UPnP, then port forwarding for video streams is enabled automatically on the router for the network camera using this option.

Port Mapping Mode
Select here whether you wish to conduct port mapping automatically or manually.
You can choose between 'Auto' and 'Manual'.

Protocol Name:

HTTP
The standard port for HTTP transmission is 80. This port can alternatively be assigned a value in the range of 1025~65535. If several IP cameras are located on the same subnetwork, each camera should have its own unique HTTP port.

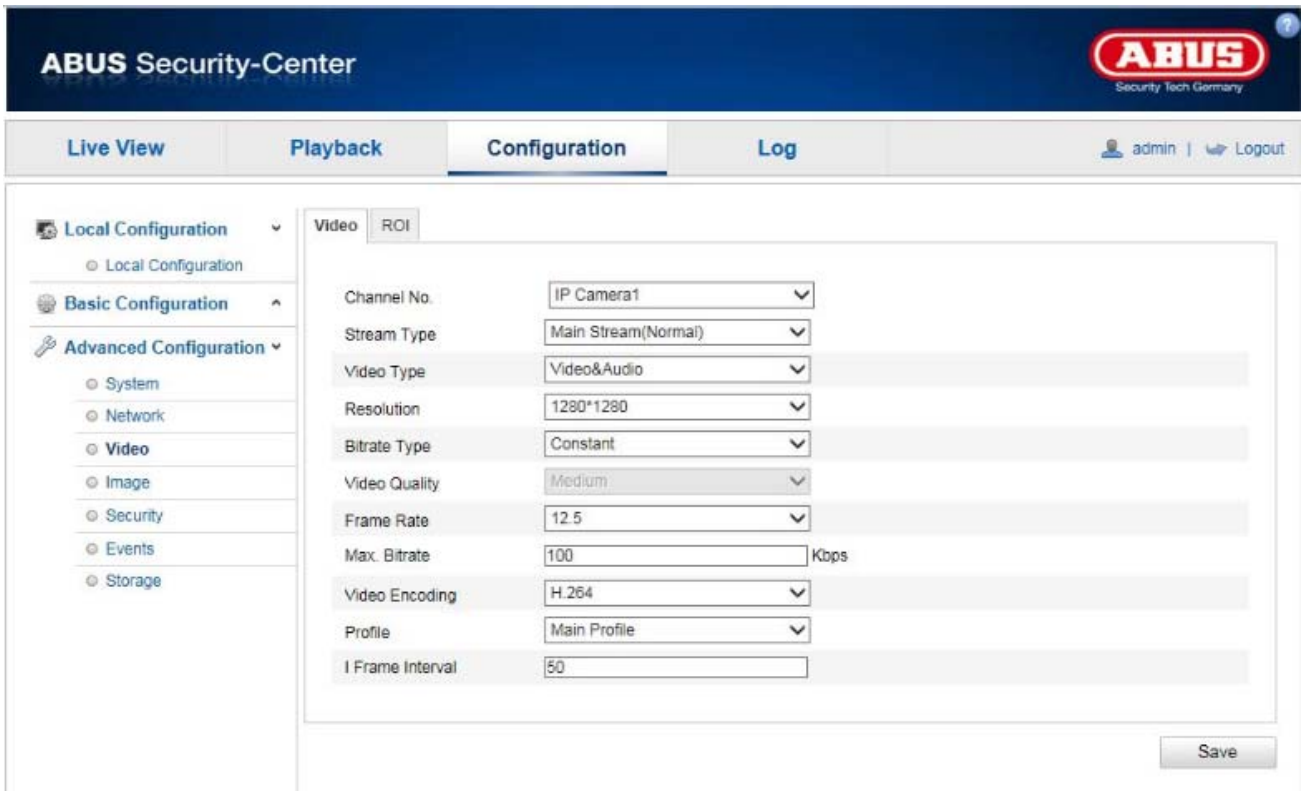
RTSP
The standard port for RTSP transmission is 554. This port can alternatively be assigned a value in the range of 1025~65535. If several IP cameras are located on the same subnetwork, each camera should have its own unique RTSP port.

Server Port (control port)
The standard port for SDK transmission is 8000. Communication port for internal data. This port can alternatively be assigned a value in the range of 1025~65535. If several IP cameras are located in the same subnetwork, each camera should have its own unique server port.

External Port
You can only change ports manually here if the 'Port Mapping Mode' was set to manual.

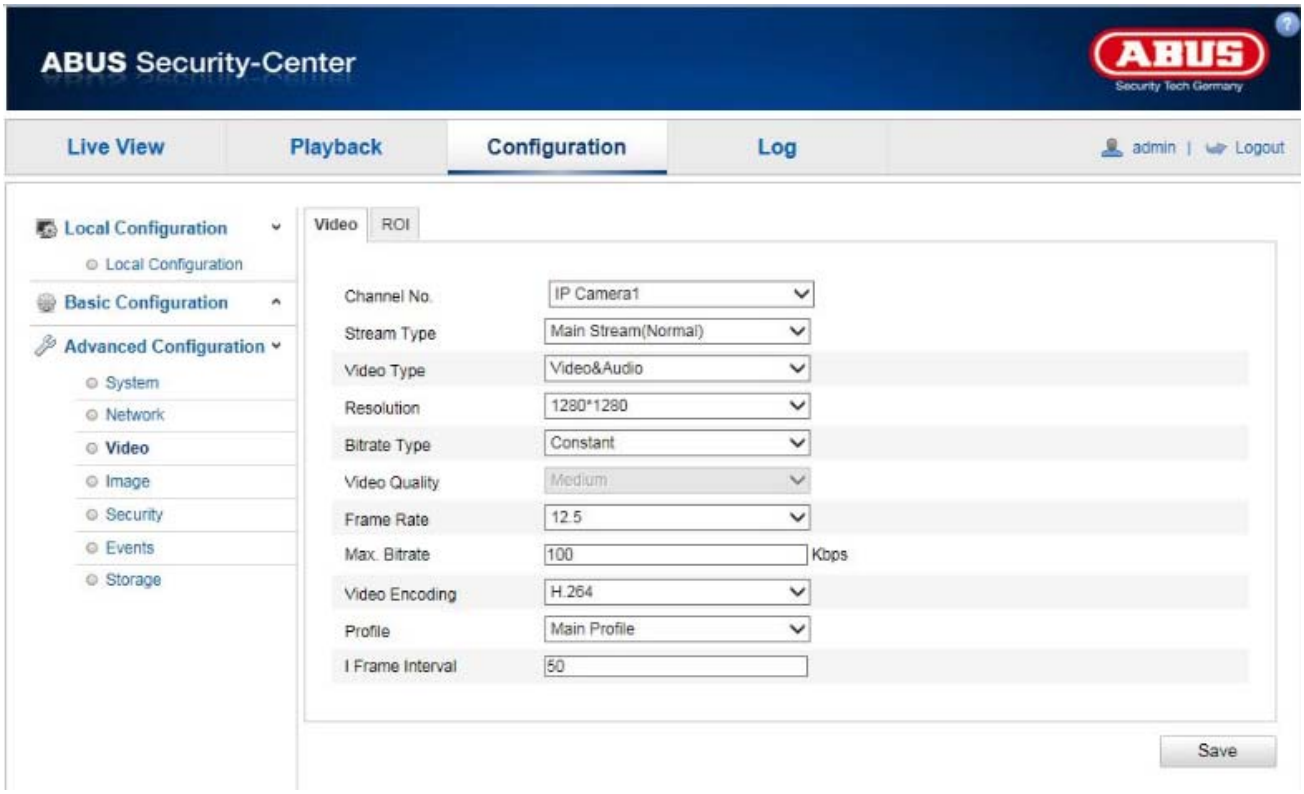
Status
Displays whether the external port entered is valid or not valid.

10.3.3 Video/Audio



Menu item	Description	Available in mode
Video	Settings for video output	Basic Configuration, Advanced Configuration
Audio (TVIP83900 only)	Settings for audio output	Basic Configuration, Advanced Configuration
ROI	'Region of Interest'	Basic Configuration, Advanced Configuration

10.3.3.1 Video



Channel Number
Select one of the five subchannels for setting the video parameters.

Channel Number	Normal Mode	Real-time Mode
1	Fisheye	Fisheye
2	Panorama	PTZ
3	PTZ	PTZ
4	PTZ	PTZ
5	PTZ	PTZ

	In realtime mode either the fisheye view or 4 PTZ views can be displayed in browser or recording device. Display all 5 channels simultaneously is not possible.

Stream Type
The camera has one stream per channel ('Main Stream (Normal)'). There are no other options available.

Video Type
Select either 'Video' or 'Video&Audio' for the stream type (TVIP83900 only).

	The audio signal is only recorded if 'Video&Audio' is selected as the stream type.

Resolution
Set the resolution of the video data here.

TVIP83900

Resolutions available:
Real-time Mode: Fisheye (2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240)
Normal Mode: Fisheye (1536x1536), PTZ (800x600, 704x576, 640x480, 320x240), Panorama (1600x1200, 1280x720)

TVIP86900

Resolutions available:
Real-time Mode: Fisheye (3072x2048, 2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240)
Normal Mode: Fisheye (1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240), Panorama (2048x1536, 1920x1080)

Bitrate Type
Specifies the bitrate of the video stream. The video quality can be higher or lower depending on the intensity of movement. You can select between a constant and variable bitrate.

Video Quality
This menu item is only available if you have selected a variable bitrate. Set the video quality for video data here. The video quality can differ depending on the intensity of movement. You can select from six different video qualities: 'Lowest', 'Lower', 'Low', 'Medium', 'Higher' or 'Highest'.

Frame Rate
Specifies the frame rate in frames per second.

Max. Bitrate
The bitrate of the video stream is set to a certain value. Set a maximum bitrate of between 32 and 16384 Kbps. A higher value means better video quality; however, this requires more bandwidth.

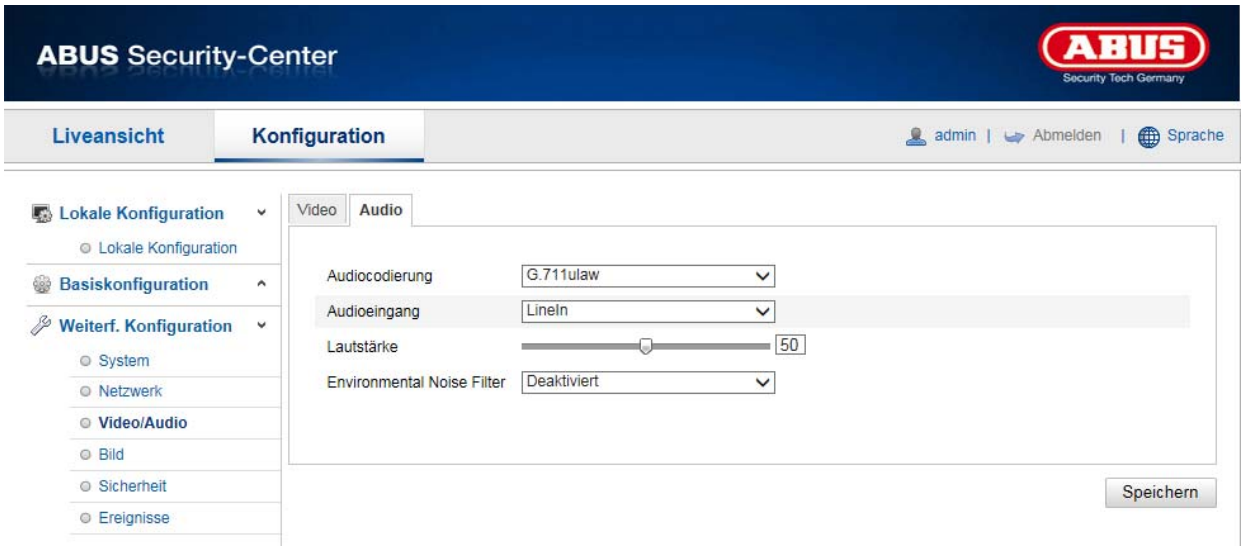
Video Encoding
Select a standard for video encoding. You can choose between H.264 and MJPEG (MJPEG can only be selected for PTZ channels. The fisheye channel and the panorama channel can only be used with H.264.).

Profile
Select a profile here. You can choose between 'Basic Profile', 'Main Profile' and 'High Profile'.

I Frame Interval
Set the I frame interval here. The value must lie between 1 and 400.
(For example: I frame interval = 50 -> one full screen every 2 seconds with the setting 25 frames per second.)

	Apply the settings by clicking 'Save'.

10.3.3.2 Audio (only TVIP83900)



Audio Encoding
Select the encoding for audio transmission here.
You can choose between 'G.711ulaw', 'G.711alaw' and 'G.726'.

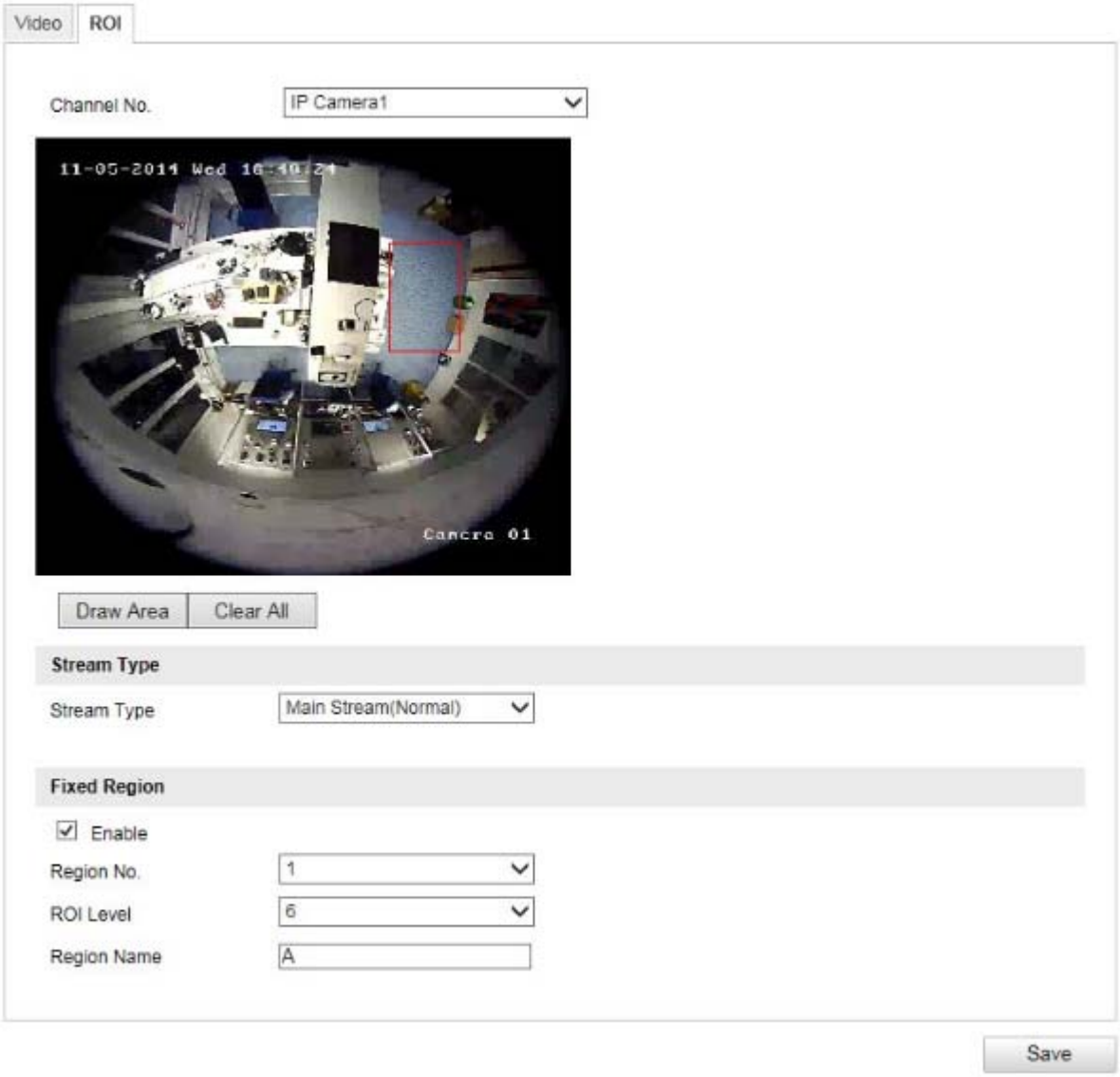
Audio Input
MicIn: The settings for the audio input on the back of the camera are customised to a microphone (unamplified source).
LineIn: The settings for the audio input on the back of the camera are customised to a line signal (active amplified source).

Volume
Adjust the volume of the input signal.

Noise Filter
Enable or disable the noise filter for background noise.

	Apply the settings by clicking 'Save'.

10.3.3.3 ROI 'Region of Interest'



The 'Region of Interest (ROI)' function defines areas in the video image which are transmitted at a higher bitrate than the surrounding areas.

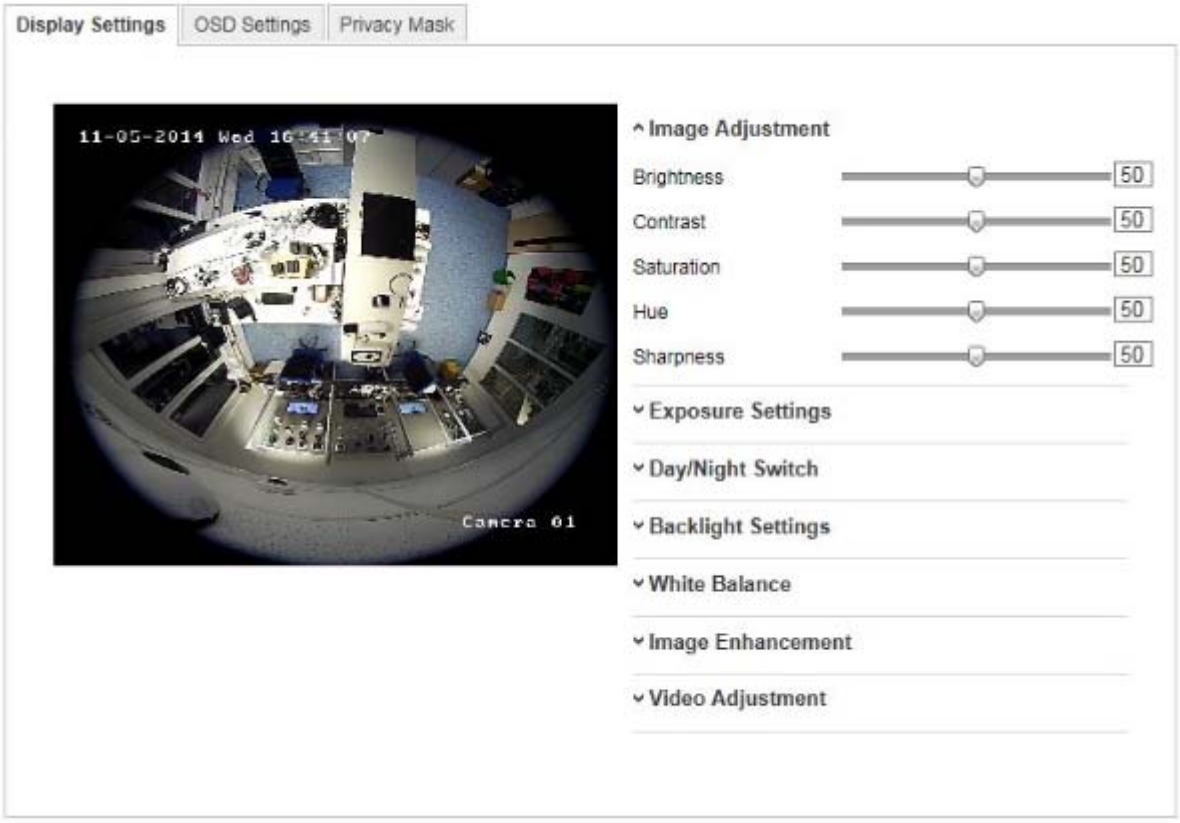
Channel Number: selection of the channel number for adding ROIs.

Draw Area: Depiction of up to four ROI areas per channel (the region number must be changed below for a new area).
Clear All: Delete all ROI areas in the video image.

Stream Type
Stream Type: ROI can only be used in the Normal Stream (Main Stream).

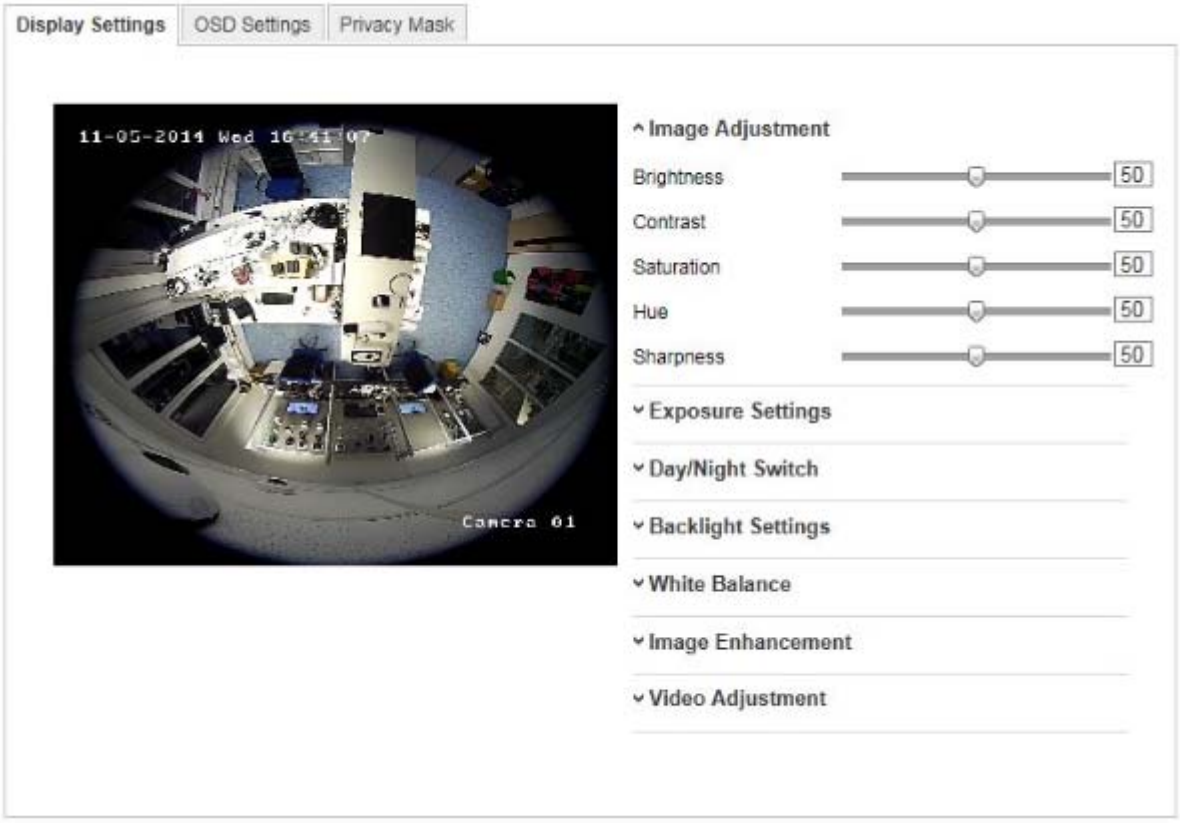
Fixed Region
Enable: Tick the selection box to enable all areas.
Region No (1–4): Select the four areas (four areas for each channel).
ROI Level (1–6): When using the value '6' the selected areas will be compromised the least (and therefore the highest possible quality will be achieved).
Region Name: Assign a name to the region.

10.3.4 Image



Menu item	Description	Available in mode
Display Settings	Displaying parameter settings	Basic Configuration, Advanced Configuration
OSD Settings	Setting the date and time format	Advanced Configuration
Privacy Masking	Adding privacy masking	Advanced Configuration

10.3.4.1 Display settings



You can use this menu item to set the picture quality of the Speed Dome, for example brightness, sharpness, contrast. Click on 'Default' to restore the default values.

	Please note: The display setting parameters can vary depending on the model.

Image Adjustment

Brightness
Image brightness settings. A value between 0 and 100 can be set.

Contrast
Image contrast settings. A value between 0 and 100 can be set.

Saturation
Image saturation settings. A value between 0 and 100 can be set.

Hue
Setting the hue. A value between 0 and 100 can be set.

Sharpness
Image sharpness settings. A higher sharpness value can increase image noise.
A value between 0 and 100 can be set.

Exposure Settings

Exposure Mode
Automatic or manual setting of exposure parameters.

Exposure Time
Setting the maximum exposure time. This setting is dependent on iris mode.

Gain
Setting the gain value for the video image.

Day/Night Switching

Day/Night Switch
Day/Night Switch provides options for 'Auto', 'Day' and 'Night'.

Auto
Depending on the light conditions, the camera switches between day and night mode automatically. The sensitivity can be set between 0 and 7.

Day
In this mode, the camera only outputs colour pictures.

	Please note: Only use this mode if the light conditions remain constant.

Night
In this mode, the camera only outputs black/white pictures.

	Please note: Only use this mode if the light conditions are poor.

Schedule

Sensitivity
Setting for the switching threshold for automatic day/night switching (0–7).
A lower value means that there is a lower lighting level for switching to night mode.

Delay Time
Setting a delay time between recognising that a switching is required and carrying out the process.

Smart IR
This function can reduce the cross-fade of the video image, in the event that light is reflected from nearby objects.

Backlight Settings

WDR
With the aid of the WDR function, the camera can return clear pictures even in disadvantageous backlight conditions. If there are both very bright and very dark areas in the picture area, the brightness level of the overall picture is balanced to provide a clear, detailed image.
Click on the checkbox to enable or disable the WDR function.
Set the Wide Dynamic Level higher to enhance the WDR function.

White Balance
Here you select the lighting conditions in which the camera is installed.
You can choose from the following options: 'MWB', 'AWB1', 'WB Locked', 'Florescent Lamp', 'Incandescent Lamp', 'Warm Light Lamp', 'Natural Light'.

MWB
You can adjust the white balance with the following values manually.

WB Locked
The white balance is performed once and saved.

Other
Use additional white balance options to adjust the function to the light levels.

Florescent Lamp
Adjusts the white balance to florescent lamp lighting conditions.

Image Enhancement

Digital Noise Reduction
You can enable (Normal Mode) or disable the noise reduction.

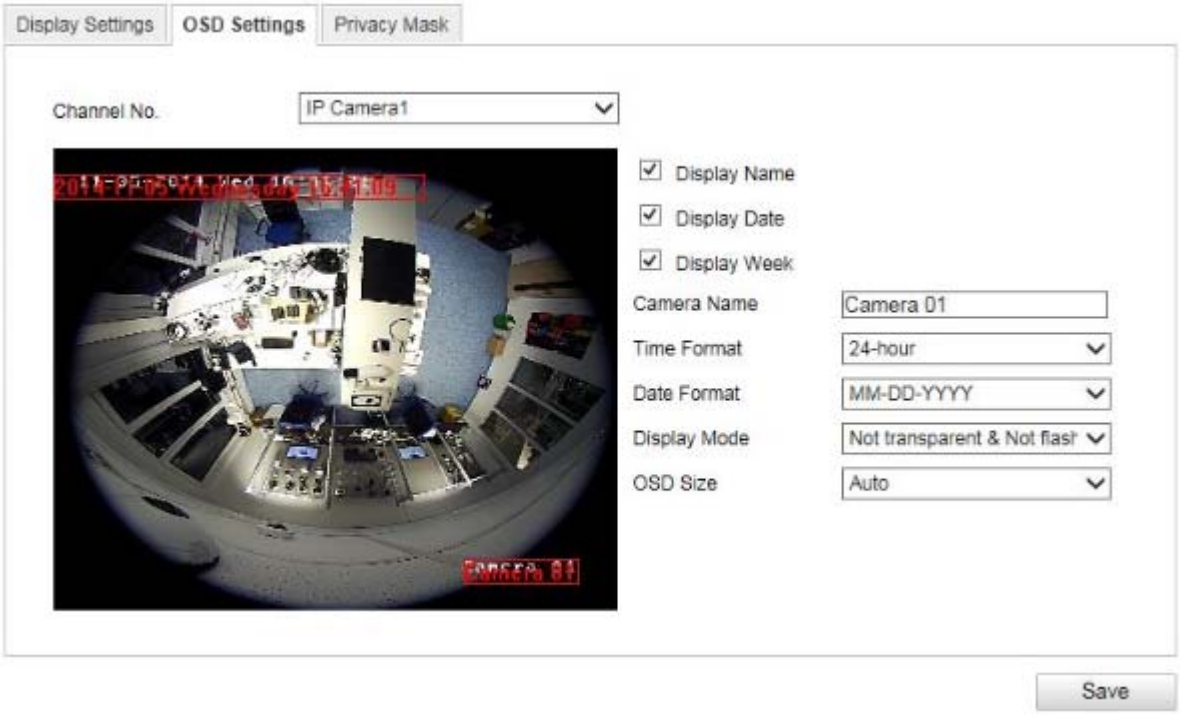
Noise Reduction Level / 2D/3D DNR
Set the level for noise reduction here.

Grey Scale
This function limits the range of the grey scale representation. This can be beneficial in the case of very light image content.

Video Settings

Video Standard
Select the video standard corresponding to the available power frequency.

10.3.4.2 OSD Settings



You can use this menu item to select which date and time format are displayed in the live picture.

Display Name
Activate this checkbox if you wish to display the camera name.

Display Date
Activate this checkbox if you wish to display the date in the camera image.

Display Week
Activate this checkbox if you wish to display the day of the week.

Camera Name
Enter the camera name that is to be displayed in the image here.

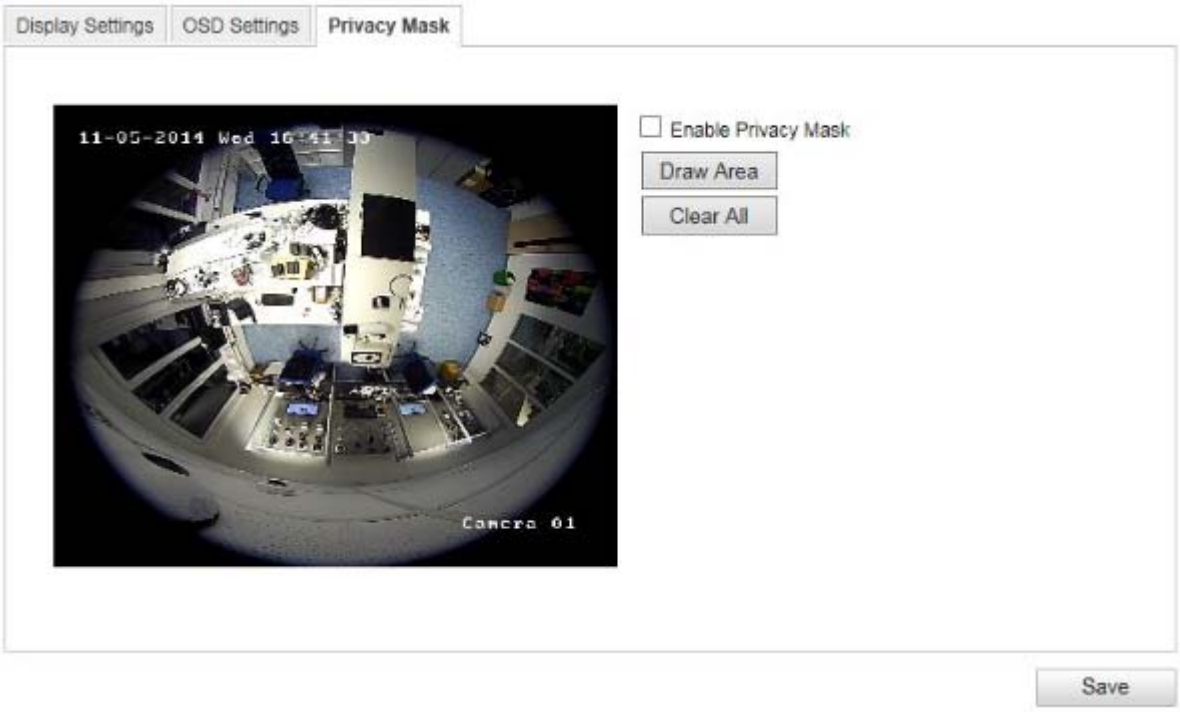
Time Format
Choose here whether you would like to display the time in 24-hour or 12-hour format.

Date Format
Select the format for the date display here.
(D = day; M = month, Y = year)

Display Mode
Here you can select the display mode for the elements displayed.
You have the following options: 'Transparent & Flashing', 'Transparent & Not Flashing', 'Not Transparent & Flashing', 'Not Transparent & Not Flashing'.

	Apply the settings by clicking 'Save'.

10.3.4.3 Privacy Mask

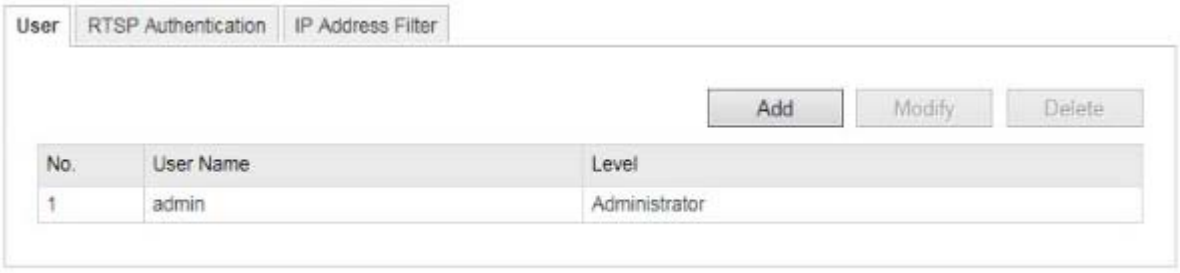


You can use privacy masks to hide certain areas in the live view to prevent these areas from being recorded and viewed in the live view. A maximum of four rectangular privacy masks can be set up in the video image.

To set up a privacy mask, proceed as follows. Select the checkbox
'Enable Privacy Mask'. To add a privacy mask, click 'Draw Area'. You can now select an area on the camera image using your mouse. You can then select three additional areas. By clicking on 'Clear All', you can delete all configured privacy masks.

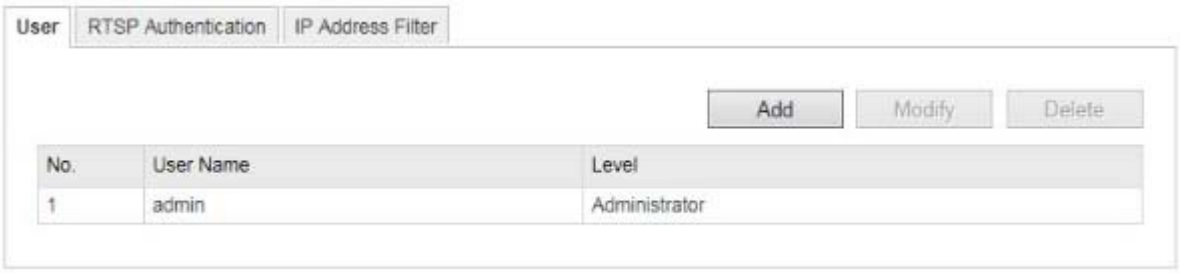
	Apply the settings by clicking 'Save'.

10.3.5 Security



Menu item	Description	Available in mode
User	User administration	Basic Configuration, Advanced Configuration
RTSP Authentication	Setting the date and time format	Advanced Configuration
IP Address Filter	Filtering IP addresses to gain access for controlling the camera	Advanced Configuration

10.3.5.1 User



With this menu item, you can add, edit or delete users.

To add or modify a user, click 'Add' or 'Modify'.

A new window with the data and authorisations appears.

User name
Here you assign the user name that needs to be entered for access to the camera.

Level
Select an individual user type for the user ID.
You can choose between two predefined levels: 'Operator' or 'User'.

As an operator, the following remote functions are available to you: live view, PTZ control, manual recording, playback, two-way audio, search/query operating status.

As a user, the following remote functions are available to you: playback, search/query operating status.

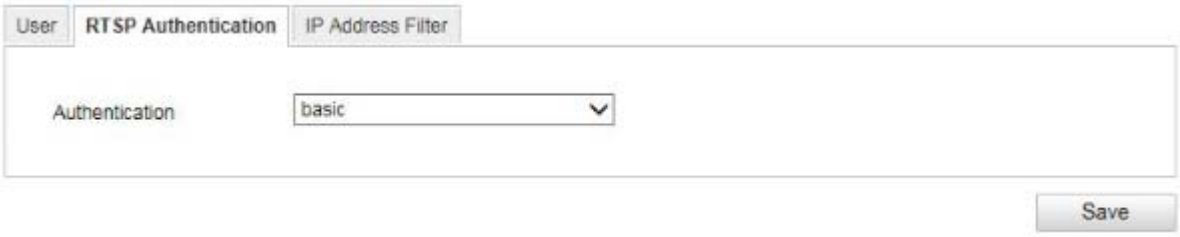
To add further functions, select the corresponding checkbox.

Password
Here you assign the password that the corresponding user must enter to access the camera.

Confirm
Confirm the password by entering it again.

	Apply the settings by clicking 'OK'. Click 'Cancel' to discard the data.

10.3.5.2 RTSP Authentication



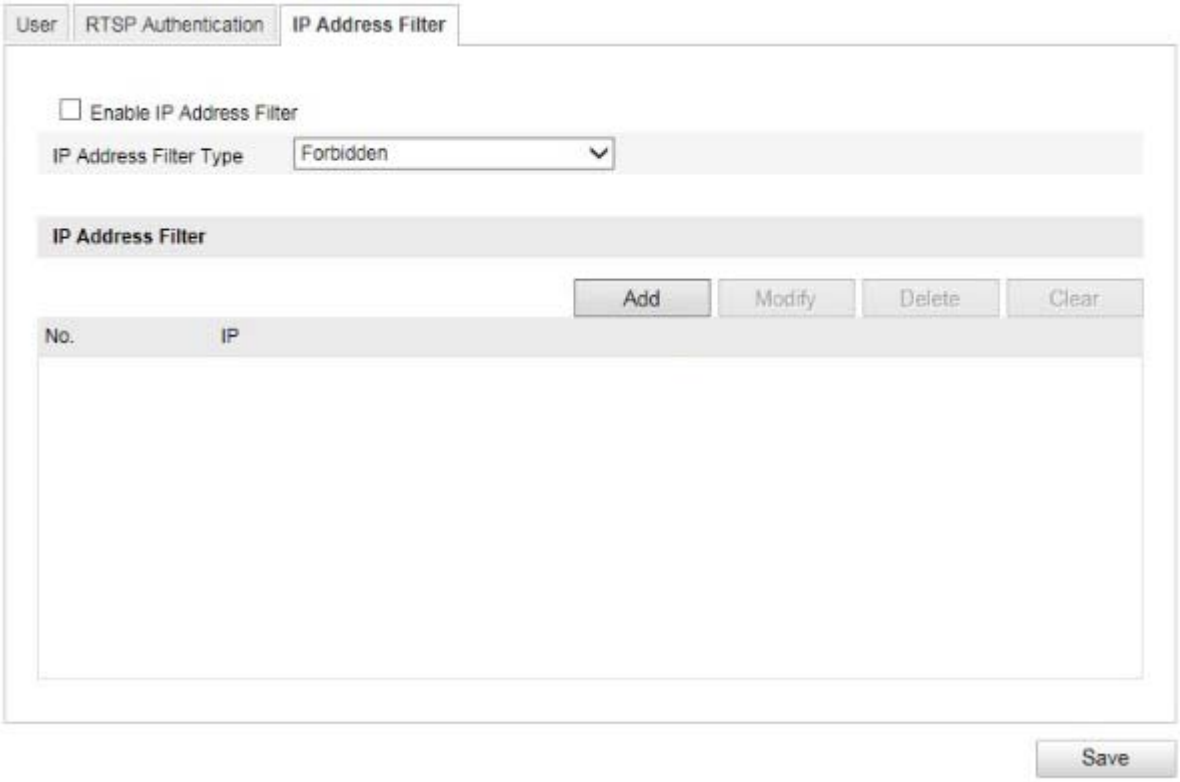
You can secure the video stream of the live view with this function.
Select 'Disable' to deactivate this function. To activate this function, select 'Basic'.

	Apply the settings by clicking 'Save'.

10.3.5.3 IP Address Filter

Enable IP Address Filter
Ticking the selection box enables the filter function.

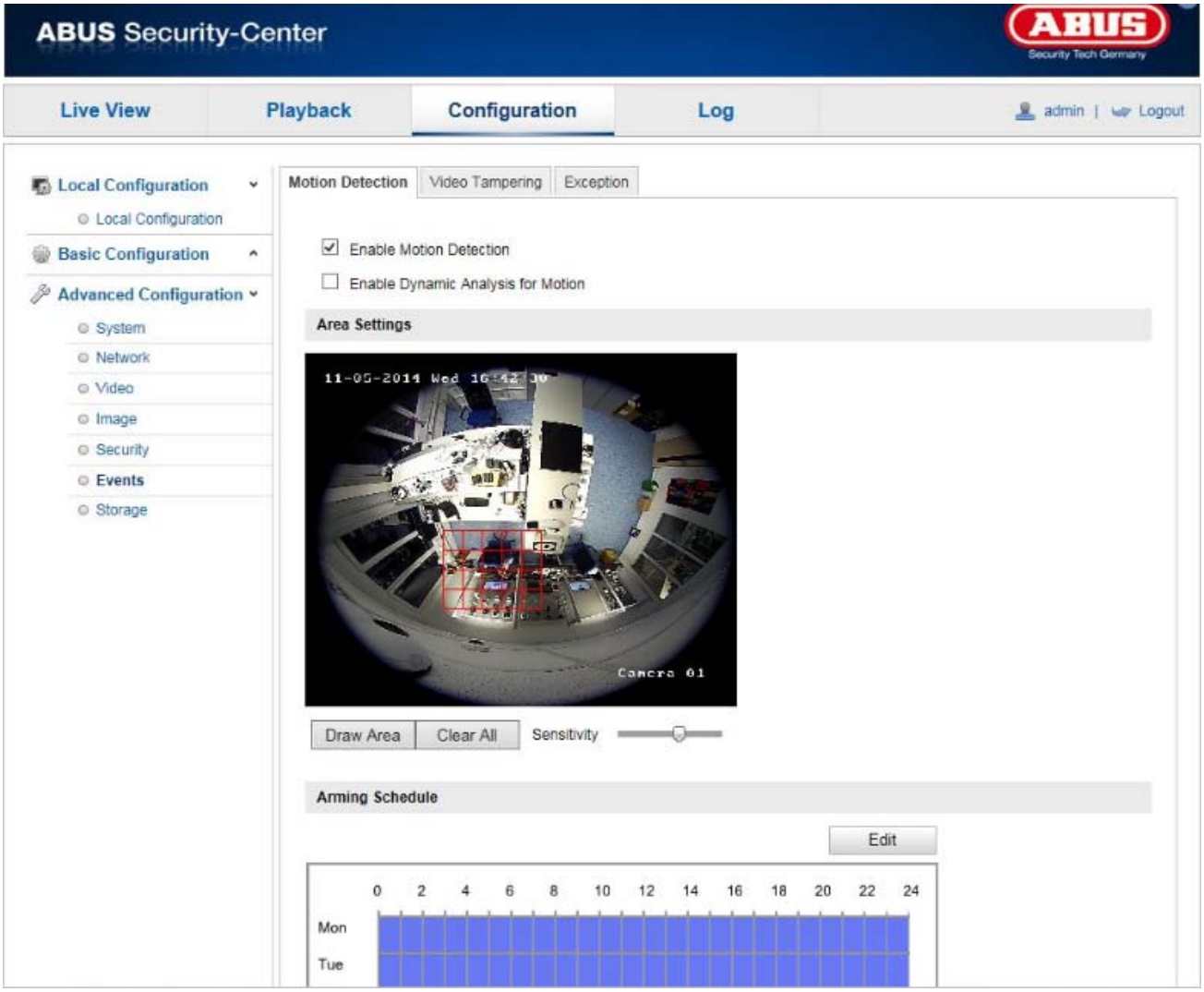
IP Address Filter Type
Allowed: The IP addresses detailed further below can be used to access the camera.
Forbidden: The IP addresses detailed further below are blocked. An IP is entered in the format xxx.xxx.xxx.xxx.



10.3.6 Basic event

Menu item	Description	Available in mode
Motion Detection	Settings for motion detection	Advanced Configuration
Video Tampering	Settings for video tampering	Advanced Configuration
Alarm Input	Setting for the alarm input	Advanced Configuration
Alarm Output	Setting for the alarm output	Advanced Configuration

10.3.6.1 Motion detection



Area Settings

Activate motion detection by clicking the 'Enable Motion Detection' checkbox.

Clicking 'Enable Dynamic Analysis for Motion' means that movements are recorded in the preview image and the live view (dynamic recording according to motion).

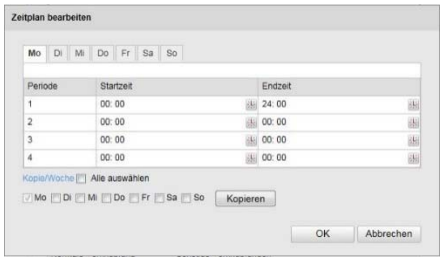
To select an area, click on the 'Draw Area' button. The entire area is selected by default. To discard this selection, click on 'Clear All'.

Drag the mouse pointer over the desired area. Set the sensitivity using the regulation control bar. To apply the setting for the area, click on 'Stop Drawing'.

Right: low sensitivity level.
Left: high sensitivity level.

Arming Schedule

To save a schedule for motion-controlled recording, click on 'Edit'.
A new window appears. Specify here on which days of the week and at which times motion-controlled recording should take place.



Now select a day of the week for motion-controlled recording. To store particular time periods, enter a start and end time. To set up all-day motion detection, select 00:00 as the start time and 24:00 as the end time.

To apply motion detection for all days of the week, click the 'Select All' checkbox. To copy motion detection to other days of the week, select the day of the week and click on 'Copy'.

To apply the changes, click 'OK' and to discard them click 'Cancel'.
Apply the settings made by clicking 'Save'.

Linkage Method

Here you can set the action to be performed following motion detection.

Normal Linkage

Send email: You receive an email as notification; check the checkbox to activate this.

Upload to FTP: Check this checkbox in order for the motion-controlled recording to be uploaded to an FTP server.

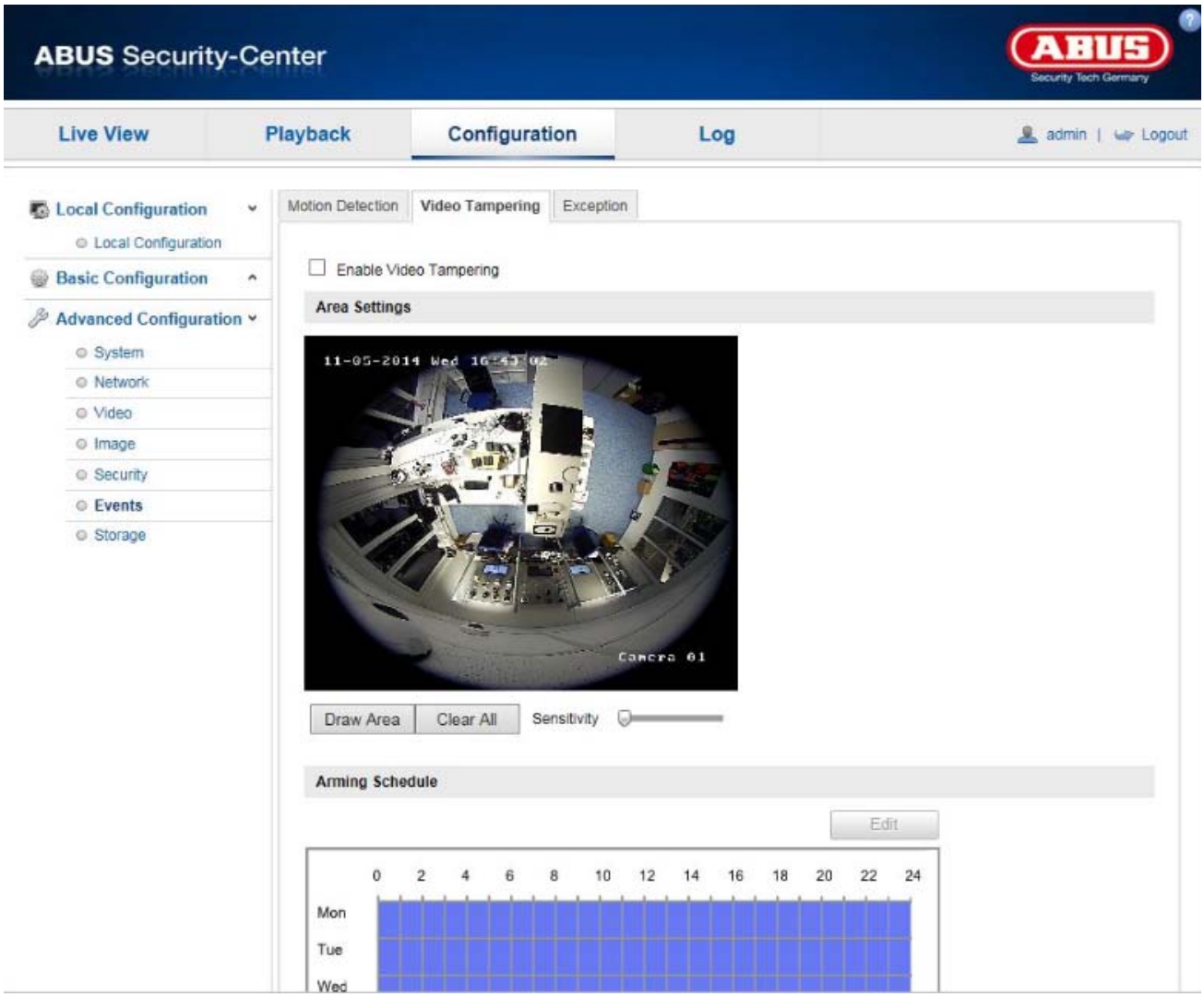
Trigger Channel: Enable this in order to record motion detections onto an SD card.

Other Linkage

You can choose to switch on the alarm output when motion is detected.
To switch on alarm output 1, select 'A->1'.

	Apply the settings by clicking 'Save'.

10.3.6.2 Video tampering



With this menu item you can configure the Speed Dome so that video tampering is triggered as soon as the lens is covered.

Area Settings

Activate video tampering by clicking the 'Enable Video Tampering' checkbox.

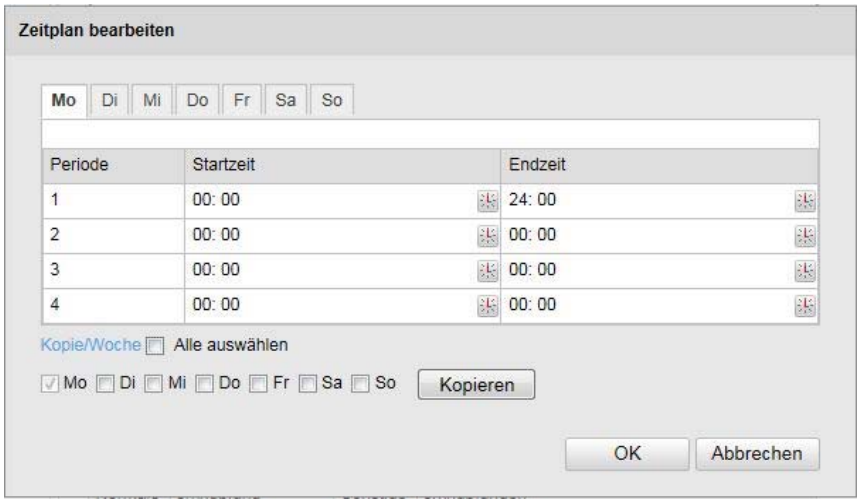
To select an area, click on the 'Draw Area' button. The entire area is selected by default. To discard this selection, click on 'Clear All'.

Drag the mouse pointer over the desired area. Set the sensitivity using the regulation control bar. To apply the setting for the area, click on 'Stop Drawing'.

Right: low sensitivity level.
Left: high sensitivity level.

Arming Schedule

To save a schedule for the video tampering, click on 'Edit'.
A new window appears. Specify here on which days of the week and at which times the video tampering should be enabled.



Now select a day of the week for the video tampering. To store particular time periods, enter a start and end time. To set up all-day video tampering, select 00:00 as the start time and 24:00 as the end time.

To activate video tampering for all days of the week, click the 'Select All' checkbox. To copy the video tampering to other days of the week, select the day of the week and click 'Copy'.

To apply the changes, click 'OK' and to discard them click 'Cancel'.

Linkage Method

Here you can set the action to be performed in case of video tampering.

Normal Linkage

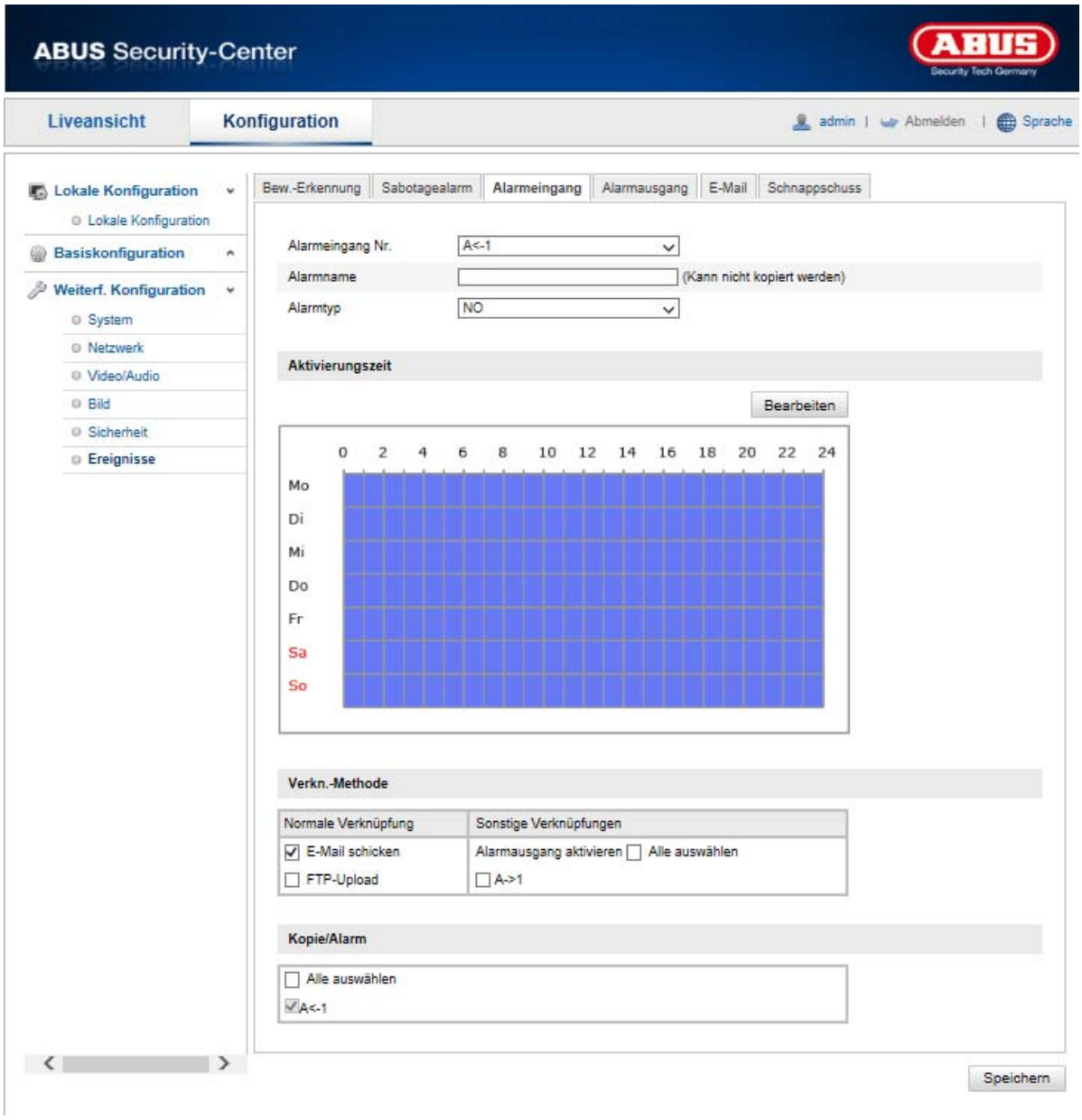
Send email: You receive an email as notification; check the checkbox to activate this.

Other Linkage

You can switch on the alarm output when tampering is detected.
To switch on alarm output 1, select 'A->1'.

	Apply the settings by clicking 'Save'.

10.3.6.3 Alarm input (TVIP83900 only)



You can configure the alarm inputs of the Speed Dome with this menu item.

Alarm Input No.
Here you can select the alarm input that you wish to configure.

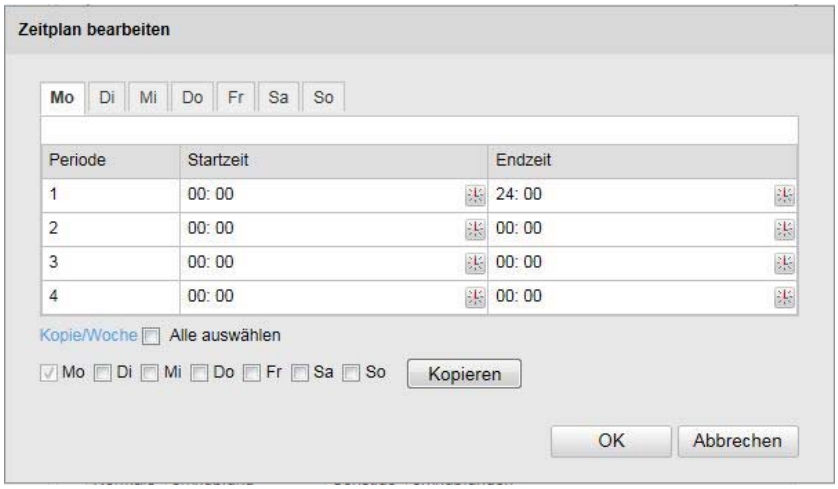
Alarm Name
You can specify a device name for the alarm input here. Please do not use the alarm input number or any special characters.

Alarm Type
Select the alarm type here. You can choose between 'NO' (normally open) or 'NC' (normally closed).

Arming Schedule

To save a schedule for an alarm input, click on 'Edit'.

A new window appears. Specify here on which days of the week and at which times the alarm input should be enabled.



Now select a day of the week for the alarm input. To store particular time periods, enter a start and end time. To activate the alarm input all day, select 00:00 as the start time and 24:00 as the end time.

To apply the settings for all days of the week, click the 'Select All' checkbox. To copy the settings to other days of the week, select the day of the week and click on 'Copy'.

To apply the changes, click 'OK' and to discard them click 'Cancel'.

Linkage Method

Here you can set the action to be performed following motion detection.

Normal Linkage

Send email: You receive an email as notification; check the checkbox to activate this.

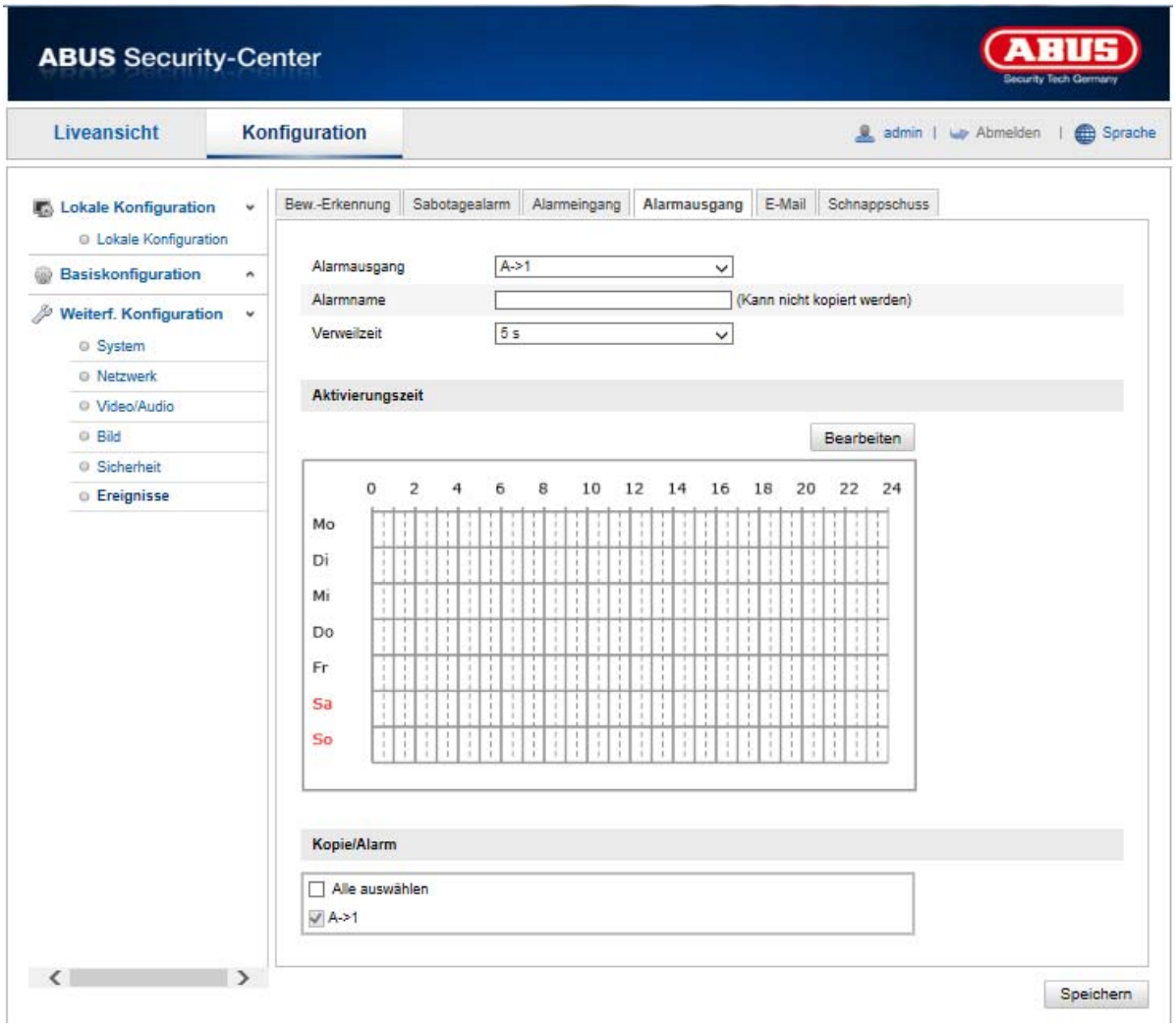
Upload to FTP: Check this checkbox in order for the alarm input to be uploaded to an FTP server.

Other Linkage

You can set the alarm output to switch when an alarm is detected.
To switch on alarm output 1, select 'A->1'.

	Apply the settings by clicking 'Save'.

10.3.6.4 Alarm output (TVIP83900 only)



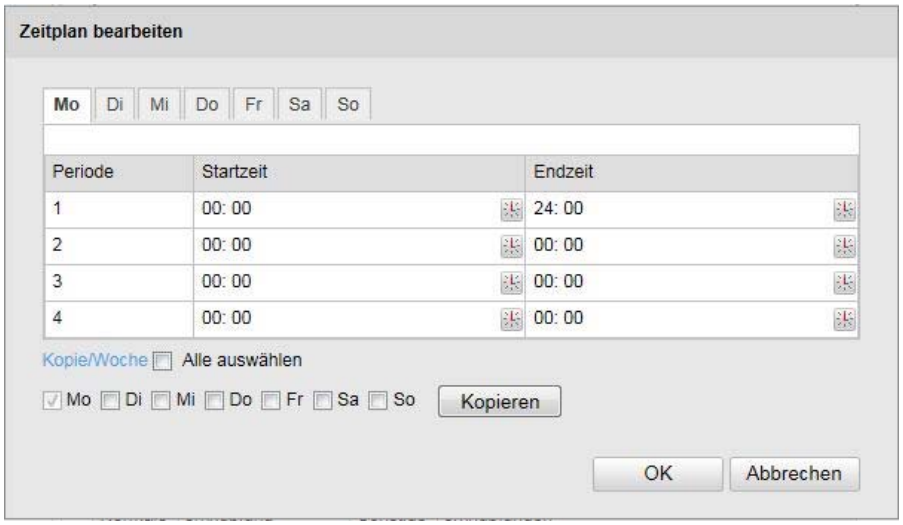
You can configure the two alarm outputs here.

Alarm Output No.
Here, select the alarm output that you wish to configure.

Alarm Name
You can specify a name for the relevant alarm output here. Please do not use the alarm output number or any special characters.

Arming Schedule

To save a schedule for an alarm output, click on 'Edit'.
A new window appears. Specify here on which days of the week and at which times the alarm output should be enabled.



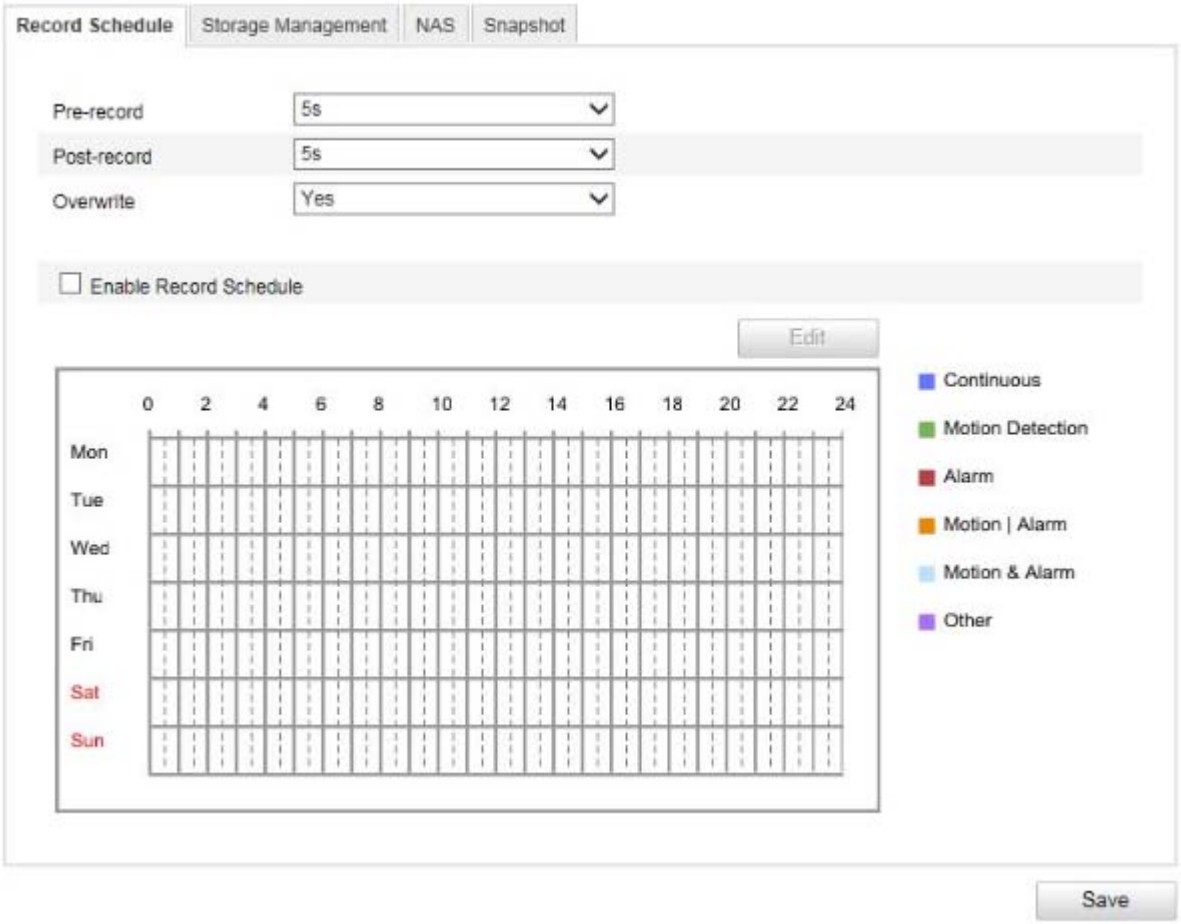
Now select a day of the week for the alarm output. To store particular time periods, enter a start and end time. To activate the alarm input all day, select 00:00 as the start time and 24:00 as the end time.

To apply the settings for all days of the week, click the 'Select All' checkbox. To copy the settings to other days of the week, select the day of the week and click on 'Copy'.

To apply the changes, click 'OK' and to discard them click 'Cancel'.

10.3.8 Storage

10.3.8.1 Record schedule



Here, you can set the configuration for time and event-triggered recordings in order to be able to save them to an SD card.

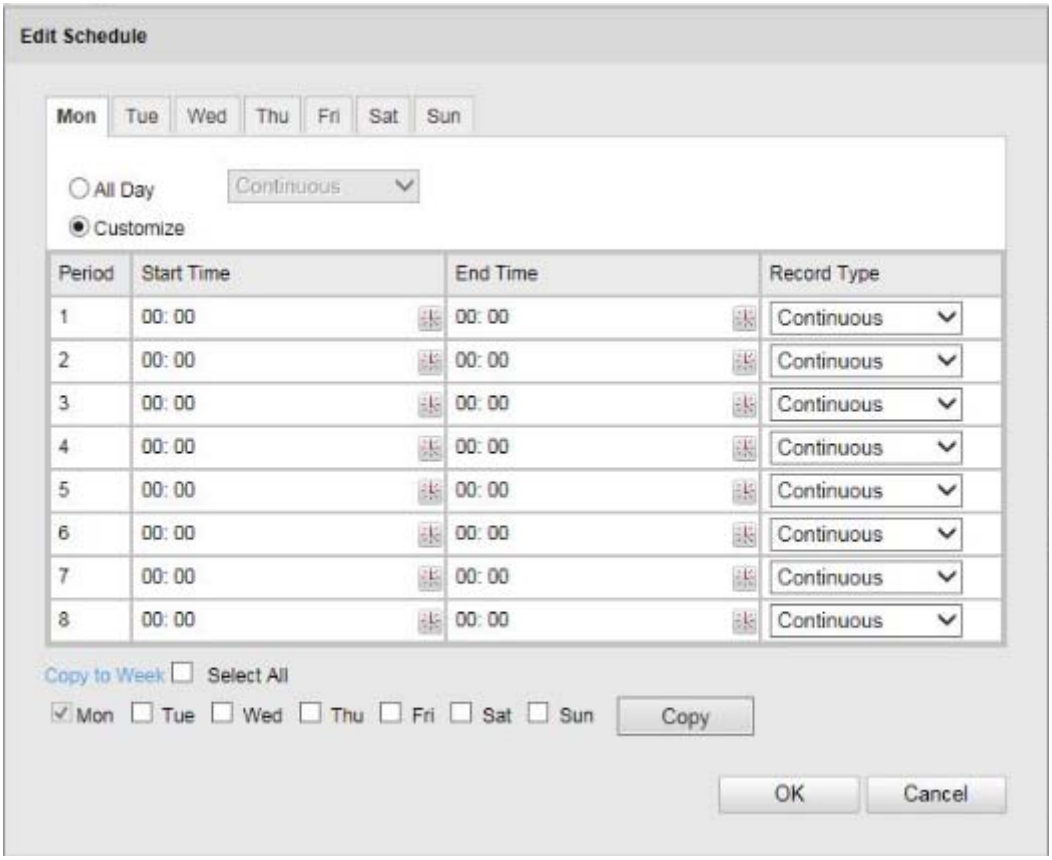
Pre-record
Set the duration for recording of the image data before a basic event here.

Post-record
Set the duration for recording of the image data after a basic event here.

Overwrite
Set here whether the recording should be automatically overwritten if the storage capacity is full.

Enable Record Schedule
Enable the schedule to store the desired schedule.

To store the schedule, click 'Edit'. A new window opens.



Now select a day of the week for the recording to take place. To store particular time periods, enter a start and end time. To activate the alarm input all day, select 00:00 as the start time and 24:00 as the end time. To apply the settings for all days of the week, click the 'Select All' checkbox. To copy the settings to other days of the week, select the day of the week and click on 'Copy'.

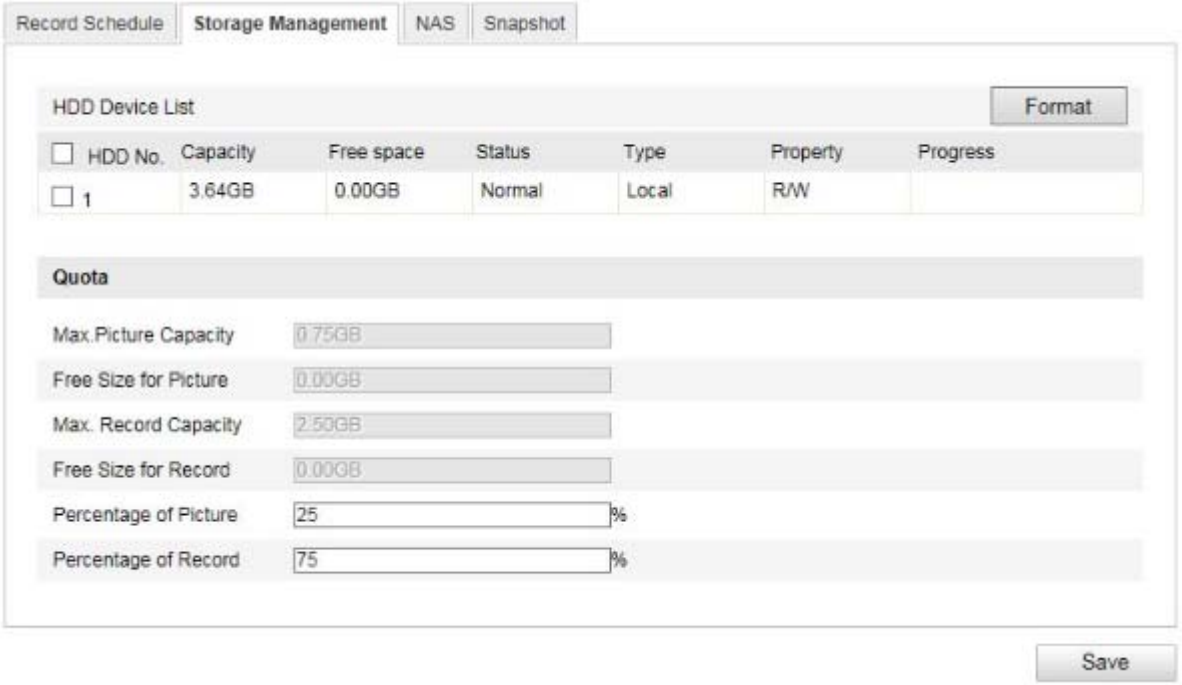
Under Record Type, select the recording mode for the desired schedule. You can

choose between the following record types:
Normal: permanent recording.
Motion Detection: motion-triggered recording.
Motion/Alarm: recording triggered by motion or by alarm input. Camera begins recording either following motion detection or an alarm input.
Motion & Alarm: recording triggered by motion and by alarm input. Camera only starts recording if motion and alarm input are triggered simultaneously.

	Please note that the alarm input is only available in certain models.

To apply the changes, click 'OK' and to discard them click 'Cancel'.

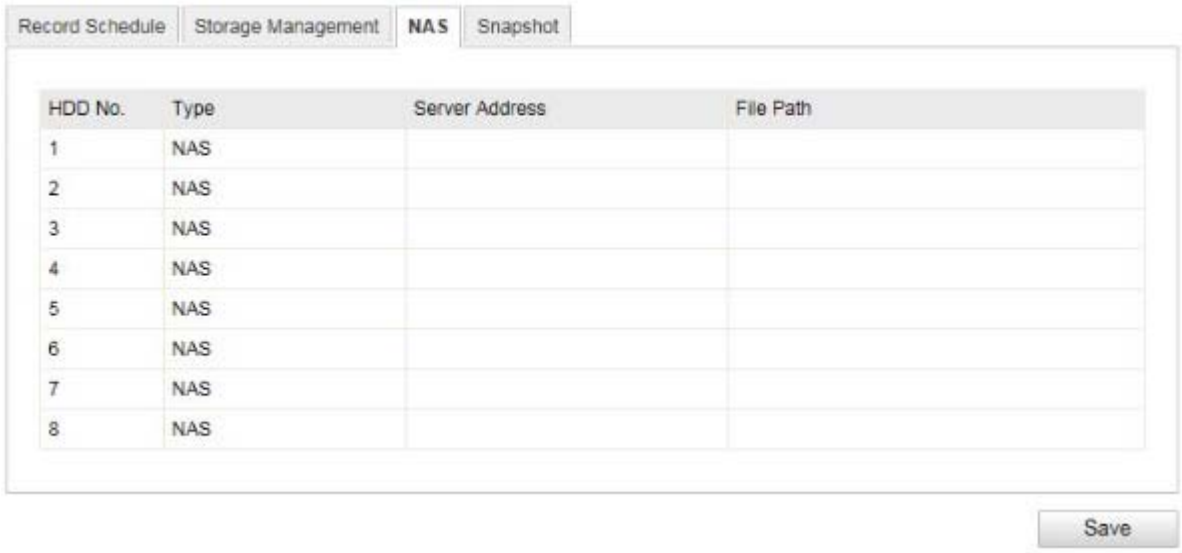
10.3.8.2 Storage management



Here you can format the inserted micro SD card and display its properties.

Please format the SD card before using it for the first time.

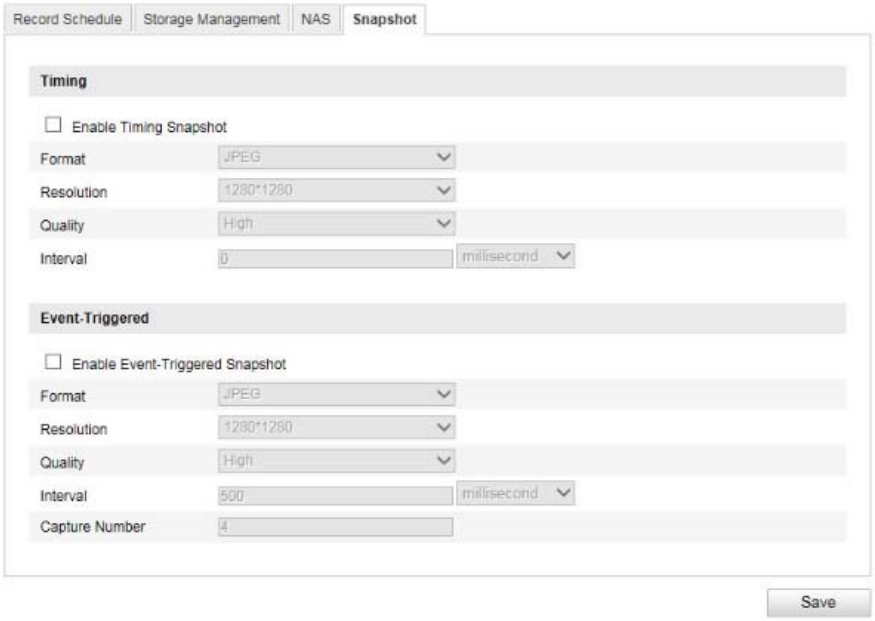
10.3.8.3 NAS



This menu can be used to set the NAS storage locations; these are then available in the camera as a drive (HDD) for storage.

Server Address IP address of the NAS drive
File Path: path on the NAS drive

10.3.8.4 Snapshot



You can configure time and event-triggered snapshots here in order to set them to be uploaded to an FTP server.

Timing

Enable Timing Snapshot
Enable this function to save pictures at certain intervals.

Format
The format for the pictures is preconfigured as JPEG.

Resolution
Set the resolution of the picture here.

Quality
Select the quality for the saved pictures here.

Interval
Set the interval to occur between the saving of two pictures here.

Event-Triggered

Enable Event-Triggered Snapshot
Enable this function to save event-triggered pictures.

Format
The format for the pictures is preconfigured as JPEG.

Resolution
Set the resolution of the picture here.

Quality
Select the quality for the saved pictures here.

Interval
Set the interval to occur between the saving of two pictures here.

11. Maintenance and cleaning

11.1 Maintenance

Regularly check the technical safety of the product, e.g. check the housing for damage.

If it seems that it may no longer be possible to operate the device safely, stop using the product and secure it to prevent unintentional use.

It is likely that safe operation is no longer possible in the event that:

- the device shows signs of visible damage
- the device no longer works correctly.

	Please note: You do not need to perform any maintenance on the product. There are no components to service and nothing inside the product to check. Never open it.

11.2 Cleaning

Clean the product with a clean, dry cloth. The cloth can be dampened with lukewarm water if there is dirt that is hard to remove.

	Do not allow any liquids to enter the device. Do not use any chemical cleaning products as they could damage the surface of the housing and screen (discolouration).

12. Disposal

	Important: EU Directive 2002/96/EC regulates the proper return, treatment and recycling of used electronic devices. This symbol means that in the interest of environmental protection, the device must be disposed of separately from household or industrial waste at the end of its service life in accordance with applicable local legal guidelines. Used devices can be disposed of at official recycling centres in your country. Obey local regulations when disposing of material. Further details on returns (also for non-European countries) can be obtained from your local authority. Separate collection and recycling conserves natural resources and ensures that all the provisions for protecting health and the environment are observed when recycling the product.

13. Technical data

Model number	TVIP83900	TVIP86900
Image sensor	1/3" progressive scan CMOS sensor	1/3" progressive scan CMOS sensor
Camera type	Day/night	Day/night
Resolution	Real-time Mode: Fisheye (2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240) Normal Mode: Fisheye (1536x1536), PTZ (800x600, 704x576, 640x480, 320x240), Panorama (1600x1200, 1280x720)	Real-time Mode: Fisheye (3072x2048, 2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240) Normal Mode: Fisheye (1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240), Panorama (2048x1536, 1920x1080)
Pixels (total)	2048x2048	3072x2048
Pixels (effective)	2048x2048	3072x2048
Day/night switching	Electromechanical IR-cut filter	Electromechanical IR-cut filter
Minimum illumination (colour)	0.05 Lux	0.05 Lux
Minimum illumination (IR)	0 Lux	0 Lux
Image compression	H.264, MJPEG	H.264, MJPEG
Frame rate	Max. 25 fps	Max. 25 fps
Number of parallel streams	5 (normal mode)	5 (normal mode)
Electronic shutter control	1 ~ 1/10000 sec.	1 ~ 1/10000 sec.
White balance	ATW, manual	ATW, manual
Backlight compensation	BLC	BLC, WDR
Noise reduction	2D/3D DNR	2D/3D DNR
Motion detection	Yes	Yes
Image overlay	Date, camera name, privacy mask	Date, camera name, privacy mask
Alarm input (NO/NC)	1	-
Alarm output	1	-
Danger detection	Email/FTP/alarm output	Email/FTP/alarm output
Supported browsers	Mozilla Firefox, Safari or Internet Explorer 6.x and higher	Mozilla Firefox, Safari or Internet Explorer 6.x and higher
Supported software/NVR	ABUS VMS, TVVR35011, TVVR450x1, TVVR600x1	ABUS VMS, TVVR35011, TVVR450x1, TVVR600x1
Network connector	RJ-45 Ethernet 10/100 Base-T	RJ-45 Ethernet 10/100 Base-T
Network protocols	IPv4/IPv6, HTTP, FTP, SMTP, UPnP, DNS, DDNS, NTP, RTSP, RTP,TCP, UDP, DHCP, PPPoE, 802.1X, QoS, SNMPv1, v2, v3	IPv4/IPv6, HTTP, FTP, SMTP, UPnP, DNS, DDNS, NTP, RTSP, RTP,TCP, UDP, DHCP, PPPoE, 802.1X, QoS, SNMPv1, v2, v3
Power over Ethernet	IEEE803.af	IEEE803.af
Power supply	12 V DC	12 V DC
Current consumption	Max. 1 A	Max. 1 A
Operating temperature	-10°C – 50°C	-20°C – 55°C
Dimensions (WxHxD)	72 x 65 x 141 mm	72 x 65 x 141 mm
Certifications	CE, RoHS, REACH	CE, RoHS, REACH

14. GPL license information

Here we wish to inform you that the network surveillance cameras TVIP83900 and TVIP86900, amongst others, include open source software licensed exclusively under the GNU General Public License (GPL). To ensure that your use of the programs conforms with GPL, please refer to the GPL license conditions.

TVIP83900 / TVIP86900

Manuel d'utilisateur

Version 12/2014

Traduction française du manuel original allemand. À conserver pour une utilisation ultérieure.

Introduction

Chère cliente, cher client,

Nous vous remercions d’avoir choisi ce produit.

Cet appareil est conforme aux exigences des directives européennes en vigueur. La déclaration de conformité est disponible auprès de :

ABUS Security-Center GmbH & Co. KG
Linker Kreuthweg 5
86444 Affing
GERMANY

Lorsque vous utilisez ce produit, respectez les consignes du manuel d'utilisateur afin de ne pas altérer la conformité du produit et sa sécurité de fonctionnement.

Avant la mise en service du produit, veuillez lire le manuel d'utilisateur dans son intégralité et respecter toutes les consignes d’utilisation et de sécurité.

Tous les noms de sociétés et de produits mentionnés dans cette notice sont des marques déposées. Tous droits réservés.

Pour toute question, adressez-vous à votre installateur ou revendeur spécialisé.

Clause de non-responsabilité

Ce manuel d'utilisateur a été rédigé avec le plus grand soin. Si vous constatez malgré tout des omissions ou autres imprécisions, nous vous prions de bien vouloir nous les signaler par écrit à l'adresse indiquée au dos de ce manuel.
La société ABUS Security-Center GmbH & Co. KG décline toute responsabilité pour les erreurs techniques ou typographiques et se réserve le droit de modifier à tout moment le produit et les manuels d'utilisateur sans préavis.
ABUS Security-Center n’est pas responsable des dommages consécutifs, directs ou indirects, liés à l’équipement, aux performances et à l’utilisation de ce produit. Le contenu de ce document ne fait l’objet d’aucune garantie.

Signification des pictogrammes

	Le pictogramme représentant un éclair dans un triangle indique un danger pour la santé, par exemple une décharge électrique.
	Le pictogramme représentant un point d'exclamation dans un triangle signale à l'utilisateur la présence, dans ce manuel, d'instructions importantes devant être impérativement respectées.
	Ce pictogramme indique la présence de conseils et instructions d'utilisation spécifiques.

Consignes de sécurité importantes

	En cas de dommages consécutifs au non-respect de ce manuel d'utilisateur, la garantie devient caduque. Nous déclinons toute responsabilité pour les dommages consécutifs.
	Nous déclinons toute responsabilité pour les dommages matériels et/ou corporels résultant d'une manipulation non conforme ou du non-respect des consignes de sécurité. Dans ces cas, la garantie devient caduque.

Chère cliente, cher client, les consignes de sécurité et mises en garde suivantes sont destinées à la protection de votre santé ainsi qu'à la protection de l'appareil. Veuillez lire attentivement les points suivants :

- Ce produit ne contient aucune pièce nécessitant un entretien. Par ailleurs, tout démontage du produit entraînera automatiquement une annulation de la certification (CE) et de la garantie.
- Une chute, même de faible hauteur, risque d'endommager le produit.
- Installez le produit de manière à ce que l'enregistreur d'images de l'appareil ne soit pas directement exposé aux rayons du soleil. Veuillez respecter les consignes de montage mentionnées au chapitre correspondant de ce manuel.
- Cet appareil a été conçu pour une utilisation en intérieur ou dans un boîtier de protection extérieur.

Évitez d'utiliser le produit dans les conditions ambiantes suivantes :

- Lieu humide ou humidité élevée de l'air
- Froid ou chaleur extrême
- Exposition directe aux rayons du soleil
- Poussières ou gaz, vapeurs ou solvants inflammables
- Fortes vibrations
- Champs magnétiques intenses, comme à proximité de machines ou de haut-parleurs
- Il est interdit d'installer la caméra sur des surfaces instables.

Consignes de sécurité générales :

- Ne laissez pas traîner le matériel d'emballage. Dans les mains d'un enfant, les films et sacs en plastique, les éléments en polystyrène, etc. peuvent devenir des jouets dangereux.
- Pour des raisons de sécurité, la caméra de vidéosurveillance doit être tenue hors de la portée des enfants en raison des petites pièces qu'ils pourraient avaler.
- N'introduisez jamais d'objets à travers les ouvertures de l'appareil.
- Utilisez uniquement les appareils auxiliaires/accessoires préconisés par le fabricant. Ne raccordez pas de produits incompatibles.
- Veuillez respecter les consignes de sécurité et les manuels d'utilisateur des autres appareils raccordés.
- Avant de mettre l'appareil en service, vérifiez qu'il n'est pas endommagé. En cas de dommages, ne mettez pas l'appareil en service !
- Respectez les limites de la tension de service indiquées dans les caractéristiques techniques. Toute tension supérieure est susceptible d'endommager l'appareil et de compromettre votre sécurité (risque d'électrocution).

Consignes de sécurité

1. Alimentation électrique : bloc d'alimentation 100-240 V CA, 50/60 Hz ***/*** 12 V CC, 1 A (compris dans la livraison)
   N'utilisez cet appareil qu'avec une source de courant qui fournit la tension secteur indiquée sur la plaque signalétique. Si vous ne savez pas exactement de quelle alimentation électrique vous disposez, veuillez vous adresser à votre fournisseur d'électricité. Débranchez le matériel du réseau électrique avant toute intervention de maintenance ou d'installation.

2. Surcharge
   Évitez toute surcharge des prises secteur, des rallonges de câble et des adaptateurs, ceci pouvant entraîner un risque d'électrocution ou d'incendie.

3. Nettoyage
   Nettoyez l'appareil uniquement avec un chiffon humide et n'utilisez pas de produits de nettoyage agressifs.
   Pour cela, coupez l'alimentation électrique de l'appareil.

Avertissements

Avant la première mise en service, vous devez avoir lu et respecter toutes les consignes de sécurité et d'utilisation !

1. Respectez les consignes suivantes afin d'éviter que le câble et la prise secteur ne soient endommagés :
   - Ne modifiez pas et ne manipulez pas le câble ni la prise secteur.
   - Ne pliez pas et n'entortillez pas le câble secteur.
   - Pour débrancher l'appareil, saisissez la prise secteur et ne tirez pas sur le câble secteur.
   - Veillez à ce que le câble secteur se trouve le plus loin possible de tout appareil de chauffage afin que la gaine plastique du câble ne puisse pas fondre.

2. Suivez attentivement ces instructions. Leur non-respect pourrait conduire à une électrocution :

   - N'ouvrez jamais le boîtier ou le bloc d'alimentation.
   - N'introduisez aucun objet métallique ou inflammable à l'intérieur de l'appareil.
   - Afin d'éviter tout dommage dû à des surtensions (en cas de foudre par exemple), veuillez utiliser une protection contre les surtensions.

3. Lorsqu'un appareil tombe en panne, débranchez-le immédiatement du réseau et signalez la panne à votre revendeur.

	Avant d'installer l'appareil dans un système de vidéosurveillance, veillez à ce que tous les appareils soient déconnectés du circuit secteur et du circuit basse tension.
	En cas de doute, ne procédez pas vous-même au montage, à l'installation et au câblage mais confiez-les à un professionnel qualifié. Toute intervention mal exécutée et réalisée par un non-professionnel sur le réseau électrique ou sur les installations domestiques peut être dangereuse, pour vous-même et pour autrui. Les installations doivent être câblées de manière à ce que le circuit secteur et le circuit basse tension soient toujours séparés. Ils ne doivent en aucun cas être reliés ou pouvoir être reliés suite à un défaut.

Déballage

Veuillez manipuler l'appareil avec la plus grande précaution lorsque vous le retirez de l'emballage.

	Si l'emballage d'origine est endommagé, examinez tout d'abord l'appareil. Si ce dernier a subi des dommages, veuillez le renvoyer avec son emballage et en informer le service de livraison.

Table des matières

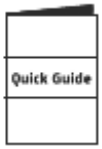
1. Utilisation conforme aux prescriptions 143
2. Étendue de la livraison 143
3. Caractéristiques et fonctions 143
4. Description de l'appareil 143
5. Description des raccordements 144
6. Première mise en service 145
7. Premier accès à la caméra réseau 146
8. Saisie du mot de passe 147
9. Fonctions utilisateur 148
9.1 Barre des menus 148
9.2 Affichage en temps réel 149
9.3 Commande audio/vidéo 149
9.4 Mode affichage en direct 149
9.5 Commande PTZ 150
9.5.1 Préréglages 150
9.6 Réglages Tour 151
10. Configuration 152
10.1. Configuration locale 152
10.2 Configuration de base 154
10.3 Configuration avancée 154
10.3.1 Système 154
10.3.1.1 Informations sur le matériel 155
10.3.1.2 Réglage de l'heure 156
10.3.1.3 Maintenance 157
10.3.1.4 Heure d'été 158
10.3.1.5 Paramètres fisheye 159
10.3.2 Réseau 160
10.3.2.1 TCP/IP 161
10.3.2.2 Port 163
10.3.2.3 DDNS 164
10.3.2.4 PPPoE 167
10.3.2.5 SNMP 167
10.3.2.6 802.1X 168
10.3.2.7 QoS 168
10.3.2.8 FTP 169
10.3.2.9 UPnP™ 170
10.3.2.10 E-mail 171
10.3.2.11 NAT 172
10.3.3 Vidéo/audio 173

10.3.3.1 Vidéo **174**
10.3.3.2 Audio (uniquement TVIP83900) **176**
10.3.3.3 ROI « Region of interest » **177**
10.3.4 Image **178**
10.3.4.1 Afficher réglages **179**
10.3.4.2 Réglages OSD **182**
10.3.4.3 Masque de confidentialité **183**
10.3.5 Sécurité **184**
10.3.5.1 Utilisateur **184**
10.3.5.2 Authentification RTSP **186**
10.3.5.3 Filtre d'adresse IP **186**
10.3.6 Evènements **187**
10.3.6.1 Détect. Mvt **187**
10.3.6.2 Antisabotage **189**
10.3.6.3 Entrée alarme (uniquement TVIP83900) **191**
10.3.6.4 Sortie d'alarme (uniquement TVIP83900) **193**
10.3.8 Stockage **194**
10.3.8.1 Enregistrer le calendrier **194**
10.3.8.2 Gestion du stockage **196**
10.3.8.3 NAS **197**
10.3.8.4 Instantané **198**
11. Maintenance et nettoyage **199**
11.1 Maintenance 199
11.2 Nettoyage 199
12. Élimination **199**
13. Caractéristiques techniques **200**
14. Remarques concernant la licence GPL **201**

1. Utilisation conforme aux prescriptions

Le dôme IP hémisphérique permet une vidéosurveillance efficace. Ce dôme a l'avantage de pouvoir remplacer jusqu'à 5 caméras. Grâce à ses jusqu'à 5 canaux vidéo, il est également possible de régler séparément d'autres affichages en plus de la vue Fisheye. Ces autres affichages peuvent être orientés, inclinés et zoomés électroniquement. Des clichés sur une carte SD optionnelle sont possibles, la reproduction étant possible directement à partir de l'interface web.

2. Étendue de la livraison

			
Dôme IP hémisphérique	CD	Guide de démarrage rapide	Matériel d'installation

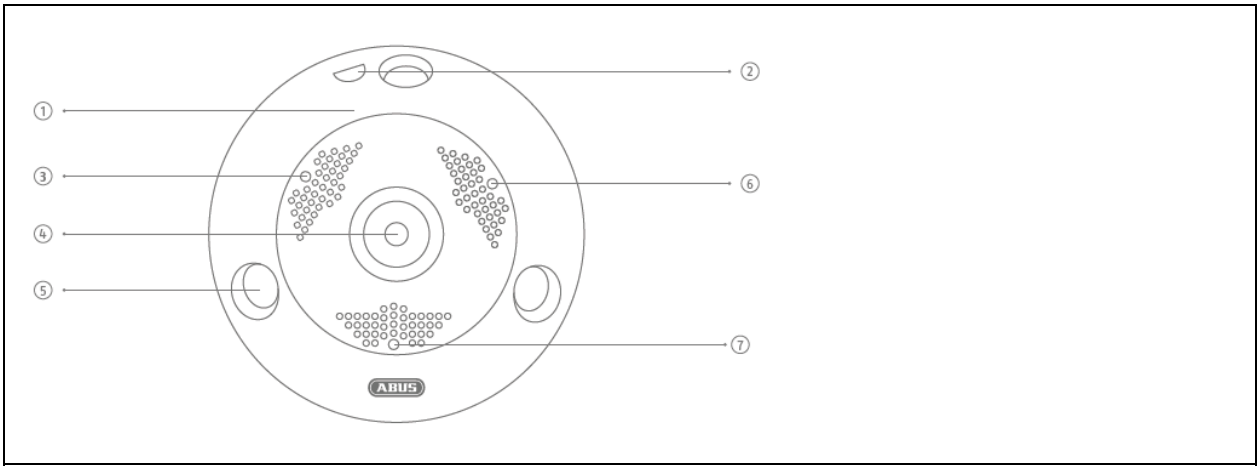
3. Caractéristiques et fonctions

- Vues panoramiques 360°/180° avec une résolution allant jusqu'à 6 MPx
- Design sobre et haut degré de protection (IP66) (uniquement TVIP86900)
- Orientation, inclinaison et zoom progressifs numériques sans mouvement mécanique de la caméra
- Tours configurables (orientation/inclinaison)
- Power over Ethernet (PoE)
- Vidéo en temps réel allant jusqu'à 25 fps

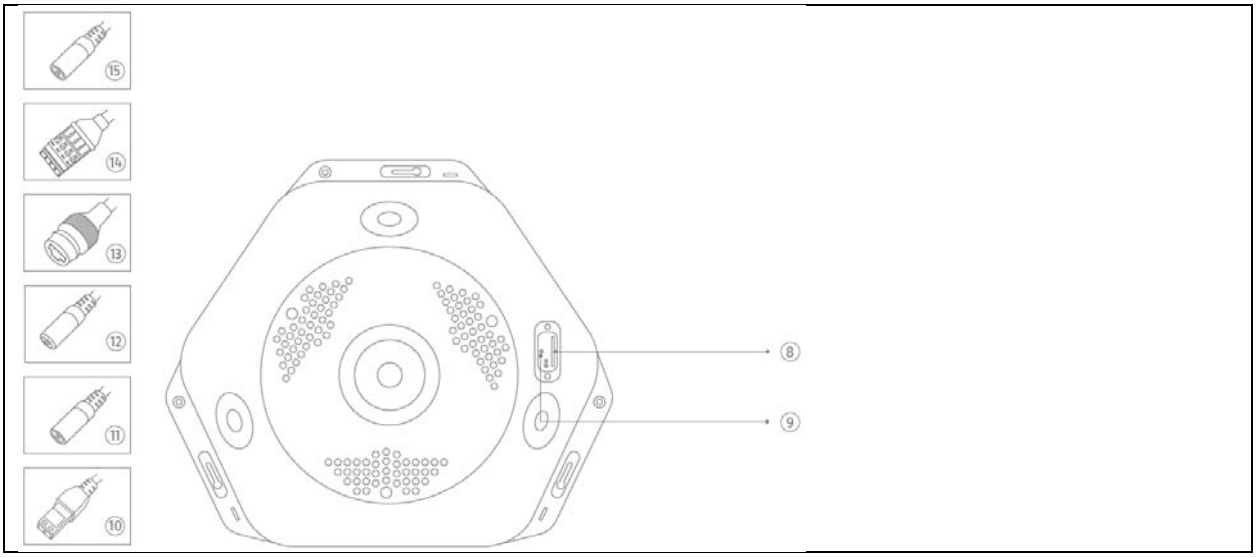
4. Description de l’appareil

Numéro du modèle	TVIP83900	TVIP86900
Résolution	3 MPx	6 MPx
WDR	-	√
Audio	√	-
E/S	√	-
IP66	-	√

5. Description des raccordements



N°	Description
1	Cache de la caméra
2	Vis de retrait du cache
3	Photodétecteur
4	Objectif
5	LED IR
6	Microphone (TVIP83900)
7	Haut-parleur (TVIP83900)



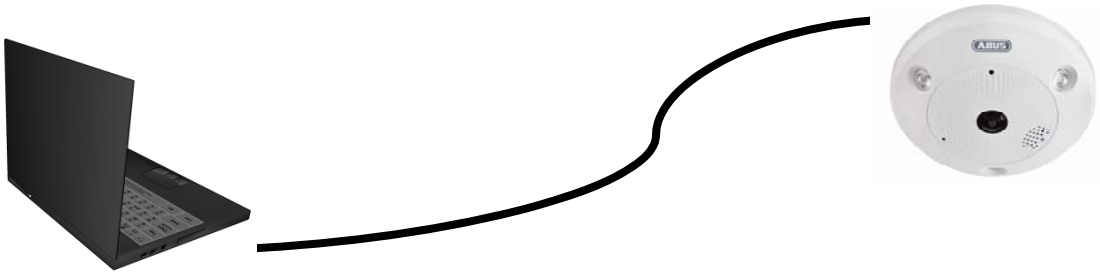
N°	Description
8	Logement pour cartes Micro SD
9	Touche reset
10	Raccordement RS-485 (non utilisé)
11	Entrée audio (uniquement TVIP83900)
12	Alimentation électrique 12 V CC ⊖—C—⊕
13	Raccordement RJ45
14	Entrée et sortie alarme (uniquement TVIP83900)
15	Sortie audio (uniquement TVIP83900)

6. Première mise en service

La caméra réseau reconnaît automatiquement si une connexion directe doit être établie entre l'ordinateur et la caméra. L'utilisation d'un câble réseau croisé n'est pas nécessaire. Vous pouvez utiliser le câble patch fourni pour la connexion directe de première mise en service.

Connexion directe de la caméra réseau à un PC/ordinateur portable

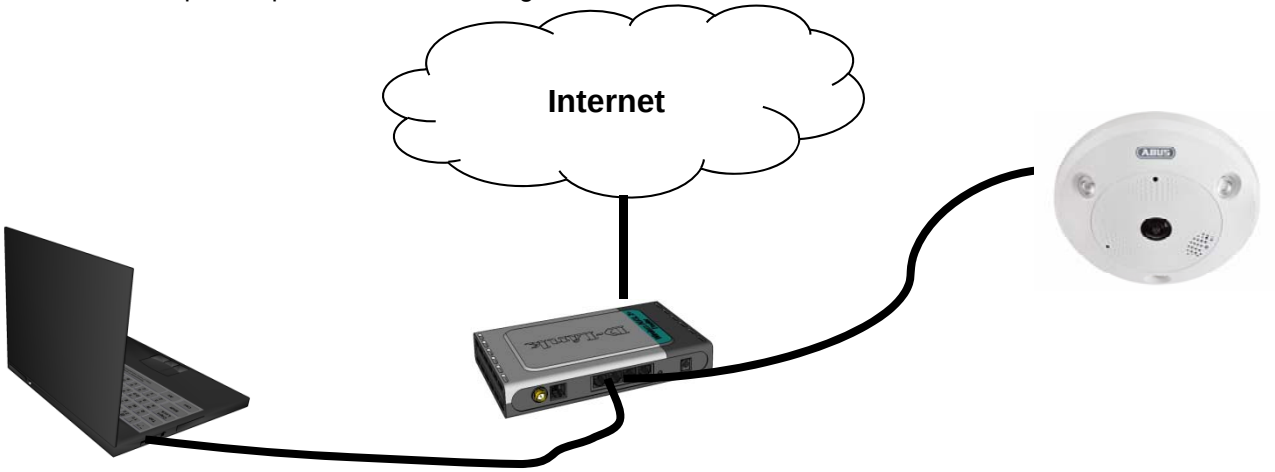
1. Veillez à utiliser un câble réseau de type Cat5.
2. Reliez le câble à l'interface Ethernet du PC/de l'ordinateur portable et de la caméra réseau.
3. Branchez l'alimentation électrique de la caméra réseau.
4. Configurez l'interface réseau de votre PC/ordinateur portable sur l'adresse IP 192.168.0.2 et la passerelle par défaut sur 192.168.0.1.
5. Poursuivez au point 8 pour achever la configuration initiale et établir la connexion à la caméra réseau.



① Câble Ethernet Cat5

Connexion de la caméra réseau à un routeur/commutateur

1. Veillez à utiliser un câble réseau de type Cat5 pour la mise en réseau.
2. Reliez le PC/l'ordinateur portable au routeur/commutateur.
3. Reliez la caméra réseau au routeur/commutateur.
4. Branchez l'alimentation électrique de la caméra réseau.
5. Si votre réseau dispose d'un serveur de noms (DHCP), réglez l'interface réseau de votre PC/ordinateur portable sur « Affecter automatiquement adresse IP ».
6. Si vous n'avez pas de serveur de noms (DHCP), configurez l'interface réseau de votre PC/ordinateur portable sur 192.168.0.2 et la passerelle par défaut sur 192.168.0.1.
7. Poursuivez au point 8 pour achever la configuration initiale et établir la connexion à la caméra réseau.



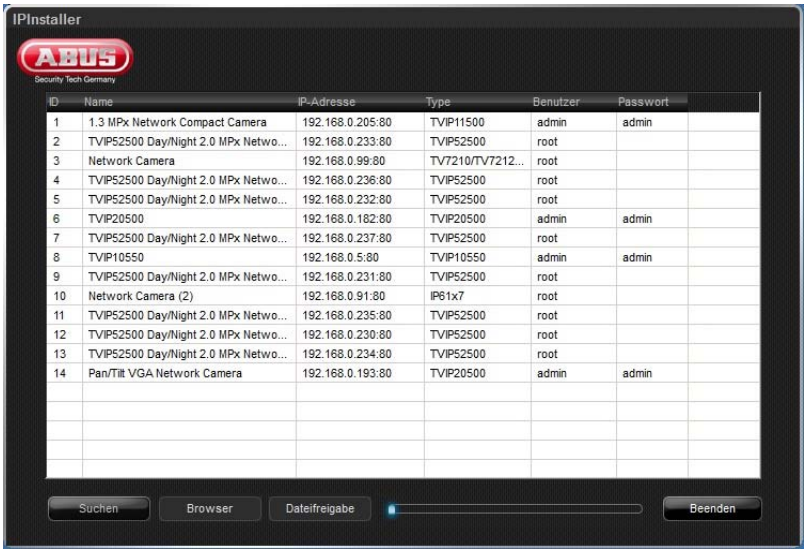
7. Premier accès à la caméra réseau

Le premier accès à la caméra réseau s'effectue avec l'IP Installer ABUS.
Une fois que l'assistant a démarré, il détecte toutes les caméras réseau ABUS et tous les serveurs vidéo disponibles sur votre réseau.

Le programme se trouve sur le CD-ROM qui vous a été fourni. Installez le programme sur votre système PC et exécutez-le.

Si votre réseau dispose d'un serveur DHCP, l'attribution de l'adresse IP s'effectue automatiquement pour votre PC/ordinateur portable, il en est de même pour la caméra réseau.

Si vous ne disposez pas d'un serveur DHCP, la caméra réseau sélectionne automatiquement l'adresse IP suivante : **192.168.0.100**.
Votre système PC doit se trouver dans le même sous-réseau IP afin qu'une communication puisse être établie avec la caméra réseau (adresse IP du PC : p. ex. 192.168.0.2).


IPInstaller
ABUS
Security Tech Germany
ID Name IP-Adresse Type Benutzer Passwort
1 1.3 MPx Network Compact Camera 192.168.0.205:80 TVIP11500 admin admin
2 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.233:80 TVIP52500 root
3 Network Camera 192.168.0.99:80 TV7210/TV7212... root
4 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.236:80 TVIP52500 root
5 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.232:80 TVIP52500 root
6 TVIP20500 192.168.0.182:80 TVIP20500 admin admin
7 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.237:80 TVIP52500 root
8 TVIP10550 192.168.0.5:80 TVIP10550 admin admin
9 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.231:80 TVIP52500 root
10 Network Camera (2) 192.168.0.91:80 IP61x7 root
11 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.235:80 TVIP52500 root
12 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.230:80 TVIP52500 root
13 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.234:80 TVIP52500 root
14 Pan/Tilt VGA Network Camera 192.168.0.193:80 TVIP20500 admin admin
Suchen
Browser
Dateifreigabe
Beenden

⚠	La caméra réseau est réglée sur « DHCP » par défaut. Si vous n'utilisez pas de serveur DHCP au sein de votre réseau, nous vous recommandons, après le premier accès à la caméra réseau, de placer l'adresse IP manuellement sur une valeur fixe.

8. Saisie du mot de passe

Un mot de passe administrateur est attribué à la caméra réseau par défaut. Pour des raisons de sécurité, l'administrateur doit immédiatement définir un nouveau mot de passe. Après l'enregistrement de ce nouveau mot de passe administrateur, le nom d'utilisateur et le mot de passe seront demandés à chaque utilisation.

Le compte administrateur est défini par défaut comme suit : nom d'utilisateur « **admin** » et mot de passe « **12345** ». Lors de chaque accès à la caméra réseau, le navigateur affiche une fenêtre d'authentification et invite à entrer le nom d'utilisateur et le mot de passe. Si vous n'avez plus accès à vos réglages individuels pour le compte administrateur, veuillez vous adresser à notre assistance technique.

Veuillez procéder de la façon suivante pour entrer le nom d'utilisateur et le mot de passe :

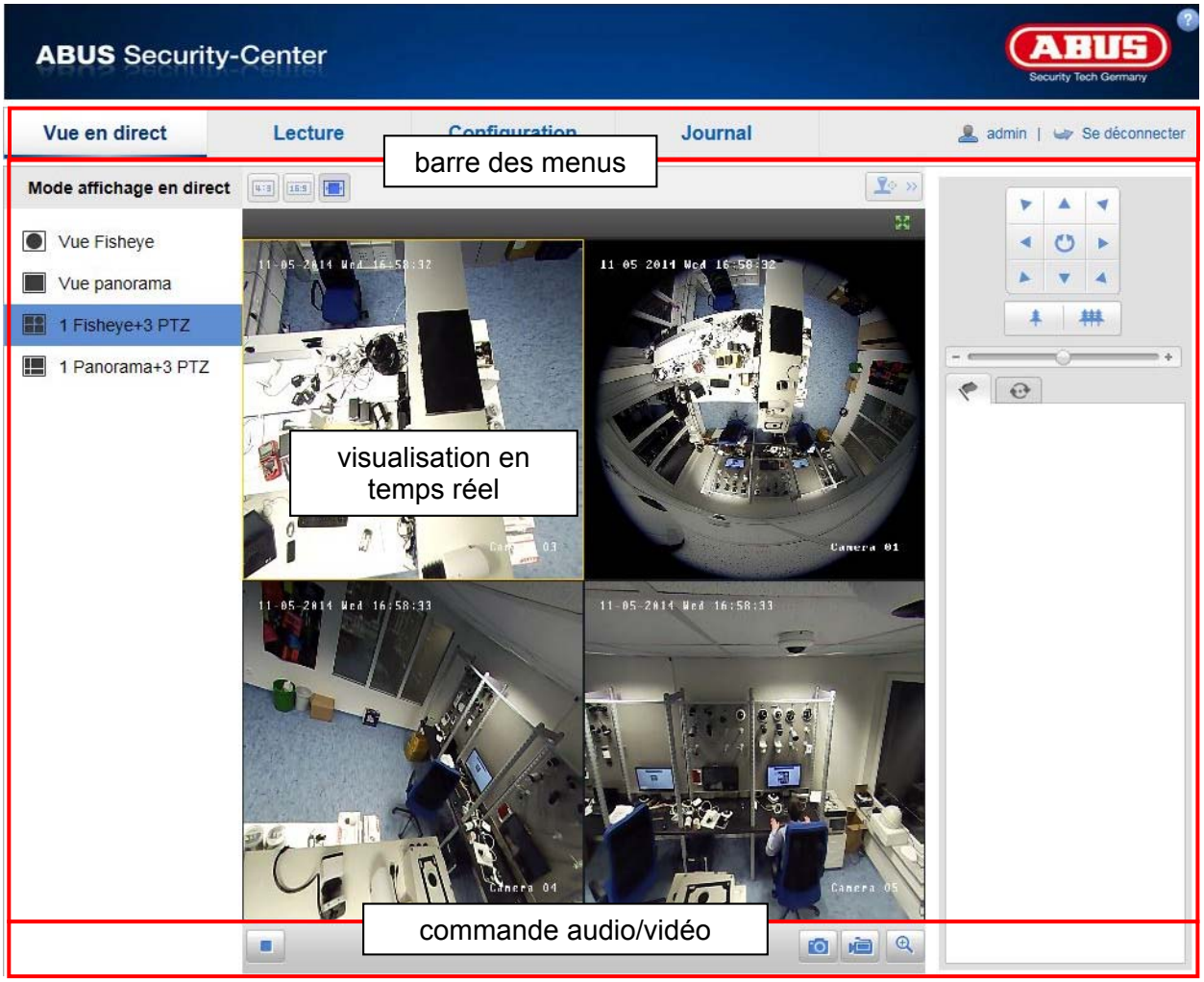
Ouvrez l'Internet Explorer et entrez l'adresse IP de la caméra (p. ex. : « http://192.168.0.100 »).

Une fenêtre d'authentification apparaît :

-> La connexion à la caméra réseau est alors établie et le système visualise un flux vidéo.

9. Fonctions utilisateur

Ouvrez la page de démarrage de la caméra réseau. L'interface est composée de la façon suivante :



9.1 Barre des menus

En cliquant sur le registre correspondant, sélectionnez « Vue en direct », « Lecture », « Configuration » ou « Journal ».

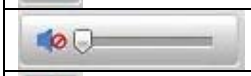
Bouton	Description
admin	Affichage de l'utilisateur connecté
Se déconnecter	Déconnexion de l'utilisateur

9.2 Affichage en temps réel

Vous pouvez passer à l'affichage plein écran en double-cliquant.

Bouton	Description
	Activer la vue 4:3
	Activer la vue 16:9
	Afficher la taille d'origine
	Adapter automatiquement la vue au navigateur

9.3 Commande audio/vidéo

Bouton	Description
	Désactiver l'affichage en temps réel
	Activer l'affichage en temps réel
	Activer/désactiver le son, régler le volume (TVIP83900)
	Allumer/éteindre le microphone (TVIP83900)
	Image instantanée (enregistrement momentané)
	Démarrer/arrêter l'enregistrement manuel
	Zoom numérique

9.4 Mode affichage en direct

	La disponibilité des options dans la vue en direct diffèrent avec l'activation et la désactivation du mode temps réel (Configuration/Système/Paramètres fisheye).

Bouton	Description	Disponible en mode
Vue Fisheye	Vue 360° plein écran	Mode temps réel/mode normal
Vue panorama	Les carrés sont regroupés dans deux moitiés de panorama	Mode normal
1 Fisheye + 3 PTZ	Un carré montre l'image fisheye 360°, les trois autres sont représentés comme caméras PTZ virtuelles	Mode normal
1 Panorama + 3 PTZ	Un carré montre l'image panoramique, les trois autres sont représentés comme caméras PTZ virtuelles	Mode normal
4 affichages PTZ	4 carrés comme caméras PTZ virtuelles	Mode temps réel

9.5 Commande PTZ

Cliquez sur le champ dans la vue en direct pour afficher la commande PTZ.

Bouton	Description
	Touches fléchées : commande des mouvements d'inclinaison et d'orientation Démarrer/arrêter une rotation à 360°
	Zoomer/dézoomer
	Réglage de la vitesse PTZ

9.5.1 Préréglages

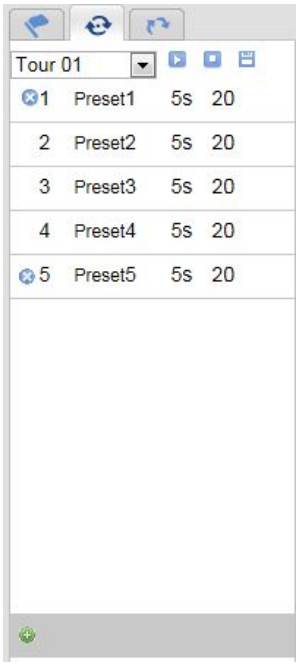
Sélectionnez l'onglet des préréglages pour appeler, régler ou supprimer jusqu'à 256 positions préréglées. Utilisez les boutons de commande PTZ pour sélectionner la position souhaitée.

Cliquez sur le bouton pour enregistrer les préréglages.

Bouton	Description
	Sélection de la position préréglée souhaitée. La position sélectionnée apparaît sur fond bleu.
	Consulter la position
	Créer la position
	Effacer la position

	Il faut faire attention que la position Zoom n'est pas enregistrée dans les préréglages. Les positions préréglées devront donc toujours être sauvegardées en dézoomage.

9.6 Réglages Tour



Un tour est composé d'une série de préréglages. Vous pouvez créer jusqu'à 8 tours avec jusqu'à 32 préréglages chacun.

	Veuillez noter que les préréglages devant être ajoutés à un tour sont déjà prédéfinis.

Veuillez procéder comme suit pour créer un nouveau tour :

Sélectionnez l'onglet Patrouille. Sélectionnez le tour souhaité. Cliquez sur le bouton pour ajouter des préréglages au tour.

Sélectionnez le préréglage souhaité et réglez la durée et la vitesse de patrouille.

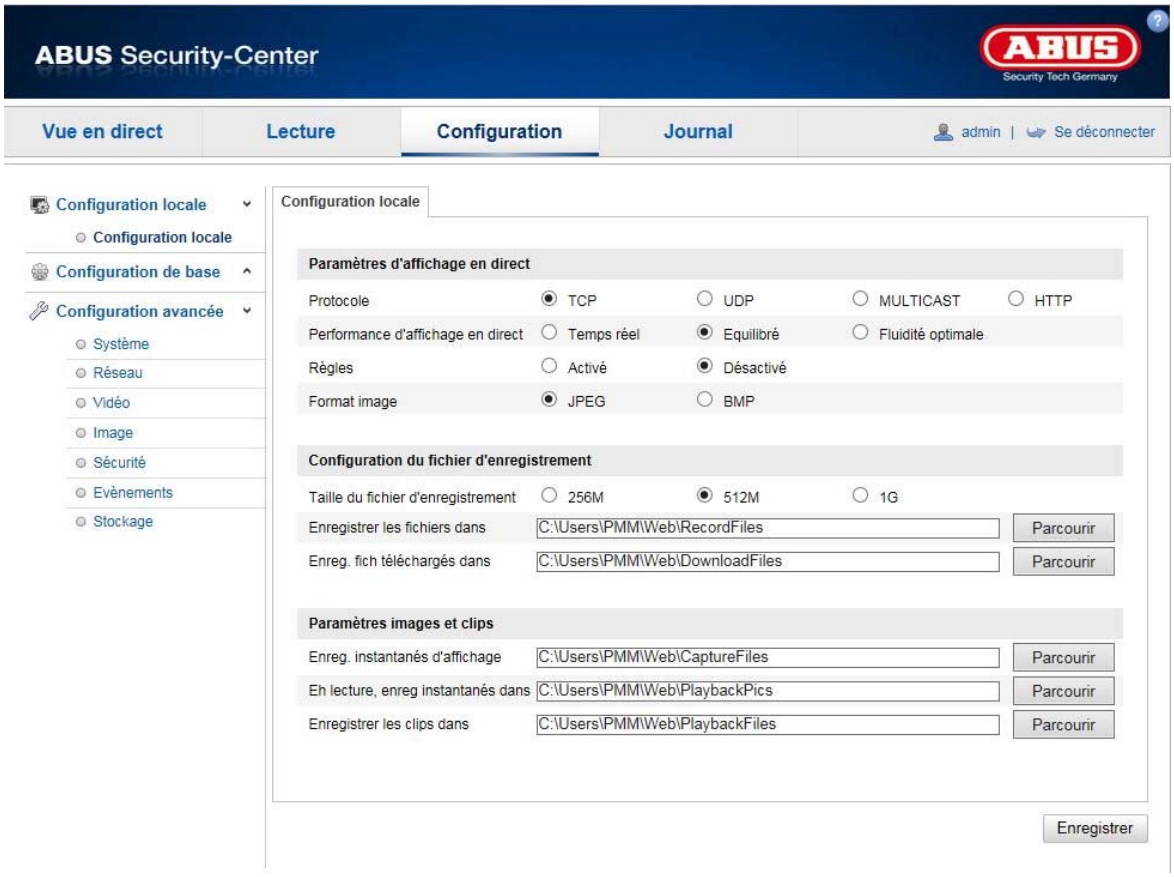
Durée du tour	Temps d'arrêt sur une position préréglée. Après écoulement de cette durée, la caméra passe au prochain préréglage.
Vitesse du tour	Réglage de la vitesse de déplacement vers le prochain préréglage.

Bouton	Description
	Sélection du tour souhaité. Si vous cliquez sur le bouton du préréglage 1, le tour est réinitialisé.
3 Preset3 5s 20	Position préréglée ajoutée avec durée et vitesse du tour.
	Démarrer tour
	Arrêter tour
	Enregistrer tour
	Supprimer la position préréglée ; pour le préréglage 1, le tour entier est supprimé

10. Configuration

10.1. Configuration locale

Le menu « Configuration locale » vous permet de procéder aux réglages pour l'affichage en temps réel, les chemins des fichiers d'enregistrement et les enregistrements momentanés.



Paramètres d'affichage en direct

Vous pouvez régler ici le type de protocole et la performance d'affichage en direct de la caméra.

Journal

TCP : mise à disposition complète des données streaming ainsi que qualité vidéo élevée, cela influe cependant sur la transmission en temps réel
UDP : transmission audio et vidéo en temps réel
MULTICAST : utilisation du protocole Multicast (les composants du réseau doivent prendre en charge Multicast). D'autres paramètres Multicast se trouvent sous Configuration/Réseau.
HTTP : offre la même qualité que TCP, mais des ports spéciaux ne sont pas configurés dans la configuration du réseau.

Performance d'affichage en direct

Vous pouvez procéder ici au réglage de la performance de l'affichage en direct.

Règles

Dès que cette fonction est activée, un cadre s'affiche autour de la zone déclenchée dans l'image en temps réel lorsque la détection de mouvement est utilisée et déclenchée.

Format d'image

Réglage du format auquel l'image simple de la vue directe (bouton Image instantanée) doit être enregistrée (JPEG, BMP).

Configuration du fichier d'enregistrement

Vous pouvez ici définir la taille de fichier pour les enregistrements, le chemin d'enregistrement et le chemin pour les fichiers téléchargés. Cliquez sur « Enregistrer » pour appliquer les modifications.

Taille du fichier d'enregistrement

Vous avez le choix entre 256 Mo, 512 Mo et 1 Go comme taille de fichier pour les enregistrements et les vidéos téléchargées.

Enregistrer les fichiers dans

Vous pouvez déterminer ici le chemin de fichier qui doit être utilisé pour les enregistrements manuels.
Le chemin C:\\<Utilisateur>\<Nom de l'ordinateur>\Web\RecordFiles est utilisé par défaut.

Enregistrer fichier téléchargé dans

Vous pouvez déterminer ici le chemin de fichier pour les vidéos téléchargées.
Le chemin suivant est proposé par défaut : C:\\<Utilisateur>\<Nom de l'ordinateur>\Web\DownloadFiles

Paramètres d'enregistrement d'images

Vous pouvez ici enregistrer les chemins pour les images instantanées prises pendant la lecture et les vidéos découpées.

Enreg. instantanés d'affichage

Sélectionnez le chemin de fichier pour les instantanés provenant de la vue en direct.
Le chemin suivant est proposé par défaut : C:\\<Utilisateur>\<Nom de l'ordinateur>\Web\CaptureFiles

En lecture, enreg instantanés dans

Vous pouvez enregistrer ici le chemin sous lequel les instantanés provenant de la lecture doivent être enregistrés.
Le chemin suivant est proposé par défaut : C:\\<Utilisateur>\<Nom de l'ordinateur>\Web\PlaybackPics

Enregistrer les clips dans

Vous pouvez enregistrer ici le chemin sous lequel les vidéos doivent être enregistrées.
Le chemin suivant est proposé par défaut : C:\\<Utilisateur>\<Nom de l'ordinateur>\Web\PlaybackFiles

10.2 Configuration de base

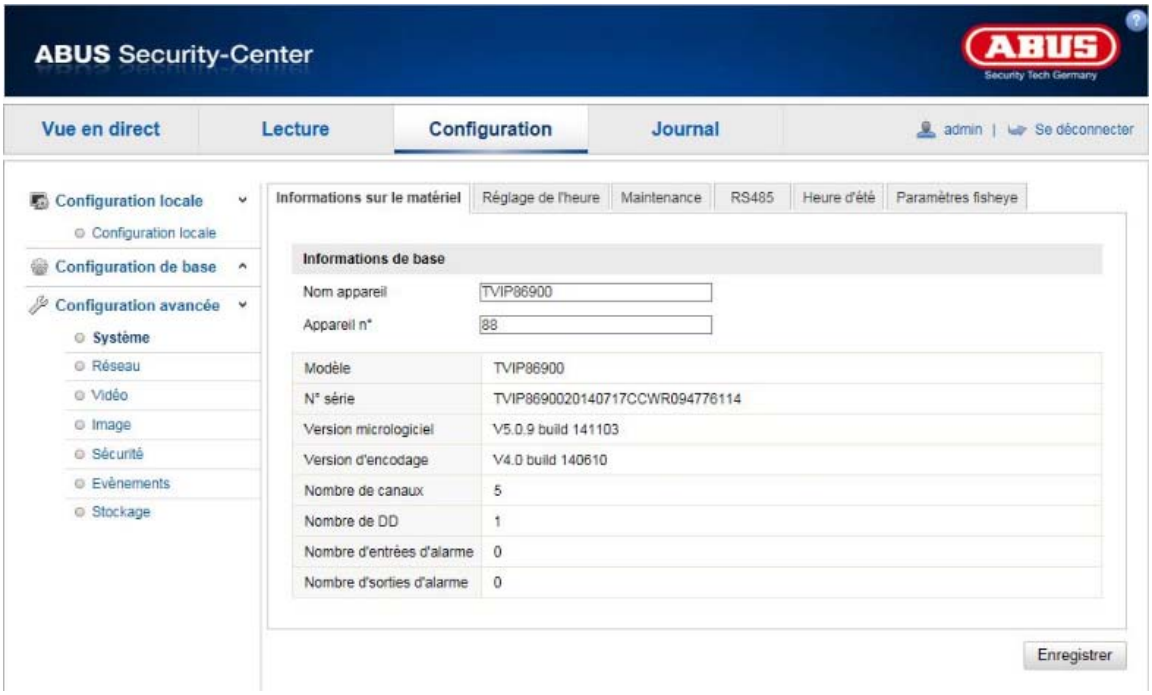
Vous trouverez tous les réglages de la « Configuration de base » au menu « Configuration avancée ». Veuillez à ce propos tenir compte de la colonne « Disponible en » dans les descriptions de la « Configuration avancée ».

10.3 Configuration avancée

10.3.1 Système

Menu	Description	Disponible en mode
Informations sur le matériel	Affichage des informations sur le matériel	Configuration de base, Configuration avancée
Réglage de l'heure	Configuration de l'indication de l'heure	Configuration de base, Configuration avancée
Maintenance	Configuration de la maintenance du système	Configuration de base, Configuration avancée
RS485	non utilisé	-
Heure d'été	Configuration du passage automatique à l'heure d'été	Configuration avancée
Paramètres fisheye	Configuration Mode temps réel activé/désactivé et montage au mur/sol/plafond	Configuration avancée

10.3.1.1 Informations sur le matériel



Informations de base

Nom appareil :
Vous pouvez ici attribuer un nom d'appareil au speeddome. Cliquez sur « Enregistrer » pour le mémoriser.

Modèle :
Affichage du numéro du modèle

N° série :
Affichage du numéro de série

Version micrologiciel :
Affichage de la version du micrologiciel

Version d'encodage :
Affichage de la version de codage

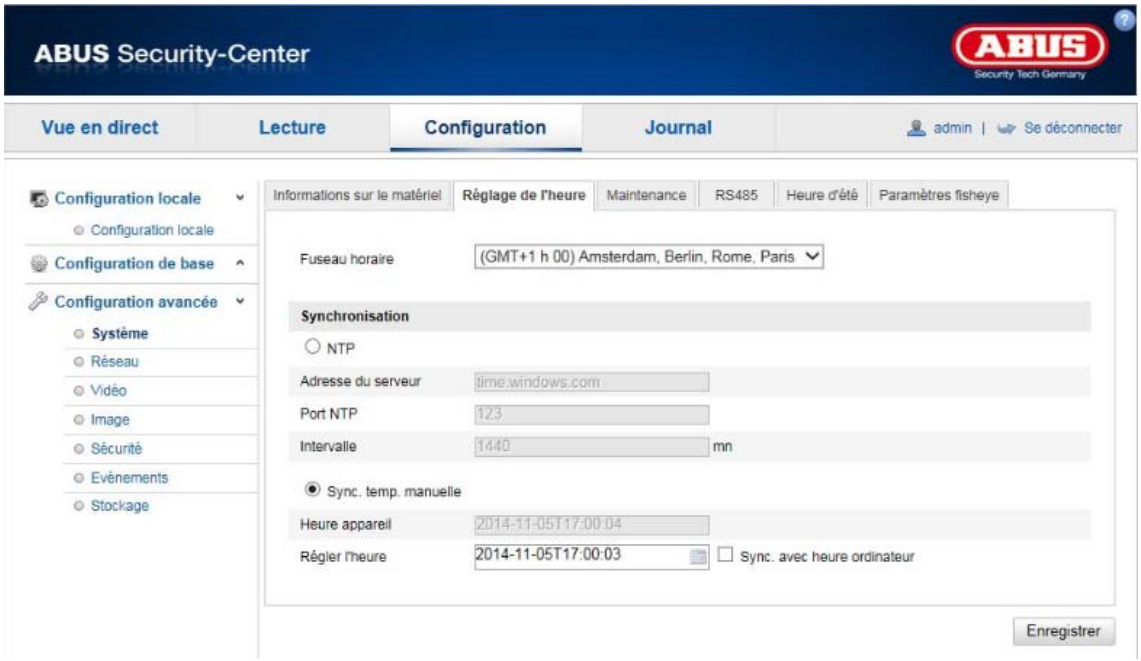
Nombre de canaux :
Affichage du nombre de canaux

Nombre de HDD/SD :
Nombre de supports d'enregistrement installés (carte SD, 1 max.)

Nombre d'entrées d'alarme :
Affichage du nombre d'entrées d'alarme

Nombre de sorties d'alarme :
Affichage du nombre de sorties d'alarme

10.3.1.2 Réglage de l'heure



Fuseau horaire
Sélection du fuseau horaire (GMT)

Synchronisation

NTP
À l'aide du Network Time Protocol (NTP), il est possible de synchroniser l'heure du speeddome avec un serveur de temps.
Activez NTP pour utiliser la fonction.

Adresse du serveur
Adresse IP du serveur NTP.

Port NTP
Numéro de port réseau du service NTP (par défaut : port 123)

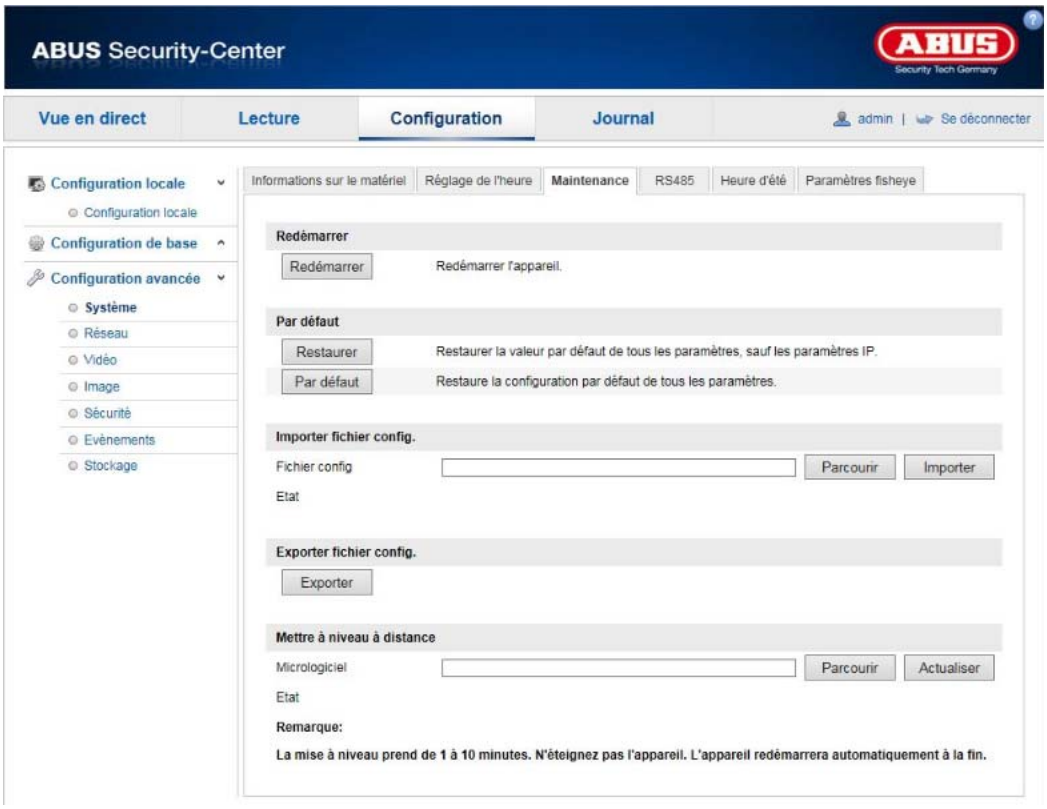
Sync. temp. manuelle

Heure appareil
Affichage de l'heure de l'ordinateur

Régler l'heure
Affichage de l'heure actuelle à l'aide du réglage des fuseaux horaires.
Cliquez sur « Sync. avec heure ordinateur » pour reprendre l'horaire de l'ordinateur.

	Confirmez les réglages effectués en cliquant sur « Enregistrer ».

10.3.1.3 Maintenance



Redémarrer

Cliquez sur « Redémarrer » pour redémarrer l'appareil.

Par défaut

Restaurer.
Cliquez sur « Restaurer » pour restaurer la valeur par défaut de tous les paramètres, sauf les paramètres IP.

Par défaut
Sélectionnez ce point pour restaurer la configuration par défaut de tous les paramètres.

Importer fichier config.

Fichier config
Sélectionnez ici le chemin de fichier pour importer un fichier de configuration.

Etat
Affichage de l'état de l'importation

Exporter fichier config.

Cliquez sur Exporter pour exporter un fichier de configuration.

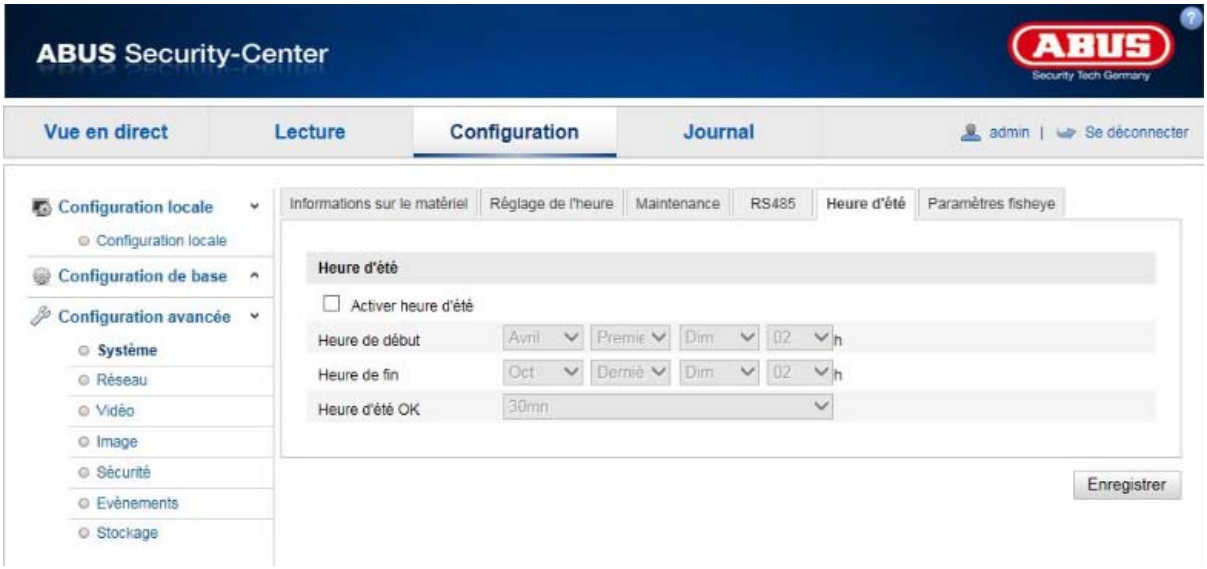
Mettre à niveau à distance

Micrologiciel
Sélectionnez le chemin pour la mise à jour du micrologiciel du speeddome.

Etat
Affichage de l'état des mises à niveau.

	Confirmez les réglages effectués en cliquant sur « Enregistrer ».

10.3.1.4 Heure d'été



Heure d'été

Activer heure d'été
Sélectionnez « Heure d'été » pour adapter automatiquement l'heure du système à l'heure d'été.

Heure de début
Déterminez le moment du passage à l'heure d'été.

Heure de fin
Déterminez le moment du passage à l'heure d'hiver.

	Confirmez les réglages effectués en cliquant sur « Enregistrer ».

10.3.1.5 Paramètres fisheye

Informations sur le matériel
Réglage de l'heure
Maintenance
RS485
Heure d'été
Paramètres fisheye
Mode temps réel
Activé
Désactivé
Type de montage
Plafond
Remarque:
Le changement de type de monture influe également sur le mode d'affichage en direct, les effets spéciaux, les commandes PTZ, la scène préréglée, etc.
La vue PTZ et la vue panoramique ne peuvent pas être affichées simultanément en mode affichage en direct. Dans la vue PTZ, il n'y a pas d'enregistrement local de la caméra.
Enregistrer

Mode temps réel :
L'activation du mode temps réel permet de représenter la vue Fisheye avec jusqu'à 25 images/seconde (on parle de mode normal lorsque le mode temps réel est désactivé). Les options de la vue en direct ne sont cependant pas toutes disponibles lorsque le mode temps réel est activé.

TVIP83900

Résolutions disponibles :
Mode temps réel : Fisheye (2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240)
Mode normal : Fisheye (1536x1536), PTZ (800x600, 704x576, 640x480, 320x240), Panorama (1600x1200, 1280x720))

Options de la vue en direct disponibles :
Mode temps réel : vue Fisheye, 4 affichages PTZ
Mode normal : vue Fisheye, vue panorama, 1 fisheye + 3 PTZ, 1 Panorama + 3 PTZ

TVIP86900

Résolutions disponibles :
Mode temps réel : Fisheye (3072x2048, 2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240)
Mode normal : Fisheye (1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240), Panorama (2048x1536, 1920x1080)

Options de la vue en direct disponibles :
Mode temps réel : vue Fisheye, 4 affichages PTZ
Mode normal : vue Fisheye, vue panorama, 1 fisheye + 3 PTZ, 1 Panorama + 3 PTZ

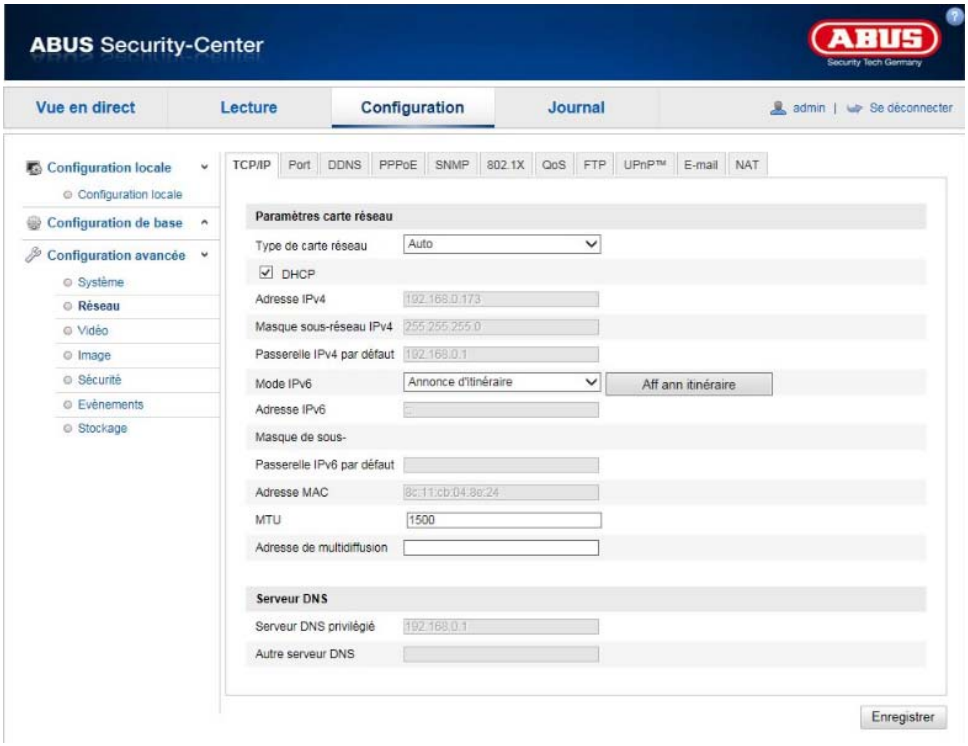
Canal n°	Mode normal	Mode temps réel
1	Fisheye	Fisheye
2	Panorama	PTZ
3	PTZ	PTZ
4	PTZ	PTZ
5	PTZ	PTZ

Type de montage :

Mur : installation au mur (vue vers le bas)
Sol : installation au sol (vue vers le haut)
Plafond : installation au plafond (vue horizontale)

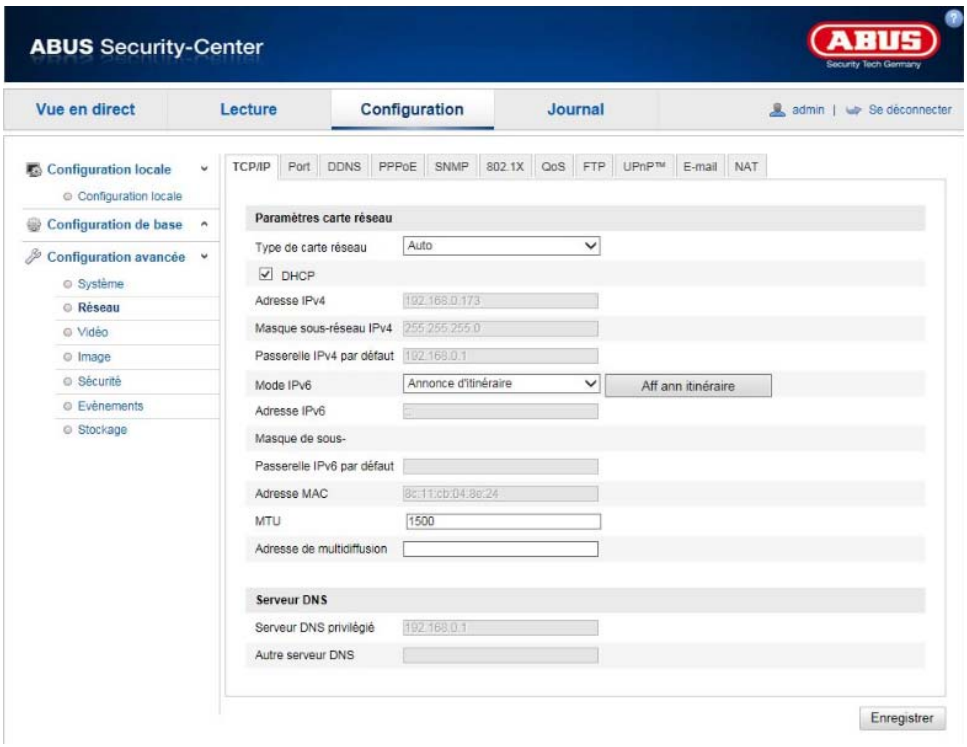
	Une modification des paramètres fisheye a des répercussions sur le mode affichage en direct, l'effet d'image, la commande PTZ, les préréglages et le tour. La vue PTZ et la vue panorama ne peuvent pas être utilisées en même temps dans le mode affichage en direct. Un enregistrement local de la caméra n'est pas possible lorsque la vue PTZ est activée.

10.3.2 Réseau



Menu	Description	Disponible en mode
TCP/IP	Réglages des données TCP/IP	Configuration de base, Configuration avancée
Port	Réglages des ports utilisés	Configuration de base, Configuration avancée
DDNS	Réglages des données DDNS	Configuration avancée
PPPoE	Réglages du protocole point à point (PPP)	Configuration avancée
SNMP	Réglages du protocole Simple Network Management	Configuration avancée
802.1X	Fonction d'authentification 802.1X	Configuration avancée
QoS	Fonction Quality of Service	Configuration avancée
FTP	Réglages des données FTP	Configuration avancée
UPnP™	Réglages des données UPnP	Configuration avancée
E-mail	Réglages du serveur SMTP et des destinataires d'e-mails	Configuration avancée
NAT	Network Address Translation (Portmapping), configuration des redirections automatiques de port dans le routeur	Configuration avancée

10.3.2.1 TCP/IP



Vous devez configurer correctement les réglages TCP/IP pour pouvoir utiliser le speeddome via un réseau.

Paramètres carte réseau.
Type de carte réseau
Sélectionnez le réglage pour votre adaptateur réseau.
Vous avez le choix entre les valeurs suivantes : 10M Half-dup ; 10M Full-dup ; 100M Half-dup ; 100M Full-dup ; 10M/100M/1000M Auto

DHCP
Si un serveur DHCP est disponible, cliquez sur DHCP pour reprendre automatiquement une adresse IP et d'autres réglages réseau. Les données sont reprises automatiquement du serveur et ne peuvent pas être modifiées manuellement.

Si aucun serveur DHCP n'est disponible, remplissez les données suivantes manuellement.

Adresse IPv4
Réglage de l'adresse IP pour le speeddome

Masque de sous-réseau IPv4
Réglage manuel du masque de sous-réseau pour le speeddome

Passerelle IPv4 par défaut
Réglage du routeur par défaut pour le speeddome.

Mode IPv6
Manuel : configuration manuelle des données IPv6
DHCP : les données de connexion IPv6 sont fournies par le serveur DHCP.
Annonce d'itinéraire : les données de connexion IPv6 sont fournies par le serveur DHCP (routeur) en combinaison avec le fournisseur d'accès Internet ISP (Internet Service Provider).

Adresse IPv6
Affichage de l'adresse IPv6. Le mode IPv6 « Manuel » permet de configurer l'adresse.

Masque de sous-réseau IPv6
Affichage du masque de sous-réseau IPv6.

Passerelle IPv6 par défaut
Affichage de la passerelle IPv6 par défaut (routeur par défaut)

Adresse MAC
L'adresse matérielle IPv4 de la caméra s'affiche ici. Vous ne pouvez pas la modifier.

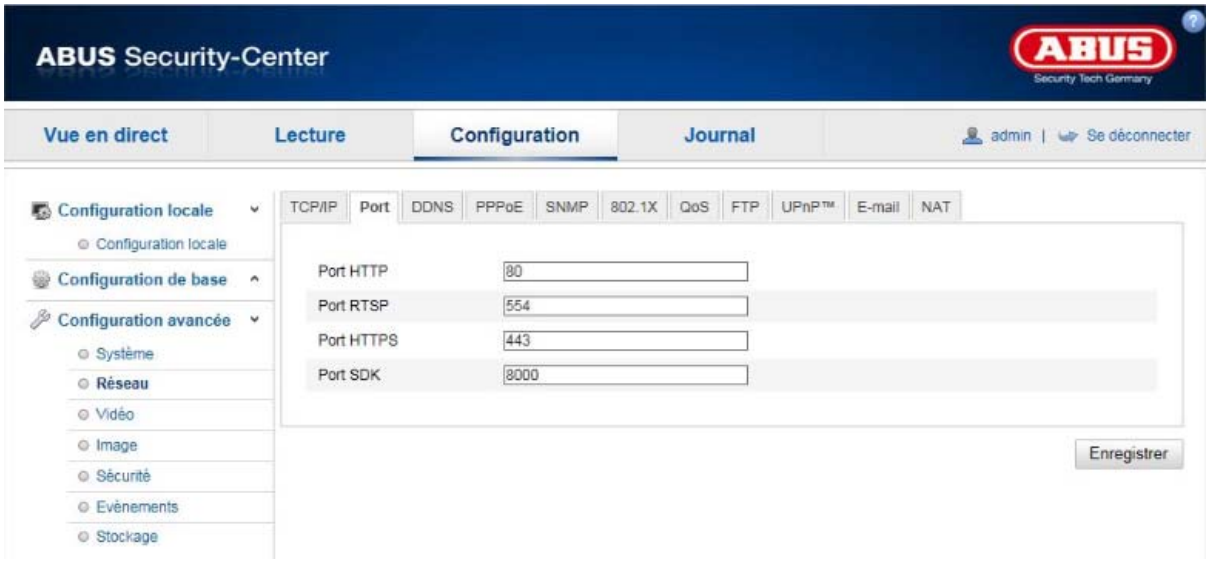
MTU
Réglage de l'unité de transmission. Sélectionnez une valeur comprise entre 500 et 9676. Le réglage par défaut est 1500.

Serveur DNS
Serveur DNS privilégié
Des réglages du serveur DNS sont nécessaires pour certaines applications (p. ex. envoi d'e-mail). Entrez ici l'adresse du serveur DNS privilégié.

Autre serveur DNS
Ce serveur DNS de secours est utilisé au cas où le serveur DNS privilégié serait inaccessible. Veuillez enregistrer ici l'adresse du serveur de secours.

	Confirmez les réglages effectués en cliquant sur « Enregistrer ».

10.3.2.2 Port



Si vous souhaitez avoir un accès externe au speeddome, les ports suivants doivent être configurés.

Port HTTP
Le port par défaut assigné au protocole HTTP est le port 80. Ce port peut également se voir attribuer une valeur dans la plage de 1024 à 65535. Si plusieurs speeddomes se trouvent dans le même sous-réseau, chaque caméra doit avoir son propre port HTTP unique.

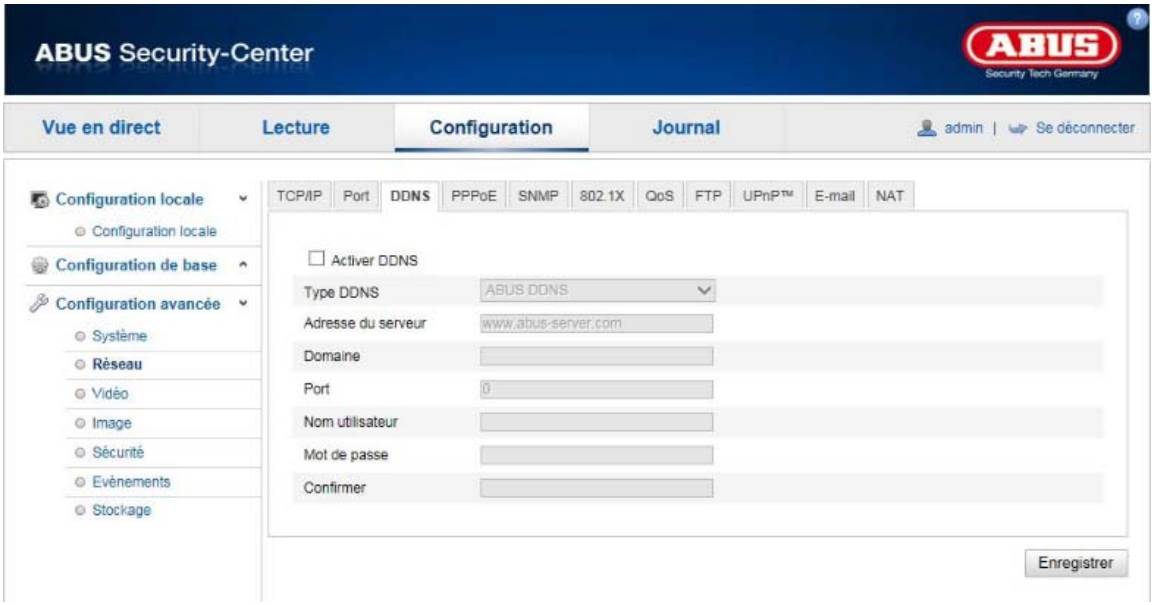
Port RTSP
Le port par défaut assigné au protocole RTSP est le port 554. Ce port peut également se voir attribuer une valeur dans la plage de 1024 à 65535. Si plusieurs speeddomes se trouvent dans le même sous-réseau, chaque caméra doit avoir son propre port RTSP unique.

Port HTTPS
Le port par défaut assigné au protocole HTTPS est le port 443.

Port SDK (port de commande)
Le port par défaut assigné au protocole SDK est le port 8000. Port de communication pour les données internes. Ce port peut également se voir attribuer une valeur dans la plage de 1025 à 65535. Si le sous-réseau comporte plusieurs caméras IP, il faudrait que chaque caméra se voit attribuer son propre port SDK et que ce port ne soit pas déjà attribué par ailleurs.

	Confirmez les réglages effectués en cliquant sur « Enregistrer ».

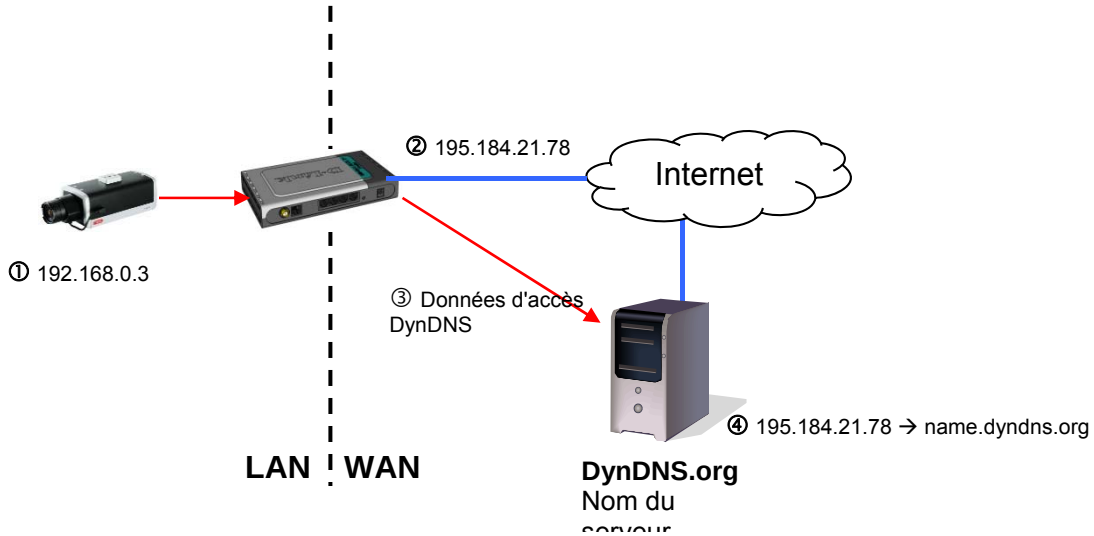
10.3.2.3 DDNS



DDNS

DynDNS ou DDNS (dynamic DNS) est un système qui permet d'actualiser en temps réel un nom de domaine. La caméra réseau dispose d'un client DynDNS intégré qui peut exécuter de manière autonome l'actualisation de l'adresse IP auprès d'un fournisseur DynDNS. Si la caméra réseau est raccordée à un routeur, nous vous conseillons d'utiliser la fonction DynDNS du routeur.

L'illustration représente l'accès/actualisation de l'adresse IP par le service DynDNS.



Activer DDNS
Active ou désactive la fonction DDNS.

Type DDNS
Sélectionnez le type de DDNS. Vous avez le choix entre « DynDNS » et « ABUS DDNS ».

Adresse du serveur
Sélectionnez un fournisseur DDNS. Vous devez disposer d'un accès auprès de ce fournisseur DDNS (p. ex. www.dyndns.org).
Si vous avez choisi « ABUS DDNS » comme type de DDNS, l'adresse du serveur est proposée automatiquement.

Domaine
Saisissez le nom du domaine (host service), (par ex. macaméraIP.dyndns.org).

Port
Indiquez ici le port pour la redirection de port.

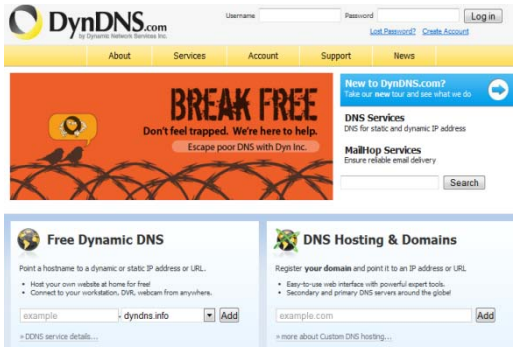
Nom utilisateur
Identifiant de votre compte DDNS

Mot de passe
Mot de passe de votre compte DDNS

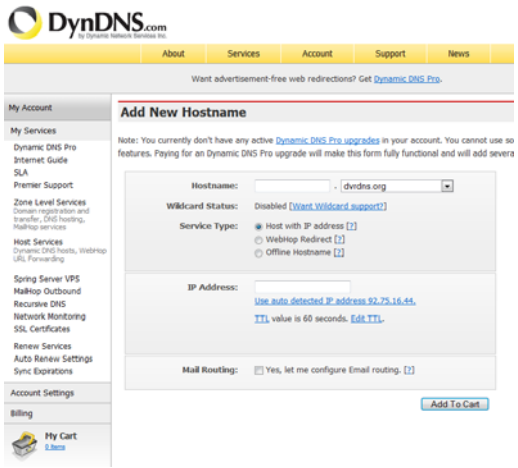
Confirmer
La confirmation de votre mot de passe est obligatoire.

Création d'un compte DDNS

Création d'un nouveau compte sur DynDNS.org :



Saisie des informations du compte :

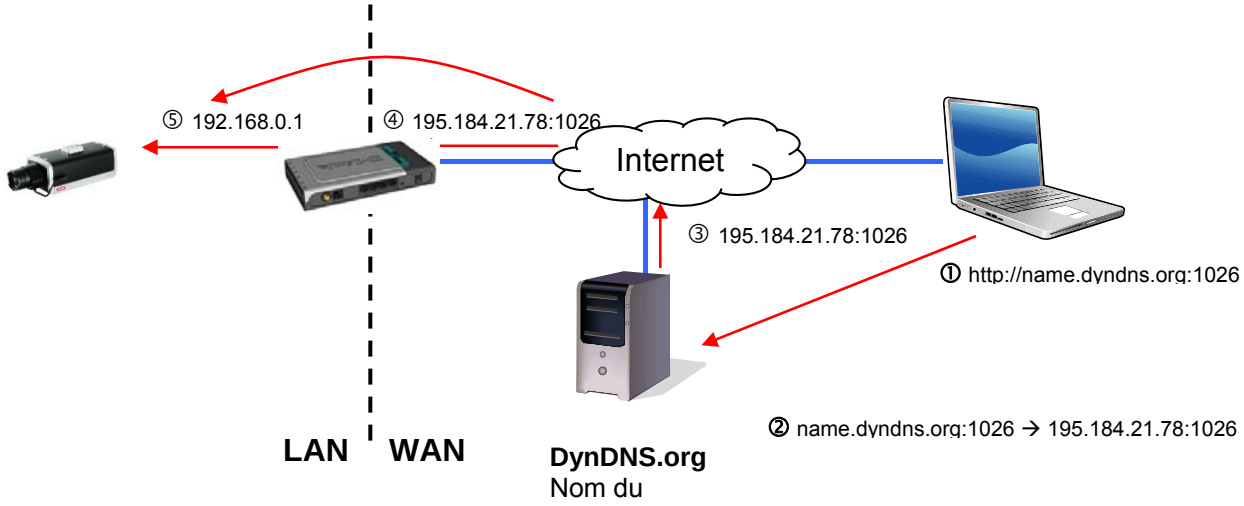


Notez vos données utilisateur et saisissez-les dans la configuration de la caméra réseau.

Accès à la caméra réseau par DDNS

Si la caméra réseau est raccordée à un routeur, l'accès par DynDNS doit être configuré dans le routeur. Vous trouverez sur la page d'accueil de la société ABUS Security-Center www.abus-sc.com une description pour configurer des modèles courants de routeurs DynDNS.

L'illustration suivante représente l'accès à une caméra réseau raccordée à un routeur par DynDNS.org.



Une redirection de tous les ports concernés (au moins RTSP + HTTP) doit être configurée dans le routeur pour que l'accès DynDNS via un routeur fonctionne.

Confirmez les réglages effectués en cliquant sur « Enregistrer ». Il faut redémarrer la caméra (Système\Maintenance\Redémarrer) en cas de modification de la configuration du réseau.

ABUS DDNS

1. Pour pouvoir utiliser la fonction DDNS ABUS, vous devez auparavant configurer un compte sur www.abus-server.com. Pour ce faire, tenez compte de la FAQ présentée sur le site Internet.
2. Cochez la case « Activer DDNS » et sélectionnez ensuite le type DDNS « DDNS ABUS »
3. Reprenez vos données en cliquant sur **« Enregistrer »**. L'adresse IP de votre connexion Internet est alors actualisée toutes les minutes sur le serveur.

10.3.2.4 PPPoE

Activer PPPoE :	cocher la case pour activer la fonction
IP dynamique :	l'adresse IP est détectée automatiquement.
Nom utilisateur :	nom d'utilisateur du fournisseur d'accès
Mot de passe :	mot de passe pour l'accès
Confirmer :	confirmation du mot de passe

10.3.2.5 SNMP

SNMP v1/2

Activer SNMPv1 :	activation de SNMPv1
Activer SNMPv2 :	activation de SNMPv2
Ecrire communauté SNMP :	chaîne de communauté SNMP pour l'écriture
Lire communauté SNMP :	chaîne de communauté SNMP pour la lecture
Intercepter l'adresse :	adresse IP du serveur TRAP
Intercepter le port :	port du serveur TRAP
Intercepter communauté :	chaîne de communauté TRAP

SNMP v3

Activer SNMPv3 :	activation de SNMPv3
Lire nom utilisateur :	attribuer un nom d'utilisateur
Niveau de sécurité :	auth, priv. : pas d'authentification, pas de chiffrement auth, no priv. : authentification, pas de chiffrement no auth, no priv. : pas d'authentification, chiffrement
Algorithme d'authentification :	sélectionner l'algorithme d'authentification : MD5, SDA
MdP auth :	attribution d'un mot de passe
Algorithme clé privée :	sélectionner l'algorithme de chiffrement : DES, AES
Mot de passe clé privée :	attribution d'un mot de passe
Ecrire nom utilisateur :	attribuer un nom d'utilisateur
Niveau de sécurité :	auth, priv. : pas d'authentification, pas de chiffrement auth, no priv. : authentification, pas de chiffrement no auth, no priv. : pas d'authentification, chiffrement
Algorithme d'authentification :	sélectionner l'algorithme d'authentification : MD5, SDA
MdP auth :	attribution d'un mot de passe
Algorithme clé privée :	sélectionner l'algorithme de chiffrement : DES, AES
Mot de passe clé privée :	attribution d'un mot de passe

Autres réglages SNMP

Port SNMP :	port réseau pour le service SNMP

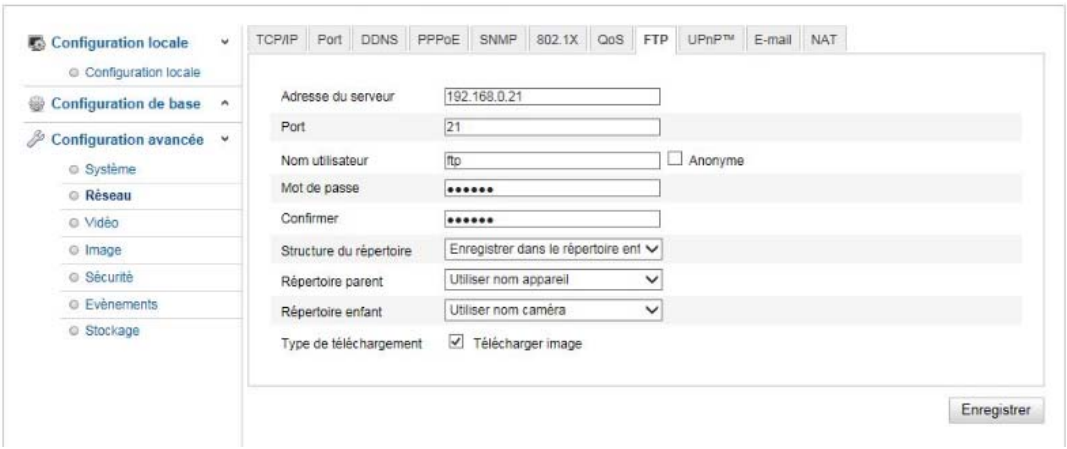
10.3.2.6 802.1X

Activer IEEE 802.1X :	activer l'authentification 802.1X
Protocole :	type de protocole EAP-MD5 (uniquement)
Version EAPOL :	Extensible Authentification Protocol over LAN, choix entre version 1 ou 2
Nom utilisateur :	saisissez le nom d'utilisateur
Mot de passe :	saisissez le mot de passe
Confirmer :	confirmation du mot de passe

10.3.2.7 QoS

DSCP vidéo/audio :	(Differentiated Service Code Point) (0 à 63) : priorité pour paquets IP vidéo/audio. Plus la valeur est élevée, plus la priorité est élevée.
DSCP évènement/alarme :	(0 à 63) : priorité pour paquets IP évènement/alarme. Plus la valeur est élevée, plus la priorité est élevée.
DSCP d'administration :	(0 à 63) : priorité pour les paquets IP d'administration. Plus la valeur est élevée, plus la priorité est élevée.

10.3.2.8 FTP



Il faut que les réglages suivants aient été effectués pour télécharger des vidéos ou des images sur un serveur FTP.

Adresse du serveur
Indiquez ici l'adresse IP du serveur FTP.

Port
Saisissez ici le numéro de port du serveur FTP. Le port par défaut assigné au serveur ftp est le port 21.

Nom utilisateur
Nom d'utilisateur du compte configuré dans le serveur FTP

Mot de passe
Mot de passe du compte configuré dans le serveur FTP

Confirmer
Veuillez saisir une nouvelle fois votre mot de passe.

Structure du répertoire
Sélectionnez ici l'emplacement de mémorisation pour les données téléchargées. Vous avez le choix entre « Enregistrer dans le répertoire racine », « Enregistrer dans le répertoire parent », « Enregistrer dans le répertoire enfant ».

Répertoire parent
Ce menu est disponible uniquement si « Enregistrer dans le répertoire parent » ou « Enregistrer dans le répertoire enfant » a été sélectionné dans Structure du répertoire. Vous pouvez sélectionner ici le nom pour le répertoire parent. Les fichiers sont enregistrés dans un dossier du serveur FTP.
Choisissez entre « Utiliser nom appareil », « Utiliser numéro appareil », « Utiliser adresse IP appareil ».

Répertoire enfant
Sélectionnez ici le nom du répertoire enfant. Le dossier est configuré dans le répertoire parent.Vous avez le choix entre « Utiliser nom caméra », « Utiliser numéro caméra ».

Type de téléchargement
Cochez « Télécharger image » pour télécharger des images sur le serveur FTP.

	Confirmez les réglages effectués en cliquant sur « Enregistrer ».

10.3.2.9 UPnP™

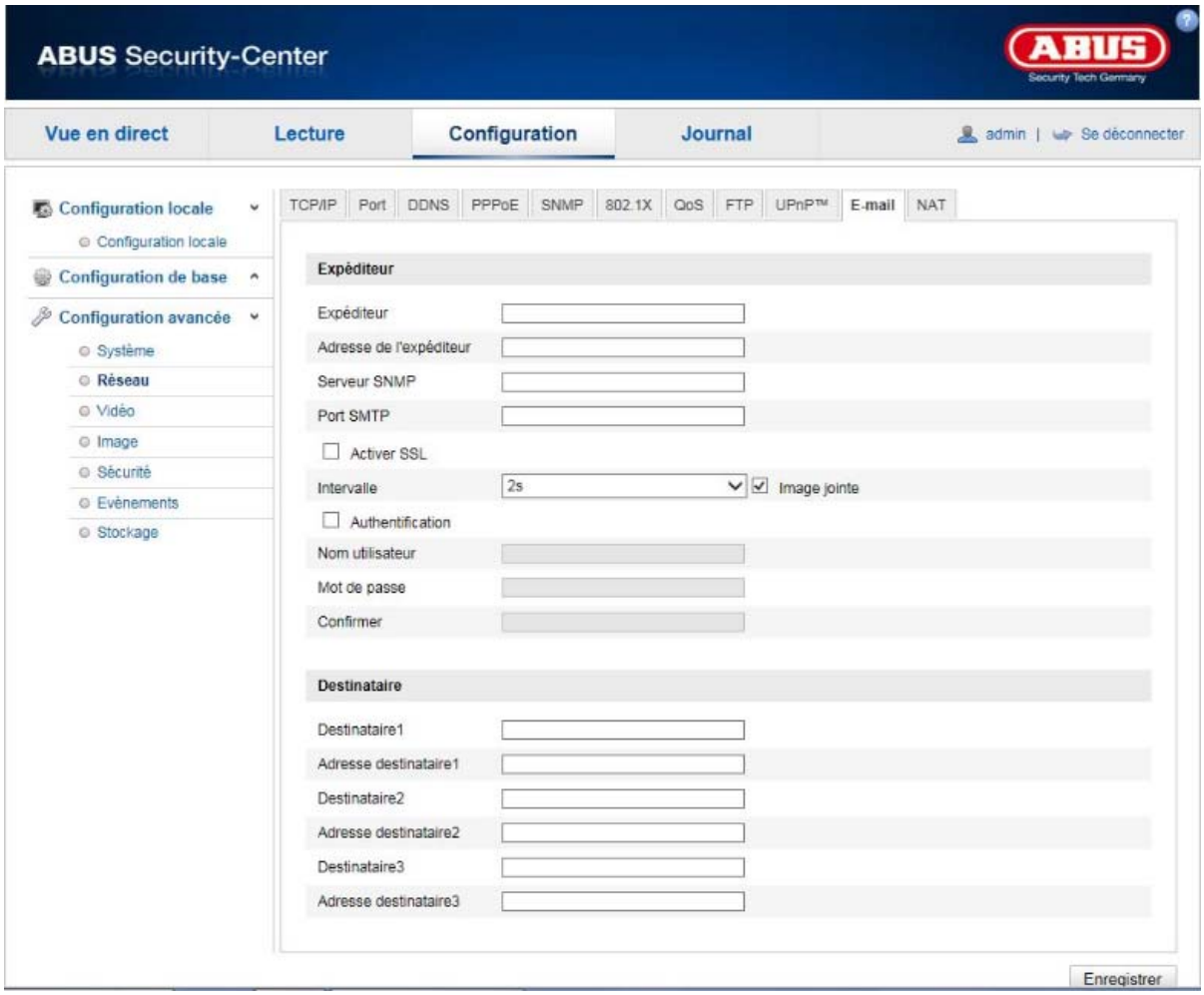
La fonction UPnP (Universal Plug and Play) permet une commande confortable des appareils dans un réseau IP. La caméra réseau apparaît ainsi p. ex. comme périphérique réseau dans l'environnement réseau Windows.

Activer UPnP
Activez ou désactivez la fonction UPnP

Nom
Affichage de l'adresse MAC de la caméra

	Confirmez les réglages effectués en cliquant sur « Enregistrer ».

10.3.2.10 E-mail



Vous avez ici la possibilité de procéder aux réglages pour l'envoi d'e-mails.

Expéditeur

Expéditeur
Indiquez ici le nom qui doit s'afficher comme expéditeur.

Adresse de l'expéditeur
Saisissez ici l'adresse e-mail de l'expéditeur.

Serveur SMTP
Saisissez ici l'adresse IP du serveur SMTP ou le nom d'hôte. (p. ex. smtp.googlemail.com)

Port SMTP
Indiquez ici le port SMTP. Celui-ci est configuré sur 25 par défaut.

Activer SSL
Cochez la fonction SSL si le serveur SMTP l'exige.

Intervalle
Réglez ici l'intervalle entre les envois d'e-mails avec images en pièces jointes.

Image jointe
Activez cette fonction si vous souhaitez que des images soient jointes à l'e-mail en cas d'alarme.

Authentification
Si le serveur e-mail exige une authentification, activez cette fonction pour pouvoir vous connecter au serveur grâce à l'authentification.
Le nom d'utilisateur et le mot de passe ne peuvent être saisis qu'après activation de cette fonction.

Nom utilisateur
Entrez le nom d'utilisateur de votre compte e-mail. Il s'agit de la partie allant jusqu'à @.

Mot de passe
Saisissez le mot de passe du compte e-mail.

Confirmer
Confirmez en saisissant à nouveau le mot de passe.

Destinataire

Destinataire1 / Destinataire2
Indiquez le nom du destinataire.

Adresse destinataire1 / Adresse destinataire2
Indiquez ici l'adresse e-mail de la personne à avertir.

	Confirmez les réglages effectués en cliquant sur « Enregistrer ».

10.3.2.11 NAT

Activer Mapping Port
L'Universal Plug and Play (UPnP) pour la redirection de port est activé dans ce menu. Si votre routeur supporte le protocole UPnP, cette option permet d'activer automatiquement la redirection de port pour flux vidéo pour la caméra réseau par le routeur.

Type de Mapping Port
Indiquez ici si vous souhaitez effectuer la redirection de port automatiquement ou manuellement.
Vous avez le choix entre « Auto » ou « Manuel ».

Nom de protocole :

HTTP
Le port par défaut assigné au protocole HTTP est le port 80. Ce port peut également se voir attribuer une valeur dans la plage de 1025 à 65535. Si le sous-réseau comporte plusieurs caméras IP, il faudrait que chaque caméra se voit attribuer son propre port HTTP et que ce port ne soit pas déjà attribué par ailleurs.

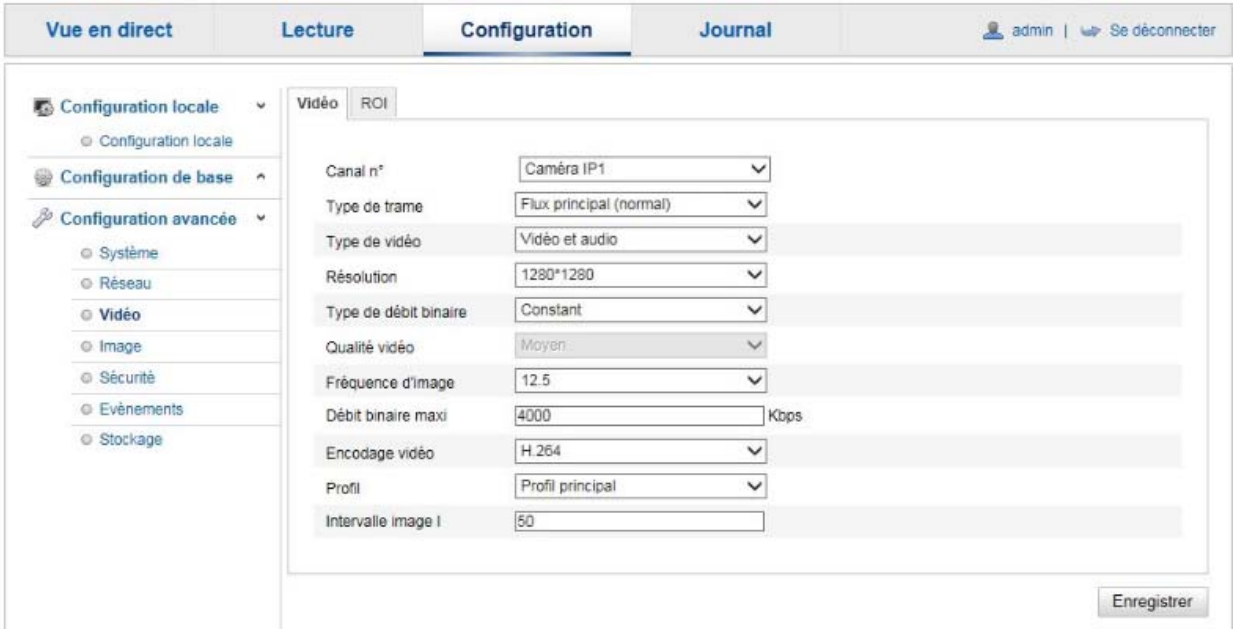
RTSP
Le port par défaut assigné au protocole RTSP est le port 554. Ce port peut également se voir attribuer une valeur dans la plage de 1025 à 65535. Si le sous-réseau comporte plusieurs caméras IP, il faudrait que chaque caméra se voit attribuer son propre port RTSP et que ce port ne soit pas déjà attribué par ailleurs.

SDK (port de commande)
Le port par défaut assigné au protocole SDK est le port 8000. Port de communication pour les données internes. Ce port peut également se voir attribuer une valeur dans la plage de 1025 à 65535. Si le sous-réseau comporte plusieurs caméras IP, il faudrait que chaque caméra se voit attribuer son propre port SDK et que ce port ne soit pas déjà attribué par ailleurs.

Port externe
Vous ne pouvez modifier manuellement les ports que si « Type de Mapping Port » a été mis sur réglage manuel.

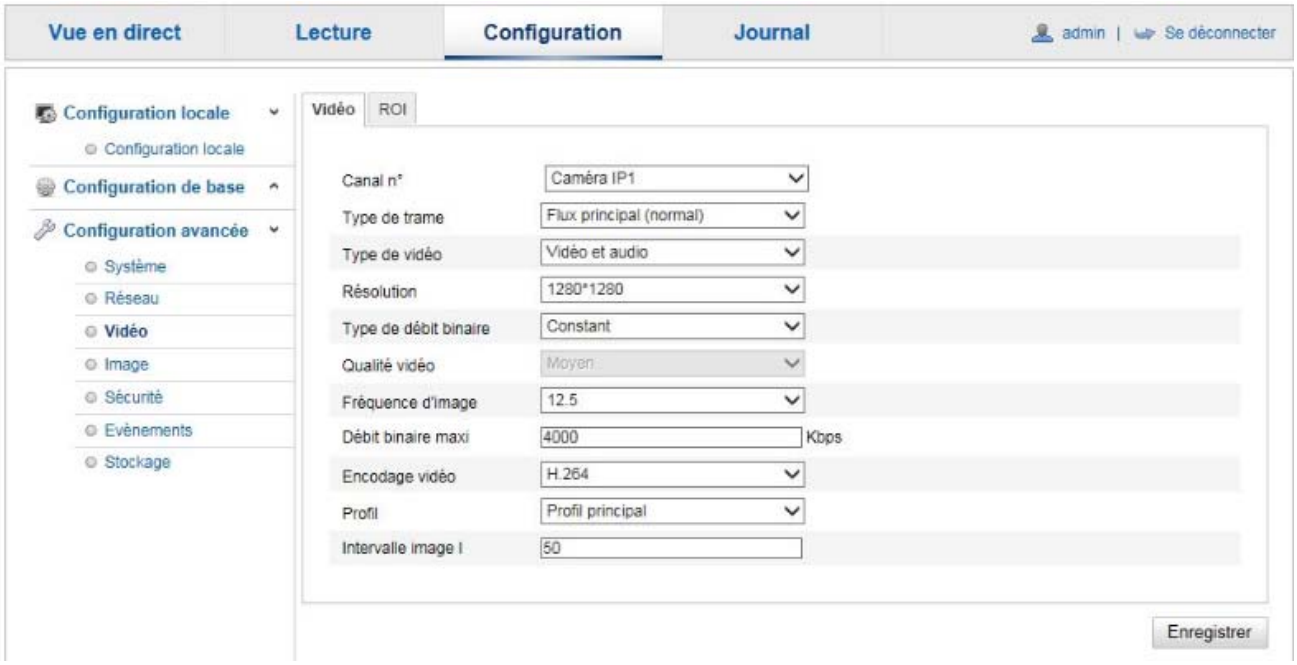
Etat
Indique si le port externe est valide ou invalide.

10.3.3 Vidéo/audio



Menu	Description	Disponible en mode
Vidéo	Réglages pour la lecture vidéo	Configuration de base, Configuration avancée
Audio (uniquement TVIP83900)	Réglages pour la lecture audio	Configuration de base, Configuration avancée
ROI	« Region of Interest »	Configuration de base, Configuration avancée

10.3.3.1 Vidéo



Canal n°
Sélectionnez un des cinq canaux pour le réglage des paramètres vidéo.

Canal n°	Mode normal	Mode temps réel
1	Fisheye	Fisheye
2	Panorama	PTZ
3	PTZ	PTZ
4	PTZ	PTZ
5	PTZ	PTZ

Type de trame
La caméra dispose d'une trame par canal (« Flux principal (normal) »). Aucune autre sélection n'est possible.

Type de vidéo
Sélectionnez le type de trame « Vidéo » ou « Vidéo et audio » (uniquement TVIP83900).

	Le signal audio n'est enregistré que si le type de trame « Vidéo et audio » a été sélectionné.

Résolution
Réglez ici la résolution des données vidéo.

TVIP83900

Résolutions disponibles :
Mode temps réel : Fisheye (, 2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240)
Mode normal : Fisheye (1536x1536), PTZ (800x600, 704x576, 640x480, 320x240), Panorama (1600x1200, 1280x720))

TVIP86900

Résolutions disponibles :
Mode temps réel : Fisheye (3072x2048, 2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240)

Mode normal : Fisheye (1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240), Panorama (2048x1536, 1920x1080)

Type de débit binaire
Indique le débit binaire du flux vidéo. La qualité vidéo peut varier selon l'intensité des mouvements. Vous avez le choix entre un débit constant et un débit variable.

Qualité vidéo
Vous ne pouvez sélectionner ce menu que si vous avez choisi un débit variable. Réglez ici la qualité des données vidéo. La qualité vidéo peut varier selon l'intensité des mouvements. Vous avez le choix entre six qualités différentes de vidéo : « Inférieur », « Plus bas », « Faible », « Moyen », « Plus haut » ou « Supérieur ».

Fréquence d'image
Indique le nombre d'images affichées par seconde.

Débit binaire maxi
Le débit binaire du flux vidéo est fixé sur une certaine valeur. Réglez la fréquence d'images max. entre 32 et 16384 Kbps. Une valeur supérieure correspond à une qualité vidéo supérieure, mais nécessite une largeur de bande plus importante.

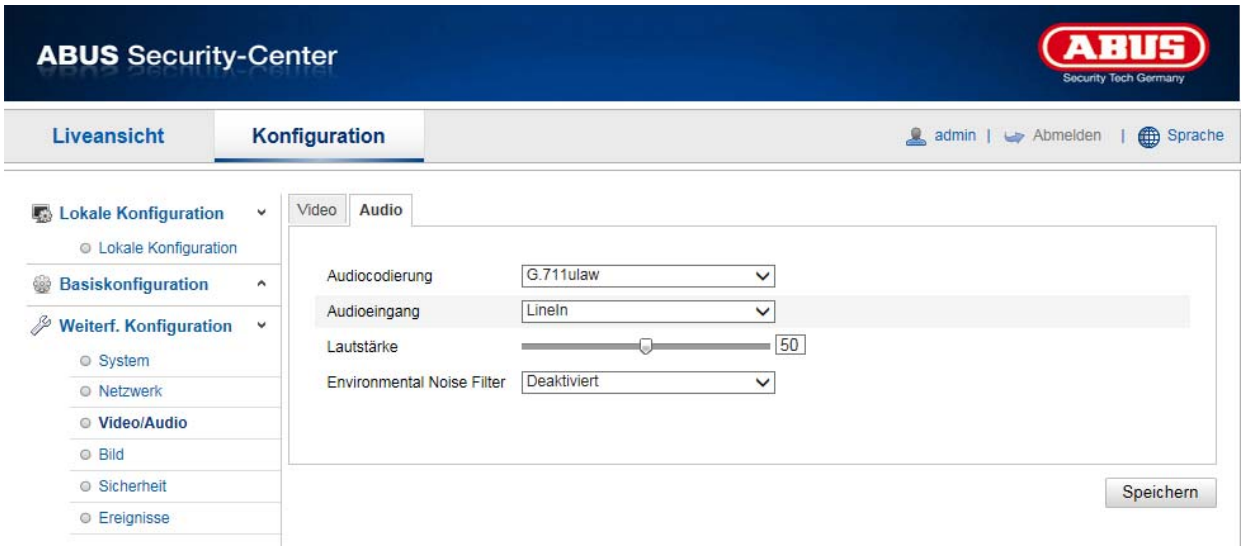
Encodage vidéo
Sélectionnez un standard pour l'encodage vidéo. Vous avez le choix entre H.264 et MJPEG (MJPEG ne peut être sélectionné que pour les canaux PTZ. Les canaux Fisheye et Panorama ne disposent que de H.264).

Profil
Sélectionnez ici un profil. Vous avez le choix entre « Profil de base », « Profil principal » et « Profil élevé ».

Intervalle image I
Réglez ici l'intervalle d'images I, la valeur devant être comprise entre 1 et 400.
(Exemple : intervalle d'images I = 50 -> une image plein écran toutes les 2 secondes pour le réglage 25 images/seconde)

	Confirmez les réglages effectués en cliquant sur « Enregistrer ».

10.3.3.2 Audio (uniquement TVIP83900)



Encodage audio
Sélectionnez ici l'encodage pour la transmission audio.
Vous avez le choix entre G.711ulaw, G.711alaw et G.726.

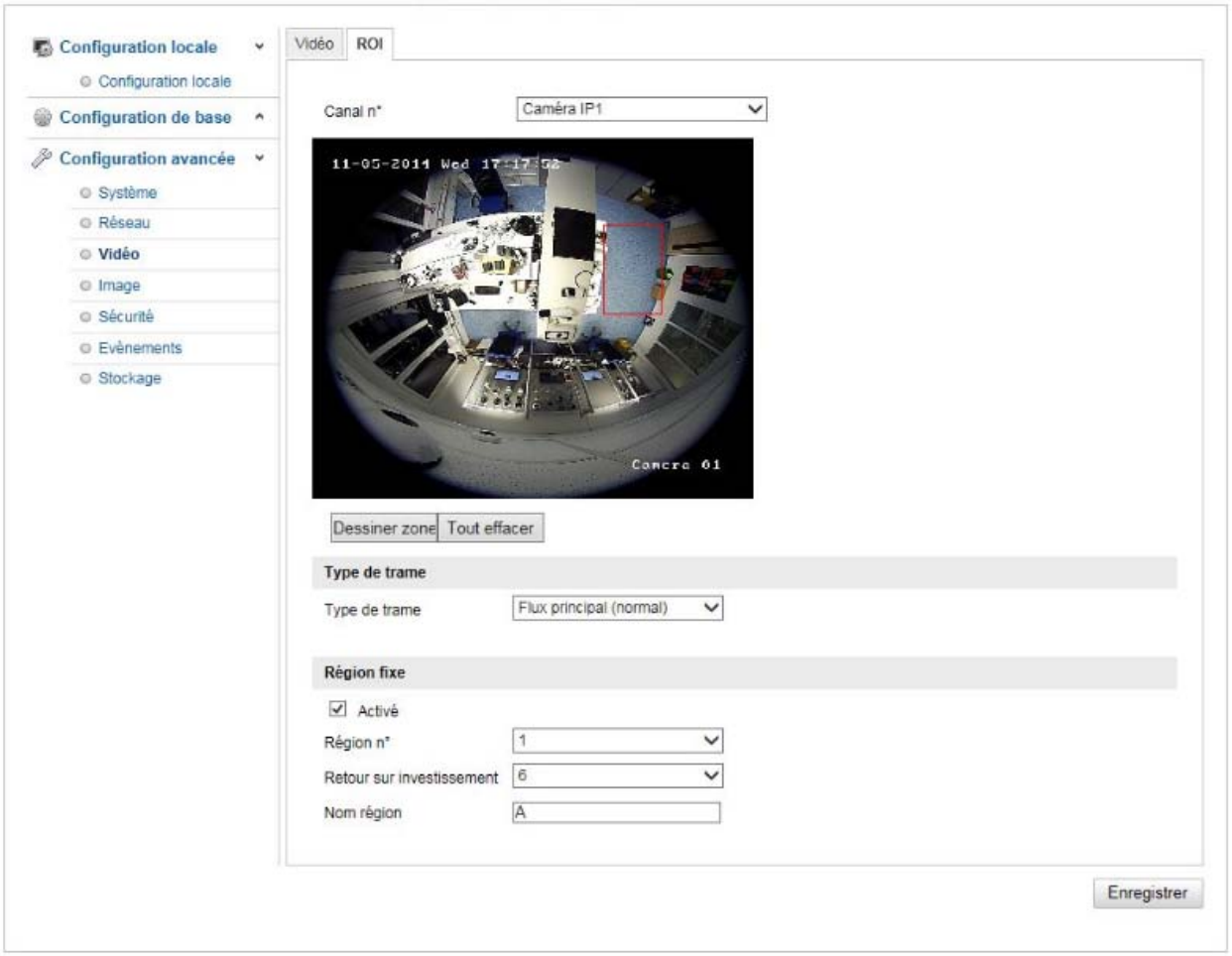
Entrée audio
MicIn : la configuration de l'entrée audio située à l'arrière de la caméra est adaptée à un microphone (source non amplifiée).
LineIn : la configuration de l'entrée audio située à l'arrière de la caméra est adaptée à un signal de niveau ligne (source amplifiée).

Volume
Réglage du volume du signal d'entrée.

Noise Filter
Activation ou désactivation du filtre des bruits environnants

	Confirmez les réglages effectués en cliquant sur « Enregistrer ».

10.3.3.3 ROI « Region of interest »



La fonction « Region of interest (ROI) » définit des zones dans l'image vidéo qui sont transmises avec un débit binaire plus élevé que les zones voisines.

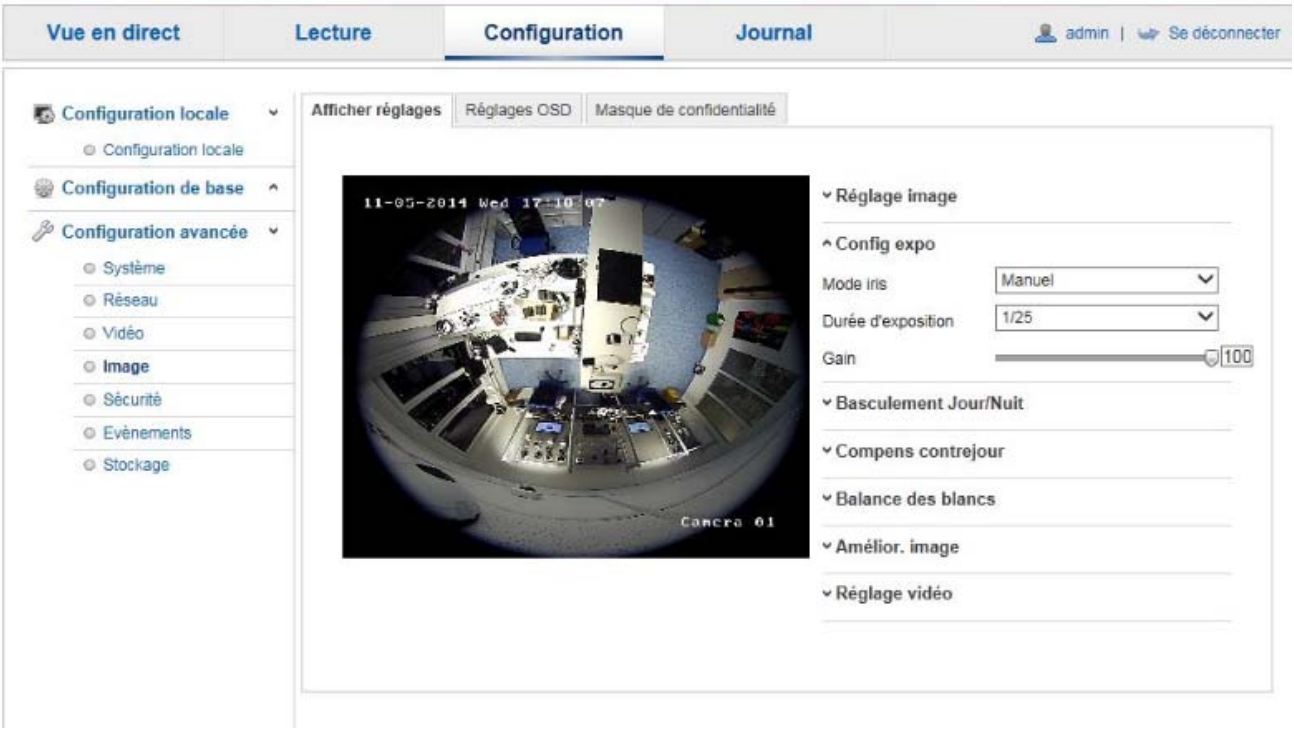
Canal n° sélection du numéro de canal pour ajouter des ROI.

Dessiner zone : dessiner jusqu'à 4 zones ROI par canal (le numéro de zone situé plus bas doit être modifié pour une nouvelle zone).
Tout effacer : supprimer toutes les zones ROI dans l'image vidéo.

Type de trame
Type de trame : ROI ne peut être utilisée que sur la trame normale (flux principal).

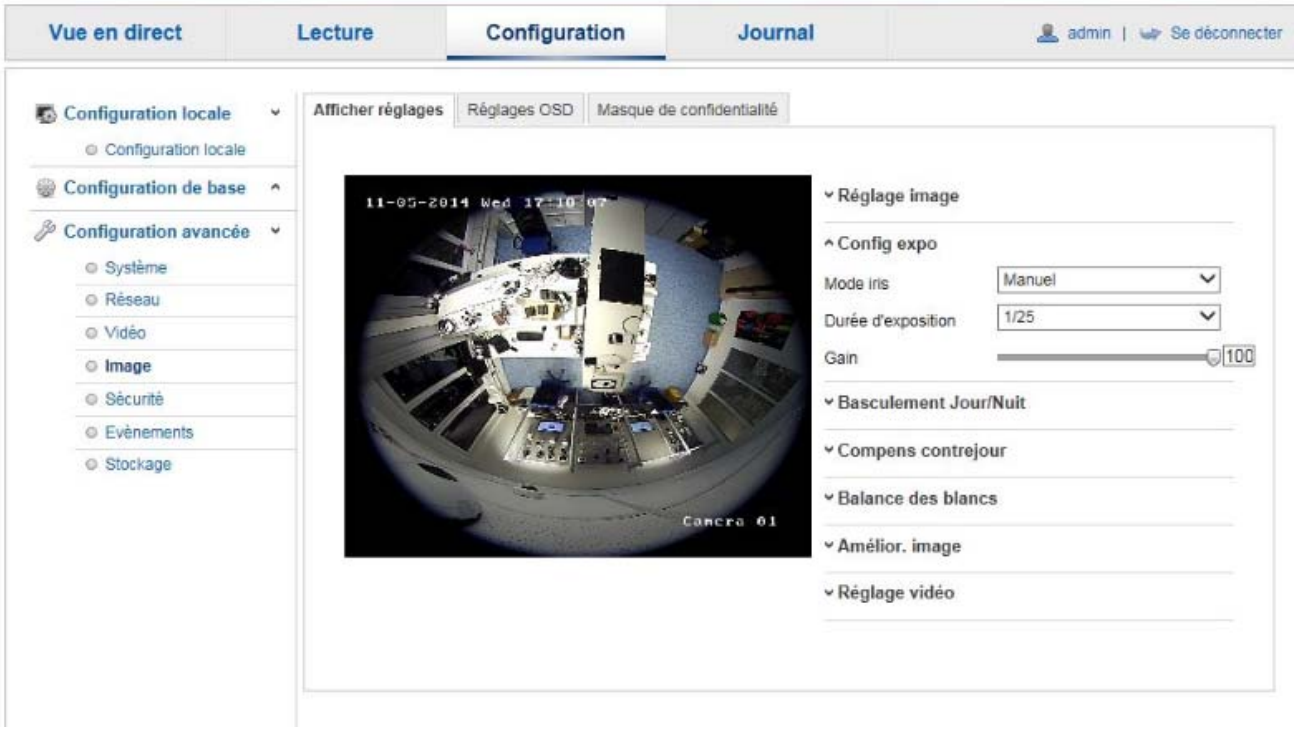
Région fixe
Activé : vous pouvez activer toutes les zones en cochant cette case.
Région n° (1 à 4) : sélection des 4 zones (4 zones par canal)
Retour sur investissement (1 à 6) : les zones sélectionnées sont le moins comprimées en utilisant la valeur « 6 » (et obtiennent ainsi la meilleure qualité possible).
Nom région : attribuez un nom à la région.

10.3.4 Image



Menu	Description	Disponible en mode
Afficher réglages	Réglage des paramètres de l'affichage	Configuration de base, Configuration avancée
Réglages OSD	Réglage du format de la date et de l'heure	Configuration avancée
Masque de confidentialité	Ajout de masques de confidentialité	Configuration avancée

10.3.4.1 Afficher réglages



Ce menu vous permet de procéder aux réglages de la qualité d'image du speeddome, notamment de la luminosité, de la netteté, du contraste, etc. Cliquez sur « Par défaut » pour rétablir les valeurs par défaut.

	Remarque : les paramètres des réglages de l'affichage peuvent varier selon le modèle.

Réglage image

Luminosité
Réglage de la luminosité des images. Vous pouvez sélectionner des valeurs comprises entre 0 et 100.

Contraste
Réglage du contraste. Vous pouvez sélectionner des valeurs comprises entre 0 et 100.

Saturation
Réglage de la saturation des images. Vous pouvez sélectionner des valeurs comprises entre 0 et 100.

Nuance
Réglage de la nuance des couleurs. Vous pouvez sélectionner des valeurs comprises entre 0 et 100.

Netteté
Réglage de la netteté des images. Une valeur de netteté plus élevée peut augmenter le bruit d'image. Vous pouvez sélectionner des valeurs comprises entre 0 et 100.

Config expo

Mode iris
Réglage automatique ou manuel des paramètres d'exposition.

Durée d'exposition
Réglage de la durée d'exposition max. Ce réglage est indépendant du mode Iris.

Gain
Réglage du gain pour l'image vidéo.

Basculement Jour/Nuit

Basculement Jour/Nuit
Le basculement Jour/Nuit propose les options Auto, Jour et Nuit.

Auto
Selon les conditions lumineuses ambiantes, la caméra commute automatiquement entre le mode de jour et le mode de nuit. La sensibilité peut être réglée entre 0 et 7.

Jour
Dans ce mode, la caméra fournit uniquement des images en couleur.

	Remarque : Utilisez ce mode uniquement en cas de luminosité constante.

Nuit
Dans ce mode, la caméra fournit uniquement des images en noir et blanc.

	Remarque : Utilisez ce mode uniquement en cas de faible luminosité.

Planifier

Sensibilité
Réglage du seuil de déclenchement de la commutation jour/nuit automatique (0 à 7).
Plus le seuil est bas, plus la luminosité déclenchant le passage en mode de nuit est faible.

Délai basculement JN
Configuration d'un délai entre l'identification d'un basculement nécessaire et l'action de basculement.

Prévention surexposition
Cette fonction permet de réduire la surexposition de l'image vidéo si la lumière est reflétée par des objets proches.

Compens contrejour

WDR
À l'aide de la fonction WDR, la caméra peut fournir des images claires, même avec un contre-jour défavorable. Si, à l'image, il existe aussi bien des zones très claires que des zones très sombres, le niveau de luminosité de l'ensemble de l'image est compensé afin de fournir une image nette et détaillée.
Cochez la case pour activer ou désactiver la fonction WDR.
Augmentez le Wide Dynamic Level pour renforcer la fonction WDR.

Balance des blancs

Permet de sélectionner l'environnement lumineux du lieu dans lequel se situe la caméra.
Vous avez le choix entre les possibilités suivantes : « MWB », « AWB1 », « Verrouillé WB », « Lampe fluorescente », « Lampe à incandescence », « Lum chaude auto », « Lum nat. ».

MWB
Vous pouvez régler manuellement la balance des blancs avec les valeurs suivantes.

Verrouillé WB
La balance des blancs est effectuée une seule fois et sauvegardée.

Autres
Utilisez les autres options de balance des blancs pour ajuster la fonction à l'éclairage ambiant.

Lampe fluorescente
Ajustement de la balance des blancs à un environnement lumineux avec des lampes fluorescentes.

Amélior. image

Réduc bruit num
Vous avez la possibilité d'activer la réduction du bruit (mode normal) ou de la désactiver.

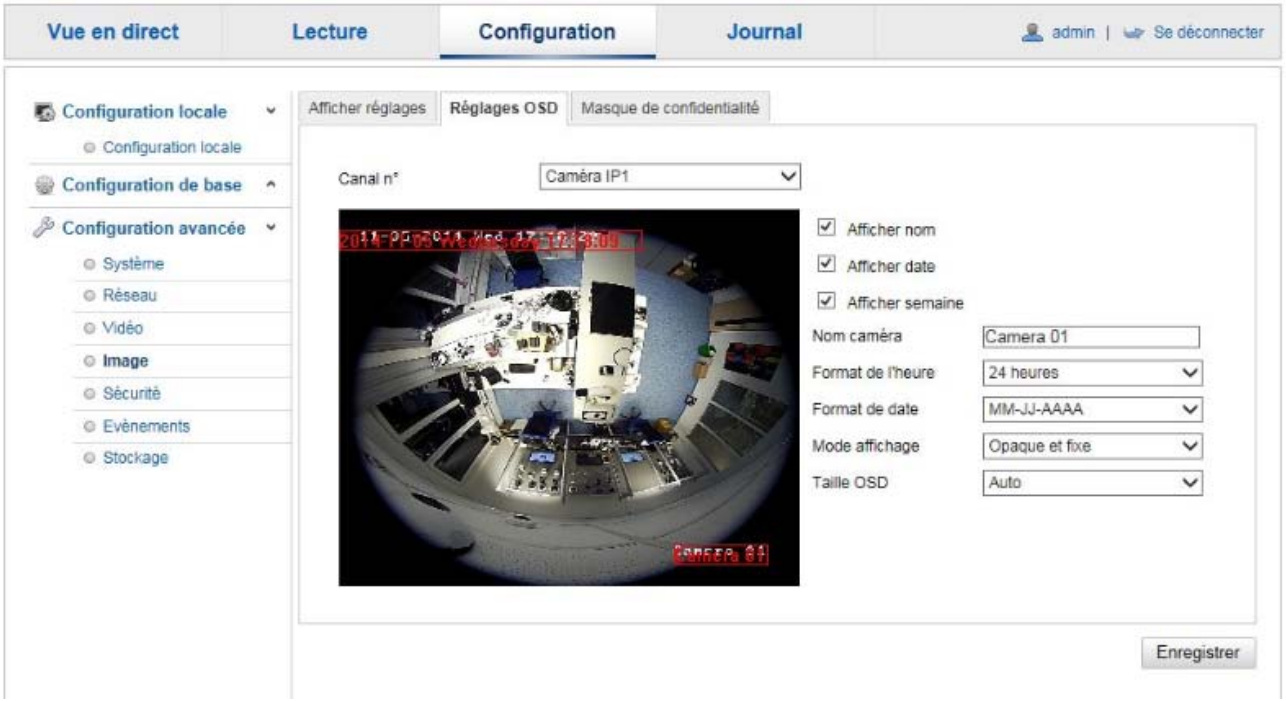
Niv réduc bruit / 2D/3D DNR
Réglez ici le niveau de réduction du bruit.

Niveaux de gris
Cette fonction permet de limiter la portée de la représentation des niveaux de gris. Ceci peut être utile en cas de contenus d'image clairs.

Réglage vidéo

Norme vidéo
Sélectionnez la norme vidéo en fonction de la fréquence de réseau disponible.

10.3.4.2 Réglages OSD



Ce menu vous permet de sélectionner le format de la date et de l'heure qui doit s'afficher dans l'image en temps réel.

Afficher nom
Cochez cette case si vous souhaitez afficher le nom de la caméra.

Afficher date
Cochez cette case si vous souhaitez afficher la date sur l'image de la caméra.

Afficher semaine
Cochez cette case si vous souhaitez afficher le jour de la semaine.

Nom caméra
Indiquez ici le nom de la caméra qui doit s'afficher sur l'image.

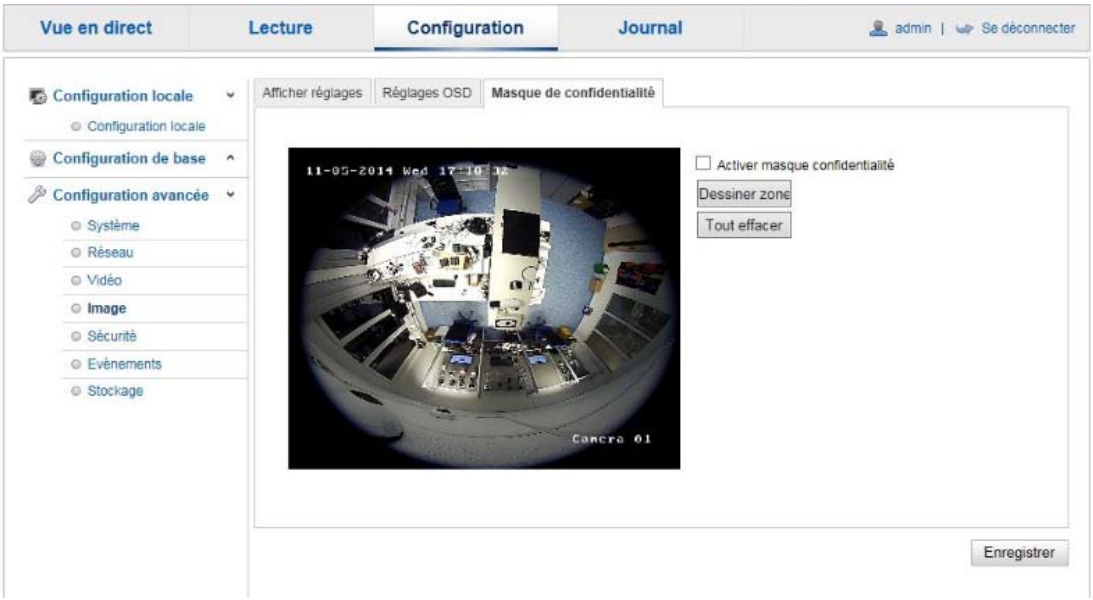
Format de l'heure
Indiquez ici si vous souhaitez afficher l'heure au format 24 heures ou 12 heures.

Format de date
Sélectionnez ici le format pour l'affichage de la date.
(J = jour, M = mois, A = an)

Mode affichage
Vous pouvez sélectionner ici le type d'affichage des éléments indiqués.
Vous avez le choix entre les options suivantes : « Transparent et clignotant », « Transparent et fixe », « Opaque et clignotant », « Opaque et fixe »

	Confirmez les réglages effectués en cliquant sur « Enregistrer ».

10.3.4.3 Masque de confidentialité



À l'aide des masques de confidentialité, vous pouvez couvrir certaines zones de l'affichage en direct afin d'éviter que ces zones ne soient enregistrées ou ne puissent être observées dans l'image en direct. Jusqu'à 4 masques de confidentialité rectangulaires peuvent être définis dans l'image vidéo.

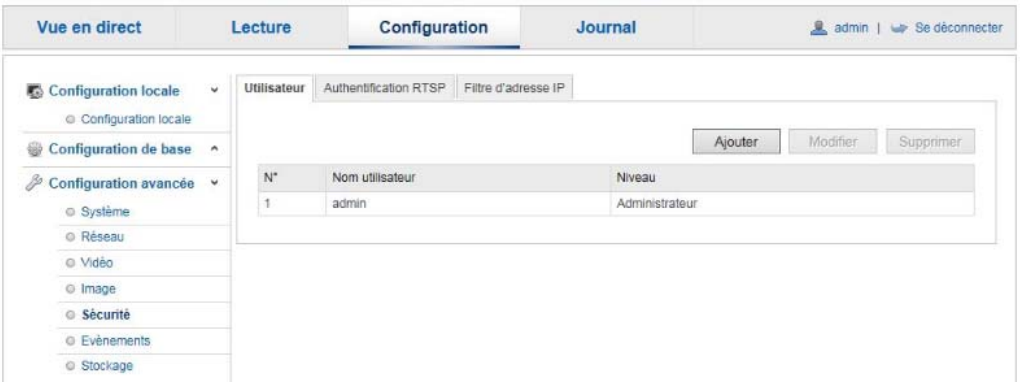
Procédez de la manière suivante pour configurer un masque de confidentialité. Cochez la case « Activer masque confidentialité ». Cochez la case « Dessiner zone » pour ajouter un masque de confidentialité. Vous pouvez alors marquer une zone sur l'image à l'aide de la souris. Vous pouvez ensuite marquer 3 zones supplémentaires. Le bouton « Tout effacer » permet de supprimer tous les masques de confidentialité configurés.

	Confirmez les réglages effectués en cliquant sur « Enregistrer ».

10.3.5 Sécurité

Menu	Description	Disponible en mode
Utilisateur	Administration des utilisateurs	Configuration de base, Configuration avancée
Authentification RTSP	Réglage du format de la date et de l'heure	Configuration avancée
Filtre d'adresse IP	Filtrage des adresses IP permettant l'accès à la caméra	Configuration avancée

10.3.5.1 Utilisateur



Ce menu permet d'ajouter, d'éditer ou de supprimer des utilisateurs.

Cliquez sur « Ajouter » ou « Modifier » pour ajouter ou éditer un utilisateur.

Une nouvelle fenêtre comportant les données et les autorisations s'affiche.

Nom utilisateur
Vous pouvez attribuer ici le nom d'utilisateur qui doit être saisi pour accéder à la caméra.

Niveau
Vous pouvez sélectionner ici un type d'utilisateur personnalisé pour l'identifiant.
Vous avez le choix entre deux niveaux prédéfinis : opérateur ou utilisateur.

En tant qu'opérateur, vous disposez des fonctions à distance suivantes : Vue en direct, Commande PTZ, Enregistrement manuel, Lecture, Audio bidirectionnel, Parcourir / Consultation de l'état de travail.

En tant qu'utilisateur, vous disposez des fonctions à distance suivantes : Lecture, Parcourir / Consultation de l'état de travail.

Cochez la case souhaitée pour ajouter d'autres fonctions.

Mot de passe
Vous pouvez attribuer ici le mot de passe que l'utilisateur devra saisir pour avoir accès à la caméra.

Confirmer
Confirmez le mot de passe en le saisissant une nouvelle fois.

	Appliquez les réglages effectués en cliquant sur « OK ». Cliquez sur « Annuler » pour annuler les données.

10.3.5.2 Authentification RTSP

Cette fonction permet de sécuriser le flux vidéo de l'affichage en direct.
Sélectionnez « disable » pour désactiver la fonction. Sélectionnez « basic » pour activer la fonction.

	Confirmez les réglages effectués en cliquant sur « Enregistrer ».

10.3.5.3 Filtre d'adresse IP

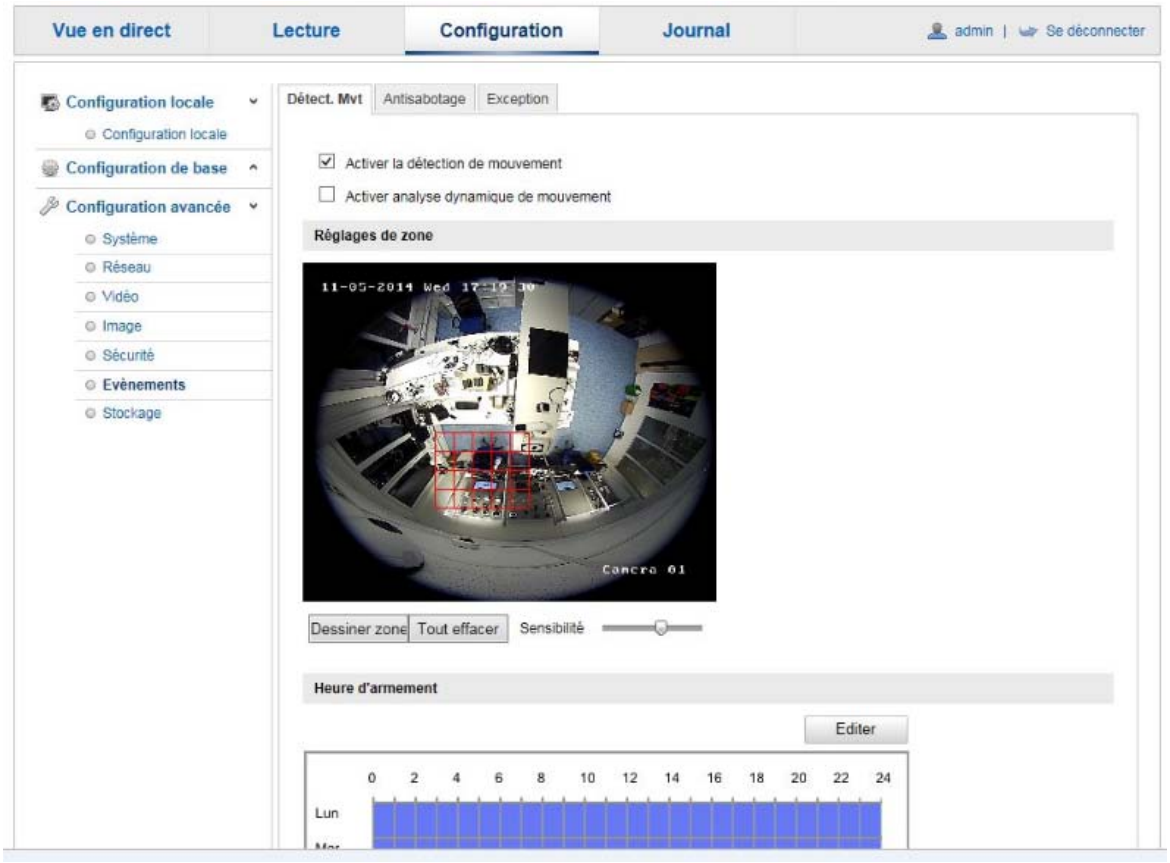
Activer le filtre d'adresse IP
Cochez cette case pour activer la fonction de filtrage.

Type de filtre d'adresse IP
Autorisé : les adresses IP définies en dessous permettent l'accès à la caméra.
Interdit : les adresses IP définies en dessous sont bloquées. L'adresse IP est saisie au format xxx.xxx.xxx.xxx.

10.3.6 Evènements

Menu	Description	Disponible en mode
Détect. Mvt	Réglage de la détection de mouvement.	Configuration avancée
Antisabotage	Réglage de l'antisabotage	Configuration avancée
Entrée alarme	Réglage de l'entrée d'alarme	Configuration avancée
Sortie d'alarme	Réglage de la sortie d'alarme	Configuration avancée

10.3.6.1 Détect. Mvt



Réglages de zone

Activez la détection de mouvement en cochant la case « Activer la détection de mouvement ».

La case « Activer analyse dynamique de mouvement » permet de marquer des déplacements dans l'aperçu et dans l'affichage en direct (marquage dynamique en fonction des mouvements).

Cliquez alors sur le bouton « Dessiner zone » pour sélectionner une zone. Par défaut, toute la zone est sélectionnée. Cliquez sur « Tout effacer » pour annuler le marquage.

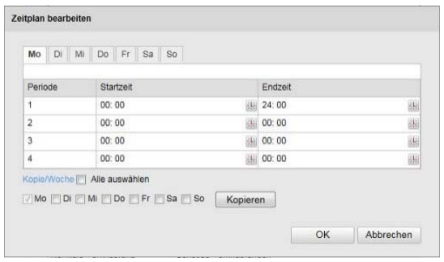
Déplacez alors la souris sur la zone souhaitée. Réglez la sensibilité à l'aide de la barre de sélection. Cliquez sur le bouton « Arrêter dessin » pour reprendre la zone.

Vers la droite : faible sensibilité
Vers la gauche : sensibilité élevée

Heure d'armement

Cliquez sur « Editer » pour enregistrer un planning pour le cliché commandé par détection de mouvement.

Une nouvelle fenêtre s'affiche dans laquelle vous pouvez déterminer pour quels jours de la semaine et à quelles heures le cliché commandé par détection de mouvement doit avoir lieu.



Sélectionnez alors un jour de la semaine pour le cliché commandé par détection de mouvement. Indiquez l'heure de début et l'heure de fin pour enregistrer certains intervalles de temps. Sélectionnez 00:00 comme heure de début et 24:00 comme heure de fin pour configurer une détection de mouvement sur toute une journée.

Cochez la case « Tout sélectionner » pour reprendre la détection de mouvement pour tous les jours de la semaine. Cochez le jour de la semaine et cliquez sur « Copier » pour copier la détection de mouvement sur d'autres jours de la semaine.

Cliquez sur « OK » pour appliquer les modifications et sur « Annuler » pour les annuler.
Veuillez reprendre les réglages effectués en cliquant sur « Enregistrer ».

Méthode de liaison

Vous réglez ici l'action qui doit avoir lieu en cas de détection de mouvement.

Liaison normale

Envoyer e-mail : cochez cette case pour recevoir un e-mail de notification.

Télécharger sur FTP : cochez cette case pour télécharger le cliché commandé par détection de mouvement sur un serveur FTP.

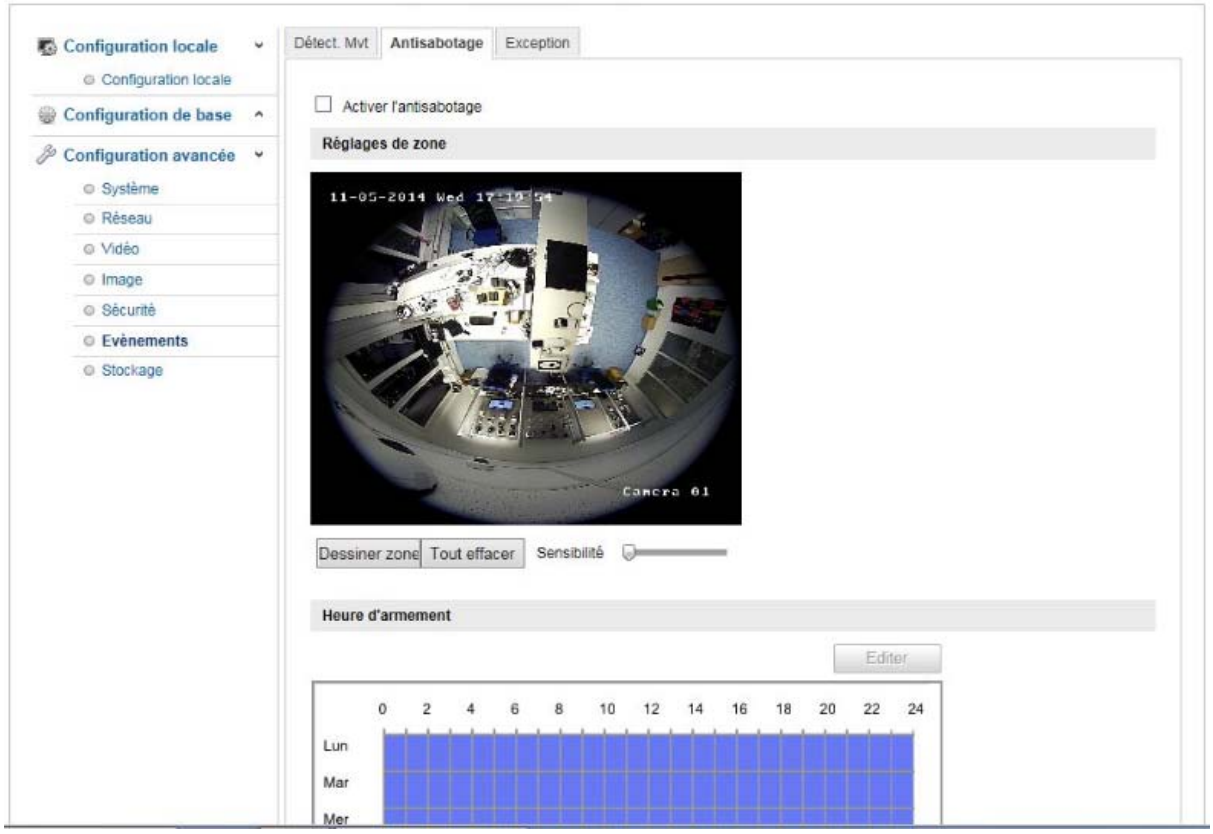
Déclencher le canal : cochez cette case pour effectuer un enregistrement par détection de mouvement sur la carte SD.

Autre liaison

Vous avez la possibilité d'activer la sortie d'alarme en cas de détection de mouvement.
Cochez « A->1 » pour activer la sortie d'alarme 1.

	Confirmez les réglages effectués en cliquant sur « Enregistrer ».

10.3.6.2 Antisabotage



Ce menu vous permet de configurer le speeddome de telle sorte qu'une alarme antisabotage se déclenche dès que l'objectif est recouvert.

Réglages de zone

Activez l'antisabotage en cochant la case « Activer l'antisabotage ».

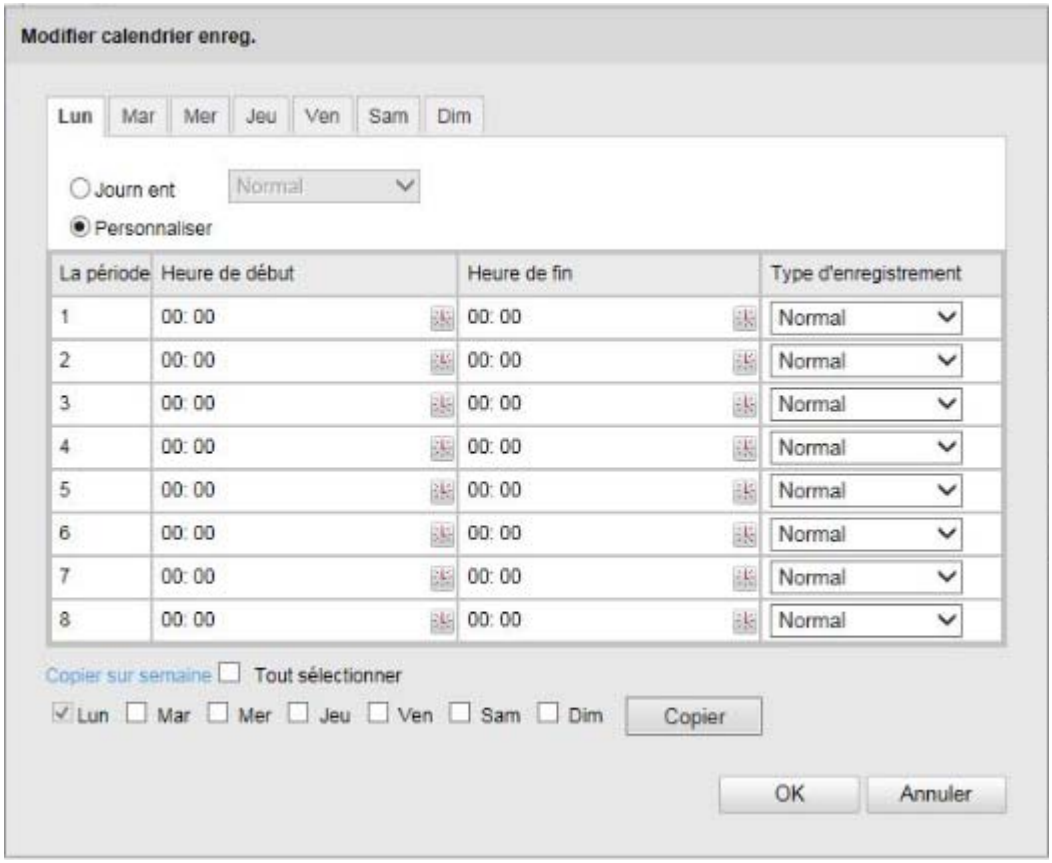
Cliquez alors sur le bouton « Dessiner zone » pour sélectionner une zone. Par défaut, toute la zone est sélectionnée. Cliquez sur « Tout effacer » pour annuler le marquage.

Déplacez alors la souris sur la zone souhaitée. Réglez la sensibilité à l'aide de la barre de sélection. Cliquez sur le bouton « Arrêter dessin » pour reprendre la zone.

Vers la droite : faible sensibilité
Vers la gauche : sensibilité élevée

Heure d'armement

Cliquez sur « Editer » pour enregistrer un planning pour l'antisabotage.
Une nouvelle fenêtre s'affiche dans laquelle vous pouvez déterminer pour quels jours de la semaine et à quelles heures l'antisabotage doit être activé.



Sélectionnez alors un jour de la semaine pour l'antisabotage. Indiquez l'heure de début et l'heure de fin pour enregistrer certains intervalles de temps. Sélectionnez 00:00 comme heure de début et 24:00 comme heure de fin pour configurer un antisabotage sur toute une journée.

Cochez la case « Tout sélectionner » pour reprendre l'antisabotage pour tous les jours de la semaine. Cochez le jour de la semaine et cliquez sur « Copier » pour copier l'antisabotage sur d'autres jours de la semaine.

Cliquez sur « OK » pour appliquer les modifications et sur « Annuler » pour les annuler.

Méthode de liaison

Vous réglez ici l'action qui doit avoir lieu en cas d'alarme antisabotage.

Liaison normale

Envoyer e-mail : cochez cette case pour recevoir un e-mail de notification.

Autre liaison

Vous avez la possibilité d'activer la sortie d'alarme en cas de détection de sabotage.
Cochez « A->1 » pour activer la sortie d'alarme 1.

	Confirmez les réglages effectués en cliquant sur « Enregistrer ».

10.3.6.3 Entrée alarme (uniquement TVIP83900)

Ce menu vous permet de configurer les entrées d'alarme du speeddome.

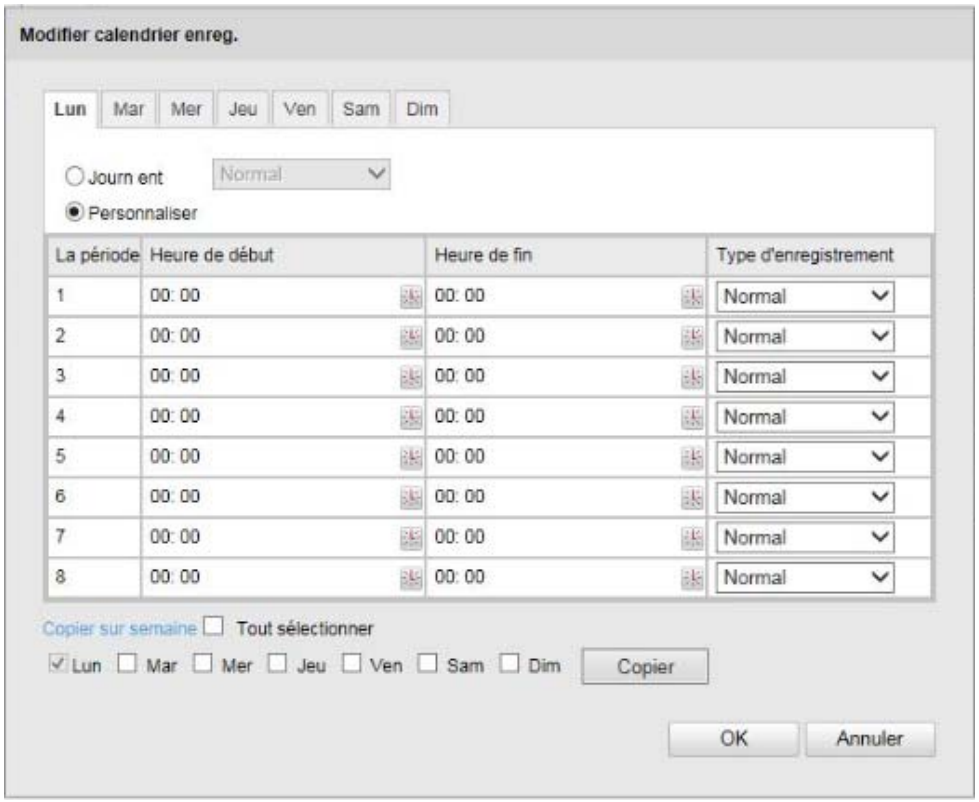
N° entrée alarme
Sélectionnez ici l'entrée d'alarme que vous souhaitez configurer.

Nom alarme
Vous pouvez ici attribuer un nom à l'entrée d'alarme correspondante. Veuillez ne pas utiliser le numéro d'entrée d'alarme ni aucun caractère spécial.

Type alarme
Sélectionnez ici le type d'alarme. Vous avez le choix entre « NO » (Normally open) ou « NC » (Normally closed).

Heure d'armement

Cliquez sur « Editer » pour enregistrer un planning pour une entrée d'alarme.
Une nouvelle fenêtre s'affiche dans laquelle vous pouvez déterminer pour quels jours de la semaine et à quelles heures l'entrée d'alarme doit être activée.



Sélectionnez alors un jour de la semaine pour l'entrée d'alarme. Indiquez l'heure de début et l'heure de fin pour enregistrer certains intervalles de temps. Sélectionnez 00:00 comme heure de début et 24:00 comme heure de fin pour configurer une surveillance sur toute une journée.

Cochez la case « Tout sélectionner » pour reprendre les réglages pour tous les jours de la semaine. Cochez le jour de la semaine et cliquez sur « Copier » pour copier les réglages sur d'autres jours de la semaine.

Cliquez sur « OK » pour appliquer les modifications et sur « Annuler » pour les annuler.

Méthode de liaison

Vous réglez ici l'action qui doit avoir lieu en cas de détection de mouvement.

Liaison normale

Envoyer e-mail : cochez cette case pour recevoir un e-mail de notification.

Télécharger sur FTP : cochez cette case pour télécharger l'événement déclencheur d'alarme sur un serveur FTP.

Autre liaison

Vous avez la possibilité d'activer la sortie d'alarme en cas de détection d'alarme.
Cochez « A->1 » pour activer la sortie d'alarme 1.

	Confirmez les réglages effectués en cliquant sur « Enregistrer ».

10.3.6.4 Sortie d'alarme (uniquement TVIP83900)

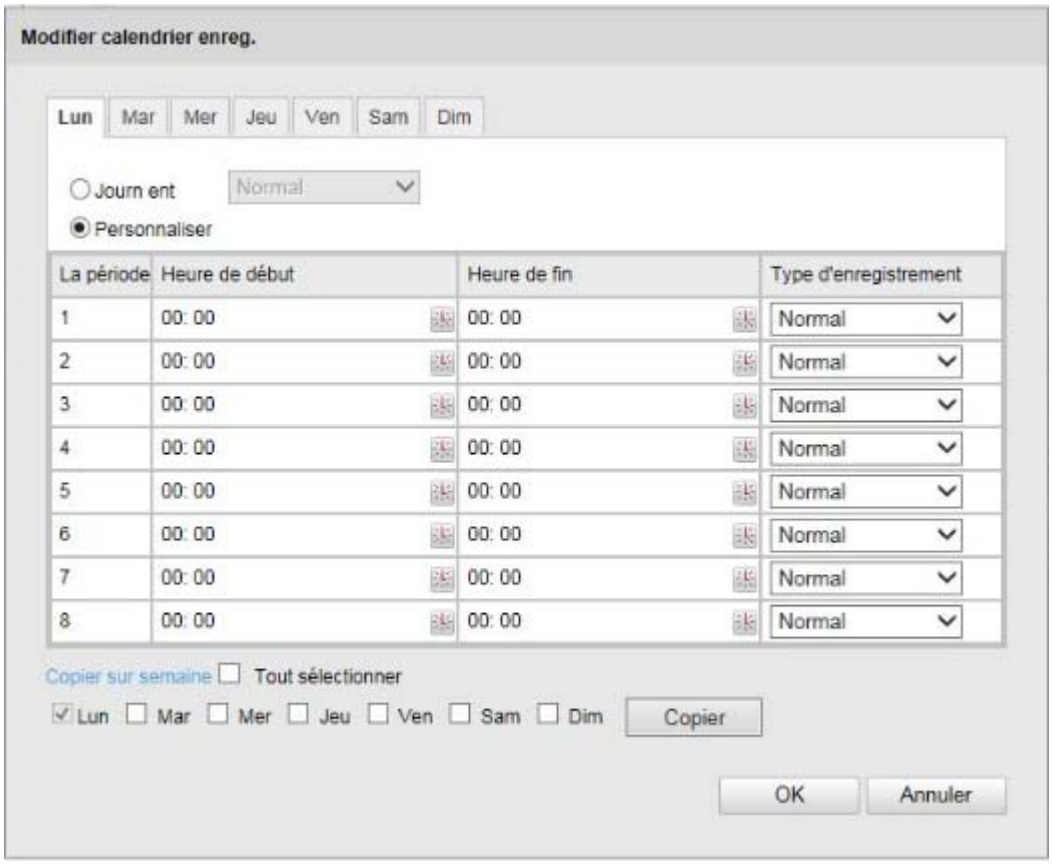
Vous avez ici la possibilité de configurer les deux sorties d'alarme.

N° sortie d'alarme
Sélectionnez ici la sortie d'alarme que vous souhaitez configurer.

Nom alarme
Vous pouvez ici attribuer un nom à la sortie d'alarme correspondante. Veuillez ne pas utiliser le numéro de sortie d'alarme ni aucun caractère spécial.

Heure d'armement

Cliquez sur « Editer » pour enregistrer un planning pour une sortie d'alarme.
Une nouvelle fenêtre s'affiche dans laquelle vous pouvez déterminer pour quels jours de la semaine et à quelles heures la sortie d'alarme doit être activée.



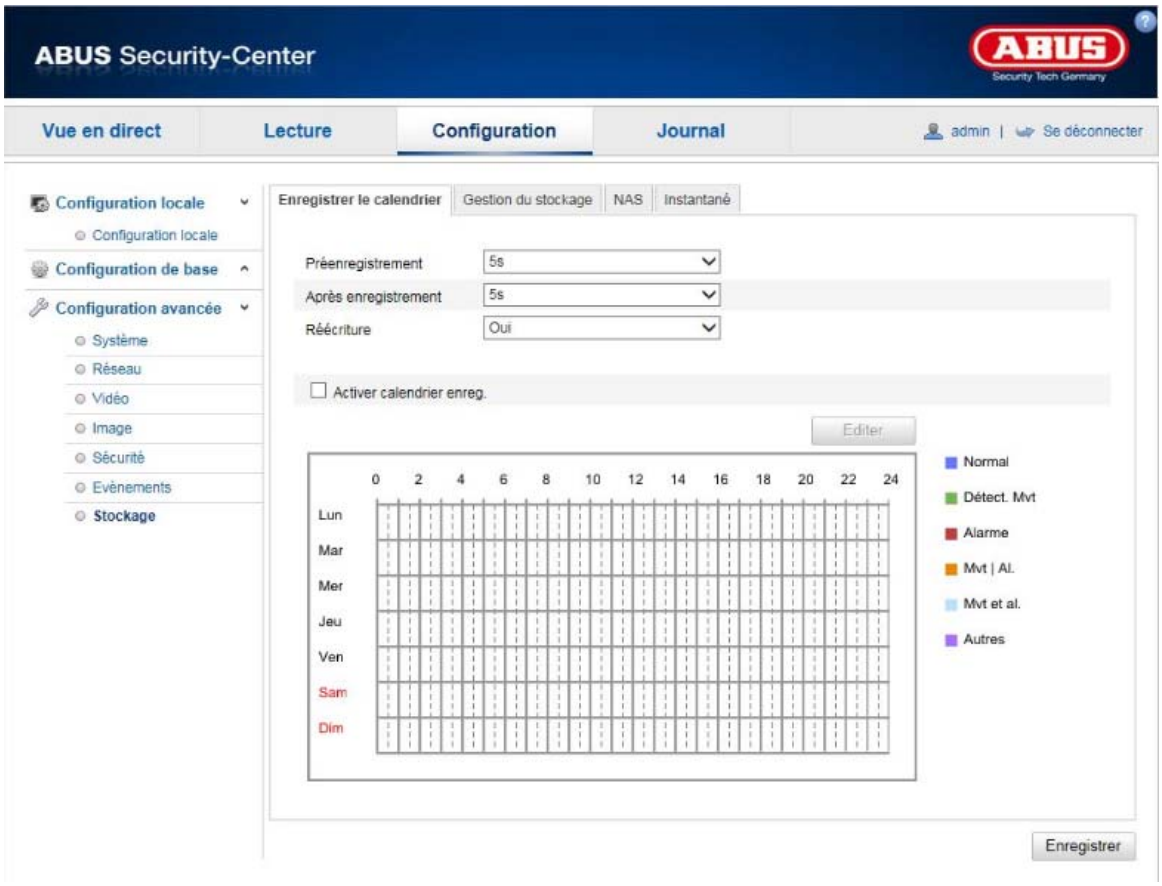
Sélectionnez alors un jour de la semaine pour la sortie d'alarme. Indiquez l'heure de début et l'heure de fin pour enregistrer certains intervalles de temps. Sélectionnez 00:00 comme heure de début et 24:00 comme heure de fin pour configurer une surveillance sur toute une journée.

Cochez la case « Tout sélectionner » pour reprendre les réglages pour tous les jours de la semaine. Cochez le jour de la semaine et cliquez sur « Copier » pour copier les réglages sur d'autres jours de la semaine.

Cliquez sur « OK » pour appliquer les modifications et sur « Annuler » pour les annuler.

10.3.8 Stockage

10.3.8.1 Enregistrer le calendrier



Vous pouvez effectuer ici la configuration pour les clichés programmés ou déclenchés par des événements afin de les télécharger sur la carte SD.

Préenregistrement
Réglez ici la durée d'enregistrement des données image avant un événement.

Après enregistrement
Réglez ici la durée d'enregistrement des données image après un événement.

Réécriture
Réglez ici si les clichés doivent être automatiquement écrasés lorsque la mémoire est pleine.

Activer calendrier enreg.
Activez le planning pour enregistrer le planning souhaité.

Cliquez sur « Editer » pour enregistrer le planning. Une nouvelle fenêtre s'affiche.

Sélectionnez alors un jour de la semaine pour la configuration de l'enregistrement. Indiquez l'heure de début et l'heure de fin pour enregistrer certains intervalles de temps. Sélectionnez 00:00 comme heure de début et 24:00 comme heure de fin pour configurer une surveillance sur toute une journée.
Cochez la case « Tout sélectionner » pour reprendre les réglages pour tous les jours de la semaine. Cochez le jour de la semaine et cliquez sur « Copier » pour copier les réglages sur d'autres jours de la semaine.

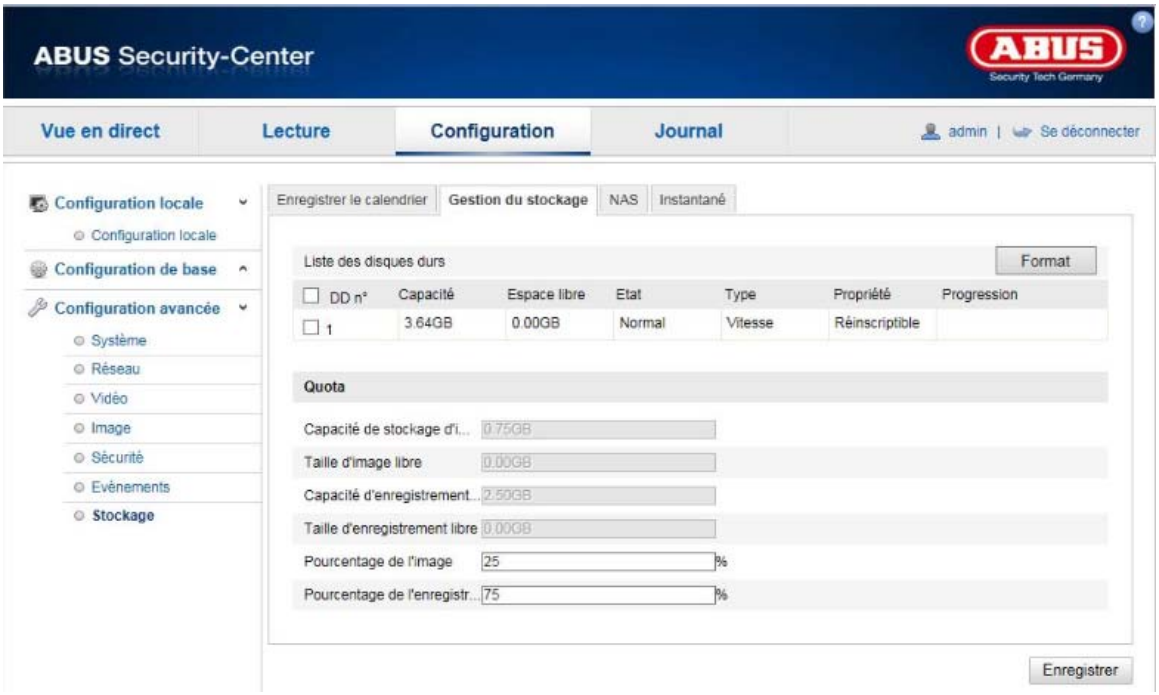
Sous Type d'enregistrement, sélectionnez le mode d'enregistrement pour l'intervalle de temps souhaité. Vous avez le

choix entre les types d'enregistrement suivants :
Normal : enregistrement en continu
Détect. Mvt : enregistrement déclenché par un mouvement
Mvt | Al. : enregistrement déclenché par un mouvement ou par l'entrée d'alarme. La caméra filme soit après une détection de mouvement, soit après un déclenchement de l'entrée d'alarme.
Mvt et al. : enregistrement déclenché par un mouvement et par l'entrée d'alarme. La caméra filme uniquement si un mouvement est détecté et que l'entrée d'alarme se déclenche en même temps.

	Veuillez observer que l'entrée d'alarme n'est présente que dans certains modèles.

Cliquez sur « OK » pour appliquer les modifications et sur « Annuler » pour les annuler.

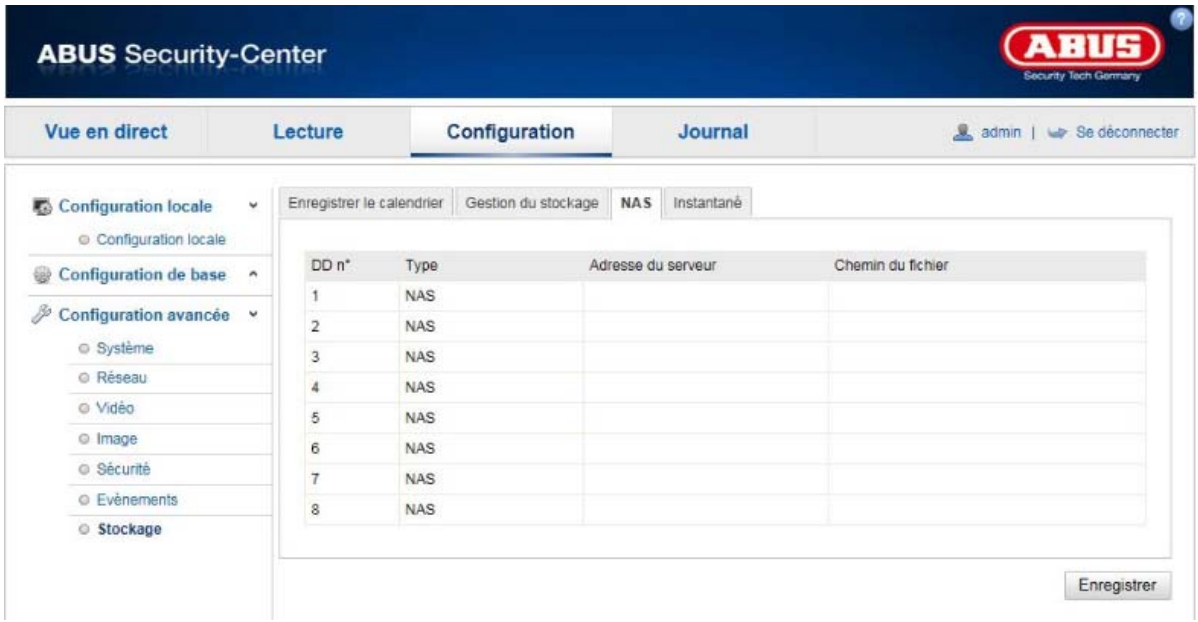
10.3.8.2 Gestion du stockage



Vous pouvez ici formater la carte microSD utilisée et afficher les propriétés.

Veuillez formater la carte SD avant sa première utilisation !

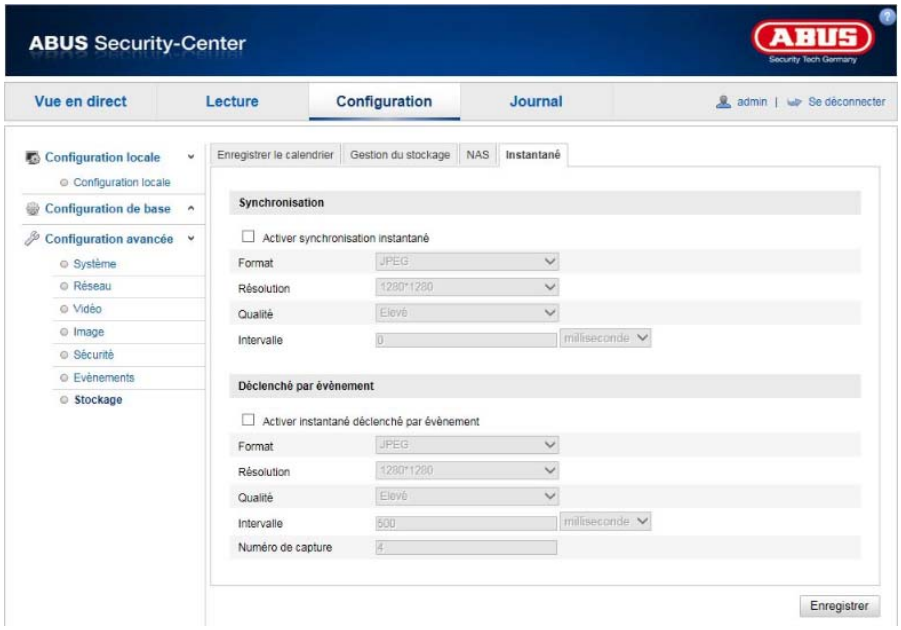
10.3.8.3 NAS



Ce menu vous permet de configurer les mémoires NAS qui sont alors disponibles dans la caméra comme lecteur (HDD) pour le stockage.

Adresse du serveur adresse IP du lecteur NAS
Chemin du fichier : chemin sur le lecteur NAS

10.3.8.4 Instantané



Vous pouvez effectuer ici la configuration pour les instantanés programmés ou déclenchés par des événements afin de les télécharger sur un serveur FTP.

Synchronisation

Activer synchronisation instantané
Cochez cette fonction pour enregistrer des images à certains intervalles.

Format
Le format par défaut des images est JPEG.

Résolution
Réglez ici la résolution d'image.

Qualité
Sélectionnez la qualité des images enregistrées.

Intervalle
Réglez ici l'intervalle entre deux images enregistrées.

Déclenché par événement

Activer instantané déclenché par évènement
Cochez cette fonction pour enregistrer des images déclenchées par des événements.

Format
Le format par défaut des images est JPEG.

Résolution
Réglez ici la résolution d'image.

Qualité
Sélectionnez la qualité des images enregistrées.

Intervalle
Réglez ici l'intervalle entre deux images enregistrées.

11. Maintenance et nettoyage

11.1 Maintenance

Contrôlez régulièrement la sécurité technique du produit (par exemple l'état du boîtier).

Si vous constatez que le produit ne peut plus être utilisé en toute sécurité, mettez-le hors service et empêchez sa remise en service involontaire.

La sécurité d'utilisation du produit n’est plus garantie si

- l’appareil présente des dommages visibles,
- l'appareil ne fonctionne plus.

	Remarque : Le produit ne nécessite aucune maintenance. Aucune de ses pièces ne nécessite de maintenance ou de contrôle de votre part. N'ouvrez jamais le produit.

11.2 Nettoyage

Nettoyez le produit avec un chiffon propre et sec. En cas d'encrassement plus important, humidifiez le chiffon avec de l’eau tiède.

	Veillez à ce qu'aucun liquide ne pénètre à l'intérieur de l'appareil. N'utilisez pas de produits nettoyants chimiques car cela risquerait d'endommager la surface du boîtier et de l'écran (décoloration).

12. Élimination

	Attention : la directive européenne 2002/96/CE réglemente la reprise, le traitement et l'exploitation des appareils électroniques usagés. Ce symbole signifie que, dans un souci de protection de l’environnement, l’appareil en fin de vie ne doit pas être éliminé avec les ordures ménagères ou industrielles mais recyclé conformément aux dispositions légales en vigueur. Le recyclage de votre appareil usagé peut être assuré par les organismes officiels de collecte présents dans votre pays. Respectez les prescriptions locales lors de l’élimination des matériaux. Vous obtiendrez de plus amples détails concernant la collecte (y compris pour les pays ne faisant pas partie de l’Union européenne) auprès des administrations locales. La collecte et le recyclage séparés permettent de préserver les ressources naturelles et d’assurer un recyclage du produit dans le respect des règles de protection de la santé et de l’environnement.

13. Caractéristiques techniques

Numéro du modèle	TVIP83900	TVIP86900
Enregistreur d'images	1/3" Progressive Scan CMOS Sensor	1/3" Progressive Scan CMOS Sensor
Type de caméra	jour/nuit	jour/nuit
Résolution	Mode temps réel : Fisheye (2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240) Mode normal : Fisheye (1536x1536), PTZ (800x600, 704x576, 640x480, 320x240), Panorama (1600x1200, 1280x720))	Mode temps réel : Fisheye (3072x2048, 2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240) Mode normal : Fisheye (1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240), Panorama (2048x1536, 1920x1080)
Éléments d'image (total)	2048x2048	3072x2048
Éléments d'image (effectifs)	2048x2048	3072x2048
Commutation jour/nuit	Filtre d'arrêt IR électromécanique	Filtre d'arrêt IR électromécanique
Éclairage minimum (couleur)	0,05 lux	0,05 lux
Éclairage minimum (IR)	0 lux	0 lux
Compression d'images	H.264, MJPEG	H.264, MJPEG
Fréquence d'image	25 fps max.	25 fps max.
Nombre de flux parallèles	5 (mode normal)	5 (mode normal)
Réglage de l'obturateur électronique	1 ~ 1/10000 s	1 ~ 1/10000 s
Balance des blancs	ATW, manuel	ATW, manuel
Compensation du contre-jour	BLC	BLC, WDR
Réduction du bruit	2D/3D DNR	2D/3D DNR
Détection de mouvement	Oui	Oui
Superposition d'images	Date, nom de la caméra, masque de confidentialité	Date, nom de la caméra, masque de confidentialité
Entrée d'alarme (NO/NC)	1	-
Sortie d'alarme	1	-
Alarme	E-mail / FTP / sortie d'alarme	E-mail / FTP / sortie d'alarme
Navigateurs supportés	Mozilla Firefox, Safari ou Internet Explorer 6.x et versions suivantes	Mozilla Firefox, Safari ou Internet Explorer 6.x et versions suivantes
Logiciels/NVR pris en charge	ABUS VMS, TVVR35011, TVVR450x1, TVVR600x1	ABUS VMS, TVVR35011, TVVR450x1, TVVR600x1
Connexion réseau	RJ-45 Ethernet 10/100 Base-T	RJ-45 Ethernet 10/100 Base-T
Protocoles réseau	IPv4/IPv6, HTTP, FTP, SMTP, UPnP, DNS, DDNS, NTP, RTSP ,RTP ,TCP ,UDP, DHCP, PPPoE, 802.1X, QoS, SNMPv1, v2, v3	IPv4/IPv6, HTTP, FTP, SMTP, UPnP, DNS, DDNS, NTP, RTSP ,RTP ,TCP ,UDP, DHCP, PPPoE, 802.1X, QoS, SNMPv1, v2, v3
Power over Ethernet	IEEE803.af	IEEE803.af
Alimentation électrique	12 V CC	12 V CC
Consommation de courant	1 A max.	1 A max.
Température de fonctionnement	-10 °C à 50 °C	-20°C à 55°C
Dimensions (l x H x P)	72 x 65 x 141 mm	72 x 65 x 141 mm
Certifications	CE, RoHS, REACH	CE, RoHS, REACH

14. Remarques concernant la licence GPL

Nous souhaitons attirer votre attention sur le fait que les caméras réseau de vidéosurveillance TVIP83900 et TVIP86900 contiennent entre autres le logiciel Open Source qui est exclusivement protégé par une licence GNU General Public License (GPL). Pour vous assurer que votre utilisation des programmes est conforme à la licence GPL, reportez-vous aux conditions de cette licence.

TVIP83900 / TVIP86900

Gebruikershandleiding

Versie 12/2014

Nederlandse vertaling van de originele Duitse handleiding. Bewaren voor toekomstig gebruik!

Inleiding

Geachte klant,

Hartelijk dank voor de aankoop van dit product.

Dit toestel voldoet aan de eisen van de geldende EU-richtlijnen. De conformiteitsverklaring is verkrijgbaar bij:

ABUS Security-Center GmbH & Co. KG
Linker Kreuthweg 5
86444 Affing
DUITSLAND

Om deze toestand te behouden en een veilig gebruik te garanderen, dient u als gebruiker deze gebruikershandleiding in acht te nemen!

Lees de complete gebruikershandleiding door voordat u het product in gebruik neemt. Neem alle gebruiks- en veiligheidsinstructies in acht!

Alle genoemde firma- en productnamen zijn handelsmerken van de betreffende eigenaren. Alle rechten voorbehouden.

Neem bij vragen contact op met uw installateur of speciaalzaak!

Uitsluiting van aansprakelijkheid

Deze gebruikershandleiding is met grote zorgvuldigheid opgesteld. Mocht u toch weglatingen of onnauwkeurigheden ontdekken, informeer ons dan schriftelijk hierover via het adres op de achterkant van de handleiding.
ABUS Security-Center GmbH & Co. KG aanvaardt geen aansprakelijkheid voor technische en typografische fouten en behoudt zich het recht voor te allen tijde, zonder aankondiging vooraf, wijzigingen aan het product en in de gebruikershandleidingen aan te brengen.
ABUS Security-Center is niet aansprakelijk of verantwoordelijk voor directe en indirecte gevolgschade die in verband met de uitrusting, de prestatie en het gebruik van dit product ontstaan. Wij staan niet in voor de inhoud van dit document.

Verklaring van symbolen

	Het symbool met de flits in de driehoek wordt gebruikt als er gevaar voor de gezondheid bestaat, bijv. door een elektrische schok.
	Een driehoek met uitroepteken wijst op belangrijke instructies in deze gebruikershandleiding die absoluut in acht genomen moeten worden.
	Dit symbool geeft aan dat u bijzondere tips en instructies over de bediening krijgt.

Belangrijke veiligheidsinstructies

	Bij schade die door het niet in acht nemen van deze gebruikershandleiding wordt veroorzaakt, vervalt het recht op garantie. We aanvaarden geen aansprakelijkheid voor gevolgschade!
	Wij aanvaarden wij geen aansprakelijkheid voor materiële schade of letselschade, die door onjuist gebruik of het niet in acht nemen van de veiligheidsinstructies wordt veroorzaakt. In deze gevallen vervalt ieder recht op garantie!

Geachte klant, de volgende veiligheids- en gevareninstructies dienen niet alleen ter bescherming van uw gezondheid, maar zijn ook bedoeld voor de bescherming van het apparaat. Lees de volgende punten aandachtig door:

- Binnen in het product bevinden zich geen onderdelen die onderhouden moeten worden. Bovendien vervalt de vergunning (CE) en de garantie/vrijwaring door het demonteren.
- Het product kan al beschadigd raken door een val van slechts geringe hoogte.
- Monteer het product zo, dat direct zonlicht niet op de beeldopnemer van het apparaat kan vallen. Neem de montage-instructies in het betreffende hoofdstuk van deze gebruikershandleiding in acht.
- Dit toestel is ontworpen voor toepassingen binnenshuis, of in een weerbestendige behuizing voor toepassingen buitenshuis.

Vermijd bij gebruik de volgende ongunstige omgevingsomstandigheden:

- vocht of te hoge luchtvochtigheid
- extreme kou of hitte
- direct zonlicht
- stof of brandbare gassen, dampen of oplosmiddelen
- sterke trillingen
- sterke magneetvelden, bijvoorbeeld in de buurt van machines of luidsprekers.
- De camera mag niet op onstabiele oppervlakken worden geïnstalleerd.

Algemene veiligheidsinstructies:

- Laat het verpakkingsmateriaal niet onbeheerd achter! Plastic folie, plastic zakjes, stukken piepschuim e.d. kunnen gevaarlijk speelgoed zijn voor kinderen.
- De videobewakingscamera bevat kleine onderdelen die ingeslikt kunnen worden. Houd het toestel daarom om veiligheidsredenen uit de buurt van kinderen.
- Steek geen voorwerpen door de openingen in het toestel
- Gebruik alleen de hulptoestellen/hulpstukken die door de fabrikant zijn aangegeven. Sluit geen producten aan die niet compatibel zijn.
- Neem de veiligheidsinstructies en gebruikershandleidingen van de overige aangesloten toestellen in acht.
- Controleer het toestel voor de ingebruikneming op beschadigingen. Mocht u beschadigingen ontdekken, neem het toestel dan niet in gebruik!
- Houdt u zich aan de bedrijfsspanningsgrenzen die in de technische gegevens staan vermeld. Hogere spanningen kunnen het toestel vernielen en uw veiligheid in gevaar brengen (elektrische schok).

Veiligheidsinstructies

1. Stroomvoorziening: Voeding 100-240 VAC, 50/60 Hz **/** 12 VDC, 1 A (bij levering inbegrepen)
   Gebruik dit apparaat alleen aan een stroombron die de op het typeplaatje vermelde netspanning levert. Indien u niet zeker weet welke stroomvoorziening bij u beschikbaar is, neem dan contact op met uw energieleverancier. Koppel het apparaat los van de netvoeding, voordat u onderhouds- of installatiewerkzaamheden uitvoert.

2. Overbelasting
   Vermijd overbelasting van stopcontacten, verlengsnoeren en adapters. Overbelasting kan leiden tot brand of een elektrische schok.

3. Reiniging
   Reinig het apparaat alleen met een vochtige doek zonder bijtende reinigingsmiddelen.
   Voor het reinigen dient u het apparaat van het stroomnet los te koppelen.

Waarschuwingen

Voor de eerste ingebruikneming dienen alle veiligheids- en bedieningsinstructies in acht te worden genomen!

1. Neem de volgende instructies in acht om schade aan netsnoeren en netstekkers te vermijden:
   - Wijzig of manipuleer netsnoeren en netstekkers niet.
   - Verbuig of verdraai het netsnoer niet.
   - Als u het apparaat van het stroomnet loskoppelt, trek dan niet aan het netsnoer, maar aan de stekker.
   - Let op dat het netsnoer zo ver mogelijk van verwarmingsapparatuur verwijderd is om te verhinderen dat het kunststof omhulsel smelt.

2. Volg deze instructies op. Bij niet-naleving van de instructies kan er een elektrische schok optreden:

   - Open nooit de behuizing of de voeding.
   - Steek geen metalen of licht ontvlambare voorwerpen in het apparaat.
   - Om beschadigingen door overspanning (bijv. onweer) te vermijden, dient u een overspanningsbeveiliging te gebruiken.

3. Koppel defecte toestellen direct los van het elektriciteitsnet en informeer uw speciaalzaak.

	Zorg er bij installatie in een aanwezige videobewakingsinstallatie voor dat alle toestellen gescheiden zijn van net- en laagspanningsstroomkring.
	In geval van twijfel dient u de montage, installatie en aansluiting op het kabelnet niet zelf uit te voeren, maar aan een deskundige over te laten. Ondeskundige en amateuristische werkzaamheden aan het elektriciteitsnet of aan de huisinstallaties zijn niet alleen gevaarlijk voor uzelf, maar ook voor anderen. Sluit de installaties zo op het kabelnet aan dat net- en laagspanningsstroomkringen altijd gescheiden verlopen en op geen enkele plaats met elkaar verbonden zijn of door een defect met elkaar verbonden kunnen raken.

Uitpakken

Tijdens het uitpakken dient u het toestel met uiterste zorgvuldigheid te behandelen.

	Bij een eventuele beschadiging van de originele verpakking controleert u eerst het apparaat. Indien het toestel beschadigingen vertoont, stuurt u het met de verpakking terug en brengt u de leveringsdienst op de hoogte.

Inhoudsopgave

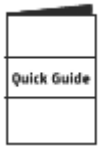
1. Beoogd gebruik 208
2. Leveringsomvang 208
3. Kenmerken en functies 208
4. Beschrijving van het toestel 208
5. Beschrijving van de aansluitingen 209
6. Eerste ingebruikneming 210
7. Eerste toegang tot de netwerkcamera 211
8. Wachtwoord opvragen 212
9. Gebruikersfuncties 213
9.1 Menubalk 213
9.2 Live-beeldweergave 214
9.3 Audio-/videobesturing 214
9.4 Live-weergavemodus 214
9.5 PTZ-besturing 215
9.5.1 Preset-instellingen 215
9.6 Tour instellingen 216
10. Configuratie 217
10.1. Lokale configuratie 217
10.2 Basisconfiguratie 219
10.3 Gevorderde configuratie 219
10.3.1 Systeem 219
10.3.1.1 Apparaatinformatie 220
10.3.1.2 Tijdinstellingen 221
10.3.1.3 Onderhoud 222
10.3.1.4 Zomertijd 223
10.3.1.5 Soort installatie 224
10.3.2 Netwerk 225
10.3.2.1 TCP/IP 226
10.3.2.2 Poort 228
10.3.2.3 DDNS 229
10.3.2.4 PPPoE 232
10.3.2.5 SNMP 232
10.3.2.6 802.1X 233
10.3.2.7 QoS 233
10.3.2.8 FTP 234
10.3.2.9 UPnP™ 235
10.3.2.10 E-mail 236
10.3.2.11 NAT 237
10.3.3 Video / Audio 238

10.3.3.1 Video 239
10.3.3.2 Audio (alleen TVIP83900) 241
10.3.3.3 ROI „Region of interest“ 242
10.3.4 Beeld 243
10.3.4.1 Weergave-instellingen 243
10.3.4.2 OSD-instellingen 246
10.3.4.3 Privé-zones-maskering 247
10.3.5 Veiligheid 248
10.3.5.1 Gebruikers 248
10.3.5.2 RTSP-verificatie 250
10.3.5.3 IP-adresfilter 250
10.3.6 Gebeurtenissen 251
10.3.6.1 Bew.-detectie 251
10.3.6.2 Sabotagealarm 253
10.3.6.3 Alarmingang (alleen TVIP83900) 255
10.3.6.4 Alarmuitgang (alleen TVIP83900) 257
10.3.8 Opslag 258
10.3.8.1 Opnameschema 258
10.3.8.2 Opslagbeheer 260
10.3.8.3 NAS 261
10.3.8.4 Snapshot 262
11. Onderhoud en reiniging 263
11.1 Onderhoud 263
11.2 Reiniging 263
12. Afvoer 263
13. Technische gegevens 264
14. Opmerkingen over de GPL-licentie 265

1. Beoogd gebruik

Met de Hemispheric IP domecamera wordt een hoogwaardige bewaking gerealiseerd. De camera heeft het voordeel dat deze 5 camera's kan vervangen. Met de 5 videokanalen kunnen naast de fisheyeweergave ook andere weergaven apart worden ingesteld. Deze andere weergaven kunnen elektronisch gedraaid, gekanteld en gezoomd worden. Opnames op een optionele SD-kaart zijn mogelijk, daarbij is de weergave ook direct op de webinterface mogelijk.

2. Leveringsomvang

			
Hemispheric IP domecamera	CD	Korte handleiding	Bevestigingsmateriaal

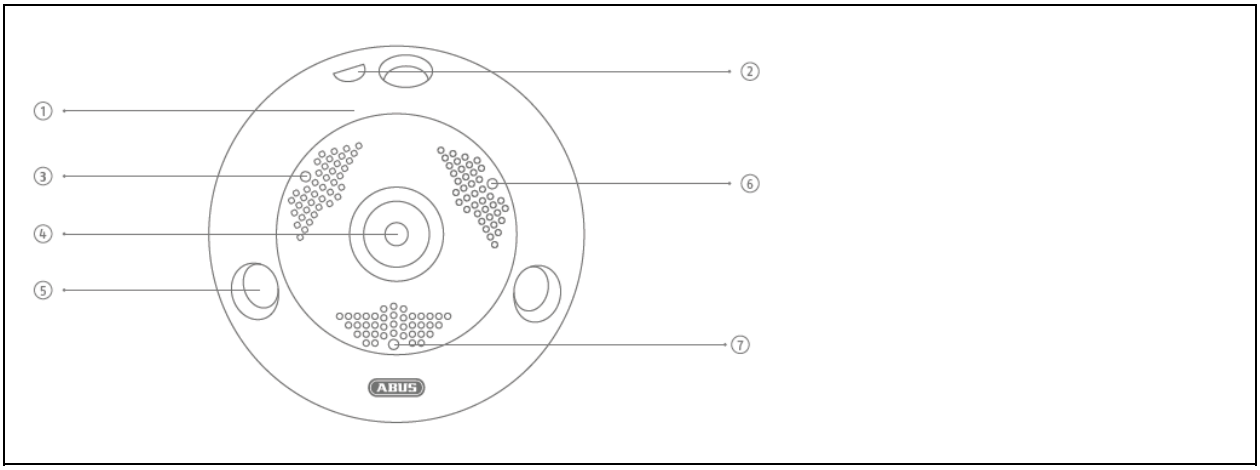
3. Kenmerken en functies

- 360°/180° panoramaweergaven met maximaal 6 MPx-resolutie
- Eenvoudig design en hoge beschermingsklasse (IP66) (alleen TVIP86900)
- Digitaal, traploos draaien, kantelen en zoomen zonder mechanische camerabeweging
- Vrij configureerbare touren (draaien/kantelen)
- Power over Ethernet (PoE)
- Tot 25 fps realtime video

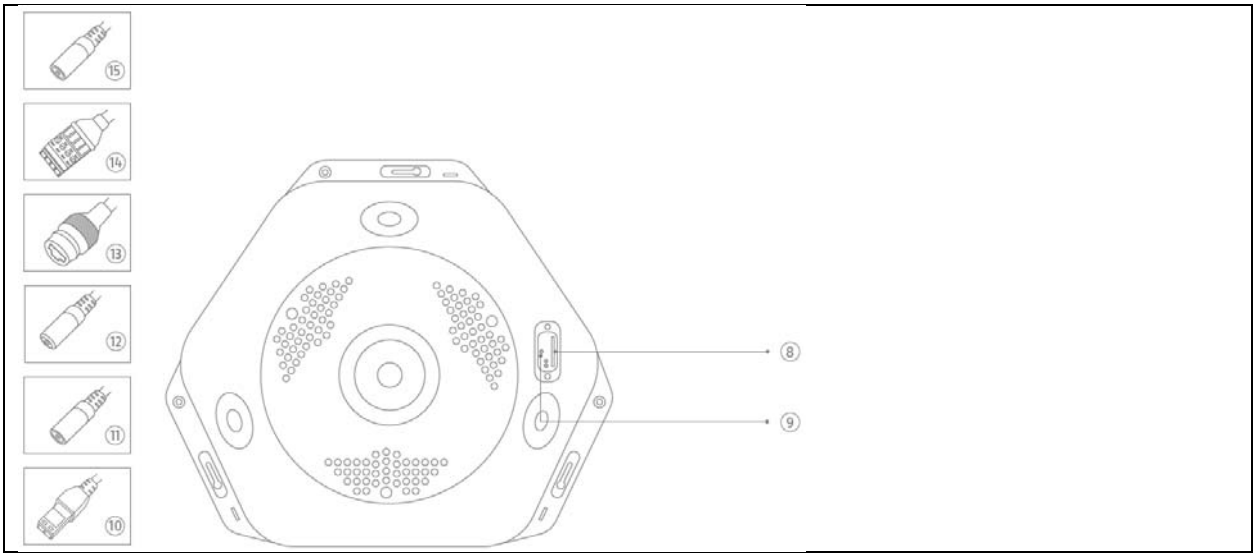
4. Beschrijving van het toestel

Modelnummer	TVIP83900	TVIP86900
Resolutie	3 MPx	6 MPx
WDR	-	√
Audio	√	-
I/O	√	-
IP66	-	√

5. Beschrijving van de aansluitingen



Nr.	Beschrijving
1	Camera-afdekking
2	Schroef om afdekking los te maken
3	Lichtsensor
4	Objectief
5	IR-LED's
6	Microfoon (alleen TVIP83900)
7	Luidspreker (alleen TVIP83900)



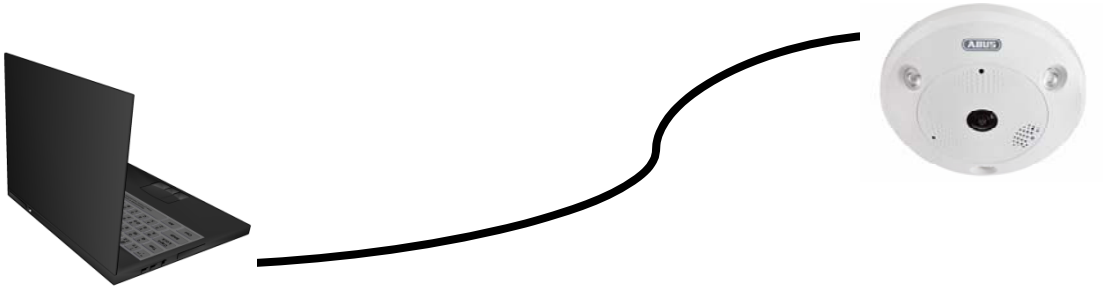
Nr.	Beschrijving
8	Micro-SD-kaartslot
9	Resetknop
10	RS485-aansluiting (niet gebruikt)
11	Audio-ingang (alleen TVIP83900)
12	Voedingsspanning 12 V DC ⊖—C—⊕
13	RJ45-aansluiting
14	Alarm in- en uitgang (alleen TVIP83900)
15	Audio-uitgang (alleen TVIP83900)

6. Eerste ingebruikneming

De netwerkcamera herkent automatisch of er een directe verbinding tussen de pc en de camera tot stand moet worden gebracht. Hiervoor is geen cross-over netwerkkabel vereist. Voor de directe aansluiting voor de eerste ingebruikneming kunt u de meegeleverde patchkabel gebruiken.

Directe aansluiting van de netwerkcamera op een pc/laptop

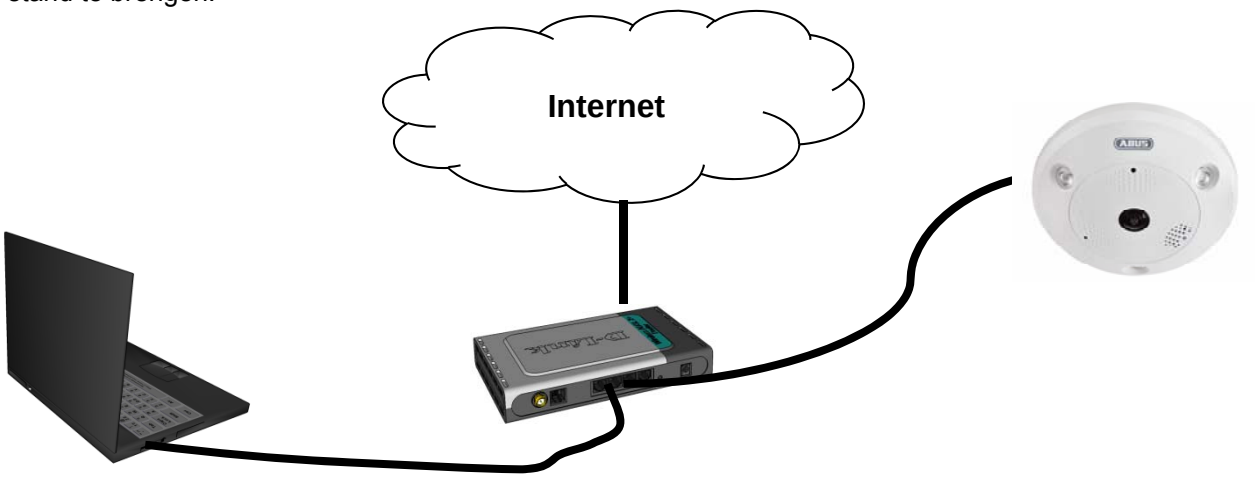
1. Controleer of u een netwerkkabel van het type Cat5 gebruikt.
2. Verbind de kabel met de ethernet-interface van de pc/laptop en de netwerkcamera.
3. Sluit de voedingsspanning van de netwerkcamera aan.
4. Configureer de netwerkinterface van uw pc/laptop op het IP-adres 192.168.0.2 en de standaard-gateway op 192.168.0.1
5. Ga verder naar punt 8 om de eerste installatie te voltooien en de verbinding met de netwerkcamera tot stand te brengen.



① Cat5-ethernetkabel

Aansluiting van de netwerkcamera op een router/switch

1. Controleer of u een Cat5 netwerkkabel voor de netwerkverbinding gebruikt.
2. Verbind de pc/laptop met de router/switch.
3. Verbind de netwerkcamera met de router/switch.
4. Sluit de voedingsspanning van de netwerkcamera aan.
5. Wanneer er in uw netwerk een naamserver (DHCP) beschikbaar is, stelt u de netwerkinterface van uw pc/laptop in op “Automatisch een IP-adres verkrijgen”.
6. Indien er geen naamserver (DHCP) beschikbaar is, configureert u de netwerkinterface van uw pc/laptop op 192.168.0.2 en de standaard-gateway op 192.168.0.1
7. Ga verder naar punt 8 om de eerste installatie te voltooien en de verbinding met de netwerkcamera tot stand te brengen.



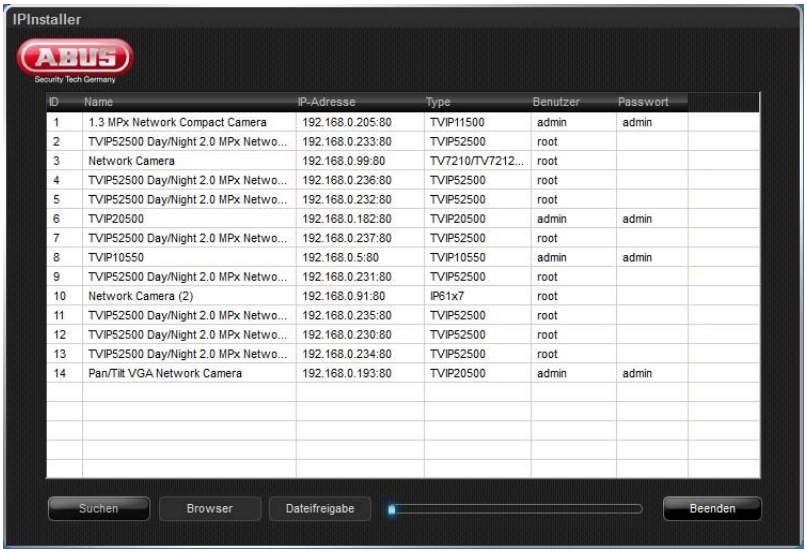
7. Eerste toegang tot de netwerkcamera

De eerste toegang tot de netwerkcamera wordt uitgevoerd met behulp van de ABUS IP-installer.
Nadat de assistent is gestart, zoekt deze naar alle aangesloten ABUS netwerkcamera's en videoservers in uw netwerk.

U vindt het programma op de meegeleverde CD-ROM. Installeer het programma op uw pc en voer het uit.

Indien een DHCP-server in uw netwerk aanwezig is, wordt het IP-adres voor zowel uw pc/laptop als de netwerkcamera automatisch toegewezen.

Indien geen DHCP-server beschikbaar is, stelt de netwerkcamera automatisch het volgende IP-adres in: **192.168.0.100**.
Uw pc-systeem moet zich in hetzelfde IP-subnet bevinden om een communicatie met de netwerkcamera tot stand te kunnen brengen (PC IP-adres: bijvoorbeeld 192.168.0.2).


IPInstaller
ABUS
Security Tech Germany
ID Name IP-Adresse Type Benutzer Passwort
1 1.3 MPx Network Compact Camera 192.168.0.205:80 TVIP11500 admin admin
2 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.233:80 TVIP52500 root
3 Network Camera 192.168.0.99:80 TV7210/TV7212... root
4 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.236:80 TVIP52500 root
5 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.232:80 TVIP52500 root
6 TVIP20500 192.168.0.182:80 TVIP20500 admin admin
7 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.237:80 TVIP52500 root
8 TVIP10550 192.168.0.5:80 TVIP10550 admin admin
9 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.231:80 TVIP52500 root
10 Network Camera (2) 192.168.0.91:80 IP61x7 root
11 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.235:80 TVIP52500 root
12 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.230:80 TVIP52500 root
13 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.234:80 TVIP52500 root
14 Pan/Tilt VGA Network Camera 192.168.0.193:80 TVIP20500 admin admin
Suchen
Browser
Dateifreigabe
Beenden

⚠	De standaardinstelling van de netwerkcamera staat op „DHCP”. Indien er geen DHCP-server in uw netwerk aanwezig is, adviseren wij na de eerste toegang tot de netwerkcamera het IP-adres handmatig op een vaste waarde in te stellen.

8. Wachtwoord opvragen

De netwerkcamera heeft standaard een administratorwachtwoord. Om veiligheidsredenen dient de administrator echter onmiddellijk een nieuw wachtwoord in te stellen. Nadat zo'n administratorwachtwoord is opgeslagen, vraagt de netwerkcamera bij iedere toegang naar de gebruikersnaam en het wachtwoord.

Het administratoraccount is in de fabriek als volgt vooringesteld: Gebruikersnaam “**admin**” en wachtwoord “**12345**”. Bij iedere toegang tot de netwerkcamera verschijnt in de browser een authenticatievenster en wordt om gebruikersnaam en wachtwoord gevraagd. Als uw individuele instellingen voor het administratoraccount niet meer toegankelijk zijn, neem dan contact op met onze technische support.

Voer de volgende stappen uit om de gebruikersnaam en het wachtwoord in te voeren:

Open Internet Explorer en voer het IP-adres van de camera in (bijv. „http://192.168.0.100”).

U wordt gevraagd zich te authenticeren:

-> U bent nu met de netwerkcamera verbonden en ziet al een videostream.

9. Gebruikersfuncties

Open de startpagina van de netwerkcamera. De interface bestaat uit de volgende hoofdonderdelen:

9.1 Menubalk

Klik op één van de tabbladen „Live Kijken“ „Afspelen“, „Configuratie“ of „Protocol“.

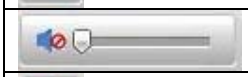
Knop	Beschrijving
admin	Weergave van de aangemelde gebruiker
Uitloggen	Afmelden van de gebruiker

9.2 Live-beeldweergave

Door dubbelklikken kunt u op volledig scherm overschakelen.

Knop	Beschrijving
	4:3 weergave activeren
	16:9 weergave activeren
	Originele grootte weergeven
	Weergave automatische aan browser aanpassen

9.3 Audio-/videobesturing

Knop	Beschrijving
	Live-weergave deactiveren
	Live-weergave activeren
	Geluid activeren / deactiveren, volume aanpassen (TVIP83900)
	Microfoon aan / uit (TVIP83900)
	Direct beeld (momentopname)
	Handmatig opnemen starten / stoppen
	Digitale zoom

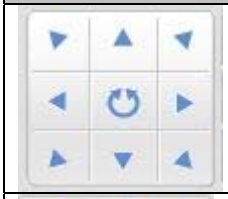
9.4 Live-weergavemodus

	De beschikbaarheid van de opties tijdens de live-weergave is bij geactiveerde en gedeactiveerde real-time-modus (configuratie / systeem / type installatie) verschillend

Knop	Beschrijving	Beschikbaar in modus
Fisheye-weergave	360 graden-weergave op volledig scherm	Real-time-modus / normale modus
Panoramaweergave	Kwadranten worden in 2 panoramahelften samengevoegd	Normale modus
1 Fisheye + 3 PTZ	Eén kwadrant toont de 360* fisheye-weergave, de overige 3 kwadranten worden als virtuele PTZ-camera's weergegeven	Normale modus
1 Panorama + 3 PTZ	Eén kwadrant toont de panoramaweergave, de overige 3 kwadranten worden als virtuele PTZ-camera's weergegeven	Normale modus
4 PTZ weergaven	4 kwadranten als virtuele PTZ-camera's	Real-time-modus

9.5 PTZ-besturing

Om de PTZ-besturing te weer te geven, klikt u in de live-weergave op het veld .

Knop	Beschrijving
	Pijltoetsen: Besturing van de draai- en kantelbewegingen 360°-draaiing starten / stoppen
	In- / uitzoomen
	Aanpassing PTZ-snelheid

9.5.1 Preset-instellingen

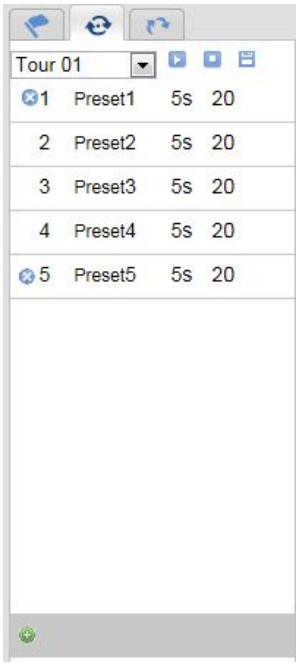
Selecteer het tabblad Preset om tot 256 presetposities op te roepen, in te stellen en te wissen.
Gebruik de PTZ-stuurknoppen om de gewenste positie te selecteren.

Klik op de knop om de preset op te slaan.

Knop	Beschrijving
	De gewenste presetpositie kiezen. De geselecteerde positie verschijnt blauw.
	Positie weergeven
	Positie aanmaken
	Positie wissen

	U dient er rekening mee te houden dat de zoompositie niet in de preset wordt opgeslagen. Presetposities moeten daarom altijd in volledig uitgezoomde toestand worden opgeslagen.

9.6 Tour instellingen



Een tour bestaat uit een serie presets. U kunt tot 8 touren met tot 32 presets maken.

	Houd er rekening mee dat de presets die aan een tour moeten worden toegevoegd al vooraf zijn gedefinieerd.

Om een nieuwe tour te maken, als volgt te werk gaan:

Selecteer het tabblad Patrouille. Selecteer de gewenste tour. Om presets aan de tour toe te voegen, klikt u op de knop .

Selecteer de gewenste preset, en stel de duur en snelheid van de ronde in.

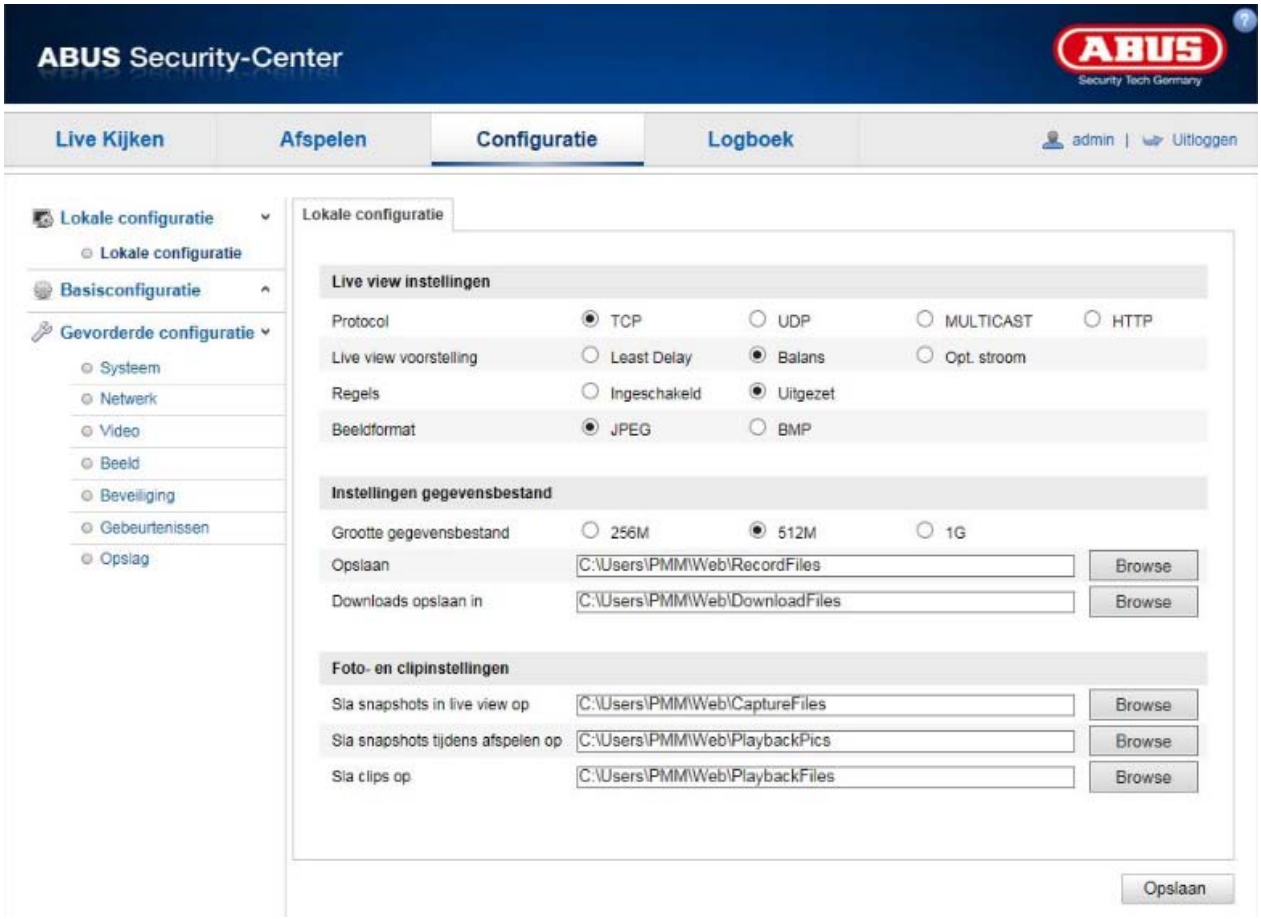
Duur van de tour	Verblijfsduur op een presetpositie. Na afloop van de tijd wisselt de camera naar de volgende preset.
Snelheid van de tour	Instellen van de bewegingssnelheid naar de volgende preset.

Knop	Beschrijving
	Selectie van de gewenste tour. Door klikken op de knop bij Preset 1 wordt de tour teruggezet.
3 Preset3 5s 20	Toegevoegde presetpositie met duur en snelheid van de tour.
	Tour starten
	Tour stoppen
	Tour opslaan
	Wissen van de presetpositie, bij preset 1 wordt de complete tour gewist

10. Configuratie

10.1. Lokale configuratie

Onder het menupunt „Lokale configuratie“ kunt u instellingen voor de live-weergave, bestandpaden van de opname en momentopnames aanpassen.



Parameters live view

Hier kunt u het protocoltype en de capaciteit voor de live-weergave van de camera instellen.

Protocol

TCP:	Volledig beschikbaar stellen van de streaminggegevens alsmede een hoge videokwaliteit. Dit beïnvloedt echter de realtimeoverdracht
UDP:	Realtime audio- en video-overdracht
MULTICAST:	Gebruik van het multicastprotocol (de netwerkcomponenten moeten multicast ondersteunen). Meer multicast-instellingen vindt u onder Configuratie / Netwerk.
HTTP:	Biedt dezelfde kwaliteit als TCP, speciale poorten worden echter onder de netwerkinstellingen niet geconfigureerd.

Capaciteit live view

Hier kunt u de instelling van de performance voor live-weergave aanpassen.

Regels

Als deze functie geactiveerd is, wordt bij gebruikte en geactiveerde bewegingsdetectie een kader om het geactiveerde gebied in het live-beeld weergegeven.

Beeldformaat

Instelling in welk format de individuele beelden uit de live-weergave (knop Direct beeld) opgeslagen moet worden (JPEG, BMP).

Opname - bestandsinstellingen
Hier kunt u de bestandsgrootte voor opnames, het opnamepad en het pad voor opgeslagen bestanden definiëren. Klik op „Opslaan" om de wijzigingen over te nemen.

Opname - bestandsgrootte
U kunt kiezen tussen 256 MB, 512 MB en 1 GB als bestandsgrootte voor de opnames en opgeslagen video's.

Opslaan onder
Hier kunt u het bestandpad vastleggen dat moet worden gebruikt voor handmatige opnames.
Als standaardpad wordt C:\\<Gebruiker>\<Computernaam>\Web\RecordFiles gebruikt.

Download. Bestand opslaan als
Hier kunt u het bestandpad voor opgeslagen video's vastleggen.
Het standaardpad is: C:\\<Gebruiker>\<Computernaam>\Web\DownloadFiles

Instelling beeldopslag

Hier kunt u de paden voor directe beelden, snapshots tijdens de weergave en bewerkte video's vastleggen.

Live-snapshot bewaren onder
Selecteer het bestandpad voor directe beelden uit de live-weergave.
Het standaardpad is: C:\\<Gebruiker>\<Computernaam>\Web\CaptureFiles

Snapshots opslaan bij weergave
Hier kunt u het pad vastleggen waaronder de directe beelden uit de weergave moeten worden opgeslagen.
Het standaardpad is: C:\\<Gebruiker>\<Computernaam>\Web\PlaybackPics

Clips opsl. onder
Hier kunt u het opslagpad vastleggen waaronder bewerkte video's moeten worden opgeslagen.
Het standaardpad is: C:\\<Gebruiker>\<Computernaam>\Web\PlaybackFiles

10.2 Basisconfiguratie

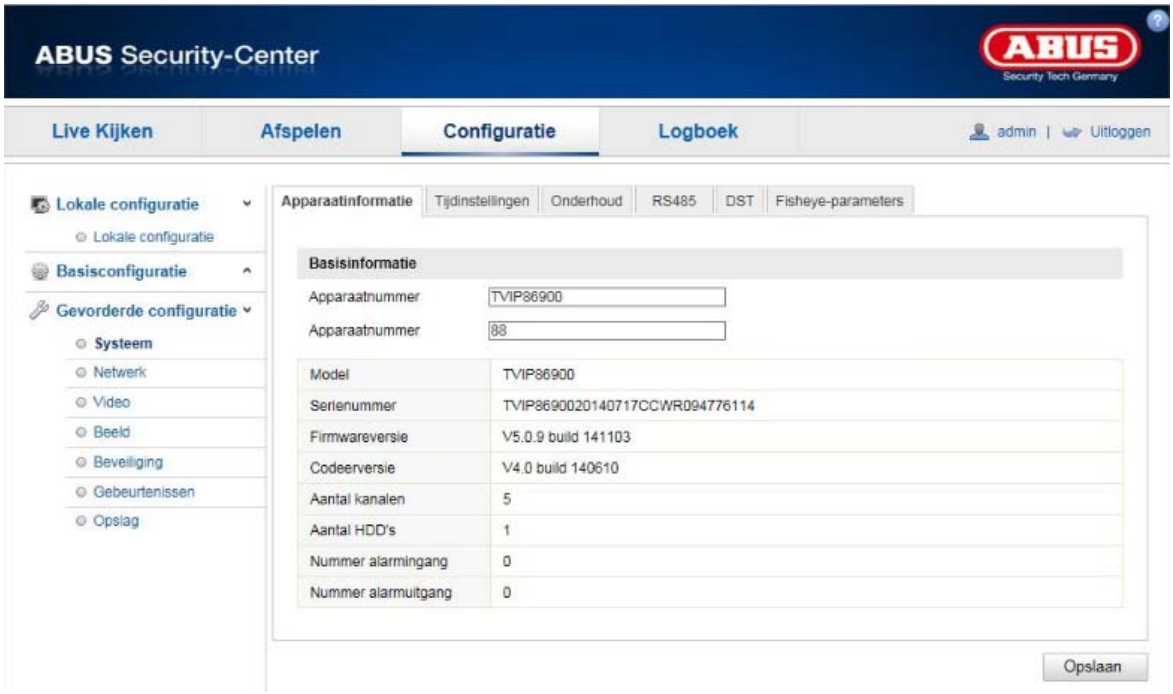
Alle instellingen van de „Basisconfiguratie“ staan ook onder het menupunt „Gevorderde configuratie“. Neem hiervoor ook de kolom „Beschikbaar in“ onder de beschrijvingen van „Gevorderde configuratie“ in acht.

10.3 Gevorderde configuratie

10.3.1 Systeem

Menupunt	Beschrijving	Beschikbaar in modus
Apparaatinformatie	Weergave van de apparaatinformatie	Basisconfiguratie, gevorderde configuratie
Tijdinstellingen	Configuratie van de tijdweergave	Basisconfiguratie, gevorderde configuratie
Onderhoud	Configuratie voor onderhoud van het systeem	Basisconfiguratie, gevorderde configuratie
RS485	niet gebruikt	-
Zomertijd	Configuratie van de automatische zomertijdomstelling	Gevorderde configuratie
Soort installatie	Configuratie real-time-modus aan/uit resp. wand-/vloer-/plafondinstallatie	Gevorderde configuratie

10.3.1.1 Apparaatinformatie



Basisinfo

Apparaatnaam:
Hier kunt u een apparaatnaam voor de Speeddome invoeren. Klik op "Opslaan" om deze over te nemen.

Model:
Weergave van het modelnummer

Serienummer:
Weergave van het serienummer

Firmwareversie:
Weergave van de firmwareversie

Cod.-versie:
Weergave van de coderingsversie

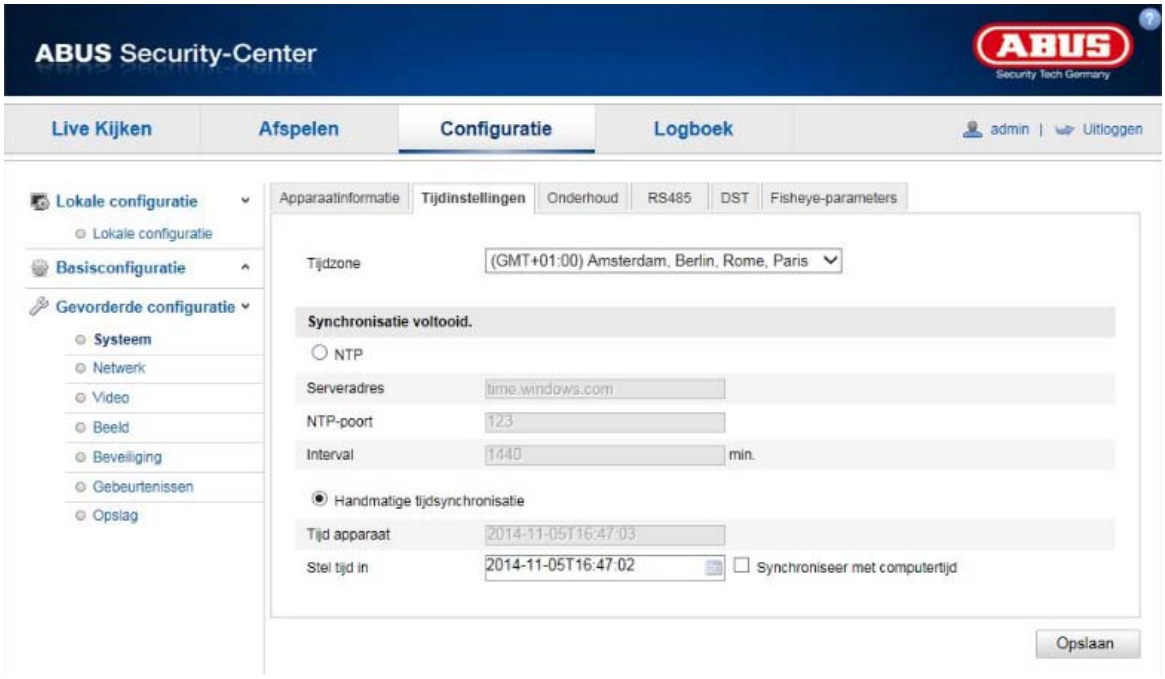
Aantal kanalen:
Weergave van het aantal kanalen

Aantal HDD's/SD's:
Aantal geïnstalleerde opslagmedia (SD-kaart, max. 1)

Aantal alarmingangen:
Weergave van het aantal alarmingangen

Aantal alarmingangen:
Weergave van het aantal alarmuitgangen

10.3.1.2 Tijdinstellingen



Tijdzone
Selectie van de tijdzone (GMT)

SetTime

NTP
Met het Network Time Protokolls (NTP) kan de tijd van de Speeddome met een tijdserver worden gesynchroniseerd.
Activeer NTP om de functie te gebruiken.

Serveradres
IP-serveradres van de NTP-server.

NTP-poort
Netwerk-poortnummer van de NTP-dienst (standaard: poort 123)

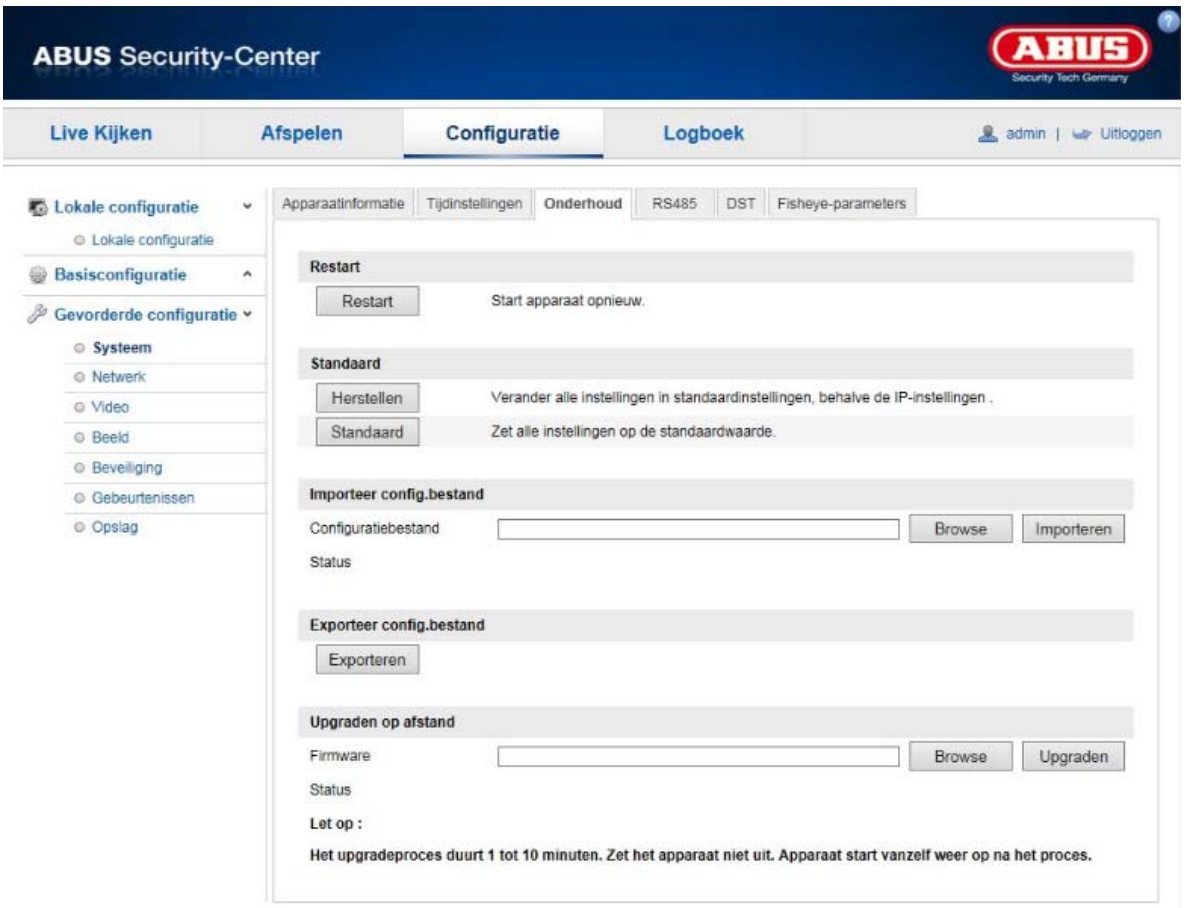
Handm. tijdsynchron.

Apparaattijd
Weergave van de apparaattijd van de computer

Tijdinstelling
Weergave van de actuele tijd aan de hand van de tijdzone-instelling.
Klik op „Synchr. met comp-tijd“ om de apparaattijd van de computer over te nemen.

	Klik op „Opslaan” om de instellingen over te nemen

10.3.1.3 Onderhoud



Restart

Klik op „Restart“ om het apparaat opnieuw te starten.

Standaard

Herstellen.
Klik op „Herstellen“ om alle parameters behalve de IP-parameters op de standaardinstellingen terug te zetten.

Standaard
Selecteer dit punt om alle parameters op de standaardinstellingen terug te zetten.

Conf.bestand imp.

Config-bestand
Selecteer hier het bestandpad om een configuratiebestand te importeren.

Status
Weergave van de importstatus

Conf.-bestand exp.

Klik hier om een configuratiebestand te exporteren.

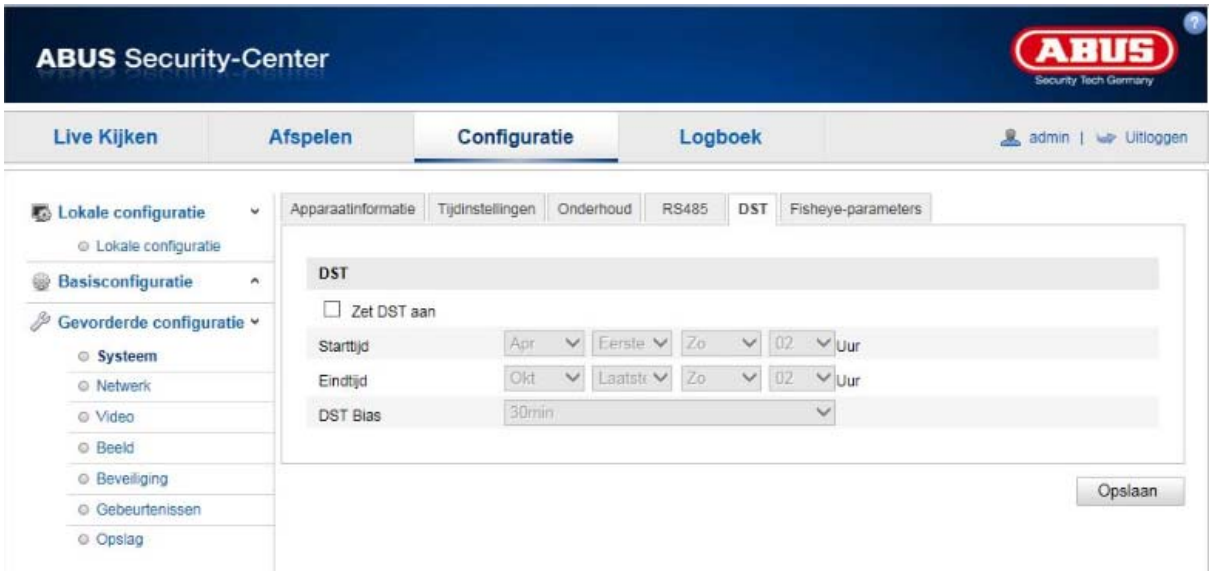
Remote-upgrade

Firmware
Selecteer het pad om de Speeddome met een nieuwe firmware te actualiseren.

Status
Weergave van de upgradestatus.

	Klik op „Opslaan” om de instellingen over te nemen

10.3.1.4 Zomertijd



Zomertijd

Zomertijd activeren
Selecteer „Zomertijd“ om de systeemtijd automatisch aan de zomertijd aan te passen.

Starttijd
Leg het tijdstip voor de omstelling naar zomertijd vast.

Eindtijd
Leg het tijdstip voor omstelling naar wintertijd vast.

	Klik op „Opslaan” om de instellingen over te nemen

10.3.1.5 Soort installatie

Real-time-modus:
Bij geactiveerde real-time-modus kan de fisheye-weergave met maximaal 25 beelden/seconde worden weergegeven (de niet geactiveerde realtime-modus wordt normale modus genoemd). Bij geactiveerde realtime-modus zijn echter niet alle opties van de live-weergavemodus beschikbaar.

TVIP83900

Beschikbare resoluties:
Realtime-modus: fisheye (2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240)
Normale modus: fisheye (1536x1536), PTZ (800x600, 704x576, 640x480, 320x240), panorama (1600x1200, 1280x720))

Beschikbare opties in live-weergavemodus:
Real-time-modus: Fisheye-weergave, 4 PTZ weergaven
Normale modus: Fisheye-weergave, panoramaweergave, 1 x fisheye + 3 x PTZ, 1 x panorama + 3 x PTZ

TVIP86900

Beschikbare resoluties:
Realtime-modus: fisheye (3072x2048, 2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240)
Normale modus: fisheye (1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240), panorama (2048x1536, 1920x1080)

Beschikbare opties in live-weergavemodus:
Real-time-modus: Fisheye-weergave, 4 PTZ weergaven
Normale modus: Fisheye-weergave, panoramaweergave, 1 x fisheye + 3 x PTZ, 1 x panorama + 3 x PTZ

Kanaalnummer	Normale modus	Real-time-modus
1	Fisheye	Fisheye
2	Panorama	PTZ
3	PTZ	PTZ
4	PTZ	PTZ
5	PTZ	PTZ

	In realtime mode either the fisheye view or 4 PTZ views can be displayed in browser or recording device. Display all 5 channels simultaneously is not possible.

Type bevestiging:

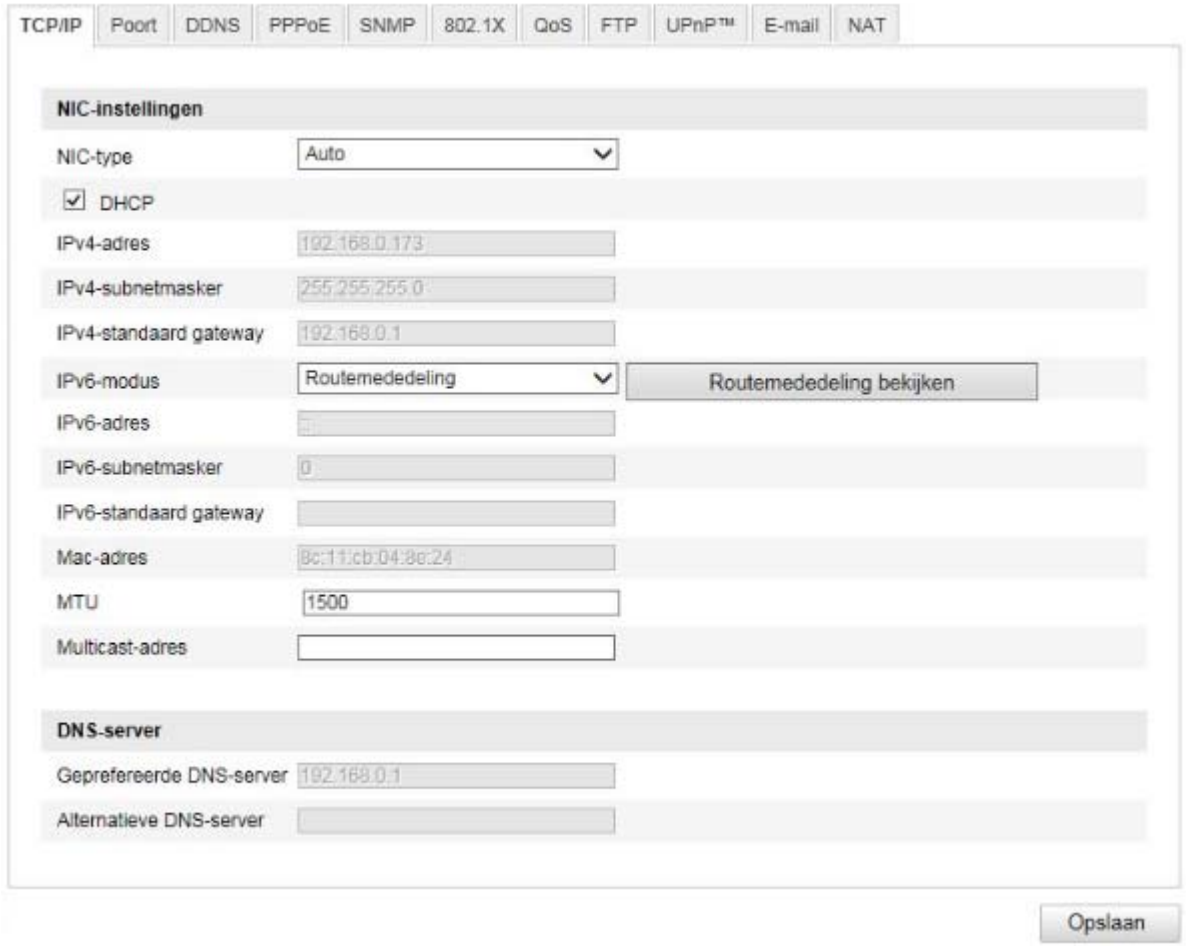
Wand: wandinstallatie (zicht omlaag)
Vloer: wandinstallatie (zicht omhoog)
Plafond: plafondinstallatie (horizontaal zicht)

	Een wijziging van het soort installatie heeft effect op de live-weergavemodus:, het beeldeffect, de PTZ-besturing, presets en tour. PTZ-weergave en panoramaweergave kunnen in de live-weergavemodus niet tegelijkertijd worden gebruikt. Bij geactiveerde PTZ-weergave is geen lokale opname van de camera mogelijk.

10.3.2 Netwerk

Menupunt	Beschrijving	Beschikbaar in modus
TCP/IP	Instelling TCP/IP-gegevens	Basisconfiguratie, gevorderde configuratie
Poort	Instellingen van de gebruikte poorten	Basisconfiguratie, gevorderde configuratie
DDNS	Instellingen van de DDNS-gegevens	Gevorderde configuratie
PPPoE	Instellingen voor het Point-to-Point protocol (PPP)	Gevorderde configuratie
SNMP	Instellingen Simple Network Management Protocol	Gevorderde configuratie
802.1X	Verificatiefunctie 802.1X	Gevorderde configuratie
QoS	Quality of Service-functie	Gevorderde configuratie
FTP	Instellingen van de FTP-gegevens	Gevorderde configuratie
UPnP™	Instellingen van de UPnP-gegevens	Gevorderde configuratie
E-mail	Instellingen SMTP-server en e-mailontvanger	Gevorderde configuratie
NAT	Network Address Translation (portmapping), configuratie automatisch doorsturen naar poort in de router	Gevorderde configuratie

10.3.2.1 TCP/IP



Om de Speeddome via een netwerk te kunnen bedienen, moeten de TCP/IP-instellingen correct worden geconfigureerd.

NIC-instellingen.
NIC-type
Selecteer de instelling voor uw netwerkadapter.
U heeft de keuze uit de volgende waarden: 10M Half-dup; 10M Full-dup; 100M Half-dup; 100M Full-dup; 10M/100M/1000M Auto

DHCP
Indien een DHCP-server beschikbaar is, klikt u op DHCP om automatisch een IP-adres en verdere netwerkinstellingen over te nemen. De gegevens worden automatisch door de server overgenomen en kunnen niet handmatig worden gewijzigd.

Indien er geen DHCP-server beschikbaar is, volgende gegevens handmatig invullen.

IPv4-adres
Instelling van het IP-adres voor de Speeddome

IPv4-subnetmasker
Handmatige instelling van het subnetmasker voor de Speeddome

IPv4-standaard-gateway
Instelling van de standaard router voor de Speeddome.

IPv6-modus
Handmatig: Handmatige configuratie van de IPv6-gegevens
DHCP: De IPv6-verbindingsgegevens worden beschikbaar gesteld door de DHCP-server.

Route Advertisement: De IPv6-verbindingsgegevens worden door de DHCP-server (router) in combinatie met de ISP (Internet Service Provider) ter beschikking gesteld.

IPv6-adres
Weergave van het IPv6-adres. In de IPv6-modus „Handmatig" kan het adres geconfigureerd worden.

IPv6-subnetmasker
Weergave van het IPv6-subnetmasker.

IPv6 Standard Gateway
Weergave van de IPv6 Standard Gateway (standaardrouter)

MAC-adres
Hier wordt het IPv4-hardwareadres van de camera weergegeven. U kunt dit adres niet wijzigen.

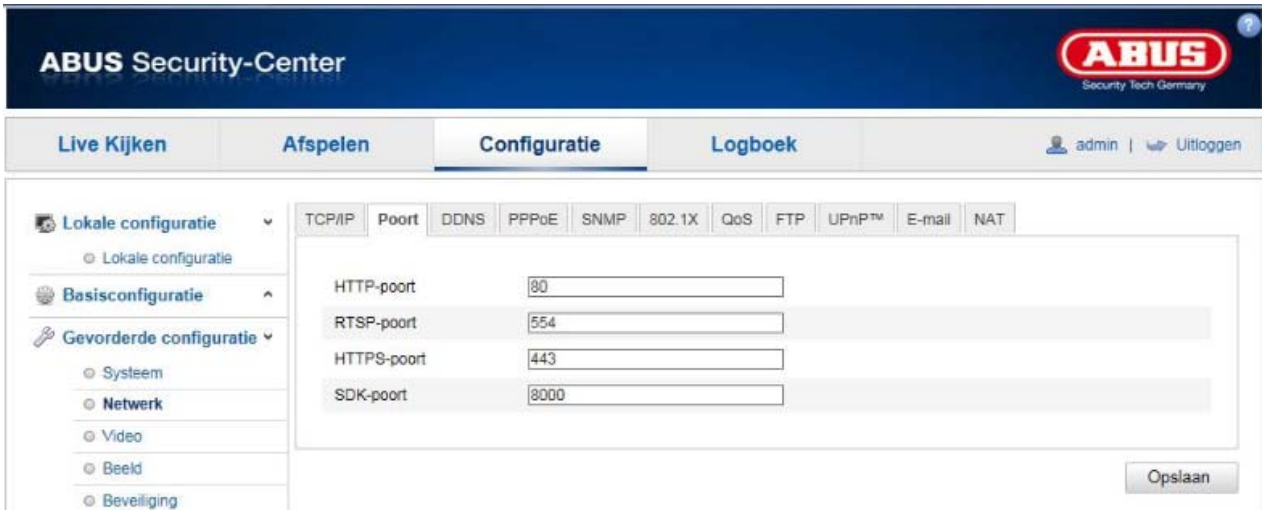
MTU
Instelling van de overdrachtsnelheid. Kies een waarde 500 – 9676. Standaard is 1500 vooringesteld.

DNS-server
Voorkeur DNS-server
Voor sommige toepassingen zijn DNS-serverinstellingen vereist (bijvoorbeeld verzenden van e-mails). Voer hier het adres van de gewenste DNS-server in.

Altern. DNS-server
Indien de gewenste DNS-server niet bereikbaar is, wordt deze alternatieve DNS-server gebruikt. Leg hier het adres van de alternatieve server vast.

	Klik op „Opslaan" om de instellingen over te nemen

10.3.2.2 Poort



Indien u externe toegang tot de Speeddome wenst, moeten volgende poorten worden geconfigureerd.

HTTP-poort
Der standaardpoort voor de HTTP-overdracht luidt 80. Alternatief hiervoor kan deze poort een waarde in het bereik tussen 1024~65535 krijgen. Als zich meerdere Speeddomes in hetzelfde subnet bevinden, moet elke camera een eigen, unieke HTTP-poort krijgen.

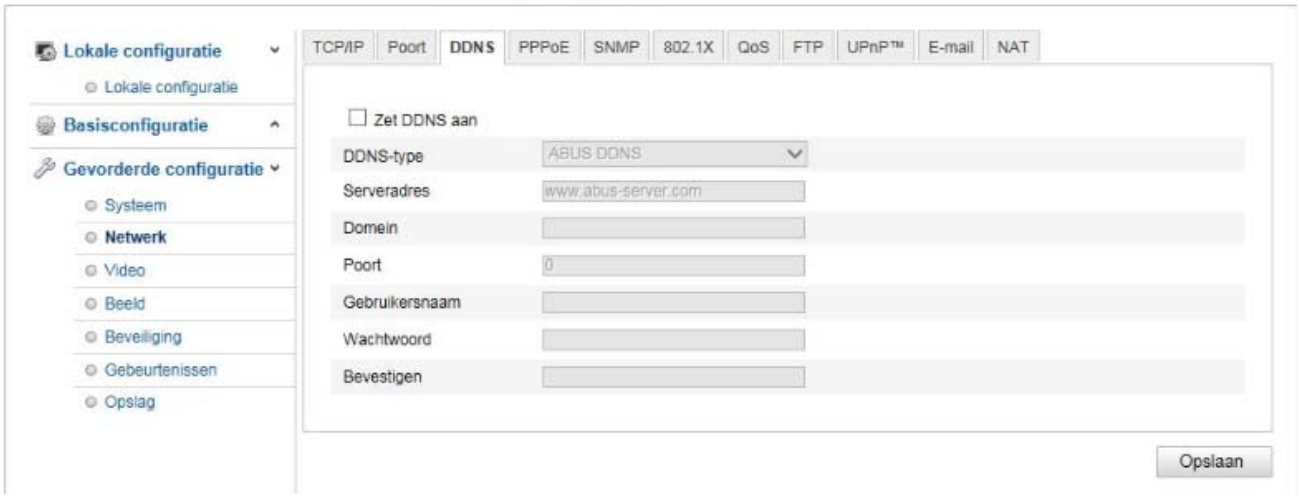
RTSP-poort
De standaardpoort voor de RTSP-overdracht is 554. Alternatief hiervoor kan deze poort een waarde in het bereik tussen 1024~65535 krijgen. Als zich meerdere Speeddomes in hetzelfde subnet bevinden, moet elke camera een eigen, unieke RTSP-poort krijgen.

HTTPS-poort
De standaardpoort voor de HTTPS-overdracht is 443.

SDK-poort (stuurpoort)
De standaardpoort voor de SDK-overdracht is 8000. Communicatiepoort voor interne gegevens. Alternatief hiervoor kan deze poort een waarde in het bereik tussen 1025~65535 krijgen. Als zich meerdere IP-camera's in hetzelfde subnet bevinden, moet aan elke camera een eigen, uniek optredende SDK-poort worden toegewezen.

	Klik op „Opslaan” om de instellingen over te nemen

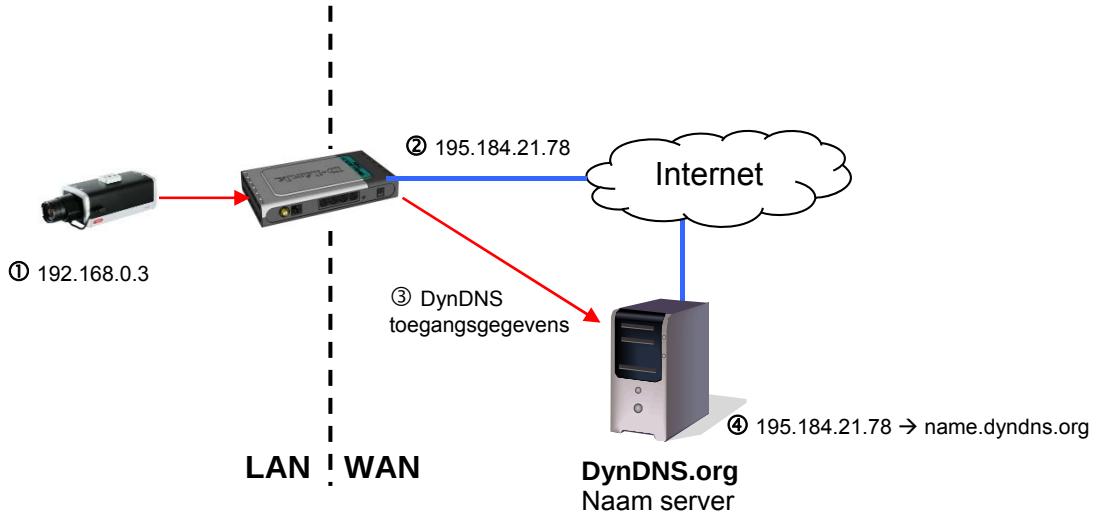
10.3.2.3 DDNS



DDNS

DynDNS of DDNS (Dynamic Domain Name System entry) is een systeem dat in realtime domeinnaamregistraties kan actualiseren. De netwerkcamera beschikt over een geïntegreerde DynDNS-client die automatisch het IP-adres bij een DynDNS-provider kan verversen. Indien de netwerkcamera zich achter een router bevindt, adviseren we de DynDNS-functie van de router te gebruiken.

De afbeelding verduidelijkt de toegang tot / actualisering van het IP-adres bij de DynDNS-service.



DDNS activeren
Activeert of deactiveert de DDNS-functie.

DDNS-type
Selecteer een van de DDNS-types. U kunt kiezen tussen „DynDNS“ en „ABUS DDNS“.

Serveradres
Selecteer een DDNS-serviceprovider. U dient over een geregistreerde toegang bij deze DDNS-serviceprovider te beschikken (bijv. www.dyndns.org).
Indien u als DDNS-type „ABUS DDNS“ heeft geselecteerd, verschijnt het serveradres grijs.

Domeinen
Voer hier de geregistreerde domeinnaam (host-service) in (bijv. mijnIPcamera.dyndns.org).

Poort
Leg hier de poortforwarding vast.

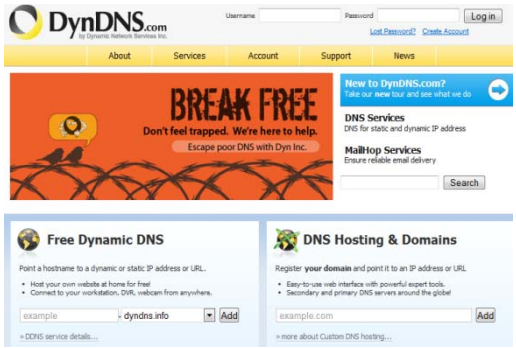
Gebruikersnaam
Gebruikersidentificatie van uw DDNS-account

Wachtwoord
Wachtwoord van uw DDNS-account

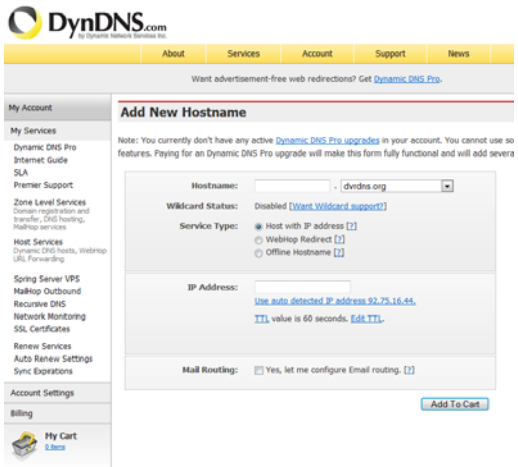
Bevestigen
Wachtwoordbevestiging is hier verplicht.

DDNS-account aanmaken

Nieuw account bij DynDNS.org aanmaken:



Accountgegevens invullen:

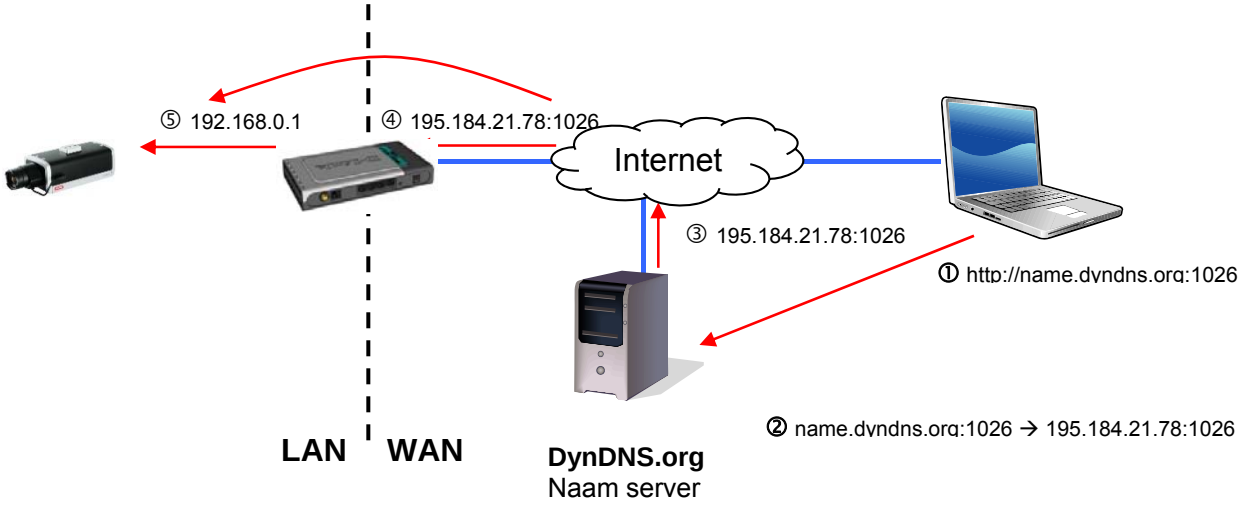


Noteer uw gebruikersgegevens en kopieer deze in de configuratie van de netwerkcamera.

Toegang tot de netwerkcamera via DDNS

Indien uw netwerkcamera zich achter een router bevindt, moet de toegang via DynDNS in de router geconfigureerd worden. Hiervoor vindt u op de ABUS Security-Center homepage www.abus-sc.com een beschrijving van de DynDNS-router-configuratie voor gangbare router-modellen.

De volgende afbeelding verduidelijkt de toegang tot een netwerkcamera achter een router via DynDNS.org.



Voor de DynDNS-toegang via een router moet een portforwarding van alle relevante poorten (in ieder geval RTSP + HTTP) op de router worden ingesteld.

Klik op „Opslaan" om de instellingen over te nemen. Bij wijzigingen in de netwerkconfiguratie moet de camera opnieuw worden opgestart (Systeem \ Onderhoud \ Restart)

ABUS DDNS

1. Om de ABUS DDNS-functie te kunnen gebruiken moet u eerst een account bij www.abus-server.com inrichten. Neem hiervoor de FAQ's op de website in acht.
2. Activeer het selectievakje „DDNS activeren" en selecteer dan het DDNS-type „ABUS DDNS"
3. Neem uw gegevens over met **„Opslaan"**. Het IP-adres van uw internetverbinding wordt nu elke minuut op de server geactualiseerd.

10.3.2.4 PPPoE

PPPoE activeren:	Om de functie te activeren dient u deze aan te vinken
Dynamisch IP-adres:	Het IP-adres wordt automatisch bepaald
Gebruikersnaam:	Gebruikersnaam van serviceprovider
Wachtwoord:	Wachtwoord voor de toegang
Bevestigen:	Wachtwoordbevestiging

10.3.2.5 SNMP

SNMP v1/2

Zet SNMPv1 aan:	Activering van SNMPv1
Zet SNMPv2 aan:	Activering van SNMP2
SNMP-Community schrijven:	SNMP-Community string voor het schrijven
SNMP-Community lezen:	SNMP-Community string voor het lezen
Trap-adres:	IP-adres van TRAP-server
Trap-poort:	Poort van TRAP-server
Trap Community:	TRAP Community string

SNMP v3

Zet SNMPv3 aan:	Activering van SNMP3
Lees gebruikersnaam:	Gebruikersnaam verstrekken
Beveiligingsniveau:	auth, priv.: geen verificatie, geen codering auth, no priv.: verificatie, geen codering no auth, no priv.: geen verificatie, codering
Authent.-algoritme:	Verificatie-algoritme selecteren: MD5, SDA
Verificatiewachtwoord:	Wachtwoord verstrekken
Algoritme privésleutel:	Coderingsalgoritme selecteren: DES, AES
Wachtwoord privésleutel:	Wachtwoord verstrekken
Noteer gebruikersnaam:	Gebruikersnaam verstrekken
Beveiligingsniveau:	auth, priv.: geen verificatie, geen codering auth, no priv.: verificatie, geen codering no auth, no priv.: geen verificatie, codering
Verificatie-algoritme:	Verificatie-algoritme selecteren: MD5, SDA
Verificatiewachtwoord:	Wachtwoord verstrekken
Algoritme privésleutel:	Coderingsalgoritme selecteren: DES, AES
Wachtwoord privésleutel:	Wachtwoord verstrekken

Overige SNMP instellingen

SNMP-poort:	Netwerkpoort voor SNMP-dienst

10.3.2.6 802.1X

Zet IEEE 802.1X aan:	802.1X-verificatie activeren
Protocol:	Protocoltype EAP-MD5 (uitsluitend)
EAPOL-versie:	Extensible Authentification Protocol over LAN, keuze tussen versie 1 of 2
Gebruikersnaam:	Voer de gebruikersnaam in
Wachtwoord:	Voer het wachtwoord in
Bevestigen:	Wachtwoordbevestiging

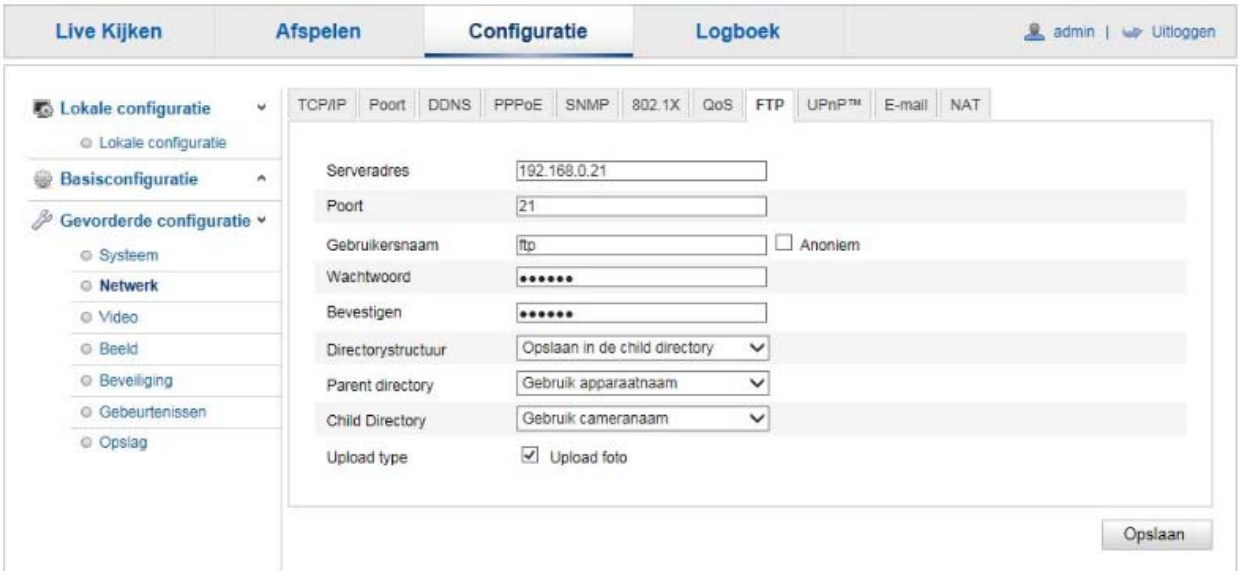
10.3.2.7 QoS

Video/Audio-DSCP: (Differentiated Service Code Point) (0~63): Prioriteit voor video/audio IP-pakketten. Hoe hoger de waarde, hoe hoger de prioriteit.

Gebeurtenis/Alarm DSCP: (0~63): Prioriteit voor gebeurtenis/alarm IP-pakketten. Hoe hoger de waarde, hoe hoger de prioriteit.

DSCP-beheer: (0~63): Prioriteit voor management IP-pakketten. Hoe hoger de waarde, hoe hoger de prioriteit.

10.3.2.8 FTP



Om opgenomen video's of beelden op een FTP-server te uploaden, moeten volgende instellingen worden aangepast.

Serveradres
Voer hier het IP-adres van de FTP-server in

Poort
Voer hier het poortnummer van de FTP-server in. De standaardpoort voor de FTP-server is 21.

Gebruikersnaam
Gebruikersnaam van het account dat op de FTP-server is geconfigureerd

Wachtwoord
Wachtwoord van het account dat op de FTP-server is geconfigureerd

Bevestigen
Voer hier het wachtwoord opnieuw in.

Directorystructuur
Selecteer hier de opslagplaats voor de geüploade gegevens. U heeft de keuze tussen „Opslaan in rootdirectory.“; „Opsl. in parent directory“; „Opsl. in child directory“.

Parent directory
Dit menupunt is alleen beschikbaar, als onder directorystructuur „Opsl. in parent directory“ of „Opsl. in child directory“ werd geselecteerd. U kunt hier de naam voor de parent directory selecteren. De bestanden worden in een map van de FTP-server opgeslagen.
Kies tussen „Apparaatnaam ben.“, „Apparaatnummer. ben.“, „Apparaat-IP-adr. ben.“

Subdirectory
Selecteer hier de naam voor de subdirectory. De map wordt in de parent directory ingericht. U kunt kiezen tussen „Cameranaam ben.“ of „Cameranummer ben.“.

Type uploaden
Selecteer „Beeld verzenden“ om beelden naar de FTP-server te uploaden.

	Klik op „Opslaan” om de instellingen over te nemen

10.3.2.9 UPnP™

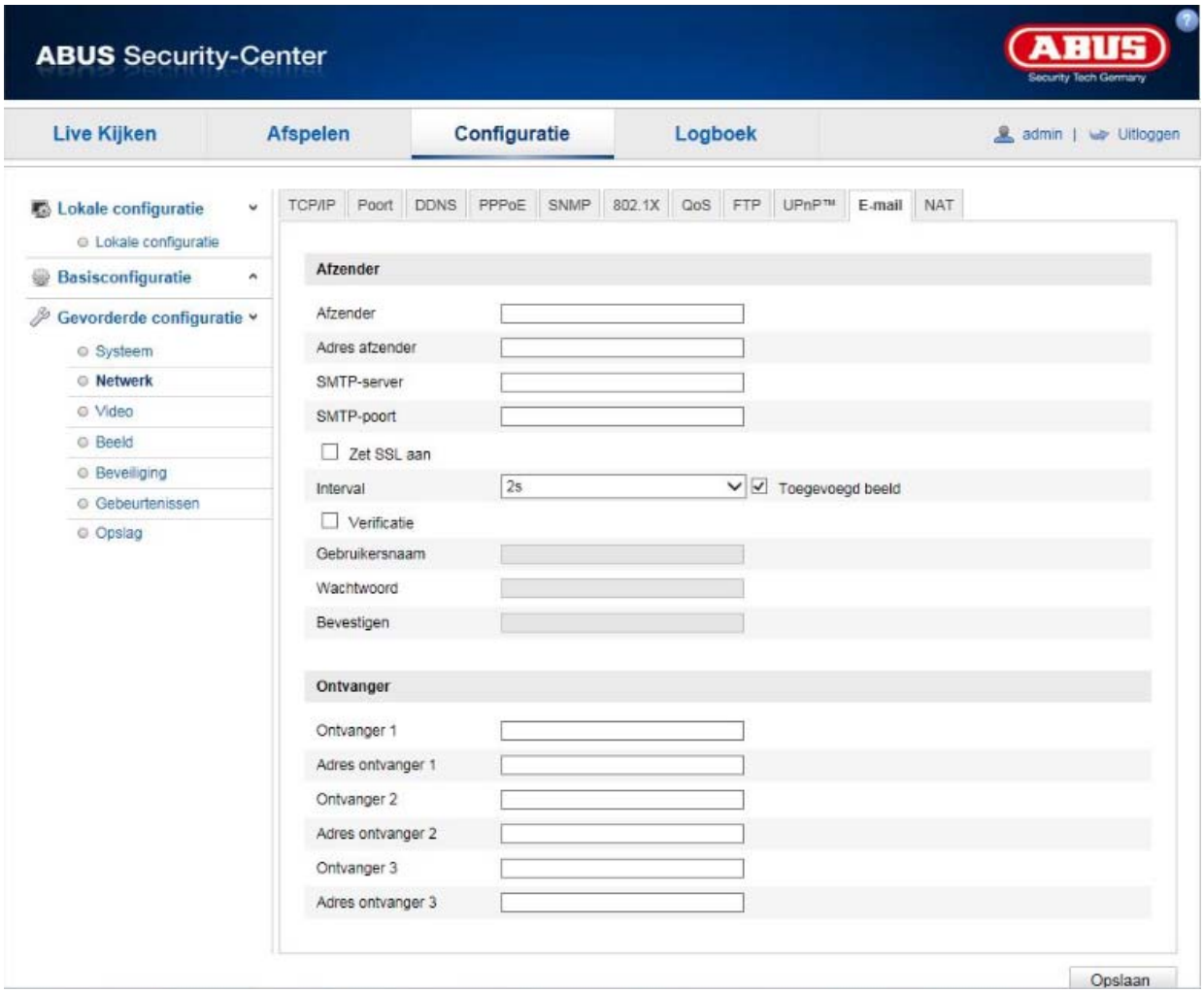
De UPnP-functie (Universal Plug and Play) zorgt voor een eenvoudige regeling van netwerkapparatuur in een IP-netwerk. Hierdoor is de netwerkcamera bijv. als netwerkapparaat in de Windows-netwerkomgeving zichtbaar.

UPnP activeren
Activeer of deactiveer de UPnP-functie

Naam
Weergave van het MAC-adres van de camera

	Klik op „Opslaan” om de instellingen over te nemen

10.3.2.10 E-mail



Hier kunt de instellingen voor het verzenden van e-mail aanpassen.

Afzender

Afzender
Voer hier de naam in die als afzender moet worden weergegeven.

Afzender-adres
Voer hier het e-mailadres van de afzender in.

SMTP-server
Voer hier het SMTP-server-IP-adres of de hostnaam in. (bijvoorbeeld smtp.googlemail.com)

SMTP-poort
Voer hier de SMTP-poort in. Standaard is deze als 25 geconfigureerd.

SSL activeren
Selecteer de SSL-functie, indien de SMTP-server deze vereist.

Interval
Stel hier de tijdsduur tussen verzenden van e-mails met beeldattachments in.

Toegevoegd beeld
Activeer deze functie, als bij een alarm beelden aan de e-mail moeten worden toegevoegd.

Authenticatie
Als de gebruikte e-mail-server een authenticatie vereist, activeer dan deze functie voor aanmelding met een authenticatie.
Gebruikersnaam en wachtwoord kunnen alleen na activering van deze functie worden ingevoerd.

Gebruikersnaam
Voer uw gebruikersnaam in van de e-mailaccount in. Dit is het deel tot het @-teken.

Wachtwoord
Voer het wachtwoord van het e-mail-account in.

Bevestigen
Bevestig door opnieuw invoeren van het wachtwoord.

Ontvanger

Ontvanger1 / ontvanger2
Voer de naam van de ontvanger in.

Ontvanger1-adres / ontvanger2-adres
Voer hier het e-mailadres van de beoogde ontvanger in.

	Klik op „Opslaan" om de instellingen over te nemen

10.3.2.11 NAT

P.-mapping act.
De Universal Plug and Play-poortforwarding voor netwerkdiensten wordt hiermee geactiveerd. Indien uw router UPnP ondersteunt, dan wordt met deze optie automatisch de poortforwarding voor videostreams aan de zijde van de router voor de netwerkcamera geactiveerd.

Mapping poorttype
Selecteer hier of de poortforwarding automatisch of handmatig moet worden uitgevoerd.
U kunt kiezen tussen „Auto" of „Handmatig".

Protocolnaam:

HTTP
Der standaardpoort voor de HTTP-overdracht luidt 80. Alternatief hiervoor kan deze poort een waarde in het bereik tussen 1025~65535 krijgen. Als zich meerdere IP-camera's in hetzelfde subnet bevinden, moet elke camera een eigen, unieke HTTP-poort krijgen

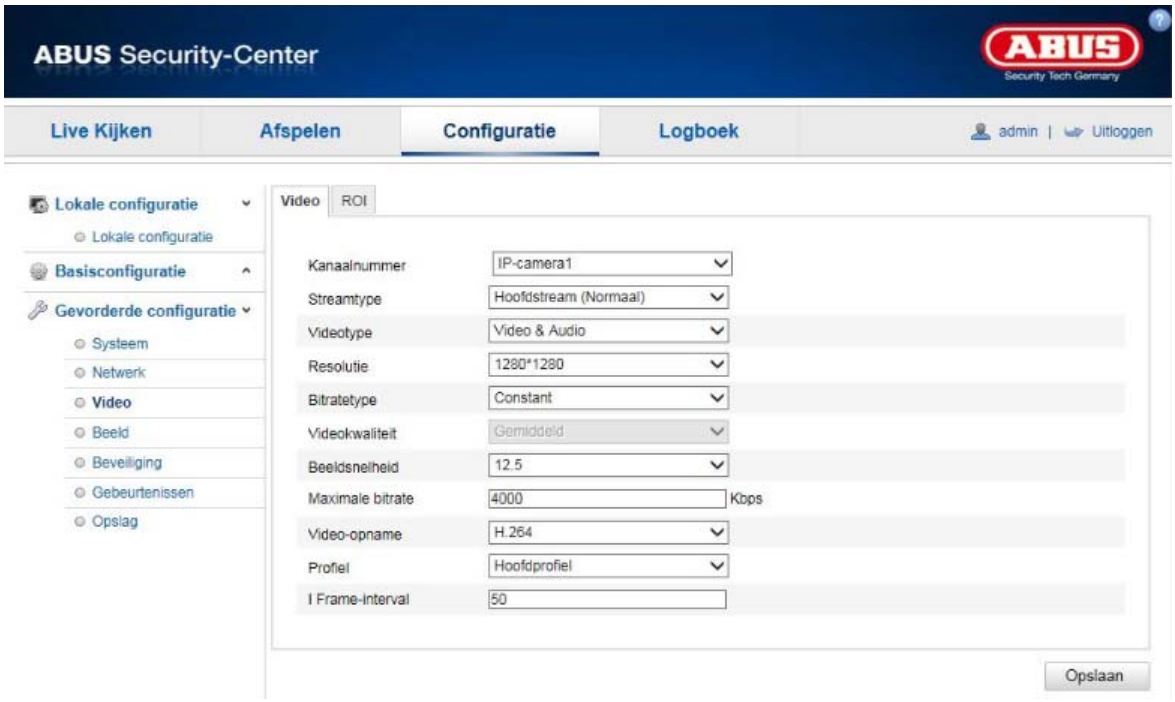
RTSP
De standaardpoort voor de RTSP-overdracht is 554. Alternatief hiervoor kan deze poort een waarde in het bereik tussen 1025~65535 krijgen. Wanneer er meerdere IP-camera's in hetzelfde subnet aanwezig zijn, dan moet iedere camera een eigen, unieke RTSP-poort krijgen.

SDK (stuurpoort)
De standaardpoort voor de SDK-overdracht is 8000. Communicatiepoort voor interne gegevens. Alternatief hiervoor kan deze poort een waarde in het bereik tussen 1025~65535 krijgen. Als zich meerdere IP-camera's in hetzelfde subnet bevinden, moet aan elke camera een eigen, uniek optredende SDK-poort worden toegewezen.

Externe poort
U kunt de poorten alleen handmatig wijzigen, als het „Mapping Port Type" in handmatig werd gewijzigd.

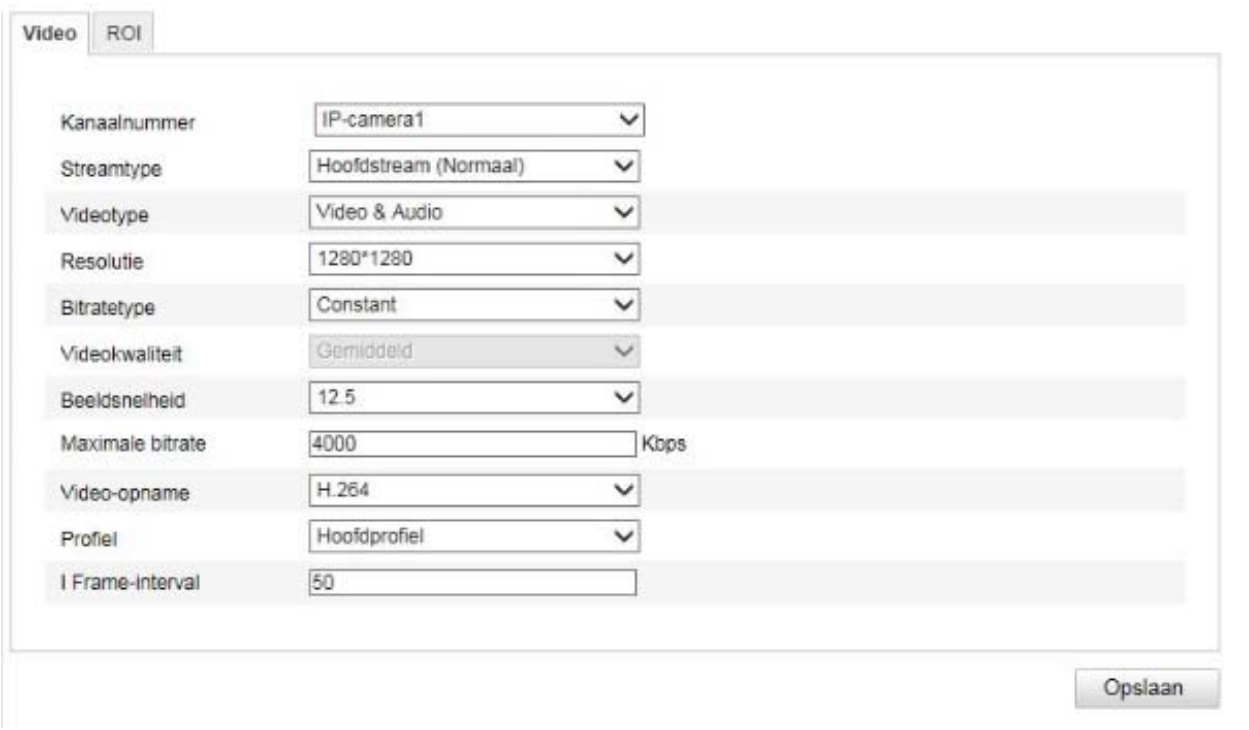
Status
Toont of de ingevoerde externe poort geldig resp. ongeldig is.

10.3.3 Video / Audio



Menupunt	Beschrijving	Beschikbaar in modus
Video	Instellingen voor de video-uitgang	Basisconfiguratie, gevorderde configuratie
Audio (alleen TVIP83900)	Instellingen voor de audio-uitgang	Basisconfiguratie, gevorderde configuratie
ROI	„Region of interest“	Basisconfiguratie, gevorderde configuratie

10.3.3.1 Video



Kanaalnummer
Selecteer één van de 5 subkanalen voor het instellingen van de video-instellingen.

Kanaalnummer	Normale modus	Real-time-modus
1	Fisheye	Fisheye
2	Panorama	PTZ
3	PTZ	PTZ
4	PTZ	PTZ
5	PTZ	PTZ

Streamtype
De camera beschikt over één stream per kanaal („Hoofdstream (Normaal)“). Er is geen verdere keuze mogelijk.

Videotype
Selecteer hier het streamtype „Video“ of „Video & Audio“ (alleen TVIP83900).

	Het audiosignaal wordt alleen opgenomen, indien als streamtype „Video & Audio“ werd geselecteerd.

Resolutie
Stel hier de resolutie van de videogegevens in.

TVIP83900

Beschikbare resoluties:
Realtime-modus: fisheye (, 2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240)
Normale modus: fisheye (1536x1536), PTZ (800x600, 704x576, 640x480, 320x240), panorama (1600x1200, 1280x720))

TVIP86900

Beschikbare resoluties:
Realtime-modus: fisheye (3072x2048, 2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240)
Normale modus: fisheye (1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240), panorama (2048x1536, 1920x1080)

Bitratetype
Geeft de bitrate van de videostream aan. De videokwaliteit kan afhankelijk van de bewegingsintensiteit hoger of lager uitvallen.U kunt kiezen tussen constante en variabele bitrate.

Videokwaliteit
Dit menupunt is alleen beschikbaar, als u een variabele bitrate heeft geselecteerd. Stel hier de videokwaliteit van de videogegevens in.De videokwaliteit kan afhankelijk van de bewegingsintensiteit hoger of lager uitvallen. U kunt kiezen tussen zes verschillende videokwaliteiten, „Minimum“, „Lager“, „Laag“, „Midden“, „Hoger“ of „Maximum“.

Beeldfrequentie
Geeft de beeldfrequentie in beelden per seconde weer.

Max. beeldfrequentie
De beeldfrequentie van de videostream wordt op een bepaalde waarde vast ingesteld. Stel de max. bitrate tussen 32 en 16384 Kbps in. Een hogere waarde komt overeen met een hogere videokwaliteit, maar vereist ook een grotere bandbreedte.

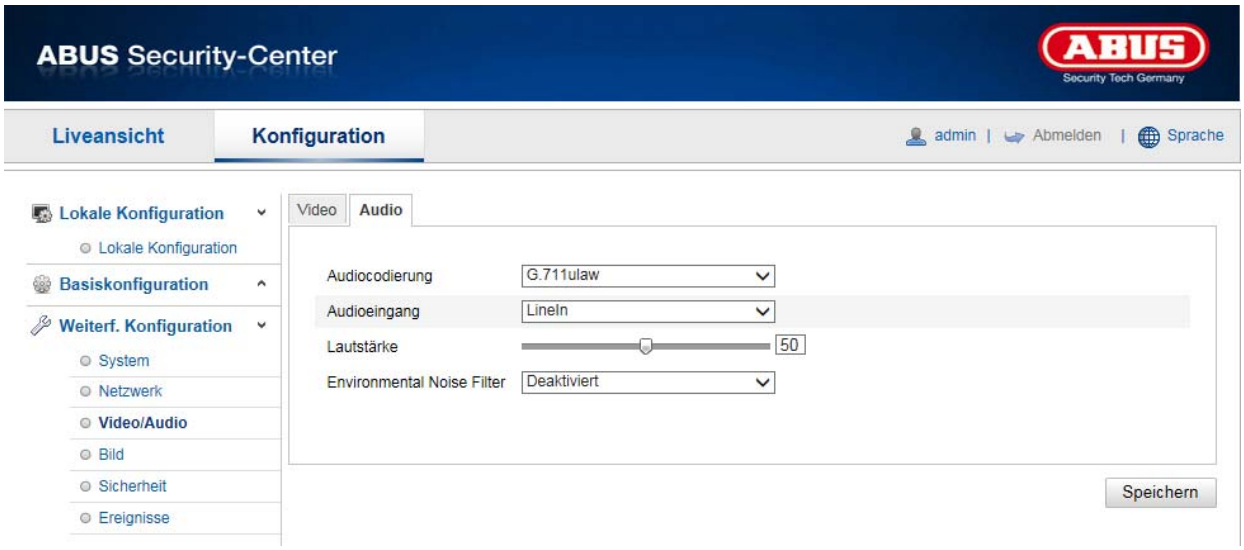
Videocodering
Selecteer een standaard voor de videocodering. U kunt kiezen tussen H.264 en MJPEG (MJPEG kan alleen bij PTZ-kanalen worden gekozen. Het fisheye-kanaal en het panoramakanaal beschikken alleen over H.264).

Profiel
Selecteer hier een profiel. U kunt kiezen tussen „Basisprofiel“, „Hoofdprofiel“ en „Hoog profiel“.

I Beeldinterval
Stel hier het I beeldinterval in. De waarde moet liggen in het bereik 1 – 400.
(Bijvoorbeeld: I Frame-interval = 50 -> om de 2 seconden een beeld op volledig scherm bij instelling van 25 beelden / seconden)

	Klik op „Opslaan” om de instellingen over te nemen

10.3.3.2 Audio (alleen TVIP83900)



Audiocodering
Selecteer hier de codering voor de audio-overdracht.
U kunt kiezen tussen G.711ulaw; G.711alaw en G.726.

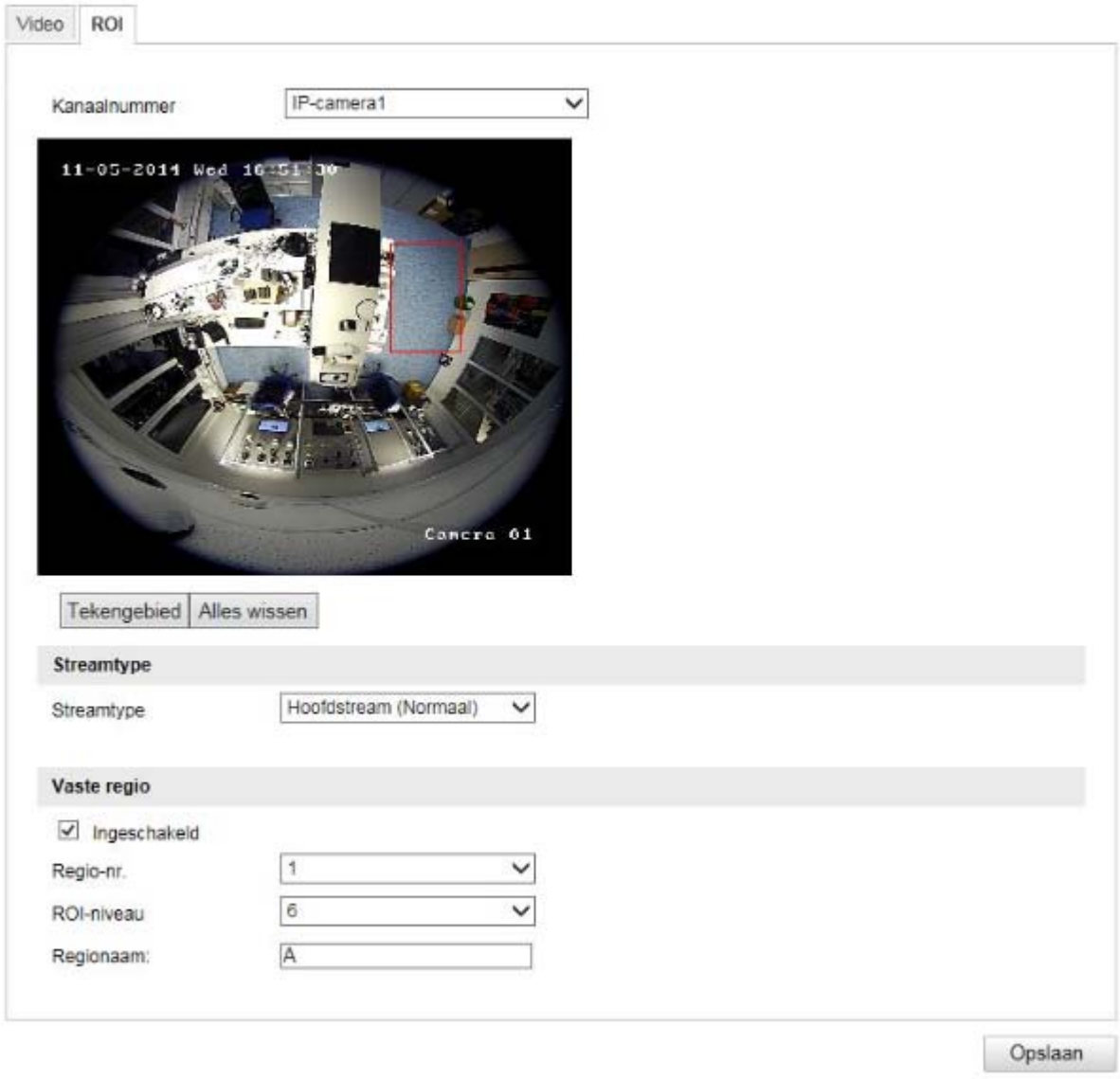
Audio-ingang
MicIn: De instellingen van de audio-ingang aan de achterkant van de camera zijn aangepast aan een microfoon (onversterkte bron).
LineIn: De instellingen van de audio-ingang aan de achterkant van de camera zijn aangepast aan een Line-signaal (actieve versterkte bron).

Volume
Instellen van het volume van het ingangssignaal.

Noise Filter
Activering of deactivering van het ruisfilter voor omgevingsgeluiden

	Klik op „Opslaan” om de instellingen over te nemen

10.3.3.3 ROI „Region of interest“



De functie „Region of interest (ROI)“ definieert gebieden in het videobeeld, die met een hogere bitrate worden overgedragen dan de gebieden daaromheen.

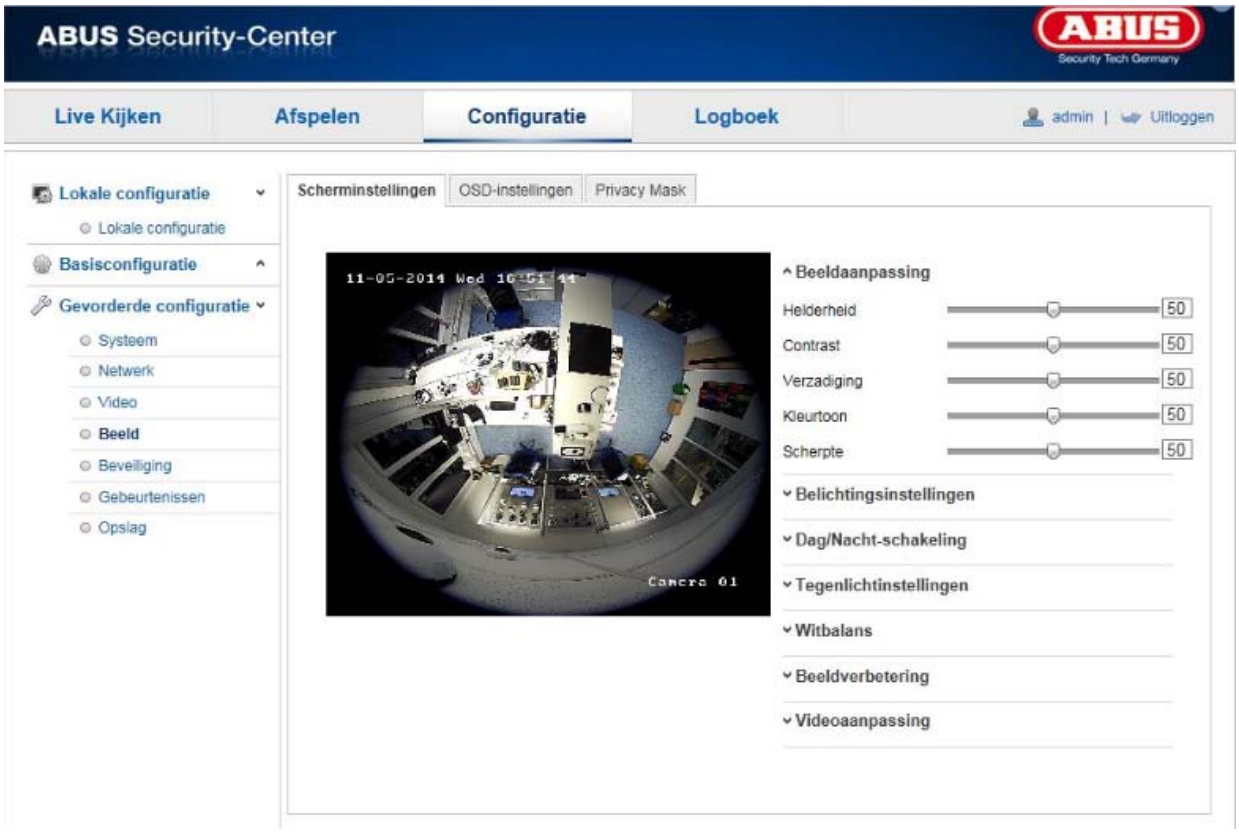
Kanaalnummer: Kiezen van het kanaalnummer voor het toevoegen van ROI's.

Tekengebied: Tekenen van maximaal 4 ROI-gebieden per kanaal (voor een nieuwe gebied moet onder het regionummer worden gewijzigd).
Alles wissen: Wissen van alle ROI-gebieden in het videobeeld.

Streamtype
Streamtype: ROI kan alleen op de normale stream (hoofdstream) worden toegepast.

Vaste regio
Inschakelen: Door het plaatsen van het vinkje worden alle gebieden geactiveerd.
Regio-nr. (1-4): Selecteren van 4 gebieden (ieder 4 gebieden per kanaal)
ROI-niveau (1-6): Bij gebruik van de waarde „6“ worden de geselecteerde gebieden het minste gecomprimeerd (en daarmee krijgen deze de hoogst mogelijke kwaliteit).
Regionaam: Geef een naam voor de regio.

10.3.4 Beeld



Menupunt	Beschrijving	Beschikbaar in modus
Weergave-instellingen	Instellingen van de weergaveparameters	Basisconfiguratie, gevorderde configuratie
OSD-instellingen	Instelling van het datum- en tijdformaat	Gevorderde configuratie
Maskeren van privé-zones	Toevoegen van maskers voor privé-zones	Gevorderde configuratie

10.3.4.1 Weergave-instellingen

Bij dit menupunt kunt u de beeldkwaliteit van de Speeddome, inclusief helderheid, scherpte, contrast etc. instellen. Klik op „Standaard“ om de standaardwaarden te herstellen.

⚠	**Neem het volgende in acht:** De parameters onder weergave-instellingen kunnen per model verschillen.

Beeldaanpassing

Helderheid
Instelling van de beeldhelderheid. Instelbaar zijn waarden tussen 0 en 100.

Contrast
Instelling van het beeldcontrast. Instelbaar zijn waarden tussen 0 en 100.

Verzadiging
Instelling van de beeldverzadiging. Instelbaar zijn waarden tussen 0 en 100.

Kleurtoon
Instelling van de kleurtoon. Instelbaar zijn waarden tussen 0 en 100.

Scherpte
Instelling van de beeldscherpte. Een hogere scherpte kan de beeldruis versterken.
Instelbaar zijn waarden tussen 0 en 100.

Belichtingsinstellingen

Belichtingsmodus
Automatische of handmatige instelling van de belichtingsparameters.

Belichtingsduur
Instellen van de max. belichtingstijd. Deze instelling is onafhankelijk van de irismodus.

Gain
Instelling van de versterkingswaarde voor het videobeeld.

Dag-/nachtomschakeling

Dag/nacht-omsch.
De dag/nacht-omsch. Biedt de opties auto, dag, en nacht.

Auto
De camera schakelt, afhankelijk van de actuele lichtomstandigheden, automatisch tussen dag- en nachtmodus. De gevoeligheid kan tussen 0-7 worden ingesteld.

Dag
In deze modus maakt de camera alleen kleurenbeelden.

	Neem het volgende in acht: Gebruik deze modus alleen bij gelijkblijvende lichtverhoudingen.

Nacht
In deze modus maakt de camera alleen zwart/witbeelden.

	Neem het volgende in acht: Gebruik deze modus alleen bij zwakke lichtverhoudingen.

Tijdschema

Gevoeligheid
Instelling voor de omschakeldrempel voor de automatische dag-/nachtomschakeling (0-7).
Een lage waarde betekent een lagere belichtingssterkte voor de omschakeling naar de nachtmodus.

Omschakeltijd
Instelling van een vertraging tussen het herkennen van een noodzakelijke omschakeling tot aan de actie.

Overbelichting vermijden
Deze functie kan de overbelichting van het videobeeld reduceren als het licht van nabijgelegen objecten wordt gereflecteerd.

Tegenlichtinstellingen

WDR
Met de WDR-functie kan de camera ook bij ongunstige tegenlichtverhoudingen duidelijke beelden leveren. Indien in het beeldbereik zowel zeer lichte als zeer donkere bereiken bestaan, wordt het helderheidsniveau van het gehele beeld gecompenseerd voor een duidelijk, gedetailleerd beeld.
Klik op het selectiekastje om de WDR-functie te activeren resp. te deactiveren.
Zet het Wide Dynamic Level hoger om de WDR-functie te versterken.

Witbalans
Selecteer hier de belichtingsomgeving waarin de camera wordt geïnstalleerd.
U heeft de volgende opties: „MWB", „AWB1", „Geblokkeerd WB", „TL-lamp", „Gloeilamp", „Warm licht", „Natuurlijk licht".

MWB
U kunt de witbalans met de volgende waarden handmatig aanpassen.

Geblokkeerd WB
De witbalans wordt eenmalig uitgevoerd en opgeslagen.

Overige
Gebruik de andere witbalansopties voor het aanpassen van de functie aan het omgevingslicht.

TL-lamp
Aanpassing van de witbalans aan een belichtingsomgeving met TL-lampen.

Beeldverbetering

Dig. ruisonderdr.
U kunt de ruisonderdrukking activeren (normaalmodus) resp. deactiveren.

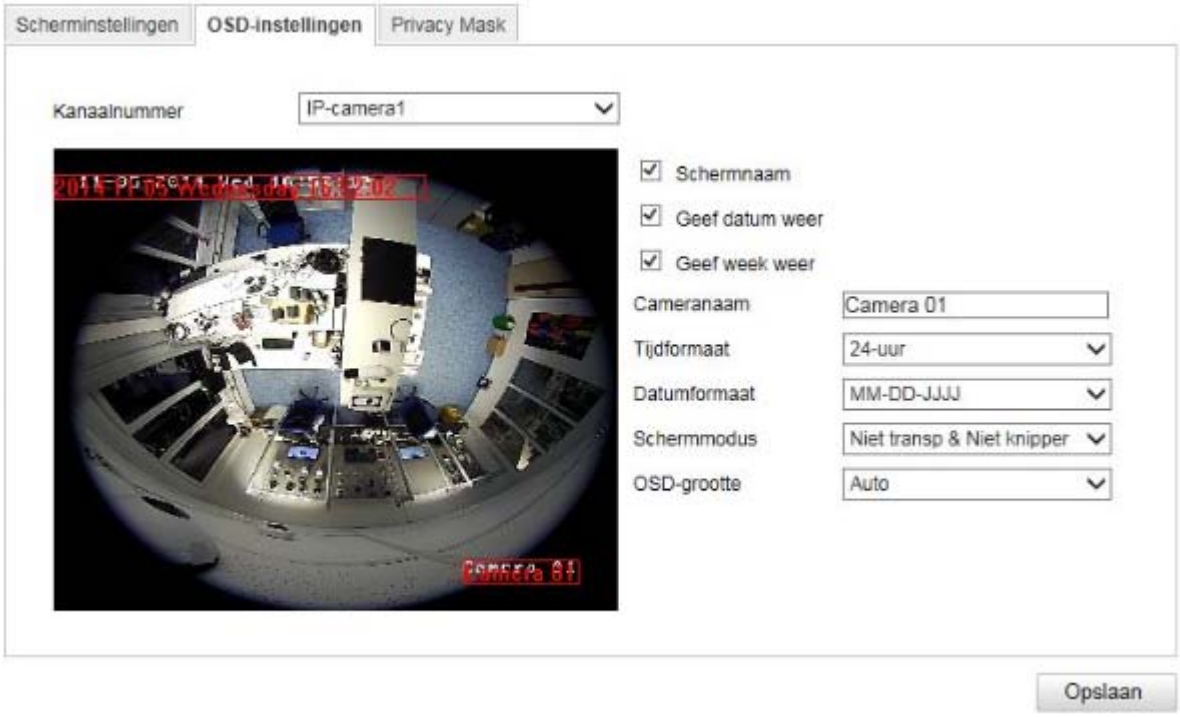
DNR-niveau / 2D/3D DNR
Stel hier het niveau voor ruisonderdrukking in.

Grijswaarden
Deze functie beperkt het bereik van de grijswaardenweergave. Dit heeft voordeel bij lichte beeldinhouden.

Video-instellingen

Videostandaard
Selecteer de videostandaard die past bij de beschikbare netfrequentie.

10.3.4.2 OSD-instellingen



Bij dit menupunt kunt u selecteren welk datum- en tijdformaat in het live-beeld moet worden getoond.

Naam weerg.
Selecteer dit selectievakje, als u de cameranaam wilt laten weergeven.

Datum weerg.
Selecteer dit selectievakje, als u de datum in het camerabeeld wilt laten weergeven.

Week weerg.
Selecteer dit selectievakje, als u de weekdag wilt laten weergeven.

Cameranaam
Voer hier de cameranaam in die in het beeld moet worden getoond.

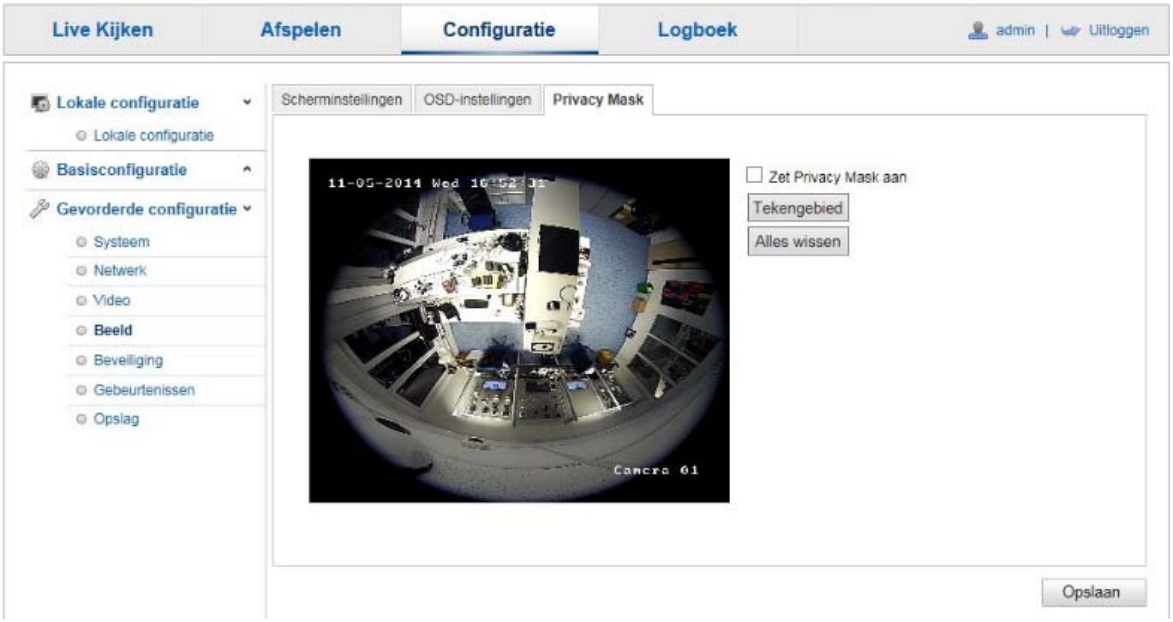
Tijdformaat
Selecteer hier of de tijd in 24-uursformaat of 12-uursformaat moet worden weergegeven.

Datumformaat
Selecteer hier het formaat voor de datumweergave.
(D= dag; M= maand; J= jaar)

Weergavemodus
Hier kunt u de weergavemodus voor de getoonde elementen selecteren.
U heeft volgende opties: „Transparant & knipperend“, „Transparant & niet-knipperend“, „Niet transparant & knipperend“, „Niet-transparant & niet-knipperend“

	Klik op „Opslaan” om de instellingen over te nemen

10.3.4.3 Privé-zones-maskering

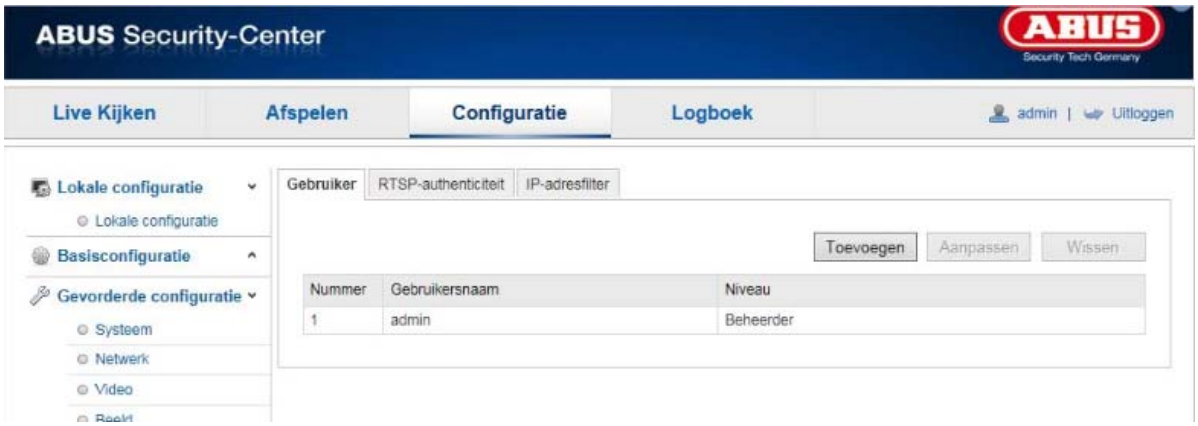


Met privé-zones kunt u bepaalde bereiken in de live-weergave afdekken om te voorkomen dat deze bereiken worden opgenomen of in live view kunnen worden bekeken. U kunt max. 4 rechthoekige privé-zones in het videobeeld inrichten.

Ga als volgt te werk om een privé-zone in te richten. Activeer het vakje „Privé-zone activeren”. Selecteer de knop „Oppervlak” om een privé-zone toe te voegen. Nu kunt u met de muis een bereik in het camerabeeld markeren. Vervolgens kunt u nog 3 andere oppervlaken markeren. Met de knop „Alles wissen” kunnen alle ingerichte privé-zones worden gewist.

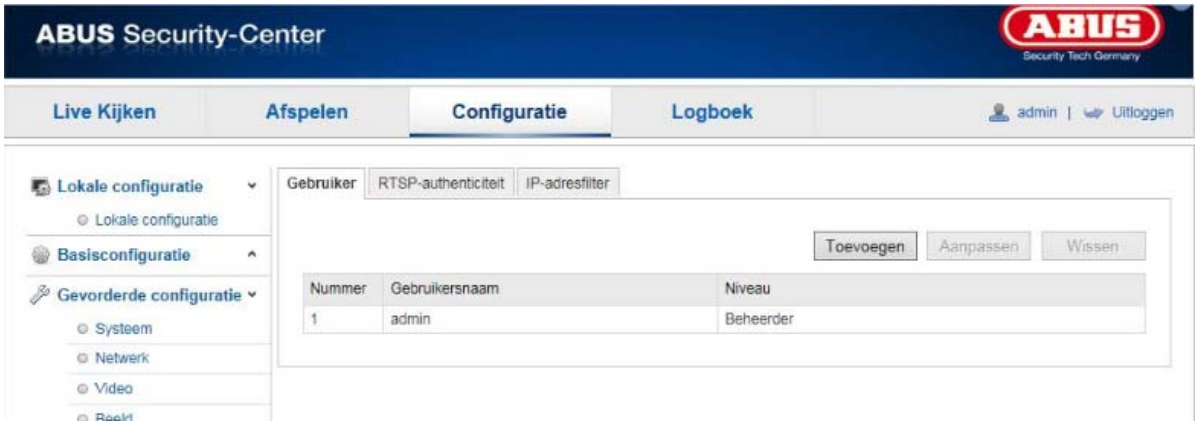
	Klik op „Opslaan” om de instellingen over te nemen

10.3.5 Veiligheid



Menupunt	Beschrijving	Beschikbaar in modus
Gebruiker	Beheer van de gebruikers	Basisconfiguratie, gevorderde configuratie
RTSP-authent.	Instelling van het datum- en tijdformaat	Gevorderde configuratie
IP-adresfilter	Filteren van IP-adressen om de toegang tot de camera te sturen	Gevorderde configuratie

10.3.5.1 Gebruikers



Bij dit menupunt kunt u gebruikers toevoegen, bewerken of verwijderen.

Om een gebruiker toe te voegen resp. te bewerken, klikt u op „Toevoegen“ resp. „Wijzigen“.

Er verschijnt een nieuw venster met de gegevens en rechten.

Gebruikersnaam
Voer hier de gebruikersnaam in die voor de toegang tot de camera moet worden ingevoerd

Niveau
Selecteer hier een individueel gebruikerstype voor de gebruikersidentificatie.
U kunt kiezen uit twee voorgedefinieerde niveaus: Bediener of gebruiker.

Als bediener beschikt u over volgende Remote-functies: Live view, PTZ-besturing, handmatige opname, afspelen, tweeweg-audio, zoeken/werkstatus opvragen.

Als gebruiker beschikt u over volgende Remote-functies: Weergave, zoeken/werkstatus opvragen.

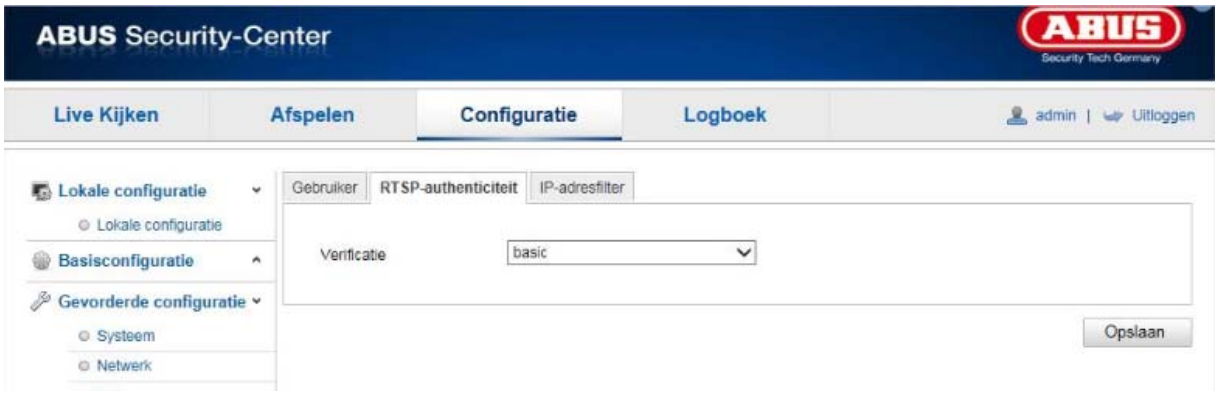
Om meer functies toe te voegen, het gewenste selectievakje selecteren.

Wachtwoord
Voer hier het wachtwoord in dat de betreffende gebruiker voor de toegang tot de camera moet invoeren.

Bevestigen
Bevestig het wachtwoord door opnieuw invoeren.

	Neem de instellingen over met „OK“. Klik op „Annuleren“, om de gegevens te verwerpen.

10.3.5.2 RTSP-verificatie



Met deze functie kunt u de videostream van de live-weergave beveiligen.
Selecteer „disable“, om de functie te deactiveren. Om de functie te activeren, selecteert u „basic“.

	Klik op „Opslaan” om de instellingen over te nemen

10.3.5.3 IP-adresfilter

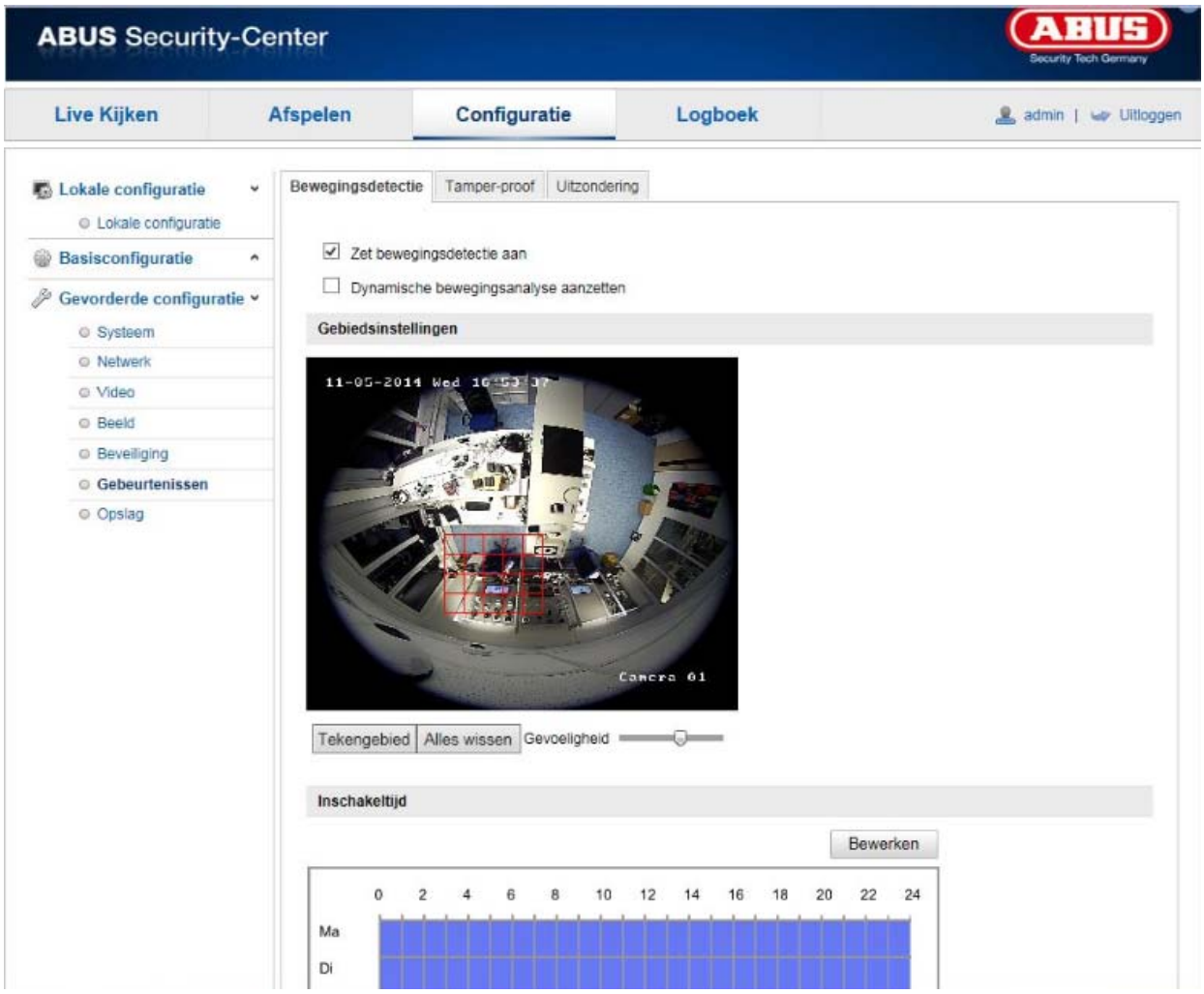
IP-adresfilter activeren
Door het plaatsen van het vinkje wordt de filterfunctie geactiveerd.

IP-adresfiltertype
Toegestaan: De hieronder gedefinieerde IP-adressen worden voor een toegang tot de camera geaccepteerd.
Verboden: De hieronder gedefinieerde IP-adressen worden geblokkeerd. De invoer van een IP gebeurt m.b.v. het formaat xxx.xxx.xxx.xxx.

10.3.6 Gebeurtenissen

Menupunt	Beschrijving	Beschikbaar in modus
Bew.-detectie	Instelling van de bewegingsdetectie	Gevorderde configuratie
Sabotagealarm	Instelling van sabotagealarm	Gevorderde configuratie
Alarmingang	Instelling van de alarmingang	Gevorderde configuratie
Alarmuitgang	Instelling van de alarmuitgang	Gevorderde configuratie

10.3.6.1 Bew.-detectie



Bereikinst.

Activeer bewegingsdetectie door het selectievakje „Bewegingsdetectie activeren“ te selecteren.

Met het selectievakje „Dynamische bewegingsanalyse activeren” worden bewegingen grafisch in het preview-beeld en in het live-beeld gemarkeerd (dynamische markering afhankelijk van beweging).

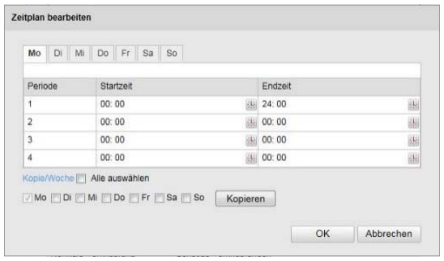
Om een bereik te selecteren, klikt u op de knop „Oppervlak“. Standaard is het gehele bereik geselecteerd. Om deze selectie te verwerpen, klikt u op „Alles wissen“.

Markeer nu met de muis het gewenste bereik. Stel de gevoeligheid voor het gekozen bereik in. Om het bereik over te nemen, klikt u op de knop „Tekenen stoppen“.

Rechts: geringe gevoeligheid
Links: hoge gevoeligheid.

Activeringstijd

Om een tijdschema voor bewegingsgestuurd opnemen op te slaan, klikt u op „Bewerken“.
Er verschijnt een nieuw venster. Hierin legt u vast op welke tijd en dagen van de week bewegingsgestuurd opnemen moet worden uitgevoerd.



Selecteer nu een weekdag voor bewegingsgestuurd opnemen. Om een bepaalde tijdsduur op te slaan, geeft u de start- en eindtijd aan. Om een bewegingsdetectie voor de gehele dag in te richten, selecteert u als starttijd 00:00 en als eindtijd 24:00.

Om de bewegingsdetectie voor alle weekdagen over te nemen klikt u op het selectiekastje „Alles selecteren“.
Om de bewegingsdetectie naar een andere weekdag te kopiëren, selecteert u de weekdag en klikt op „Kopiëren“.

Om de wijzigingen over te nemen, selecteert u „OK“. Om deze waarde te verwerpen, klikt u op „Annuleren“.
Bevestig de gekozen instellingen met "Opslaan".

Kopp.-methode

Stel hier in welke actie bij bewegingsdetectie moet worden uitgevoerd.

Normale koppeling

E-mail verzenden: U ontvangt een e-mail. Activeer hiervoor het selectievakje.

FTP-upload: Activeer dit selectievakje om de bewegingsgestuurde opname naar een FTP-server te uploaden.

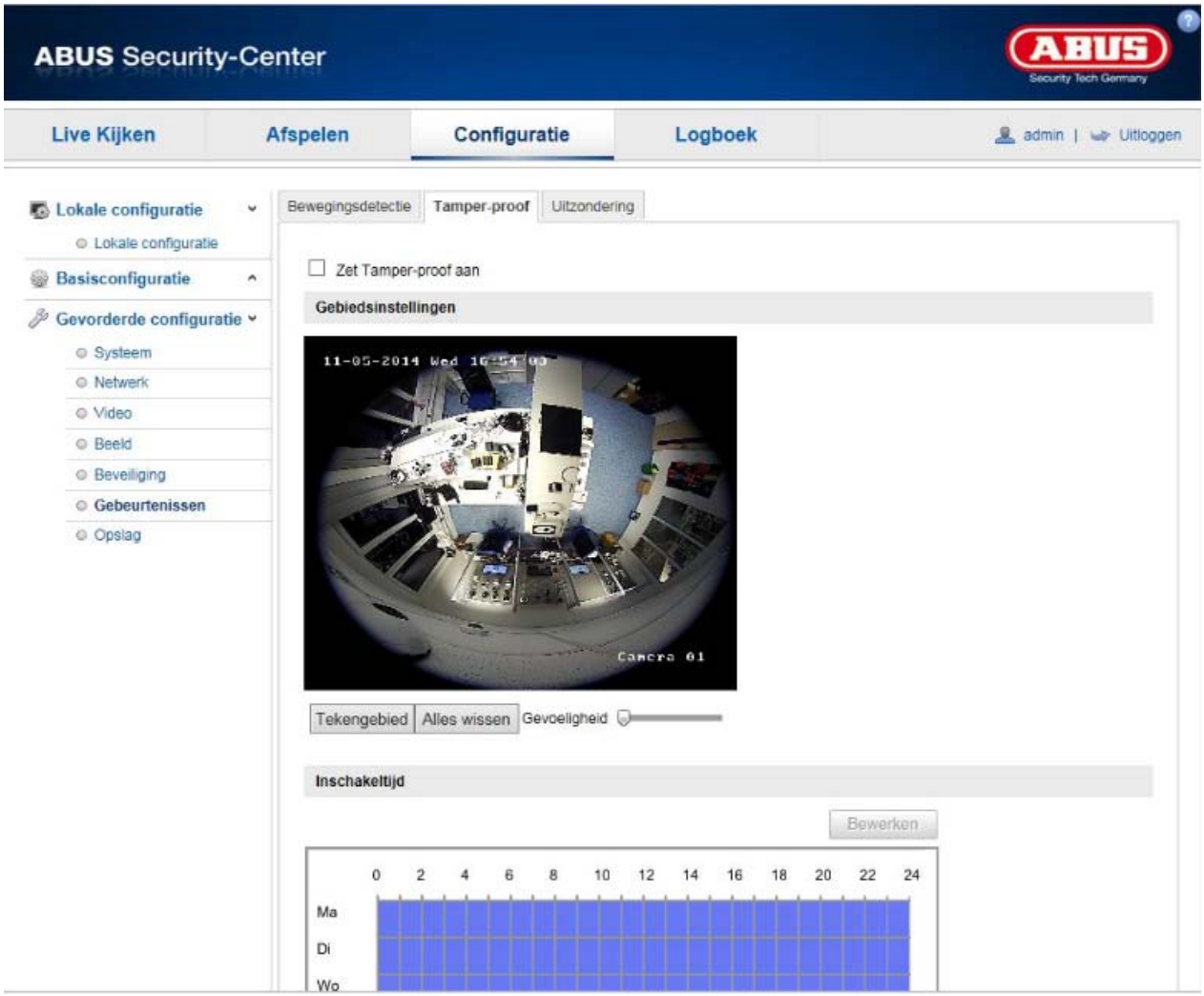
Triggerkanaal: Inschakelen om via de bewegingsdetectie op SD-kaart op te nemen.

Andere koppeling

U kunt de alarmuitgang bij een bewegingsdetectie inschakelen.
Om alarmuitgang 1 in te schakelen, moet u „A->1” selecteren.

	Klik op „Opslaan” om de instellingen over te nemen

10.3.6.2 Sabotagealarm



Bij dit menupunt kunt u de Speeddome zodanig configureren dat een sabotagealarm wordt geactiveerd zodra het objectief wordt afgedekt.

Bereikinst.

Activeer het sabotagealarm door het selectievakje „Sabotagealarm activeren“ te selecteren.

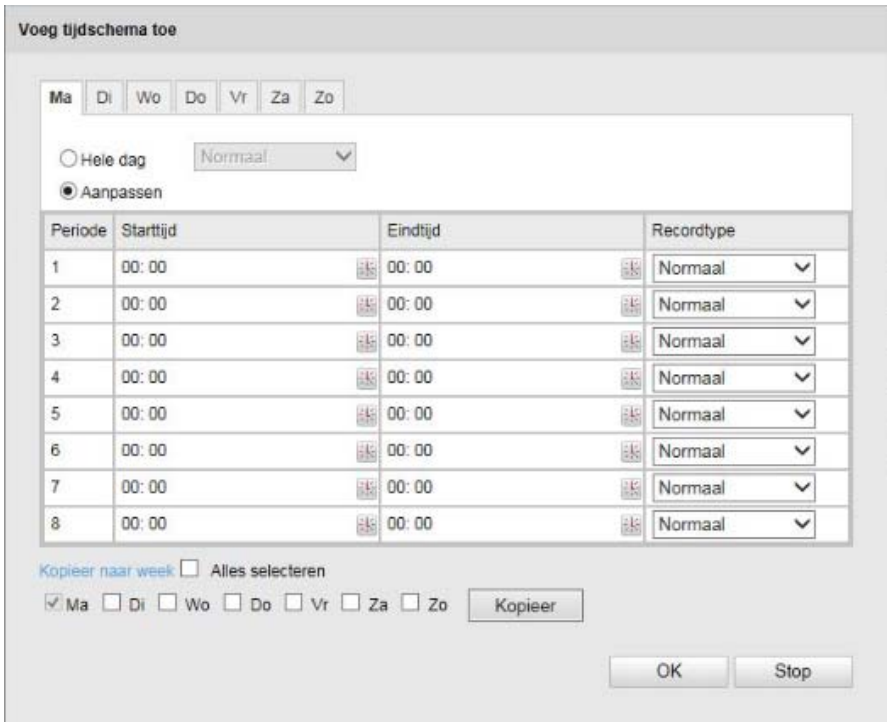
Om een bereik te selecteren, klikt u op de knop „Oppervlak“. Standaard is het gehele bereik geselecteerd. Om deze selectie te verwerpen, klikt u op „Alles wissen“.

Markeer nu met de muis het gewenste bereik. Stel de gevoeligheid voor het gekozen bereik in. Om het bereik over te nemen, klikt u op de knop „Tekenen stoppen“.

Rechts: geringe gevoeligheid
Links: hoge gevoeligheid.

Activeringstijd

Om een tijdschema voor sabotagealarm op te slaan, klikt u op „Bewerken“.
Er verschijnt een nieuw venster. Hierin legt u vast op welke tijd en dagen van de week het sabotagealarm geactiveerd moet zijn.



Selecteer nu een weekdag voor sabotagealarm. Om een bepaalde tijdsduur op te slaan, geeft u de start- en eindtijd aan. Om een sabotagealarm voor de gehele dag in te richten, selecteert u als starttijd 00:00 en als eindtijd 24:00.

Om het sabotagealarm voor alle weekdagen over te nemen, klikt u op het selectiekastje „Alles selecteren“. Om het sabotagealarm naar een andere weekdag te kopiëren, selecteert u de weekdag en klikt op „Kopiëren“.

Om de wijzigingen over te nemen, selecteert u „OK“. Om deze waarde te verwerpen, klikt u op „Annuleren“.

Kopp.-methode

Stel hier in welk actie bij een sabotagealarm moet worden uitgevoerd.

Normale koppeling

E-mail verzenden: U ontvangt een e-mail. Activeer hiervoor het selectievakje.

Verdere koppelingen

U kunt de alarmuitgang bij een sabotagedetectie inschakelen.
Om alarmuitgang 1 in te schakelen, moet u „A->1” selecteren.

	Klik op „Opslaan” om de instellingen over te nemen

10.3.6.3 Alarmingang (alleen TVIP83900)

Bij dit menupunt kunt u de alarmingangen van de Speeddome configureren

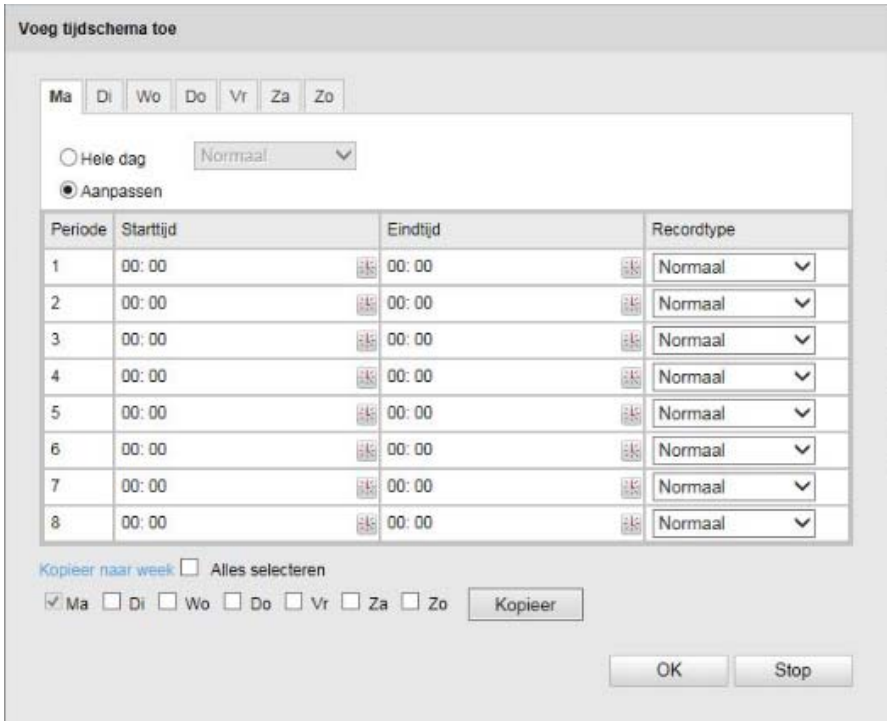
Alarmingang nr.
Selecteer hier de alarmingang die u wilt configureren.

Alarmnaam
Hier kunt u een naam voor de desbetreffende alarmingang invoeren. Gebruik niet het alarmingang nr. en geen speciale tekens .

Alarmtype
Selecteer hier het alarmtype. U kunt kiezen tussen „NO“ (Normally open) of „NC“ (Normally closed).

Activeringstijd

Om een tijdschema voor een alarmingang op te slaan, klikt u op „Bewerken“.
Er verschijnt een nieuw venster. Hierin legt u vast op welke tijd en dagen van de week de alarmingang geactiveerd moet zijn.



Selecteer nu een weekdag voor de alarmingang. Om een bepaalde tijdsduur op te slaan, geeft u de start- en eindtijd aan. Om een bewaking voor de gehele dag in te richten, selecteert u als starttijd 00:00 en als eindtijd 24:00.

Om de instellingen voor alle weekdagen over te nemen klikt u op het selectiekastje „Alles selecteren“. Om de instellingen naar een andere weekdag te kopiëren, selecteert u de weekdag en klikt op „Kopiëren“.

Om de wijzigingen over te nemen, selecteert u „OK“. Om deze waarde te verwerpen, klikt u op „Annuleren“.

Kopp.-methode

Stel hier in welk actie bij bewegingsdetectie moet worden uitgevoerd.

Normale koppeling

E-mail verzenden: U ontvangt een e-mail. Activeer hiervoor het selectievakje.

FTP-upload: Activeer dit selectievakje om de alarmgebeurtenis naar een FTP-server te uploaden.

Verdere koppelingen

U kunt de alarmuitgang bij een alarmdetectie inschakelen.
Om alarmuitgang 1 in te schakelen, moet u „A->1” selecteren.

	Klik op „Opslaan” om de instellingen over te nemen

10.3.6.4 Alarmuitgang (alleen TVIP83900)

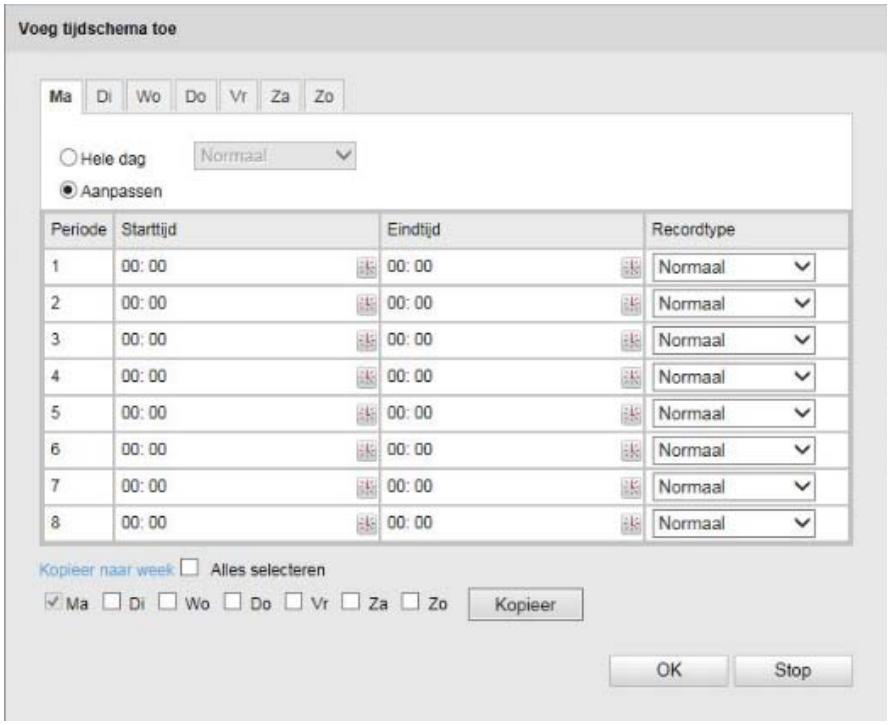
U kunt hier beide alarmuitgangen configureren.

Alarmuitgang nr.
Selecteer hier de alarmuitgang die u wilt configureren.

Alarmnaam
Hier kunt u een naam voor de desbetreffende alarmuitgang invoeren. Gebruik niet het alarmuitgang-nr.en geen speciale tekens.

Activeringstijd

Om een tijdschema voor een alarmuitgang op te slaan, klikt u op „Bewerken“.
Er verschijnt een nieuw venster. Hierin legt u vast op welke tijd en dagen van de week de alarmuitgang geactiveerd moet zijn.



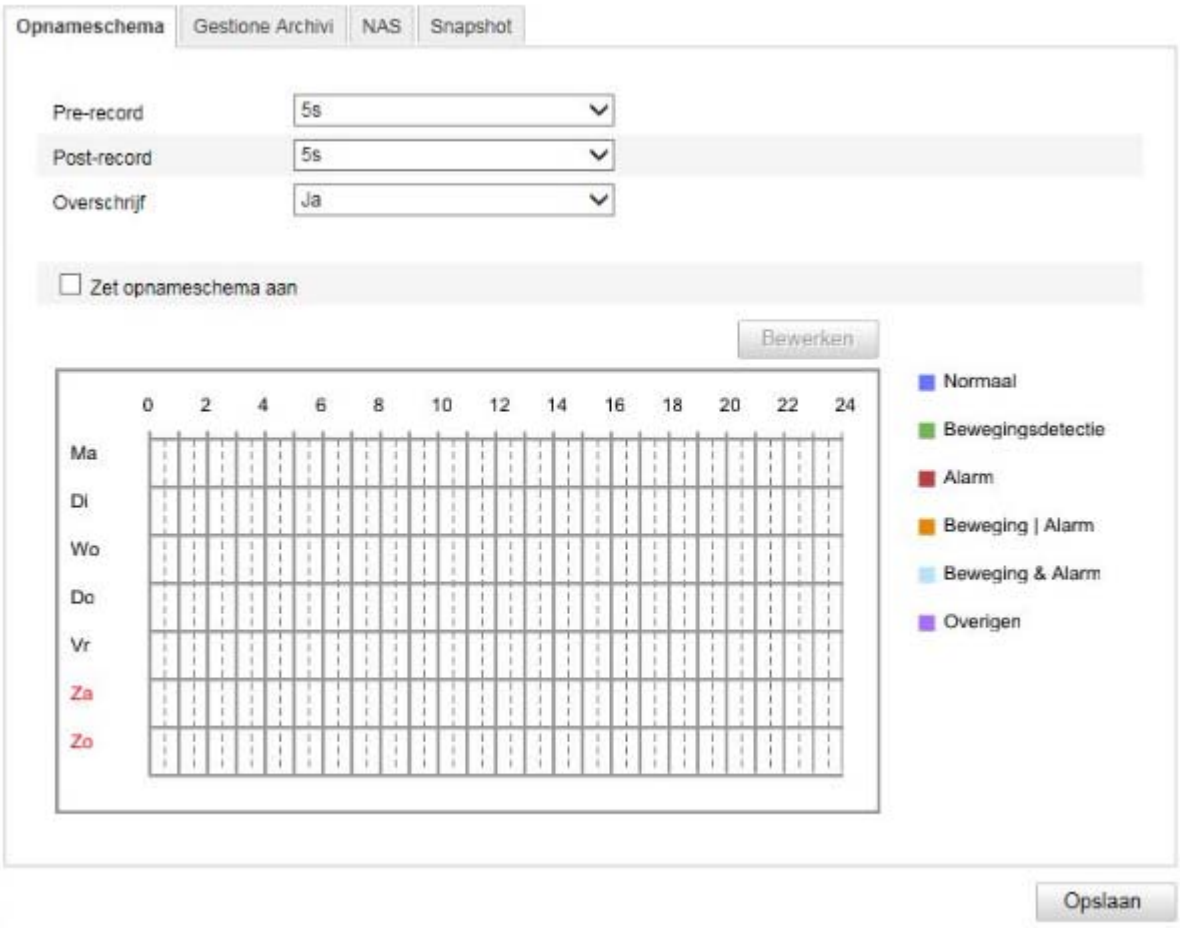
Selecteer nu een weekdag voor de alarmuitgang. Om een bepaalde tijdsduur op te slaan, geeft u de start- en eindtijd aan. Om een bewaking voor de gehele dag in te richten, selecteert u als starttijd 00:00 en als eindtijd 24:00.

Om de instellingen voor alle weekdagen over te nemen klikt u op het selectiekastje „Alles selecteren“. Om de instellingen naar een andere weekdag te kopiëren, selecteert u de weekdag en klikt op „Kopiëren“.

Om de wijzigingen over te nemen, selecteert u „OK“. Om deze waarde te verwerpen, klikt u op „Annuleren“.

10.3.8 Opslag

10.3.8.1 Opnameschema



Hier kunt u de configuratie voor tijd- en gebeurtenisgestuurde opnames aanpassen om deze op de SD-kaart op te slaan.

Pre-record
Stel hier de duur voor de opname van de beeldgegevens vóór de gebeurtenis in.

Post-record
Stel hier de duur voor de opname van de beeldgegevens na de gebeurtenis in.

Overschrijven
Stel hier in of de opnames automatisch overschreven moeten worden als de geheugencapaciteit verbruikt is.

Zet opnameschema aan
Activeer het schema om het gewenste tijdschema op te slaan.

Om het tijdschema op te slaan, klikt u op „Bewerken“. Er verschijnt een nieuw venster.

Selecteer nu een weekdag voor de opnameconfiguratie. Om een bepaalde tijdsduur op te slaan, geeft u de start- en eindtijd aan. Om een bewaking voor de gehele dag in te richten, selecteert u als starttijd 00:00 en als eindtijd 24:00.
Om de instellingen voor alle weekdagen over te nemen klikt u op het selectiekastje „Alles selecteren“. Om de instellingen naar een andere weekdag te kopiëren, selecteert u de weekdag en klikt op „Kopiëren“.

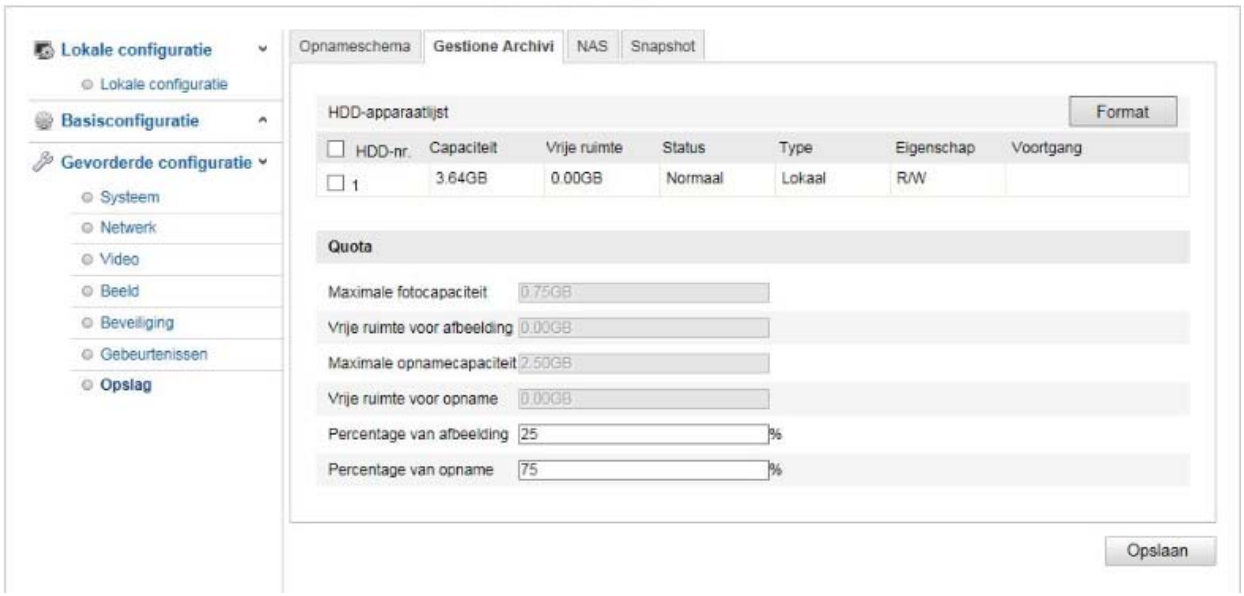
Kies onder opnametype de opnamemodus voor de gewenste periode. U kunt

kiezen tussen de volgende opnametypen:
Normaal: continu opname
Bewegingsdetectie: Bewegingsgestuurde opname
Bew. | alarm: Door beweging of alarmingang gestuurde opname. Camera neemt ofwel bij bewegingsdetectie of bij het activeren van de alarmingang op.
Bew. & alarm: Door beweging en alarmingang gestuurde opname. Camera neemt ofwel alleen op als beweging en de alarmingang tegelijkertijd geactiveerd worden.

	Houd er rekening mee dat de alarmingang alleen in enkele modellen beschikbaar is.

Om de wijzigingen over te nemen, selecteert u „OK“. Om deze waarde te verwerpen, klikt u op „Annuleren“.

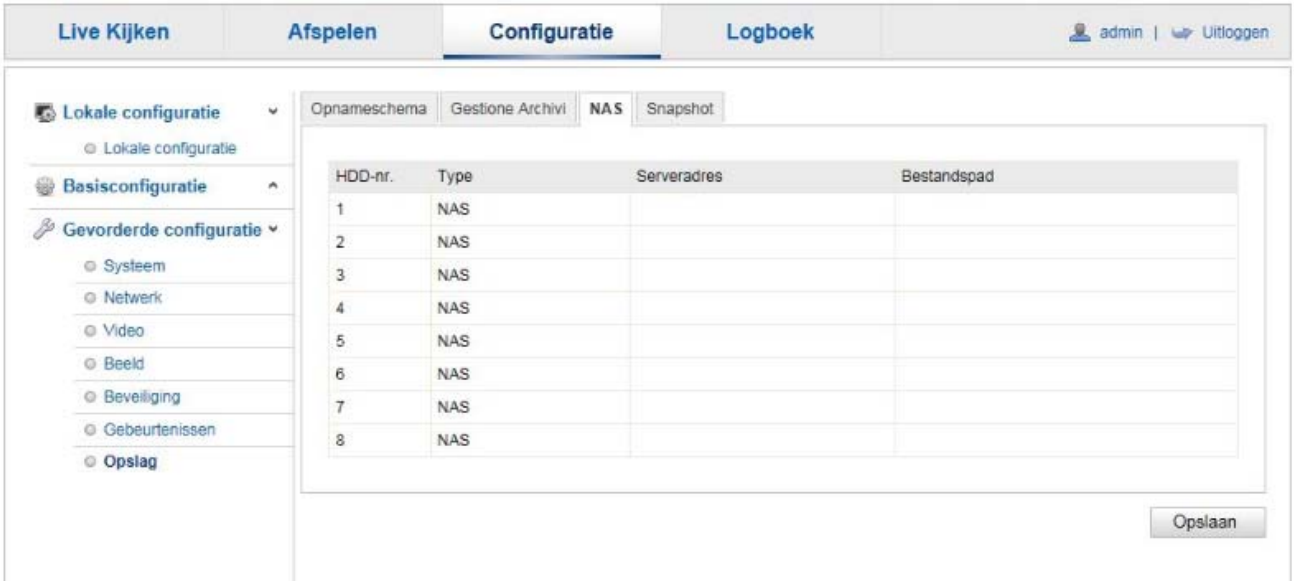
10.3.8.2 Opslagbeheer



Hier heeft u de mogelijkheid om de gebruikte microSD-kaart te formatteren en de eigenschappen weer te geven.

U dient de SD-kaart voor het gebruikt eerst te formatteren!

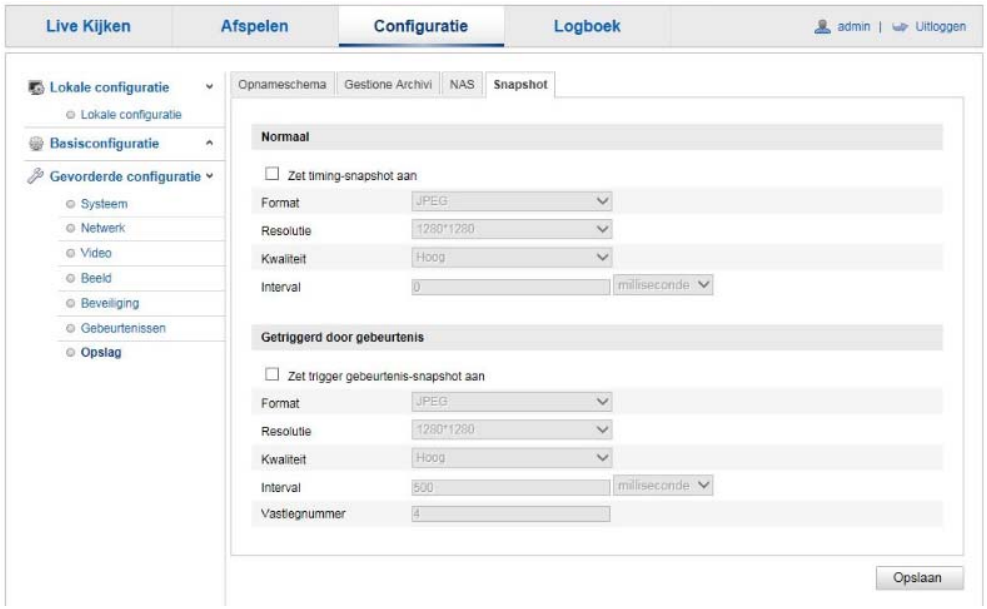
10.3.8.3 NAS



In dit menu kunnen de NAS-geheugenplaatsen worden geconfigureerd, deze zijn dan in de camera als station (HDD) voor het opslaan beschikbaar.

Serveradres IP-adres van NAS-station
Bestandpad: Pad naar NAS-station

10.3.8.4 Snapshot



Hier kunt u de configuratie voor tijd- en gebeurtenisgestuurde snapshots aanpassen om deze naar een FTP-server te uploaden.

Tijdsverloop

Timing-snapshot activeren
Activeer deze functie om in bepaalde tijdsintervallen beelden op te slaan.

Formaat
Het formaat voor de beelden is als JPEG voorgeconfigureerd.

Resolutie
Stel hier de resolutie van het beeld in.

Kwaliteit
Stel de kwaliteit van de opgeslagen beelden in.

Interval
Stel hier de tijdsduur tussen twee opgeslagen beelden in.

Gebeurtenisgestuurd

Gebeurtenisgestuurd snapshot activeren
Activeer deze functie om gebeurtenisgestuurde beelden op te slaan.

Formaat
Het formaat voor de beelden is als JPEG voorgeconfigureerd.

Resolutie
Stel hier de resolutie van het beeld in.

Kwaliteit
Stel de kwaliteit van de opgeslagen beelden in.

Interval
Stel hier de tijdsduur tussen twee opgeslagen beelden in.

11. Onderhoud en reiniging

11.1 Onderhoud

Controleer regelmatig de technische veiligheid van het product, bijvoorbeeld beschadiging van de behuizing.

Als aangenomen moet worden dat een veilig gebruik niet meer mogelijk is, moet het product buiten werking gesteld worden en beveiligd worden tegen onbedoeld gebruik.

Er moet worden aangenomen dat een veilig gebruik niet meer mogelijk is, als

- het toestel zichtbare beschadigingen heeft,
- het apparaat niet meer functioneert

	Neem het volgende in acht: Het product is voor u onderhoudsvrij. Er bevinden zich voor u geen te controleren of te onderhouden componenten binnen in het product, open het nooit.

11.2 Reiniging

Reinig het product met een schone, droge doek. Bij sterkere vervuiling kan de doek met een beetje lauw water bevochtigd worden.

	Let op dat er geen vocht in het apparaat binnendringt. Gebruik geen chemische reinigingsmiddelen, omdat hierdoor het oppervlak van de behuizing en het beeldscherm beschadigd kan raken (verkleuringen).

12. Afvoer

	Let op: De EU-richtlijn 2002/96/EG regelt de reglementaire terugname, behandeling en recyclage van gebruikte elektronische apparaten. Dit symbool betekent dat - in het belang van de bescherming van het milieu - het toestel aan het einde van zijn levensduur conform de geldende wettelijke voorschriften en gescheiden van huishoudelijk afval resp. bedrijfsafval moet worden verwijderd. De afvoer van het af te danken apparaat kan via de desbetreffende officiële inzamelpunten in uw land plaatsvinden. Volg de ter plaatse geldende voorschriften op bij het verwijderen van materialen. Uw lokale autoriteiten verstrekken u zo nodig detailinformatie betreffende het terugnemen (ook in landen, die niet zijn aangesloten bij de Europese Unie). Door het gescheiden inzamelen en hergebruiken wordt bespaard op het gebruik van grondstoffen en is geborgd dat bij hergebruik van (de materialen van) het product alle bepalingen ter bescherming van gezondheid en milieu in acht worden genomen.

13. Technische gegevens

Modelnummer	TVIP83900	TVIP86900
Beeldopnemer	1/3" Progressive scan CMOS-sensor	1/3" Progressive scan CMOS-sensor
Cameratype	Dag/nacht	Dag/nacht
Resolutie	Realtime-modus: fisheye (2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240) Normale modus: fisheye (1536x1536), PTZ (800x600, 704x576, 640x480, 320x240), panorama (1600x1200, 1280x720))	Realtime-modus: fisheye (3072x2048, 2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240) Normale modus: fisheye (1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240), panorama (2048x1536, 1920x1080)
Beeldelementen (totaal)	2048x2048	3072x2048
Beeldelementen (effectief)	2048x2048	3072x2048
Dag-/nachtomschakeling	Elektromechanische IR-cut filter	Elektromechanische IR-cut filter
Minimale verlichting (kleur)	0.05 lux	0.05 lux
Minimale verlichting (IR)	0 lux	0 lux
Beeldcompressie	H.264, MJPEG	H.264, MJPEG
Beeldfrequentie	Max. 25 fps	Max. 25 fps
Aantal parallelle streams	5 (normale modus)	5 (normale modus)
Elektronische sluiter-regeling	1 ~ 1/10000 sec.	1 ~ 1/10000 sec.
Witbalans	ATW, handmatig	ATW, handmatig
Tegenlichtcompensatie	BLC	BLC, WDR
Ruisonderdrukking	2D/3D DNR	2D/3D DNR
Bewegingsdetectie	Ja	Ja
Beeldoverlay	Datum, cameranaam, privé-zone	Datum, cameranaam, privé-zone
Alarmingang (NO/NC)	1	-
Alarmuitgang	1	-
Alarmmelding	E-mail / FTP / alarmuitgang	E-mail / FTP / alarmuitgang
Ondersteunde browsers	Mozilla Firefox, Safari, of Internet Explorer 6.x en hoger	Mozilla Firefox, Safari, of Internet Explorer 6.x en hoger
Ondersteunde software/NVR	ABUS VMS, TVVR35011, TVVR450x1, TVVR600x1	ABUS VMS, TVVR35011, TVVR450x1, TVVR600x1
Netwerkaansluiting	RJ-45 ethernet 10/100 Base-T	RJ-45 ethernet 10/100 Base-T
Netwerkprotocollen	IPv4/IPv6, HTTP, FTP, SMTP, UPnP, DNS, DDNS, NTP, RTSP ,RTP ,TCP ,UDP, DHCP, PPPoE, 802.1X, QoS, SNMPv1, v2, v3	IPv4/IPv6, HTTP, FTP, SMTP, UPnP, DNS, DDNS, NTP, RTSP ,RTP ,TCP ,UDP, DHCP, PPPoE, 802.1X, QoS, SNMPv1, v2, v3
Power over Ethernet	IEEE803.af	IEEE803.af
Stroomvoorziening	12 V DC	12 V DC
Stroomverbruik	Max. 1 A	Max. 1 A
Bedrijfstemperatuur	-10°C – 50°C	-20°C – 55°C
Afmetingen (b x h x d)	72 x 65 x 141 mm	72 x 65 x 141 mm
Certificeringen	CE, RoHS, REACH	CE, RoHS, REACH

14. Opmerkingen over de GPL-licentie

Wij wijzen u er hier ook op dat de netwerkbewakingscamera's TVIP83900 en IP86900 onder meer Open Source Software bevatten die uitsluitend onder de GNU General Public License (GPL) wordt gelicenseerd. Om het gebruik van de programma's conform GPL te garanderen, wijzen wij op de licentievoorwaarden van de GPL.

TVIP83900 / TVIP86900

Betjeningsvejledning

Version 12/2014

Dansk oversættelse af den originale tyske betjeningsvejledning. Opbevares til fremtidig anvendelse!

Indledning

Kære kunde

Tak, fordi du har valgt at købe dette produkt.

Dette udstyr opfylder kravene i gældende EU-direktiver. Overensstemmelseserklæringen kan rekvireres hos:

ABUS Security-Center GmbH & Co. KG
Linker Kreuthweg 5
86444 Affing
TYSKLAND

For at kunne bibeholde denne tilstand og sikre en ufarlig drift skal du som bruger følge denne betjeningsvejledning!

Læs hele betjeningsvejledningen igennem før idriftsættelsen af produktet, og overhold alle betjenings- og sikkerhedshenvisninger!

Alle indeholdte firmanavne og produktbetegnelser er varemærker, der tilhører den pågældende ejer. Alle rettigheder forbeholdt.

I tilfælde af spørgsmål bedes du henvende dig til din installatør eller forhandler!

Ansvarsfritagelse

Denne betjeningsvejledning er udarbejdet meget omhyggeligt. Hvis du alligevel finder udeladelser eller unøjagtigheder, bedes du meddele os dette på adressen, der er anført på bagsiden af håndbogen. ABUS Security-Center GmbH & Co. KG påtager sig intet ansvar for tekniske og typografiske fejl og forbeholder sig retten til på ethvert tidspunkt uden forudgående varsel at ændre produktet og betjeningsvejledningerne.
ABUS Security-Center er ikke ansvarlig for direkte og indirekte følgeskader, der opstår i forbindelse med dette produkts udstyr, funktion og anvendelse. Der gælder ingen garanti for indholdet i dette dokument.

Symbolforklaring

	Symbolet med lynet i trekanten anvendes, når der er helbredsfare, f.eks. på grund af elektrisk stød.
	Et udråbstegn, der befinder sig i trekanten, gør opmærksom på vigtige henvisninger i betjeningsvejledningen, som ubetinget skal overholdes.
	Dette symbol vises, når du skal have særlige tips og henvisninger vedr. betjeningen.

Vigtige sikkerhedshenvisninger

	Ved skader, der skyldes manglende overholdelse af denne betjeningsvejledning, bortfalder garantien. Vi påtager os intet ansvar for følgeskader!
	Vi påtager os intet ansvar i forbindelse med materielle skader og/eller personskader, der skyldes ukorrekt håndtering eller manglende overholdelse af sikkerhedshenvisningerne. I sådanne tilfælde bortfalder enhver form for garanti!

Kære kunde. Følgende sikkerheds- og farehenvisninger anvendes ikke kun til at beskytte dig, men også til at beskytte udstyret. Læs følgende punkter opmærksomt igennem:

- Der er ingen dele inde i produktet, der skal vedligeholdes. Derudover bortfalder godkendelsen (CE) og garantien/reklamationsretten, hvis produktet åbnes/skilles ad.
- Produktet kan blive beskadiget, hvis det falder ned fra selv en lav højde.
- Montér produktet, så udstyrets billedoptager ikke udsættes for direkte sollys. Vær opmærksom på monteringshenvisningerne i det pågældende kapitel i denne betjeningsvejledning.
- Dette udstyr er beregnet til anvendelse indendørs eller til anvendelse i udendørshus.

Undgå følgende ugunstige omgivelsesbetingelser ved drift:

- Væde eller for høj luftfugtighed
- Ekstrem kulde eller varme
- Direkte sollys
- Støv eller brændbare gasser, dampe eller opløsningsmidler
- Kraftige vibrationer
- Kraftige magnetfelter f.eks. i nærheden af maskiner eller højttalere.
- Kameraet må ikke installeres på ustabile flader.

Generelle sikkerhedshenvisninger:

- Lad ikke emballeringsmateriale ligge og flyde! Plastikfolier/-poser, styropordele osv. kan blive til farligt legetøj for børn.
- Videoovervågningskameraet må af sikkerhedsmæssige årsager ikke komme i hænderne på små børn på grund af smådele, der kan sluges.
- Før ikke genstande gennem åbningerne ind i udstyrets indre
- Anvend kun det ekstraudstyr/de tilbehørsdele, der er anført af producenten. Tilslut ikke produkter, der ikke er kompatible.
- Overhold sikkerhedshenvisninger og betjeningsvejledninger for andet tilsluttet udstyr.
- Kontrollér udstyret for skader før idriftsættelsen. Tag ikke udstyret i drift, hvis det er beskadiget!
- Overhold grænserne for driftsspændingen, der er anført i de tekniske data. Højere spændinger kan ødelægge udstyret og bringe din sikkerhed i fare (elektrisk stød).

Sikkerhedshenvisninger

1. Strømforsyning: Strømforsyning 100-240 VAC, 50/60 Hz **/** 12 VDC, 1 A (er indeholdt i kassen)

Tilslut kun dette udstyr til en strømkilde, der leverer den netspænding, der er anført på typeskiltet. Hvis du ikke er sikker på, hvilken netspænding der findes hos dig, skal du kontakte dit el-forsyningsselskab. Kobl udstyret fra netstrømforsyningen, før der udføres vedligeholdelses- eller installationsarbejder.

2. Overbelastning
   Undgå at overbelaste stikdåser, forlængerledninger og adaptere, da dette kan medføre brand eller elektrisk stød.

3. Rengøring
   Rengør kun udstyret med en fugtig klud uden stærke rengøringsmidler.
   Udstyret skal i den forbindelse kobles fra nettet.

Advarsler

Før den første idriftsættelse skal alle sikkerheds- og betjeningshenvisninger læses!

1. Overhold følgende henvisninger for at undgå skader på netkabel og netstik:
   - Netkabel og netstik må ikke ændres eller manipuleres.
   - Netkablet må ikke bøjes eller vrides.
   - Træk ikke i netkablet, når udstyret kobles fra nettet, men tag fat i stikket.
   - Sørg for, at netkablet er så langt som muligt fra varmeapparater for at forhindre, at plastbeklædningen smelter.

2. Følg disse anvisninger. Hvis de ikke overholdes, kan det medføre elektrisk stød:

   - Undlad at åbne huset og strømforsyningsenheden.
   - Stik ikke metalliske eller brandfarlige genstande ind i udstyrets indre.
   - Anvend en overspændingsbeskyttelse for at undgå skader på grund af overspænding (f.eks. tordenvejr).

3. Afbryd defekt udstyr fra strømnettet med det samme, og informér faghandleren.

	Sørg ved installation i et eksisterende videoovervågningsanlæg for, at alt udstyr er koblet fra net- og lavspændingsstrømkredsen.
	Foretag ikke selv montering, installation og kabelføring, hvis du er i tvivl, men overlad det til en fagmand. Ukorrekt og uprofessionelt arbejde på strømnettet eller på husets installationer er ikke kun en fare for dig selv, men også for andre personer. Træk installationernes kabler, så net- og lavspændingskredse altid forløber adskilt og ikke er forbundet med hinanden på noget sted eller kan forbindes på grund af en defekt.

Udpakning

Håndtér udstyret meget forsigtigt, når du pakker det ud.

	Kontrollér i første omgang udstyret, hvis den originale emballage er beskadiget. Hvis udstyret er beskadiget, skal du sende det tilbage sammen med emballagen og informere transportfirmaet.

Indholdsfortegnelse

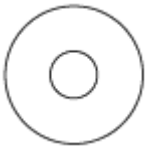
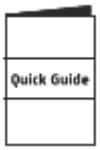
1. Korrekt anvendelse 272
2. Indhold i kassen 272
3. Særlige kendetegn og funktioner 272
4. Beskrivelse af udstyret 272
5. Beskrivelse af tilslutningerne 273
6. Første idriftsættelse 274
7. Første adgang til netværkskameraet 275
8. Forespørgsel om kodeord 276
9. Brugerfunktioner 277
9.1 Menubjælke 277
9.2 Live-billedvisning 278
9.3 Audio / video-styring 278
9.4 Livevisnings-modus 278
9.5 PTZ-styring 279
9.5.1 Preset-indstillinger 279
9.6 Tur-indstillinger 280
10. Konfiguration 281
10.1 Lokal konfiguration 281
10.2 Grundlæggende konfiguration 283
10.3 Avanceret konfiguration 283
10.3.1 System 283
10.3.1.1 Information om enheden 284
10.3.1.2 Tidsindstillinger 285
10.3.1.3 Vedligeholdelse 286
10.3.1.4 Sommertid 287
10.3.1.5 Installationstype 288
10.3.2 Netværk 289
10.3.2.1 TCP/IP 290
10.3.2.2 Port 292
10.3.2.3 DDNS 293
10.3.2.4 PPPoE 296
10.3.2.5 SNMP 296
10.3.2.6 802.1X 297
10.3.2.7 QoS 297
10.3.2.8 FTP 298
10.3.2.9 UPnP™ 299
10.3.2.10 E-mail 300
10.3.2.11 NAT 301

10.3.3 Video / audio **302**
10.3.3.1 Video **303**
10.3.3.2 Audio (kun TVIP83900) **305**
10.3.3.3 ROI "Region of interest" **306**
10.3.4 Billede **307**
10.3.4.1 Visningsindstillinger **308**
10.3.4.2 OSD-indstillinger **311**
10.3.4.3 Personværnmaske **312**
10.3.5 Sikkerhed **313**
10.3.5.1 Bruger **313**
10.3.5.2 RTSP-bekræftelse **315**
10.3.5.3 IP-adressefilter **315**
10.3.6 Hændelser **316**
10.3.6.1 Bevægelsesreg.str **316**
10.3.6.2 Sabotagealarm **318**
10.3.6.3 Alarmindgang (kun TVIP83900) **320**
10.3.6.4 Alarmudgang (kun TVIP83900) **321**
10.3.8 Lagring **322**
10.3.8.1 Tidsplan **322**
10.3.8.2 Håndtering af lagring **324**
10.3.8.3 NAS **325**
10.3.8.4 Snapshot **326**
11. Vedligeholdelse og rengøring **327**
11.1 Vedligeholdelse 327
11.2 Rengøring 327
12. Bortskaffelse **327**
13. Tekniske data **328**
14. GPL-licenshenvisninger **329**

1. Korrekt anvendelse

Med Hemispheric IP domekamera kan der udføres en effektiv overvågning. Dette kamera har den fordel, at det kan erstatte op til 5 kameraer. Da kameraet har op til 5 videokanaler, kan flere visninger ud over fiskeøjevisningen indstilles separat. Disse yderligere visninger kan panoreres, tiltes og zoomes elektronisk. Der kan laves optagelser på et SD-kort (valgfrit); desuden er afspilning direkte via web-overfladen mulig.

2. Indhold i kassen

			
Hemispheric IP domekamera	Cd	Kvikguide	Befæstningsmateriale

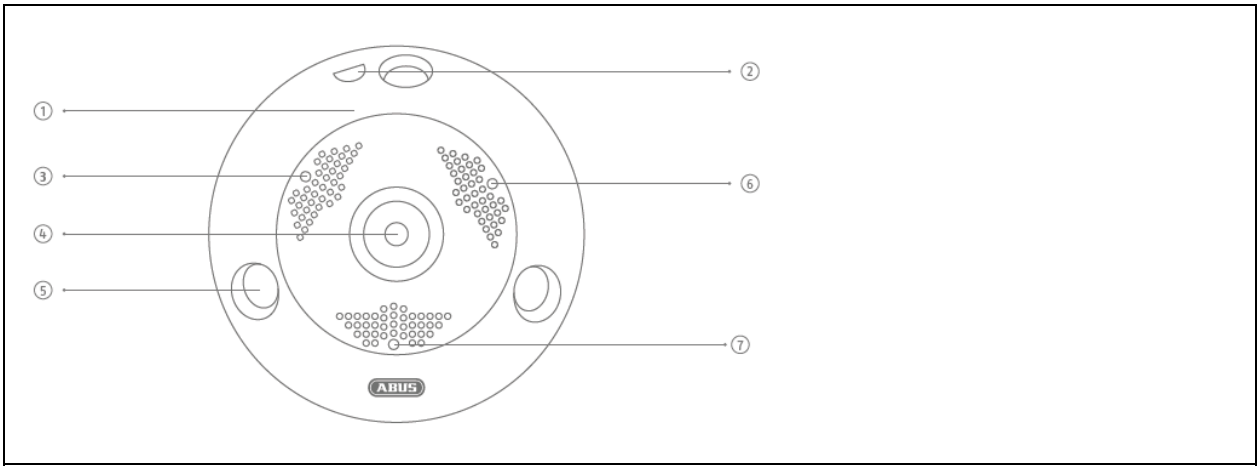
3. Særlige kendetegn og funktioner

- 360°/180° panoramavisninger med op til 6 mpx opløsning
- Diskret design og høj beskyttelsesklasse (IP66) (kun TVIP86900)
- Digital, trinløs panorering, hældning og zoom uden mekanisk kamerabevægelse
- Frit konfigurerbare ture (pan/tilt)
- Power over Ethernet (PoE)
- Op til 25 fps realtid video

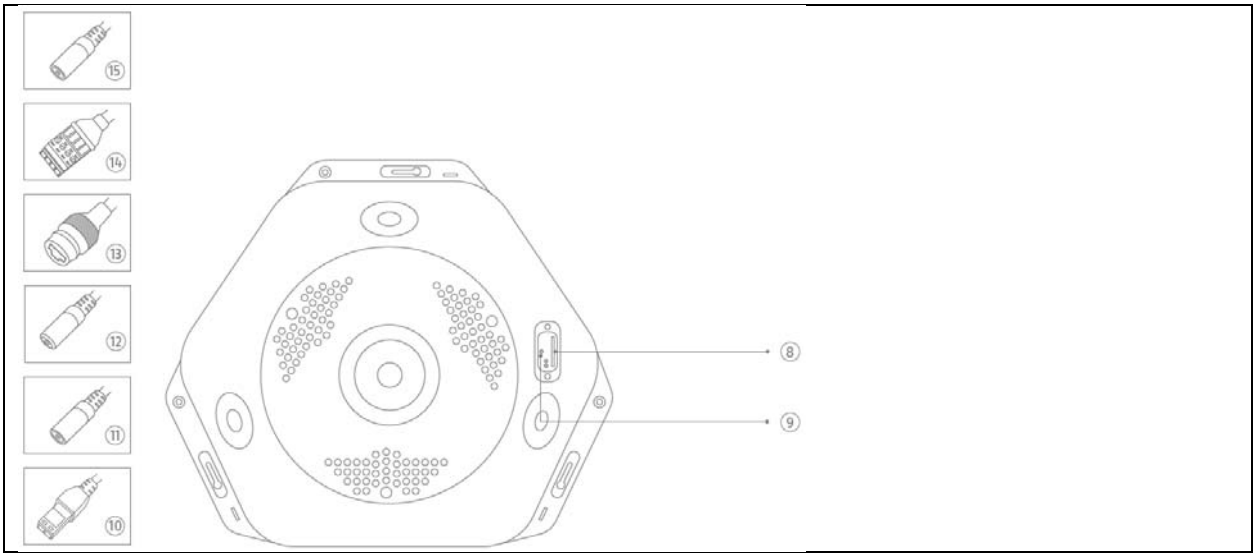
4. Beskrivelse af udstyret

Modelnummer	TVIP83900	TVIP86900
Opløsning	3 mpx	6 mpx
WDR	-	√
Audio	√	-
I/O	√	-
IP66	-	√

5. Beskrivelse af tilslutningerne



Nr.	Beskrivelse
1	Kameraafdækning
2	Skrue til at løsne afdækningen
3	Lyssensor
4	Objektiv
5	IR LED'er
6	Mikrofon (kun TVIP83900)
7	Højtaler (kun TVIP83900)



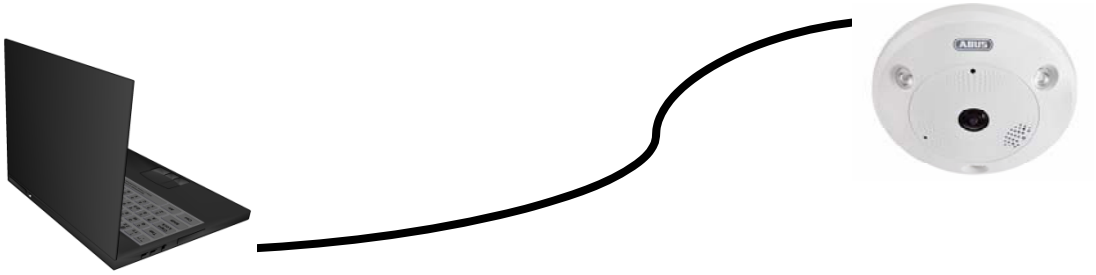
Nr.	Beskrivelse
8	Micro-SD-kort slot
9	Reset-tast
10	RS485-tilslutning (anvendes ikke)
11	Audioindgang (kun TVIP83900)
12	Spændingsforsyning 12 VDC ⊖—C—⊕
13	RJ45-tilslutning
14	Alarmind- og -udgang (kun TVIP83900)
15	Audioudgang (kun TVIP83900)

6. Første idriftsættelse

Netværkskameraet registrerer automatisk, om der skal etableres en direkte forbindelse mellem pc og kamera. Et cross-over-netværkskabel er ikke nødvendigt. Til den direkte tilslutning til den første idriftsættelse kan du anvende det medfølgende patchkabel.

Direkte tilslutning af netværkskameraet til en pc / bærbar computer

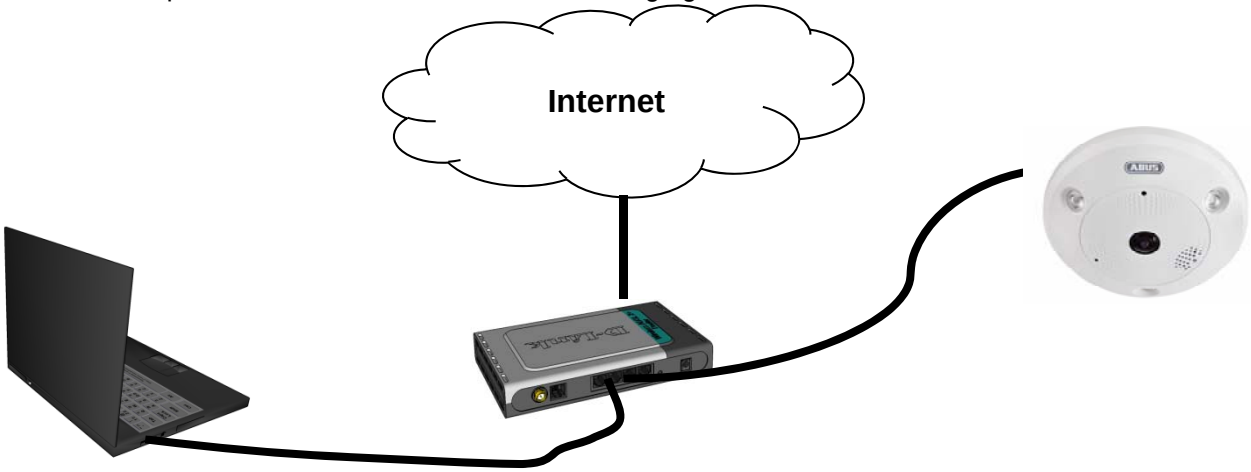
1. Sørg for, at der anvendes et netværkskabel af typen Cat5
2. Forbind kablet med ethernet-interfacet på pc'en / den bærbare computer og netværkskameraet
3. Tilslut netværkskameraets spændingsforsyning
4. Konfigurér netværksinterfacet på pc'en / den bærbare computer til IP-adresse 192.168.0.2 og default-gateway til 192.168.0.1
5. Fortsæt med punkt 8 for at afslutte den første indstilling og etablere forbindelsen til netværkskameraet.



① Cat5 ethernetkabel

Tilslutning af netværkkameraet til en router / switch

1. Sørg for, at der anvendes et Cat5-netværkskabel til netforbindelsen.
2. Forbind pc'en / den bærbare computer med routeren / switchen.
3. Forbind netværkskameraet med routeren / switchen.
4. Tilslut netværkskameraets spændingsforsyning.
5. Hvis der står en navneserver (DHCP) til rådighed i dit netværk, skal netværksinterfacet på pc'en / den bærbare computer indstilles på "Indstil IP-adresse automatisk".
6. Hvis der ikke står en navneserver (DHCP) til rådighed, skal netværksinterface på pc'en / den bærbare computer konfigureres til 192.168.0.2 og default-gateway til 192.168.0.1
7. Fortsæt med punkt 8 for at afslutte den første indstilling og etablere forbindelsen til netværkskameraet.



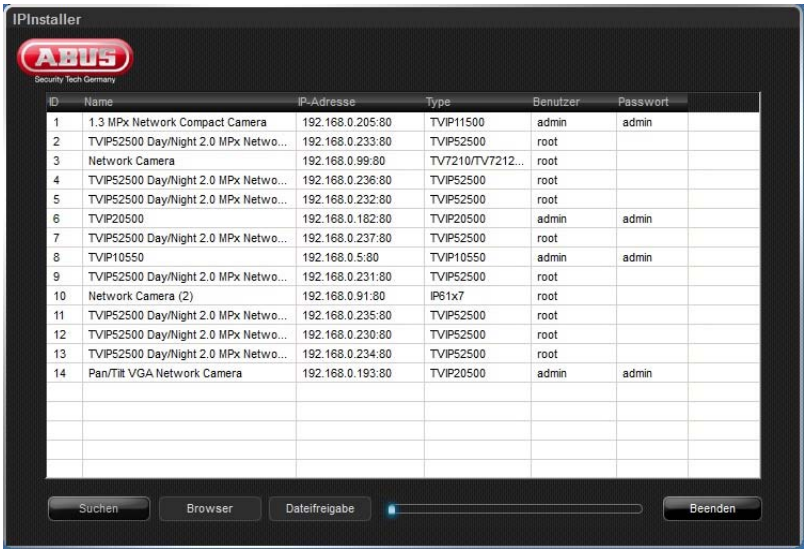
7. Første adgang til netværkskameraet

Den første adgang til netværkskameraet foretages ved at anvende ABUS IP Installer.
Når assistenten er startet, søger den efter alle tilsluttede ABUS-netværkskameraer og videoservere i netværket.

Programmet findes på den vedlagte cd-rom. Installer programmet på pc-systemet, og kør det.

Hvis der er en DHCP-server til rådighed i netværket, tildeles IP-adressen automatisk både til pc'en / den bærbare computer og netværkskameraet.

Hvis der ikke står en DHCP-server til rådighed, indstiller netværkskameraet automatisk følgende IP-adresse: **192.168.0.100**.
Pc-systemet skal befinde sig i det samme IP-subnet for at kunne etablere kommunikation til netværkskameraet (pc'ens IP-adresse: f.eks. 192.168.0.2).


IPInstaller
ABUS
Security Tech Germany
ID Name IP-Adresse Type Benutzer Passwort
1 1.3 MPx Network Compact Camera 192.168.0.205:80 TVIP11500 admin admin
2 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.233:80 TVIP52500 root
3 Network Camera 192.168.0.99:80 TV7210/TV7212... root
4 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.236:80 TVIP52500 root
5 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.232:80 TVIP52500 root
6 TVIP20500 192.168.0.182:80 TVIP20500 admin admin
7 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.237:80 TVIP52500 root
8 TVIP10550 192.168.0.5:80 TVIP10550 admin admin
9 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.231:80 TVIP52500 root
10 Network Camera (2) 192.168.0.91:80 IP61x7 root
11 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.235:80 TVIP52500 root
12 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.230:80 TVIP52500 root
13 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.234:80 TVIP52500 root
14 Pan/Tilt VGA Network Camera 192.168.0.193:80 TVIP20500 admin admin
Suchen
Browser
Dateifreigabe
Beenden

⚠	Standardindstillingen for netværkskameraet står på "DHCP". Hvis der ikke anvendes en DHCP-server i netværket, anbefaler vi efter den første adgang til netværkskameraet at indstille IP-adressen manuelt på en fast værdi.

8. Forespørgsel om kodeord

Fra fabrikken er der tildelt et administratorkodeord i netværkskameraet. Af sikkerhedsmæssige årsager bør administratoren dog omgående vælge et nyt kodeord. Når dette administratorkodeord er gemt, spørger netværkskameraet før enhver adgang om brugernavnet og kodeordet.

Administratorkontoen er fra fabrikken indstillet på følgende måde: Brugernavn "**admin**" og kodeord "**12345**". Ved enhver adgang til netværkskameraet viser browseren et bekræftelsesvindue og spørger om brugernavnet og kodeordet. Hvis dine individuelle indstillinger i administrationskontoen ikke længere står til rådighed, skal du kontakte vores tekniske support.

Gør følgende for at indtaste brugernavnet og kodeordet:

Åbn Internet Explorer, og indtast kameraets IP-adresse (f.eks. "http://192.168.0.100").

Du bliver bedt om at autentificere dig:

-> Du er nu forbundet med netværkskameraet og ser allerede en videostream.

9. Brugerfunktioner

Åbn netværkskameraets startside. Overfladen er opdelt i følgende hovedområder:

9.1 Menubjælke

Klik for at vælge den ønskede mappe "Livevisning", "Afspilning", "Konfiguration" eller "Protokol".

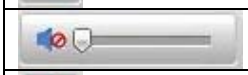
Knap	Beskrivelse
admin	Visning af den indloggede bruger
Logger ud	Bruger-logout

9.2 Live-billedvisning

Med et dobbeltklik kan du skifte til fuld skærmvisning.

Knap	Beskrivelse
	Aktivér 4:3-visning
	Aktivér 16:9-visning
	Vis i originalstørrelse
	Automatisk tilpasning af visning til browser

9.3 Audio / video-styring

Knap	Beskrivelse
	Deaktivér livevisning
	Aktivér livevisning
	Aktivér / deaktivér lyden, tilpas lydstyrken (TVIP83900)
	Mikrofon til / fra (TVIP83900)
	Øjeblikkeligt billede (momentoptagelse)
	Start / stop manuel optagelse
	Digitalt zoom

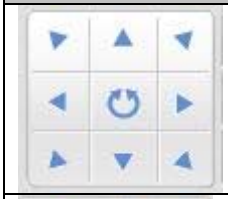
9.4 Livevisnings-modus

	Tilgængeligheden af mulighederne i livevisningen er forskellig ved aktiveret og deaktiveret realtidsmodus (konfiguration / system / installationstype)

Knap	Beskrivelse	Tilgængelig i modus
Fiskeøjevisning	360 graders visning i fuld skærmvisning	Realtidsmodus / normalmodus
Panoramavisning	Kvadranter sammenfattes i 2 panoramahalvdele	Normalmodus
1 fiskeøje + 3 PTZ	En kvadrant viser 360* fisheye-billedet, mens de 3 andre kvadranter fremstilles som virtuelle PTZ-kameraer	Normalmodus
1 panorama + 3 PTZ	En kvadrant viser panoramabilledet, mens de 3 andre kvadranter fremstilles som virtuelle PTZ-kameraer	Normalmodus
4 PTZ-visninger	4 kvadranter som virtuelle PTZ-kameraer	Realtidsmodus

9.5 PTZ-styring

For at vise PTZ-styringen klikker du under livevisning på feltet .

Knap	Beskrivelse
	Piletaster: Styring af pan-/tilt-bevægelser Start / stop 360°-drejning
	Zoom ind / ud
	Tilpasning af PTZ-hastighed

9.5.1 Preset-indstillinger

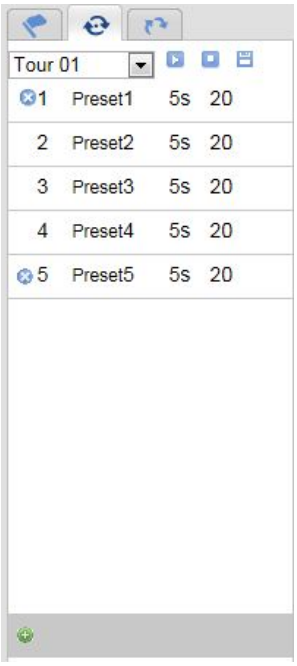
Vælg fanen Preset for at hente, indstille eller slette op til 256 preset-positioner. Brug PTZ-styreknapperne til at vælge den ønskede position.

Klik på knappen for at gemme preset.

Knap	Beskrivelse
	Valg af den ønskede preset-position. Den valgte position vises med blå baggrund.
	Hentning af position
	Indstilling af position
	Sletning af position

	Vær opmærksom på, at zoom-positionen ikke gemmes i preset. Preset-positioner bør derfor altid gemmes i fuldt udzoomet tilstand.

9.6 Tur-indstillinger



En tur består af en række presets. Du kan oprette op til 8 ture med 32 presets i hver.

	Vær opmærksom på, at de presets, der skal føjes til en tur, skal være definerede på forhånd.

Gør følgende for at oprette en ny tur:

Vælg fanen Tour . Vælg den ønskede tur. For at kunne tilføje presets til en tur klikker du på knappen .

Vælg den ønskede preset, og indstil turens varighed og hastighed.

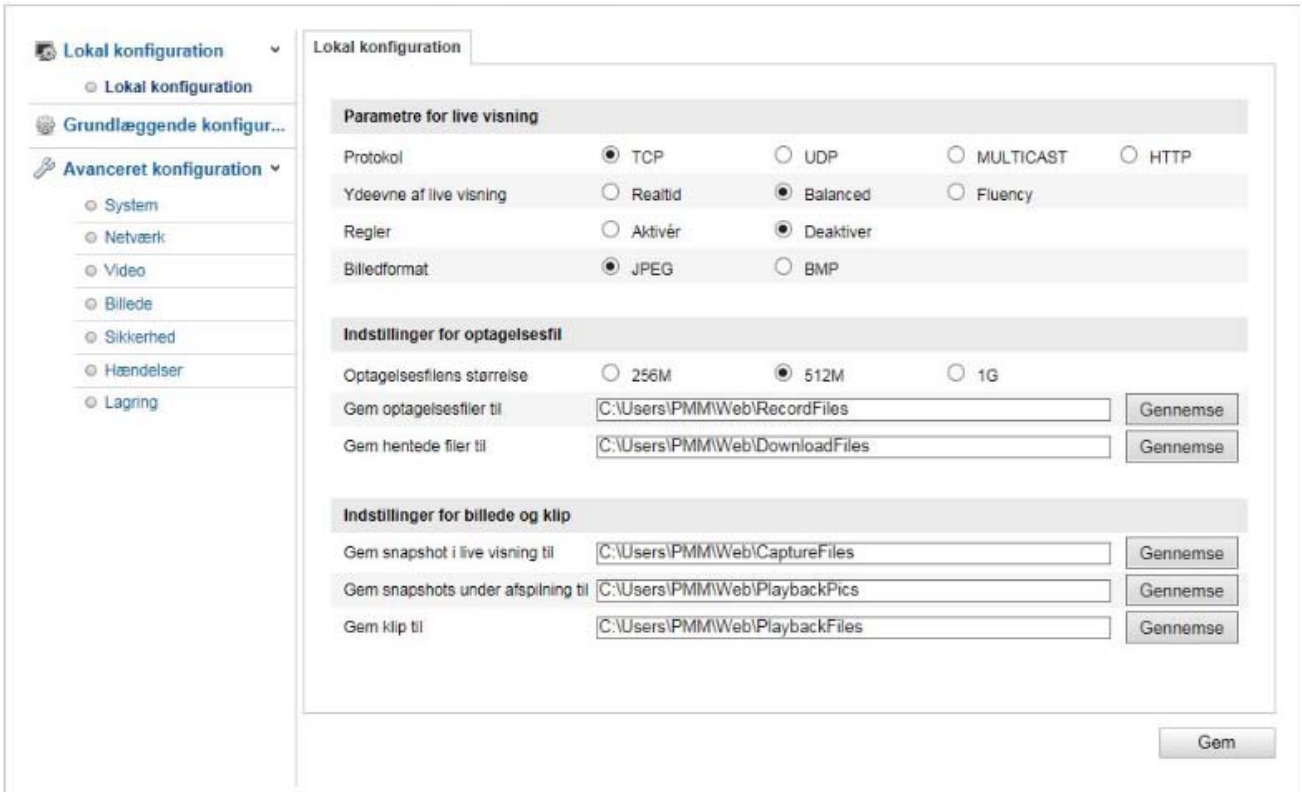
Turens varighed	Opholdstid i en preset-position. Når tiden er gået, skifter kameraet til næste preset.
Turens hastighed	Indstilling af bevægelseshastigheden til næste preset.

Knap	Beskrivelse
	Valg af den ønskede tur. Ved at klikke på knappen ved preset 1 nulstilles turen.
3 Preset3 5s 20	Tilføjet preset-position med turens varighed og hastighed.
	Start tur
	Stop tur
	Gem tur
	Slet preset-position; ved preset 1 slettes hele turen

10. Konfiguration

10.1 Lokal konfiguration

Under menupunktet "Lokal konfiguration" kan du indstille livevisning og filstier for optagelsen og momentoptagelserne.



Parametre for livevisning

Her kan du indstille protokoltype og kameraets livevisningseffekt.

Protokol

TCP: Komplet levering af streaming-data samt en god videokvalitet, hvilket dog påvirker realtidstransmissionen
UDP: Transmission i realtid af lyd og video
MULTICAST: Anvendelse af multicast-protokollen (netværkskomponenterne skal understøtte multicast). Yderligere multicast-indstillinger findes under Konfiguration / Netværk.
HTTP: Tilbyder samme kvalitet som TCP, men specielle porte i netværksindstillingerne konfigureres ikke.

Livevisningseffekt

Her kan du indstille effekten for livevisningen.

Regler

Når denne funktion er aktiveret, vises der en ramme om det udløste område i livebilledet, når bevægelsesgenkendelsen er anvendt og udløst.

Billedformat

Indstilling af det format, som det enkelte billede fra livevisningen (knappen for øjeblikkeligt billede) skal gemmes i (JPEG, BMP).

Filindstillinger for optagelser
Her kan du definere filstørrelsen for optagelser, optagelsesstien og stien til hentede filer. Klik på "Gem" for at gemme ændringerne.

Optagelsernes filstørrelse
Du kan vælge mellem 256 MB, 512 MB og 1 GB som filstørrelse for optagelser og hentede videoer.

Lagring af optagelsesfiler
Du kan her vælge den filsti, der skal anvendes til manuelle optagelser.
Standardstien er: C:\\<Benutzer>\<Computername>\Web\RecordFiles.

Gem hentede filer som
Her kan du indstille filstien til hentede videoer.
Følgende sti anvendes som standard: C:\\<Benutzer>\<Computername>\Web\DownloadFiles

Billede-gem-indstillinger

Her kan du indstille stierne til øjeblikkelige billeder, snapshots under afspilningen og clips.

Gem live-snapshot på
Vælg filstien til øjeblikkelige billeder fra livevisningen.
Følgende sti anvendes som standard: C:\\<Benutzer>\<Computername>\Web\CaptureFiles

Gem snapshot ved afspilning
Her kan du indstille den sti, hvor de øjeblikkelige optagelser fra afspilningen skal gemmes.
Følgende sti anvendes som standard: C:\\<Benutzer>\<Computername>\Web\PlaybackPics

Gem clips under
Her kan du indstille den sti, hvor clips skal gemmes.
Følgende sti anvendes som standard: C:\\<Benutzer>\<Computername>\Web\PlaybackFiles

10.2 Grundlæggende konfiguration

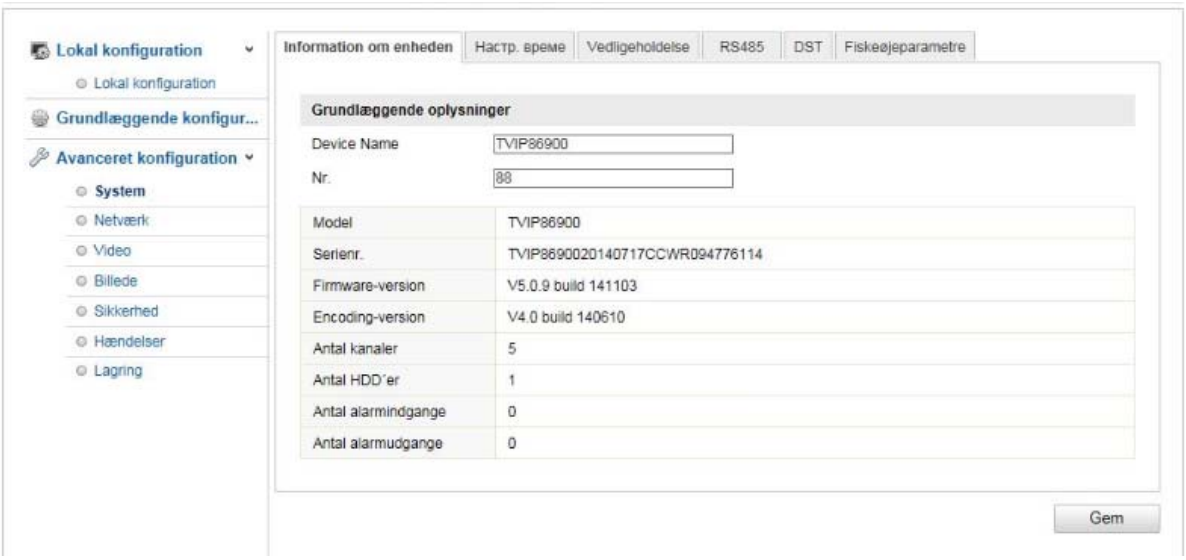
Alle indstillinger for "Grundlæggende konfiguration" finder du ligeledes under menupunktet "Avanceret konfiguration". Vær i den forbindelse opmærksom på kolonnen "Tilgængelig i" under beskrivelserne af "Avanceret konfiguration".

10.3 Avanceret konfiguration

10.3.1 System

Menupunkt	Beskrivelse	Tilgængelig i modus
Information om enheden	Visning af information om enheden	Grundlæggende konfiguration, Avanceret konfiguration
Tidsindstillinger	Konfiguration af tidsvisningen	Grundlæggende konfiguration, Avanceret konfiguration
Vedligeholdelse	Konfiguration til systemvedligeholdelse	Grundlæggende konfiguration, Avanceret konfiguration
RS485	anvendes ikke	-
Sommertid	Konfiguration af det automatiske sommertidsskift	Avanceret konfiguration
Installationstype	Konfiguration af realtidsmodus til/fra hhv. væg-/gulv-/loftinstallation	Avanceret konfiguration

10.3.1.1 Information om enheden



Grundlæggende oplysninger

Navn på udstyret:
Her kan du tildele speeddomet et navn. Klik på "Gem" for at gemme dette navn.

Model:
Visning af modelnummeret

Serienr.:
Visning af serienummeret

Firmwareversion:
Visning af firmwareversionen

Encoding-version:
Visning af kodningsversionen

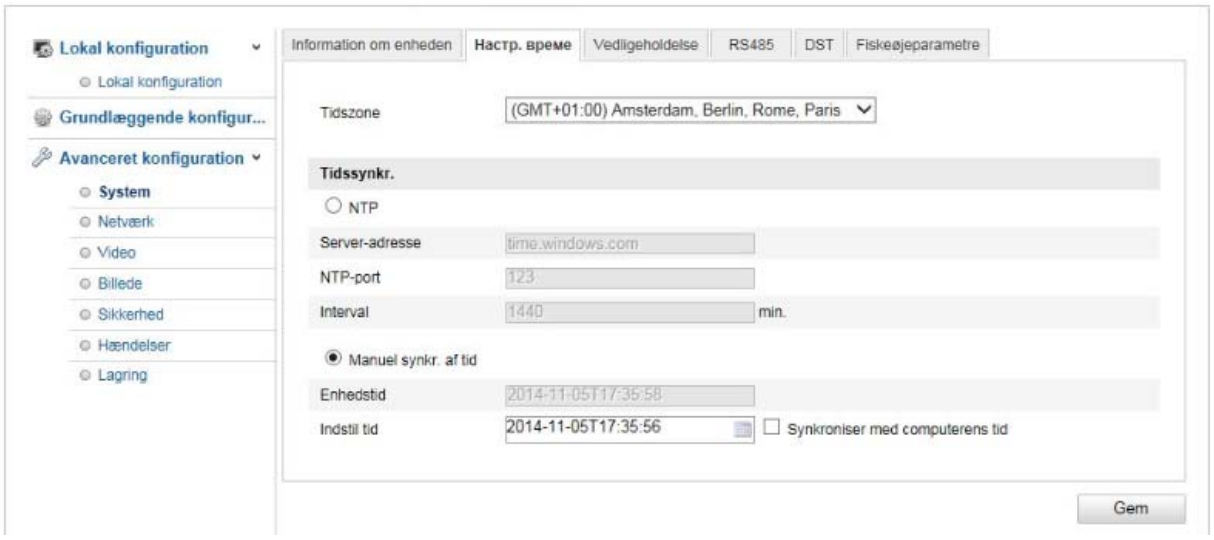
Antal kanaler:
Visning af antal kanaler

Antal HDD'er/SD'er:
Antal installerede lagringsmedier (SD-kort, maks. 1)

Antal alarmindgange:
Visning af antal alarmindgange

Antal alarmudgange:
Visning af antal alarmudgange

10.3.1.2 Tidsindstillinger



Tidszone
Valg af tidszone (GMT)

SetTime

NTP
Ved hjælp af netværkstidsprotokollen (NTP) er det muligt at synkronisere speeddomets klokkeslæt med en tidsserver.
Aktivér NTP for at benytte denne funktion.

Server-adresse
IP-server-adressen til NTP-serveren.

NTP-port
Netværksportnummer til NTP-funktionen (standard: port 123)

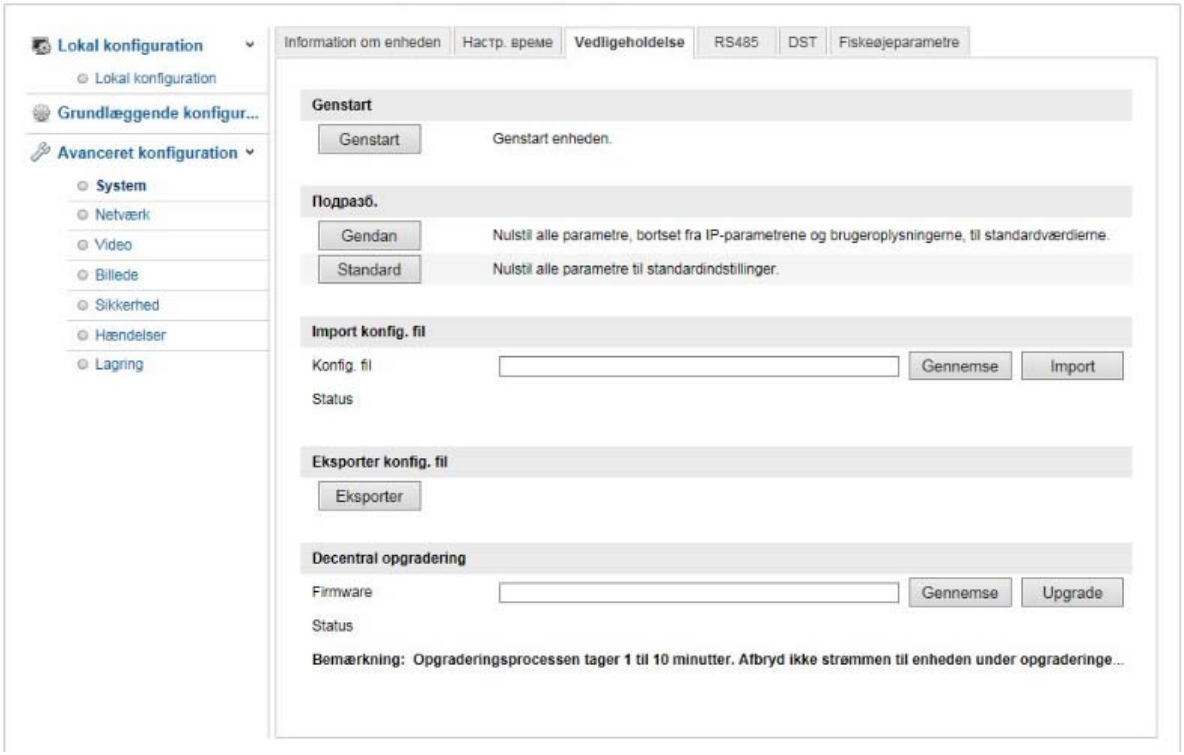
Manuel synkr. af tid

Enhedstid
Visning af computerens enhedstid

Tidsindstilling
Visning af det aktuelle klokkeslæt via tidszoneindstillingen.
Klik på "Synkr. m. comp.tid" for at gemme computerens enhedstid.

	Gem de gennemførte indstillinger med "Gem"

10.3.1.3 Vedligeholdelse



Genstart

Klik på "Genstart" for at genstarte udstyret.

Standard

Gendan.
Klik på "Gendan" for at nulstille alle parametre til standardindstillinger undtagen IP-parametrene.

Standard
Vælg dette menupunkt for at nulstille alle parametre til standardindstillinger.

Import konfig. fil

Konfig.-fil
Vælg filsti for at importere en konfigurationsfil.

Status
Visning af importstatus

Eksporter konfig. fil

Klik på Eksporter for at eksportere en konfigurationsfil.

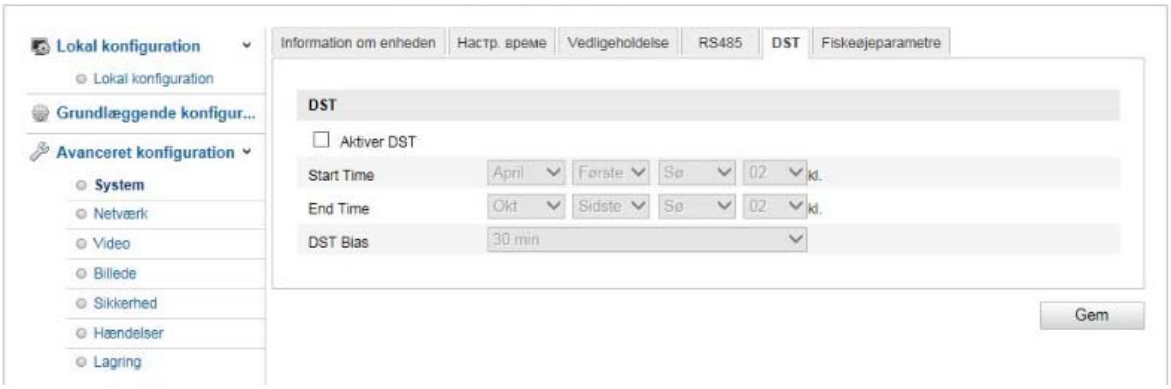
Remote-upgrade

Firmware
Vælg sti for at opdatere speeddome med ny firmware.

Status
Visning af opgraderingsstatus.

	Gem de gennemførte indstillinger med "Gem"

10.3.1.4 Sommertid



Sommertid

Aktivér sommertid
Vælg "Sommertid" for automatisk tilpasning af systemtiden til sommertid.

Starttidspunkt
Vælg tidspunktet for skift til sommertid.

Sluttidspunkt
Vælg tidspunktet for skift til vintertid.

	Gem de gennemførte indstillinger med "Gem"

10.3.1.5 Installationstype

Realtidsmodus:
Når realtidsmodus er aktiveret, kan fiskeøjevisningen foretages med op til 25 billeder/sekunder (det ikke-aktiverede realtidsmodus betegnes som normalmodus). Når realtidsmodus er aktiveret, er det dog ikke alle livevisningsoptioner, der er tilgængelige.

TVIP83900

Opløsninger, der står til rådighed:
Realtidsmodus: Fiskeøje (2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240)
Normalmodus: Fiskeøje (1536x1536), PTZ (800x600, 704x576, 640x480, 320x240), panorama (1600x1200, 1280x720))

Livevisningsoptioner, der står til rådighed:
Realtidsmodus: Fiskeøjevisning, 4 PTZ-visninger
Normalmodus: Fiskeøjevisning, panoramavisning, 1 x fiskeøje + 3 x PTZ, 1 x panorama + 3 x PTZ

TVIP86900

Opløsninger, der står til rådighed:
Realtidsmodus: Fiskeøje (3072x2048, 2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240)
Normalmodus: Fiskeøje (1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240), panorama (2048x1536, 1920x1080)

Livevisningsoptioner, der står til rådighed:
Realtidsmodus: Fiskeøjevisning, 4 PTZ-visninger
Normalmodus: Fiskeøjevisning, panoramavisning, 1 x fiskeøje + 3 x PTZ, 1 x panorama + 3 x PTZ

Kanalnummer	Normalmodus	Realtidsmodus
1	Fiskeøje	Fiskeøje
2	Panorama	PTZ
3	PTZ	PTZ
4	PTZ	PTZ
5	PTZ	PTZ

	In realtime mode either the fisheye view or 4 PTZ views can be displayed in browser or recording device. Display all 5 channels simultaneously is not possible.

Monteringstype:

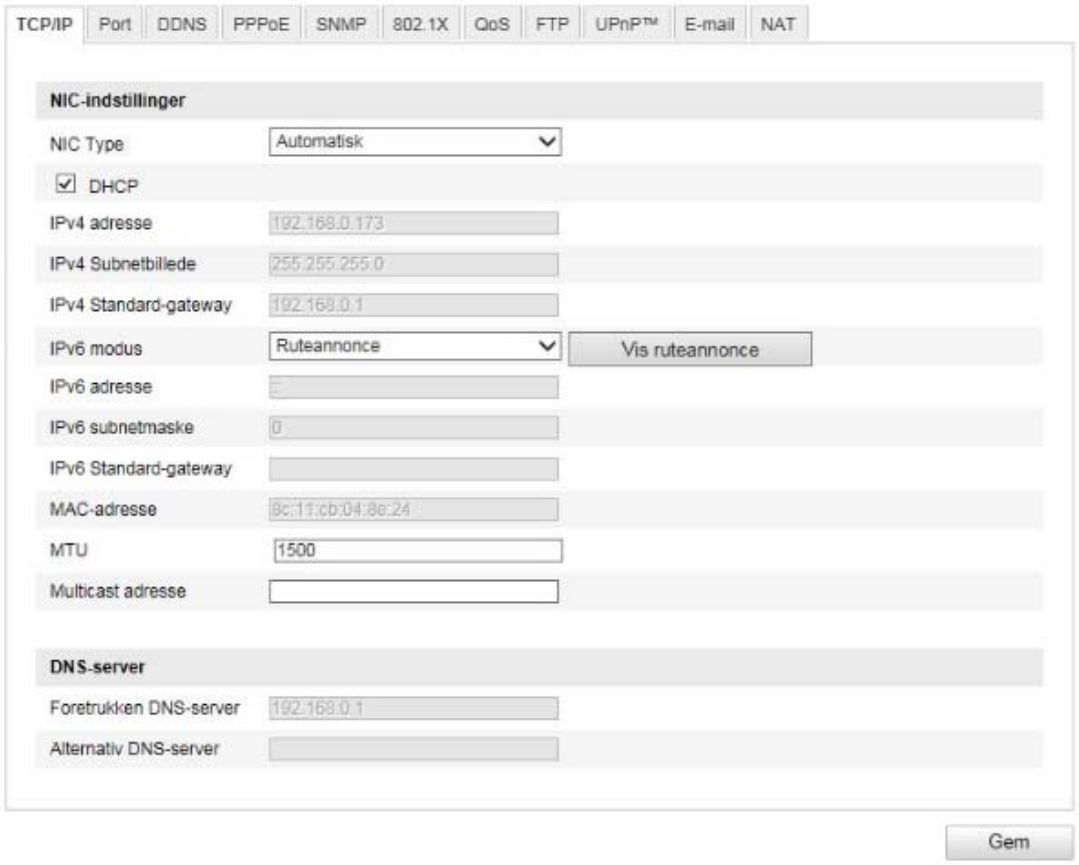
Væg: Væginstallation (udsyn nedad)
Gulv: Gulvinstallation (udsyn opad)
Loft: Loftinstallation (vandret udsyn)

	En ændring af installationsmåden påvirker også livevisnings-modus, billedeffekt, PTZ-styring, presets og tour. PTZ-visning og panoramavisning kan ikke anvendes samtidigt i livevisnings-modus. Når PTZ-visning er aktiveret, kan lokale optagelser med kameraet ikke foretages.

10.3.2 Netværk

Menupunkt	Beskrivelse	Tilgængelig i modus
TCP/IP	Indstillinger for TCP/IP-data	Grundlæggende konfiguration, Avanceret konfiguration
Port	Indstillinger for de anvendte porte	Grundlæggende konfiguration, Avanceret konfiguration
DDNS	Indstillinger for DDNS-data	Avanceret konfiguration
PPPoE	Indstillinger for Point-to-point-protokollen (PPP)	Avanceret konfiguration
SNMP	Simple Network Management protokolindstillinger	Avanceret konfiguration
802.1X	Bekræftelsesfunktion 802.1X	Avanceret konfiguration
QoS	Quality of Service Funktion	Avanceret konfiguration
FTP	Indstillinger for FTP-data	Avanceret konfiguration
UPnP™	Indstillinger for UPnP-data	Avanceret konfiguration
E-mail	Indstillinger for SMTP-server og e-mailmodtagere	Avanceret konfiguration
NAT	Network Address Translation (portmapping), konfiguration af automatiske portvideresendelser i routeren	Avanceret konfiguration

10.3.2.1 TCP/IP



For at kunne betjene speeddome via et netværk skal TCP/IP-indstillingerne være konfigureret korrekt.

NIC-indstillinger.
NIC-type
Vælg indstillingen for din netværksadapter.
Du kan vælge mellem følgende værdier: 10M half-dup; 10M full-dup; 100M half-dup; 100M full-dup; 10M/100M/1000M auto

DHCP
Hvis en DHCP-server står til rådighed, klikker du på DHCP for automatisk at overføre en IP-adresse og yderligere netværksindstillinger. Dataene overføres automatisk fra serveren og kan ikke ændres manuelt.

Hvis ingen DHCP-server står til rådighed, udfylder du følgende data manuelt.

IPv4-adresse
Indstilling af IP-adressen for speeddome

IPv4-subnetmaske
Manuel indstilling af subnetmaske for speeddome

IPv4-standard-gateway
Indstilling af standardrouter for speeddome.

IPv6-modus
Manuel: Manuel konfiguration af IPv6-dataene
DHCP: IPv6-forbindelsesdataene stilles til rådighed af DHCP-serveren.
Route advertisement: IPv6-forbindelsesdataene stilles til rådighed af DHCP-serveren (router) i forbindelse med ISP (internet service provider).

IPv6-adresse
Visning IPv6-adressen. I IPv6-modus "Manuel" kan adressen konfigureres.

IPv6-subnetmaske
Visning af IPv6-subnetmasken.

IPv6-standard-gateway
Visning af IPv6-standard-gateway (standard-router)

Mac-adresse
Her vises kameraets IPv4 hardware-adresse, som du ikke kan ændre.

MTU
Indstilling af overførselsenheden, hvor du kan vælge en værdi mellem 500 og 9676. Standard er 1500.

DNS-server
Foretrukket DNS-server
DNS-serverindstillinger er påkrævet ved visse funktioner. (F.eks. forsendelse af e-mails). Angiv adressen på den foretrukne DNS-server her.

Alternativ DNS-server
Hvis der ikke er forbindelse til den foretrukne DNS-server, anvendes denne alternative DNS-server. Angiv adressen på den alternative server her.

	Gem de gennemførte indstillinger med "Gem"

10.3.2.2 Port

Hvis du ønsker ekstern adgang til speeddome, skal følgende porte konfigureres.

HTTP-port
Standardporten til HTTP-overførsel hedder 80. Som alternativ kan denne port få en værdi i området 1024~65535. Hvis der befinder sig flere speeddomes i det samme subnet, skal hvert kamera have sin egen HTTP-port, der kun forekommer én gang.

RTSP-port
Standardport til RTSP-overførsel er 554. Som alternativ kan denne port få en værdi i området 1024~65535. Hvis der befinder sig flere speeddomes i det samme subnet, skal hvert kamera have sin egen RTSP-port, der kun forekommer én gang.

HTTPS-port
Standardporten til HTTPS-overførsel hedder 443.

SDK-port (styreport)
Standardporten til SDK-overførsel hedder 8000. Kommunikationsport til interne data. Som alternativ kan denne port få en værdi i området 1025~65535. Hvis der er flere IP-kameraer i det samme subnet, skal hvert kamera have sin egen SDK-port, der kun forekommer én gang.

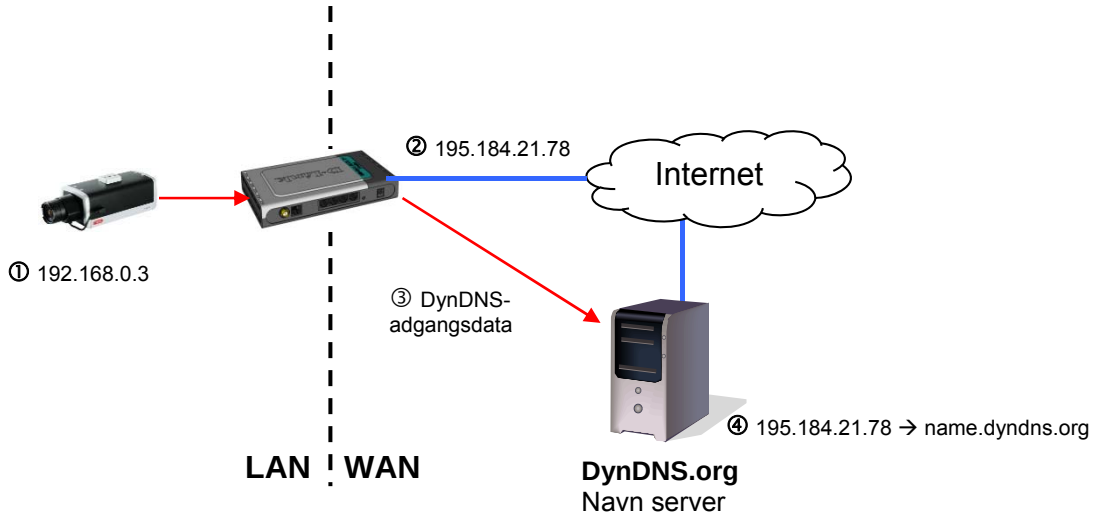
	Gem de gennemførte indstillinger med "Gem"

10.3.2.3 DDNS

DDNS

DynDNS eller DDNS (dynamisk domæne-navn-system-postering) er et system, der kan opdatere posteringer i domænenavnet i realtid. Netværkskameraet har en integreret DynDNS-client, der automatisk kan opdatere IP-adressen hos en DynDNS-udbyder. Hvis netværkskameraet befinder sig bag en router, anbefaler vi at anvende routerens DynDNS-funktion.

Billedet viser adgangen til / opdateringen af IP-adressen hos DynDNS-tjenesten.



Aktivér DDNS
Aktiverer eller deaktiverer DDNS-funktionen.

DDNS-type
Vælg DDNS-typen. Du har mulighed for at vælge mellem "DynDNS" og "ABUS DDNS".

Server-adresse
Vælg en DDNS-serviceudbyder. Du skal have en registreret adgang hos denne DDNS-serviceudbyder (f.eks. www.dyndns.org).
Hvis du har valgt DDNS-typen "ABUS DDNS", gemmes serveradressen automatisk.

Domæne
Angiv det registrerede domænenavn (host service) (f.eks. mitIPkamera.dyndns.org).

Port
Gem porten til portvideresendelse her.

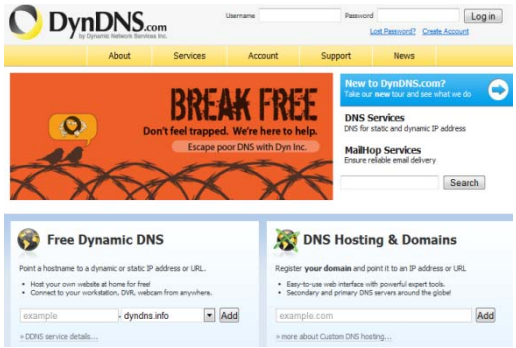
Brugernavn
Bruger-id til din DDNS-konto

Kodeord
Kodeord til din DDNS-konto

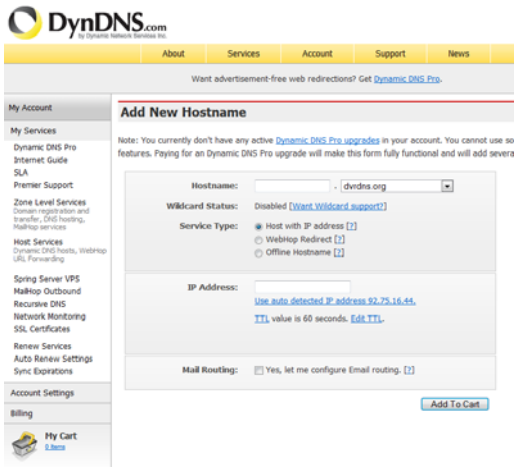
Bekræft
Kodeordet skal bekræftes.

Oprettelse af DDNS-konto

Oprettelse af ny konto hos DynDNS.org:



Lagring af kontoinformationer:

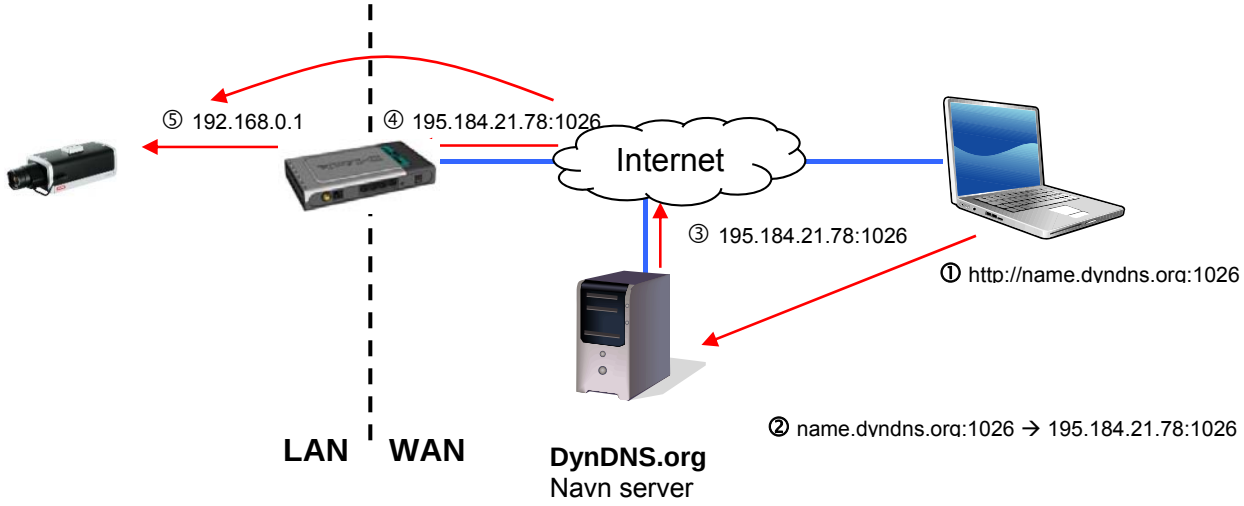


Noter dine brugerdata, og overfør dem til netværkskameraets konfiguration.

Adgang til netværkskameraet via DDNS

Hvis netværkskameraet befinder sig bag en router, skal adgangen via DynDNS konfigureres i routeren. Hertil finder du en beskrivelse af DynDNS-router-konfigurationen for gængse router-modeller på ABUS Security-Center Homepage www.abus-sc.com.

Følgende billede viser adgangen til et netværkskamera bag en router via DynDNS.org.



For at muliggøre DynDNS-adgang via en router skal der indstilles en portvideresendelse for alle relevante porte (mindst RTSP + HTTP) i routeren.

Gem de gennemførte indstillinger med "Gem". Ved ændringer i netværkskonfigurationen skal kameraet genstartes (System \ Vedligeholdelse \ Genstart)

ABUS DDNS

1. For at kunne anvende funktionen ABUS DDNS skal du forinden oprette en konto hos www.abus-server.com. Læs i den forbindelse FAQ på websiden.
2. Aktivér checkboksen "Aktivér DDNS", og vælg herefter DDNS-typen "ABUS DDNS"
3. Gem dine data ved hjælp af **"Gem"**. IP-adressen på din internetforbindelse opdateres nu hvert minut på serveren.

10.3.2.4 PPPoE

Aktivér PPPoE: Sæt flueben for at aktivere funktionen

Dynamisk IP:	IP-adressen identificeres automatisk
Brugernavn:	Brugernavn fra serviceudbyderen
Kodeord:	Kodeord til adgang
Bekræft:	Bekræftelse af kodeord

10.3.2.5 SNMP

SNMP v1/2

Aktivér SNMPv1:	Aktivering af SNMPv1
Aktivér SNMPv2:	Aktivering af SNMPv2
Skriv SNMP-community:	SNMP-community string til at skrive
Læs SNMP-community:	SNMP-community string til at læse
Trap Address:	TRAP-serverens IP-adresse
Trap Port:	TRAP-serverens port
Trap-community:	TRAP-community string

SNMP v3

Aktivér SNMPv3:	Aktivering af SNMPv3
Læs brugernavn:	Tildel brugernavn
Sikkerhedsniveau:	auth, priv.: Ingen bekræftelse, ingen kryptering auth, no priv.: Bekræftelse, ingen kryptering no auth, no priv.: Ingen bekræftelse, kryptering
Bekr.-algoritme:	Vælg bekræftelsesalgoritme: MD5, SDA
Kodeord-bekr.:	Tildeling af kodeord
Private-key-algoritme:	Vælg krypteringsalgoritme: DES, AES
Private-key-kodeord:	Tildeling af kodeord
Skriv brugernavn:	Tildel brugernavn
Sikkerhedsniveau:	auth, priv.: Ingen bekræftelse, ingen kryptering auth, no priv.: Bekræftelse, ingen kryptering no auth, no priv.: Ingen bekræftelse, kryptering
Bekr.-algoritme:	Vælg bekræftelsesalgoritme: MD5, SDA
Kodeord-bekr.:	Tildeling af kodeord
Private-key-algoritme:	Vælg krypteringsalgoritme: DES, AES
Private-key-kodeord:	Tildeling af kodeord

Øvrige indstillinger for SNMP Indstillinger

SNMP Port:	Netværksport til SNMP-servicen

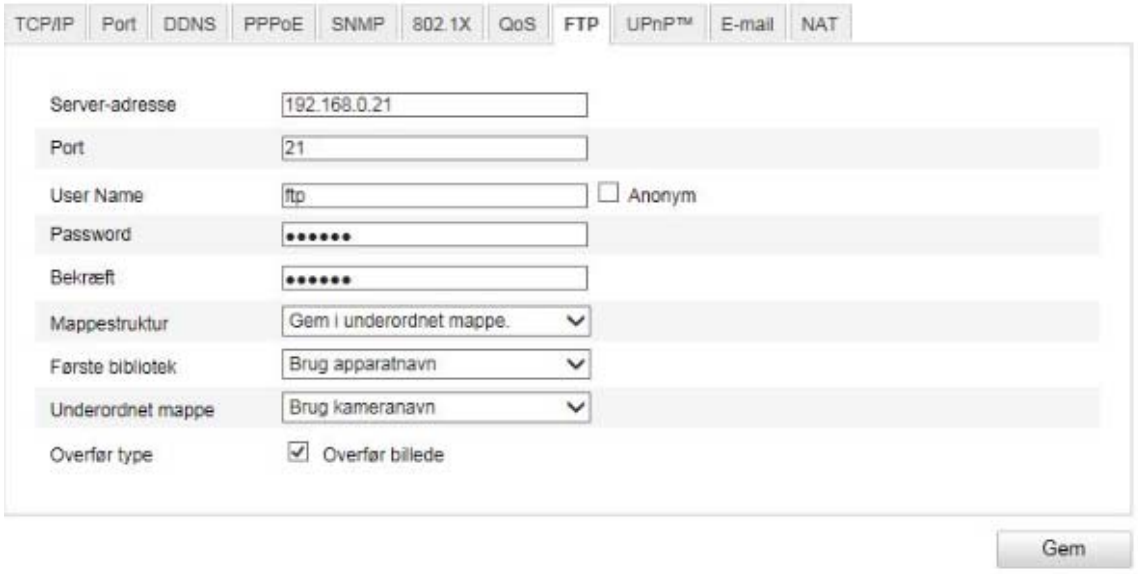
10.3.2.6 802.1X

Aktivér IEEE 802.1x:	Aktivér 802.1X-bekræftelse
Protokol:	Protokoltype EAP-MD5 (udelukkende)
EAPOL-version:	Extensible Authentification Protocol over LAN, vælg mellem version 1 eller 2
Brugernavn:	Indtast brugernavnet
Kodeord:	Indtast kodeordet
Bekræft:	Bekræftelse af kodeord

10.3.2.7 QoS

Video/Lyd DSCP:	(Differentiated Service Code Point) (0~63): Prioritet for video/audio IP-pakker. Jo højere værdi, desto højere er prioriteten.
Hændelse/alarm DSCP:	(0~63): Prioritet for hændelse/alarm IP-pakker. Jo højere værdi, desto højere er prioriteten.
Håndtering af DSCP:	(0~63): Prioritet for Management IP-pakker. Jo højere værdi, desto højere er prioriteten.

10.3.2.8 FTP



For at kunne uploade registrerede videoer eller billeder til en FTP-server skal følgende indstillinger foretages.

Server-adresse
Indtast FTP-serverens IP-adresse her

Port
Indtast FTP-serverens portnummer her. Standardporten til FTP-serveren er 21.

Brugernavn
Brugernavn for kontoen, som blev konfigureret i FTP-serveren

Kodeord
Kodeord for kontoen, som blev konfigureret i FTP-serveren

Bekræft
Indtast kodeordet her igen.

Biblioteksstruktur
Vælg lagringssted for de uploadede data her. Du kan vælge mellem
"Gem i rodmappen"; "Gem i overordnet mappe"; "Gem i underordnet mappe".

Overordnet mappe
Dette menupunkt står kun til rådighed, hvis du har valgt "Gem i overordnet mappe" eller "Gem i underordnet mappe" i mappestrukturen. Du kan vælge et navn til den overordnede mappe her. Filerne gemmes i en mappe på FTP-serveren.
Vælg mellem "Brug apparatnavn", "Brug enhedsnummer", "Brug enhedens IP-adresse"

Underordnet mappe
Vælg navn til den underordnede mappe her. Mappen oprettes i den overordnede mappe, og du kan vælge mellem "Brug kameranavn" og "Brug kameranummer".

Overfør type
Markér "Overfør billede" for at uploade billeder til FTP-serveren.

	Gem de gennemførte indstillinger med "Gem"

10.3.2.9 UPnP™

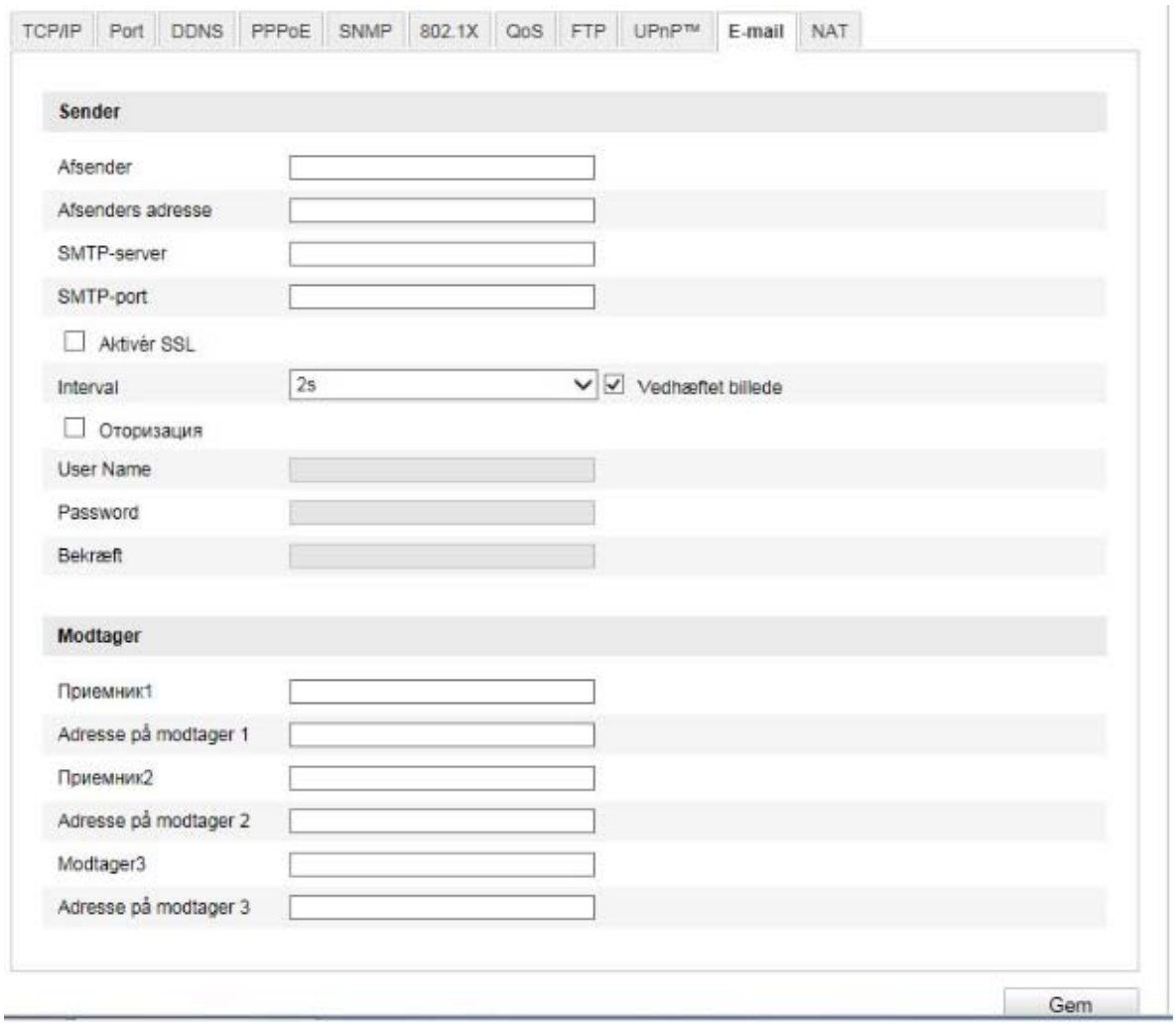
UPnP-funktionen (Universal Plug and Play) gør det let at aktivere netværksenheder i et IP-netværk. Derved kan netværkskameraet f.eks. ses som en netværksenhed i Windows-netværksomgivelserne.

Aktivér UPnP
Aktivér eller deaktivér UPnP-funktionen

Navn
Visning af kameraets MAC-adresse

	Gem de gennemførte indstillinger med "Gem"

10.3.2.10 E-mail



Her har du mulighed for at indstille forsendelsen af e-mail.

Afsender

Afsender
Angiv her det navn, der skal vises som afsender.

Afsenderadresse
Angiv afsenderens e-mail-adresse her.

SMTP-server
Indtast her SMTP-serverens IP-adresse eller hostnavnet. (f.eks. smtp.googlemail.com)

SMTP-port
Indtast SMTP-porten, der er konfigureret til 25 som standard.

Aktivér SSL
Markér SSL-funktionen, hvis dette kræves af SMTP-serveren.

Interval
Indstil tidsperioden mellem forsendelsen af e-mails med vedhæftede billeder.

Vedhæftet billede
Aktivér denne funktion, hvis der ved alarm skal vedhæftes billeder til e-mailen.

Bekræftelse
Hvis den anvendte e-mail-server forlanger en bekræftelse, skal du aktivere denne funktion for at logge ind på serveren via bekræftelse.
Brugernavn og kodeord kan kun indtastes efter aktivering af denne funktion.

Brugernavn
Indtast dit brugernavn til e-mail-kontoen. Dette er delen indtil @-tegnet.

Kodeord
Indtast kodeordet til e-mail-kontoen her.

Bekræft
Bekræft ved at indtaste kodeordet igen.

Modtager

Modtager1 / modtager2
Indtast modtagerens navn her.

Modtager1-adresse / modtager2-adresse
Indtast e-mail-adresserne til modtagerne her.

	Gem de gennemførte indstillinger med "Gem"

10.3.2.11 NAT

Aktivér mapping-port
Universal Plug and Play-portvideresendelsen til netværksserviceydelser er hermed aktiveret. Hvis routeren understøtter UPnP, aktiveres portvidereresendelsen for video-streams på routersiden automatisk til netværkskameraet med denne option.

Mapping Port Type
Vælg her, om portvideresendelse skal ske automatisk eller manuelt.
Du kan vælge mellem "Auto" og "Manuel".

Protokolnavn:

HTTP
Standardporten til HTTP-overførsel hedder 80. Som alternativ kan denne port få en værdi i området 1025~65535. Hvis der befinder sig flere IP-kameraer i det samme subnet, skal hvert kamera have sin egen HTTP-port, der kun forekommer én gang

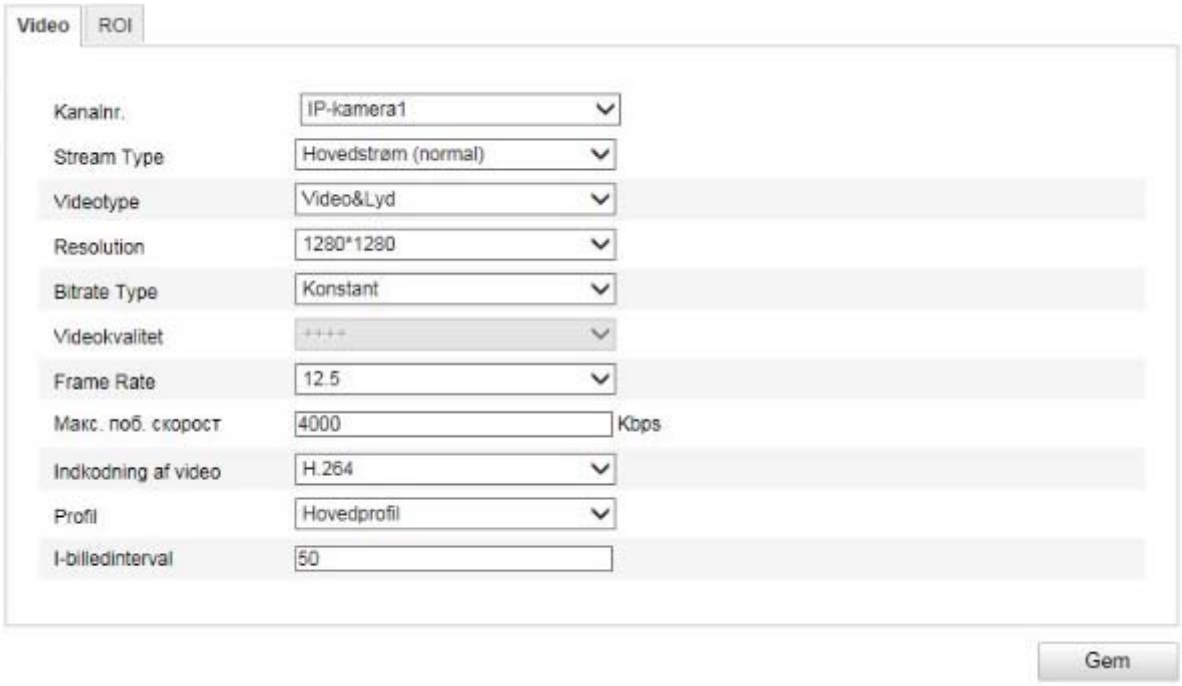
RTSP
Standardport til RTSP-overførsel er 554. Som alternativ kan denne port få en værdi i området 1025~65535. Hvis der befinder sig flere IP-kameraer i det samme subnet, skal hvert kamera have sin egen RTSP-port, der kun forekommer én gang.

SDK (styreport)
Standardporten til SDK-overførsel hedder 8000. Kommunikationsport til interne data. Som alternativ kan denne port få en værdi i området 1025~65535. Hvis der er flere IP-kameraer i det samme subnet, skal hvert kamera have sin egen SDK-port, der kun forekommer én gang.

External port
Du kan kun ændre på porte manuelt, hvis "Mapping Port Type" er ændret til manuelt.

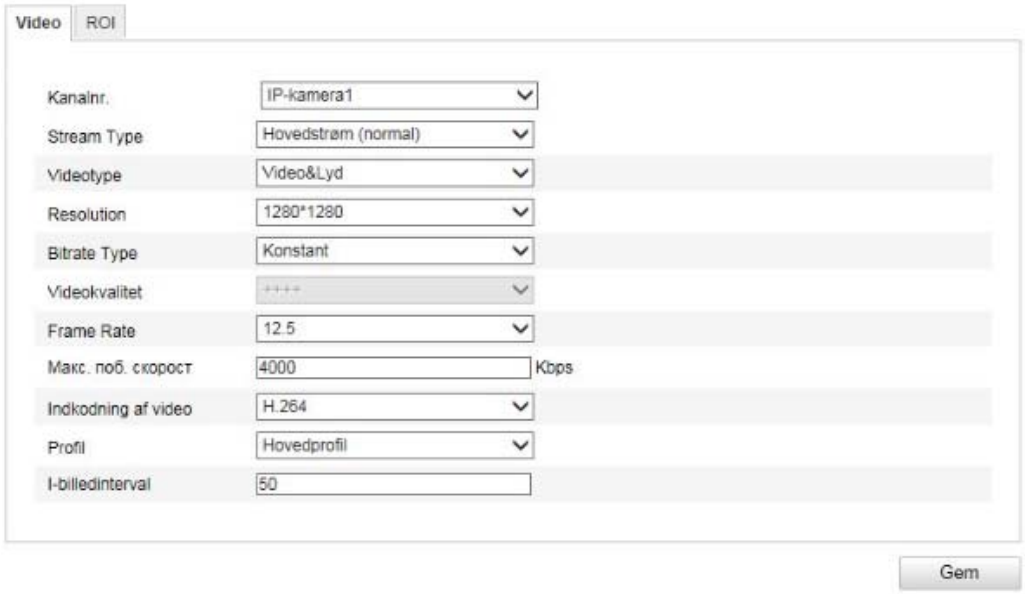
Status
Viser, om den angivne eksterne port er gyldig eller ugyldig.

10.3.3 Video / audio



Menupunkt	Beskrivelse	Tilgængelig i modus
Video	Indstillinger til videooutput	Grundlæggende konfiguration, Avanceret konfiguration
Audio (kun TVIP83900)	Indstillinger til lydoutput	Grundlæggende konfiguration, Avanceret konfiguration
ROI	"Region of interest"	Grundlæggende konfiguration, Avanceret konfiguration

10.3.3.1 Video



Kanalnummer
Vælg en af de 5 underkanaler til indstilling af videoparametre.

Kanalnummer	Normalmodus	Realtidsmodus
1	Fiskeøje	Fiskeøje
2	Panorama	PTZ
3	PTZ	PTZ
4	PTZ	PTZ
5	PTZ	PTZ

Stream-type
Kameraet har en stream per kanal ("Main Stream (Normal)"). Der er ikke andre valgmuligheder.

Videotype
Vælg stream-typen "Video" eller "Video & Audio" (kun TVIP83900).

	Lydsignalet optages kun, hvis stream-typen "Video & Audio" er blevet valgt.

Opløsning
Indstil videodataenes opløsning her.

TVIP83900

Opløsninger, der står til rådighed:
Realtidsmodus: Fiskeøje (, 2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240)
Normalmodus: Fiskeøje (1536x1536), PTZ (800x600, 704x576, 640x480, 320x240), panorama (1600x1200, 1280x720))

TVIP86900

Opløsninger, der står til rådighed:
Realtidsmodus: Fiskeøje (3072x2048, 2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240)

Normalmodus: Fiskeøje (1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240), panorama (2048x1536, 1920x1080)

Bitrate-type
Angiver bitrate for videostrøm. Alt afhængigt af bevægelsesintensiteten kan videokvaliteten blive højere eller lavere. Du kan vælge mellem en konstant og en variabel bitrate.

Videokvalitet
Dette menupunkt står til rådighed, hvis du har valgt en variabel bitrate. Indstil videokvaliteten for videodata her. Alt afhængigt af bevægelsesintensiteten kan videokvaliteten blive højere eller lavere. Du kan vælge mellem seks forskellige videokvaliteter: "Minimum", "Lavere", "Lav", "Mellem", "Høj" eller "Maksimum".

Billedhastighed
Angiver billedraten i billeder pr. sekund.

Maks. bitrate
Videostrømmens bitrate indstilles til en bestemt værdi; indstil den maksimale bitrate til en værdi mellem 32 og 16384 Kbps. En højere værdi svarer til en højere videokvalitet, som dog kræver en større båndbredde.

Indkodning af video
Vælg en standard til indkodning af video; du kan vælge mellem H.264 og MJPEG (MJPEG kan kun vælges ved PTZ-kanaler. Fiskeøjekanalen og panoramakanalen råder kun over H.264).

Profil
Vælg en profil her. Du kan vælge mellem "Grundlæggende profil", "Hovedprofil" og "Høj profil".

I-billedinterval
Her indstiller du I-billedintervallet, og værdien skal ligge mellem 1 og 400.
(Eksempel: I-billedinterval = 50 -> hvert andet sekund et fuldskærmsbillede ved indstilling 25 billeder / sekund)

	Gem de gennemførte indstillinger med "Gem"

10.3.3.2 Audio (kun TVIP83900)

Indkodning af lyd
Vælg kodningen til audiooverførsel her.
Du kan vælge mellem G.711ulaw; G.711alaw og G.726.

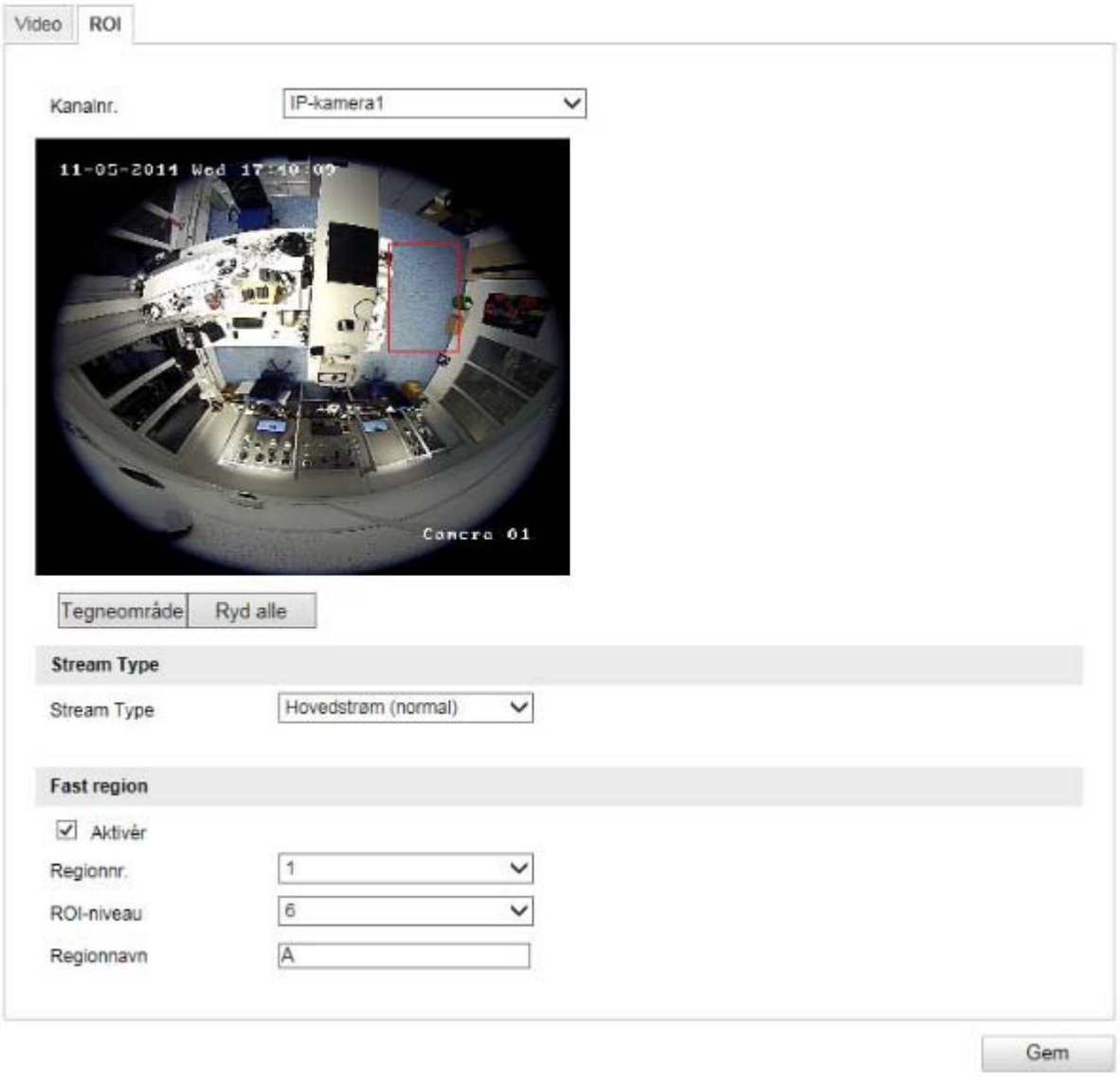
Lydindgang
MicIn: Indstillingerne af lydindgangen på kameraets bagside er tilpasset til en mikrofon (uforstærket kilde).
LineIn: Indstillingerne af lydindgangen på kameraets bagside er tilpasset til et line-signal (aktivt forstærket kilde).

Lydstyrke
Indstilling af indgangssignalets lydstyrke.

Noise Filter
Aktivering eller deaktivering af støjfilteret til omgivelseslyde

	Gem de gennemførte indstillinger med "Gem"

10.3.3.3 ROI "Region of interest"



Funktionen "Region of interest (ROI)" definerer områder i videobilledet, der overføres med en højere bitrate end omgivende områder.

Kanalnummer: Valg af kanalnummeret for tilføjelse af ROIs.

Tegneområde: Tegn op til 4 ROI-områder pr. kanal (for et nyt område skal regionsnummeret ændres nedenunder).
Ryd alle: Sletning af alle ROI-områder i videobilledet.

Stream-type
Stream-type: ROI kan kun anvendes på normal-stream (main-stream).

Fast region
Aktivér: Ved at sætte fluebenet aktiveres alle områder.
Regionsnr. (1-4): Valg af de 4 områder (4 områder pr. kanal)
ROI-niveau (1-6): Når værdien "6" anvendes, bliver de valgte områder komprimeret mest muligt (på den måde opnår de den højest mulige kvalitet).
Regionsnavn: Tildel regionen et navn.

10.3.4 Billede

Menupunkt	Beskrivelse	Tilgængelig i modus
Visningsindstillinger	Indstilling af visningsparametre	Grundlæggende konfiguration, Avanceret konfiguration
OSD-indstillinger	Indstilling af dato- og klokkeslætsformatet	Avanceret konfiguration
Privatzonemaskering	Tilføjelse af privatzonemasker	Avanceret konfiguration

10.3.4.1 Visningsindstillinger

Under dette menupunkt kan du indstille billedkvaliteten for speeddome, herunder lysstyrke, skarphed, kontrast osv. Klik på "Standard" for at genoprette standardværdierne.

	Vær opmærksom på følgende: Alt afhængigt af modellen kan parametrene under visningsindstillinger variere.

Billedjustering

Lysstyrke
Indstilling af billedets lysstyrke. Indstil en værdi mellem 0 og 100.

Kontrast
Indstilling af billedkontrasten. Indstil en værdi mellem 0 og 100.

Mætning
Indstilling af billedets mætning. Indstil en værdi mellem 0 og 100.

Farvetone
Indstilling af farvetonen. Indstil en værdi mellem 0 og 100.

Skarphed
Indstilling af billedets skarphed. En højere værdi af skarpheden kan øge billedstøjen.
Indstil en værdi mellem 0 og 100.

Indstillinger for eksponering

Eksponeringsmodus
Automatisk eller manuel indstilling eksponeringsparametrene.

Eksponeringstid
Indstilling af den maks. eksponeringstid. Denne indstilling er uafhængig af iris-modus.

Forstærkning
Indstillinger af forstærkningsværdien for videobilledet.

Dag-/nat-skift

Dag-/nat-skift
Dag-/nat-skift Omfatter optionerne automatisk, dag og nat.

Auto
Alt afhængigt af lysforholdene skifter kameraet automatisk mellem dag- og natmodus. Følsomheden kan indstilles mellem 0-7.

Dag
I denne modus sender kameraet kun farvebilleder.

	Vær opmærksom på følgende: Anvend kun denne modus ved konstante lysforhold.

Nat
I denne modus sender kameraet kun sort/hvid-billeder.

	Vær opmærksom på følgende: Anvend kun denne modus ved svagt lys.

Tidsskema

Følsomhed
Indstilling af omstillingstærsklen for det automatiske dag-/natskift (0-7).
En lavere værdi betyder en lavere belysningsstyrke for omstillingen til natmodus.

Omstillingstid
Indstilling af en forsinkelsestid mellem registrering af en nødvendig omstilling og en aktion.

Overbelysningsbeskyttelse
Denne funktion kan reducere overblænding af videobilledet, hvis lys reflekteres fra objekter i nærheden.

Indstillinger for baggrundslys

WDR
Ved hjælp af WDR-funktionen kan kameraet levere klare billeder selv ved dårlige modlysforhold. Hvis der foreligger såvel meget lyse som meget mørke områder i billedområdet, udlignes det samlede lysniveau i hele billedet for at opnå et tydeligt, detaljeret billede.
Brug kontrolboksen til at aktivere eller deaktivere WDR-funktionen.
Indstil et højere Wide Dynamic Level for at forstærke WDR-funktionen.

Hvidbalance
Vælg her de belysningsomgivelser, som kameraet er installeret i.
Du kan vælge følgende optioner: "MWB“, "AWB1". "Spærret HB", "Lysstofrør", "Glødelampe", "Lampe med varmt lys", "Naturligt lys".

MWB
Du kan tilpasse hvidbalancen manuelt ved hjælp af følgende værdier.

Spærret HB
Hvidbalancen gennemføres en gang og gemmes.

Andre
Anvend de andre hvidbalance-optioner til tilpasning af funktionen til omgivelseslyset.

Lysstofrør
Tilpasning af hvidbalancen ved belysningsomgivelser med lysstofrør.

Billedforbedring

Digital støjundertrykkelse
Du har mulighed for at aktivere eller deaktivere støjundertrykkelsen (normalmodus).

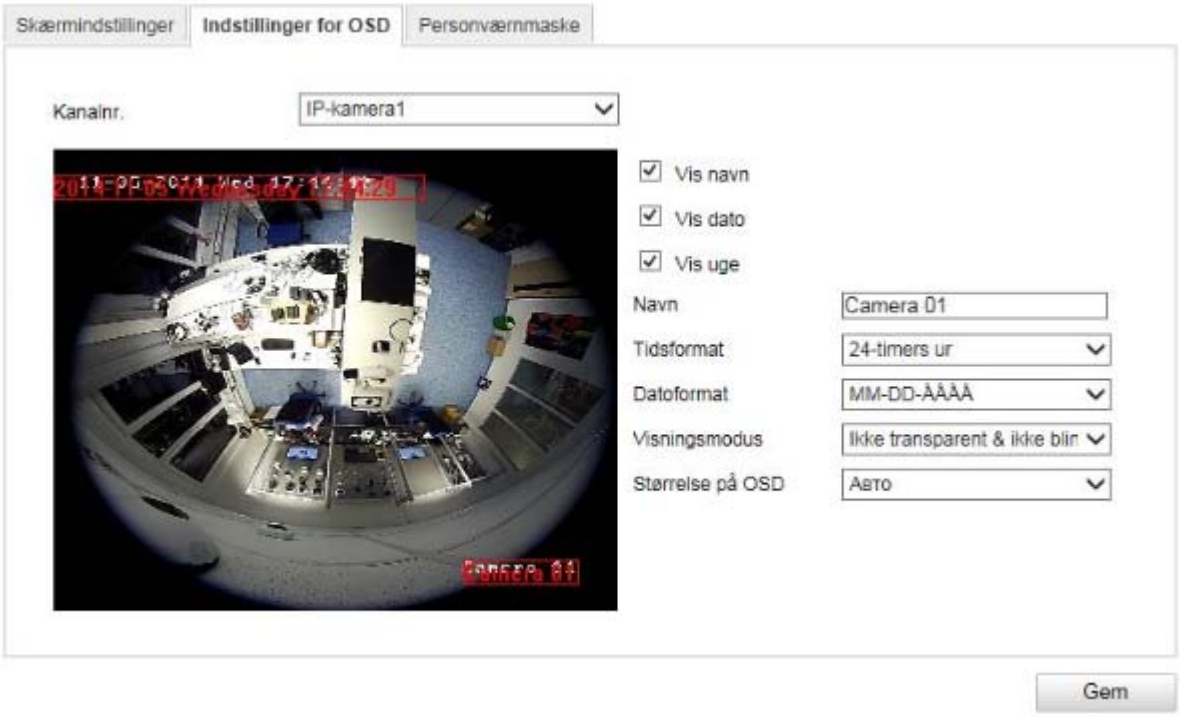
Støjreduktionsniveau / 2D/3D DNR
Her kan du indstille niveauet for støjundertrykkelsen.

Gråskala
Denne funktion begrænser gråskala-visningens rækkevidde. Dette kan være en fordel ved lyst billedindhold.

Videoindstillinger

Videostandard
Vælg videostandard iht. den aktuelle netfrekvens.

10.3.4.2 OSD-indstillinger



Under dette menupunkt kan du vælge, hvilket dato- og klokkeslætsformat, der skal vises i livebilledet.

Vis navn
Aktivér denne kontrolboks, hvis du ønsker at vise kameranavnet.

Vis dato
Aktivér denne kontrolboks, hvis du ønsker at vise datoen i kamerabilledet.

Vis uge
Aktivér denne kontrolboks, hvis du ønsker at vise ugedagen.

Kameranavn
Her angiver du det kameranavn, der skal vises i billedet.

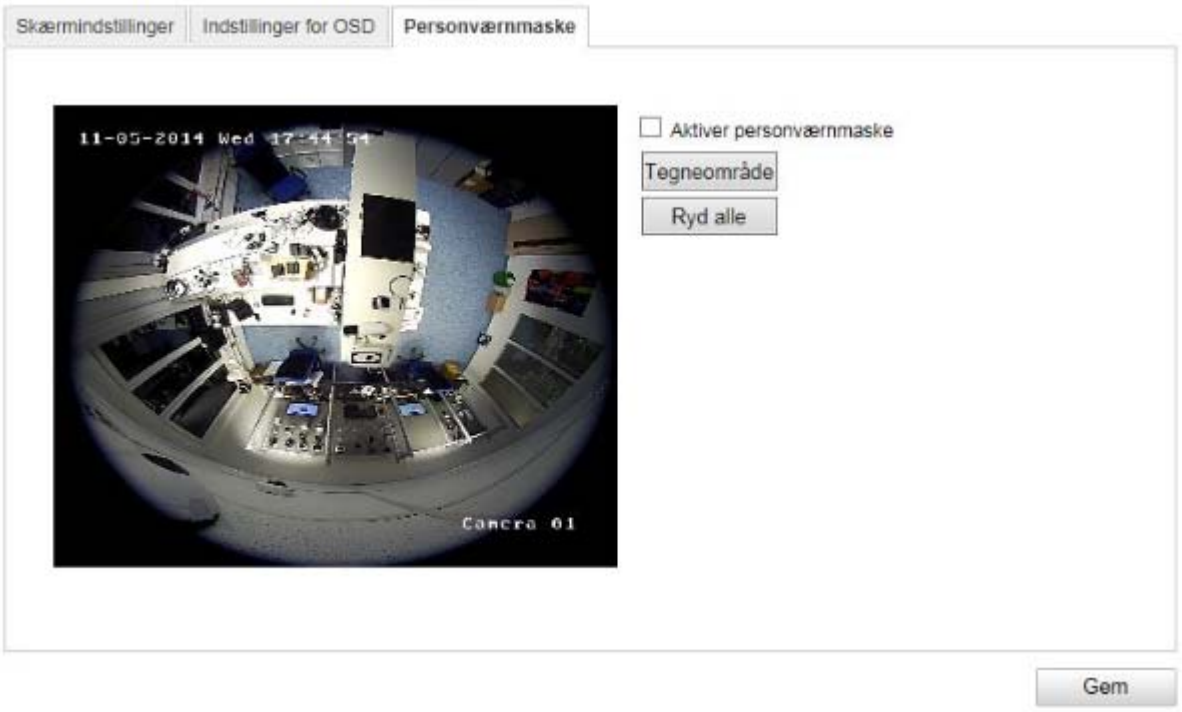
Tidsformat
Her kan du vælge, om klokkeslættet skal vises i 24- eller 12-timers-format.

Datoformat
Her vælger du formatet for datovisningen.
(D= Dag; M= Måned; Å= År)

Visningsmodus
Her kan du vælge visningstypen for de viste elementer.
Du har følgende valgmuligheder: "Transparent & blinkende", "Transparent & ikke-blinkende", "Ikke-transparent & blinkende", "Ikke-transparent & ikke-blinkende"

	Gem de gennemførte indstillinger med "Gem"

10.3.4.3 Personværnmaske

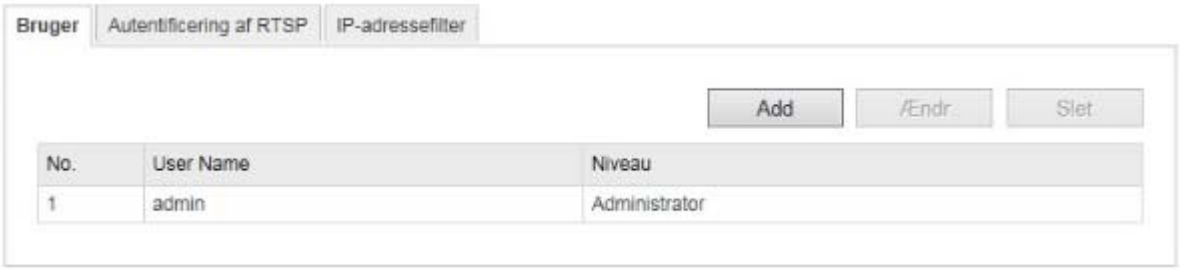


Ved hjælp af privatzoner kan du afskærme visse områder i livevisningen for at forhindre, at disse områder hverken optages eller kan ses på livebilledet. Du kan oprette maks. 4 firkantede privatzoner på videobilledet.

Gør følgende for at oprette en privatzone. Aktivér boksen
"Aktivér privatzone". Vælg knappen "Tegneområde" for at tilføje en privatzone. Nu kan du markere et område på kamerabilledet med musen. Du kan derefter markere 3 andre områder. Med knappen "Ryd alle" kan alle oprettede privatzoner slettes.

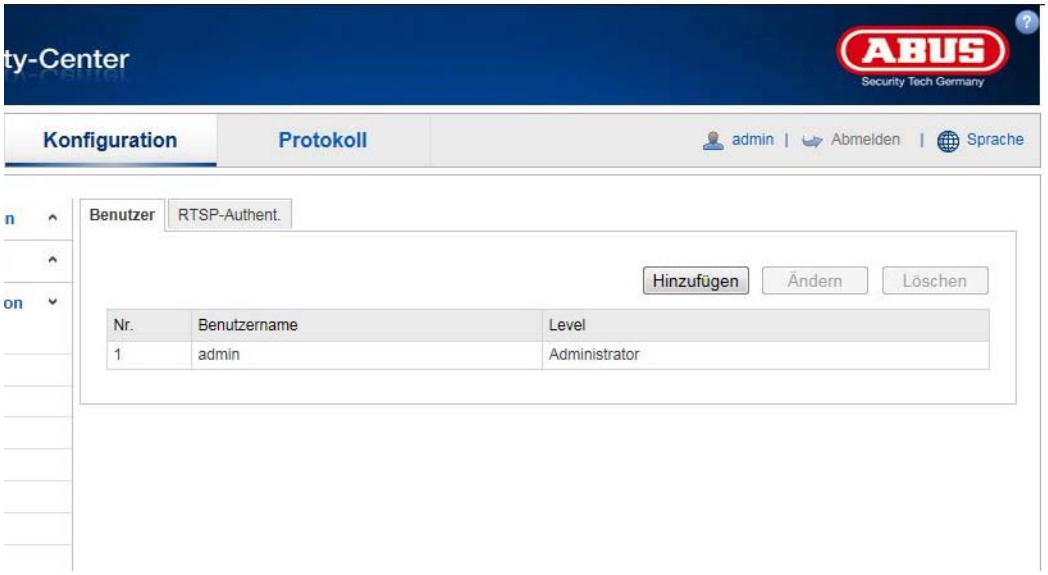
	Gem de gennemførte indstillinger med "Gem"

10.3.5 Sikkerhed



Menupunkt	Beskrivelse	Tilgængelig i modus
Bruger	Administration af brugere	Grundlæggende konfiguration, Avanceret konfiguration
Bekræftelse af RTSP	Indstilling af dato- og klokkeslætsformatet	Avanceret konfiguration
IP-adressefilter	Filtrering af IP-adresser for at styre adgangen til kameraet	Avanceret konfiguration

10.3.5.1 Bruger



Under dette menupunkt kan du tilføje, ændre eller slette brugere.

For at tilføje eller ændre en bruger klikker du på "Tilføj" eller "Ændring".

Herefter vises et nye vindue med data og rettigheder.

Brugernavn
Tildel her det brugernavn, der skal indtastes med henblik på adgang til kameraet

Level
Vælg her en individuel brugertype for bruger-id.
Du kan vælge mellem to forskellige foruddefinerede niveauer: Operatør eller bruger.

Som operatør har du følgende remote-funktioner til rådighed: Livevisning, PTZ-styring, manuel optagelse, afspilning, to-vejs audio, søg i log/forespørg arbejdsstatus.

Som bruger har du følgende remote-funktioner til rådighed: Afspilning, søg i log/forespørg arbejdsstatus.

Aktivér den pågældende kontrolboks for at tilføje yderligere funktioner.

Kodeord
Tildel her det kodeord, som brugeren skal indtaste med henblik på adgang til kameraet.

Bekræft
Bekræft kodeordet ved at indtaste det igen.

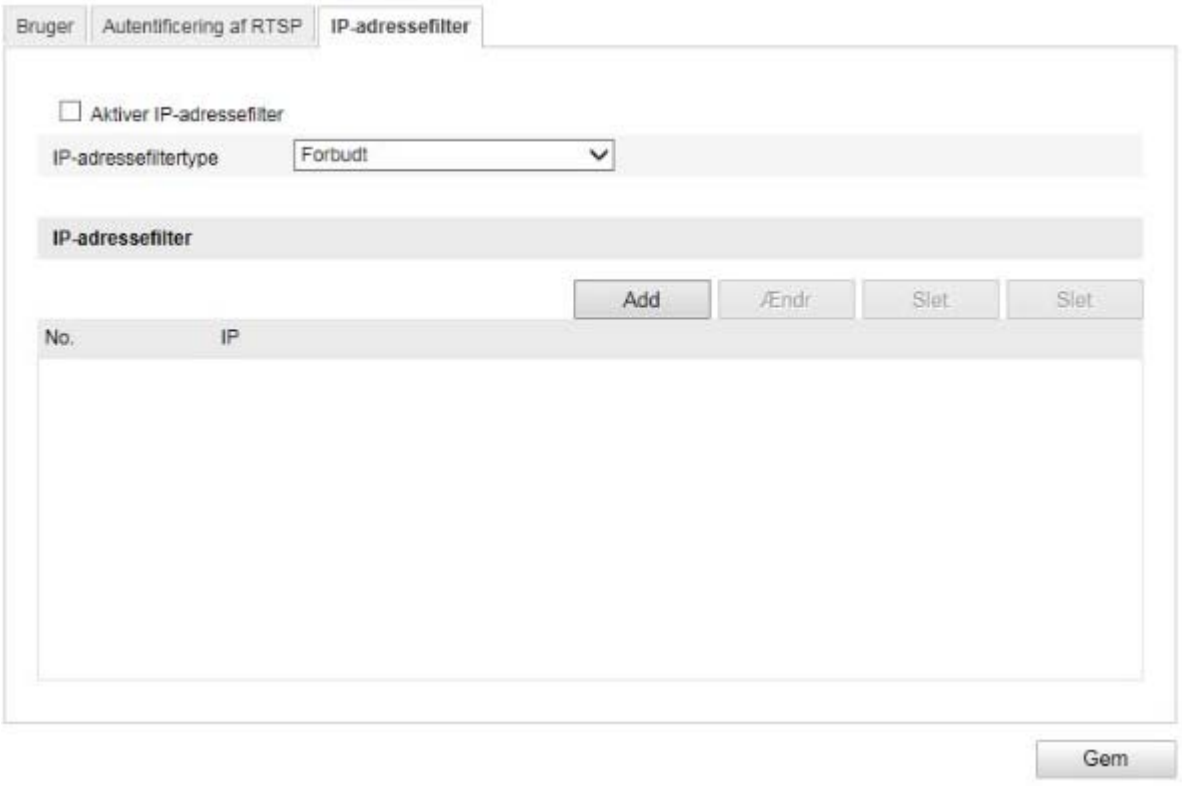
	Gem de gennemførte indstillinger med "OK". Klik på "Afbryd" for at slette data.

10.3.5.2 RTSP-bekræftelse

Med denne funktion kan videostrømmen til livevisningen sikres.
Vælg "Disable" for at deaktivere funktionen. For at aktivere funktionen vælger du "Basic".

	Gem de gennemførte indstillinger med "Gem"

10.3.5.3 IP-adressefilter



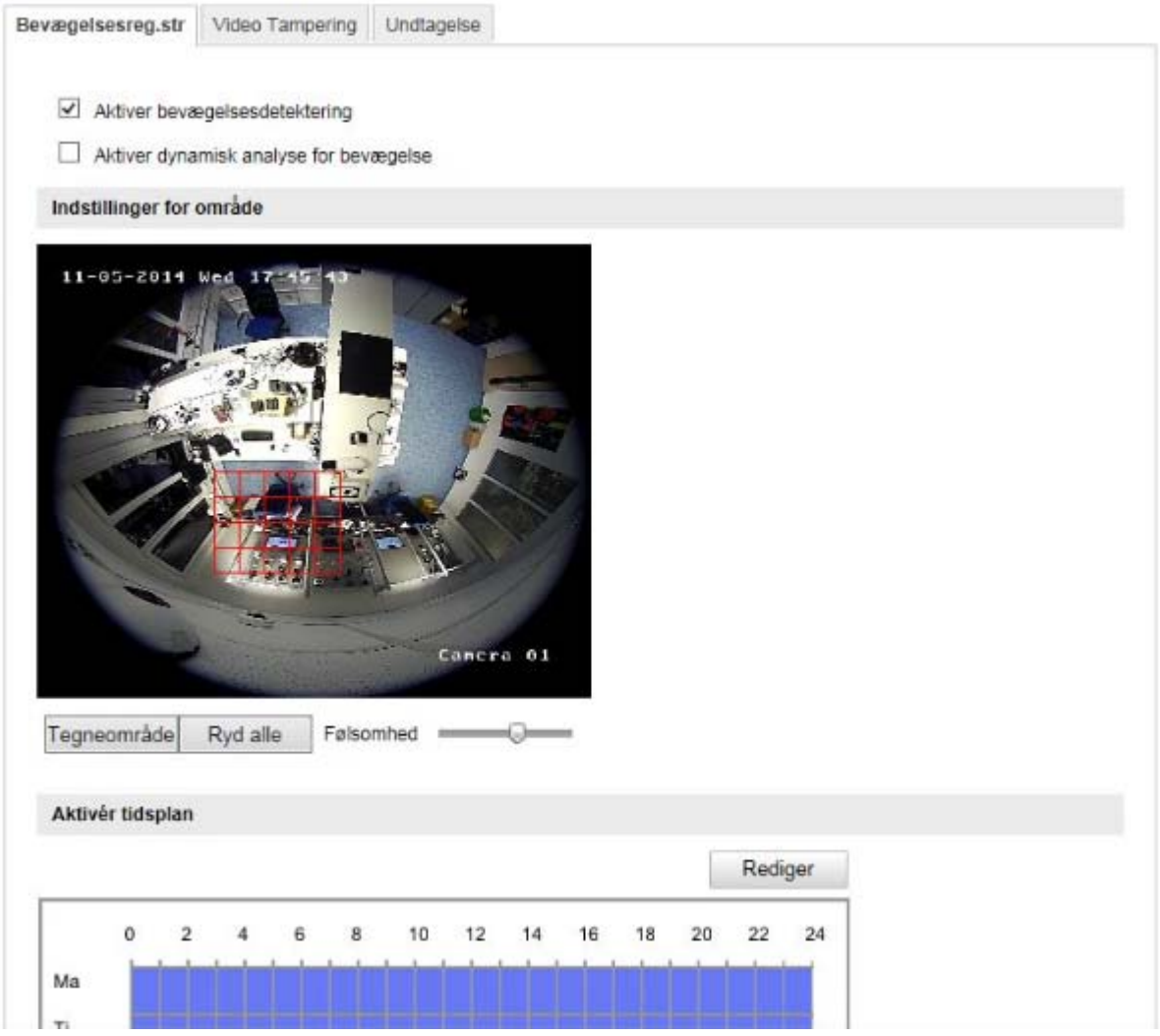
Aktivér IP-adressefilter
Ved at sætte fluebenet aktiveres filterfunktionen.

IP-adressefiltertype
Tilladt: IP-adresserne, der er defineret nedenfor, accepteres til adgang til kameraet.
Forbudt: IP-adresserne, der er defineret nedenfor, blokeres. En IP indtastes i formatet xxx.xxx.xxx.xxx.

10.3.6 Hændelser

Menupunkt	Beskrivelse	Tilgængelig i modus
Bevægelsesreg.str	Indstilling af bevægelsesregistreringen	Avanceret konfiguration
Sabotagealarm	Indstilling af sabotagealarmen	Avanceret konfiguration
Alarmindgang	Indstilling af alarmindgangen	Avanceret konfiguration
Alarmudgang	Indstilling af alarmudgangen	Avanceret konfiguration

10.3.6.1 Bevægelsesreg.str



Indstillinger for område

Aktivér bevægelsesregistrering ved at klikke på kontrolboksen "Aktivér bevægelsesregistrering".

Med kontrolboksen "Aktivér dynamisk analyse for bevægelse" markeres bevægelser grafisk i preview-billedet og i livebilledet (dynamisk markering afhængigt af bevægelse).

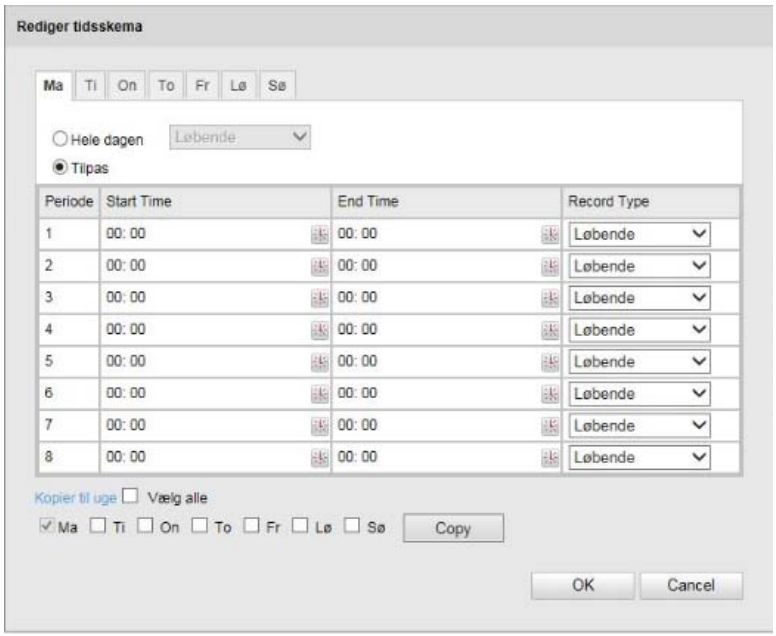
For at vælge et område klikker du på knappen "Tegneområde". Som standard er hele området valgt. For at slette markeringen klikker du på "Ryd alle".

Træk herefter musen hen over det ønskede område. Indstil følsomheden via valgbjælken. For at gemme området klikker du på knappen "Stop tegning".

Højre: lavere følsomhedsniveau
Venstre: højere følsomhedsniveau.

Aktivér tidsplan

For at gemme en tidsplan for bevægelsesstyret optagelse klikker du på "Redigér".
Et nyt vindue åbnes, hvori du kan definere ugedage og klokkeslæt for bevægelsesstyret optagelse.



Vælg en ugedag for den bevægelsesstyrede optagelse. Angiv start- og sluttid for at gemme en bestemt tidsperiode. For at oprette bevægelsesregistrering for hele dagen vælger du starttiden 00:00 og sluttiden 24:00.

For at oprette bevægelsesregistrering for alle ugens dage klikker du på kontrolboksen "Vælg alle". For at kopiere bevægelsesregistreringen over i andre ugedage vælger du ugedagen og klikker på "Copy".

For at gemme ændringerne trykker du på "OK", og for at slette ændringer klikker du på "Afbryd".
Gem de gennemførte indstillinger med "Gem".

Forbindelsesmetode

Indstil her, hvilken handling der skal udføres ved bevægelsesregistrering.

Normal forbindelse

Forsendelse af e-mail: Du bliver informeret via e-mail; aktivér kontrolboksen for at aktivere denne funktion.

FTP-upload: Aktivér denne kontrolboks for at uploade den bevægelsesstyrede optagelse til en FTP-server.

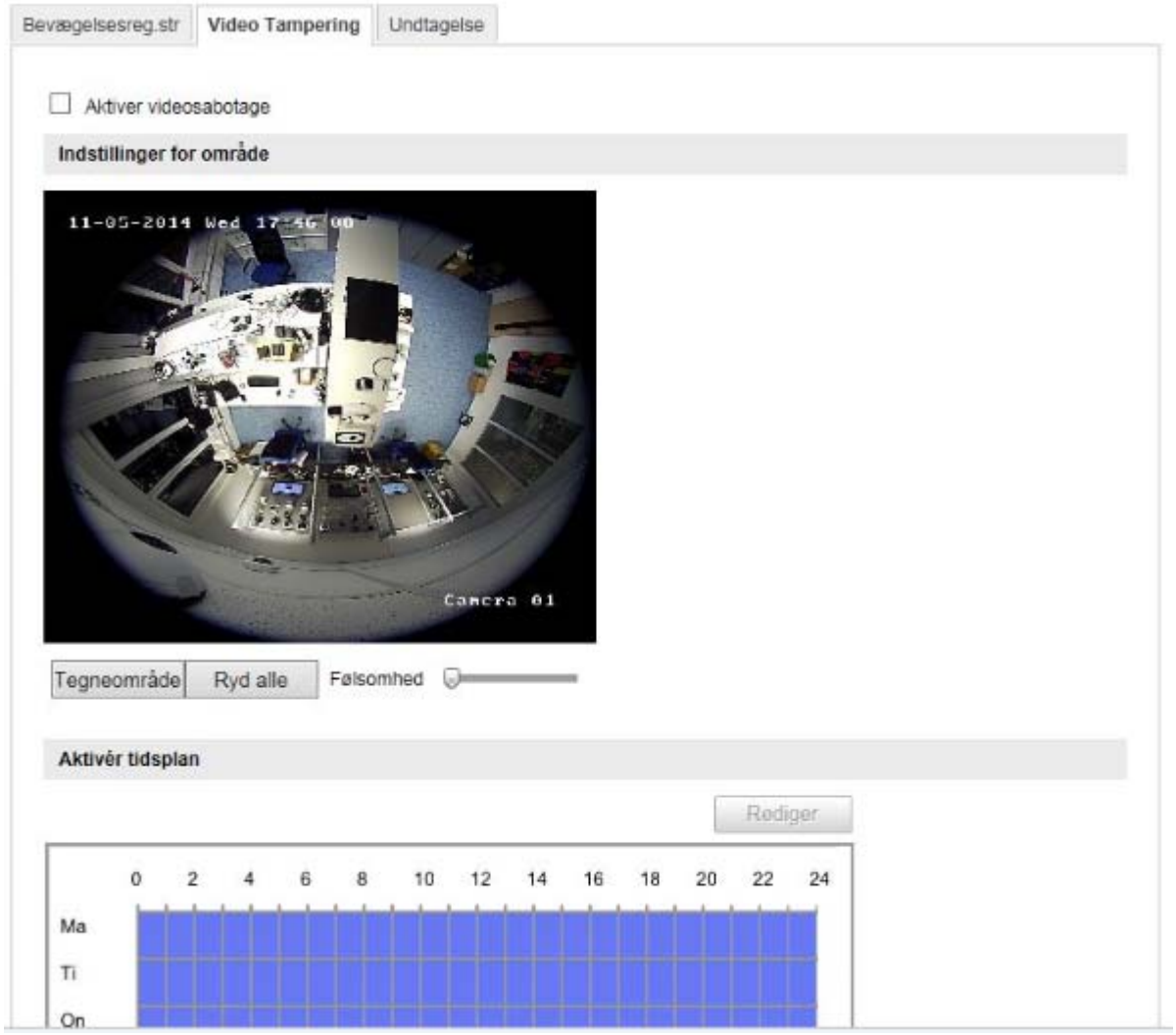
Udløs kanal: Aktivér for at optage bevægelsesregistrering på SD-kort.

Andre forbindelser

Du har mulighed for at aktivere og deaktivere alarmudgangen ved en bevægelsesregistrering.
Vælg "A->1" for at aktivere og deaktivere alarmudgang 1.

	Gem de gennemførte indstillinger med "Gem"

10.3.6.2 Sabotagealarm



Under dette menupunkt kan speeddome konfigureres, således at en sabotagealarm udløses, så snart objektivet bliver afskærmet.

Indstillinger for område

Aktivér sabotagealarmen ved at klikke på kontrolboksen "Aktivér sabotagealarm".

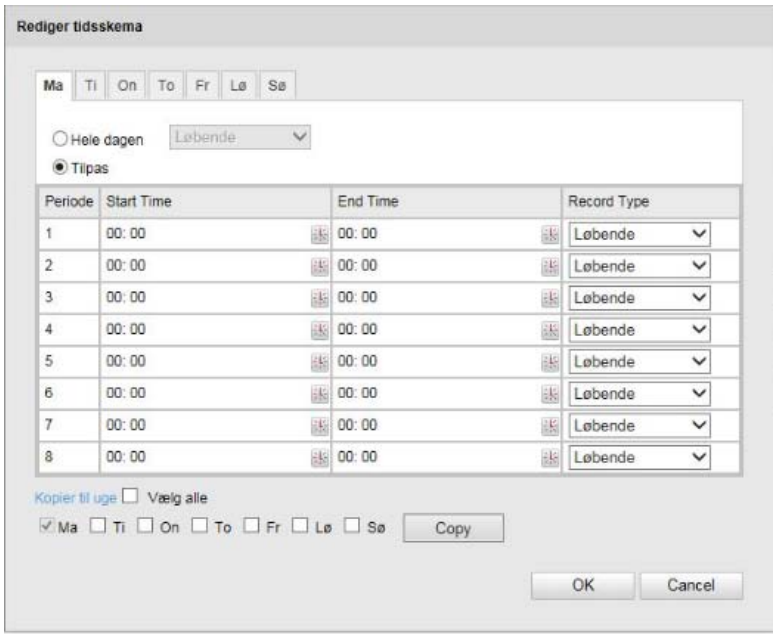
For at vælge et område klikker du på knappen "Tegneområde". Som standard er hele området valgt. For at slette markeringen klikker du på "Ryd alle".

Træk herefter musen hen over det ønskede område. Indstil følsomheden via valgbjælken. For at gemme området klikker du på knappen "Stop tegning".

Højre: lavere følsomhedsniveau
Venstre: højere følsomhedsniveau.

Aktivér tidsplan

For at gemme en tidsplan for sabotagealarmen klikker du på "Redigér".
Et nyt vindue åbnes, hvori du kan definere ugedage og klokkeslæt for aktivering af sabotagealarmen.



Vælg en ugedag for sabotagealarmen. Angiv start- og sluttid for at gemme en bestemt tidsperiode. For at oprette en sabotagealarm for hele dagen vælger du starttiden 00:00 og sluttiden 24:00.

For at oprette en sabotagealarm for alle ugens dage klikker du på kontrolboksen "Vælg alle". For at kopiere sabotagealarmen over i andre ugedage vælger du ugedagen og klikker på "Copy".

For at gemme ændringerne trykker du på "OK", og for at slette ændringer klikker du på "Afbryd".

Forbindelsesmetode

Indstil her, hvilken handling der skal udføres ved en sabotagealarm.

Normal forbindelse

Forsendelse af e-mail: Du bliver informeret via e-mail; aktivér kontrolboksen for at aktivere denne funktion.

Andre forbindelser

Du har mulighed for at aktivere og deaktivere alarmudgangen ved en sabotageregistrering.
Vælg "A->1" for at aktivere og deaktivere alarmudgang 1.

	Gem de gennemførte indstillinger med "Gem"

10.3.6.3 Alarmindgang (kun TVIP83900)

Under dette menupunkt kan du konfigurere speeddomes alarmindgange

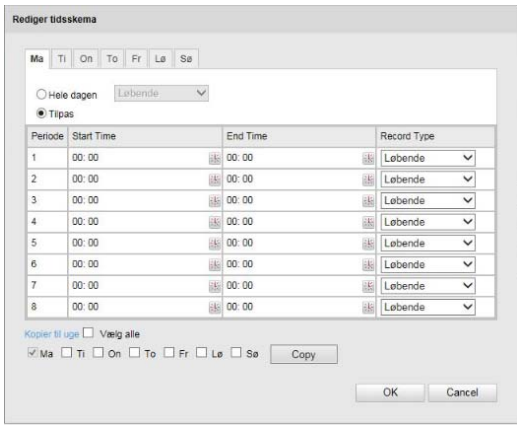
Alarmindgang-nr.
Vælg den alarmindgang, som du ønsker at konfigurere.

Alarmnavn
Her kan du tildele den pågældende alarmindgang et navn. Undlad at anvende alarmindgangens nummer og specielle tegn.

Alarmtype
Vælg alarmtypen her. Du kan vælge mellem "NO" (Normally open) og "NC" (Normally closed).

Aktivér tidsplan

For at gemme en tidsplan for en alarmindgang klikker du på "Redigér".
Et nyt vindue åbnes, hvori du kan definere ugedage og klokkeslæt for aktivering af alarmindgangen.



Vælg en ugedag for alarmindgangen. Angiv start- og sluttid for at gemme en bestemt tidsperiode. For at oprette overvågning for hele dagen vælger du starttiden 00:00 og sluttiden 24:00.

For at oprette indstillingerne for alle ugens dage klikker du på kontrolboksen "Vælg alle". For at kopiere indstillingerne over i andre ugedage vælger du ugedagen og klikker på "Copy".

For at gemme ændringerne trykker du på "OK", og for at slette ændringer klikker du på "Afbryd".

Forbindelsesmetode

Indstil her, hvilken handling der skal udføres ved bevægelsesregistrering.

Normal forbindelse

Forsendelse af e-mail: Du bliver informeret via e-mail; aktivér kontrolboksen for at aktivere denne funktion.

FTP-upload: Aktivér denne kontrolboks for at uploade alarmhændelsen til en FTP-server.

Andre forbindelser

Du har mulighed for at aktivere og deaktivere alarmudgangen ved en alarmregistrering.
Vælg "A->1" for at aktivere og deaktivere alarmudgang 1.

	Gem de gennemførte indstillinger med "Gem"

10.3.6.4 Alarmudgang (kun TVIP83900)

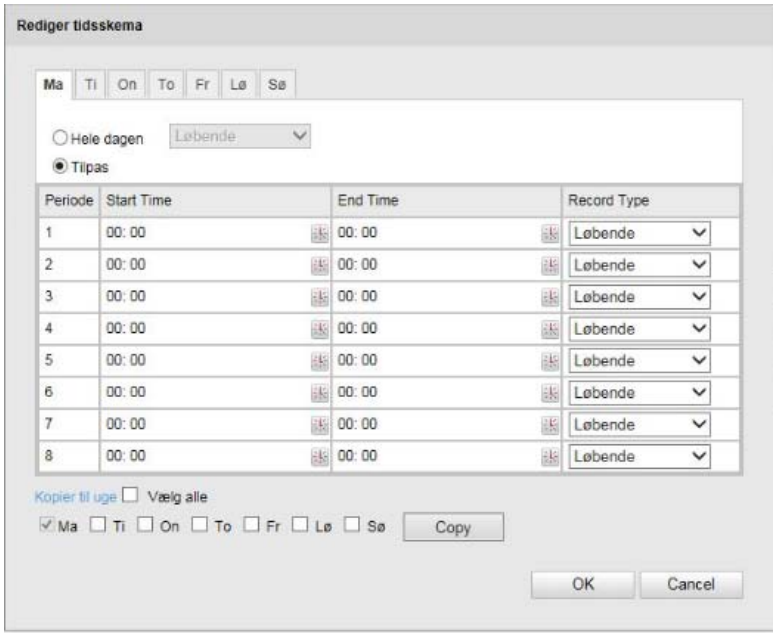
Her har du mulighed for at konfigurere begge alarmudgange.

Alarmudgang nr.
Vælg den alarmudgang, som du ønsker at konfigurere.

Alarmnavn
Her kan du tildele den pågældende alarmudgang et navn. Undlad at anvende alarmudgangens nummer og specielle tegn.

Aktivér tidsplan

For at gemme en tidsplan for en alarmudgang klikker du på "Redigér".
Et nyt vindue åbnes, hvori du kan definere ugedage og klokkeslæt for aktivering af alarmudgangen.



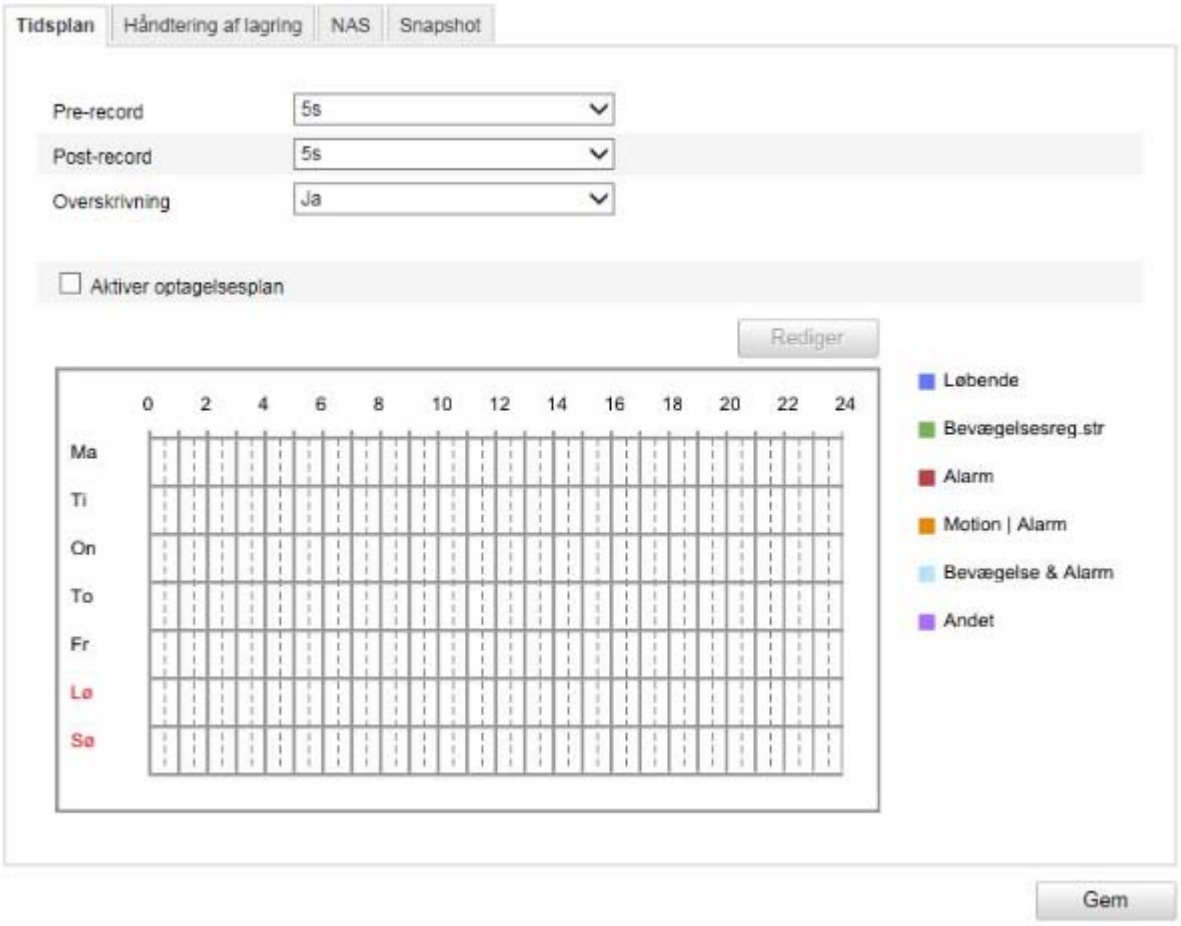
Vælg en ugedag for alarmudgangen. Angiv start- og sluttid for at gemme en bestemt tidsperiode. For at oprette overvågning for hele dagen vælger du starttiden 00:00 og sluttiden 24:00.

For at oprette indstillingerne for alle ugens dage klikker du på kontrolboksen "Vælg alle". For at kopiere indstillingerne over i andre ugedage vælger du ugedagen og klikker på "Copy".

For at gemme ændringerne trykker du på "OK", og for at slette ændringer klikker du på "Afbryd".

10.3.8 Lagring

10.3.8.1 Tidsplan



Her kan du konfigurere tids- og hændelsesudløste optagelser for at gemme dem på SD-kortet.

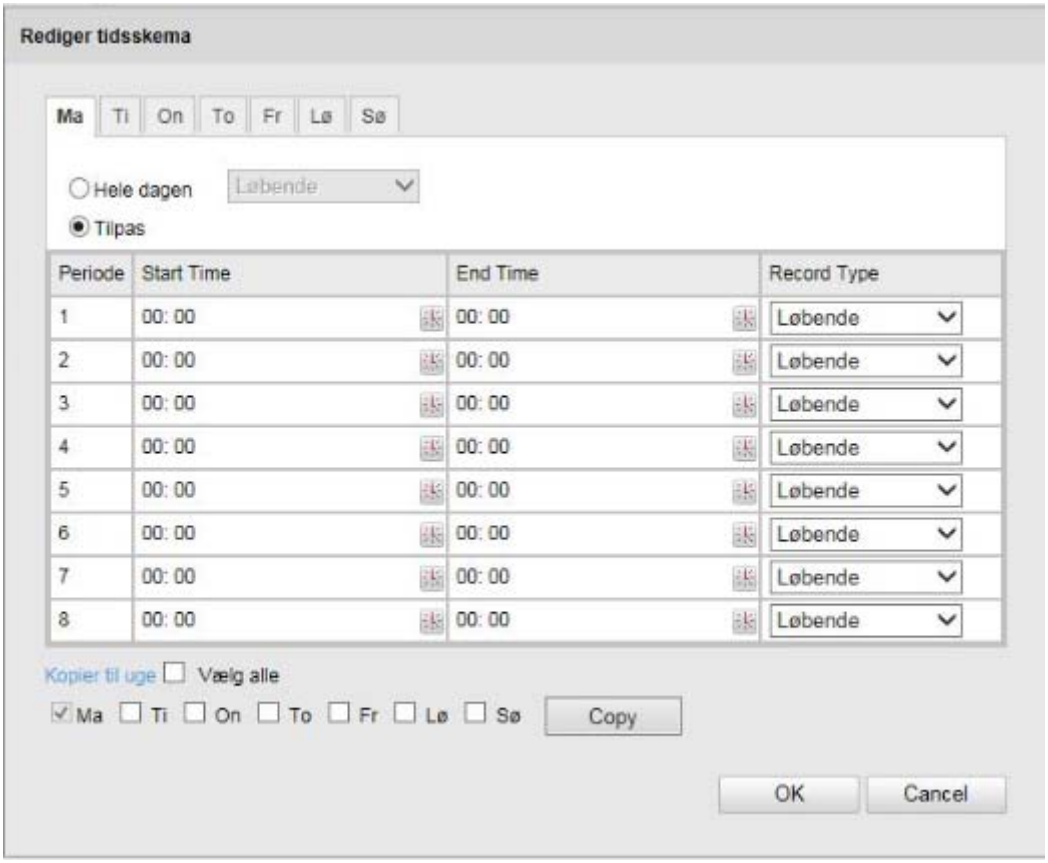
Pre-record
Her indstiller du længden af optagelsen af billeddata inden en hændelse.

Efter-optagelse
Her indstiller du længden af optagelsen af billeddata efter en hændelse.

Overskrivning
Her indstiller du, om optagelserne automatisk skal overskrives, når disken er fuld.

Aktivér optagelsesplan
Aktivér tidsplanen for at gemme den ønskede tidsplan.

For at gemme tidsplanen skal du klikke på "Rediger"; derefter åbnes et nyt vindue.



Vælg nu en ugedag for oprettelse af optagelsen. Angiv start- og sluttid for at gemme en bestemt tidsperiode. For at oprette overvågning for hele dagen vælger du starttiden 00:00 og sluttiden 24:00.
For at oprette indstillingerne for alle ugens dage klikker du på kontrolboksen "Vælg alle". For at kopiere indstillingerne over i andre ugedage vælger du ugedagen og klikker på "Copy".

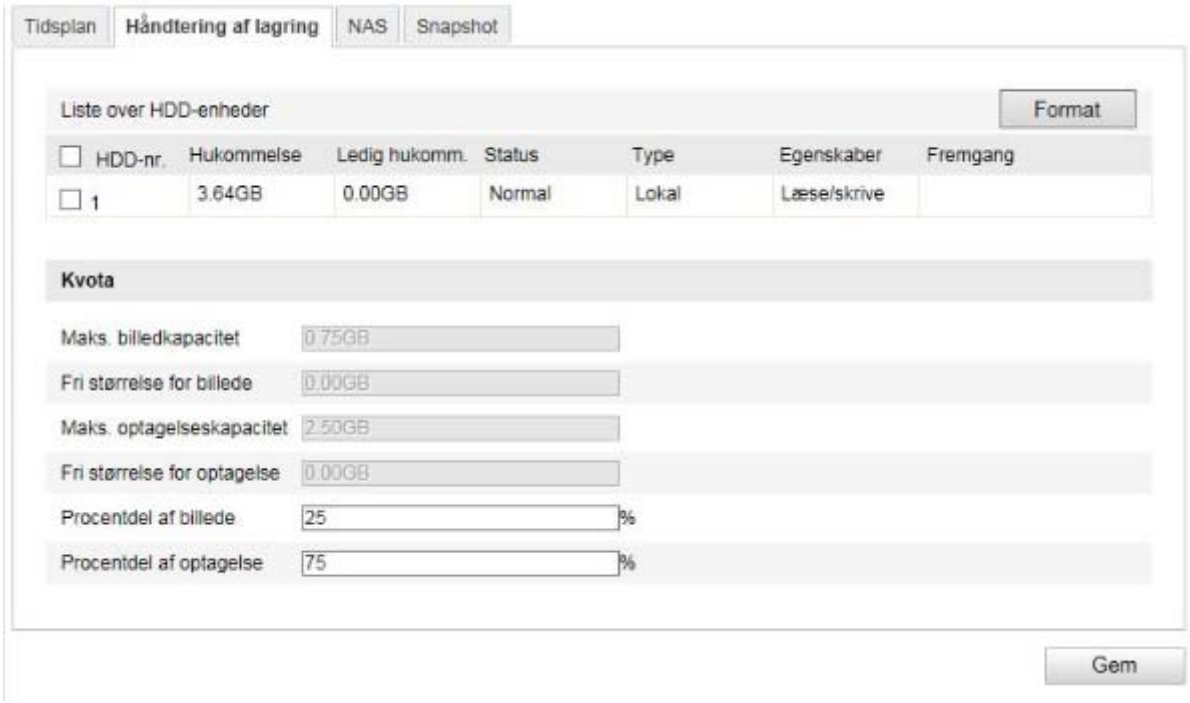
Under Record Type vælger du optagelsesmodus for den ønskede tidsperiode. Vælg mellem

følgende optagelsestyper:
Normal: Permanent optagelse
Bevægelsesreg.str: Bevægelsesstyret optagelse
Bev. | Alarm: Bevægelsesstyret eller alarmindgangsstyret optagelse. Kameraet optager enten ved bevægelsesregistrering eller ved udløsning af alarmindgangen.
Bev. & Alarm: Bevægelsesstyret og alarmindgangsstyret optagelse. Kameraet optager kun, når bevægelse og alarmindgangen udløses samtidigt.

	Vær opmærksom på, at alarmindgangen kun findes i visse modeller.

For at gemme ændringerne trykker du på "OK", og for at slette ændringer klikker du på "Afbryd".

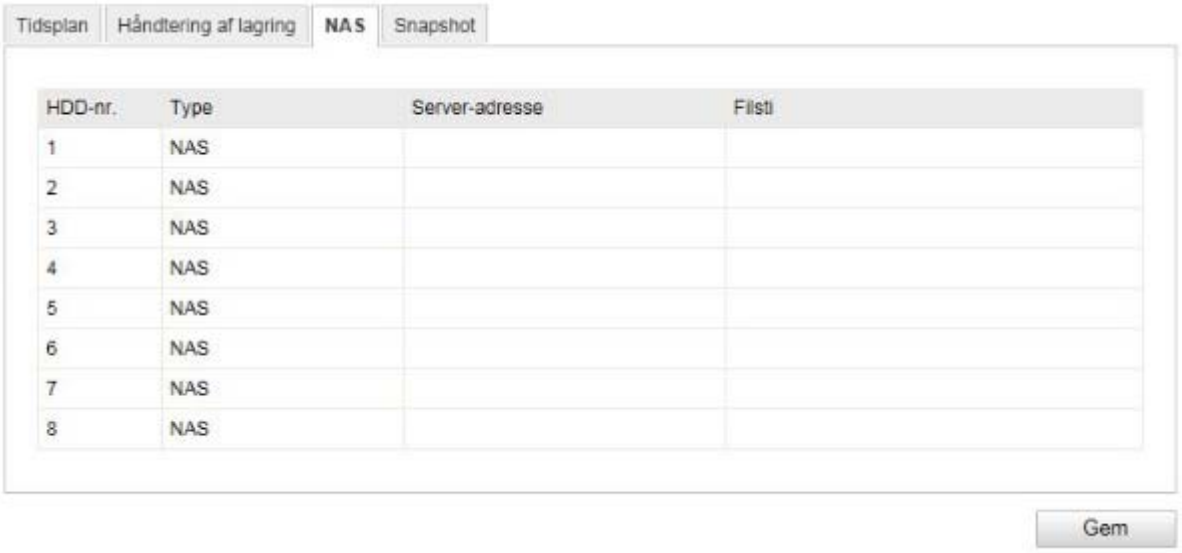
10.3.8.2 Håndtering af lagring



Her har du mulighed for at formatere det indsatte microSD-kort og vise egenskaberne.

Du skal formatere SD-kortet inden første brug!

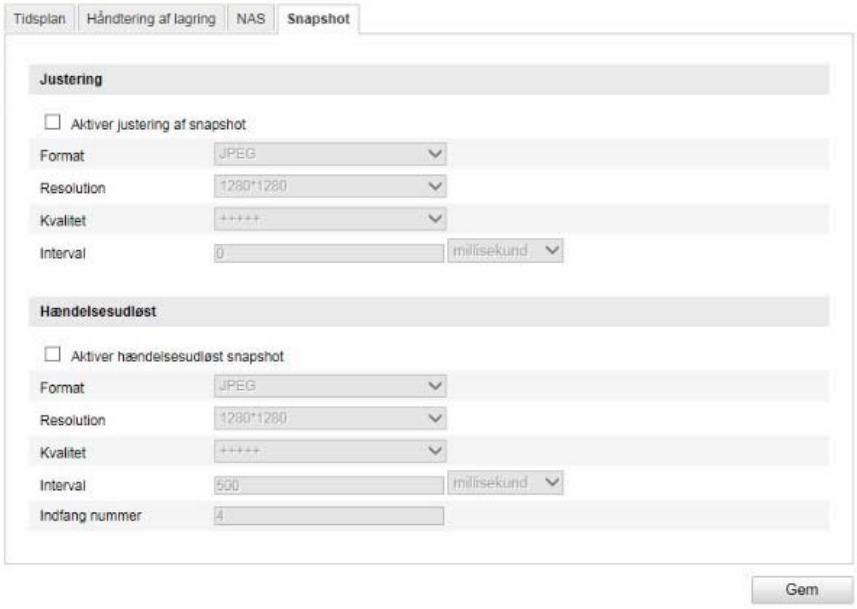
10.3.8.3 NAS



Under denne menu kan du oprette NAS-lagringssteder, som derefter kan tilgås i kameraet som drev (HDD) til lagring.

Server-adresse NAS-drevets IP-adresse
Filsti: NAS-drevets sti

10.3.8.4 Snapshot



Her kan du konfigurere tids- og hændelsesudløste snapshots for at uploade dem til en FTP-server.

Justering

Aktivér justering af snapshot
Aktivér denne funktion for at gemme billeder i bestemte tidsintervaller.

Format
Billedformatet er allerede konfigureret til JPEG.

Opløsning
Indstil billedets opløsning her.

Kvalitet
Vælg kvaliteten for de gemte billeder her.

Interval
Indstil tidsperioden mellem to gemte billeder.

Hændelsesudløst

Aktivér hændelsesudløst snapshot
Aktivér denne funktion for at gemme hændelsesudløste billeder.

Format
Billedformatet er allerede konfigureret til JPEG.

Opløsning
Indstil billedets opløsning her.

Kvalitet
Vælg kvaliteten for de gemte billeder.

Interval
Indstil tidsperioden mellem to gemte billeder her.

11. Vedligeholdelse og rengøring

11.1 Vedligeholdelse

Kontrollér regelmæssigt produktets tekniske sikkerhed, f.eks. beskadigelse af huset.

Hvis det må antages, at drift ikke længere er mulig uden farer, skal produktet tages ud af drift og sikres mod utilsigtet drift.

Det må antages, at drift ikke længere er mulig uden fare, hvis

- Udstyret har synlige skader
- Udstyret ikke længere fungerer

	Vær opmærksom på følgende: Produktet er vedligeholdelsesfrit for dig. Der er ingen dele inde i produktet, som du skal kontrollere eller vedligeholde: Åbn det aldrig.

11.2 Rengøring

Rengør produktet med en ren, tør klud. Ved kraftigere tilsmudsninger kan kluden fugtes let med lunkent vand.

	Sørg for, at der ikke kommer væsker ind i udstyret. Anvend ikke kemiske rengøringsmidler, da disse kan føre til, at husets overflade og skærmen blive beskadiget (misfarvninger).

12. Bortskaffelse

	Vigtigt: EU-direktiv 2002/96/EF regulerer den korrekte tilbagetagning, behandling og anvendelse af brugte elektronikapparater. Dette symbol betyder, at med henblik på miljøbeskyttelse skal udstyret efter sin levetid bortskaffes i overensstemmelse med de gældende lovmæssige forskrifter og adskilt fra husholdningsaffald og erhvervsaffald. Bortskaffelsen af det brugte udstyr kan foretages på de respektive officielle indsamlingssteder. Følg de lokale forskrifter, når materialerne bortskaffes. Yderligere enkeltheder om tilbagetagelsen (også for lande uden for EU) får du hos dine lokale myndigheder. Ved hjælp af separat indsamling og genanvendelse skånes de naturlige ressourcer, og det sikres, at alle bestemmelser vedrørende beskyttelse af sundhed og miljø overholdes ved genanvendelse af produktet.

13. Tekniske data

Modelnummer	TVIP83900	TVIP86900
Billedoptager	1/3" Progressive Scan CMOS Sensor	1/3" Progressive Scan CMOS Sensor
Kameratype	Dag/nat	Dag/nat
Opløsning	Realtidsmodus: Fiskeøje (2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240) Normalmodus: Fiskeøje (1536x1536), PTZ (800x600, 704x576, 640x480, 320x240), panorama (1600x1200, 1280x720))	Realtidsmodus: Fiskeøje (3072x2048, 2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240) Normalmodus: Fiskeøje (1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240), panorama (2048x1536, 1920x1080)
Billedelementer (total)	2048x2048	3072x2048
Billedelementer (effektivt)	2048x2048	3072x2048
Dag-/natskift	Elektromekanisk IR-cut-filter	Elektromekanisk IR-cut-filter
Minimumsbelysning (farve)	0.05 lux	0.05 lux
Minimumbelysning (IR)	0 lux	0 lux
Billedkomprimering	H.264, MJPEG	H.264, MJPEG
Billedhastighed	Maks. 25 fps	Maks. 25 fps
Antal parallelle streams	5 (normalmodus)	5 (normalmodus)
Regulering til elektronisk shutter	1 ~ 1/10000 sek.	1 ~ 1/10000 sek.
Hvidbalance	ATW, manuel	ATW, manuel
Modlyskompensation	BLC	BLC, WDR
Støjreduktion	2D/3D DNR	2D/3D DNR
Bevægelsesregistrering	Ja	Ja
Billedoverlejring	Dato, kameranavn, privatzone	Dato, kameranavn, privatzone
Alarmindgang (NO/NC)	1	-
Alarmudgang	1	-
Alarmmelding	E-mail / FTP / alarmudgang	E-mail / FTP / alarmudgang
Understøttede browsere	Mozilla Firefox, Safari eller Internet Explorer 6.x og højere	Mozilla Firefox, Safari eller Internet Explorer 6.x og højere
Understøttet software/NVR	ABUS VMS, TVVR35011, TVVR450x1, TVVR600x1	ABUS VMS, TVVR35011, TVVR450x1, TVVR600x1
Netværkstilslutning	RJ-45 Ethernet 10/100 Base-T	RJ-45 Ethernet 10/100 Base-T
Netværksprotokoller	IPv4/IPv6, HTTP, FTP, SMTP, UPnP, DNS, DDNS, NTP, RTSP ,RTP ,TCP ,UDP, DHCP, PPPoE, 802.1X, QoS, SNMPv1, v2, v3	IPv4/IPv6, HTTP, FTP, SMTP, UPnP, DNS, DDNS, NTP, RTSP ,RTP ,TCP ,UDP, DHCP, PPPoE, 802.1X, QoS, SNMPv1, v2, v3
Power over Ethernet	IEEE803.af	IEEE803.af
Spændingsforsyning	12 V DC	12 V DC
Strømforbrug	Maks. 1 A	Maks. 1 A
Driftstemperatur	-10°C – 50°C	-20°C – 55°C
Mål (bxhxd)	72 x 65 x 141 mm	72 x 65 x 141 mm
Certificeringer	CE, RoHS, REACH	CE, RoHS, REACH

14. GPL-licenshenvisninger

Vi gør også her opmærksom på, at netværkovervågningskameraerne TVIP83900 og TVIP86900 bl.a. indeholder open source-software, som udelukkende licenseres under GNU General Public License (GPL). For at sikre en GPL-konform anvendelse af programmerne henviser vi til licensbetingelserne for GPL.

TVIP83900 / TVIP86900

Instrukcja obsługi

Wersja 12/2014

Polskie tłumaczenie oryginalnej instrukcji niemieckiej. Przechować do wykorzystania w przyszłości!

Wprowadzenie

Szanowna Klientko, Szanowny Kliencie!

Dziękujemy za zakup naszego produktu.

Urządzenie to spełnia wymogi obowiązujących dyrektyw UE. Deklarację zgodności można otrzymać pod adresem:

ABUS Security-Center GmbH & Co. KG
Linker Kreuthweg 5
86444 Affing
GERMANY

Aby zachować ten stan i zapewnić bezpieczną eksploatację, użytkownik musi przestrzegać niniejszej instrukcji obsługi!

Przed uruchomieniem produktu przeczytaj całą instrukcję obsługi i przestrzegaj wszystkich zasad bezpieczeństwa!

Wszystkie zawarte w niej nazwy firm i oznaczenia produktów są zarejestrowanymi znakami towarowymi odnośnych właścicieli. Wszystkie prawa zastrzeżone.

W razie wątpliwości należy zwrócić się do instalatora lub sprzedawcy!

Wyłączenie odpowiedzialności cywilnej

Niniejsza instrukcja obsługi została opracowana z najwyższą starannością. Jeżeli mimo to zauważysz w niej braki lub niedokładności, prosimy o ich zgłaszanie na piśmie na adres podany na odwrocie niniejszego podręcznika.
ABUS Security-Center GmbH & Co. KG nie ponosi odpowiedzialności za błędy techniczne i typograficzne oraz zastrzega sobie prawo do wprowadzania w każdej chwili bez wcześniejszej zapowiedzi zmian w produkcie i w instrukcjach obsługi.
Firma ABUS Security-Center nie odpowiada za bezpośrednie i pośrednie szkody następcze, powstałe w związku z wyposażeniem, wydajnością i zastosowaniem tego produktu. Treść niniejszego dokumentu nie jest objęta gwarancją.

Objaśnienie symboli

	Symbol błyskawicy w trójkącie jest stosowany w celu wskazania na zagrożenie dla zdrowia, np. wskutek porażenia elektrycznego.
	Wykrzyknik w trójkącie oznacza w niniejszej instrukcji obsługi ważne wskazówki, których należy bezwzględnie przestrzegać.
	Symbolem tym oznaczane są specjalne porady i wskazówki dotyczące obsługi.

Ważne zasady bezpieczeństwa

	Szkody spowodowane nieprzestrzeganiem niniejszej instrukcji obsługi powodują wygaśnięcie roszczeń gwarancyjnych. Nie odpowiadamy za szkody następcze!
	Nie odpowiadamy za szkody materialne ani osobowe spowodowane nieprawidłową obsługą lub nieprzestrzeganiem zasad bezpieczeństwa. W takich przypadkach wygasają wszelkie roszczenia gwarancyjne!

Szanowna Klientko, Szanowny Kliencie, celem poniższych informacji dotyczących bezpieczeństwa i zagrożeń jest nie tylko ochrona Twojego zdrowia, ale także ochrona urządzenia. Dlatego prosimy o dokładne zapoznanie się z poniższymi punktami:

- Wewnątrz produktu nie ma żadnych części wymagających konserwacji. Ponadto rozebranie produktu pociąga za sobą unieważnienie dopuszczenia (CE) oraz gwarancji/rękojmi.
- Upadek nawet z niewielkiej wysokości może spowodować uszkodzenie produktu.
- Zamontuj produkt tak, aby światło słoneczne nie padało bezpośrednio na czujnik obrazowy urządzenia. Przestrzegaj wskazówek montażowych zawartych w odpowiednim rozdziale niniejszej instrukcji obsługi.
- Urządzenie to jest przewidziane tylko do użytku we wnętrzach lub do zastosowania w obudowie odpornej na czynniki atmosferyczne.

W czasie eksploatacji urządzenia należy unikać niżej wymienionych niekorzystnych warunków otoczenia:

- wilgoć lub zbyt wysoka wilgotność powietrza;
- skrajne zimno lub gorąco;
- bezpośrednie nasłonecznienie;
- zapylenie lub palne gazy, opary czy rozpuszczalniki;
- silne wibracje;
- silne pola magnetyczne, występujące np. w pobliżu maszyn lub głośników.
- Nie należy instalować kamery na niestabilnych powierzchniach.

Ogólne zasady bezpieczeństwa:

- Nie zostawiaj porozrzucanych opakowań! Folie/torebki plastikowe, elementy styropianowe itd. mogą stać się niebezpieczną zabawką w rękach dzieci.
- Ze względu na bezpieczeństwo kamera do wideomonitoringu nie może być udostępniana dzieciom, ponieważ zawiera małe części, które mogą zostać połknięte.
- Nie wkładaj żadnych przedmiotów przez otwory do wnętrza urządzenia.
- Używaj tylko podanych przez producenta urządzeń/akcesoriów. Nie podłączaj niezgodnych produktów.
- Przestrzegaj zasad bezpieczeństwa i instrukcji obsługi pozostałych podłączonych urządzeń.
- Przed uruchomieniem sprawdź, czy urządzenie nie jest uszkodzone. Jeżeli jest, nie wolno go uruchamiać!
- Zachowaj napięcie robocze w granicach podanych w danych technicznych. Wyższe wartości napięcia mogą zniszczyć urządzenie oraz zagrażać bezpieczeństwu użytkownika (porażenie prądem elektrycznym).

Zasady bezpieczeństwa

1. Zasilanie elektryczne: zasilacz sieciowy 100–240 VAC, 50/60 Hz / 12 VDC, 1 A (zawarty w zestawie)
   Zasilaj urządzenie tylko ze źródła napięcia sieciowego zgodnego z podanym na tabliczce znamionowej. W razie wątpliwości co do parametrów lokalnego zasilania elektrycznego zwróć się do właściwego zakładu energetycznego. Przed przystąpieniem do konserwacji lub instalacji odłącz urządzenie od zasilania sieciowego.

2. Przeciążenie
   Unikaj przeciążania gniazd sieciowych, przedłużaczy i adapterów, ponieważ może to spowodować pożar lub porażenie elektryczne.

3. Czyszczenie
   Czyść urządzenie tylko wilgotną ściereczką bez silnych środków czyszczących.
   Przed czyszczeniem odłącz urządzenie od sieci.

Ostrzeżenia

Przed pierwszym uruchomieniem należy spełnić wszystkie wymagania określone w zasadach bezpieczeństwa i obsługi!

1. Przestrzegaj poniższych wskazówek, aby uniknąć uszkodzenia kabla sieciowego i wtyczki sieciowej:
   - Nie zmieniaj kabla sieciowego i wtyczki sieciowej ani nie manipuluj nimi.
   - Nie wyginaj i nie skręcaj kabla sieciowego.
   - Odłączając urządzenie od sieci, nie ciągnij za kabel sieciowy, lecz za wtyczkę.
   - Dopilnuj, aby kabel sieciowy był maksymalnie oddalony od urządzeń grzejnych, aby zapobiec stopieniu powłoki kabla wykonanej z tworzywa sztucznego.

2. Przestrzegaj tych wskazówek. Ich nieprzestrzeganie może doprowadzić do porażenia elektrycznego.

   - Nigdy nie otwieraj obudowy ani zasilacza.
   - Nie wkładaj do wnętrza urządzenia przedmiotów metalowych lub łatwopalnych.
   - Aby uniknąć uszkodzeń w wyniku przepięć (np. w czasie burzy), zastosuj zabezpieczenia przepięciowe.

3. Uszkodzone urządzenia odłącz niezwłocznie od sieci elektrycznej i poinformuj sprzedawcę.

	Instalując urządzenie w istniejącej instalacji wideomonitoringu, należy upewnić się, czy wszystkie urządzenia są odłączone od obwodu sieciowego i obwodu niskiego napięcia.
	W razie wątpliwości nie wykonywać montażu, instalacji i okablowania samodzielnie, lecz zlecić ich wykonanie specjaliście. Nieprawidłowe i niefachowo wykonywane prace na sieci elektrycznej i instalacjach wewnętrznych stwarzają niebezpieczeństwo dla użytkownika, a także dla innych osób. Okablować instalację tak, aby obwód sieciowy i obwód niskiego napięcia były ułożone osobno i nie stykały się w żadnym miejscu ani nie mogły zostać połączone w wyniku uszkodzenia.

Rozpakowanie

Podczas rozpakowywania urządzenia należy zachować szczególną ostrożność.

	W razie stwierdzenia uszkodzenia oryginalnego opakowania najpierw sprawdź urządzenie. W razie stwierdzenia uszkodzeń urządzenia odeślij je wraz z opakowaniem, informując jednocześnie przewoźnika.

Spis treści

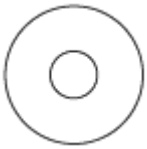
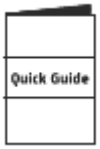
1. Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem 336
2. Zakres dostawy 336
3. Cechy i funkcje 336
4. Opis urządzenia 336
5. Opis złączy 337
6. Pierwsze uruchomienie 338
7. Pierwszy dostęp do kamery sieciowej 339
8. Sprawdzanie hasła 340
9. Funkcje użytkownika 341
9.1 Pasek 341
9.2 Wyświetlanie obrazu na żywo 342
9.3 Sterowanie dźwiękiem/obrazem 342
9.4 Tryb podglądu na żywo 342
9.5 Sterowanie PTZ 343
9.5.1 Zaprogramowane ustawienia 343
9.6 Ustawienia patrolu 344
10. Konfiguracja 345
10.1 Konfiguracja lokalna 345
10.2 Ustawienia podstawowe 347
10.3 Konfiguracja zaawansowana 347
10.3.1 System 347
10.3.1.1 Informacje o urządzeniu 348
10.3.1.2 Ustawienia czasu 349
10.3.1.3 Konserwacja 350
10.3.1.4 Czas letni 351
10.3.1.5 Parametry obiektywu typu rybie oko 352
10.3.2 Sieć 353
10.3.2.1 TCP/IP 354
10.3.2.2 Port 356
10.3.2.3 DDNS 357
10.3.2.4 PPPoE 360
10.3.2.5 SNMP 360
10.3.2.6 802.1X 361
10.3.2.7 QoS 361
10.3.2.8 FTP 362
10.3.2.9 UPnP™ 363
10.3.2.10 E-mail 364
10.3.2.11 NAT 365
10.3.3 Obraz / dźwięk 366

10.3.3.1 Wideo **367**
10.3.3.2 Dźwięk (tylko TVIP83900) **369**
10.3.3.3 ROI „Region of interest” **370**
10.3.4 Obraz **371**
10.3.4.1 Ustawienia wyświetlania **371**
10.3.4.2 Ustawienia OSD **374**
10.3.4.3 Strefa prywatności **375**
10.3.5 Bezpieczeństwo **376**
10.3.5.1 Użytkownik **376**
10.3.5.2 Autoryzacja RTSP **378**
10.3.5.3 Filtr adresów IP **378**
10.3.6 Zdarzenia **379**
10.3.6.1 Detekcja ruchu **379**
10.3.6.2 Sabotaż **381**
10.3.6.3 Wejście alarmowe (tylko TVIP83900) **383**
10.3.6.4 Wyjście alarmowe (tylko TVIP83900) **385**
10.3.8 Pamięć masowa **386**
10.3.8.1 Harmonogram nagrywania **386**
10.3.8.2 Zarządzanie pamięcią masową **388**
10.3.8.3 NAS **389**
10.3.8.4 Zrzut **390**
11. Konserwacja i czyszczenie **391**
11.1 Konserwacja 391
11.2 Czyszczenie 391
12. Utylizacja **391**
13. Dane techniczne **392**
14. Informacja licencyjna GPL **393**

1. Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem

Hemisferyczna kamera kopułkowa IP umożliwia skuteczne monitorowanie. Jej zaletą jest fakt, że może zastąpić do 5 kamer. Dysponuje maks. 5 kanałami wideo, co umożliwia oddzielne ustawienie także innych widoków oprócz widoku typu rybie oko. Ponadto widoki mogą być elektronicznie obracane, przechylane i powiększane. Możliwe jest nagrywanie na opcjonalną kartę SD oraz odtwarzanie bezpośrednio przez interfejs WWW.

2. Zakres dostawy

			
Hemisferyczna kamera kopułkowa IP	Płyta CD	Skrócona instrukcja	Materiały do mocowania

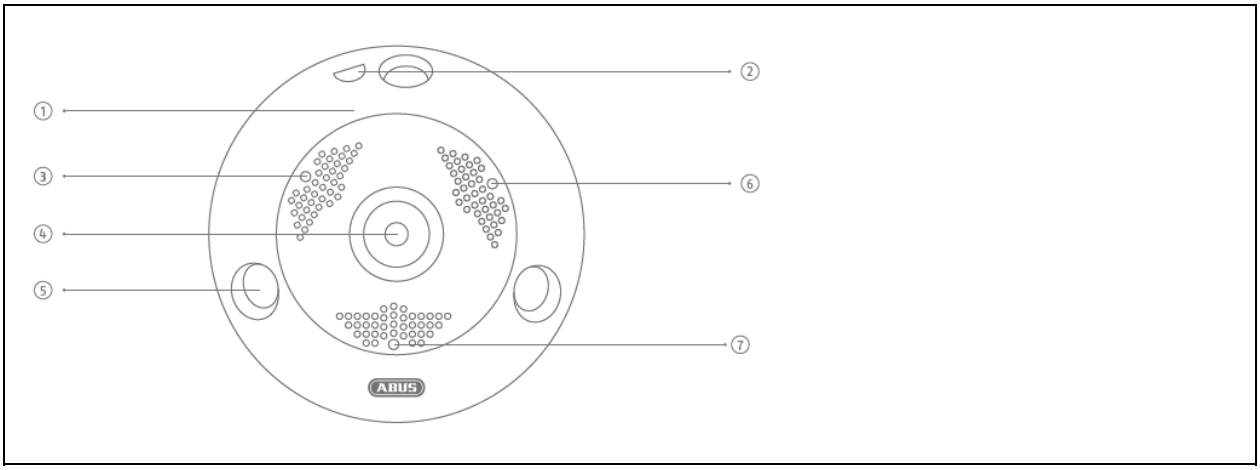
3. Cechy i funkcje

- Widok panoramiczny 360°/180° o rozdzielczości maks. 6 MPx
- Prosta stylistyka i wysoki stopień ochrony (IP66) (tylko TVIP86900)
- Cyfrowe, płynne obracanie, przechylanie i przybliżanie obrazu bez mechanicznych ruchów kamery
- Dowolne konfigurowanie patroli (obracanie/przechylanie)
- Power over Ethernet (PoE)
- Nawet 25 kl./s obrazu wideo w czasie rzeczywistym

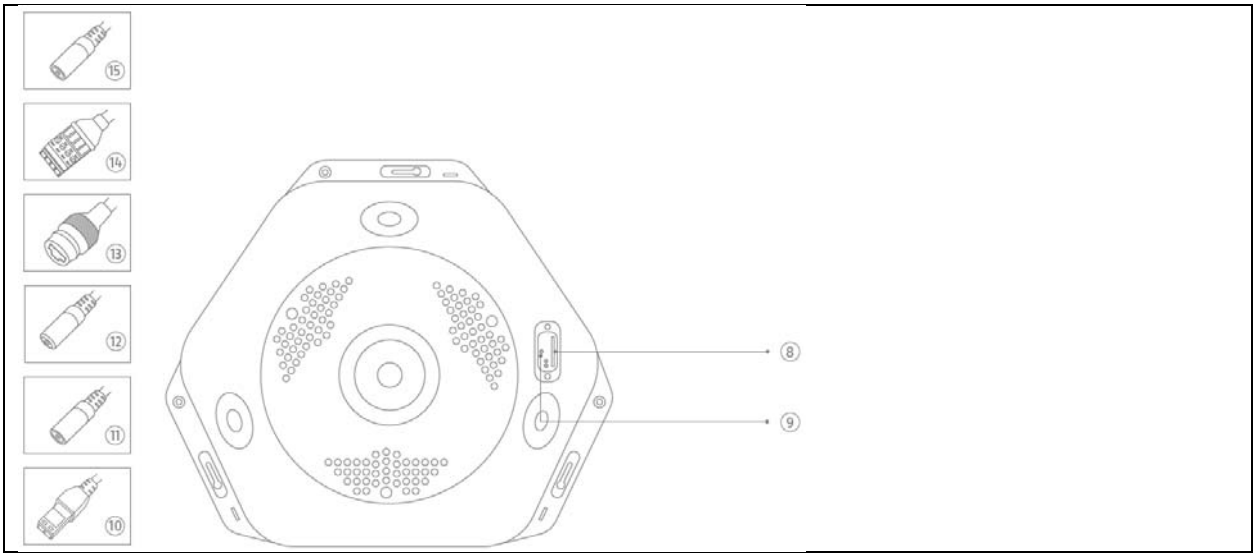
4. Opis urządzenia

Numer modelu	TVIP83900	TVIP86900
Rozdzielczość	3 MPx	6 MPx
WDR	-	√
Dźwięk	√	-
We/Wy	√	-
IP66	-	√

5. Opis złączy



Nr	Opis
1	Osłona kamery
2	Śruba do odkręcenia osłony
3	Fotodetektor
4	Obiektyw
5	Diody IR LED
6	Mikrofon (tylko TVIP83900)
7	Głośnik (nur TVIP83900)



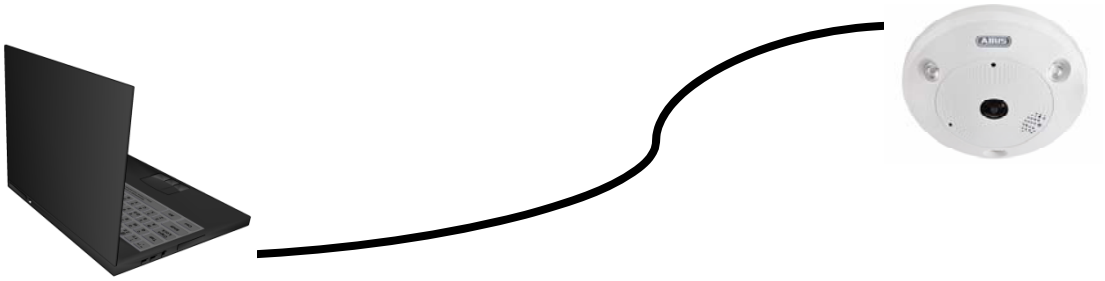
Nr	Opis
8	Gniazdo kart microSD
9	Przycisk resetowania
10	Przyłącze RS485 (nie używane)
11	Wejście audio (tylko TVIP83900)
12	Zasilanie napięciowe 12 VDC ⊖—C—⊕
13	Przyłącze RJ45
14	Wejście i wyjście alarmowe (tylko TVIP83900)
15	Wyjście audio (tylko TVIP83900)

6. Pierwsze uruchomienie

Kamera sieciowa automatycznie wykrywa, czy konieczne jest bezpośrednie połączenie między komputerem PC i kamerą. Nie jest do tego potrzebny kabel z przeplotem (cross-over). Do bezpośredniego podłączenia w celu pierwszego uruchomienia można użyć dostarczonego w komplecie kabla skrętkowego.

Bezpośrednie podłączenie kamery sieciowej do komputera PC/laptopa

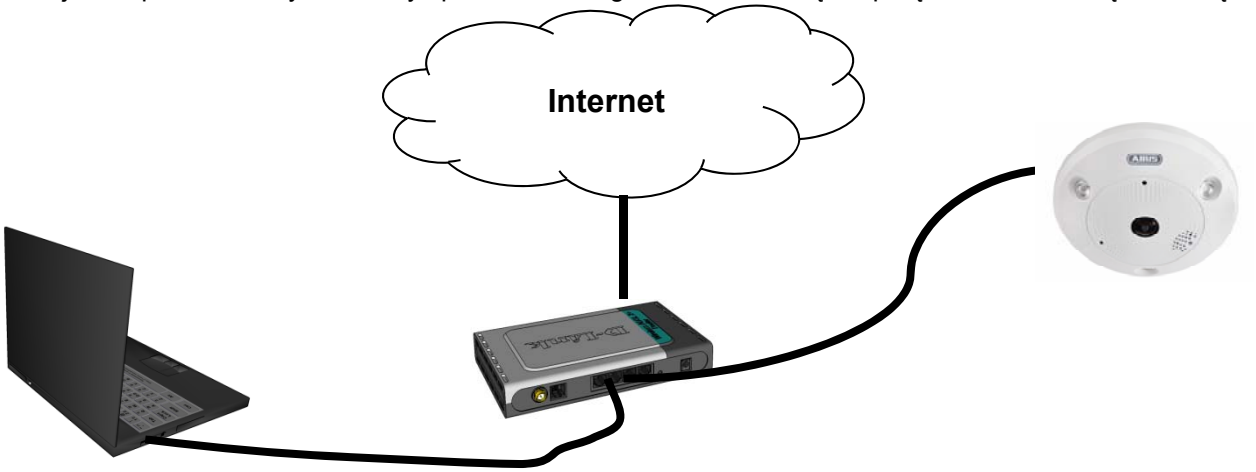
1. Upewnij się, czy do połączenia używasz kabla sieciowego typu Cat5.
2. Połącz kabel ze złączem Ethernet komputera PC/laptopa i kamery sieciowej.
3. Podłącz zasilanie napięciowe kamery sieciowej.
4. Skonfiguruj interfejs sieciowy komputera PC/laptopa na adres IP 192.168.0.2, a domyślną bramę sieciową – na 192.168.0.1.
5. Przejdź do punktu 8, aby zakończyć pierwsze konfigurowanie i nawiązać połączenie z kamerą sieciową.



① Kabel Ethernet Cat5

Podłączenie kamery sieciowej do rutera/przełącznika

1. Upewnij się, czy do połączenia używasz kabla sieciowego Cat5.
2. Połącz komputer PC/laptop z ruterem/przełącznikiem.
3. Połącz kamerę sieciową z ruterem/przełącznikiem.
4. Podłącz zasilanie napięciowe kamery sieciowej.
5. Jeżeli w sieci dostępny jest serwer nazw (DHCP), ustaw interfejs sieciowy komputera PC/laptopa na „Automatyczne pobieranie adresu IP”.
6. Jeżeli w sieci nie ma serwera nazw (DHCP), skonfiguruj interfejs sieciowy komputera PC/laptopa na adres 192.168.0.2, a domyślną bramę sieciową na 192.168.0.1
7. Przejdź do punktu 8, aby zakończyć pierwsze konfigurowanie i nawiązać połączenie z kamerą sieciową.



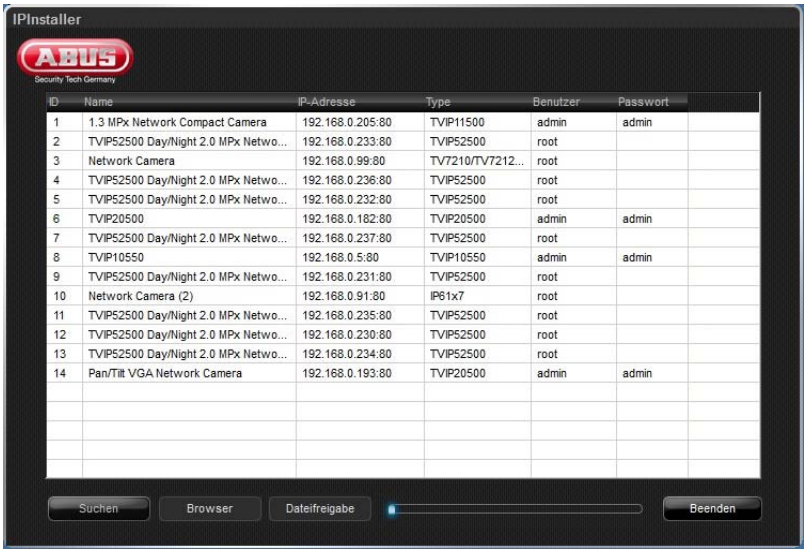
7. Pierwszy dostęp do kamery sieciowej

Do pierwszego dostępu do kamery sieciowej należy użyć Instalatora IP ABUS.
Po uruchomieniu Asystent wyszukuje wszystkie podłączone kamery sieciowe ABUS i serwery wideo w sieci.

Program ten jest zapisany na dołączonej płycie CD-ROM. Zainstaluj program na komputerze PC i uruchom go.

Jeżeli w Twojej sieci jest serwer DHCP, adres IP zostanie automatycznie przydzielony komputerowi PC/laptopowi, a także kamerze sieciowej.

Jeżeli nie ma dostępnego serwera DHCP, kamera sieciowa ustala automatycznie następujący adres: **192.168.0.100**.
Aby możliwa była komunikacja z kamerą sieciową (adres IP komputera PC np. 192.168.0.2),Twój komputer musi znajdować się w tej samej podsieci IP.


IPInstaller
ABUS
Security Tech Germany
ID Name IP-Adresse Type Benutzer Passwort
1 1.3 MPx Network Compact Camera 192.168.0.205:80 TVIP11500 admin admin
2 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.233:80 TVIP52500 root
3 Network Camera 192.168.0.99:80 TV7210/TV7212... root
4 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.236:80 TVIP52500 root
5 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.232:80 TVIP52500 root
6 TVIP20500 192.168.0.182:80 TVIP20500 admin admin
7 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.237:80 TVIP52500 root
8 TVIP10550 192.168.0.5:80 TVIP10550 admin admin
9 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.231:80 TVIP52500 root
10 Network Camera (2) 192.168.0.91:80 IP61x7 root
11 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.235:80 TVIP52500 root
12 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.230:80 TVIP52500 root
13 TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo... 192.168.0.234:80 TVIP52500 root
14 Pan/Tilt VGA Network Camera 192.168.0.193:80 TVIP20500 admin admin
Suchen
Browser
Dateifreigabe
Beenden

⚠	Standardowo kamera sieciowa jest ustawiona na „DHCP”. Jeżeli w Twojej sieci nie używasz serwera DHCP, radzimy po pierwszym dostępie do kamery sieciowej ręczne ustawienie adresu IP na stałą wartość.

8. Sprawdzanie hasła

Fabrycznie kamera sieciowa ma ustalone hasło administratora. Ze względu na bezpieczeństwo administrator powinien jednak jak najszybciej zdefiniować nowe hasło. Po zapisaniu hasła administratora kamera sieciowa pyta przed każdym dostępem o nazwę użytkownika i hasło.

Fabryczne ustawienia konta administratora są następujące: nazwa użytkownika „**admin**” i hasło „**12345**”. Przy każdym dostępie do kamery sieciowej w przeglądarce wyświetlane jest okno autoryzacji, a w tym oknie pytanie o nazwę użytkownika i hasło. Jeżeli indywidualne ustawienia konta administratora nie są dostępne, należy zwrócić się do działu wsparcia technicznego naszej firmy.

Aby wprowadzić nazwę użytkownika i hasło, wykonaj następujące czynności:

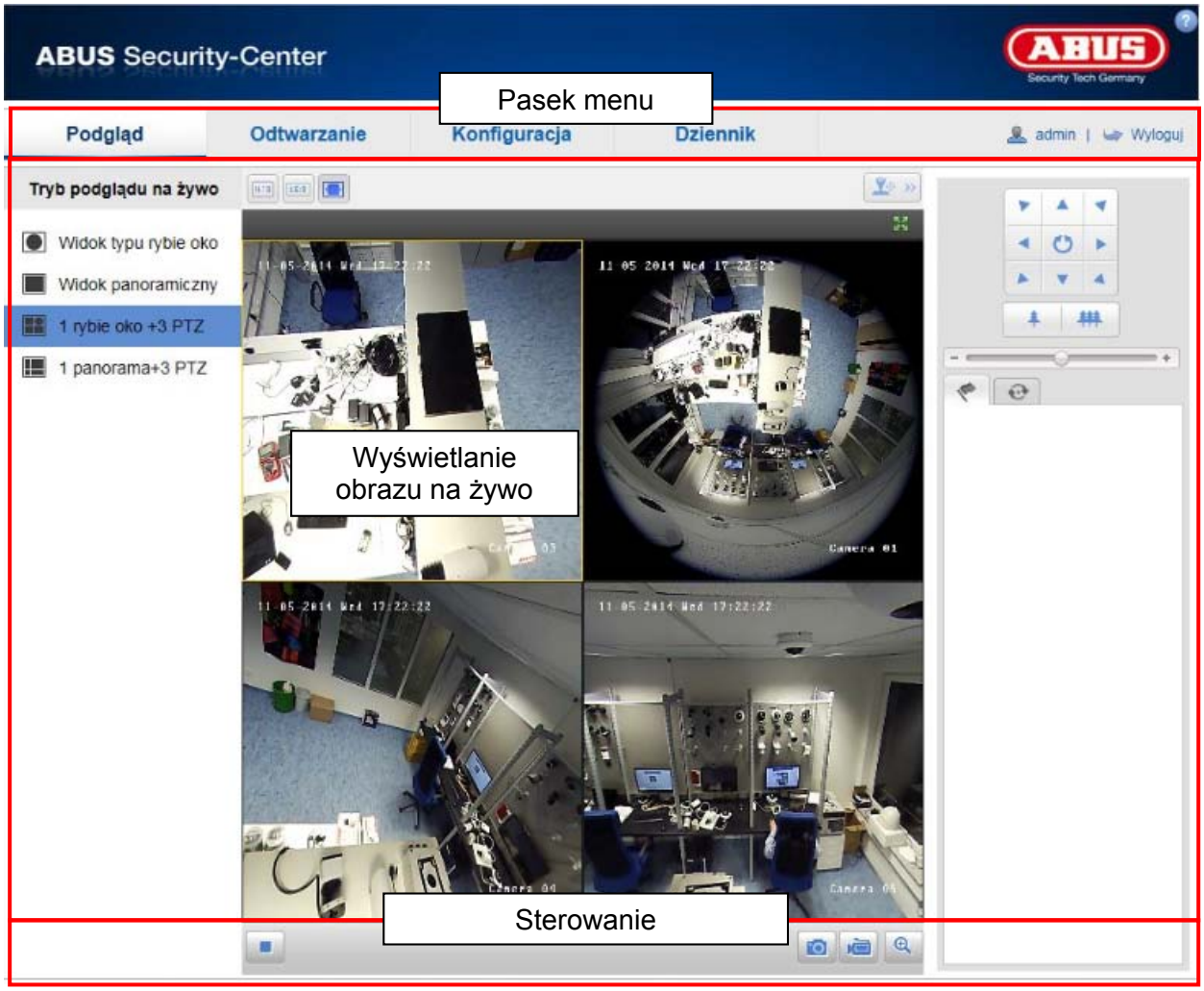
Otwórz przeglądarkę Internet Explorer i wprowadź adres IP kamery (np. „http://192.168.0.100”).

Otworzy się okno, w którym należy podać nazwę użytkownika i hasło.

-> Jesteś teraz połączony z kamerą sieciową i widzisz strumień wideo.

9. Funkcje użytkownika

Otwórz stronę startową kamery sieciowej. Interfejs jest podzielony na następujące główne części:



9.1 Pasek

Wybierz odpowiednią zakładkę – „Podgląd na żywo”, „Odtwarzanie”, „Konfiguracja” lub „Protokół”.

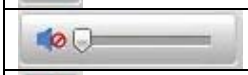
Przycisk	Opis
admin	Wyświetlanie zalogowanego użytkownika
Wyloguj	Wylogowanie użytkownika

9.2 Wyświetlanie obrazu na żywo

Podwójnym kliknięciem możesz przejść do widoku pełnoekranowego.

Przycisk	Opis
	Aktywacja widoku 4:3
	Aktywacja widoku 16:9
	Wyświetlanie oryginalnej wielkości
	Automatyczne dostosowanie widoku do przeglądarki

9.3 Sterowanie dźwiękiem/obrazem

Przycisk	Opis
	Dezaktywacja podglądu na żywo
	Aktywacja podglądu na żywo
	Aktywacja/dezaktywacja dźwięku, modyfikacja głośności
	Włączanie/wyłączanie mikrofonu (TVIP83900)
	Obraz natychmiastowy (zdjęcie migawkowe)
	Rozpoczęcie/zatrzymanie ręcznego nagrywania
	Zoom cyfrowy

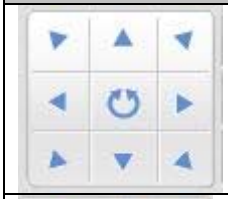
9.4 Tryb podglądu na żywo

	Dostępność opcji w podglądzie na żywo różni się w zależności od tego, czy tryb czasu rzeczywistego jest aktywny, czy nieaktywny (konfiguracja/ system/ parametry obiektywu typu rybie oko)

Przycisk	Opis	Dostępność w trybie
Widok typu rybie oko	Widok 360° w trybie pełnoekranowym	Tryb czasu rzeczywistego / Tryb normalny
Widok panoramiczny	Kwadranty są zestawione jako 2 połówki panoramy	Tryb normalny
1 rybie oko + 3 PTZ	Jeden kwadrant pokazuje widok 360* typu rybie oko, pozostałe 3 kwadranty wyświetlane są jako wirtualne kamery PTZ	Tryb normalny
1 panorama + 3 PTZ	Jeden kwadrant pokazuje widok panoramiczny, pozostałe 3 kwadranty wyświetlane są jako wirtualne kamery PTZ	Tryb normalny
4 widoki PTZ	4 kwadranty jako wirtualne kamery PTZ	Tryb czasu rzeczywistego

9.5 Sterowanie PTZ

Aby wyświetlić sterowanie PTZ, kliknij w podglądzie na żywo pole .

Przycisk	Opis
	Przyciski strzałek: Sterowanie obrotem/pochyleniem Uruchamianie/zatrzymanie obrotu o 360°
	Pomniejszanie/powiększanie
	Modyfikacja szybkości PTZ

9.5.1 Zaprogramowane ustawienia

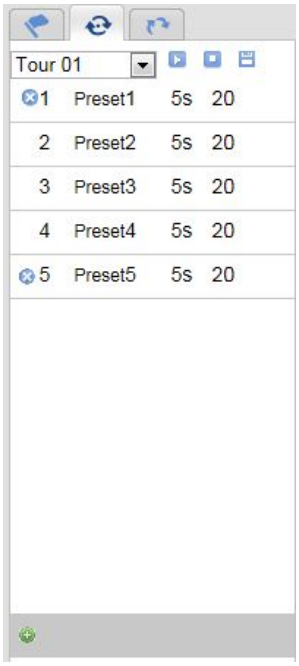
Wybierz zakładkę Zaprogramowane ustawienia , aby wywołać, ustawić i usunąć maks. 256 zaprogramowanych położeń. Aby wybrać położenie, użyj przycisków sterowania PTZ.

Aby zapisać zaprogramowane ustawienie, kliknij przycisk .

Przycisk	Opis
	Wybór zaprogramowanego położenia. Wybrane położenie otrzymuje kolor niebieski.
	Wywołanie położenia
	Tworzenie położenia
	Usuwanie położenia

	Należy pamiętać, że położenie powiększone nie jest zapisywane w zaprogramowanych ustawieniach. Dlatego zaprogramowane położenia należy zawsze zapisywać w całkowicie pomniejszonym stanie.

9.6 Ustawienia patrolu



Patrol obejmuje szereg zaprogramowanych ustawień. Możliwe jest utworzenie maksymalnie 8 patroli, do których można dodać maksymalnie po 32 zaprogramowane ustawienia.

	Pamiętaj o tym, że zaprogramowane ustawienia, które powinny zostać dodane do patrolu, są już wstępnie zdefiniowane.

Aby utworzyć nowy patrol, postępuj w następujący sposób:

Kliknij zakładkę Patrol i wybierz patrol. Aby dodać do patrolu zaprogramowane ustawienia, kliknij przycisk .

Wybierz zaprogramowane ustawienie i ustaw czas trwania oraz prędkość patrolu.

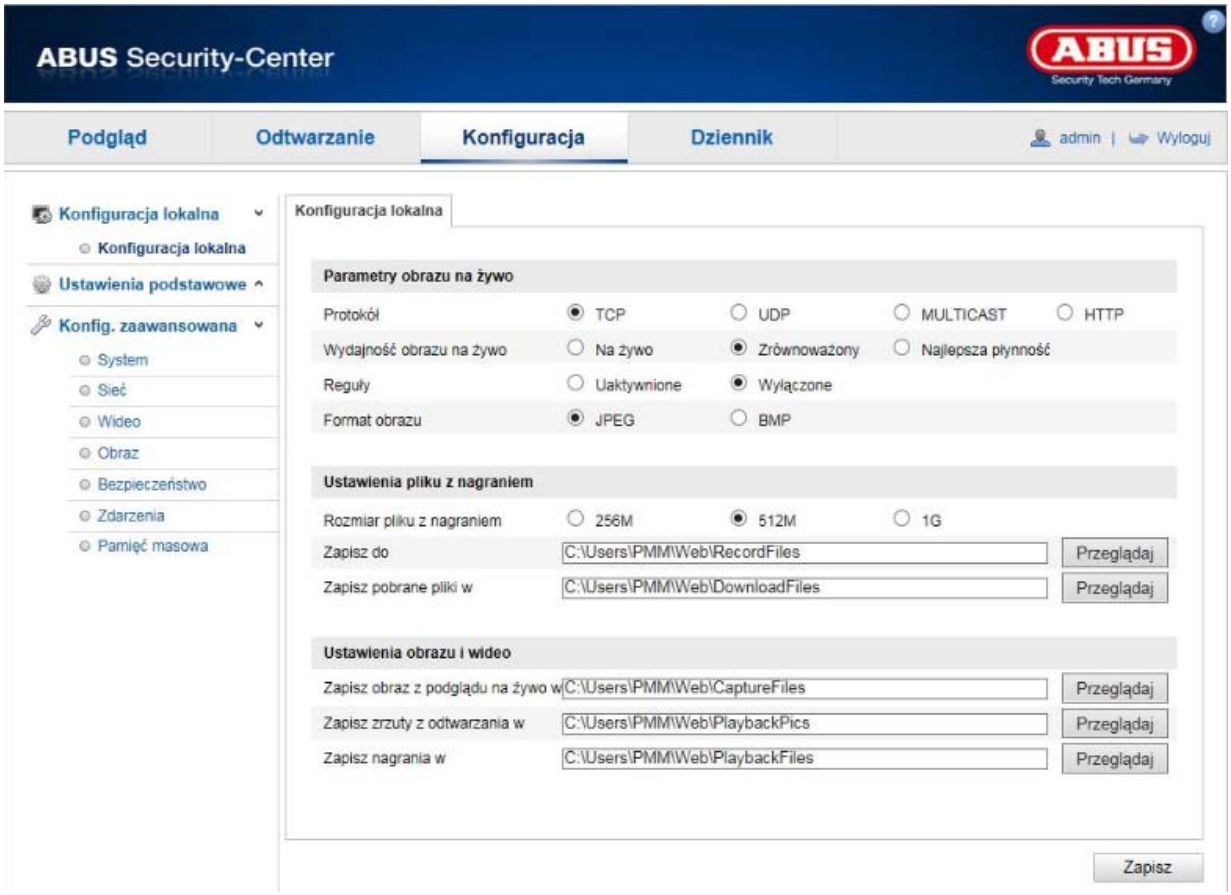
Czas trwania patrolu	Czas przebywania w zaprogramowanym położeniu. Po upływie tego czasu kamera przechodzi do następnego zaprogramowanego ustawienia.
Prędkość patrolu	Ustawianie prędkości ruchu do następnego zaprogramowanego ustawienia.

Przycisk	Opis
	Wybór patrolu. Kliknięcie przycisku przy zaprogramowanym ustawieniu 1 powoduje zresetowanie patrolu.
3 Preset3 5s 20	Dodane zaprogramowane położenie z czasem trwania i prędkością patrolu.
	Uruchamianie patrolu
	Zatrzymanie patrolu
	Zapis patrolu
	Usuwanie zaprogramowanego położenia, w przypadku zaprogramowanego ustawienia 1 usuwany jest cały patrol.

10. Konfiguracja

10.1 Konfiguracja lokalna

Za pomocą opcji menu „Konfiguracja lokalna” można dokonać ustawień podglądu na żywo, ścieżek do pliku zapisu oraz zdjęć migawkowych.



Parametry podglądu na żywo

W tym miejscu można zdefiniować typ protokołu oraz wydajność podglądu na żywo pochodzącego z kamery.

Protokół

TCP: Pełne przygotowanie danych przesyłania strumieniowego oraz wysoka jakość wideo; wpływ na transmisję w czasie rzeczywistym
UDP: Transmisja dźwięku i obrazu w czasie rzeczywistym
MULTICAST: Zastosowanie protokołu Multicast (komponenty sieciowe muszą obsługiwać Multicast). Dalsze ustawienia Multicast znajdują się w punkcie Konfiguracja / sieć.
HTTP: Taka sama jakość jak w przypadku TCP, jednakże w ramach ustawień sieciowych nie są konfigurowane specjalne porty.

Wydajność podglądu na żywo

W tym miejscu można dokonać ustawienia wydajności podglądu na żywo.

Reguły

Gdy tylko ta funkcja zostanie aktywowana, w przypadku zastosowanej i wywołanej detekcji ruchu w trybie podglądu na żywo wyświetlana jest ramka wokół wywołanego obszaru.

Format obrazu

Ustawienie formatu, w jakim zapisywana ma być pojedyncza klatka z podglądu na żywo (przycisk Obraz natychmiastowy) (JPEG, BMP).

Ustawienia pliku z nagraniem
W tym miejscu można zdefiniować rozmiar pliku dla nagrań, ścieżkę nagrania oraz ścieżkę do pobranych plików. Aby zastosować zmiany, kliknij „Zapisz".

Rozmiar pliku z nagraniem
Można wybrać dla nagrań i pobranych obrazów wideo następujące rozmiary: 256 MB, 512 MB i 1 GB.

Zapisz do
W tym miejscu można zdefiniować ścieżkę do pliku, który powinien zostać użyty do ręcznych nagrań. Jako standardowa ścieżka używana jest następująca ścieżka C:\\<Użytkownik>\<Nazwa komputera>\Web\RecordFiles.

Zapisz pobrane pliki w
W tym miejscu można zdefiniować ścieżkę do pliku pobranych obrazów wideo. Standardowo zdefiniowana jest następująca ścieżka: C:\\<Użytkownik>\<Nazwa komputera>\Web\DownloadFiles

Ustawienia zapisywania obrazów

W tym miejscu można zdefiniować ścieżki do zapisu obrazów natychmiastowych, zrzutów podczas odtwarzania oraz przyciętych obrazów wideo.

Zapisz zrzut z podglądu na żywo
Wybierz ścieżkę do pliku dla obrazów natychmiastowych z podglądu na żywo. Standardowo zdefiniowana jest następująca ścieżka: C:\\<Użytkownik>\<Nazwa komputera>\Web\CaptureFiles

Zapisz zrzuty z odtwarzania w
W tym miejscu można zdefiniować ścieżkę zapisu obrazów natychmiastowych z odtwarzania. Standardowo zdefiniowana jest następująca ścieżka: C:\\<Użytkownik>\<Nazwa komputera>\Web\PlaybackPics

Zapisz nagrania w
W tym miejscu można zdefiniować ścieżkę zapisu przyciętych obrazów wideo. Standardowo zdefiniowana jest następująca ścieżka: C:\\<Użytkownik>\<Nazwa komputera>\Web\PlaybackFiles

10.2 Ustawienia podstawowe

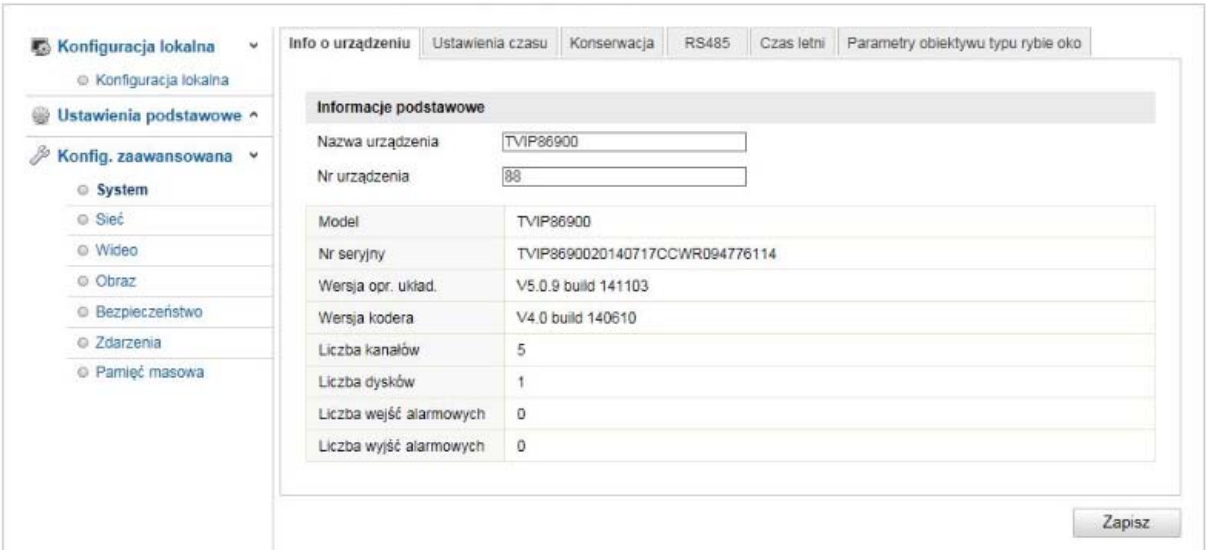
Wszystkie ustawienia w obszarze „Ustawienia podstawowe” znajdują się również w ramach opcji menu „Konfiguracja zaawansowana”. W opisach „Konfiguracji zaawansowanej” zwróć uwagę na kolumnę „Dostępność w”.

10.3 Konfiguracja zaawansowana

10.3.1 System

Opcja menu	Opis	Dostępność w trybie
Info o urządzeniu	Wyświetlanie informacji o urządzeniu	Ustawienia podstawowe, Konfiguracja uproszczona
Ustawienia czasu	Konfiguracja wskazania czasu	Ustawienia podstawowe, Konfiguracja zaawansowana
Konserwacja	Konfiguracja w zakresie konserwacji systemu	Ustawienia podstawowe, Konfiguracja zaawansowana
RS485	nie używane	nie używane
Czas letni	Konfiguracja automatycznego przestawiania na czas letni	Konfiguracja zaawansowana
Parametry obiektywu typu rybie oko	Konfiguracja wł./wył. trybu czasu rzeczywistego lub instalacja na ścianie/podłodze/suficie	Konfiguracja zaawansowana

10.3.1.1 Informacje o urządzeniu



Informacje podstawowe

Nazwa urządzenia:
W tym miejscu możesz ustalić nazwę urządzenia dla kamery Speeddome. Aby ją zastosować, kliknij „Zapisz”.

Model:
Wyświetlanie numeru modelu

Numer seryjny:
Wyświetlanie numeru seryjnego

Wersja opr. układ.:
Wyświetlanie wersji oprogramowania układowego

Wersja kodera:
Wyświetlanie wersji kodera

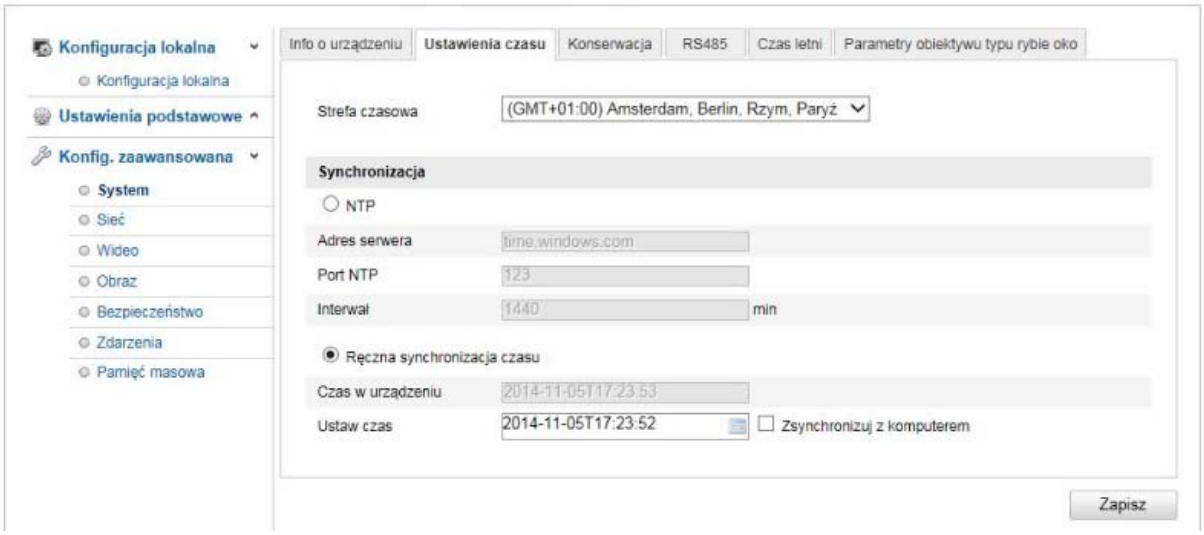
Liczba kanałów:
Wyświetlanie liczby kanałów

Liczba HDD/SD:
Liczba zainstalowanych nośników pamięci (karta SD, maks. 1)

Liczba wejść alarmowych:
Wyświetlanie liczby wejść alarmowych

Liczba wyjść alarmowych:
Wyświetlanie liczby wyjść alarmowych

10.3.1.2 Ustawienia czasu



Strefa czasowa
Wybór strefy czasowej (GMT)

Synchronizacja

NTP
Za pomocą protokołu Network Time (NTP) można zsynchronizować czas kamery Speeddome z serwerem czasu.
Aby skorzystać z tej funkcji, należy aktywować NTP.

Adres serwera
Adres serwera IP serwera NTP.

Port NTP
Numer portu sieciowego usługi NTP (domyślnie: port 123)

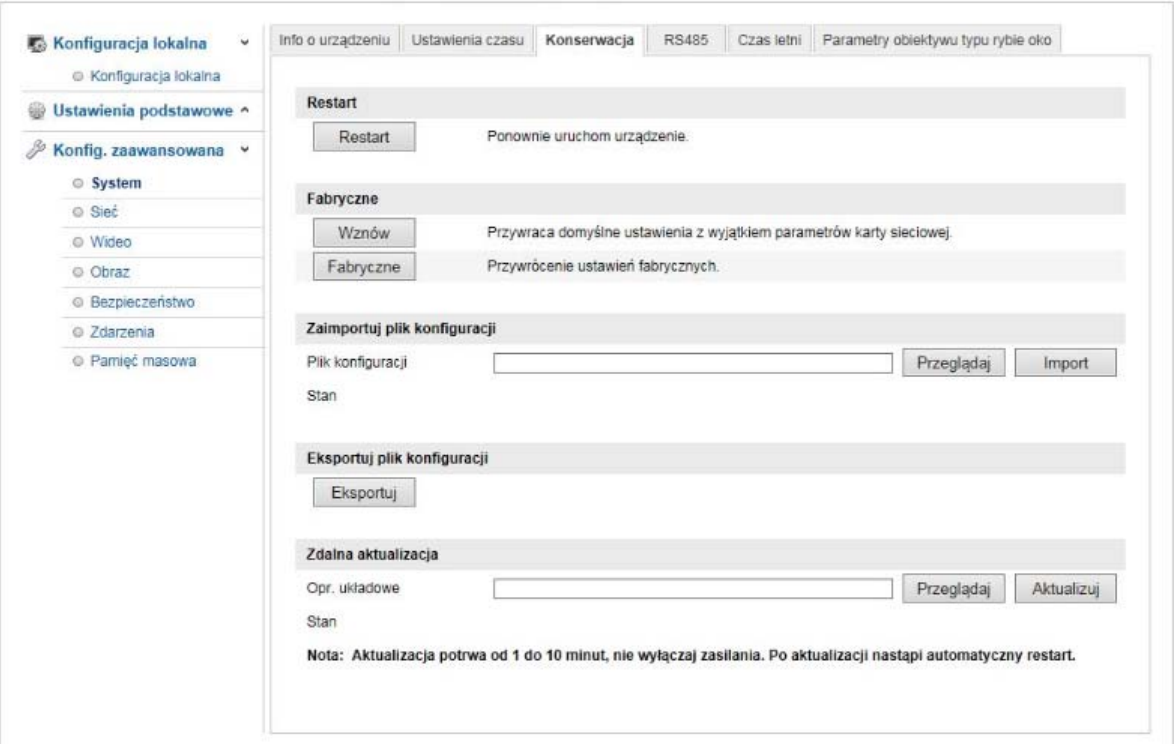
Ręczna synchronizacja czasu

Czas w urządzeniu
Wyświetlanie czasu komputera

Ustaw czas
Wyświetlanie bieżącej godziny na podstawie ustawienia strefy czasowej.
Aby zastosować czas komputera, kliknij opcję „Zsynchronizuj z czasem komputera”.

	Potwierdź wprowadzone ustawienia, klikając „Zapisz”.

10.3.1.3 Konserwacja



Restart

Kliknij opcję „Restart”, aby ponownie uruchomić urządzenie.

Fabryczne

Wznów
Kliknięcie opcji „Wznów” umożliwia przywrócenie wszystkim parametrom, w tym parametrom IP, wartości standardowych.

Fabryczne
Wybór tej opcji pozwala na przywrócenie standardowych wartości parametrów.

Zaimportuj plik konfiguracji

Plik konfiguracji
W tym miejscu należy wybrać ścieżkę do pliku, aby wykonać import pliku konfiguracji.

Status
Wyświetlanie stanu importu

Eksportuj plik konfiguracji

Aby wyeksportować plik konfiguracji, należy kliknąć opcję Eksportuj.

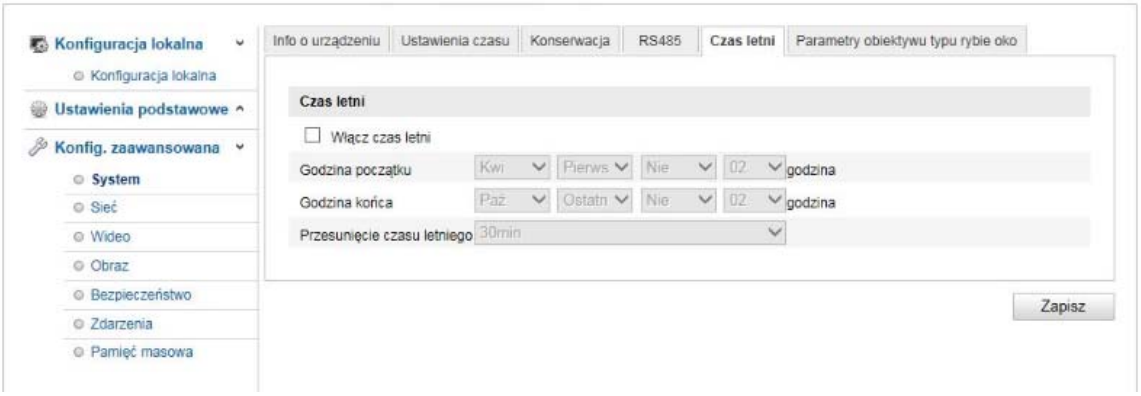
Zdalna aktualizacja

Opr. układowe
Aby zaktualizować Speeddome o nowe oprogramowanie układowe, należy wybrać ścieżkę.

Status
Wyświetlanie stanu aktualizacji.

	Potwierdź wprowadzone ustawienia, klikając „Zapisz”.

10.3.1.4 Czas letni



Czas letni

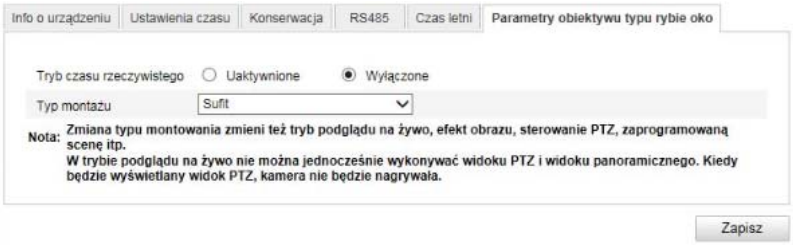
Włącz czas letni
Wybierz „Czas letni”, aby automatycznie dostosowywać czas do czasu letniego.

Godzina początku
W tym miejscu można zdefiniować moment przestawienia na czas letni.

Godzina końca
W tym miejscu można zdefiniować moment przestawienia na czas zimowy.

	Potwierdź wprowadzone ustawienia, klikając „Zapisz”.

10.3.1.5 Parametry obiektywu typu rybie oko


Info o urządzeniu
Ustawienia czasu
Konserwacja
RS485
Czas letni
Parametry obiektywu typu rybie oko
Tryb czasu rzeczywistego
Uaktywnione
Wyłączone
Typ montażu
Sufit
Nota:
Zmiana typu montowania zmieni też tryb podglądu na żywo, efekt obrazu, sterowanie PTZ, zaprogramowaną scenę itp.
W trybie podglądu na żywo nie można jednocześnie wykonywać widoku PTZ i widoku panoramicznego. Kiedy będzie wyświetlany widok PTZ, kamera nie będzie nagrywała.
Zapisz

Tryb czasu rzeczywistego:
W przypadku aktywnego trybu czasu rzeczywistego widok typu rybie oko może być wyświetlany z 25 obrazami/na sekundę (nieaktywowany tryb czasu rzeczywistego określany jest jako tryb normalny). Przy aktywnym trybie czasu rzeczywistego nie są jednak dostępne wszystkie opcje podglądu na żywo.

TVIP83900

Dostępne rozdzielczości:
Tryb czasu rzeczywistego: rybie oko (2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240)
Tryb normalny: rybie oko (1536x1536), PTZ (800x600, 704x576, 640x480, 320x240), panorama (1600x1200, 1280x720))

Dostępne opcje podglądu na żywo:
Tryb czasu rzeczywistego: widok typu rybie oko, 4 widoki PTZ
Tryb normalny: widok typu rybie oko, widok panoramiczny, 1 x rybie oko + 3 x PTZ, 1 x panorama + 3 x PTZ

TVIP86900

Dostępne rozdzielczości:
Tryb czasu rzeczywistego: rybie oko (3072x2048, 2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240)
Tryb normalny: rybie oko (1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240), panorama (2048x1536, 1920x1080)

Dostępne opcje podglądu na żywo:
Tryb czasu rzeczywistego: widok typu rybie oko, 4 widoki PTZ
Tryb normalny: widok typu rybie oko, widok panoramiczny, 1 x rybie oko + 3 x PTZ, 1 x panorama + 3 x PTZ

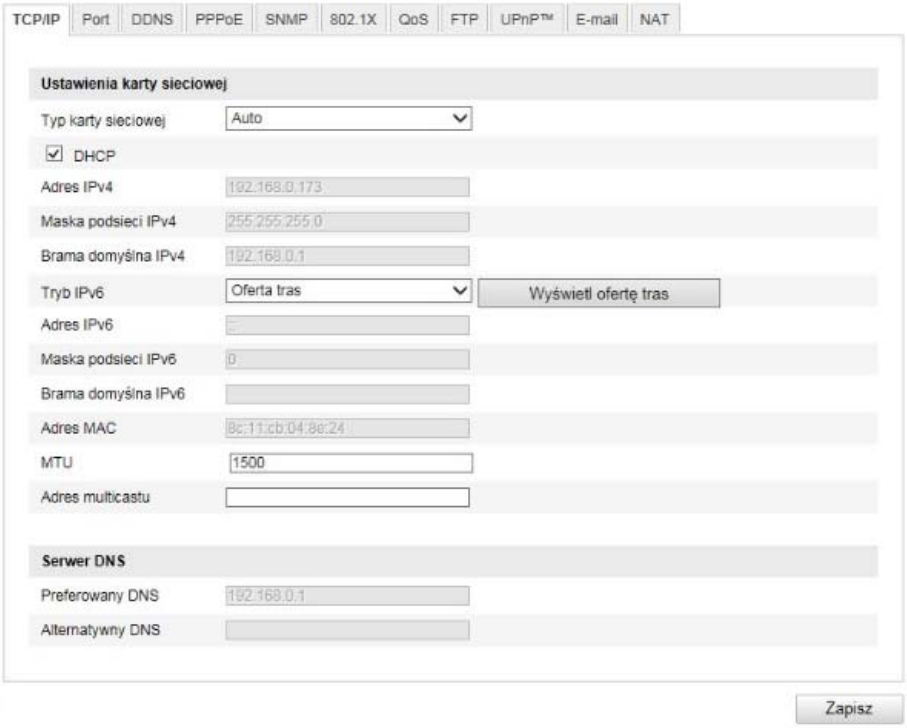
Numer kanału	Tryb normalny	Tryb czasu rzeczywistego
1	Rybie oko	Rybie oko
2	Panorama	PTZ
3	PTZ	PTZ
4	PTZ	PTZ
5	PTZ	PTZ

Typ montażu:

Ściana: instalacja na ścianie (widok w dół)
Podłoga: instalacja na podłodze (widok do góry)
Sufit: instalacja na suficie (widok poziomy)

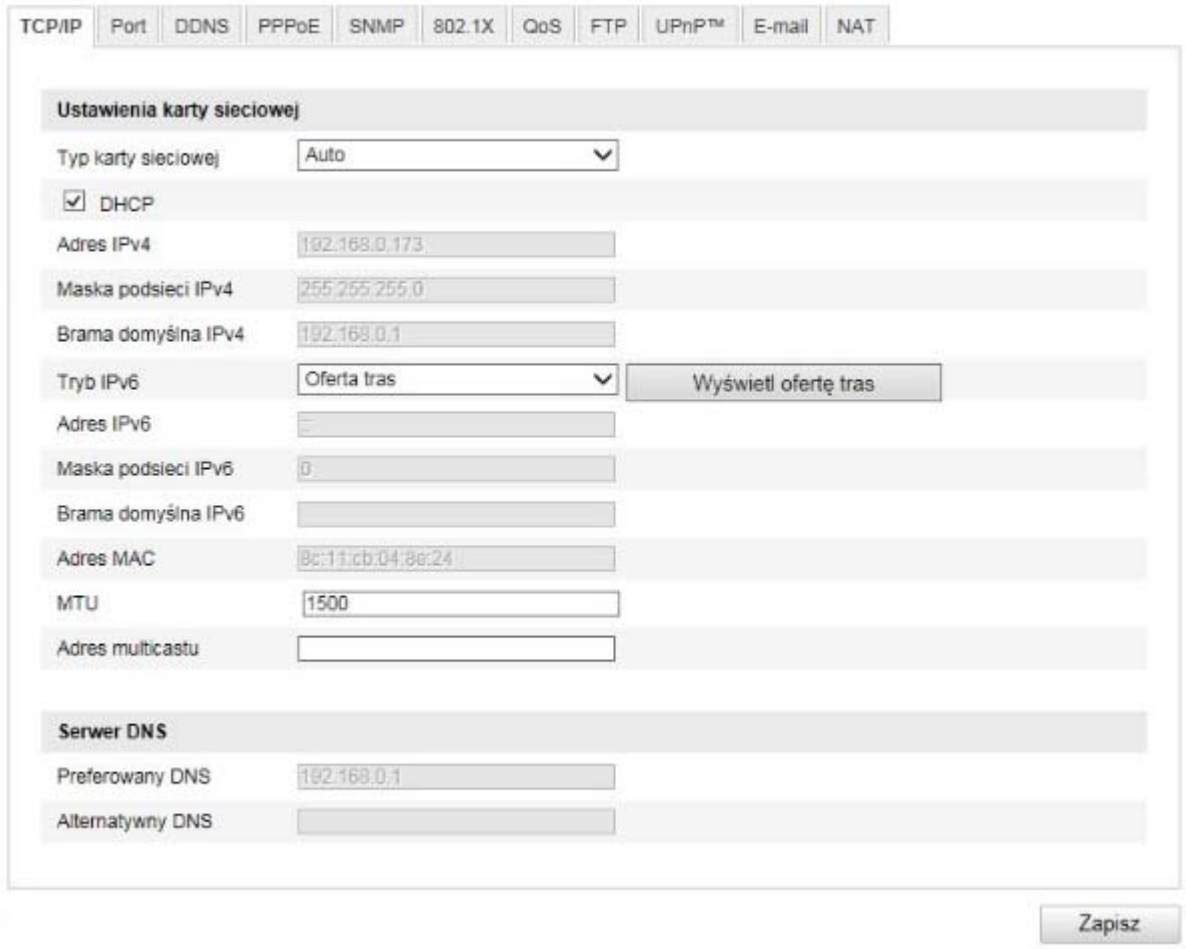
	Zmiana parametrów obiektywu typu rybie oko oddziałuje na tryb podglądu na żywo, efekt obrazu, sterowanie PTZ, zaprogramowane ustawienia, patrol. W trybie podglądu na żywo nie można jednocześnie korzystać z widoku PTZ oraz widoku panoramicznego. Kiedy aktywowany jest widok PTZ, nagrywanie nie jest możliwe.

10.3.2 Sieć



Opcja menu	Opis	Dostępność w trybie
TCP/IP	Ustawienia danych TCP/IP	Ustawienia podstawowe, Konfiguracja zaawansowana
Port	Ustawienia stosowanych portów	Ustawienia podstawowe, Konfiguracja zaawansowana
DDNS	Ustawienia danych DDNS	Konfiguracja zaawansowana
PPPoE	Ustawienia protokołu Point-to-Point (PPP)	Konfiguracja zaawansowana
SNMP	Ustawienia protokołu Simple Network Management	Konfiguracja zaawansowana
802.1X	Funkcja autoryzacji 802.1X	Konfiguracja zaawansowana
QoS	Funkcja Quality of Service	Konfiguracja zaawansowana
FTP	Ustawienia danych FTP	Konfiguracja zaawansowana
UPnP™	Ustawienia danych UPnP	Konfiguracja zaawansowana
E-mail	Ustawienia serwera SMTP i odbiorców e-mail	Konfiguracja zaawansowana
NAT	Network Address Translation (portmapping), konfiguracja automatycznego przekierowania portów w ruterze.	Konfiguracja zaawansowana

10.3.2.1 TCP/IP



Aby móc obsługiwać kamerę Speeddome za pomocą sieci, należy poprawnie skonfigurować ustawienia TCP/IP.

<u>Ustawienia karty sieciowej</u>
Typ karty sieciowej
Wybierz ustawienie dla adaptera sieciowego.
Można dokonać wyboru spośród następujących wartości: 10M półdupleks; 10M pełny dupleks; 100M półdupleks;
100M pełny dupleks; 10M/100M/1000M Auto

DHCP
Jeśli serwer DHCP jest dostępny, kliknij DHCP, aby przejąć automatycznie adres IP i inne ustawienia sieciowe. Dane zostaną automatycznie skopiowane z serwera i nie można będzie ich zmienić ręcznie.

Jeśli natomiast serwer DHCP nie jest dostępny, wprowadź ręcznie poniższe dane.

Adres IPv4
Ustawienie adresu IP dla Speeddome

Maska podsieci IPv4
Ręczne ustawienie maski podsieci dla Speeddome

Brama domyślna IPv4
Ustawienie standardowego rutera dla Speeddome

Tryb IPv6
Ręcznie: Ręczna konfiguracja danych IPv6
DHCP: Dane połączenia IPv6 są udostępniane przez serwer DHCP.

Oferta tras: Dane połączenia IPv6 są udostępniane przez serwer DHCP (ruter) w powiązaniu z ISP (dostawcą usług internetowych).

Adres IPv6
Wyświetlanie adresu IPv6. W trybie IPv6 „Ręczny” możliwe jest skonfigurowanie adresu.

Maska podsieci IPv6
Wyświetlanie maski podsieci IPv6.

Brama domyślna sieciowa IPv6
Wyświetlanie bramy domyślnej IPv6 (rutera domyślnego)

Adres MAC
W tym miejscu jest wyświetlany adres sprzętowy IPv4 kamery, którego nie można zmienić.

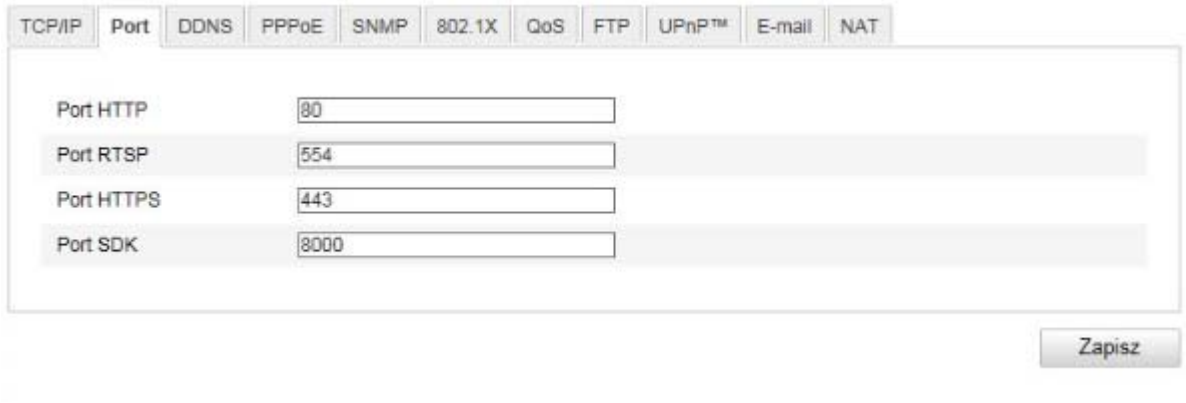
MTU
Ustawienie jednostki transferu, wybierz wartość 500 – 9676. Standardowo ustawiona wartość to 1500.

Serwer DNS
Preferowany DNS
W przypadku niektórych aplikacji wymagane są ustawienia serwera DNS (np. wysyłka e-maila). Wprowadź więc tutaj adres preferowanego serwera DNS.

Alternatywny Serwer DNS
W przypadku, gdy preferowany serwer DNS nie będzie dostępny, użyty zostanie alternatywny serwer DNS. Zdefiniuj zatem adres alternatywnego serwera.

	Potwierdź wprowadzone ustawienia, klikając „Zapisz”.

10.3.2.2 Port



Jeśli chcesz mieć możliwość dostępu do kamery Speeddome z zewnątrz, musisz skonfigurować poniższe porty.

Port HTTP
Domyślny port dla transmisji HTTP to 80. Alternatywnie port ten może mieć wartość w zakresie 1024~65535. Jeżeli w tej samej podsieci znajduje się kilka kamer Speeddome, każda kamera powinna otrzymać własny, unikalny port HTTP.

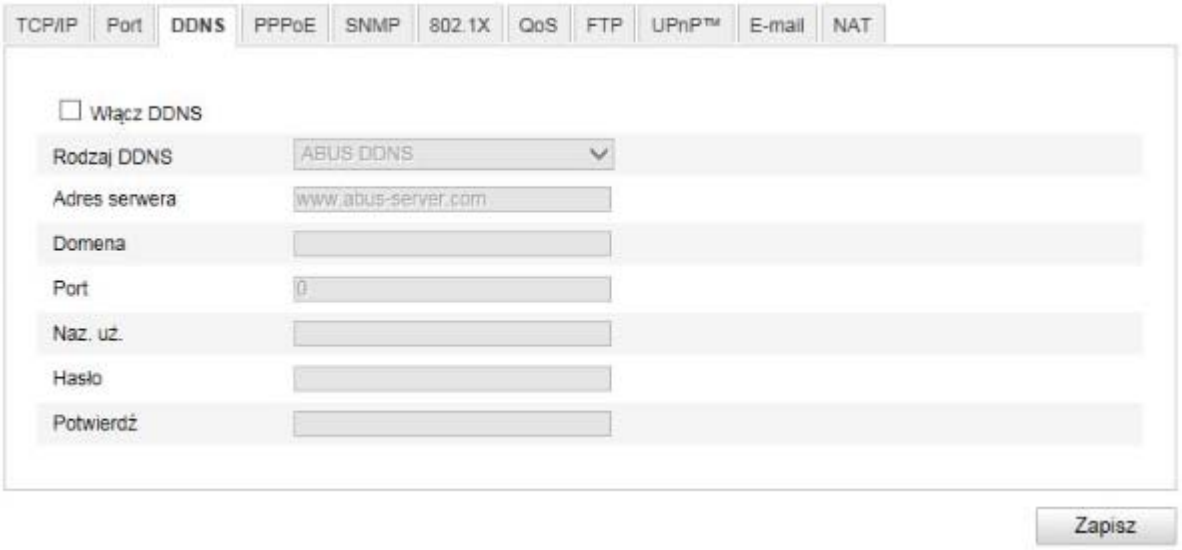
Port RTSP
Domyślny port dla transmisji RTSP to 554. Alternatywnie port ten może mieć wartość w zakresie 1024~65535. Jeżeli w tej samej podsieci znajduje się kilka kamer Speeddome, każda kamera powinna otrzymać własny, unikalny port RTSP.

Port HTTPS
Domyślny port dla transmisji HTTPS to 443.

Port SDK (port sterujący)
Domyślny port dla transmisji SDK to 8000. Port komunikacji dla danych wewnętrznych. Alternatywnie port ten może mieć wartość w zakresie 1025~65535. Jeżeli w tej samej podsieci znajduje się wiele kamer IP, każda kamera powinna otrzymać własny, unikalny port SDK.

	Potwierdź wprowadzone ustawienia, klikając „Zapisz”.

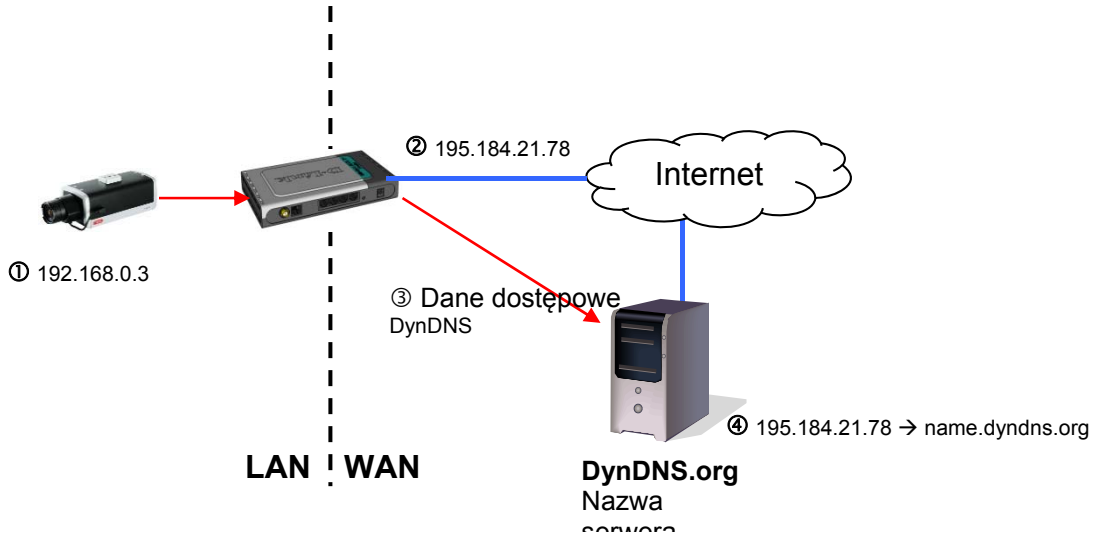
10.3.2.3 DDNS



DDNS

DynDNS lub DDNS (Dynamiczny System Zapisu Nazw Domen) to system, który potrafi uaktualniać zapisy nazw domen w czasie rzeczywistym. Kamera sieciowa jest wyposażona w zintegrowanego klienta DynDNS-Client, który może samodzielnie przeprowadzić uaktualnienie adresu IP z serwera DynDNS. Jeżeli kamera sieciowa jest usytuowana za ruterem, radzimy wykorzystać funkcję DynDNS rutera.

Rysunek przedstawia poglądowo dostęp/aktualizację adresu IP w usłudze DynDNS.



Włącz DDNS
Funkcja ta umożliwia aktywację i dezaktywację funkcji DDNS.

Rodzaj DDNS
Wybierz typy DDNS. Istnieje możliwość wyboru „DynDNS" i „ABUS DDNS".

Adres serwera
Wybierz dostawcę usługi DDNS. Musisz dysponować zarejestrowanym dostępem do tego dostawcy usługi DDNS (np. www.dyndns.org).
W przypadku wybrania rodzaju DDNS „ABUS DDNS" automatycznie zostanie zdefiniowany adres serwera.

Domena
Wprowadź zarejestrowaną nazwę domeny (host-service) (np. mojaKameraIP.dyndns.org).

Port
W tym miejscu zdefiniuj port dla przekierowania portów.

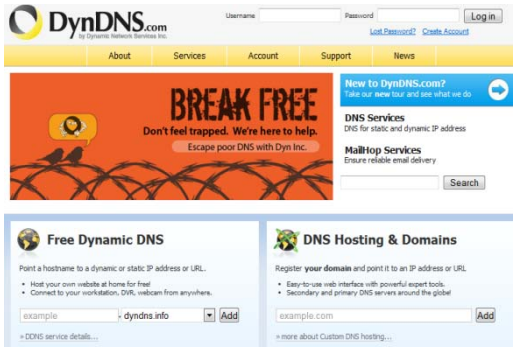
Nazwa użytkownika
Identyfikator użytkownika twojego konta DDNS

Hasło
Hasło twojego konta DDNS

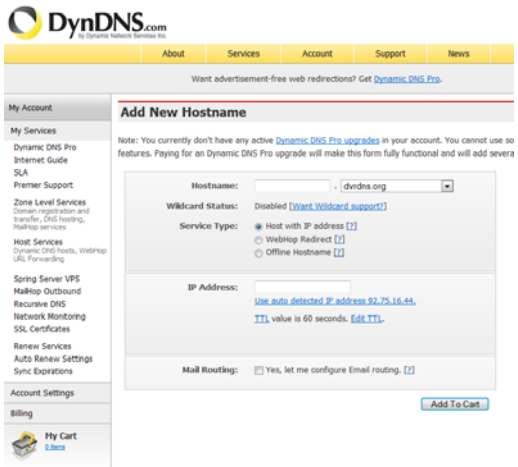
Potwierdź
Konieczne jest potwierdzenie hasła.

Konfigurowanie konta DDNS

Konfigurowanie nowego konta w DynDNS.org:



Zapis informacji o koncie:

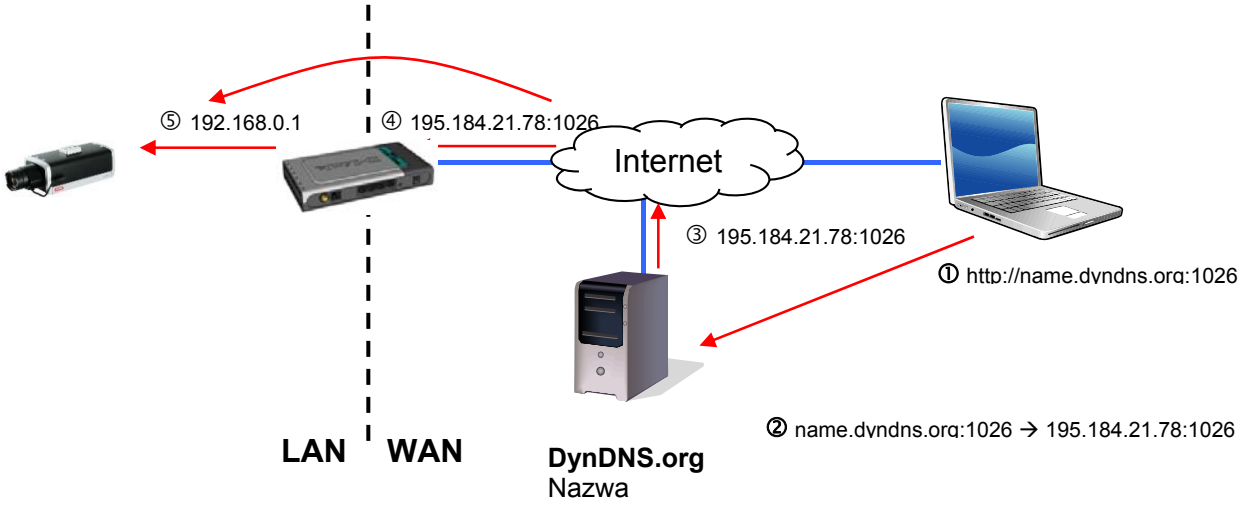


Zanotuj swoje dane użytkownika i przenieś je do konfiguracji kamery sieciowej.

Dostęp do kamery sieciowej przez DDNS

Jeżeli kamera sieciowa znajduje się za ruterem, należy skonfigurować dostęp przez DynDNS w ruterze. Na stronie domowej ABUS Security-Center www.abus-sc.com można znaleźć opis konfiguracji rutera DynDNS dla popularnych modeli ruterów.

Poniższy rysunek przedstawia poglądowo dostęp do kamery sieciowej znajdującej się za ruterem przez DynDNS.org.



Dostęp DynDNS przez ruter wymaga skonfigurowania w ruterze przekazywania wszystkich ważnych portów (co najmniej RTSP + HTTP).

Potwierdź wprowadzone ustawienia, klikając „Zapisz”. W razie zmian w konfiguracji sieci należy zrestartować kamerę (System\Konserwacja\Restart)

ABUS DDNS

1. Aby móc skorzystać z funkcji ABUS DDNS, należy najpierw skonfigurować konto na serwerze www.abus-server.com, przestrzegając wskazówek podanych w odpowiedziach na często zadawane pytania (FAQ) na tej stronie WWW.
2. Zaznacz pole wyboru „Włącz DDNS”, a następnie wybierz jako typ DDNS „ABUS DDNS”
3. Potwierdź wprowadzone dane za pomocą opcji **„Zapisz”**. Adres IP połączenia z Internetem będzie uaktualniany na serwerze co minutę.

10.3.2.4 PPPoE

Włącz PPPoE: Zaznacz pole wyboru, aby aktywować funkcję.
Dynamiczny adres IP: Adres IP jest ustalany automatycznie.
Nazwa użytkownika: Nazwa użytkownika od operatora sieci
Hasło: Hasło dostępu
Potwierdź: Potwierdzenie hasła

10.3.2.5 SNMP

SNMP v1/2

Włącz SNMPv1:	Aktywowanie SNMPv1
Włącz SNMPv2:	Aktywowanie SNMPv2
Wpisz wspólnotę SNMP:	Ciąg znaków wspólnoty SNMP do zapisu
Odczyt wspólnoty SNMP:	Ciąg znaków wspólnoty SNMP do odczytu
Adres pułapek:	Adres IP serwera TRAP
Port pułapek:	Port serwera TRAP
Wspólnota pułapek:	Ciąg znaków wspólnoty pułapek TRAP

SNMP v3

Włącz SNMPv3:	Aktywowanie SNMPv3
Odczyt użytkownika:	Nadawanie nazwy użytkownika
Poziom zabezpieczeń:	autoryz., pryw.: brak autoryzacji, brak szyfrowania autoryz., nie pryw.: autoryzacja, brak szyfrowania brak autoryz., nie pryw.: Brak autoryzacji, szyfrowanie
Algorytm autoryzacji:	Wybierz algorytm autoryzacji: MD5, SDA
Hasło autoryzacji:	Wprowadź hasło
Al. z kl. pryw.:	Wybierz algorytm szyfrowania: DES, AES
Hasło klucza prywatnego:	Wprowadź hasło
Wpisz nazwę użytkownika:	Nadawanie nazwy użytkownika
Poziom zabezpieczeń:	autoryz., pryw.: brak autoryzacji, brak szyfrowania autoryz., nie pryw.: autoryzacja, brak szyfrowania brak autoryz., nie pryw.: Brak autoryzacji, szyfrowanie
Algorytm autoryzacji:	Wybierz algorytm autoryzacji: MD5, SDA
Hasło autoryzacji:	Wprowadź hasło
Al. z kl. pryw.:	Wybierz algorytm szyfrowania: DES, AES
Hasło klucza prywatnego:	Wprowadź hasło

SNMP pozost. ustawienia

Port SNMP:	Port sieciowy do usługi SNMP

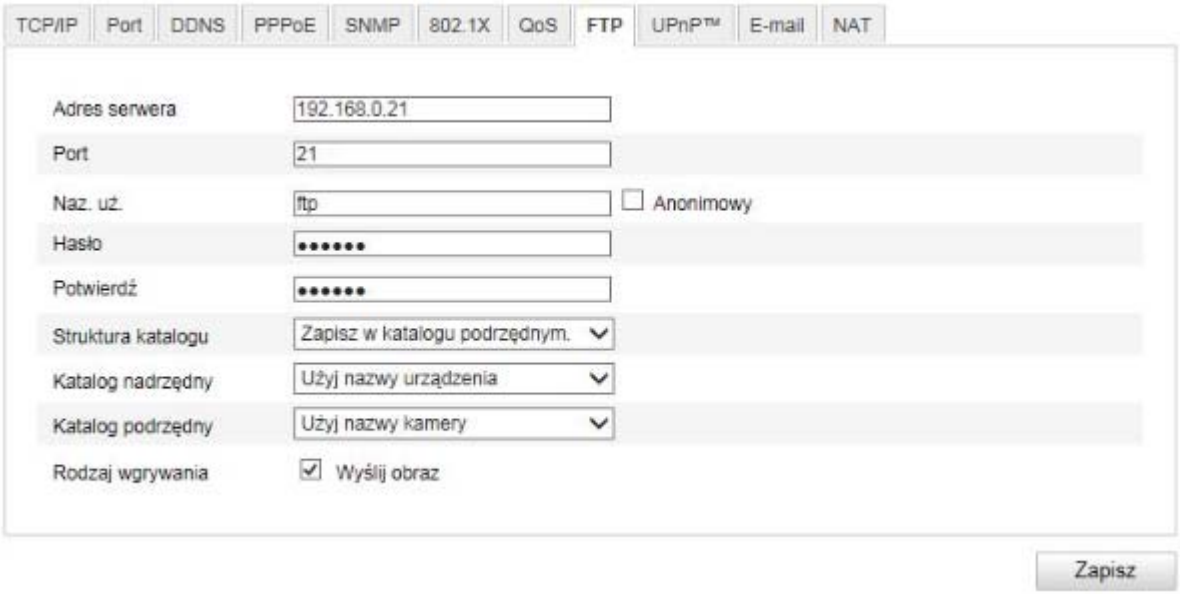
10.3.2.6 802.1X

Włącz IEEE 802.1x:	802.1X aktywuj autoryzację
Protokół:	Typ protokołu EAP-MD5 (wyłącznie)
Wersja EAPOL:	Extensible Authentification Protocol over LAN, wybór pomiędzy wersją 1 lub 2
Nazwa użytkownika:	Wprowadź nazwę użytkownika.
Hasło:	Wprowadź hasło
Potwierdź:	Potwierdzenie hasła

10.3.2.7 QoS

DSCP dla obr./dźw.:	(Differentiated Service Code Point) (0~63): Priorytet dla pakietów IP obr./dźw. Im wyższa wartość, tym wyższy priorytet.
Zdarzenie/Alarm DSCP:	(0~63): Priorytet dla pakietów IP zdarzenie/alarm. Im wyższa wartość, tym wyższy priorytet.
Zarządzanie DSCP:	(0~63): Priorytet dla pakietów IP zarządzania. Im wyższa wartość, tym wyższy priorytet.

10.3.2.8 FTP



Żeby załadować zarejestrowane filmy wideo i obrazy na serwer FTP, należy dokonać poniższych ustawień:

Adres serwera
Wpisz tu adres IP serwera FTP.

Port
Wpisz tu numer portu serwera FTP. Domyślny port serwera FTP to 21.

Nazwa użytkownika
Nazwa użytkownika konta skonfigurowanego na serwerze FTP.

Hasło
Hasło konta skonfigurowanego na serwerze FTP.

Potwierdź
Wprowadź ponownie hasło.

Struktura katalogu
Wybierz tutaj miejsce zapisu załadowanych danych. Istnieją następujące możliwości wyboru: „Zapisz w katalogu głównym”, „Zapisz w katalogu nadrzędnym”, „Zapisz w katalogu podrzędnym”.

Katalog nadrzędny
Ta opcja menu jest dostępna tylko wówczas, gdy w strukturze katalogu wybrano „Zapisz w katalogu nadrzędnym” lub „Zapisz w katalogu podrzędnym”. W tym miejscu można wybrać nazwę nadrzędnego katalogu. Pliki będą zapisywane w folderze serwera FTP.
Istnieją następujące możliwości „Użyj nazwy urządzenia”, „Użyj numeru urządzenia”, „Użyj adresu IP urządzenia”.

Katalog podrzędny
Wybierz tutaj nazwę katalogu podrzędnego. Folder zostanie utworzony w nadrzędnym katalogu. Istnieją następujące możliwości wyboru „Użyj nazwy kamery” lub „Użyj numeru kamery”.

Rodzaj wgrywania
Zaznacz opcję „Wyślij obraz”, aby załadować obrazy na serwer FTP.

	Potwierdź wprowadzone ustawienia, klikając „Zapisz”.

10.3.2.9 UPnP™

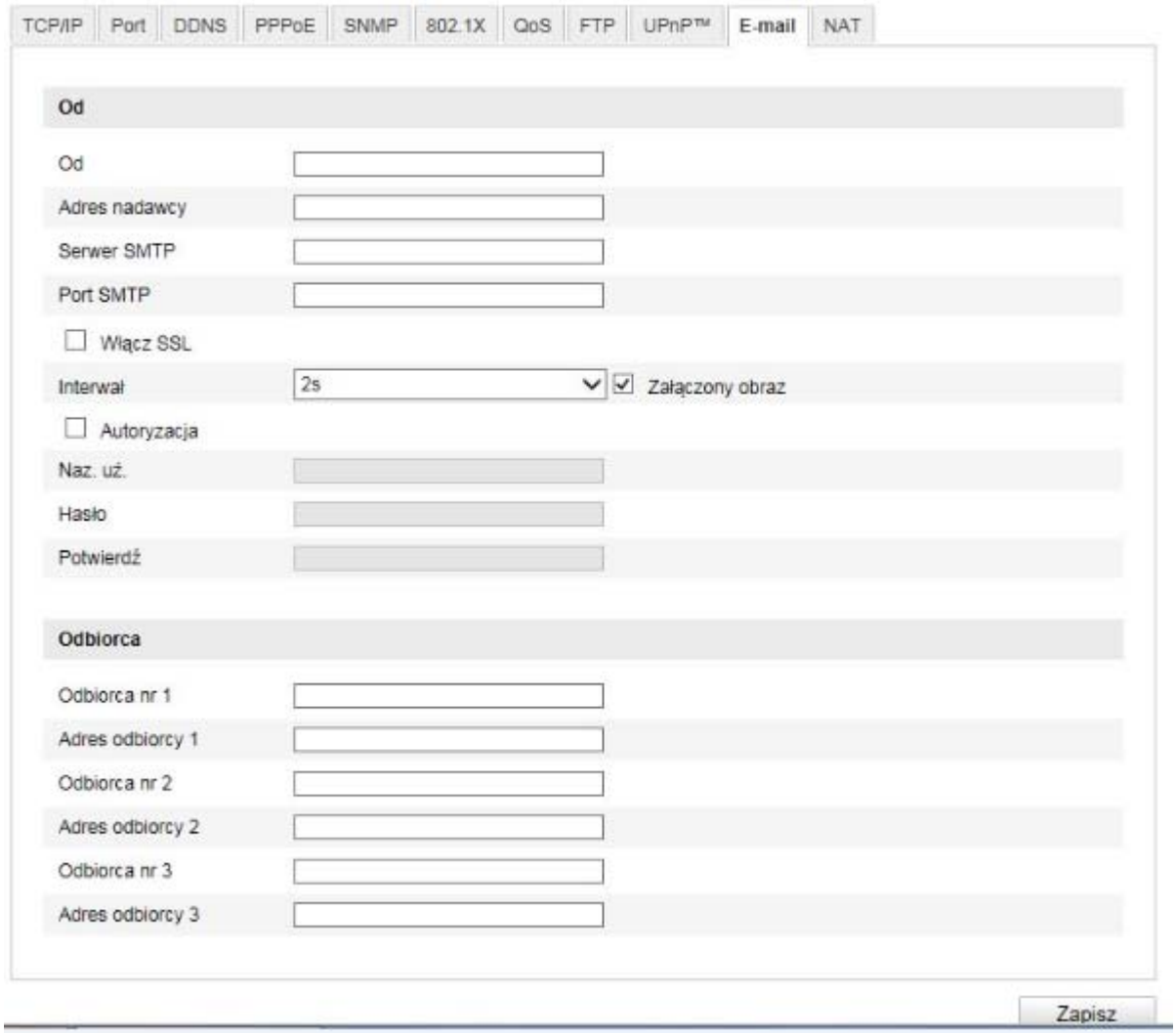
Funkcja UPnP (Universal Plug and Play) umożliwia komfortowe sterowanie urządzeniami sieciowymi w sieci IP. Dzięki temu kamera sieciowa jest widoczna w środowisku sieciowym Windows jako urządzenie sieciowe.

Enable UPnP
Włącz lub wyłącz funkcję UPnP

Nazwa
Wyświetlanie adresu MAC kamery

	Potwierdź wprowadzone ustawienia, klikając „Zapisz”.

10.3.2.10 E-mail



W tym miejscu istnieje możliwość dokonania ustawień wysyłki e-maila.

Od

Od
W tym miejscu wprowadź nazwę nadawcy.

Adres nadawcy
W tym miejscu wpisz adres e-mail nadawcy.

Serwer SMTP
Wpisz adres IP serwera SMTP lub nazwę hosta. (np. smtp.googlemail.com)

Port SMTP
Wprowadź port SMTP; standardowo skonfigurowany jest port 25.

Włącz SSL
Zaznacz funkcję SLL, jeśli wymaga tego serwer SMTP.

Interwał
Ustaw w tym miejscu przedział czasu pomiędzy czynnościami wysyłki e-maili z załącznikami zawierającymi obraz.

Załączony obraz
Włącz tę funkcję, jeśli w przypadku alarmu do e-maila powinien zostać dołączony załącznik.

Autoryzacja
Jeśli używany serwer pocztowy wymaga autoryzacji, aktywuj tę funkcję, aby zalogować się do niego za pomocą autoryzacji.
Po dokonanej aktywacji można wprowadzić nazwę użytkownika i hasło.

Nazwa użytkownika
Wprowadź nazwę użytkownika przypisaną do konta e-mail. Jest to część adresu do znaku @.

Hasło
Wprowadź hasło przypisane do konta e-mail.

Potwierdź
Potwierdź hasło poprzez jego ponowne wprowadzenie.

Odbiorca

Odbiorca 1 / odbiorca 2
Wpisz tu nazwę odbiorcy.

Adres odbiorcy 1 / adres odbiorcy 2
Wprowadź w tym miejscu adres e-mail osoby do powiadomienia.

	Potwierdź wprowadzone ustawienia, klikając „Zapisz”.

10.3.2.11 NAT

Włącz mapowanie portów (Enable Mapping Port)
Funkcja ta umożliwia aktywację przekazywania portu Universal Plug and Play dla usług sieciowych. Jeżeli ruter obsługuje UPnP, opcja ta powoduje automatyczne włączenie przekazywania portu dla strumieni wideo po stronie rutera dla kamery sieciowej.

Typ mapowania portów (Mapping Port Type)
Określ w tym miejscu, czy przekazywanie portu ma odbywać się automatycznie czy ręcznie.
Można wybrać opcję „Auto” lub „Ręcznie”.

Protocol name:
HTTP
Domyślny port dla transmisji HTTP to 80. Alternatywnie port ten może mieć wartość w zakresie 1025~65535. Jeżeli w tej samej podsieci znajduje się wiele kamer, każda kamera powinna otrzymać własny, unikalny port HTTP

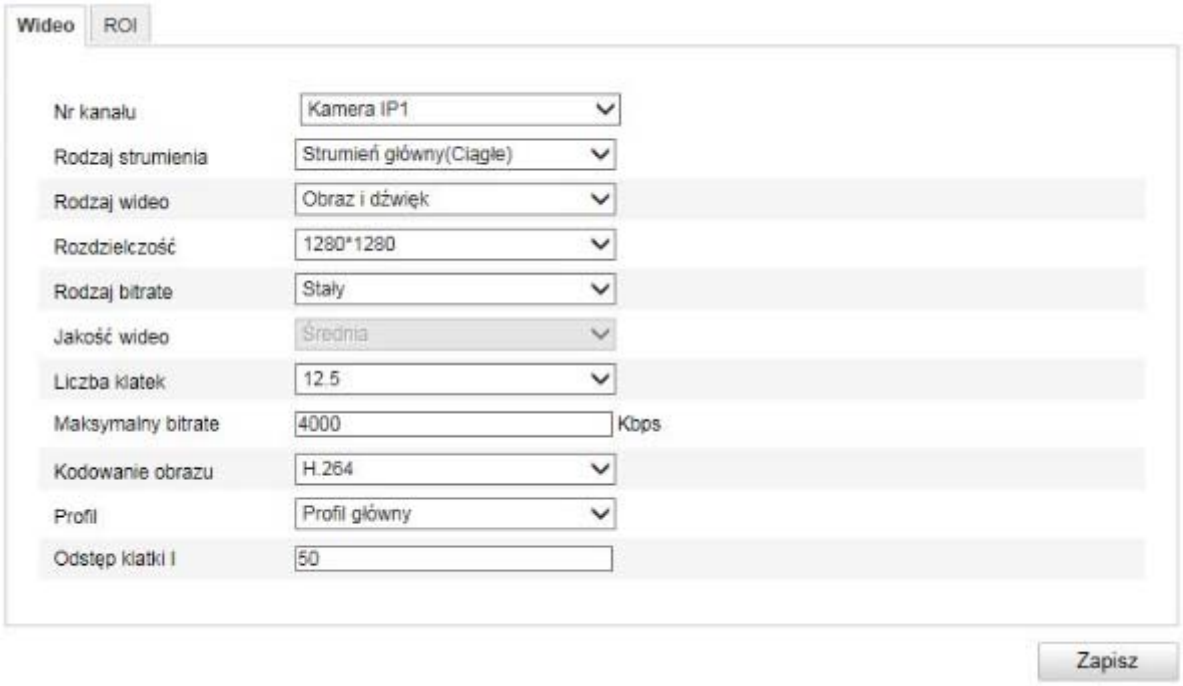
RTSP
Domyślny port dla transmisji RTSP to 554. Alternatywnie port ten może mieć wartość w zakresie 1025~65535. Jeżeli w tej samej podsieci znajduje się wiele kamer, każda kamera powinna otrzymać własny, unikalny port RTSP.

SDK (port sterujący)
Domyślny port dla transmisji SDK to 8000. Port komunikacji dla danych wewnętrznych. Alternatywnie port ten może mieć wartość w zakresie 1025~65535. Jeżeli w tej samej podsieci znajduje się wiele kamer IP, każda kamera powinna otrzymać własny, unikalny port SDK.

Port zewnętrzny
Jeśli „Mapping Port Type” zmieniono na Ręczny, port ten można zmienić jedynie ręcznie.

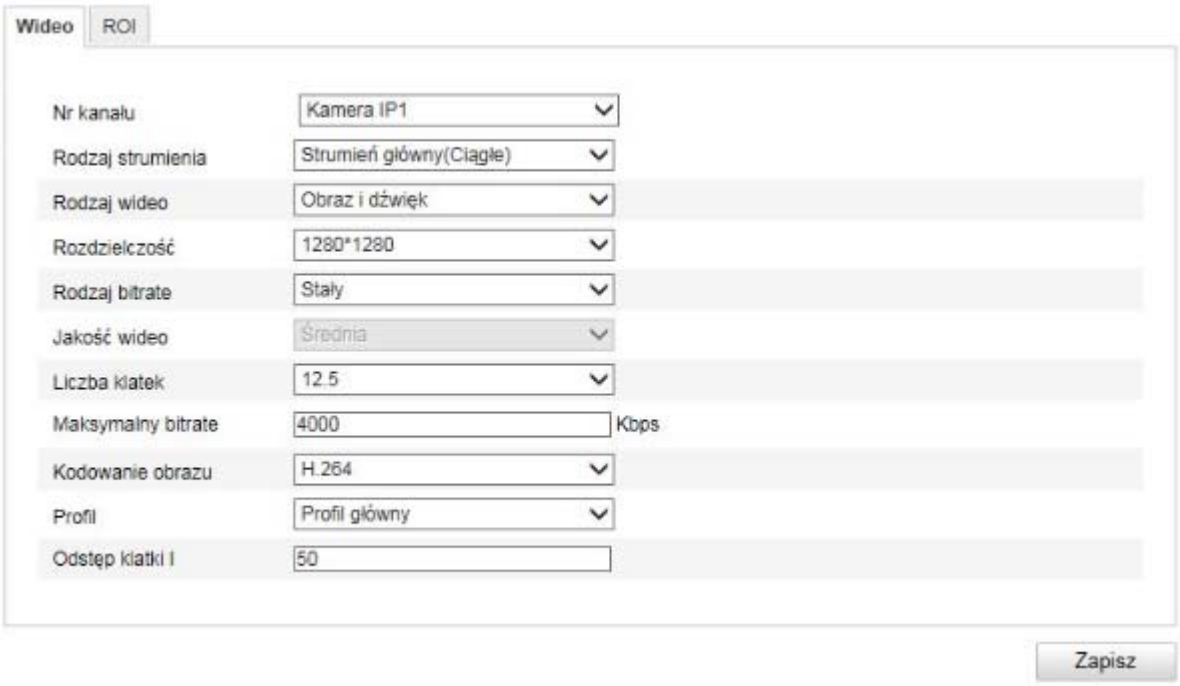
Status
Określa, czy wprowadzony port zewnętrzny jest właściwy.

10.3.3 Obraz / dźwięk



Opcja menu	Opis	Dostępność w trybie
Wideo	Ustawienia wersji wideo	Ustawienia podstawowe, Konfiguracja zaawansowana
Dźwiek (tylko TVIP83900)	Ustawienia wyjścia dźwięku	Ustawienia podstawowe, Konfiguracja zaawansowana
ROI	„Region of interest”	Ustawienia podstawowe, Konfiguracja zaawansowana

10.3.3.1 Wideo



Numer kanału
Wybierz jeden z 5 podkanałów do ustawienia parametrów obrazu.

Numer kanału	Tryb normalny	Tryb czasu rzeczywistego
1	Rybie oko	Rybie oko
2	Panorama	PTZ
3	PTZ	PTZ
4	PTZ	PTZ
5	PTZ	PTZ

Rodzaj strumienia
Kamera dysponuje jednym strumieniem na kanał („Strumień główny (Ciągłe)”). Nie ma możliwości dalszego wyboru.

Rodzaj wideo
Wybierz tutaj rodzaj strumienia „Wideo” lub „Obraz i dźwięk” (tylko TVIP83900).

	Sygnał audio będzie zapisywany tylko w przypadku wybrania rodzaju strumienia „Obraz i dźwięk”.

Rozdzielczość
Ustaw w tym miejscu rozdzielczość obrazów wideo.

TVIP83900

Dostępne rozdzielczości:
Tryb czasu rzeczywistego: rybie oko (, 2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240)
Tryb normalny: rybie oko (1536x1536), PTZ (800x600, 704x576, 640x480, 320x240), panorama (1600x1200, 1280x720))

TVIP86900

Dostępne rozdzielczości:
Tryb czasu rzeczywistego: rybie oko (3072x2048, 2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240)
Tryb normalny: rybie oko (1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240), panorama (2048x1536, 1920x1080)

Rodzaj bitrate
Opcja ta umożliwia określenie przepływności strumienia wideo. Jakość wideo może być wyższa albo niższa, w zależności od intensywności ruchu. Istnieje możliwość wyboru stałej lub zmiennej przepływności (bitrate).

Jakość wideo
Ta opcja jest dostępna do wyboru pod warunkiem wybrania zmiennej przepływności. Ustaw w tym miejscu jakość obrazu wideo. Jakość wideo, w zależności od intensywności ruchu, może być mniejsza lub większa. Istnieje możliwość wybrania jednej spośród sześciu następujących jakości: „Najniższa", „Niższa", „Niska", „Średnia" „Wyższa" lub „Najwyższa".

Częstotliwość odświeżania obrazu
Określa częstotliwość odświeżania obrazu w obrazach na sekundę.

Maksymalny bitrate
Przepływność strumienia wideo jest ustawiana na określoną wartość; ustaw maksymalną przepływność w przedziale od 32 do 16384 Kbps. Wyższa wartość odpowiada wyższej jakości wideo, jednakże wymaga większej szerokości pasma.

Kodowanie obrazu
Wybierz standard kodowania obrazu, możesz wybrać pomiędzy H.264 a MJPEG (MJPEG można wybrać wyłącznie w przypadku kanałów PTZ. Dla kanału rybiego oka oraz kanału panoramy dostępny jest tylko H.264).

Profil
Wybierz w tym miejscu profil. Możesz wybrać „Profil podstawowy", „Profil główny" lub „Profil wysoki".

Odstęp klatki I
W tym miejscu ustaw odstęp klatki I, wartość musi leżeć w zakresie od 1 do 400.
(Przykład: Odstęp klatki I = 50 -> co 2 sekundy widok pełnoekranowy przy ustawieniu 25 obrazów/sekundę)

	Potwierdź wprowadzone ustawienia, klikając „Zapisz".

10.3.3.2 Dźwięk (tylko TVIP83900)

Kodowanie audio
Wybierz w tym miejscu kodowanie dla transmisji dźwięku.
Możesz wybrać G.711ulaw; G.711alaw lub G.726.

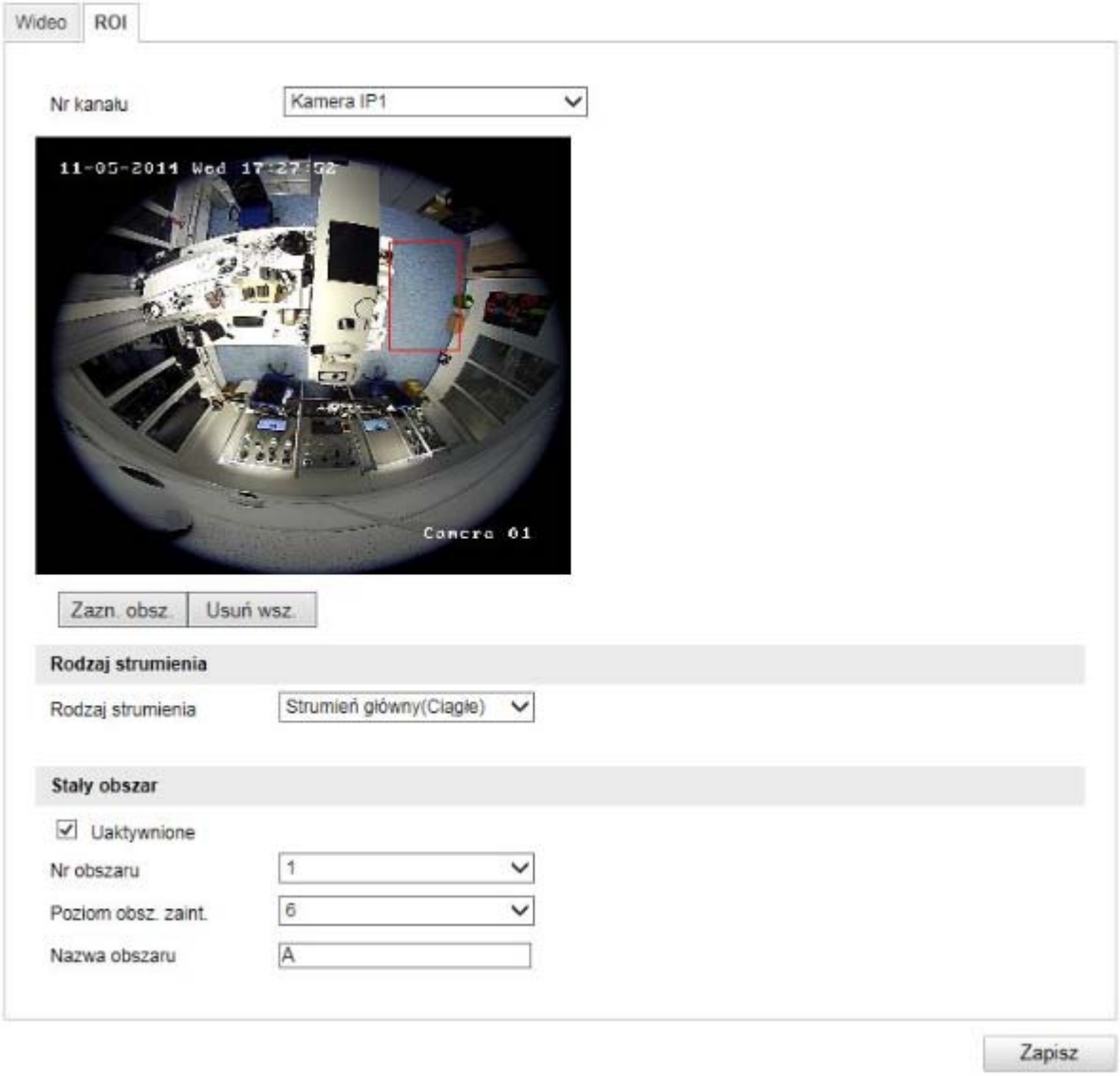
Wejście audio
MicIn: Ustawienia wejścia audio znajdującego się z tyłu kamery są dostosowane do mikrofonu (niewzmocnione źródło).
LineIn: Ustawienia wejścia audio znajdującego się z tyłu kamery są dostosowane do sygnału Line (aktywne wzmocnione źródło).

Głośność
Ustawienia głośności sygnału wejściowego.

Filtr Noise
Aktywacja lub dezaktywacja filtra szumów otoczenia

	Potwierdź wprowadzone ustawienia, klikając „Zapisz”.

10.3.3.3 ROI „Region of interest”



Funkcja „Region of interest (ROI)” określa obszary na obrazie wideo, które są transmitowane z wyższą przepływnością, niż otaczający je obszar.

Numer kanału: Wybór numeru kanału do wprowadzenia obszarów zainteresowania (ROI).

Zazn. obsz.: Zaznaczanie do 4 obszarów zainteresowania na kanał (aby wprowadzić nowy obszar należy poniżej zmienić numer obszaru).
Usuń wsz.: Usuwanie wszystkich obszarów zainteresowania na obrazie wideo.

Rodzaj strumienia
Rodzaj strumienia: ROI mogą być stosowane tylko w strumieniu normalnym (strumień główny).

Stały obszar
Aktywuj: Zaznaczenie pola wyboru aktywuje wszystkie obszary.
Nr obszaru (1–4): Wybór 4 obszarów (po 4 obszary na kanał)
Poziom obszarów zainteresowania (1–6): W przypadku zastosowania wartości „6” wybrane obszary zostaną skompresowane w najmniejszym stopniu (a tym samym uzyskają najwyższą możliwą jakość).
Nazwa obszaru: Przydziel nazwę obszaru.

10.3.4 Obraz

Opcja menu	Opis	Dostępność w trybie
Ustawienia wyświetlania	Ustawienia parametrów wyświetlania	Ustawienia podstawowe, Konfiguracja zaawansowana
Ustawienia OSD	Ustawienia formatu daty i godziny	Konfiguracja zaawansowana
Strefa prywatności	Dodawanie masek stref prywatności	Konfiguracja zaawansowana

10.3.4.1 Ustawienia wyświetlania

Za pomocą tej opcji menu można ustawić jakość obrazu kamery Speeddome, w tym jasność, nasycenie, kontrast itd. Aby przywrócić wartości standardowe, kliknij „Standard”.

	Pamiętaj, że: Parametry definiowane w ramach ustawień wyświetlania mogą różnić się w zależności od modelu.

<u>Dostosowanie obrazu</u>

Jasność
Ustawienie jasności obrazu. Możliwe wartości w zakresie od 0 do 100.

Kontrast
Ustawienie kontrastu obrazu. Możliwe wartości w zakresie od 0 do 100.

Nasycenie
Ustawienie nasycenia obrazu. Możliwe wartości w zakresie od 0 do 100.

Odcień
Ustawienie odcienia. Możliwe wartości w zakresie od 0 do 100.

Ostrość
Ustawienie ostrości obrazu. Większa ostrość może powodować zwiększenie szumów obrazu.
Możliwe wartości w zakresie od 0 do 100.

Ustawienia ekspozycji

Tryb ekspozycji
Automatyczna lub ręczne ustawianie parametrów ekspozycji.

Czas ekspozycji
Ustawianie maks. czasu ekspozycji. To ustawienie nie jest zależne od trybu Iris.

Wzmocnienie
Ustawianie wartości wzmocnienia dla obrazu wideo.

Przełączanie dzień/noc

Przejście dzień/noc
Przejście dzień/noc. Możliwe opcje to Auto, Dzień i Noc.

Auto
Kamera przełącza się automatycznie w zależności od panującego światła pomiędzy trybem dziennym a nocnym. Czułość można ustawić w zakresie 0–7.

Dzień
W tym trybie kamera dostarcza tylko obrazy kolorowe.

	Pamiętaj, że: Używaj tego trybu tylko w przypadku niezmieniającego się światła.

Noc
W tym trybie kamera dostarcza tylko obrazy czarno-białe.

	Pamiętaj, że: Używaj tego trybu tylko przy słabym świetle.

Harmonogram

Czułość
Ustawienie progu automatycznego przełączania dzień/noc (0–7).
Niska wartość oznacza słabsze natężenie oświetlenia do przełączania na tryb nocny.

Czas przełączenia
Ustawienie czasu opóźnienia pomiędzy wykryciem konieczności przełączenia a działaniem.

Ochrona przed nadmierną ekspozycją
Ta funkcja może zredukować nadmierną ekspozycję, jeśli światło odbija się od położonych w pobliżu obiektów.

Ustawienia podświetlenia

WDR
Za pomocą funkcji WDR kamera jest w stanie dostarczać przejrzyste obrazy również przy słabym świetle konturowym. Jeśli w obszarze obrazu znajdują się zarówno bardzo jasne jak i bardzo ciemne obszary, poziom jasności całego obrazu zostaje wyrównany, dzięki czemu powstaje wyraźny i bogaty w szczegóły obraz.
Powyższe pole wyboru należy zaznaczyć, aby aktywować lub dezaktywować funkcję WDR.
Natomiast w celu wzmocnienia funkcji WDR należy ustawić wyższy poziom Wide Dynamic Level.

Balans bieli
W tym miejscu wybierz oświetlenie, w którym kamera zostanie zainstalowana.
Dostępne są następujące opcje: „MWB", „AWB1", „Zablokowane WB", „Lampa fluorescencyjna", „Żarówka", „Światło ciepłe", „Światło naturalne".

MWB
Balans bieli można dostosować ręcznie przy zastosowaniu poniższych wartości.

Zablokowane WB
Balans bieli jest przeprowadzany i zapisywany jednorazowo.

Inne
Dalsze opcje balansu bieli służą do dostosowania funkcji do światła otoczenia.

Lampa fluorescencyjna
Dostosowanie balansu bieli do oświetlenia ze świetlówkami.

Ulepszanie obrazu

Cyfr. red. szumów
W tym miejscu istnieje możliwość aktywacji (tryb normalny) lub dezaktywacji redukcji szumów.

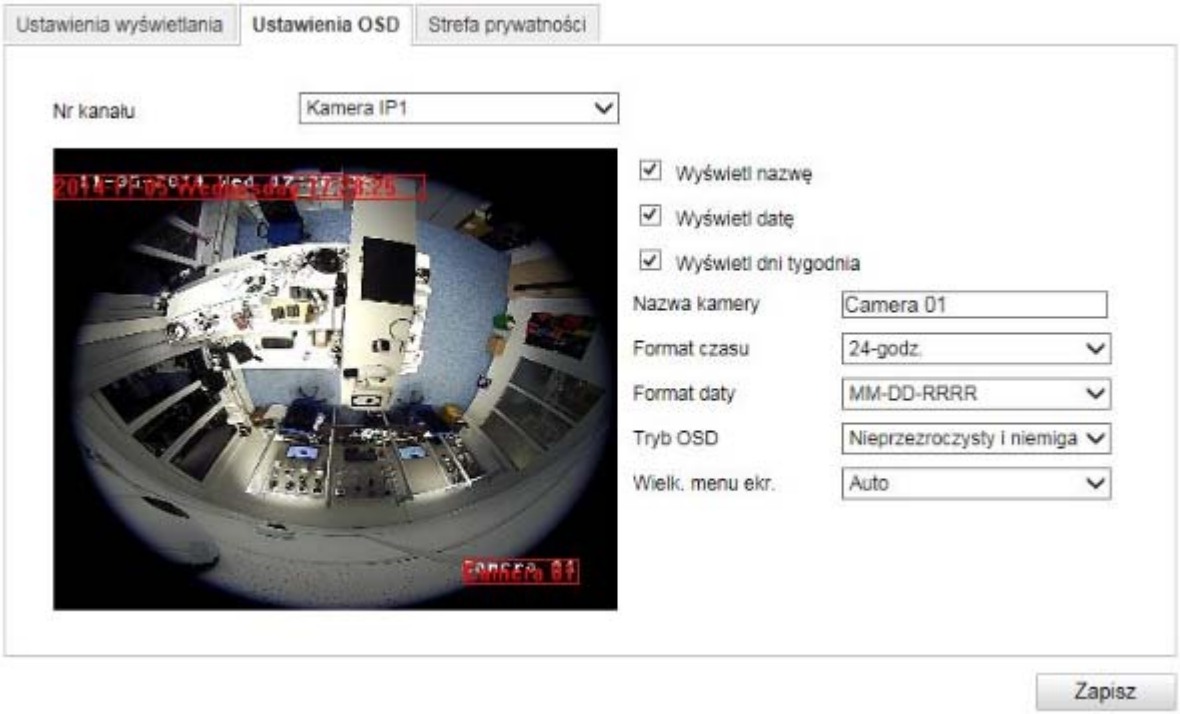
Poziom redukcji szumów / 2D/3D DNR
W tym miejscu ustaw poziom redukcji szumów.

Skala szarości
Ta funkcja ogranicza zasięg skali szarości. To może być korzystne przy bardzo jasnej zawartości obrazu.

Ustawienia wideo

Standard obrazu
Wybierz standard obrazu odpowiednio do dostępnej częstotliwości sieciowej.

10.3.4.2 Ustawienia OSD



Za pomocą tej opcji menu możesz wybrać format daty i godziny pokazywanych na obrazie na żywo.

Wyświetl nazwę
Zaznacz to pole wyboru, jeśli chcesz, aby była wyświetlana nazwa kamery.

Wyświetl datę
Zaznacz to pole wyboru, jeśli chcesz, aby na obrazie kamery była wyświetlana data.

Wyświetl dni tygodnia
Zaznacz to pole wyboru, jeśli chcesz, aby był wyświetlany dzień tygodnia.

Nazwa kamery
Wpisz w tym miejscu nazwę kamery, która powinna być wyświetlana na obrazie.

Format czasu
Określ w tym miejscu, w jakim formacie powinna być wyświetlana godzina – 24- czy 12-godzinnym.

Format daty
Wybierz w tym miejscu format wyświetlania daty.
(D = dzień, M = miesiąc, R = rok)

Tryb OSD
W tym miejscu można wybrać tryb wyświetlania pokazywanych pozycji.
Dostępne są następujące opcje: „Przezroczysty i migający”, „Przezroczysty i niemigający”, „Nieprzezroczysty i migający” „Nieprzezroczysty i niemigający”.

	Potwierdź wprowadzone ustawienia, klikając „Zapisz”.

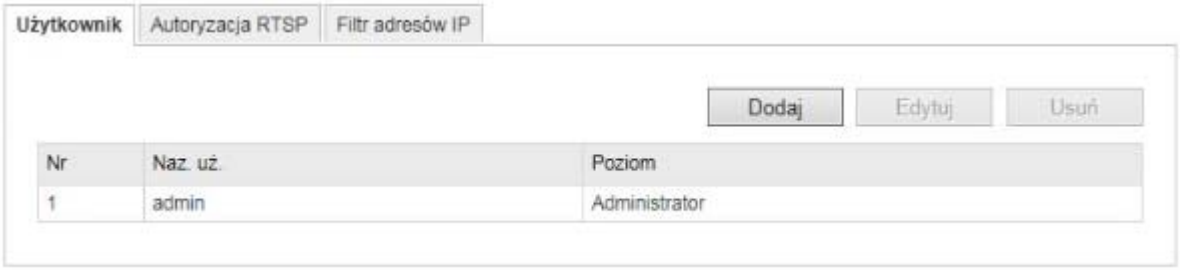
10.3.4.3 Strefa prywatności

Za pomocą stref prywatności pewne obszary podglądu na żywo można zabezpieczyć przed ich rejestracją bądź oglądaniem na żywo. Możliwe jest zdefiniowanie na obrazie wideo maks. 4 prostokątnych stref prywatnych.

Aby zdefiniować strefę prywatności, postępuj w następujący sposób: Zaznacz pole „Włącz strefy prywatności”. Aby dodać strefę prywatną, wybierz przycisk „Zazn. obsz.”. Teraz możesz zaznaczyć za pomocą myszy na obrazie kamery pożądany obszar. Po zaznaczeniu tego obszaru można zaznaczyć 3 kolejne powierzchnie. Przycisk „Usuń wsz.” umożliwia usunięcie wszystkich zdefiniowanych stref prywatnych.

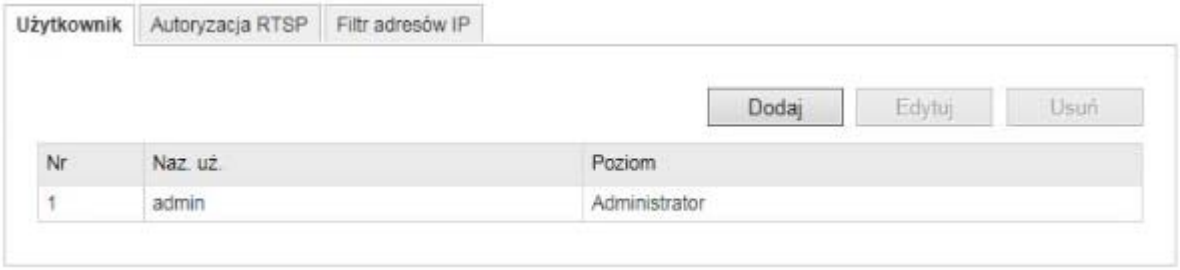
	Potwierdź wprowadzone ustawienia, klikając „Zapisz”.

10.3.5 Bezpieczeństwo



Opcja menu	Opis	Dostępność w trybie
Użytkownik	Administracja użytkownikami	Ustawienia podstawowe, Konfiguracja zaawansowana
Autoryzacja RTSP	Ustawienia formatu daty i godziny	Konfiguracja zaawansowana
Filtr adresów IP	Filtrowanie adresów IP w celu sterowania dostępem do kamery	Konfiguracja zaawansowana

10.3.5.1 Użytkownik



Za pomocą tej opcji możesz dodawać, edytować i usuwać użytkowników.

Aby dodać lub edytować użytkownika, kliknij „Dodaj” lub „Zmień”.

Pojawi się nowe okno z danymi i uprawnieniami.

Nazwa użytkownika
Wprowadź w tym miejscu nazwę użytkownika. Jest ona niezbędna w celu uzyskania dostępu do kamery.

Poziom
Wybierz indywidualny rodzaj użytkownika dla identyfikatora użytkownika.
Można wybrać jeden z dwóch predefiniowanych poziomów: Operator lub Użytkownik.

Jako operator masz do dyspozycji następujące funkcje zdalne: podgląd na żywo, sterowanie PTZ, rejestracja ręczna, odtwarzanie, dwukierunkowe audio, przeglądanie dziennika zdarzeń/odczyt stanu pracy.

Jako użytkownik masz do dyspozycji następujące funkcje zdalne: odtwarzanie i przeglądanie dziennika zdarzeń/odczyt stanu pracy.

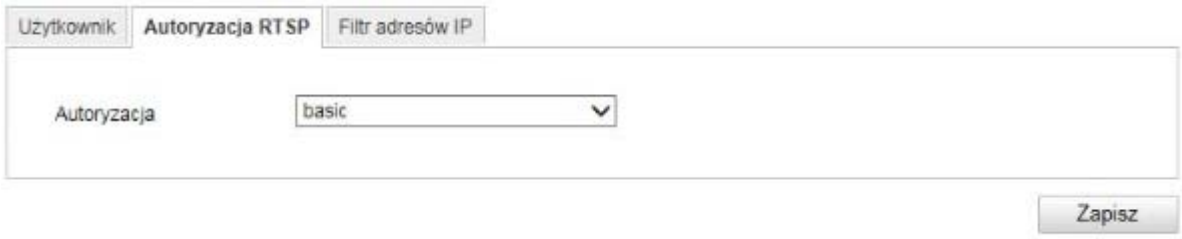
Aby dodać dalsze funkcje, zaznacz odpowiednie pola wyboru.

Hasło
Wprowadź w tym miejscu hasło, które odpowiedni użytkownik musi podać w celu uzyskania dostępu do kamery.

Potwierdź
Potwierdź hasło poprzez jego ponowne wprowadzenie.

	Zastosuj wprowadzone ustawienia, klikając „OK”. Aby odrzucić dane, wybierz „Anuluj”.

10.3.5.2 Autoryzacja RTSP



Za pomocą tej funkcji można zabezpieczyć strumień wideo podglądu na żywo.
Aby dezaktywować funkcję, wybierz „disable”. Aby ją aktywować, kliknij „basic”.

	Potwierdź wprowadzone ustawienia, klikając „Zapisz”.

10.3.5.3 Filtr adresów IP

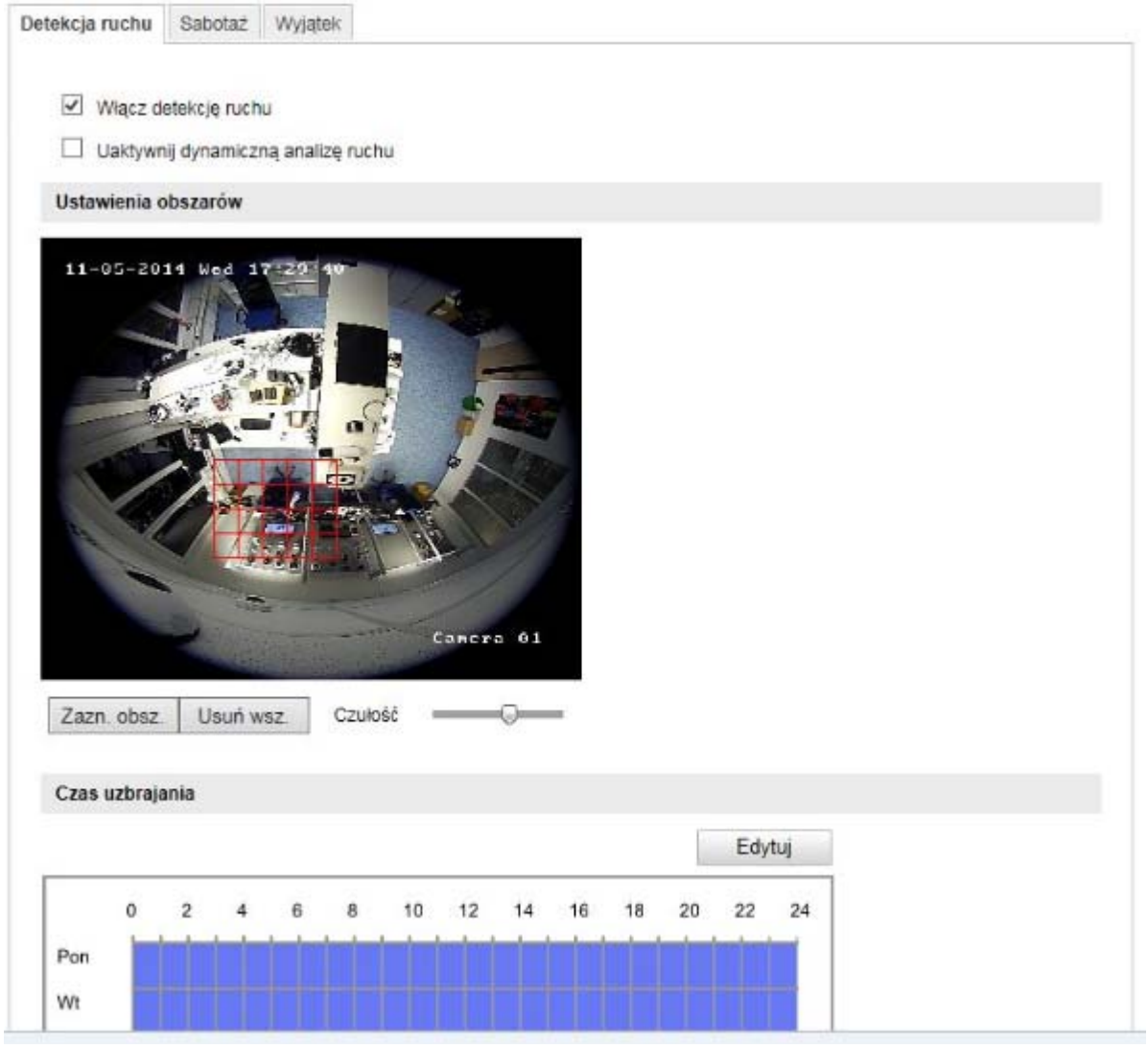
Uaktywnij filtr adresów IP
Zaznaczenie pola wyboru powoduje aktywację funkcji filtra.

Typ filtra adresów IP
Dozwolone: Zdefiniowane poniżej adresy IP są akceptowane w odniesieniu do dostępu do kamery.
Zabronione: Zdefiniowane poniżej adresy IP są blokowane. Adres IP jest wprowadzany w formacie xxx.xxx.xxx.xxx.

10.3.6 Zdarzenia

Opcja menu	Opis	Dostępność w trybie
Detekcja ruchu	Ustawienie detekcji ruchu	Konfiguracja zaawansowana
Sabotaż	Ustawienie sabotażu	Konfiguracja zaawansowana
Wejście alarmowe	Ustawienie wejścia alarmowego	Konfiguracja zaawansowana
Wyjście alarmowe	Ustawienie wyjścia alarmowego	Konfiguracja zaawansowana

10.3.6.1 Detekcja ruchu



Ustawienia obszarów

Detekcja jest aktywowana poprzez zaznaczenie pola wyboru „Włącz detekcję ruchu”.

Zaznaczenie pola wyboru „Uaktywnij dynamiczną analizę ruchu” powoduje zaznaczenie ruchów na obrazie podglądu oraz na obrazie na żywo (dynamiczne zaznaczanie w zależności od ruchu).

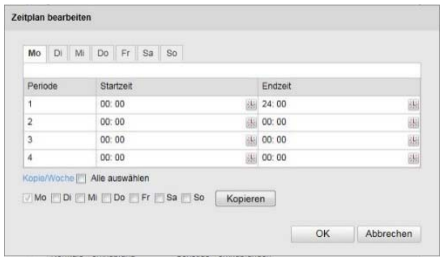
Aby wybrać obszar, kliknij przycisk „Zazn. obsz.”. Standardowo jest wybrany cały obszar. Aby anulować to zaznaczenie, kliknij przycisk „Usuń wsz.”.

Teraz przeciągnij myszą przez żądany obszar. Następnie ustaw czułość, przeciągając kursor przez pasek wyboru. Aby zastosować wybrany obszar, kliknij przycisk „Zatrz. rysow.”.

Prawa strona: mała czułość
Lewa strona: duża czułość

Czas uzbrajania

Aby zdefiniować harmonogram dla rejestracji sterowanej ruchem, kliknij przycisk „Edytuj”.
Pojawi się nowe okno, w którym należy określić, w które dni tygodnia i w jakich godzinach powinna odbywać się ta rejestracja.



Wybierz teraz dzień tygodnia dla rejestracji sterowanej ruchem. Aby zdefiniować określone przedziały czasu, wprowadź godzinę początku i godzinę końca. Aby ustawić całodobową detekcję ruchu, wybierz jako czas rozpoczęcia godzinę 00:00, a jako czas zakończenia – godzinę 24:00.

Aby zastosować detekcję ruchu w odniesieniu do wszystkich dni tygodnia, kliknij pole wyboru „Wybierz wszystkie”. Aby skopiować detekcję ruchu do innych dni tygodnia, wybierz dzień tygodnia i kliknij „Kopiuj”.

Aby zastosować zmiany, wybierz „OK”, aby je odrzucić – „Anuluj”.
Potwierdź wprowadzone ustawienia, klikając „Zapisz”.

Powiązanie

Określ w tym miejscu, jaka czynność powinna zostać wykonana w przypadku detekcji ruchu.

Powiązanie zwykłe

Wysyłka e-maila: Zaznacz to pole wyboru, aby otrzymywać powiadomienie e-mailem.

Wgraj na FTP: Zaznacz to pole wyboru, aby rejestracja sterowana ruchem była zapisywana na serwerze FTP.

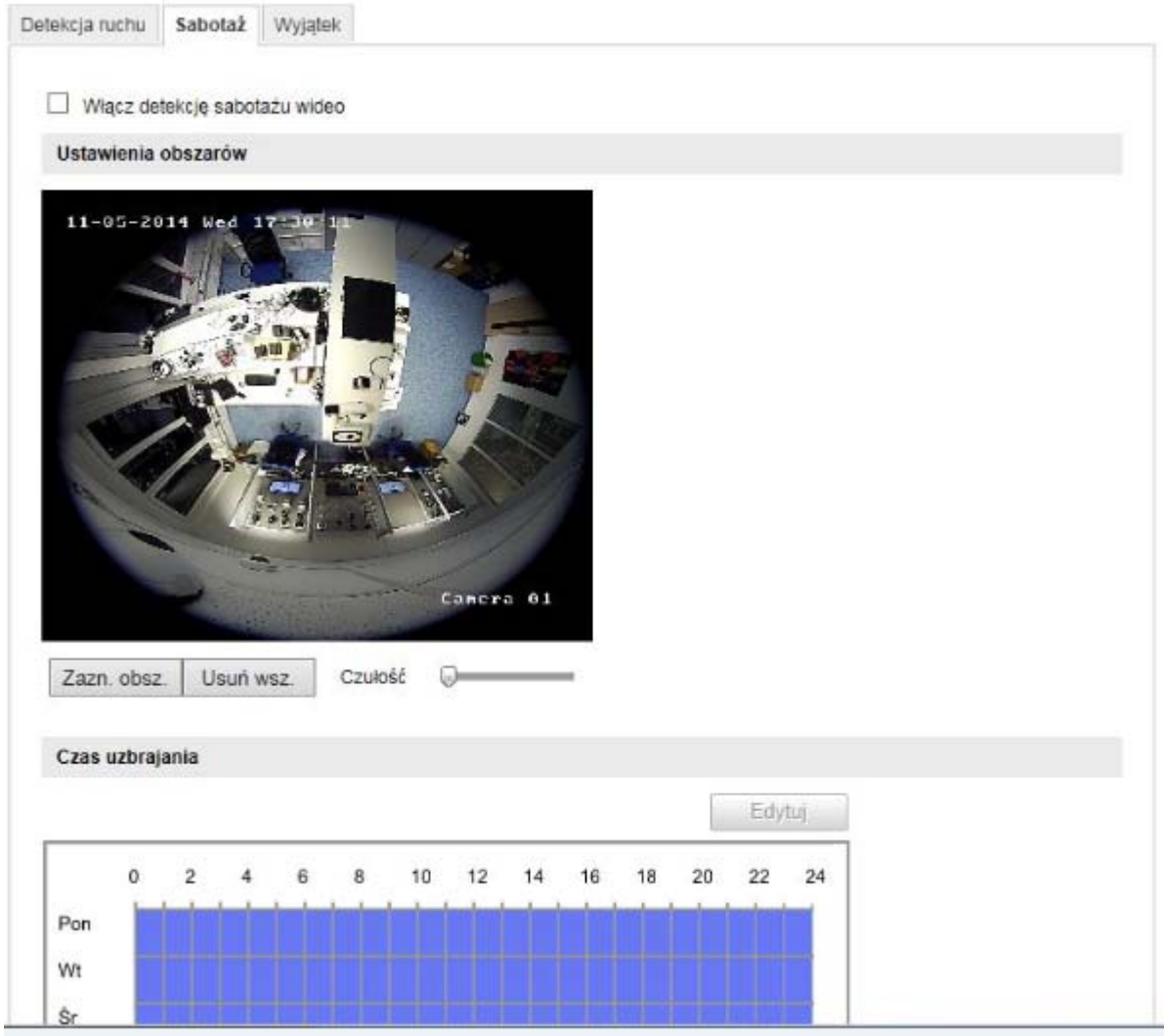
Nagrywaj kanał(y): Aktywuj, aby zapisywać na karcie SD w przypadku detekcji ruchu.

Inne powiązania

Istnieje możliwość włączenia wyjścia alarmowego w przypadku detekcji ruchu.
Aby włączyć wyjście alarmowe 1, należy wybrać „A->1”.

	Potwierdź wprowadzone ustawienia, klikając „Zapisz”.

10.3.6.2 Sabotaż



Za pomocą tej opcji menu można skonfigurować kamerę Speeddome tak, aby w przypadku przesłonienia obiektywu był wyzwalany alarm sabotażowy.

Ustawienia obszarów

Alarm sabotażowy jest aktywowany poprzez zaznaczenie pola wyboru „Włącz detekcję sabotażu wideo”.

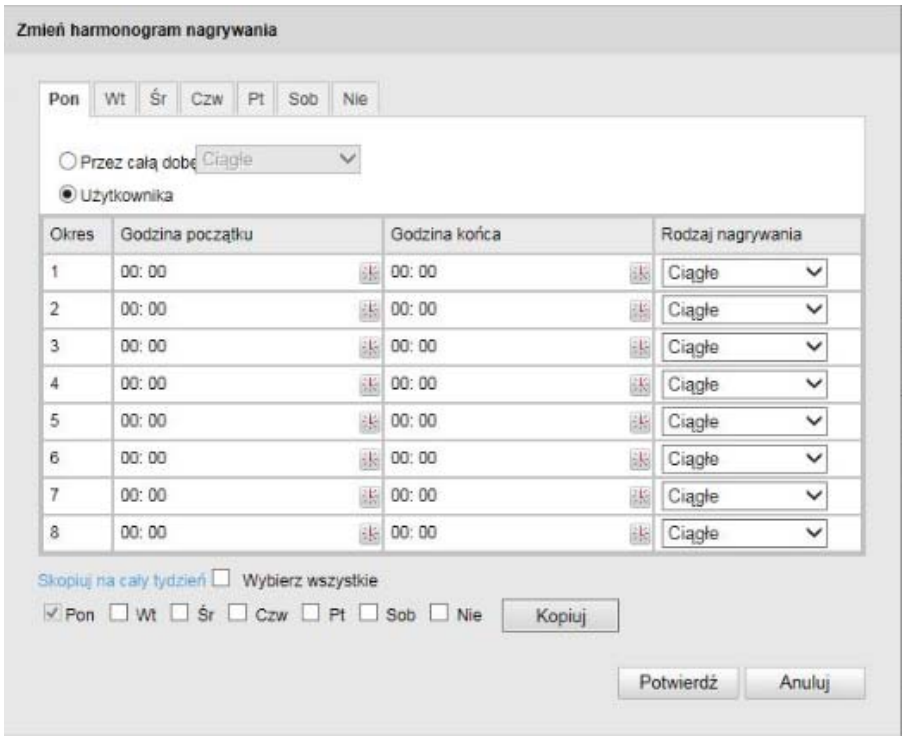
Aby wybrać obszar, kliknij przycisk „Zazn. obsz.”. Standardowo jest wybrany cały obszar. Aby anulować to zaznaczenie, kliknij przycisk „Usuń wsz.”.

Teraz przeciągnij myszą przez żądany obszar. Następnie ustaw czułość, przeciągając kursor przez pasek wyboru. Aby zastosować wybrany obszar, kliknij przycisk „Zatrz. rysow.”.

Prawa strona: mała czułość
Lewa strona: duża czułość

Czas uzbrajania

Aby zdefiniować harmonogram dla alarmu sabotażowego, kliknij przycisk „Edytuj”.
Pojawi się nowe okno, w którym należy określić, w które dni tygodnia i w jakich godzinach powinien być aktywny alarm sabotażowy.



Wybierz teraz dzień tygodnia dla alarmu sabotażowego. Aby zdefiniować określone przedziały czasu, wprowadź godzinę początku i godzinę końca. Aby ustawić całodobowy alarm sabotażowy, wybierz jako czas rozpoczęcia godzinę 00:00, a jako czas zakończenia – godzinę 24:00.

Aby zastosować alarm sabotażowy w odniesieniu do wszystkich dni tygodnia, kliknij pole wyboru „Wybierz wszystkie”. Aby skopiować alarm sabotażowy do innych dni tygodnia, wybierz dzień tygodnia i kliknij „Kopiuj”.

Aby zastosować zmiany, wybierz „OK”, aby je odrzucić – „Anuluj”.

Powiązanie

Określ w tym miejscu, jaka czynność powinna zostać wykonana w przypadku sabotażu.

Powiązanie zwykłe

Wysyłka e-maila: Zaznacz to pole wyboru, aby otrzymywać powiadomienie e-mailem.

Inne powiązania

Istnieje możliwość włączenia w przypadku wykrycia sabotażu wyjścia alarmowego.
Aby włączyć wyjście alarmowe 1, należy wybrać „A->1”.

	Potwierdź wprowadzone ustawienia, klikając „Zapisz”.

10.3.6.3 Wejście alarmowe (tylko TVIP83900)

Za pomocą tej opcji menu możesz skonfigurować wejścia alarmowe kamery Speeddome.

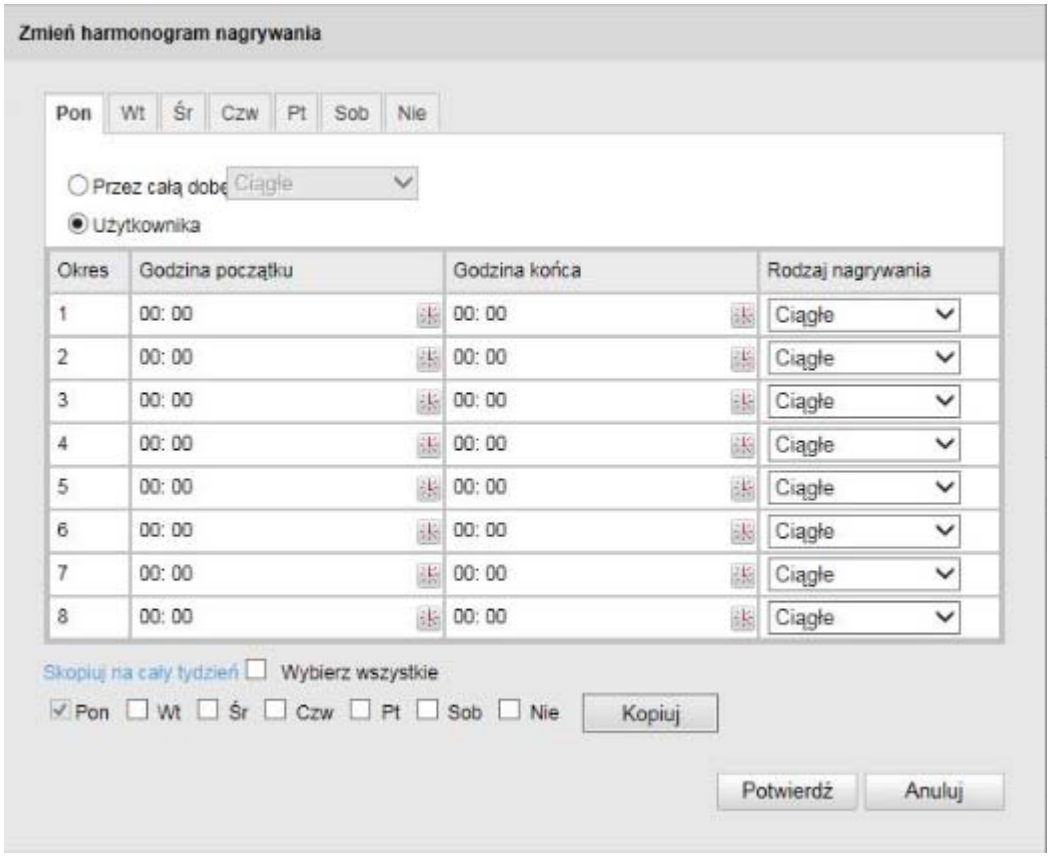
Nr we alarm.
Wybierz wejście alarmowe, które chcesz skonfigurować.

Nazwa alarmu
W tym miejscu możesz ustalić nazwę dla wejścia alarmowego. Nie stosuj w nazwie numeru wejścia alarmowego ani znaków specjalnych.

Rodzaj alarmu
Wybierz w tym miejscu rodzaj alarmu. Istnieją następujące możliwości wyboru: „NO” (Normally open) lub „NC” (Normally closed).

Czas uzbrajania

Aby zdefiniować harmonogram dla wejścia alarmowego, kliknij przycisk „Edytuj”.
Pojawi się nowe okno, w którym należy określić, w które dni tygodnia i w jakich godzinach powinno być aktywne wejście alarmowe.



Wybierz teraz dzień tygodnia dla wejścia alarmowego. Aby zdefiniować określone przedziały czasu, wprowadź godzinę początku i godzinę końca. Aby ustawić całodobowe monitorowanie, wybierz jako czas rozpoczęcia godzinę 00:00, a jako czas zakończenia – godzinę 24:00.

Aby zastosować ustawienia w odniesieniu do wszystkich dni tygodnia, kliknij pole wyboru „Wybierz wszystkie”. Aby skopiować ustawienia do innych dni tygodnia, wybierz dzień tygodnia i kliknij „Kopiuj”.

Aby zastosować zmiany, wybierz „OK”, aby je odrzucić – „Anuluj”.

Powiązanie

Określ w tym miejscu, jaka czynność powinna zostać wykonana w przypadku detekcji ruchu.

Powiązanie zwykłe

Wysyłka e-maila: Zaznacz to pole wyboru, aby otrzymywać powiadomienie e-mailem.

Wgraj na FTP: Zaznacz to pole wyboru, aby zdarzenie alarmowe było zapisywane na serwerze FTP.

Inne powiązania

Istnieje możliwość włączenia w przypadku wykrycia alarmu wyjścia alarmowego.
Aby włączyć wyjście alarmowe 1, należy wybrać „A->1”.

	Potwierdź wprowadzone ustawienia, klikając „Zapisz”.

10.3.6.4 Wyjście alarmowe (tylko TVIP83900)

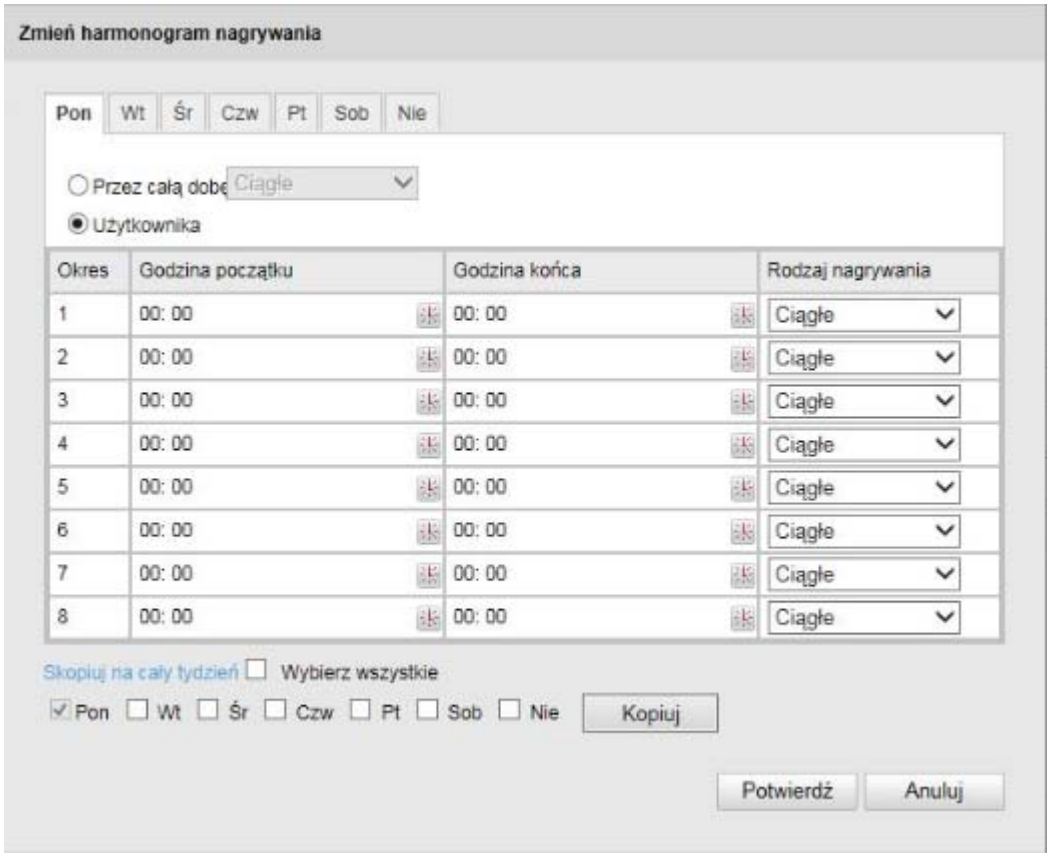
Istnieje możliwość skonfigurowania obu wyjść alarmowych.

Nr wyjścia alarmowego
Wybierz wyjście alarmowe, które chcesz skonfigurować.

Nazwa alarmu
W tym miejscu możesz ustalić nazwę dla wyjścia alarmowego. Nie stosuj w nazwie numeru wyjścia alarmowego ani znaków specjalnych.

Czas uzbrajania

Aby zdefiniować harmonogram dla wyjścia alarmowego, kliknij przycisk „Edytuj".
Pojawi się nowe okno, w którym należy określić, w które dni tygodnia i w jakich godzinach powinno być aktywne wyjście alarmowe.



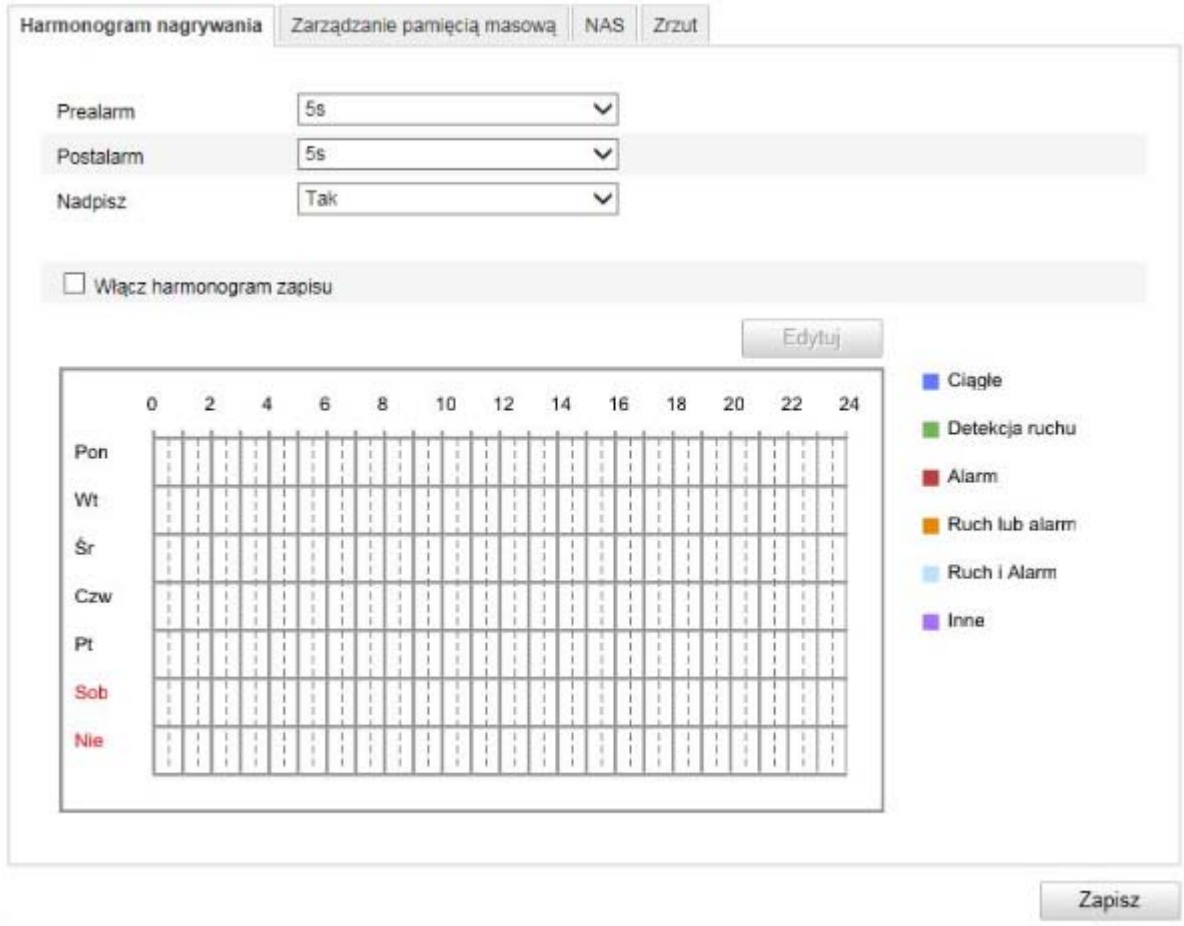
Wybierz teraz dzień tygodnia dla wyjścia alarmowego. Aby zdefiniować określone przedziały czasu, wprowadź godzinę początku i godzinę końca. Aby ustawić całodobowe monitorowanie, wybierz jako czas rozpoczęcia godzinę 00:00, a jako czas zakończenia – godzinę 24:00.

Aby zastosować ustawienia w odniesieniu do wszystkich dni tygodnia, kliknij pole wyboru „Wybierz wszystkie". Aby skopiować ustawienia do innych dni tygodnia, wybierz dzień tygodnia i kliknij „Kopiuj".

Aby zastosować zmiany, wybierz „OK", aby je odrzucić – „Anuluj".

10.3.8 Pamięć masowa

10.3.8.1 Harmonogram nagrywania



W tym miejscu możesz skonfigurować nagrywanie wyzwalane czasem i zdarzeniem w celu zapisu na karcie SD.

Prealarm
Ustaw w tym miejscu czas nagrywania danych obrazów przed zdarzeniem.

Postalarm
Ustaw w tym miejscu czas nagrywania danych obrazów po zdarzeniu.

Nadpisz
W tym miejscu ustaw, czy zapisy mają być automatycznie nadpisywane, kiedy pojemność pamięci zostanie wyczerpana.

Włącz harmonogram zapisu
Aktywuj harmonogram, aby zdefiniować żądany harmonogram.

Aby zdefiniować harmonogram, kliknij „Edytuj”, po czym otworzy się nowe okno.

Wybierz teraz dzień tygodnia do ustawienia nagrywania. Aby zdefiniować określone przedziały czasu, wprowadź godzinę początku i godzinę końca. Aby ustawić całodobowe monitorowanie, wybierz jako czas rozpoczęcia godzinę 00:00, a jako czas zakończenia – godzinę 24:00.
Aby zastosować ustawienia w odniesieniu do wszystkich dni tygodnia, kliknij pole wyboru „Wybierz wszystkie”. Aby skopiować ustawienia do innych dni tygodnia, wybierz dzień tygodnia i kliknij „Kopiuj”.

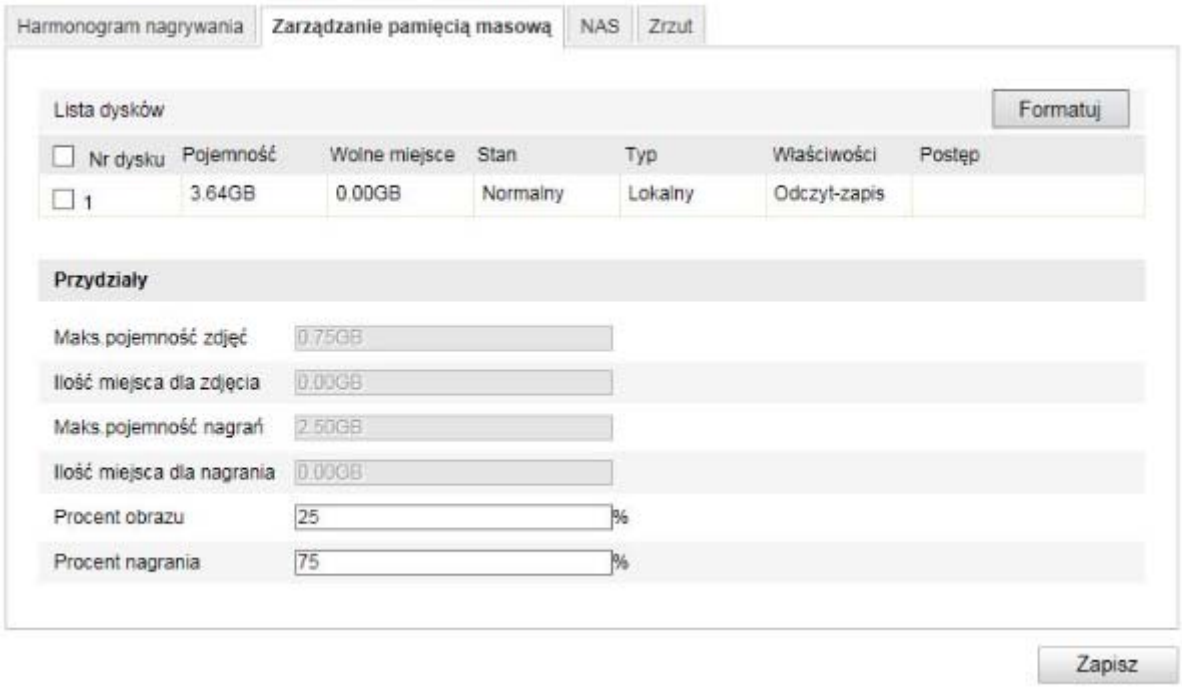
W punkcie Rodzaj nagrywania wybierz tryb nagrywania dla żądanego przedziału czasu. Można wybrać

pomiędzy następującymi rodzajami nagrywania:
Normalny: zapis ciągły
Detekcja ruchu: Zapis sterowany ruchem
Ruch lub alarm: nagrywanie sterowane ruchem lub przez wejście alarmowe. Kamera nagrywa w przypadku detekcji ruchu lub zadziałania wejścia alarmowego.
Ruch i alarm: nagrywanie sterowane ruchem oraz przez wejście alarmowe. Kamera nagrywa tylko w przypadku równoczesnego wykrycia ruchu i zadziałania wejścia alarmowego.

	Należy pamiętać, że tylko niektóre modele wyposażone są w wejście alarmowe.

Aby zastosować zmiany, wybierz „OK”, aby je odrzucić – „Anuluj”.

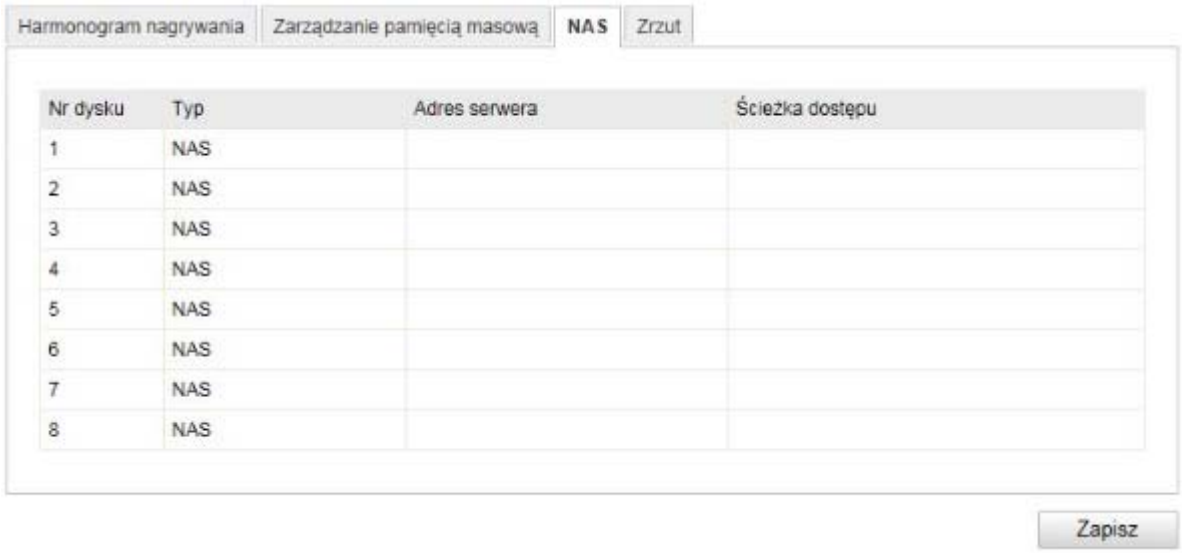
10.3.8.2 Zarządzanie pamięcią masową



W tym miejscu dostępna jest możliwość sformatowania zastosowanej karty microSD i wyświetlenia właściwości.

Należy sformatować kartę SD przed pierwszym zastosowaniem!

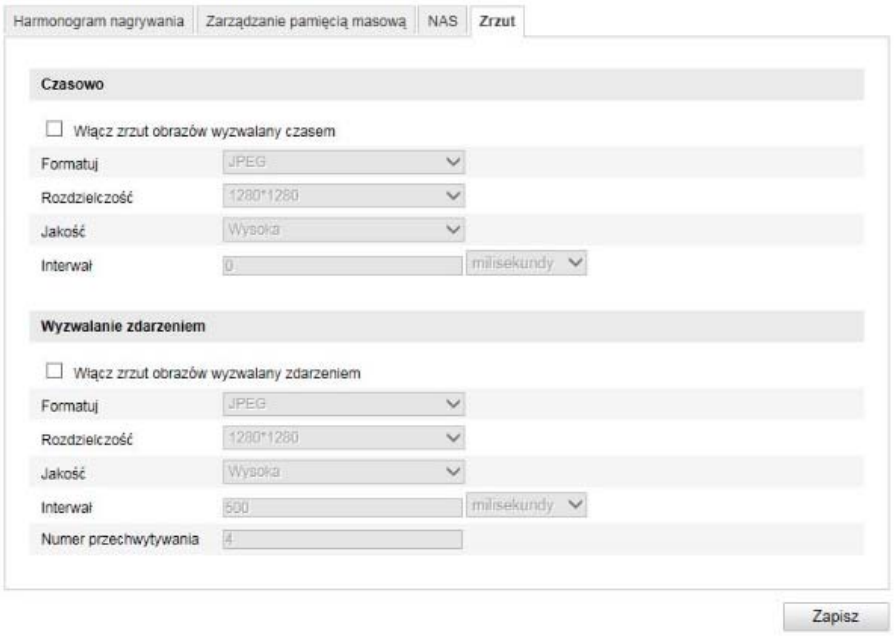
10.3.8.3 NAS



W tym menu możliwe jest tworzenie miejsc zapisu NAS, które następnie są dostępne w kamerze jako napęd (dysk) do zapisywania.

Adres serwera Adres IP napędu NAS
Ścieżka dostępu: ścieżka do napędu NAS

10.3.8.4 Zrzut



W tym miejscu możesz skonfigurować zrzuty wyzwalane czasem i zdarzeniem w celu zapisania ich na serwerze FTP.

Czasowo

Włącz zrzut obrazów wyzwalany czasem
Aktywuj tę funkcję, aby zapisywać obrazy w określonych przedziałach czasu.

Format
Domyślnie został skonfigurowany format obrazów JPEG.

Rozdzielczość
Ustaw w tym miejscu rozdzielczość obrazu.

Jakość
Określ w tym miejscu jakość zapisanych obrazów.

Interwał
Ustal w tym miejscu przedział czasu pomiędzy dwoma zapisanymi obrazami.

Wyzwalanie zdarzeniem

Włącz zrzut obrazów wyzwalany zdarzeniem
Aktywuj tę funkcję, aby zapisywać obrazy wyzwalane zdarzeniem.

Format
Domyślnie został skonfigurowany format obrazów JPEG.

Rozdzielczość
Ustaw w tym miejscu rozdzielczość obrazu.

Jakość
Wybierz w tym miejscu jakość zapisanych obrazów.

Interwał
Ustaw w tym miejscu przedział czasu pomiędzy dwoma zapisanymi obrazami.

11. Konserwacja i czyszczenie

11.1 Konserwacja

Należy regularnie sprawdzać bezpieczeństwo techniczne produktu, np. czy obudowa nie jest uszkodzona.

Jeżeli istnieją powody do przypuszczenia, że bezpieczna eksploatacja jest niemożliwa, wycofaj produkt z eksploatacji i zabezpiecz go przed przypadkowym uruchomieniem.

Należy przyjąć, że bezpieczna eksploatacja nie jest możliwa, jeżeli:

- urządzenie ma widoczne uszkodzenia,
- urządzenie nie działa.

	Pamiętaj, że: Produkt nie wymaga konserwacji ze strony użytkownika. Nie posiada on części wymagających sprawdzania lub konserwacji przez użytkownika, dlatego nie należy go nigdy otwierać.

11.2 Czyszczenie

Produkt należy czyścić czystą, suchą ściereczką. W razie większych zabrudzeń ściereczkę można zwilżyć letnią wodą.

	Uważaj, aby do wnętrza urządzenia nie dostała się jakakolwiek ciecz. Nie używaj chemicznych środków czyszczących, ponieważ mogą one uszkodzić powierzchnię obudowy oraz ekranu (odbarwienia).

12. Utylizacja

	Uwaga: Dyrektywa UE 2002/96/WE reguluje kwestię prawidłowego wycofania z użycia i utylizacji urządzeń elektronicznych oraz obchodzenia się z nimi. Ten symbol oznacza, że w związku z ochroną środowiska urządzenie należy zutylizować po upływie okresu jego żywotności zgodnie z obowiązującymi przepisami prawnymi, oddzielnie od odpadów z gospodarstw domowych oraz odpadów przemysłowych. Utylizacja może być przeprowadzona przez autoryzowane punkty zbiórki w kraju użytkownika. Należy przestrzegać lokalnych przepisów w zakresie utylizacji materiałów. Dodatkowe informacje dotyczące wycofania z użytku (obejmujące również kraje spoza UE) można uzyskać od organów administracji lokalnej. Selektywna zbiórka i recykling umożliwiają oszczędność zasobów naturalnych, a sam recykling, o ile jest realizowany zgodnie z przepisami, zapewnia ochronę zdrowia i środowiska.

13. Dane techniczne

Numer modelu	TVIP83900	TVIP86900
Czujnik obrazowy	Czujnik CMOS 1/3" Progressive Scan	Czujnik CMOS 1/3" Progressive Scan
Typ kamery	Dzień/Noc	Dzień/Noc
Rozdzielczość	Tryb czasu rzeczywistego: rybie oko (2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240) Tryb normalny: rybie oko (1536x1536), PTZ (800x600, 704x576, 640x480, 320x240), panorama (1600x1200, 1280x720))	Tryb czasu rzeczywistego: rybie oko (3072x2048, 2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240) Tryb normalny: rybie oko (1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240), panorama (2048x1536, 1920x1080)
Elementy obrazowe (ogółem)	2048x2048	3072x2048
Elementy obrazowe (efektywne)	2048x2048	3072x2048
Przełączanie dzień/noc	Elektromechaniczny filtr IR-CUT	Elektromechaniczny filtr IR-CUT
Minimalne oświetlenie (kolor)	0,05 luksa	0,05 luksa
Minimalne oświetlenie (IR)	0 luksów	0 luksów
Kompresja obrazu	H.264, MJPEG	H.264, MJPEG
Częstotliwość odświeżania obrazu	maks. 25 fps	maks. 25 fps
Liczba równoległych strumieni	5 (Tryb normalny)	5 (Tryb normalny)
Regulacja migawki elektronicznej	1 ~ 1/10000 sek.	1 ~ 1/10000 sek.
Balans bieli	ATW, ręcznie	ATW, ręcznie
Kompensacja oświetlenia konturowego	BLC	BLC, WDR
Redukcja szumów	2D/3D DNR	2D/3D DNR
Detekcja ruchu	Tak	Tak
Nakładka obrazu	Data, nazwa kamery, strefa prywatności	Data, nazwa kamery, strefa prywatności
Wejście alarmowe (NO/NC)	1	-
Wyjście alarmowe	1	-
Sygnalizacja alarmów	E-mail/FTP/wyjście alarmowe	E-mail/FTP/wyjście alarmowe
Obsługiwane przeglądarki	Mozilla Firefox, Safari lub Internet Explorer 6.x i wyższa wersja	Mozilla Firefox, Safari lub Internet Explorer 6.x i wyższa wersja
Obsługiwane oprogramowanie/NVR	ABUS VMS, TVVR35011, TVVR450x1, TVVR600x1	ABUS VMS, TVVR35011, TVVR450x1, TVVR600x1
Złącze sieciowe	RJ-45 Ethernet 10/100 Base-T	RJ-45 Ethernet 10/100 Base-T
Protokoły sieciowe	IPv4/IPv6, HTTP, FTP, SMTP, UPnP, DNS, DDNS, NTP, RTSP ,RTP ,TCP ,UDP, DHCP, PPPoE, 802.1X, QoS, SNMPv1, v2, v3	IPv4/IPv6, HTTP, FTP, SMTP, UPnP, DNS, DDNS, NTP, RTSP ,RTP ,TCP ,UDP, DHCP, PPPoE, 802.1X, QoS, SNMPv1, v2, v3
PoE (Power over Ethernet)	IEEE803.af	IEEE803.af
Napięcie zasilające	12 V DC	12 V DC
Zużycie prądu	maks. 1 A	maks. 1 A
Temperatura pracy	-10°C – 50°C	-20°C – 55°C
Wymiary (SxWxG)	72 x 65 x 141 mm	72 x 65 x 141 mm
Certyfikaty	CE, RoHS, REACH	CE, RoHS, REACH

14. Informacja licencyjna GPL

Także w tym miejscu zwracamy uwagę, że sieciowe kamery do monitoringu TVIP83900 oraz TVIP86900 zawierają m.in. oprogramowanie open source, licencjonowane wyłącznie na zasadach GNU General Public License (GPL). W celu zapewnienia wykorzystania programów zgodnie z GPL odsyłamy do warunków licencyjnych GPL.

TVIP83900 / TVIP86900

Инструкция по эксплуатации

Версия 12/2014

Русский перевод оригинальной инструкции по эксплуатации на немецком языке.
Сохраняйте для дальнейшего использования!

Введение

Уважаемый клиент,

Благодарим вас за приобретение данного изделия.

Данное изделие соответствует требованиям действующих директив ЕС. Декларация о соответствии доступна по адресу:

ABUS Security-Center GmbH & Co. KG
Linker Kreuthweg 5
86444 Affing
GERMANY

Чтобы сохранить устройство в данном состоянии и обеспечить его безопасную эксплуатацию, вы как пользователь обязаны соблюдать данную инструкцию!

Перед вводом изделия в эксплуатацию ознакомьтесь с полной инструкцией и обратите внимание на указания по эксплуатации и технике безопасности!

Все названия фирм и продуктов являются торговыми марками соответствующих владельцев. Все права защищены.

Если у вас возникли вопросы, обратитесь к вашему специалисту по монтажу или дилеру по продажам.

Исключение ответственности

Данная инструкция по эксплуатации была составлена самым тщательным образом. В том случае, если вы все же заметите упущения или неточности, сообщите нам о них в письменной форме по адресу, указанному на обратной стороне руководства.
Компания ABUS Security-Center GmbH не несет ответственности за технические и типографские ошибки и оставляет за собой право в любой момент времени вносить изменения в изделие и инструкции по эксплуатации без предварительного уведомления.
Компания ABUS Security-Center GmbH не несет ответственности за прямой и косвенный ущерб, возникший в связи с оснащением, качеством работы и применением данного изделия. Компания не предоставляет какой-либо гарантии на содержание данного документа.

Пояснения к символам

	Заключенный в треугольник символ молнии используется в том случае, когда существует непосредственная угроза для здоровья, например вследствие поражения электрическим током.
	Заключенный в треугольник восклицательный знак указывает на важные и необходимые для соблюдения предписания данной инструкции.
	Данный символ используется там, где даются особые рекомендации и указания по эксплуатации.

Важные указания по технике безопасности

	Гарантия не распространяется на случаи ущерба, вызванного несоблюдением данной инструкции по эксплуатации. Мы не несем ответственности за косвенный ущерб!
	Мы не несем ответственности в случае материального ущерба и вреда здоровью, причиненного в результате применения изделия не по назначению или при несоблюдении указаний по технике безопасности. В этих случаях все гарантийные требования теряют силу!

Уважаемые клиенты, данные указания по технике безопасности и предупреждения об опасности предназначены не только для защиты вашего здоровья, но и защиты устройства. Внимательно ознакомьтесь со следующими пунктами:

- Внутри изделия нет деталей, требующих технического обслуживания. Кроме того, в случае разборки изделия удостоверение о допуске к эксплуатации (CE) и гарантия теряют свою силу.
- Падение даже с небольшой высоты может привести к повреждению изделия.
- Устанавливайте изделие так, чтобы прямые солнечные лучи не могли попасть на датчик изображения. Соблюдайте указания по монтажу в соответствующей главе данной инструкции по эксплуатации.
- Устройство предназначено для использования в помещениях или снаружи помещений при наличии корпуса для защиты от атмосферных явлений.

Во время эксплуатации избегайте следующих неблагоприятных условий окружающей среды:

- Сырость или чрезмерная влажность воздуха
- Экстремально низкие и высокие температуры
- Прямое солнечное излучение
- Пыль или воспламеняющиеся газы, пары или растворители
- Сильные вибрации
- Сильные магнитные поля, например, вблизи машин или громкоговорителей.
- Запрещается устанавливать камеру на неустойчивых поверхностях.

Общие указания по технике безопасности:

- Не оставляйте упаковочный материал без внимания! Пластиковые пакеты и пленка, части упаковки из пенопласта и т. д. могут стать опасной игрушкой для детей.
- Из соображений безопасности камеру видеонаблюдения нельзя давать детям, так как она содержит мелкие детали, которые дети могут проглотить.
- Не вставляйте мелкие предметы внутрь устройства через отверстия.
- Используйте исключительно дополнительное оборудование и комплектующие, указанные производителем. Не подключайте к устройству несовместимые изделия.
- Соблюдайте указания по технике безопасности и инструкции по эксплуатации остальных подключенных устройств.
- Перед применением проверьте устройство на повреждения. В случае их обнаружения не используйте устройство!

- Соблюдайте пределы рабочего напряжения, указанные в технических данных. Высокое напряжение может привести к повреждению устройства и представляет угрозу для вашей безопасности (удар электрическим током).

Указания по технике безопасности

1. Электропитание: сетевой блок питания 100–240 В перем., 50/60 Гц **/** 12 В пост. тока, 1 А (входит в объем поставки)
   Используйте для данного устройства только тот источник электропитания, напряжение которого соответствует указанному на заводской табличке. Если вы не знаете точных характеристик сети электропитания, обратитесь в организацию энергоснабжения. Перед проведением работ по техническому обслуживанию или установке отключите устройство от электросети.

2. Перегрузка
   Старайтесь не допускать перегрузки штепсельных розеток, удлинительных кабелей и адаптеров, так как это может привести к пожару или удару током.

3. Очистка
   Производите очистку устройства только влажной салфеткой, без применения чистящих средств. При этом необходимо отключить устройство от сети.

Предупреждения

Перед первым вводом в эксплуатацию необходимо принять во внимание все указания по технике безопасности и эксплуатации!

1. Соблюдайте следующие указания во избежание повреждений сетевого кабеля и штепселя:
   - Не изменяйте конструкцию сетевого кабеля и штепселя и не производите с ними каких-либо манипуляций.
   - Не сгибайте и не перекручиваете сетевой кабель.
   - При отключении устройства от сети следует браться за штекер, а не за провод сетевого кабеля.
   - Во избежание оплавления пластиковой оболочки кабеля следите за тем, чтобы кабель находился как можно дальше от нагревательных приборов.

2. Следуйте данным указаниям. Их несоблюдение может привести к поражению электрическим током:

   - Запрещается открывать корпус или сетевой блок питания.
   - Запрещается помещать металлические и огнеопасные объекты внутрь устройства.
   - Во избежание повреждений вследствие перенапряжения (например, при грозе) используйте электрический предохранитель.

3. Немедленно отключите неисправные устройства от сети электропитания и свяжитесь с вашим дилером.

	При установке в имеющейся системе видеонаблюдения убедитесь в том, что все устройства отключены от сети высокого напряжения и цепи низкого напряжения.
	В случае сомнений не производите монтаж, установку и прокладку кабеля самостоятельно, а предоставьте это специалистам. Ненадлежащее и неквалифицированное выполнение работ по электромонтажу и установке приборов в домашних условиях представляет опасность не только для вас, но и для других лиц. Соединяйте кабелем установленные устройства так, чтобы сеть высокого напряжения и цепь низкого напряжения были проложены отдельно друг от друга, не пересекались и не могли пересечься в случае неисправности.

Распаковка

Во время распаковки обращайтесь с устройством с особой осторожностью.

	При повреждении оригинальной упаковки необходимо вначале проверить устройство. В случае выявления повреждений устройства отошлите его вместе с упаковкой обратно и сообщите об этом в службу поставки.

Содержание

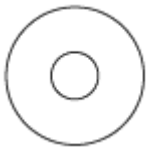
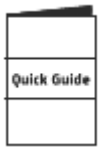
1. Использование по назначению 401
2. Комплект поставки 401
3. Свойства и функции 401
4. Описание устройства 401
5. Описание разъемов 402
6. Первый ввод в эксплуатацию 403
7. Первое подключение к сетевой камере 404
8. Запрос пароля 405
9. Пользовательские функции 406
9.1 Строка меню 406
9.2 Видео в режиме реалтайм 407
9.3 Управление видео и аудио 407
9.4 Режим просмотра реалтайм 407
9.5 Управление PTZ 408
9.5.1 Настройки предустановки 408
9.6 Настройки маршрута 409
10. Конфигурация 410
10.1 Локальная конфигурация 410
10.2 Основная конфигурация 412
10.3 Дальнейшая конфигурация 412
10.3.1 Система 412
10.3.1.1 Информация об устройстве 413
10.3.1.2 Настройки времени 414
10.3.1.3 Обслуживание 415
10.3.1.4 Летнее время 416
10.3.1.5 Параметры установки 417
10.3.2 Сеть 418
10.3.2.1 TCP/IP 419
10.3.2.2 Порт 421
10.3.2.3 DDNS 422
10.3.2.4 PPPoE 425
10.3.2.5 SNMP 425
10.3.2.6 802.1X 426
10.3.2.7 QoS 426
10.3.2.8 FTP 427
10.3.2.9 UPnP™ 428
10.3.2.10 Электронная почта 429
10.3.2.11 NAT 430
10.3.3 Видео/аудио 431

10.3.3.1 Видео **432**
10.3.3.2 Аудио (только TVIP83900) **434**
10.3.3.3 ROI «Region of interest» (область интересов) **435**
10.3.4 Изображение **436**
10.3.4.1 Параметры экрана **437**
10.3.4.2 Параметры OSD **440**
10.3.4.3 Маска частных зон **441**
10.3.5 Безопасность **442**
10.3.5.1 Пользователь **442**
10.3.5.2 Авторизация RTSP **444**
10.3.5.3 Фильтр IP адресов **444**
10.3.6 События **445**
10.3.6.1 Детектор движения **445**
10.3.6.2 Тревога тампера **447**
10.3.6.3 Тревожный вход (только TVIP83900) **449**
10.3.6.4 Тревожный выход (только TVIP83900) **451**
10.3.8 Сохранение **452**
10.3.8.1 Расписание записи **452**
10.3.8.2 Управление хранением **454**
10.3.8.3 Устройства записи NAS **455**
10.3.8.4 Снимок экрана **456**
11. Техническое обслуживание и очистка **457**
11.1 Техническое обслуживание 457
11.2 Очистка 457
12. Утилизация **457**
13. Технические характеристики **458**
14. Примечание по использованию общей открытой лицензии GPL **460**

1. Использование по назначению

С помощью полусферической купольной IP-камеры обеспечивается эффективный контроль. Преимуществом этой камеры является возможность замены 5 других камер. Благодаря 5 видеоканалам, наряду с форматом Fischeye можно отдельно настроить и другие форматы. Помимо этого, возможно электронное управление форматами: поворот, наклон и масштабирование. Записи можно сохранять на карте памяти SD, которая доступна в виде опции, при этом воспроизведение возможно напрямую через веб-интерфейс.

2. Комплект поставки

			
Полусферическая купольная IP-камера	Компакт-диск	Краткая инструкция	Материал для крепления

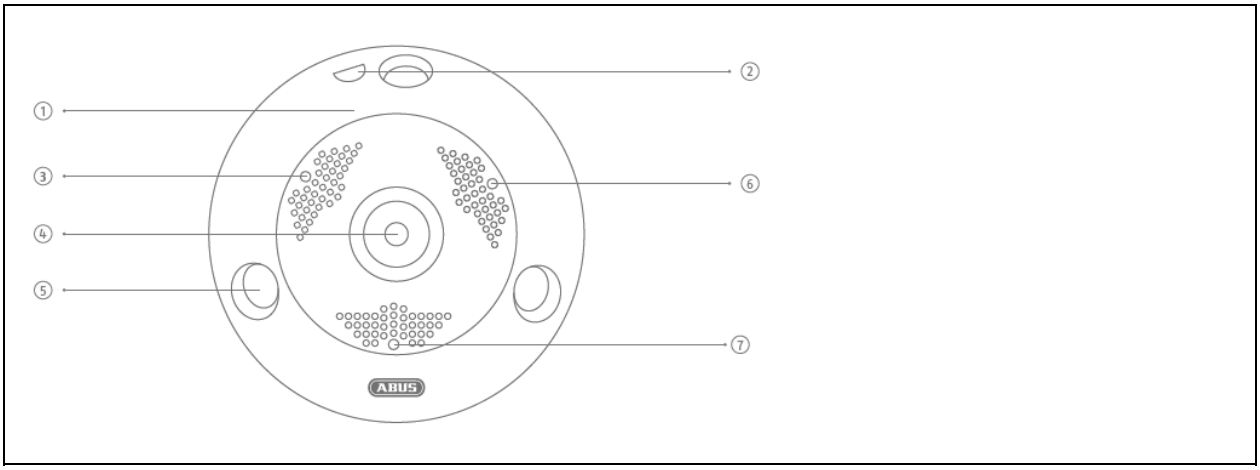
3. Свойства и функции

- Панорамные изображения 360°/180° с разрешением до 6 Мп
- Простой дизайн и высокая степень защиты (IP66) (только TVIP86900)
- Цифровая бесступенчатая функция поворота, наклона и масштабирования без механического движения камеры
- Маршруты со свободной конфигурацией (поворот/наклон)
- Технология питания Power over Ethernet (PoE)
- Видео в режиме реалтайм до 25 кадров в секунду

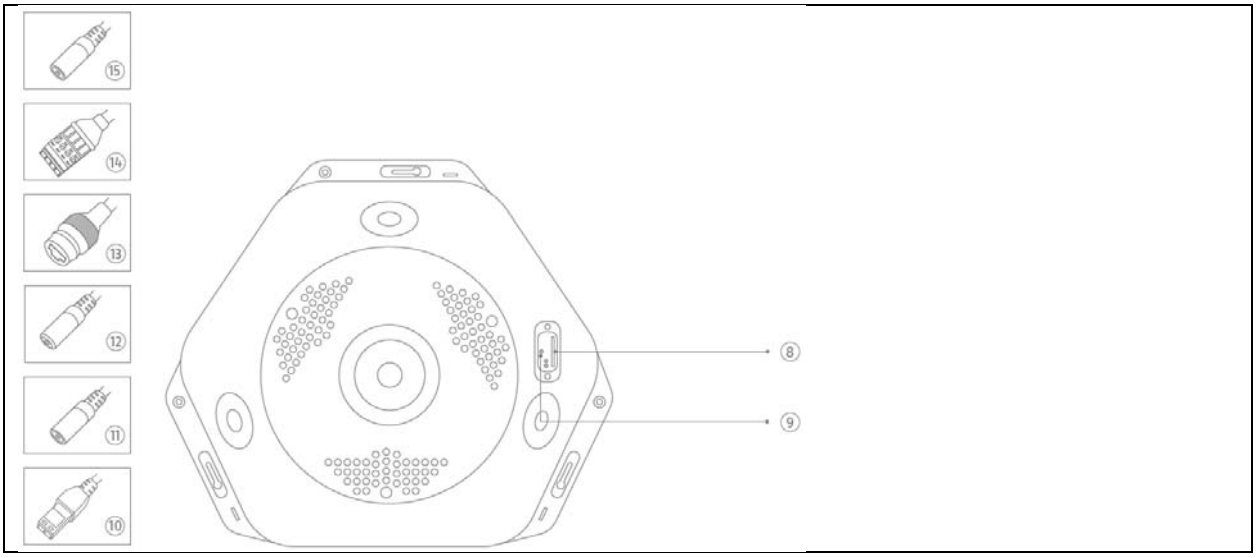
4. Описание устройства

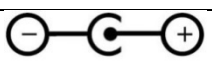
Номер модели	TVIP83900	TVIP96900
Разрешение	3 Мп	6 Мп
WDR	-	√
Аудио	√	-
Ввод/вывод	√	-
IP66	-	√

5. Описание разъемов



№	Описание
1	Крышка камеры
2	Винт для снятия крышки
3	Световой датчик
4	Объектив
5	ИК светодиоды
6	Микрофон (только TVIP83900)
7	Громкоговоритель (только TVIP83900)



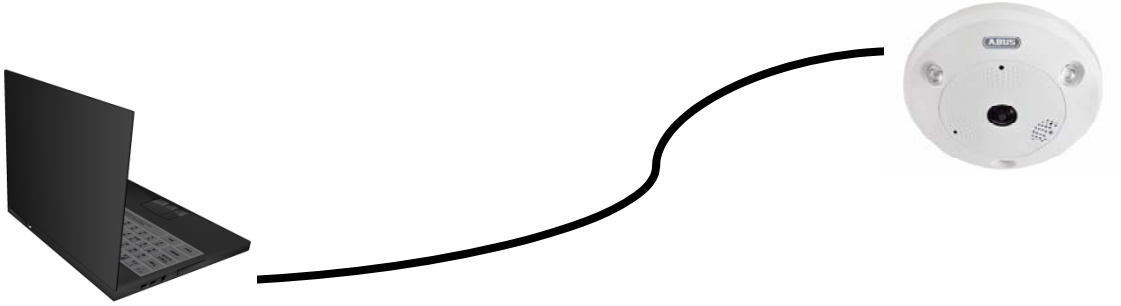
№	Описание
8	Слот для карт памяти Micro SD
9	Кнопка сброса
10	Разъем RS485 (не используется)
11	Аудиовход (только TVIP83900)
12	Электропитание 12 В пост. тока 
13	Разъем RJ45
14	Тревожный вход и выход (только TVIP83900)
15	Аудиовыход (только TVIP83900)

6. Первый ввод в эксплуатацию

Сетевая камера автоматически распознает установку прямого соединения между компьютером и камерой. Нет необходимости в использовании сетевого кроссоверного кабеля. Для прямого подключения и первого ввода в эксплуатацию можно использовать поставляемый в комплекте соединительный кабель.

Прямое подключение сетевой камеры к компьютеру или ноутбуку

1. Используйте только сетевые кабели категории 5.
2. Подключите кабель к Ethernet-разъему компьютера или ноутбука и сетевой камеры.
3. Подключите питание сетевой камеры.
4. Настройте сетевой интерфейс компьютера или ноутбука следующим образом: IP адрес 192.168.0.2 и основной шлюз 192.168.0.1
5. Чтобы завершить предварительную настройку и установить связь с сетевой камерой, перейдите к пункту 8.



① Кабель Ethernet категории 5

Подключение сетевой камеры к маршрутизатору или сетевому переключателю

1. Для создания сети используйте только сетевые кабели категории 5.
2. Соедините компьютер или ноутбук с маршрутизатором или сетевым переключателем.
3. Соедините сетевую камеру с маршрутизатором или сетевым переключателем.
4. Подключите питание сетевой камеры.
5. Если в вашей сети доступен сервер DHCP, активируйте в сетевом интерфейсе вашего компьютера или ноутбука опцию «Получать IP адрес автоматически».
6. Если сервер DHCP недоступен, используйте для компьютера или ноутбука следующие значения: IP адрес 192.168.0.2, основной шлюз 192.168.0.1.
7. Чтобы завершить предварительную настройку и установить связь с сетевой камерой, перейдите к пункту 8.

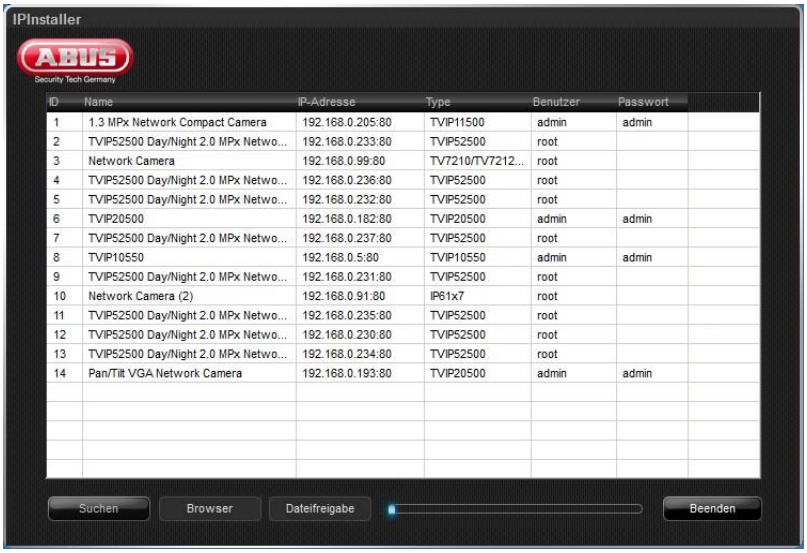
7. Первое подключение к сетевой камере

Первое подключение к сетевой камере происходит с помощью установочной программы ABUS IP Installer.
После запуска мастер обнаружит все подключенные к вашей сети сетевые камеры ABUS и серверы видео.

Программа находится на прилагаемом компакт-диске. Установите программу на компьютер и запустите ее.

Если в вашей сети есть сервер DHCP, то IP адрес автоматически присваивается как вашему компьютеру или ноутбуку, так и сетевой камере.

Если сервер DHCP отсутствует, то сетевая камера автоматически использует следующий IP адрес: **192.168.0.100**.
Для установки связи с сетевой камерой на компьютере должна использоваться та же IP-подсеть (IP адрес компьютера, например, 192.168.0.2).



⚠	По умолчанию настройки сетевой камеры установлены на использование сервера DHCP. Если в вашей сети отсутствует сервер DHCP, рекомендуется после первого подключения к камере вручную ввести постоянный IP адрес.

8. Запрос пароля

Согласно заводским настройкам, на сетевой камере установлен пароль администратора. Однако в целях безопасности администратор должен незамедлительно установить новый пароль. После сохранения пароля администратора при каждом подключении к сетевой камере система запрашивает имя пользователя и пароль.

По заводской установке учетная запись администратора выглядит следующим образом: Имя пользователя "**admin**" и пароль "**12345**". При каждом подключении к сетевой камере в браузере появляется окно авторизации с запросом имени пользователя и пароля. Если индивидуальные настройки учетной записи администратора недоступны, обратитесь в нашу службу технической поддержки.

Чтобы задать имя пользователя и пароль, действуйте следующим образом:

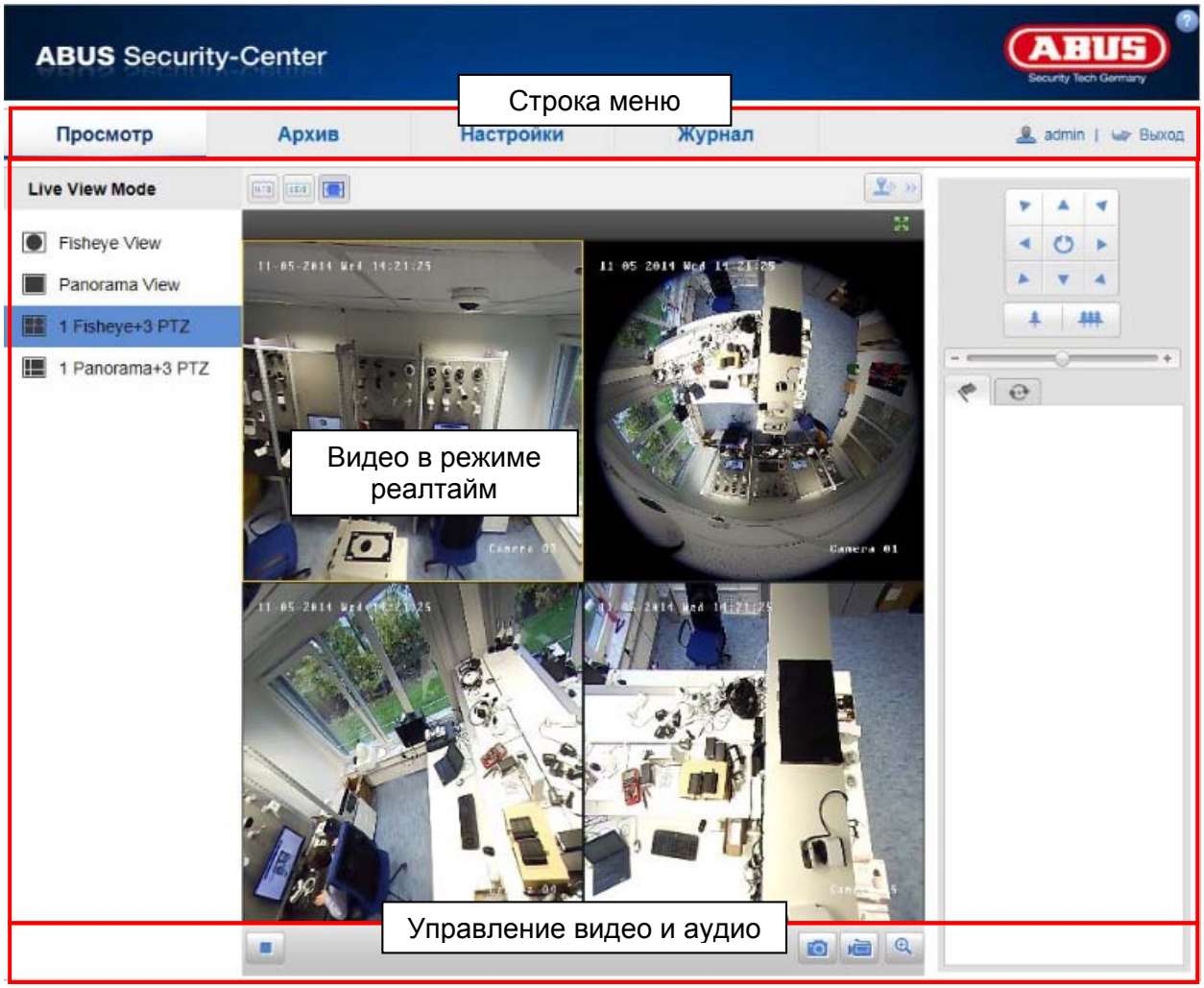
Откройте браузер Internet Explorer и введите IP адрес камеры (например, http://192.168.0.100).

Появится запрос на авторизацию:

-> Теперь связь с сетевой камерой установлена, и потоковое видео уже передается.

9. Пользовательские функции

Откройте стартовую страницу сетевой камеры. Интерфейс разделен на следующие области:



9.1 Строка меню

Щелкнув по соответствующей вкладке, выберите пункт «Просмотр в режиме реалтайм», «Воспроизведение», «Конфигурация» или «Протокол».

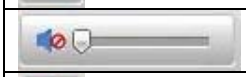
Кнопка	Описание
admin	Отображение вошедшего в систему пользователя
Выход	Выход пользователя из системы

9.2 Видео в режиме реалтайм

Переход в полноэкранный режим осуществляется с помощью двойного щелчка.

Кнопка	Описание
	Активировать формат 4:3
	Активировать формат 16:9
	Просмотр в оригинальном размере
	Автоматическая настройка формата для отображения в браузере

9.3 Управление видео и аудио

Кнопка	Описание
	Отключение режима просмотра в режиме реалтайм
	Включение режима просмотра в режиме реалтайм
	Включение/выключение звука, регулировка громкости (TVIP83900)
	Включение/выключение микрофона (TVIP83900)
	Захват видео (моментальный снимок)
	Начало/завершение записи в ручном режиме
	Цифровое масштабирование

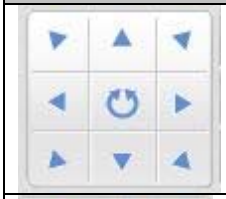
9.4 Режим просмотра реалтайм

	Доступность опций просмотра в режиме реалтайм отличается при включенном и выключенном режиме (Конфигурация / Система / Параметры)

Кнопка	Описание	Доступно в режиме
Вид Fischeye	Вид - 360 градусов в полноэкранном изображении	Режим реалтайм / Нормальный режим
Панорамный вид	Квадранты группируются на 2 половинах панорамы	Нормальный режим
1 Fischeye + 3 PTZ	Квадрант показывает изображение в формате Fischeye с охватом 360 градусов, 3 других квадранта отображаются в виде виртуальных камер PTZ.	Нормальный режим
1 панорама + 3 PTZ	Квадрант показывает изображение в формате «панорама», 3 других квадранта отображаются в виде виртуальных камер PTZ.	Нормальный режим
4 вида PTZ	4 квадранта в виде виртуальных камер PTZ	Режим реалтайм

9.5 Управление PTZ

Чтобы активировать управление PTZ, нажмите в формате реалтайм поле .

Кнопка	Описание
	Кнопки со стрелками: Управление движениями поворота и наклона Начало/завершение поворота 360°
	Масштабирование входа/выхода
	Настройка скорости PTZ

9.5.1 Настройки предустановки

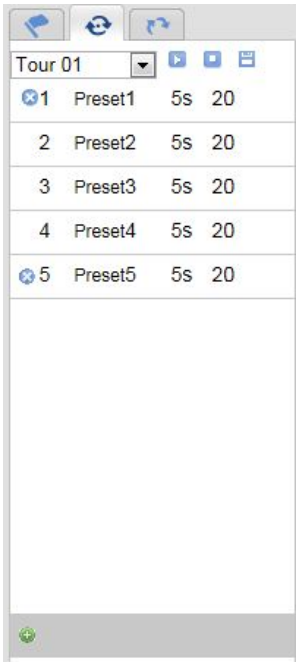
Выберите вкладку предустановки для того, чтобы вызвать, установить или удалить позицию предустановки (до 256 позиций). Для выбора нужной позиции выберите кнопки управления PTZ.

Щелкните по кнопке для сохранения предустановки.

Кнопка	Описание
	Выбор предпочтительной позиции предустановки. Выбранная позиция выделяется синим цветом.
	Вызов позиции
	Создание позиции
	Удаление позиции

	Обратите внимание, что позиция масштабирования не сохраняется в предустановке. Поэтому позиции предустановки всегда следует сохранять при полном масштабировании.

9.6 Настройки маршрута



Маршрут состоит из ряда предустановок. Вы можете создать до 8 маршрутов и до 32 предустановок на каждый маршрут.

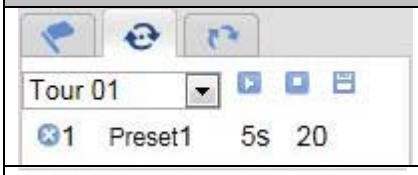
	Обратите внимание, что предустановки, которые должны быть добавлены к маршруту, уже предварительно настроены.

Чтобы создать маршрут, действуйте следующим образом:

Выберите вкладку патруля. Выберите нужный маршрут. Для добавления предустановок маршрута нажмите кнопку .

Выберите нужную предустановку и установите время и скорость патрулирования.

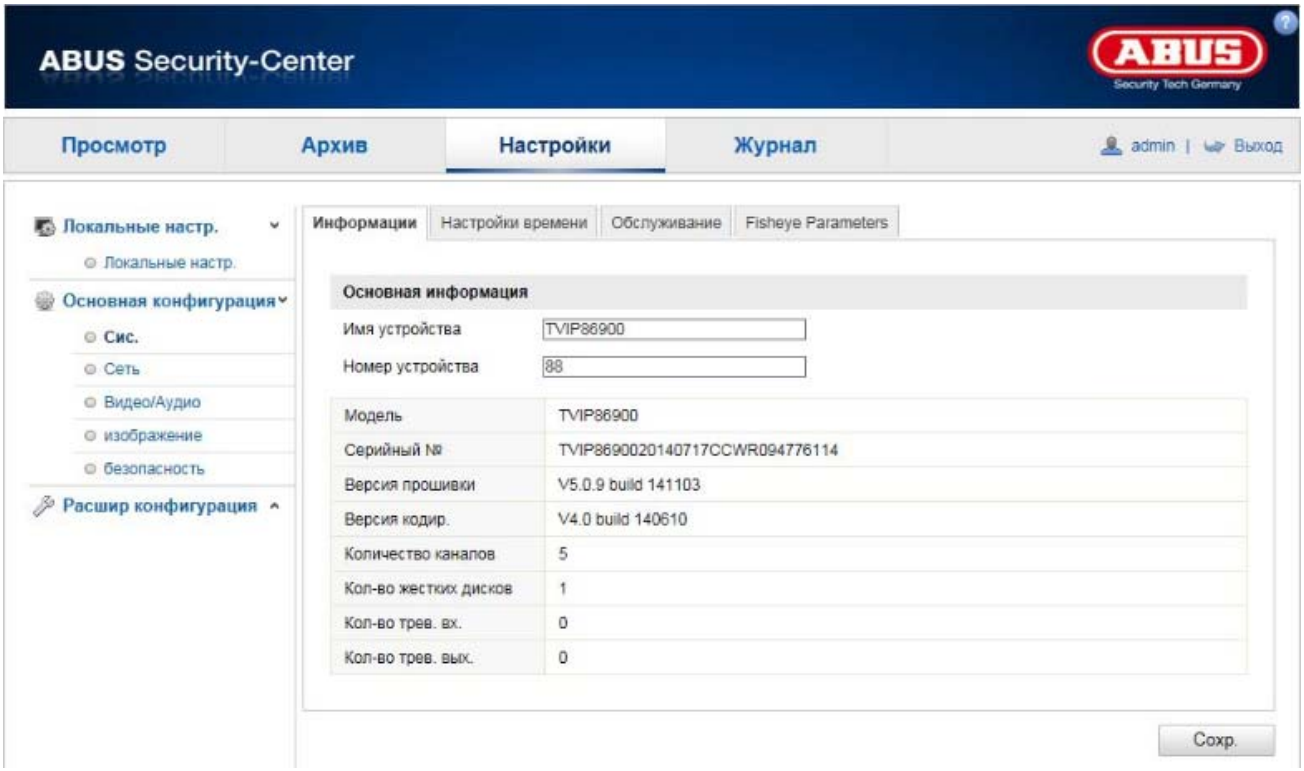
Время патрулирования	Продолжительность пребывания в позиции предустановки. По истечении этого времени камера переключается на следующую предустановку.
Скорость маршрута	Установка скорости движения на следующую предустановку.

Кнопка	Описание
	Выбор нужного маршрута. При нажатии кнопки на предустановке 1 маршрут сбрасывается.
3 Preset3 5s 20	Добавленная позиция предустановки с временем и скоростью маршрута.
	Начать маршрут
	Остановить маршрут
	Сохранить маршрут
	Удаление позиции предустановки, на предустановке 1 маршрут удаляется.

10. Конфигурация

10.1 Локальная конфигурация

В меню «Локальная конфигурация» можно регулировать настройки просмотра в режиме реалтайм, а также пути для сохранения записей и моментальных снимков.



Параметры просмотра в режиме реалтайм

В данном меню можно выбрать тип протокола и настроить характеристики съемки видео в режиме реалтайм.

Протокол

TCP: Полноценная передача потокового видео и высокое качество видеоизображения; они, однако, влияют на скорость передачи в режиме реалтайм.
UDP: Передача аудио и видео в режиме реалтайм.
MULTICAST: Применение протокола Multicast (компоненты сети должны поддерживать Multicast). Остальные настройки Multicast находятся в меню Настройки / Сеть.
HTTP: Качество видео соответствует протоколу TCP, однако некоторые порты при данной настройке сети не конфигурируются.

Характеристики видео в режиме реалтайм

В данном меню можно настроить характеристики камеры для просмотра видео в режиме реалтайм.

Правила

Если эта функция активирована, то при срабатывании распознавания движения вокруг области срабатывания отображается рамка.

Формат изображения

Установка формата, в котором должно быть сохранено одиночное изображение из просмотра в режиме реалтайм (кнопка захвата видео) (JPEG, BMP).

Установка записи данных

В данном меню можно задать размер файла записи, настроить путь для сохранения записанных данных и путь доступа для загруженных данных. Для применения изменений нажмите кнопку «Сохранить».

Размер файла записи

Для сохранения записанных и загруженных видео вы можете выбрать объем 256 Мб, 512 Мб или 1 Гб.

Сохранить как

В данном меню можно настроить путь для сохранения записей в ручном режиме.
По умолчанию используется следующий путь: C:\\<Пользователь>\<Имя компьютера>\Web\RecordFiles.

Сохранить загрузки как

В данном меню можно настроить путь для сохранения загруженных видео.
По умолчанию используется следующий путь: C:\\<Пользователь>\<Имя компьютера>\Web\DownloadFiles

Настройки сохранения изображения

В данном меню можно задать пути для сохранения снимков экрана и захватов видео, сделанных во время воспроизведения и обрезки.

Сохранить снимок экрана в режиме реалтайм как

Выберите путь для сохранения моментальных снимков при просмотре в режиме реалтайм.
По умолчанию используется следующий путь: C:\\<Пользователь>\<Имя компьютера>\Web\CaptureFiles

Сохранить снимок экрана при воспроизведении

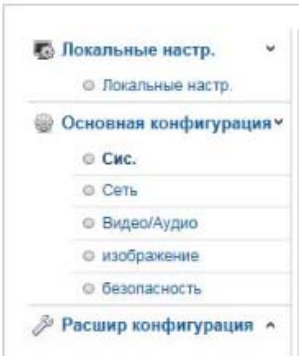
В данном меню можно задать путь для сохранения снимков экрана, сделанных во время воспроизведения.
По умолчанию используется следующий путь: C:\\<Пользователь>\<Имя компьютера>\Web\PlaybackPics

Сохранить обрезанное видео как

В данном меню можно задать путь для сохранения обрезанных видео.
По умолчанию используется следующий путь: C:\\<Пользователь>\<Имя компьютера>\Web\PlaybackFiles

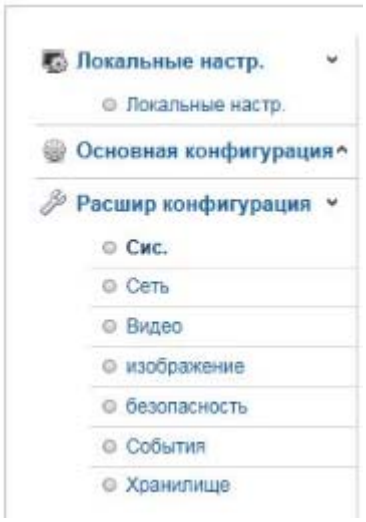
10.2 Основная конфигурация

Все настройки меню «Основная конфигурация» также можно найти в пункте меню «Дальнейшая конфигурация». Обратите внимание на колонку «Доступно в режиме» в описании меню «Дальнейшая конфигурация».



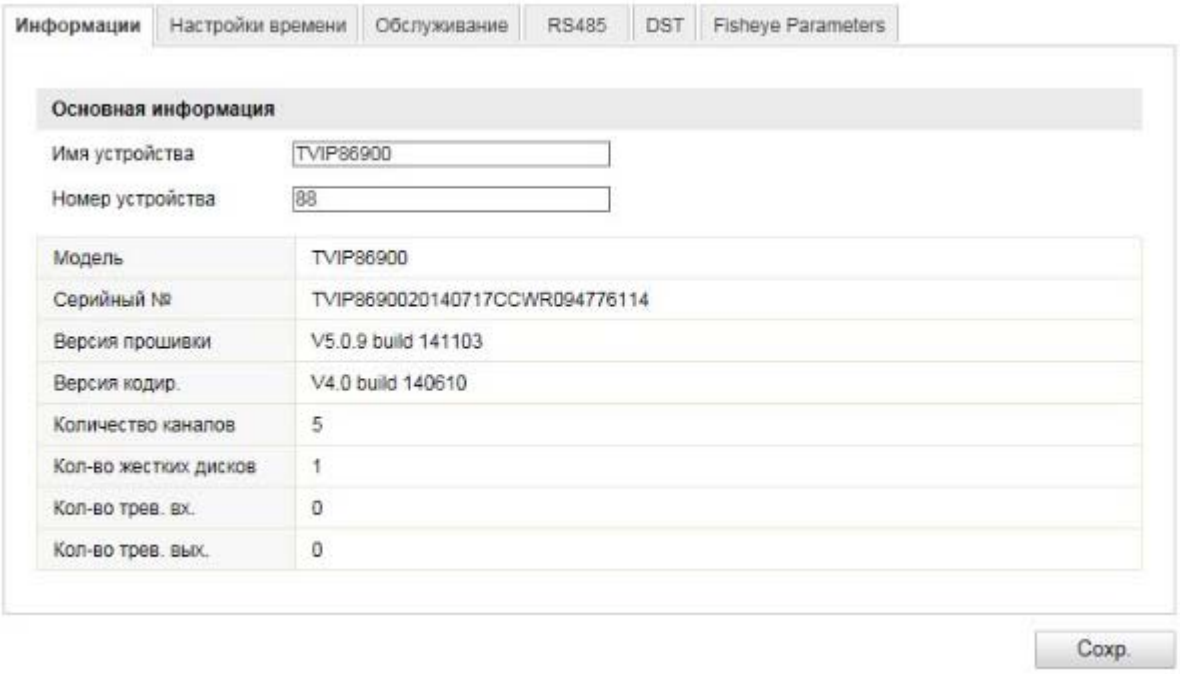
10.3 Дальнейшая конфигурация

10.3.1 Система



Пункт меню	Описание	Доступно в режиме
Информация об устройстве	Информация запасного рабочего устройства	Основная конфигурация Дальнейшая конфигурация
Настройки времени	Настройка ввода времени	Основная конфигурация Дальнейшая конфигурация
Обслуживание	Настройки технического обслуживания системы	Основная конфигурация Дальнейшая конфигурация
RS485	не используется	не используется
Летнее время	Установка автоматического перехода на летнее время	Дальнейшая конфигурация
Параметры установки	Конфигурация включения/выключения режима реалтайм или настенной/напольной/потолочной установки	Дальнейшая конфигурация

10.3.1.1 Информация об устройстве



Основная информация

Наименование устройства:
В данном меню можно присвоить имя камере Speeddome. Чтобы применить изменение имени, нажмите кнопку «Сохранить».

Модель:
Отображение номера модели

Серийный номер:
Отображение серийного номера

Версия прошивки:
Отображение версии прошивки

Версия кодирования:
Отображение версии кодирования

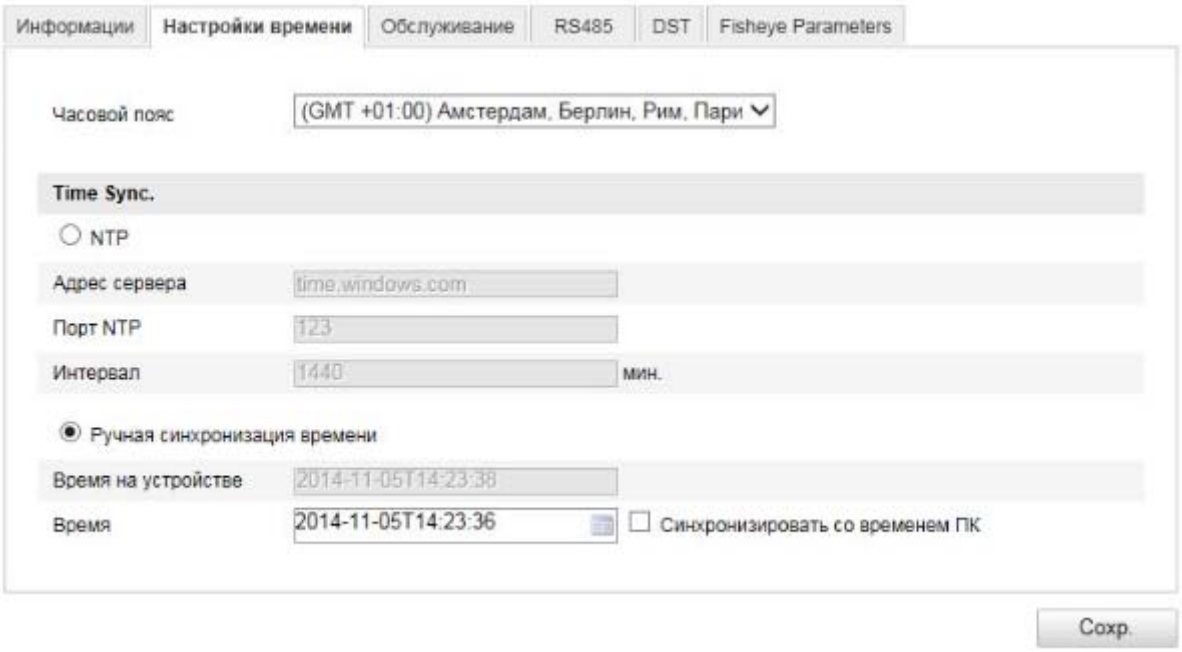
Количество каналов:
Отображение количества каналов

Количество жестких дисков/карт SD:
Количество установленных носителей данных (карта памяти SD, макс. 1 шт.)

Количество тревожных входов:
Индикация количества тревожных входов

Количество тревожных выходов:
Индикация количества тревожных входов

10.3.1.2 Настройки времени



Часовой пояс
Выбор часового пояса (GMT)

Установка времени (SetTime)

NTP
С помощью протокола сетевого времени NTP можно синхронизировать время, отображаемое на камере Speeddome, с сервером единого времени.
Чтобы воспользоваться данной функцией, активируйте флажок «NTP».

Адрес сервера
IP адрес сервера NTP.

Порт NTP
Номер порта NTP в сети (по умолчанию: порт 123)

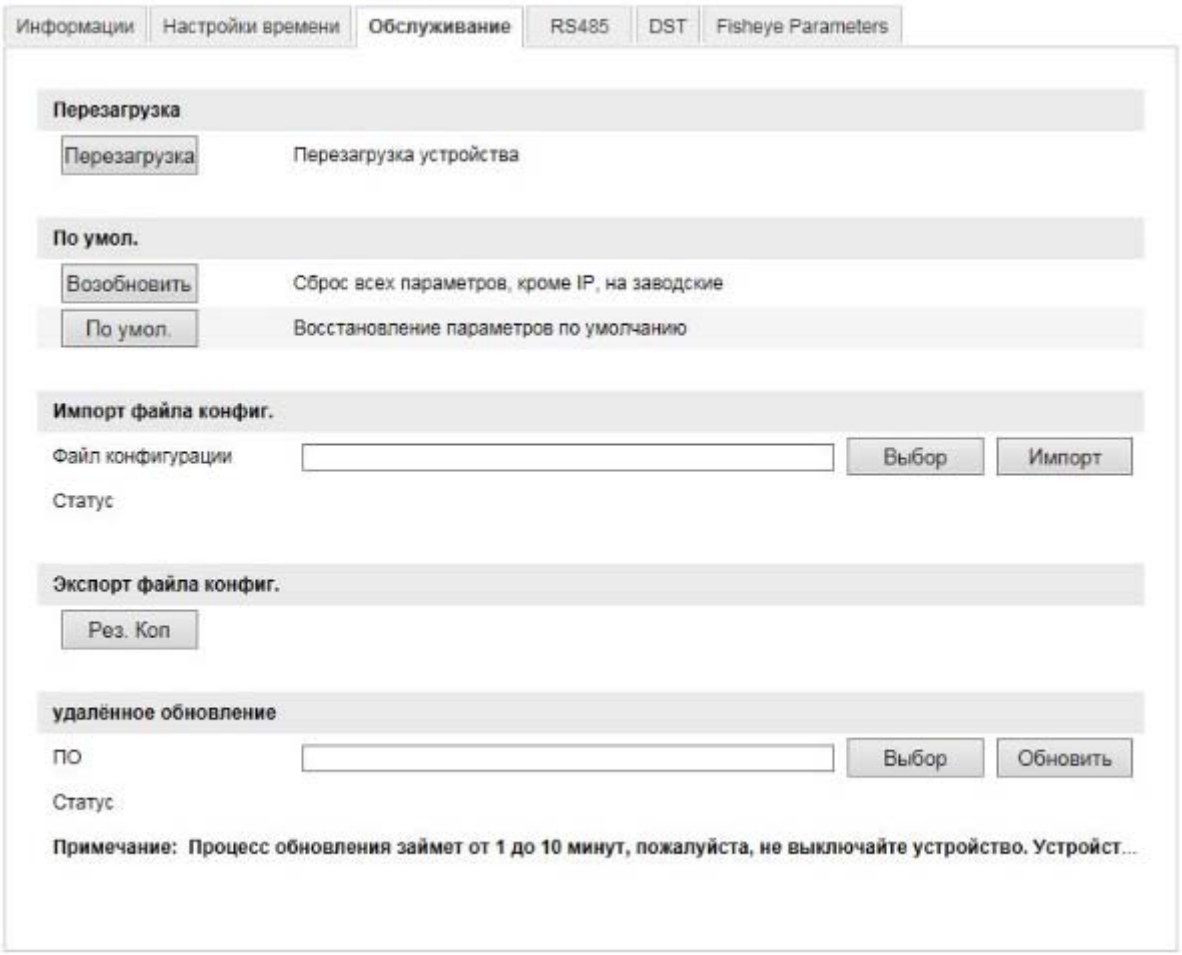
Ручная синхронизация времени

Время на устройстве
Индикация времени на компьютере

Установка времени
Отображение текущего времени с помощью установки часовых поясов.
Нажмите кнопку «Синхронизировать с временем ПК», чтобы использовать время, установленное на компьютере.

	Для подтверждения настроек нажмите кнопку «Сохранить».

10.3.1.3 Обслуживание



Перезагрузка

Для перезагрузки устройства нажмите кнопку «Перезагрузка».

Восстановить

по умолчанию
Нажмите кнопку «Восстановить значения по умолчанию», чтобы осуществить брос всех параметров, кроме IP, на заводские.

Восстановить
Выберите данный пункт, чтобы восстановить все параметры по умолчанию.

Импорт файла конфигурации

Файл конфигурации
Выберите путь для импорта файла конфигурации.

Статус
Индикация статуса импорта

Экспорт файла конфигурации

Для экспорта файла конфигурации нажмите кнопку «Экспортировать».

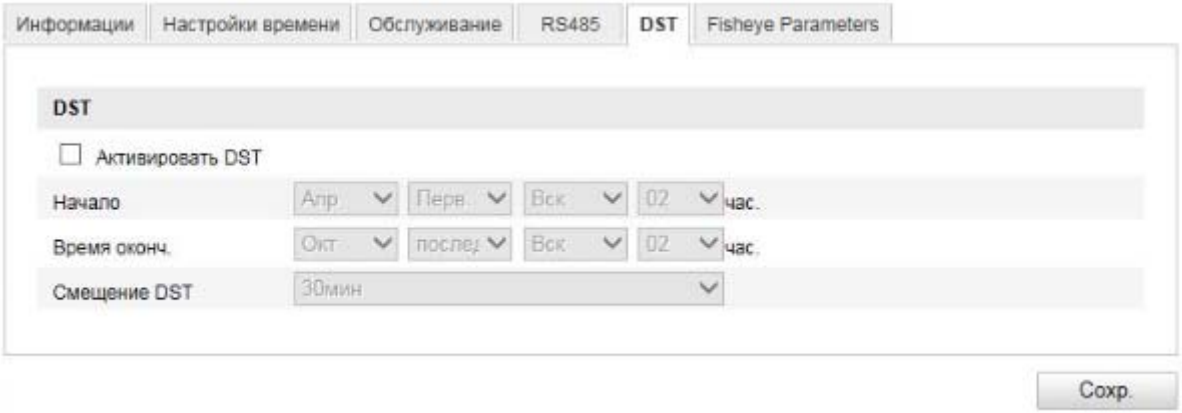
Удаленное обновление

ПО
Выберите путь для установки обновленного ПО на камеру Speeddome.

Статус
Индикация статуса обновления.

	Для подтверждения настроек нажмите кнопку «Сохранить».

10.3.1.4 Летнее время



Летнее время

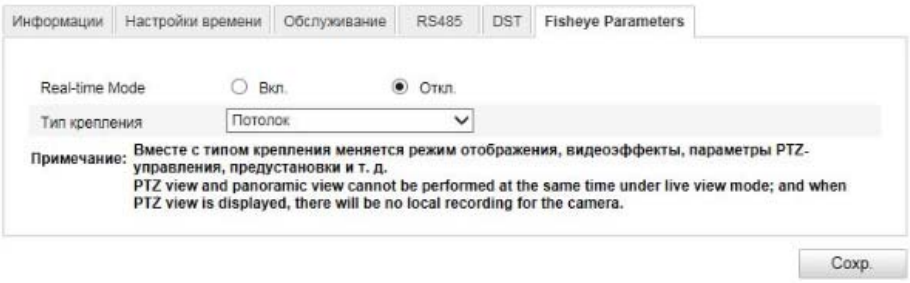
Активировать летнее время
Для автоматического перехода системы на летнее время установите флажок «Летнее время».

Время начала
Задайте время перехода на летнее время.

Время окончания
Задайте время перехода на зимнее время.

	Для подтверждения настроек нажмите кнопку «Сохранить».

10.3.1.5 Параметры установки



Режим реалтайм:
При активированном режиме реалтайм формат Fischeye может отображаться с настройкой до 25 кадров/секунду (не активированный режим реалтайм обозначается как нормальный режим). Но при активированном режиме реалтайм доступны не все опции просмотра в режиме реалтайм.

TVIP83900

Доступные разрешения:
Режим реалтайм: Fischeye (2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240)
Нормальный режим: Fischeye (1536x1536), PTZ (800x600, 704x576, 640x480, 320x240), панорама (1600x1200, 1280x720))

Доступные опции просмотра в режиме реалтайм:
Режим реалтайм: Формат Fischeye, 4 вида PTZ
Нормальный режим: Формат Fischeye, панорамный вид, 1 Fischeye + 3 PTZ, 1 панорамный вид + 3 PTZ

TVIP86900

Доступные разрешения:
Режим реалтайм: Fischeye (3072x2048, 2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240)
Нормальный режим: Fischeye (1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240), панорама (2048x1536, 1920x1080)

Доступные опции просмотра в режиме реалтайм:
Режим реалтайм: Формат Fischeye, 4 вида PTZ
Нормальный режим: Формат Fischeye, панорамный вид, 1 Fischeye + 3 PTZ, 1 панорамный вид + 3 PTZ

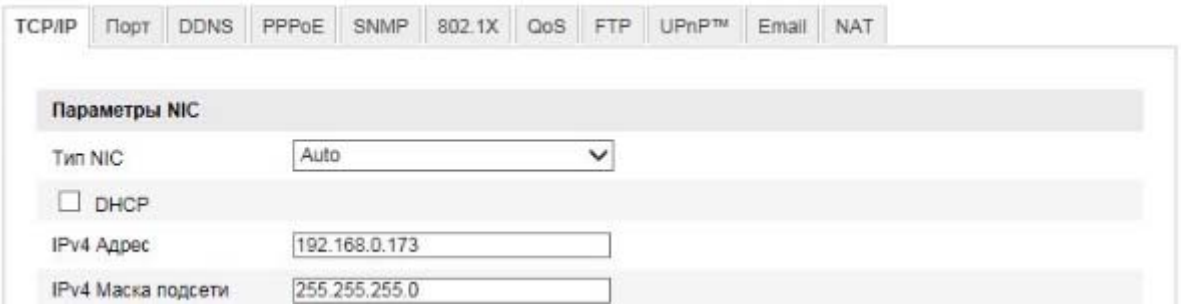
Номер канала	Нормальный режим	Режим реалтайм
1	Fischeye	Fischeye
2	Панорама	PTZ
3	PTZ	PTZ
4	PTZ	PTZ
5	PTZ	PTZ

Тип крепления:

Настенный: Настенное крепление (вид сверху вниз)
Напольный: Напольное крепление (вид снизу вверх)
Потолочный: Потолочное крепление (горизонтальный вид)

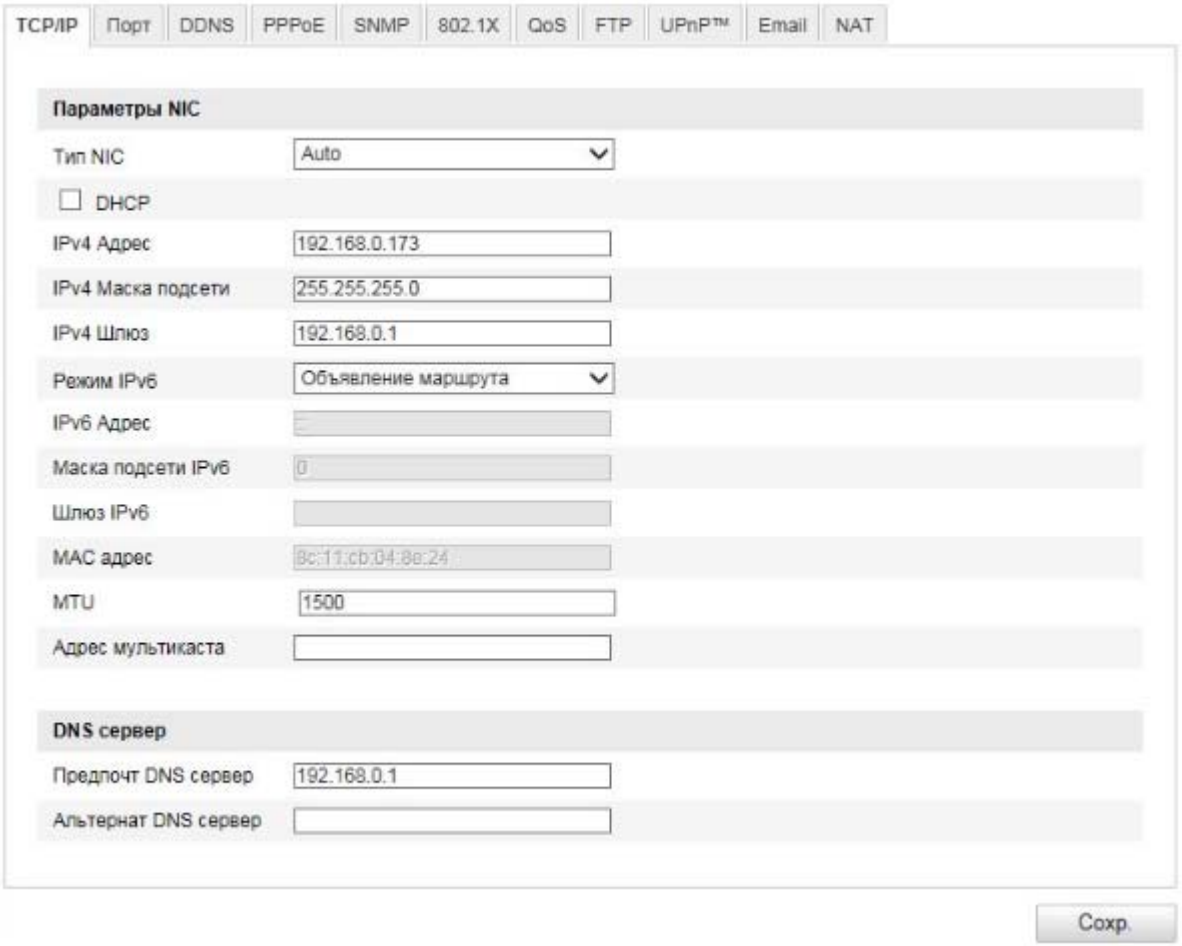
	Изменение параметров установки также влияет на просмотр в режиме реалтайм, эффект изображения, управление PTZ, предустановки и маршрут. Вид PTZ и панорамный вид не могут одновременно отображаться в режиме просмотра реалтайм. При активированном виде PTZ локальная запись на камеру невозможна.

10.3.2 Сеть



Пункт меню	Описание	Доступно в режиме
TCP/IP	Настройки параметров TCP/IP	Основная конфигурация Дальнейшая Конфигурация
Порт	Настройки используемых портов	Основная конфигурация Дальнейшая конфигурация
DDNS	Настройки параметров DDNS	Дальнейшая конфигурация
PPPoE	Настройки для протокола Point-to-Point (PPP)	Дальнейшая конфигурация
SNMP (стандартный интернет-протокол)	Настройки протокола Simple Network Management Protocol	Дальнейшая конфигурация
802.1X	Функция авторизации 802.1X	Дальнейшая конфигурация
QoS	Quality of Service Funktion (Качество функции сервиса)	Дальнейшая конфигурация
FTP	Настройки параметров FTP	Дальнейшая конфигурация
UPnP™	Настройки параметров UPnP	Дальнейшая конфигурация
Эл. почта	Настройка сервера SMTP и получателя электронных писем	Дальнейшая конфигурация
NAT	Преобразование сетевых адресов (проброс портов), настройка автоматических переадресаций портов в роутере	Дальнейшая конфигурация

10.3.2.1 TCP/IP



Для использования камеры Speeddome в сети необходимо корректно настроить параметры TCP/IP.

Настройка сетевого адаптера NIC
Тип сетевого адаптера NIC
Выберите настройку для вашего сетевого адаптера.
Вы можете выбрать одно из следующих значений: 10 Мбит/с полудуплекс, 10 Мбит/с дуплекс, 100 Мбит/с полудуплекс;
100 Мбит/с дуплекс, 10/100/1000 Мбит/с авто

DHCP
При наличии сервера DHCP выберите пункт DHCP, чтобы автоматически применить IP адрес и дальнейшие настройки сети. Данные поступят с сервера автоматически, а впоследствии их можно изменить вручную.

Если сервер DHCP отсутствует, внесите следующие данные вручную.

IPv4-адрес
Установка IP адреса для камеры Speeddome

Маска подсети IPv4
Ручная установка маски подсети для камеры Speeddome

Шлюз IPv4 по умолчанию
Установка маршрутизатора по умолчанию для камеры Speeddome

Режим IPv6
Ручной: настройка параметров IPv6 вручную
DHCP: настройки подключения по протоколу IPv6 автоматически передаются с сервера DHCP.

Объявление маршрута: настройки подключения по протоколу IPv6 создаются сервером DHCP (маршрутизатором) и поставщиком услуг Интернета.

IPv6-адрес
Отображение IPv6-адреса. Адрес можно изменить в ручном режиме IPv6.

Маска подсети IPv6
Отображение маски подсети IPv6

Шлюз IPv6 по умолчанию
Отображение шлюза IPv6 по умолчанию (маршрутизатор по умолчанию)

MAC-адрес
В данном меню отображается физический IPv4-адрес камеры, который не изменяется.

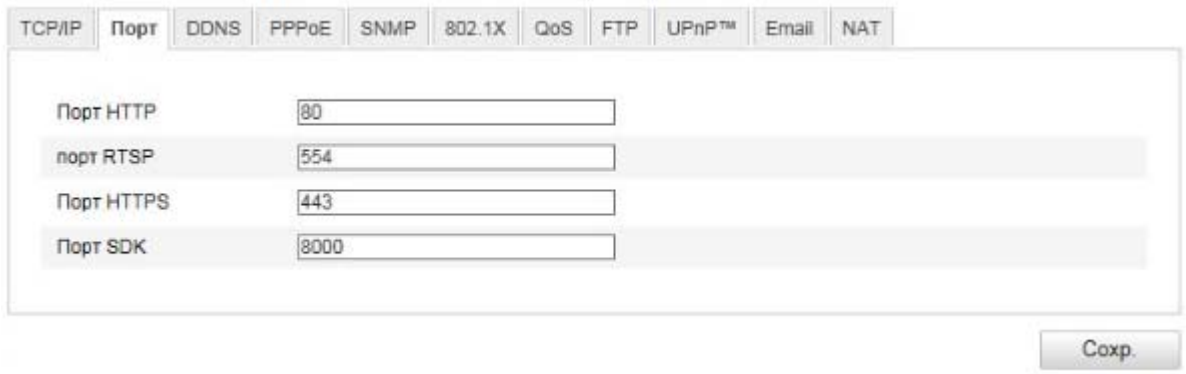
MTU
Для установки размера максимально возможного модуля данных, который можно передать через данную физическую среду, выберите значение в интервале 500–9676. По умолчанию установлено значение 1500.

DNS сервер
Приоритетный DNS сервер
Для использования некоторых функций необходимы настройки DNS сервера (например, отправка электронной почты). Введите в данном поле адрес приоритетного DNS сервера.

Альтернативный DNS сервер
Если приоритетный DNS сервер недоступен, используется данный альтернативный DNS сервер. Введите в данном поле адрес альтернативного DNS сервера.

	Для подтверждения настроек нажмите кнопку «Сохранить».

10.3.2.2 Порт



Для обеспечения внешнего доступа к камере Speeddome необходимо настроить следующие порты.

Порт HTTP
По умолчанию для передачи данных по протоколу HTTP используется порт 80. Кроме того, можно выбрать альтернативный порт в диапазоне 1024~65535. Если в одной маске подсети находятся несколько камер Speeddome, то для каждой камеры должен быть настроен собственный уникальный порт HTTP.

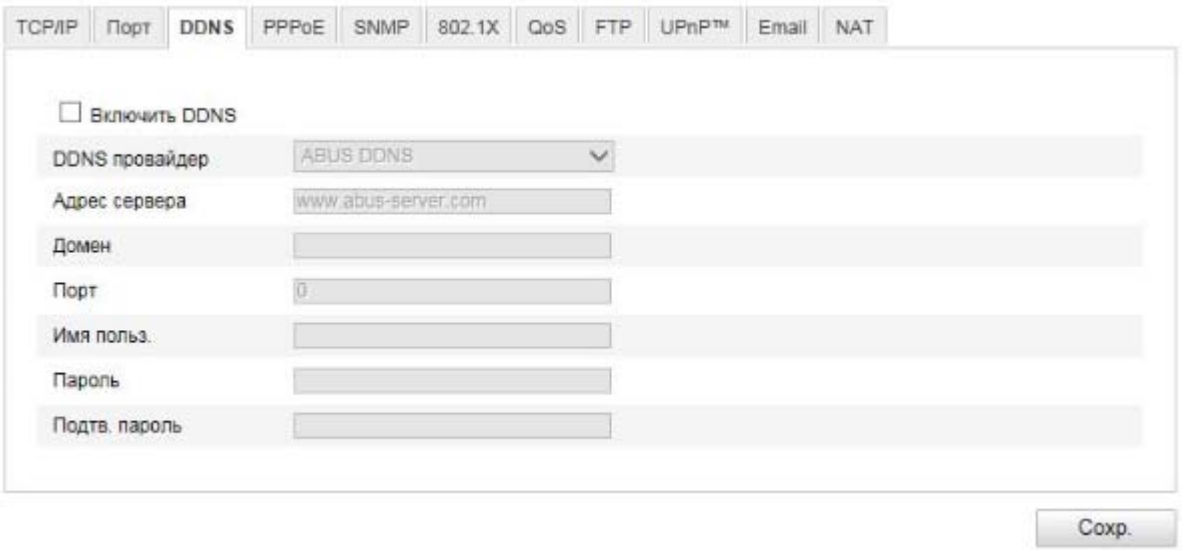
Порт RTSP
По умолчанию для передачи данных по протоколу RTSP используется порт 554. Кроме того, можно выбрать альтернативный порт в диапазоне 1024~65535. Если в одной маске подсети находятся несколько камер Speeddome, то для каждой камеры должен быть настроен собственный уникальный порт RTSP.

Порт HTTPS
По умолчанию для передачи данных по протоколу HTTPS используется порт 443.

Порт SDK (порт управления)
По умолчанию для передачи данных по протоколу SDK используется порт 8000. Это порт связи для передачи внутренних данных. Кроме того, можно выбрать альтернативный порт в диапазоне 1025~65535. Если в одной маске подсети находятся несколько IP-камер, то для каждой камеры должен быть настроен собственный уникальный порт SDK.

	Для подтверждения настроек нажмите кнопку «Сохранить».

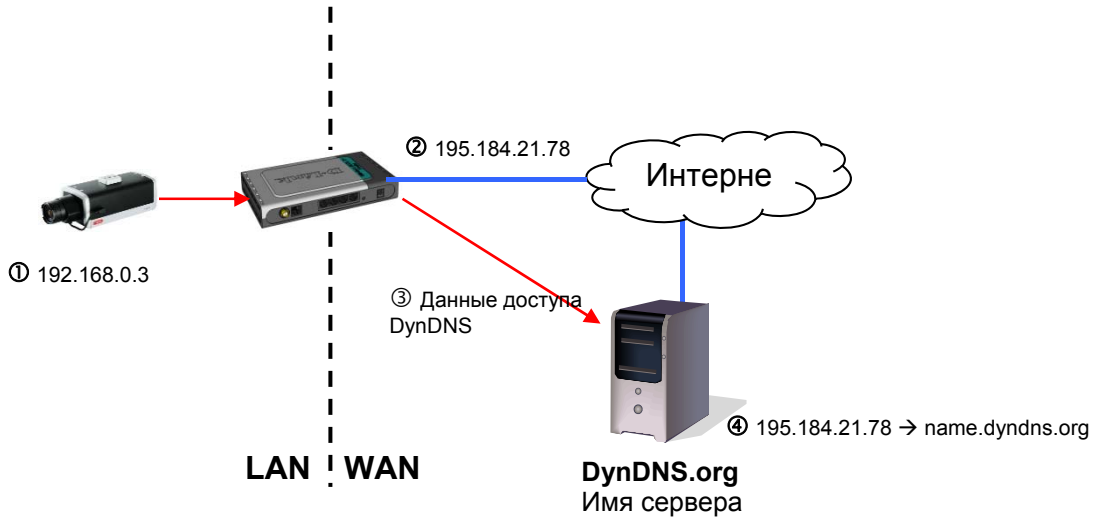
10.3.2.3 DDNS



DDNS

Динамическая DNS, или DDNS (динамическая система доменных имен), — это система, позволяющая обновлять доменные имена в режиме реалтайм. Сетевая камера оснащена встроенным клиентом DynDNS, который позволяет автоматически обновлять IP адрес у провайдера услуги DynDNS. Если сетевая камера использует маршрутизатор, рекомендуется использовать функцию DynDNS маршрутизатора.

На рисунке показана схема доступа / обновления IP адреса при использовании службы DynDNS.



Активировать DDNS
Включение или отключение функции DDNS

Тип DDNS
Выберите тип DDNS. Вы можете выбрать «DynDNS» или «ABUS DDNS».

Адрес сервера
Выберите поставщика услуги DDNS. Вы должны быть зарегистрированным пользователем данного поставщика услуги DDNS (например,www.dyndns.org).
При выборе типа DDNS «ABUS DDNS» адрес сервера присваивается автоматически.

Домены
Введите зарегистрированное доменное имя (хост-сервис, например myIPcamera.dyndns.org).

Порт
Введите порт для переадресации.

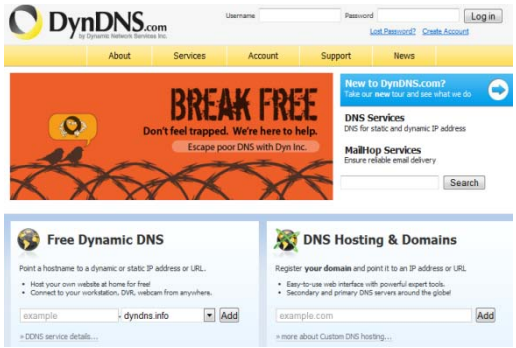
Имя пользователя
Идентификация пользователя по учетной записи в службе DDNS

Пароль
Пароль учетной записи в службе DDNS

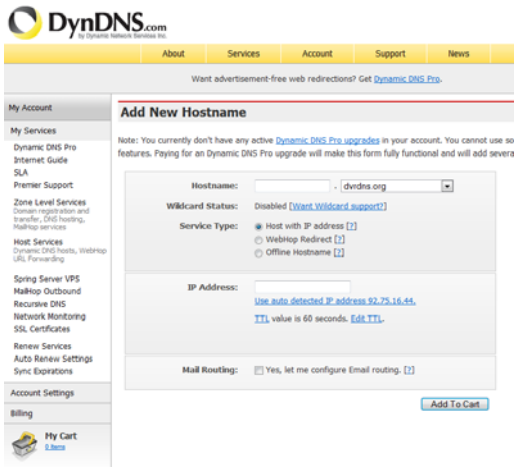
Подтверждение
Необходимо подтвердить ввод пароля.

Создать учетную запись в службе DDNS

Создайте новую учетную запись на DynDNS.org:



Введите данные для создания учетной записи:

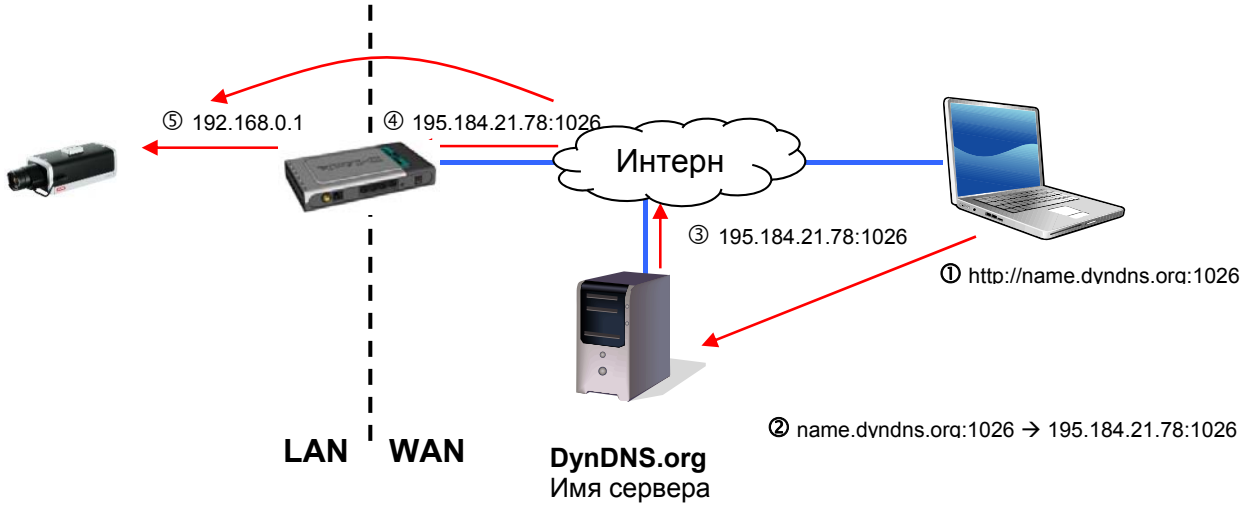


Запишите данные пользователя и перенесите их в настройки сетевой камеры.

Доступ к сетевой камере через службу DDNS

Если сетевая камера использует маршрутизатор, необходимо настроить доступ через DynDNS на маршрутизаторе. На домашней странице ABUS Security-Center www.abus-sc.com приводится описание конфигурации DynDNS-маршрутизатора для распространенных моделей маршрутизаторов.

На рисунке представлена схема доступа к сетевой камере через службу DynDNS.org с использованием маршрутизатора.



Для доступа через службу DynDNS с использованием маршрутизатора необходимо настроить переадресацию всех задействованных портов (как минимум, портов RTSP и HTTP) на маршрутизаторе.

Для подтверждения настроек нажмите кнопку «Сохранить». После изменения настроек сетевой камеры ее необходимо перезагрузить (Система\Обслуживание\Перезагрузка).

ABUS DDNS

1. Для использования функции ABUS DDNS сначала необходимо установить учетную запись на www.abus-server.com. Ознакомьтесь с разделом «Часто задаваемые вопросы» на веб-странице.
2. Установите флажок «Активировать DDNS» и выберите тип DDNS «ABUS DDNS».
3. Для подтверждения ваших данных нажмите кнопку **«Сохранить»**. Теперь IP адрес вашего Интернет-соединения обновляется сервером каждую минуту.

10.3.2.4 PPPoE

Активировать режим PPPoE:	Установите галочку, чтобы активировать функцию
Динамический IP:	IP адрес будет определяться автоматически
Имя пользователя:	Имя пользователя сервис-провайдера
Пароль:	Пароль для доступа
Подтвердить:	Подтверждение пароля

10.3.2.5 SNMP

SNMP v1/2 (интернет-протокол)

Активировать SNMPv1:	Активация SNMPv1
Активировать SNMPv2:	Активация SNMPv2
Запись SNMP-Community:	Стринг SNMP-Community для записи
Чтение SNMP-Community:	Стринг SNMP-Community для чтения
Trap адрес	IP адрес Trap сервера
Trap порт:	Порт Trap сервера
Trap сообщество	Стринг Trap сообщества

SNMP v3

Активировать SNMPv3:	Активация SNMPv3
Чтение имени пользователя:	Присвоить имя пользователя
Уровень безопасности:	авт., прив.: Нет авторизации, нет кодирования авт., без прив.: Авторизация, нет кодирования без авт., без прив.: Нет авторизации, кодирование
Алгоритм авториз.:	Выбрать алгоритм авторизации: MD5, SDA
Авториз. пароля:	Присвоение пароля
Алгоритм частного ключа:	Выбрать алгоритм кодирования: DES, AES
Пароль частного ключа:	Присвоение пароля
Записать имя пользователя:	Присвоить имя пользователя
Уровень безопасности:	авт., прив.: Нет авторизации, нет кодирования авт., без прив.: Авторизация, нет кодирования без авт., без прив.: Нет авторизации, кодирование
Алгоритм авторизации:	Выбрать алгоритм авторизации: MD5, SDA
Авториз. пароля:	Присвоение пароля
Алгоритм частного ключа:	Выбрать алгоритм кодирования: DES, AES
Пароль частного ключа:	Присвоение пароля

SNMP проч. настройки

Порт SNMP:	Сетевой порт для службы SNMP

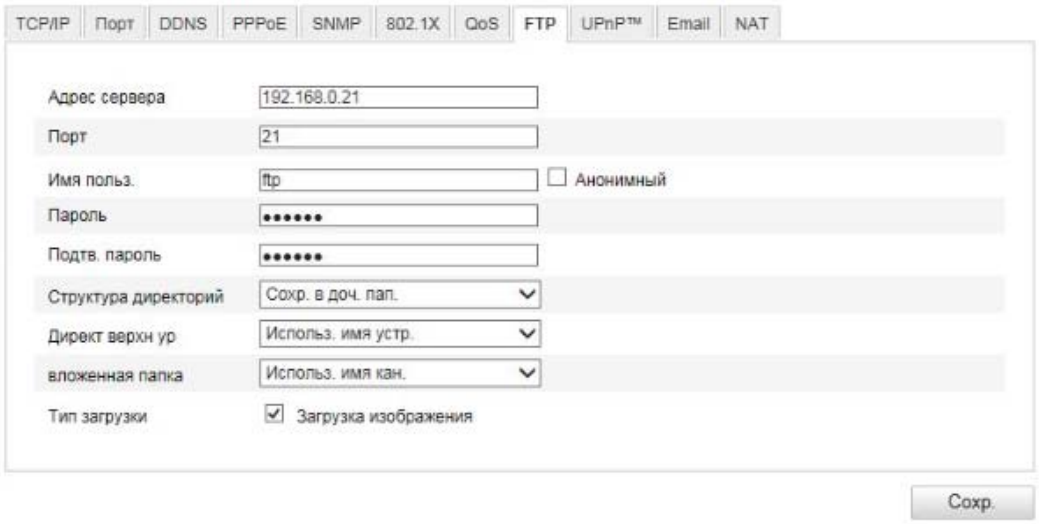
10.3.2.6 802.1X

Активировать IEEE 802.1x	Активировать аутентификацию 802.1X
Протокол:	Тип протокола EAP-MD5 (исключительно)
Версия EAPOL:	Расширяемый протокол аутентификации (Extensible Authentification Protocol over LAN), выбор между версиями 1 или 2
Имя пользователя:	Укажите имя пользователя.
Пароль:	Укажите пароль.
Подтвердить:	Подтверждение пароля

10.3.2.7 QoS

Видео/Аудио DSCP:	Точка кода дифференцированных услуг (Differentiated Service Code Point) (0~63): Приоритет для IP-пакетов, видео/аудио Чем выше значение, тем выше приоритет.
DSCP события/тревоги:	(0~63): Приоритет для IP-пакетов, событие/тревога. Чем выше значение, тем выше приоритет.
Управление DSCP:	(0~63): Приоритет для менеджмента IP-пакетов. Чем выше значение, тем выше приоритет.

10.3.2.8 FTP



Для загрузки записанных видео или изображений на сервер FTP необходимо настроить следующие параметры.

Адрес сервера
Введите в данном поле IP адрес сервера FTP.

Порт
Введите в данном поле номер порта сервера FTP. По умолчанию для сервера FTP используется порт 21.

Имя пользователя
Имя пользователя учетной записи, созданной на сервере FTP

Пароль
Пароль учетной записи, созданной на сервере FTP

Подтверждение
Введите пароль еще раз.

Дерево каталогов
Выберите путь для сохранения загруженных данных. Вы можете выбрать следующие опции: «Сохранить в корневом каталоге», «Сохранить в каталоге более высокого уровня», «Сохранить в каталоге более низкого уровня».

Каталог более высокого уровня
Данный пункт меню доступен при выборе в дереве каталогов пункта «Сохранить в каталоге более высокого уровня» или «Сохранить в каталоге более низкого уровня». В данном меню можно выбрать имя каталога более высокого уровня. Данные будут сохранены в папке на сервере FTP.
Выберите одну из опций: «Использовать название устройства», «Использовать номер устройства», «Использовать IP адрес устройства».

Подкаталог
Выберите имя подкаталога. Папка будет создана в каталоге более высокого уровня. Выберите одну из опций: «Использовать название камеры» или «Использовать номер камеры».

Тип загрузки
Для загрузки изображений на сервер FTP выберите пункт «Отправить изображение».

	Для подтверждения настроек нажмите кнопку «Сохранить».

10.3.2.9 UPnP™

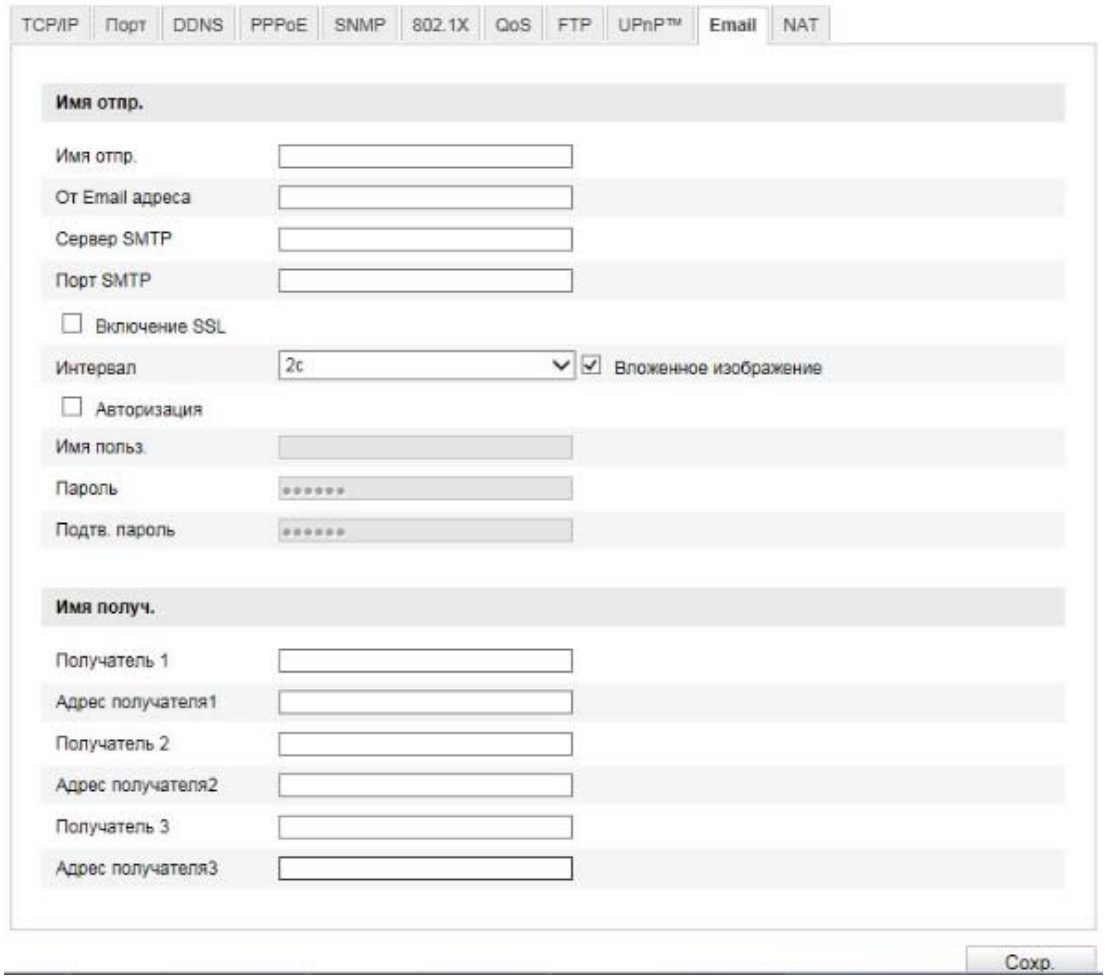
Функция UPnP (Universal Plug and Play) обеспечивает удобное управление устройствами, работающими в одной IP-сети. Благодаря этой функции, например, сетевая камера отображается как сетевое устройство в сетевом окружении Windows.

Активация UPnP
В данном поле можно включить или отключить функцию UPnP.

Наименование
Отображение MAC-адреса камеры

	Для подтверждения настроек нажмите кнопку «Сохранить».

10.3.2.10 Электронная почта



Все настройки могут производиться с помощью электронной почты.

Отправитель

Отправитель
Введите имя, которое будет отображаться в поле «Отправитель».

Адрес отправителя
Введите адрес электронной почты отправителя.

Сервер SMTP
Введите IP адрес снрвера SMTP или имя хоста. (например, smtp.googlemail.com)

Порт SMTP
Введите номер порта SMTP. По умолчанию установлено значение 25.

Активировать SSL
Отметьте функцию SSL, если это необходимо для работы сервера SMTP.

Интервал
Настройте интервал между рассылкой писем с прикрепленными изображениями.

Прикрепленное изображение
Активируйте данную функцию для прикрепления изображения к сообщению электронной почты, отправляемому в случае срабатывания сигнала тревоги.

Авторизация
Если это требуется для работы используемого почтового сервера, активируйте функцию авторизации, чтобы заходить на сервер с помощью авторизации.
Имя пользователя и пароль можно ввести только после активации данной функции.

Имя пользователя
Укажите имя пользователя для вашей учетной записи на почтовом сервере. Это часть адреса электронной почты до символа @.

Пароль
Укажите пароль для вашей учетной записи на почтовом сервере.

Подтверждение
Введите пароль еще раз для подтверждения.

Приемник

Получатель 1/получатель 2
Введите имя получателя.

Адрес получателя 1/адрес получателя 2
Укажите адрес электронной почты получателя уведомлений.

	Для подтверждения настроек нажмите кнопку «Сохранить».

10.3.2.11 NAT

Активация проброса портов
Данная функция активирует переадресацию портов UPnP для сетевых служб. Если ваш маршрутизатор поддерживает UPnP, то при подключении данной опции происходит автоматическая переадресация порта для видеопотока на сетевую камеру.

Способ проброса портов
Выбор автоматической или ручной переадресации порта.
Вы можете выбрать одну из опций — «Автоматически» или «Вручную».

Имя протокола
HTTP
По умолчанию для передачи данных по протоколу HTTP используется порт 80. Кроме того, можно выбрать альтернативный порт в диапазоне 1025~65535. Если в одной маске подсети находятся несколько IP-камер, то для каждой камеры должен быть настроен собственный уникальный порт HTTP.

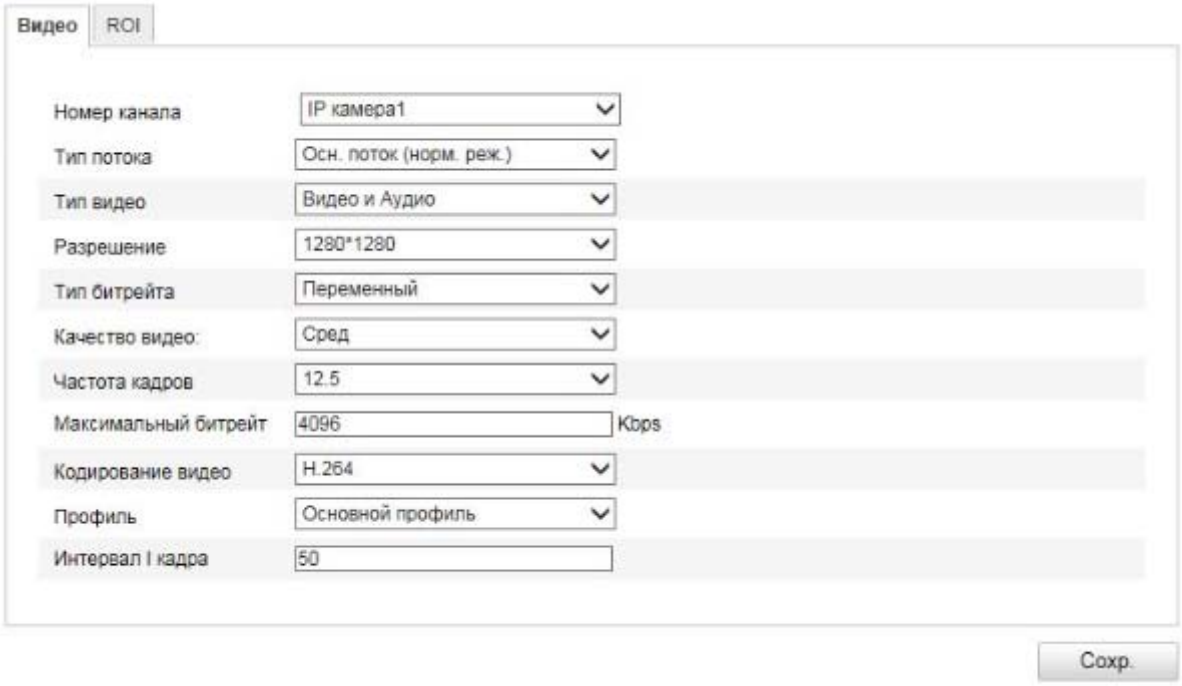
RTSP
По умолчанию для передачи данных по протоколу RTSP используется порт 554. Кроме того, можно выбрать альтернативный порт в диапазоне 1025~65535. Если в одной маске подсети находятся несколько IP-камер, то для каждой камеры должен быть настроен собственный уникальный порт HTTP.

Порт SDK (порт управления)
По умолчанию для передачи данных по протоколу SDK используется порт 8000. Это порт связи для передачи внутренних данных. Кроме того, можно выбрать альтернативный порт в диапазоне 1025~65535. Если в одной маске подсети находятся несколько IP-камер, то для каждой камеры должен быть настроен собственный уникальный порт SDK.

Внешний порт
Изменять порты вручную можно только при выборе режима «Вручную» в пункте «Способ проброса портов».

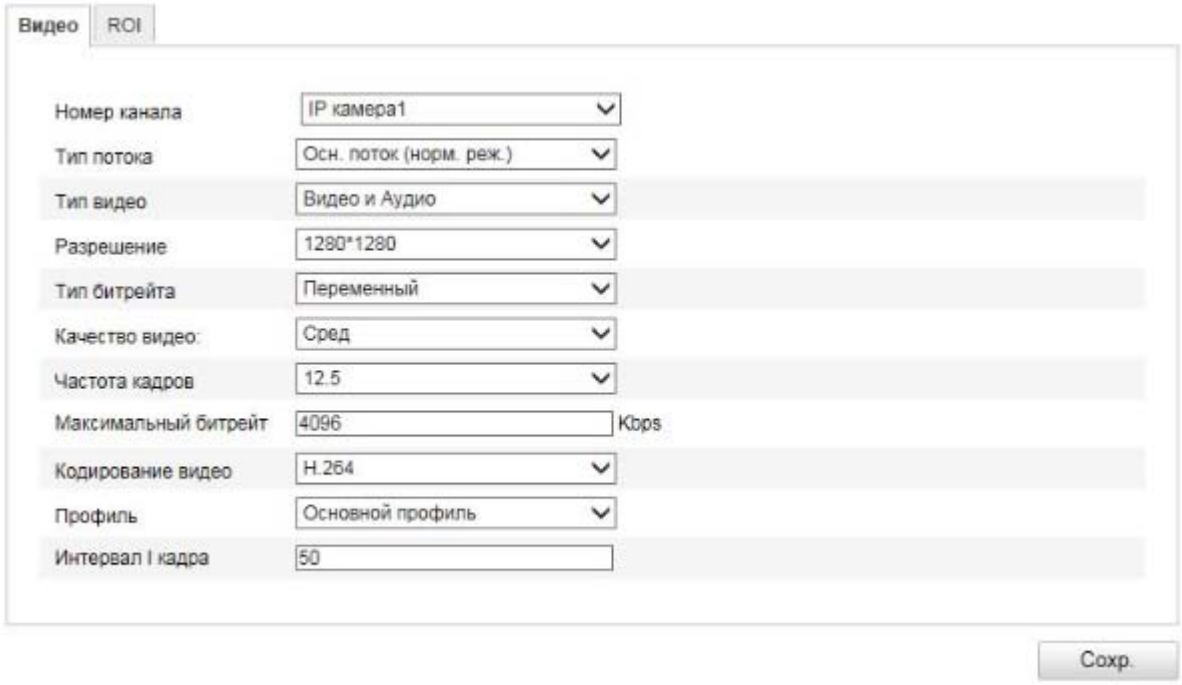
Статус
В данном поле отображается, действителен или недействителен заданный внешний порт.

10.3.3 Видео/аудио



Пункт меню	Описание	Доступно в режиме
Видео	Настройки вывода видео	Основная конфигурация Дальнейшая конфигурация
Аудио (только TVIP83900)	Настройки вывода аудио	Основная конфигурация Дальнейшая конфигурация
ROI	Region of interest (область интересов)	Основная конфигурация Дальнейшая конфигурация

10.3.3.1 Видео



Номер канала
Выберите один из 5 подканалов для установки параметров видео.

Номер канала	Нормальный режим	Режим реалтайм
1	Fischeye	Fischeye
2	Панорама	PTZ
3	PTZ	PTZ
4	PTZ	PTZ
5	PTZ	PTZ

Тип потока
Камера обладает одним потоком на один канал (осн. поток (норм. реж.)). Дальнейший выбор невозможен.

Тип видео
Выберите тип потока — «Видео» или «Видео и аудио» (только TVIP83900).

	Аудиосигнал записывается только при выборе типа потока «Видео и аудио».

Разрешение
Установите в данном меню разрешение видео.

TVIP83900

Доступные разрешения:
Режим реалтайм: Fischeye (, 2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240)
Нормальный режим: Fischeye (1536x1536), PTZ (800x600, 704x576, 640x480, 320x240), панорама (1600x1200, 1280x720))

TVIP86900

Доступные разрешения:
Режим реалтайм: Fischeye (3072x2048, 2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240)
Нормальный режим: Fischeye (1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240), панорама (2048x1536, 1920x1080)

Тип битрейта
Задайте битрейт видеопотока. Качество видео может оказаться выше или ниже в зависимости от интенсивности потока данных. Вы можете выбрать постоянный или переменный битрейт.

Качество видео
Данный пункт меню доступен при выборе переменного битрейта. Установите в данном меню качество видео. Качество видео может оказаться выше или ниже в зависимости от интенсивности потока данных. Вы можете выбрать один из шести уровней качества видео: «Минимальное», «Ниже», «Низкое», «Среднее», «Выше» или «Максимальное».

Частота смены кадров
Задайте частоту кадров в секунду.

Максимальный битрейт
Устанавливается определенное значение битрейта видеопотока. Настройте максимальный битрейт в диапазоне от 32 до 16384 Кбит/с. Чем выше значение, тем выше качество видео, однако более высокая скорость требует более широкой полосы пропускания.

Кодирование видео
Выберите один из следующих форматов для кодирования по умолчанию: H.264 и MJPEG (MJPEG можно выбрать только для каналов PTZ. Канал Fischeye и канал панорамы располагают только H.264).

Профиль
Выберите один из следующих профилей: «Базовый профиль», «Главный профиль» или «Высокий профиль».

Интервал I кадра
Задайте интервал I кадра в области от 1 до 400.
(Пример: Интервал I кадра = 50 -> каждые 2 секунды изображение на весь экран при настройке 25 кадров / секунду)

	Для подтверждения настроек нажмите кнопку «Сохранить».

10.3.3.2 Аудио (только TVIP83900)

Кодирование аудио
Выберите один из следующих вариантов кодирования для передачи аудиосигнала:
G.711ulaw; G.711alaw или G.726.

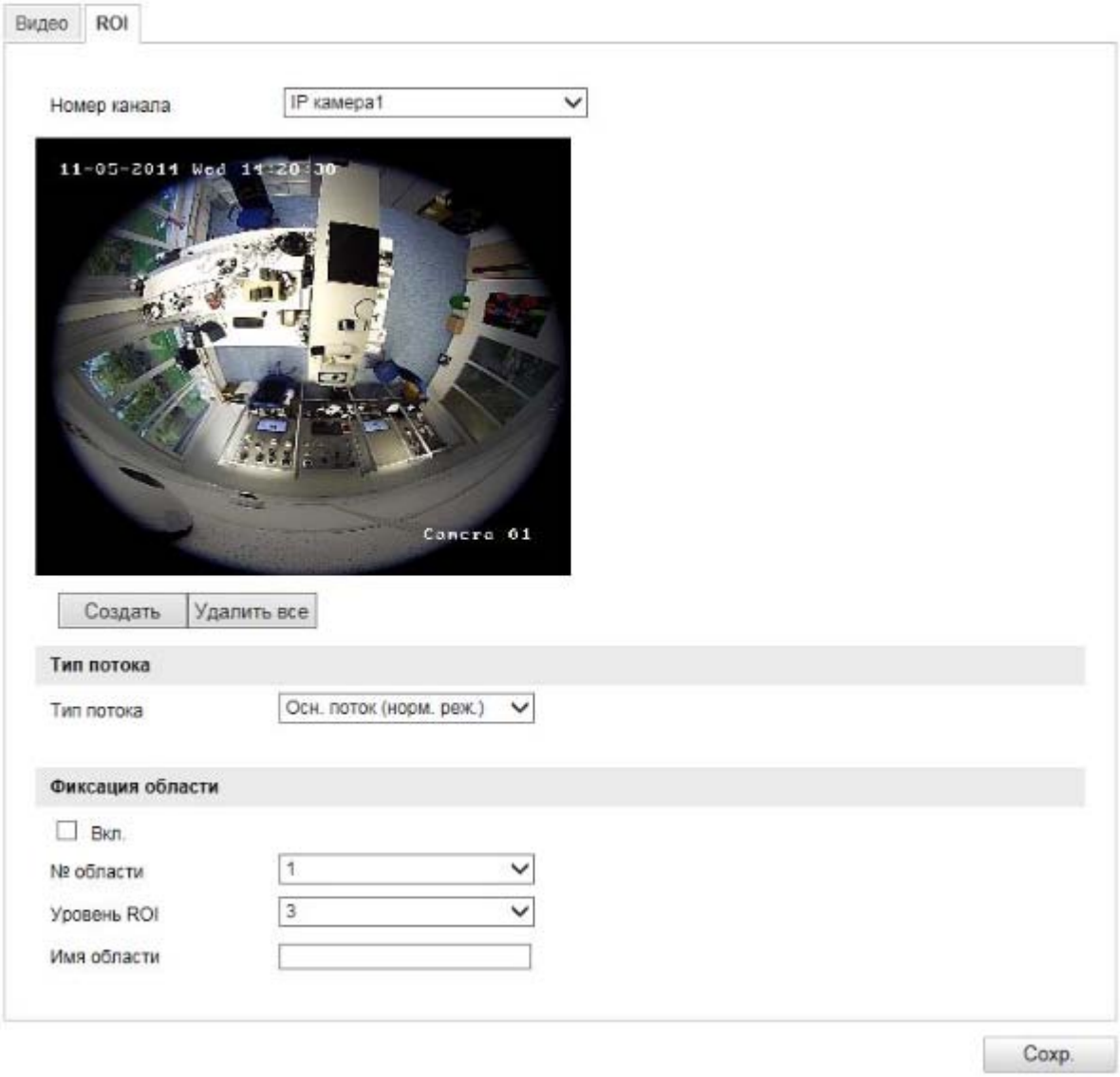
Аудиовход
Микрофонный вход: аудиовход на обратной стороне камеры настроен на микрофон (источник без усиления).
Линейный вход: аудиовход на обратной стороне камеры настроен на линейный сигнал (источник с активным усилением).

Уровень громкости
Установка громкости сигнала на входе

Фильтр шума
Включение и отключение фильтра шума для подавления шума окружающей среды

	Для подтверждения настроек нажмите кнопку «Сохранить».

10.3.3.3 ROI «Region of interest» (область интересов)



Функция «Region of interest (ROI)» (область интересов) определяет в видеоизображении области, передача которых осуществляется с большим битрейтом, чем передача прилегающих областей.

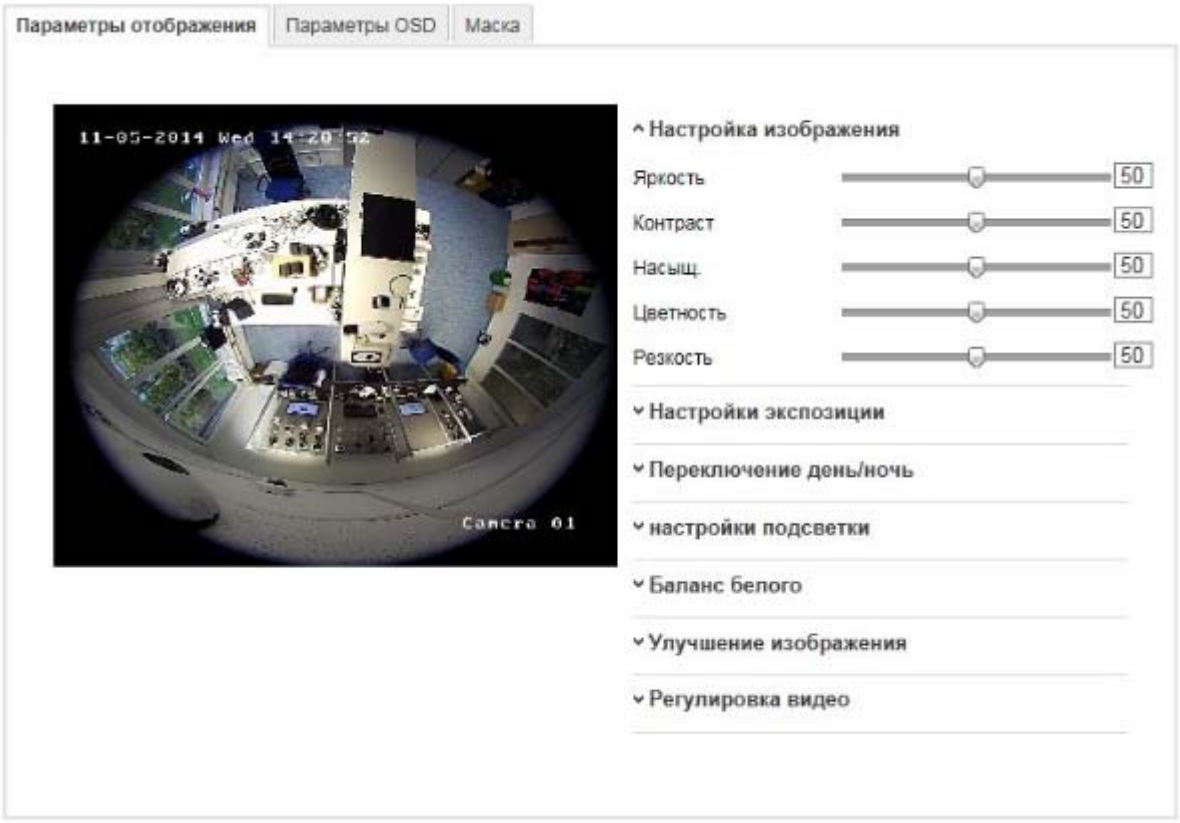
Номер канала: Выбор номера канала для добавления областей интересов ROI.

Участок: Рисование до 4 областей ROI (для новой области внизу должен быть изменен номер области).
Удалить все: Удаление всех областей ROI на видеоизображении.

Тип потока
Тип потока: Область ROI может применяться только для нормального (основного) протока.

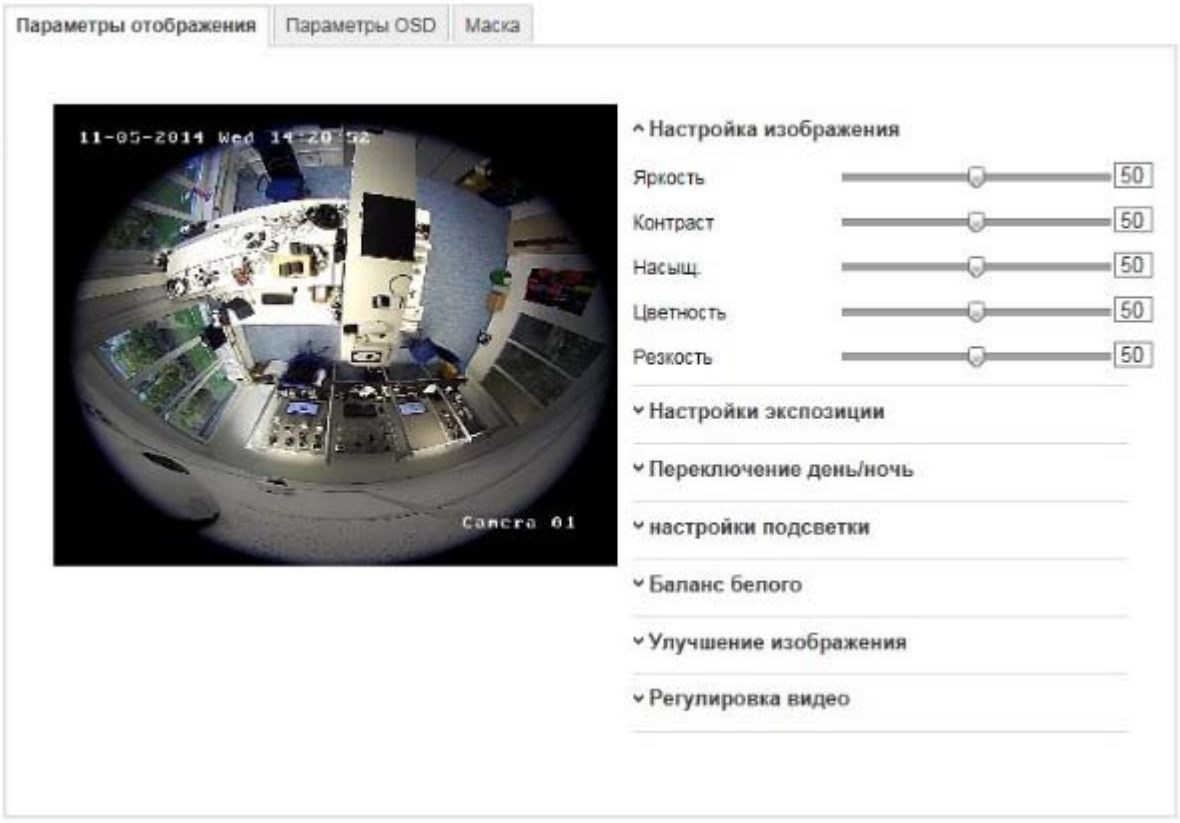
Фиксация области
Активировать: Установите флажок для активации данной функции.
№ области (1-4): Выбор 4 областей (4 области на канал)
Уровень ROI (1-6): При использовании значения «6» все выбранные области сжимаются минимально (и получают, таким образом, максимально возможное качество).
Имя области: Присвойте имя области.

10.3.4 Изображение



Пункт меню	Описание	Доступно в режиме
Параметры экрана	Настройки параметров экрана	Основная конфигурация Дальнейшая конфигурация
Параметры OSD	Установка формата даты и времени	Дальнейшая конфигурация
Маскировка частных зон	Добавление масок частных зон	Дальнейшая конфигурация

10.3.4.1 Параметры экрана



Данное меню позволяет настроить качество изображения камеры Speeddome, в том числе яркость, четкость, контрастность и т. д. Чтобы вернуться к настройкам по умолчанию, нажмите кнопку «По умолчанию».

	Обратите внимание: Параметры экрана могут различаться в зависимости от модели камеры.

Настройка изображения

Яркость
Установка яркости изображения. Необходимо выбрать значение от 0 до 100.

Контраст
Установка контрастности изображения. Необходимо выбрать значение от 0 до 100.

Насыщенность
Установка насыщенности изображения. Необходимо выбрать значение от 0 до 100.

Цветность
Установка цветности. Необходимо выбрать значение от 0 до 100.

Четкость
Установка четкости изображения. Высокая четкость может привести к увеличению шума. Необходимо выбрать значение от 0 до 100.

Настройки экспозиции

Режим экспозиции
Автоматическая или ручная установка параметров экспозиции.

Время воздействия
Установка максимального времени воздействия. Данная настройка не зависит от режима диафрагмы.

Усиление
Установка значения усиления для видеоизображения.

Переключение дневного/ночного режима

Переключение день/ночь
Переключение день/ночь. Возможные опции: «Авто», «День» и «Ночь».

Авто
В зависимости от освещения камера автоматически переключается в дневной или ночной режим. Возможна настройка уровня чувствительности от 0 до 7.

День
В этом режиме с камеры выводится только цветное изображение.

	Обратите внимание: Данный режим следует использовать только при неизменных параметрах освещенности.

Ночь
В этом режиме с камеры выводится только черно-белое изображение.

	Обратите внимание: Данный режим следует использовать только при слабой освещенности.

График

Чувствительность
Установка порога для автоматического переключения между дневным и ночным режимом (0-7). Низкий уровень чувствительности означает, что переход в ночной режим происходит при более слабой освещенности.

Время переключения
Настройка времени задержки после распознавания необходимости переключения.

Защита от пересветки
Эта функция может снизить переход видеоизображения, если отражается свет от близлежащих объектов.

Настройки подсветки

WDR
Функция WDR обеспечивает четкость изображения даже при съемке против света. Если в рамках одного изображения встречаются очень яркие и очень темные области, то уровень яркости всего изображения выравнивается, что обеспечивает четкость и детальность изображения.
Для включения или отключения функции WDR установите соответствующий флажок.
Чтобы усилить эффект WDR, настройте более высокий уровень расширенного динамического диапазона.

Баланс белого
Выберите тип освещения участка, где установлена камера.
Вы можете выбрать одну из следующих опций: «Ручная регулировка баланса белого», «Автоматический баланс белого 1», «Блокировка баланса белого», «Флуоресцентная лампа», «Лампа накаливания», «Теплый свет» и «Естественный свет».

Ручная регулировка баланса белого
Баланс белого можно настроить вручную, используя следующие значения.

Блокировка баланса белого
Баланс белого настраивается один раз и сохраняется.

Другие
Используйте следующие опции баланса белого для настройки этого параметра в зависимости от освещенности.

Флуоресцентная лампа
Настройка баланса белого при освещении с помощью флуоресцентных ламп.

Улучшение изображения

Цифр. подавление шумов
Вы можете активировать (нормальный режим) или отключить функцию подавления шума.

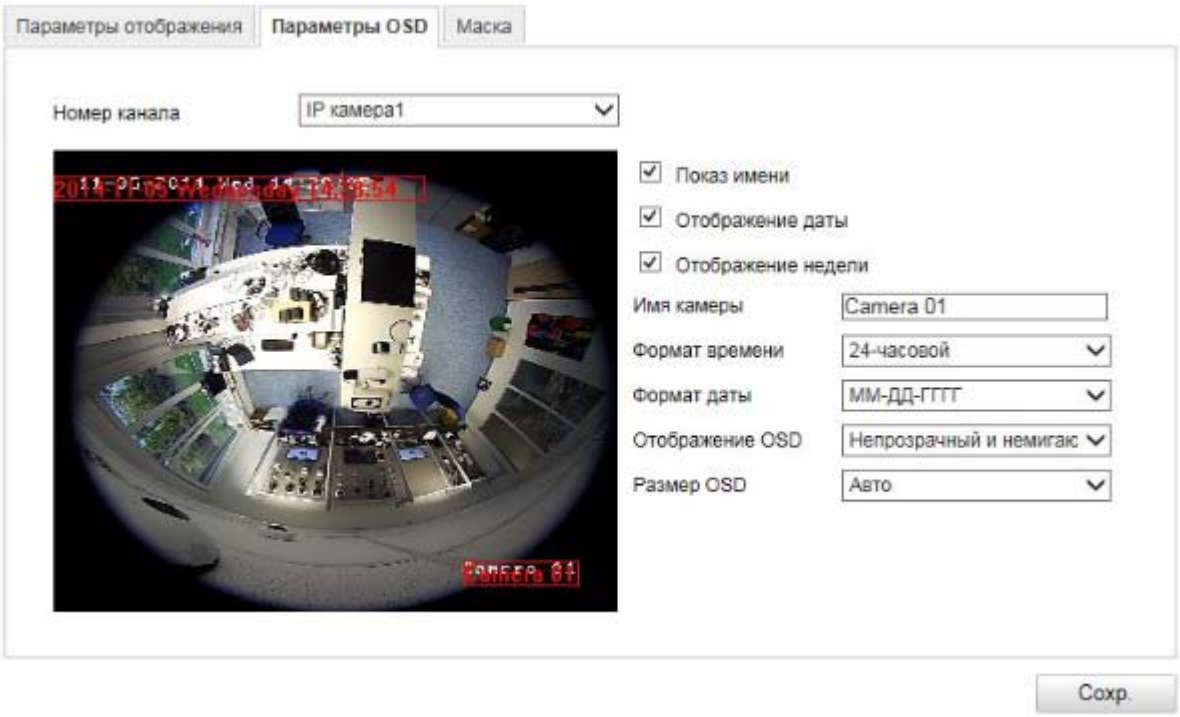
Уровень подавл. шума / 2D/3D DNR
Настройте уровень подавления шума.

Шкала серого
Эта функция уменьшает радиус действия отображения оттенков серого цвета. При светлом изображении это может быть преимуществом.

Настройки изображения

Стандарт видео
Выберите стандарт видео в соответствии с существующей сетевой частотой.

10.3.4.2 Параметры OSD



В данном меню настраивается формат даты и времени, который указывается на изображении в режиме реалтайм.

Отображение имени
Установите этот флажок, если вы хотите указать на изображении имя камеры.

Отображение даты
Установите этот флажок, если вы хотите указать на изображении дату.

Отображение недели
Установите этот флажок, если вы хотите указать на изображении день недели.

Имя камеры
Введите имя камеры, которое будет наложено на изображение.

Формат времени
Выберите 12- или 24-часовой формат отображения времени.

Формат даты
Выберите формат даты.
(Д = день, М = месяц, Г = год)

Отображение OSD
Выберите режим отображения наложенных на изображение элементов.
Вы можете выбрать одну из следующих опций: «Прозрачный и мигающий», «Прозрачный и не мигающий», «Непрозрачный и мигающий», «Непрозрачный и не мигающий».

	Для подтверждения настроек нажмите кнопку «Сохранить».

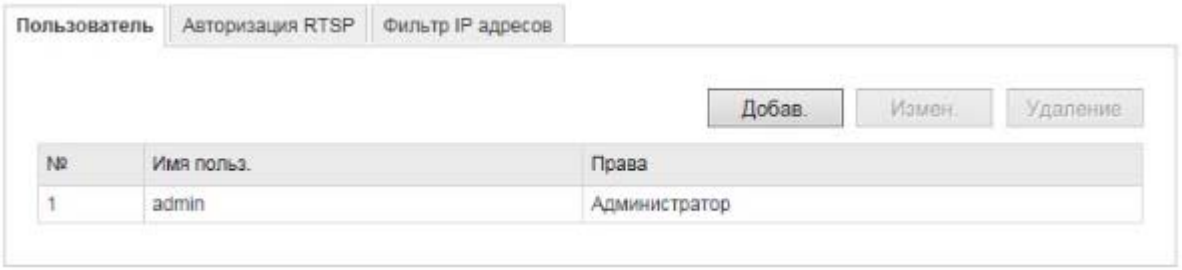
10.3.4.3 Маска частных зон

Чтобы избежать записи видео с определенных участков или передачи изображения с них в режиме реалтайм, можно скрыть эти участки от наблюдения с помощью функции маски частных зон. Максимальное количество частных зон на изображении — четыре прямоугольных участка.

Для настройки частных зон следуйте дальнейшим указаниям. Установите флажок «Использовать маскировку». Для добавления частной зоны выберите кнопку «Участок». Теперь с помощью мыши отметьте нужную область на изображении. Затем вы можете выбрать еще три области. Все настроенные частные зоны можно удалить с помощью кнопки «Удалить все».

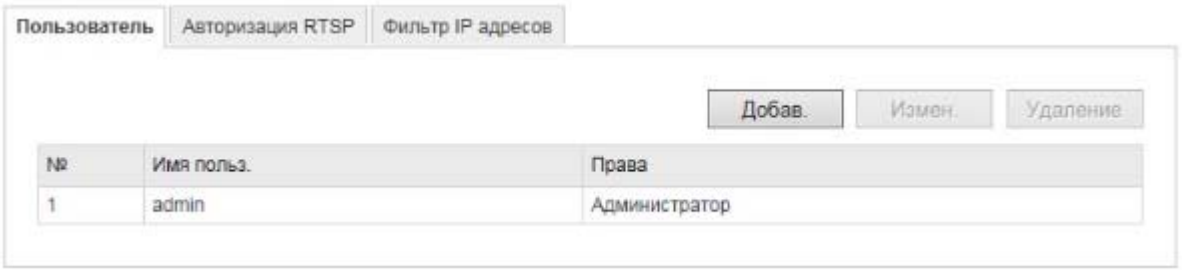
	Для подтверждения настроек нажмите кнопку «Сохранить».

10.3.5 Безопасность



Пункт меню	Описание	Доступно в режиме
Пользователи	Управление пользователями	Основная конфигурация Дальнейшая конфигурация
Авторизация RTSP	Установка формата даты и времени	Дальнейшая конфигурация
Фильтр IP адресов	Фильтр IP адресов для управления доступом к камере	Дальнейшая конфигурация

10.3.5.1 Пользователь



В данном меню можно добавлять, редактировать или удалять учетные записи пользователей.

Чтобы добавить или изменить пользователя, нажмите кнопку «Добавить» или «Изменить» соответственно.

Откроется новое окно с информацией о данных и правах доступа.

Имя пользователя
Введите имя пользователя, которому должен быть предоставлен доступ к камере.

Уровень
Выберите индивидуальный тип пользователя (права) для идентификации.
Вы можете выбрать один из настроенных по умолчанию уровней: оператор или пользователь.

Оператор имеет возможность удаленного управления следующими функциями: просмотр в режиме реалтайм, управление параметрами «панорама/наклон/масштабирование», ручная запись, воспроизведение, двусторонний аудиоканал, поиск или запрос статуса.

Пользователь имеет возможность удаленного управления следующими функциями: воспроизведение, поиск или запрос статуса.

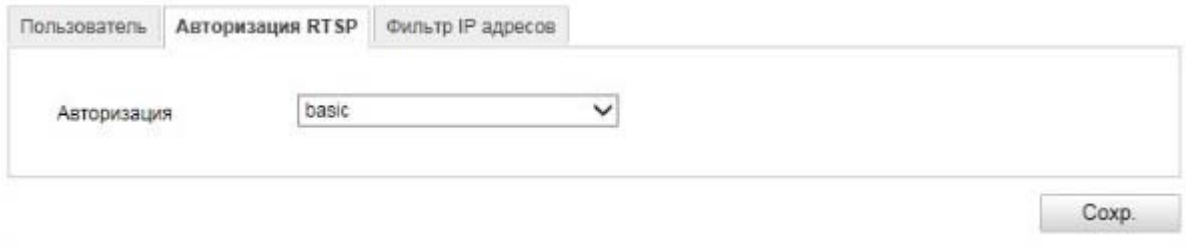
Для добавления дальнейших функций установите нужный флажок.

Пароль
Укажите пароль, который пользователь должен ввести для доступа к камере.

Подтверждение
Введите пароль еще раз для подтверждения.

	Для подтверждения настроек нажмите кнопку «ОК». Для сброса данных нажмите кнопку «Отмена».

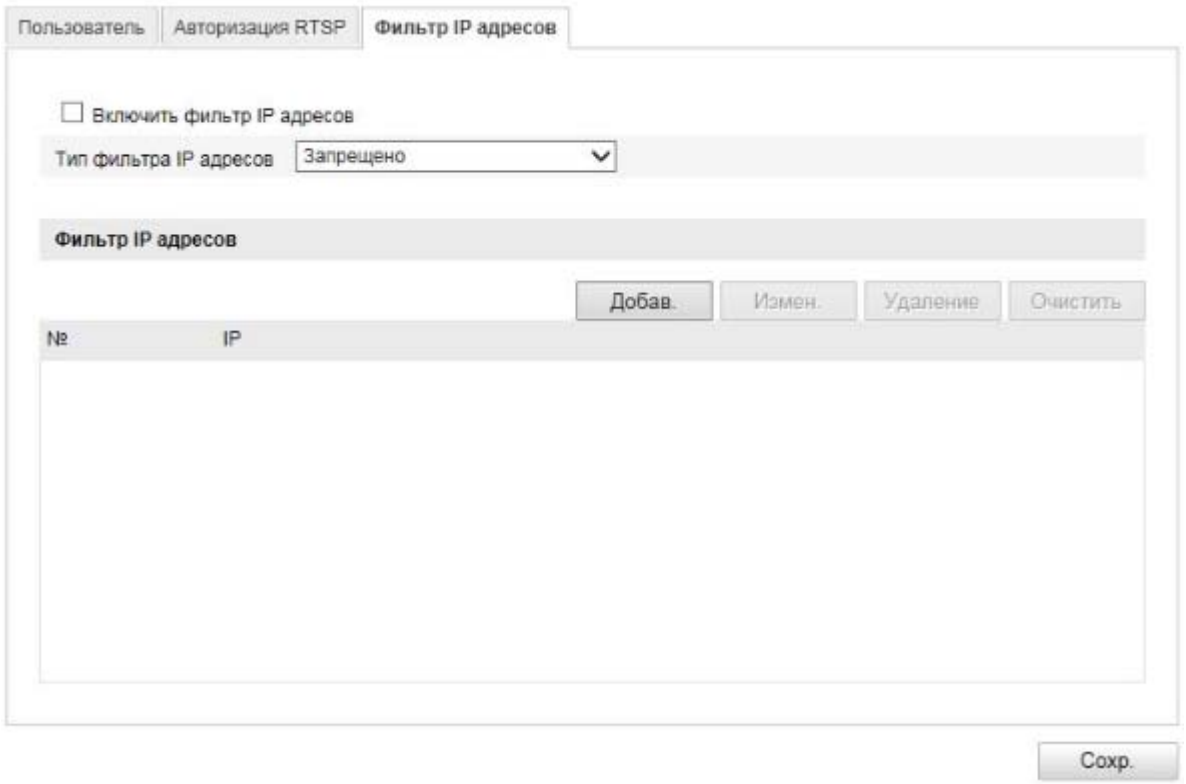
10.3.5.2 Авторизация RTSP



Данная функция обеспечивает надежность просмотра видеопотока в режиме реалтайм.
Для отключения функции нажмите кнопку «Отключить». Для подключение функции выберите настройку «Базовый».

	Для подтверждения настроек нажмите кнопку «Сохранить».

10.3.5.3 Фильтр IP адресов



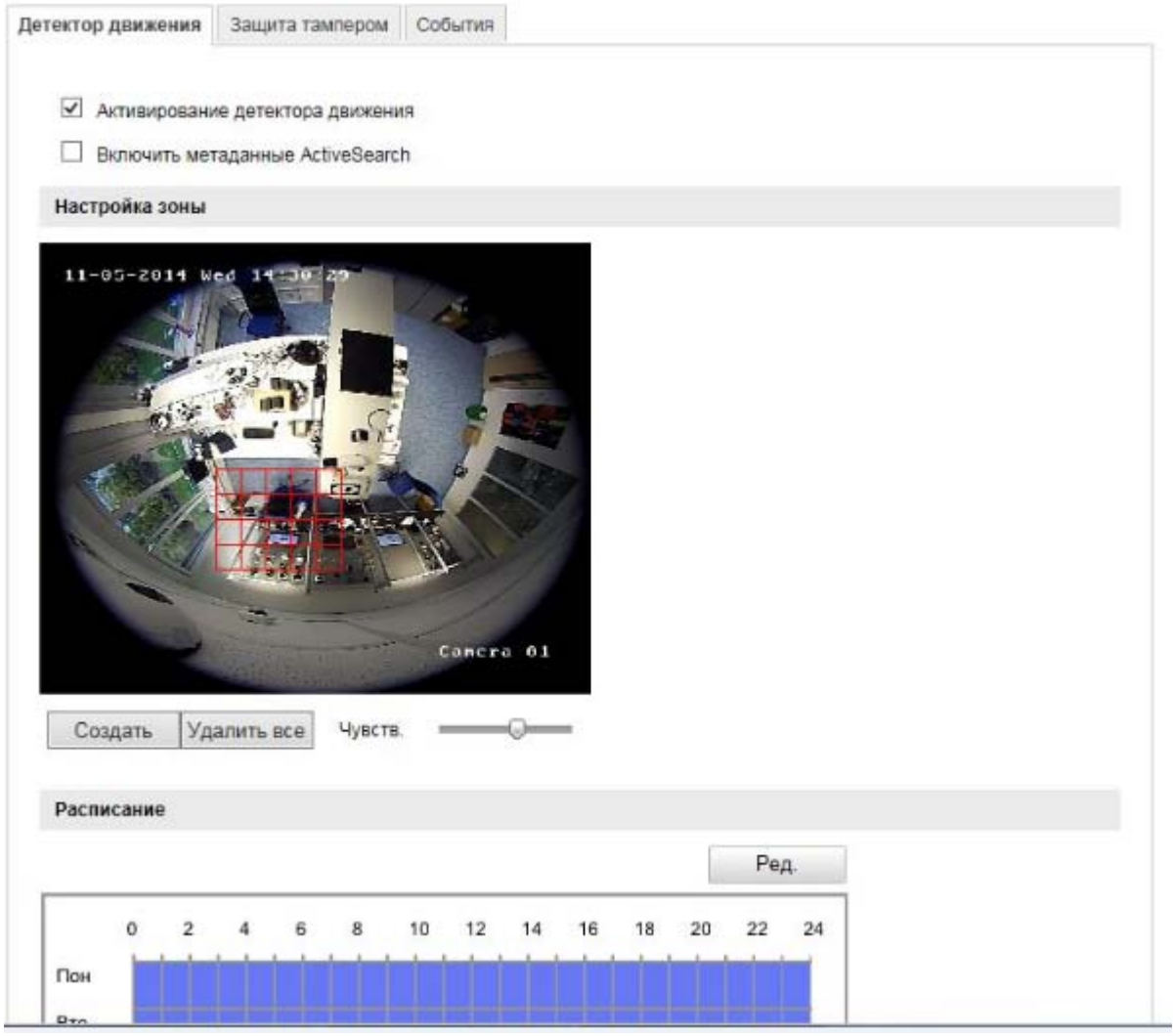
Активация фильтра IP адресов
Установите флажок для активации данной функции.

Тип фильтра IP адресов
Разрешен: для IP адресов, перечисленных далее, предоставляется доступ к камере.
Запрещен: доступ к камере для IP адресов, перечисленных далее, блокируется. IP адреса вводятся в формате xxx.xxx.xxx.xxx.

10.3.6 События

Пункт меню	Описание	Доступно в режиме
Детектор движения	Настройка детектора движения	Дальнейшая конфигурация
Тревога тампера	Настройка тревоги тампера	Дальнейшая конфигурация
Тревожный вход	Настройка тревожного входа	Дальнейшая конфигурация
Тревожный выход	Настройка тревожного выхода	Дальнейшая конфигурация

10.3.6.1 Детектор движения



Настройка зоны

Активируйте функцию распознавания движения, установив флажок «Активировать детектор движения».

Если установить флажок «Активировать динамический анализ движения», то движение будет графически отмечаться как на изображении в режиме предварительного просмотра, так и при просмотре в режиме реалтайм (динамические отметки в зависимости от движения).

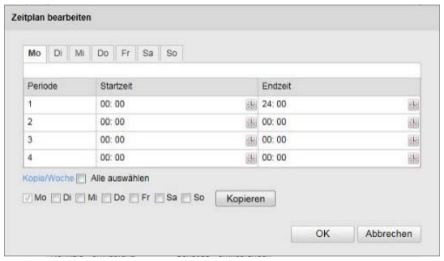
Чтобы выбрать какую-либо область, нажмите кнопку «Участок». По умолчанию будет выбран весь участок; чтобы снять отметки, нажмите кнопку «Удалить все».

Наведите курсор мыши на нужную область. Используйте шкалу для регулировки чувствительности. Для подтверждения выбранной области нажмите кнопку «Завершить рисование».

Справа: низкая чувствительность
Слева: высокая чувствительность

Время активации

Чтобы задать расписание записи при распознавании движения, нажмите кнопку «Редактировать». Откроется новое окно, в котором необходимо указать дни недели и время, в которые будет проводиться запись при распознавании движения.



Выберите день недели для записи при распознавании движения. Для задания определенного временного промежутка введите время начала и окончания записи. Чтобы настроить распознавание движения в течение всего дня, укажите время начала записи 00:00 и время ее окончания 24:00.

Чтобы настроить распознавание движения в течение всей недели, установите флажок «Выбрать все». Чтобы скопировать режим распознавания движения для других дней недели, выберите нужный день недели и нажмите кнопку «Копировать».

Для подтверждения изменений нажмите кнопку «ОК», для сброса — кнопку «Отмена».
Для подтверждения данных настроек нажмите кнопку «Сохранить».

Метод связи

Выберите действие, которое будет происходить при распознавании движения.

Обычная связь

Сообщение по электронной почте: вы получите уведомление по электронной почте, для этого установите соответствующий флажок.

Загрузка на сервер FTP: установите этот флажок для загрузки записей, сделанных при распознавании движения, на сервер FTP.

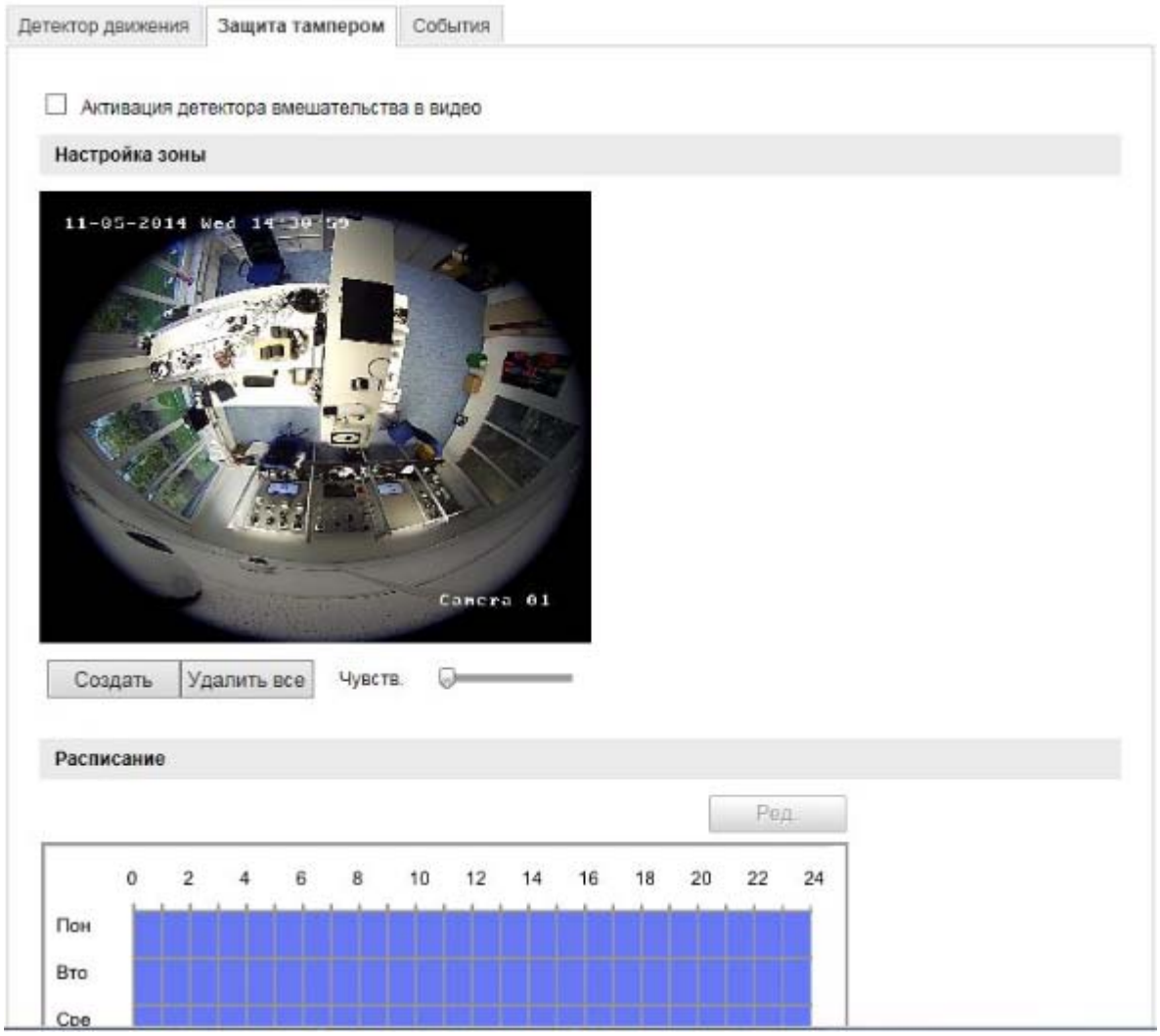
Активируемый канал: Активировать для записи на карту памяти SD при распознавании движения.

Другие методы связи

Возможно подключение тревожного выхода при распознавании движения.
Для подключения тревожного выхода 1 выберите «A->1».

	Для подтверждения настроек нажмите кнопку «Сохранить».

10.3.6.2 Тревога тампера



В данном меню можно настроить сигнал тревоги тампера, который будет срабатывать при закрытии объектива камеры Speeddome.

Настройка зоны

Активируйте функцию тревоги тампера, установив флажок «Активировать тревогу тампера».

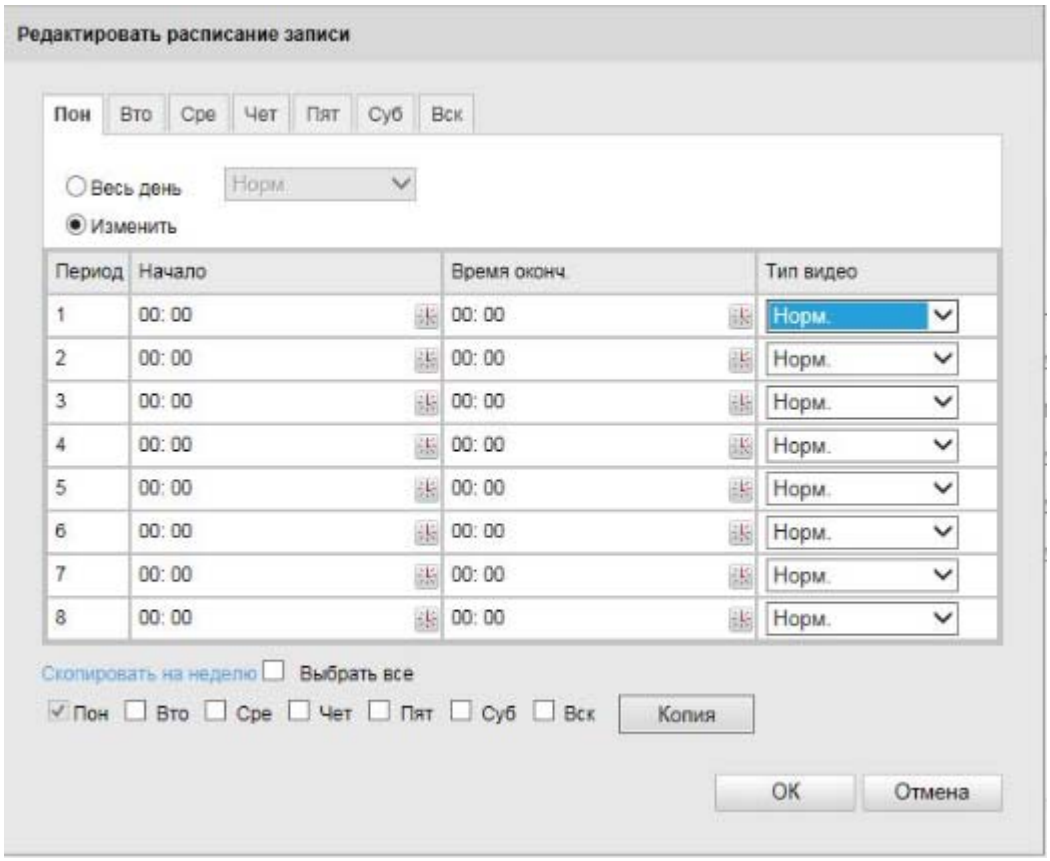
Чтобы выбрать какую-либо область, нажмите кнопку «Участок». По умолчанию будет выбран весь участок; чтобы снять отметки, нажмите кнопку «Удалить все».

Наведите курсор мыши на нужную область. Используйте шкалу для регулировки чувствительности. Для подтверждения выбранной области нажмите кнопку «Завершить рисование».

Справа: низкая чувствительность
Слева: высокая чувствительность

Время активации

Чтобы задать расписание срабатывания сигнала тревоги тампера, нажмите кнопку «Редактировать». Откроется новое окно, в котором необходимо указать дни недели и время активации сигнала тревоги тампера.



Выберите день недели для активации сигнала тревоги тампера. Для задания определенного временного промежутка введите время начала и окончания записи. Чтобы настроить работу сигнала тревоги тампера в течение всего дня, укажите время начала 00:00 и время окончания 24:00.

Чтобы настроить работу сигнала тревоги тампера в течение всей недели, установите флажок «Выбрать все». Чтобы скопировать режим работы сигнала тревоги тампера для других дней недели, выберите нужный день недели и нажмите кнопку «Копировать».

Для подтверждения изменений нажмите кнопку «ОК», для сброса — кнопку «Отмена».

Метод связи

Выберите действие, которое будет происходить при срабатывании сигнала тревоги тампера.

Обычная связь

Сообщение по электронной почте: вы получите уведомление по электронной почте, для этого установите соответствующий флажок.

Другие способы связи

Возможно подключение тревожного выхода при срабатывании сигнала тревоги тампера.
Для подключения тревожного выхода 1 выберите «A->1».

	Для подтверждения настроек нажмите кнопку «Сохранить».

10.3.6.3 Тревожный вход (только TVIP83900)

В данном меню настраиваются тревожные входы камеры Speeddome.

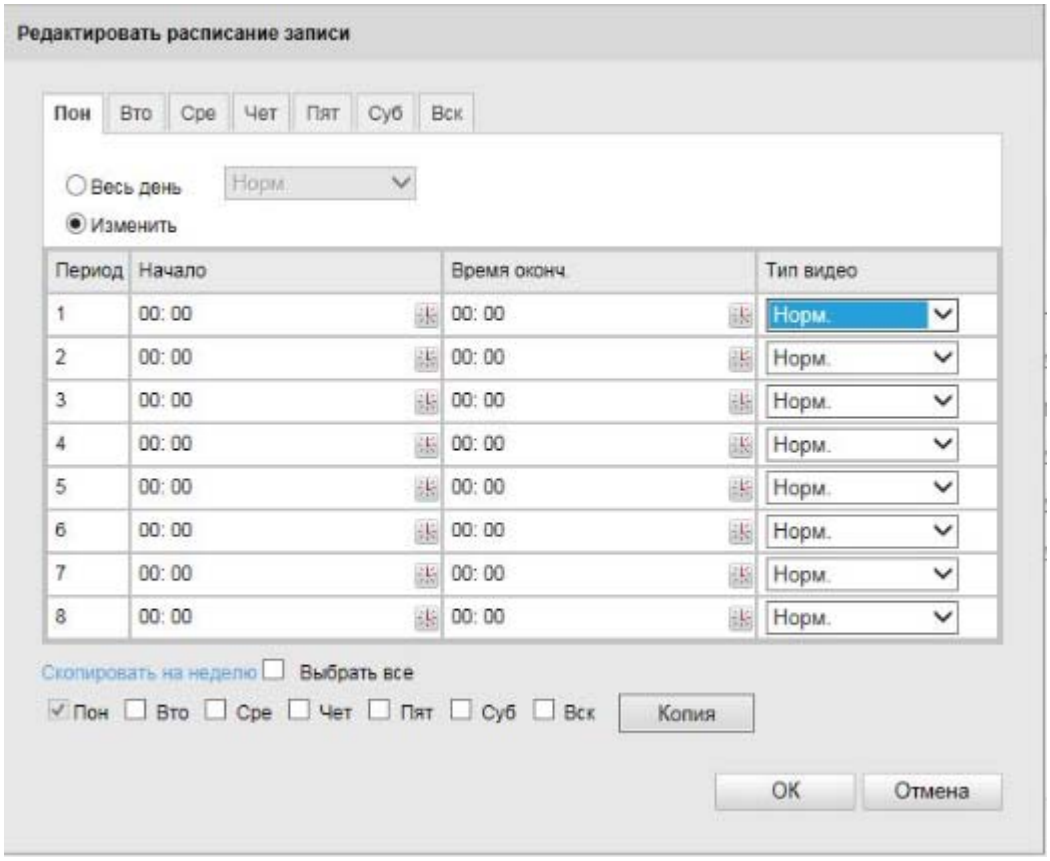
Номер тревожного входа
Выберите тревожный вход, который необходимо настроить.

Имя тревоги
В данном меню можно присвоить имя каждому тревожному входу. Не используйте номера тревожных входов и специальные символы.

Тип сигнала тревоги
Выберите тип сигнала тревоги. Вы можете выбрать «НО» (нормально открытый) или «НЗ» (нормально закрытый).

Время активации

Чтобы задать расписание работы тревожного входа, нажмите кнопку «Редактировать».
Откроется новое окно, в котором необходимо будет указать дни недели и время активации тревожного входа.



Выберите день недели для активации тревожного входа. Для задания определенного временного промежутка введите время начала и окончания записи. Чтобы настроить работу тревожного входа в течение всего дня, укажите время начала записи 00:00 и время ее окончания 24:00.

Чтобы настроить работу тревожного входа в течение всей недели, установите флажок «Выбрать все». Чтобы скопировать настройки для других дней недели, выберите нужный день недели и нажмите кнопку «Копировать».

Для подтверждения изменений нажмите кнопку «ОК», для сброса — кнопку «Отмена».

Метод связи

Выберите действие, которое будет происходить при распознавании движения.

Обычная связь

Сообщение по электронной почте: вы получите уведомление по электронной почте, для этого установите соответствующий флажок.

Загрузка на сервер FTP: установите этот флажок для загрузки событий, вызвавших срабатывание сигнала тревоги, на сервер FTP.

Другие способы связи

В режиме распознавания сигнала тревоги можно подключить тревожный выход.
Для подключения тревожного выхода 1 выберите «A->1».

	Для подтверждения настроек нажмите кнопку «Сохранить».

10.3.6.4 Тревожный выход (только TVIP83900)

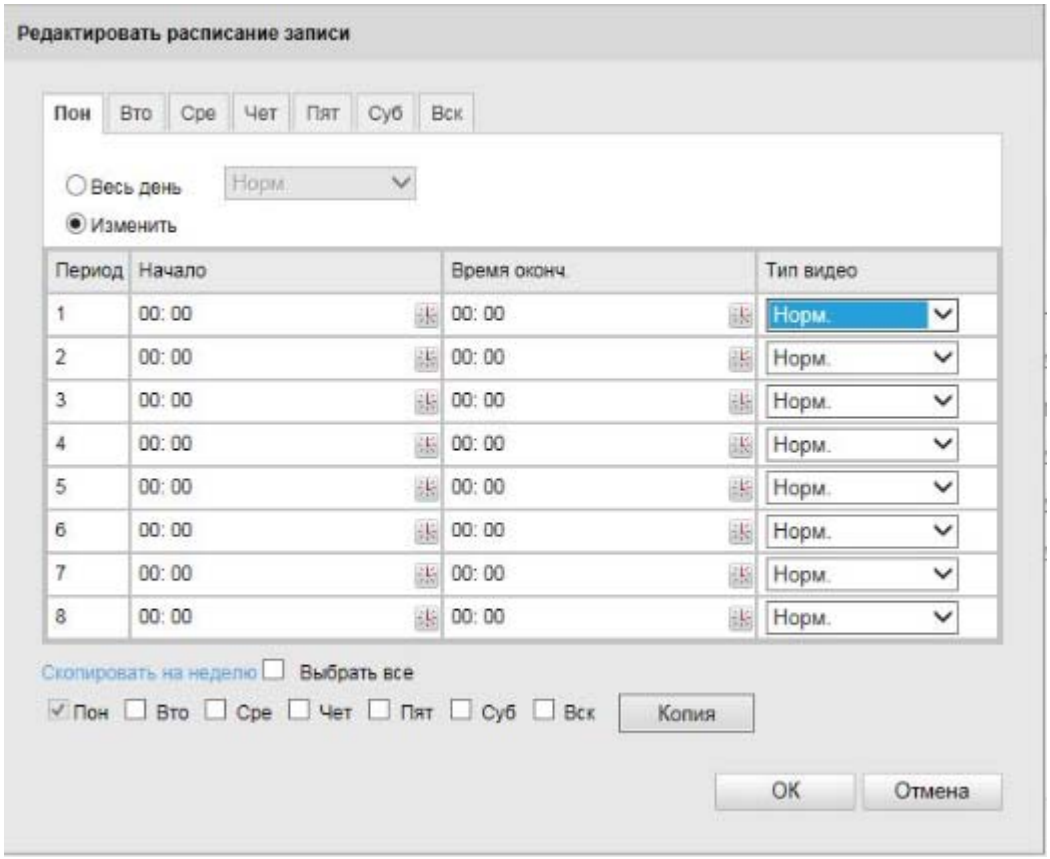
В данном меню можно настроить оба тревожных выхода.

Номер тревожного выхода
Выберите тревожный выход, который необходимо настроить.

Имя тревоги
В данном меню можно присвоить название каждому тревожному выходу. Не используйте номера тревожных выходов и специальные символы.

Время активации

Чтобы задать расписание работы тревожного выхода, нажмите кнопку «Редактировать».
Откроется новое окно, в котором необходимо будет указать дни недели и время активации тревожного выхода.



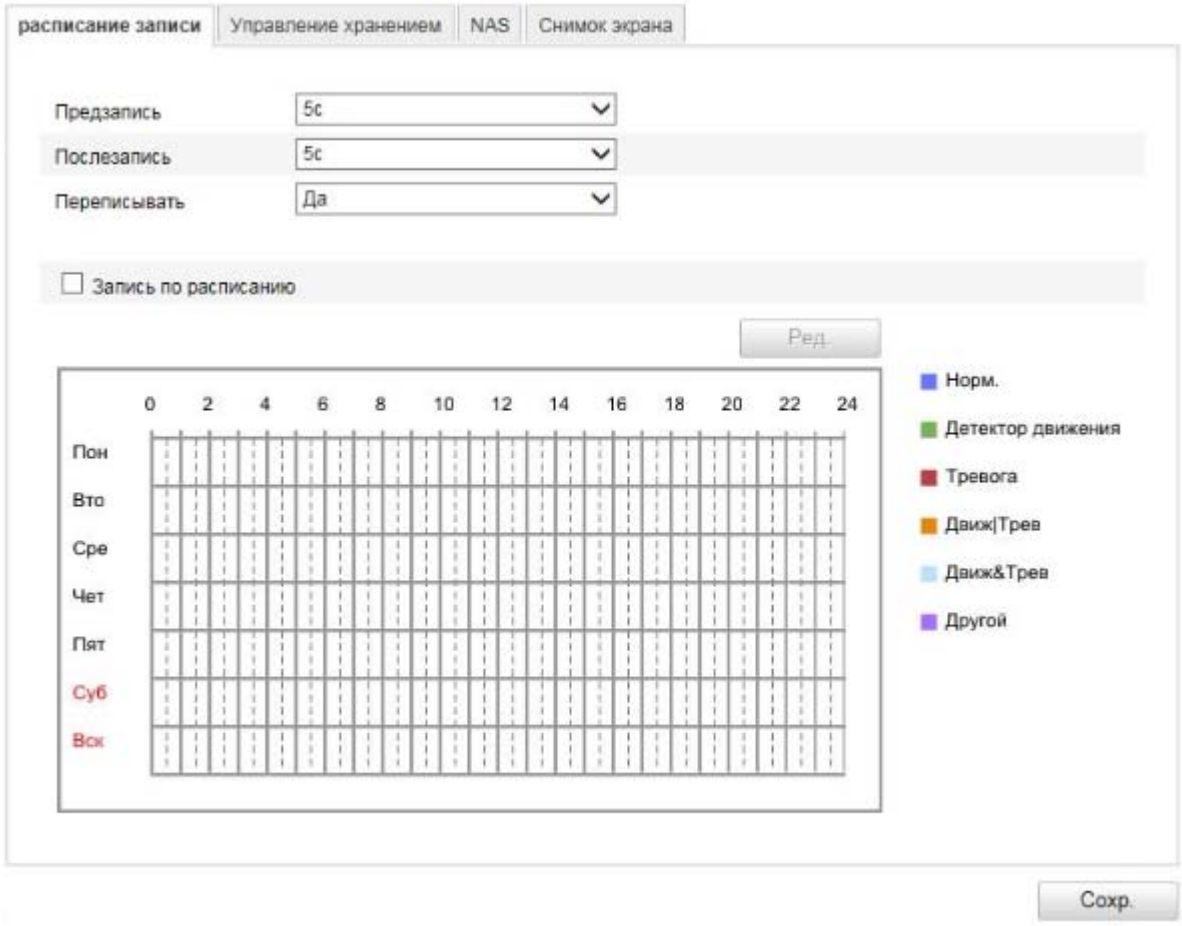
Выберите день недели для активации тревожного выхода. Для задания определенного временного промежутка введите время начала и окончания записи. Чтобы настроить работу тревожного входа в течение всего дня, укажите время начала записи 00:00 и время ее окончания 24:00.

Чтобы настроить работу тревожного входа в течение всей недели, установите флажок «Выбрать все». Чтобы скопировать настройки для других дней недели, выберите нужный день недели и нажмите кнопку «Копировать».

Для подтверждения изменений нажмите кнопку «ОК», для сброса — кнопку «Отмена».

10.3.8 Сохранение

10.3.8.1 Расписание записи



Вы можете настроить записи через определенные промежутки времени или при наступлении каких-либо событий, а также последующее сохранение записи на карту памяти SD.

Предзапись
Установите здесь продолжительность для записи изображения перед событием.

Последующая запись
Установите здесь продолжительность для записи изображения после события.

Перезапись
Установите здесь, нужно ли автоматическая перезапись, если жесткий диск заполнен.

Активация расписания записи
Активируйте расписание, чтобы задать нужное расписания записи.

Чтобы задать расписание, нажмите кнопку «Редактировать» - после этого откроется новое окно.

Выберите день недели для устройства записи. Для задания определенного временного промежутка введите время начала и окончания записи. Чтобы настроить работу тревожного входа в течение всего дня, укажите время начала записи 00:00 и время ее окончания 24:00.

Чтобы настроить работу тревожного входа в течение всей недели, установите флажок «Выбрать все». Чтобы скопировать настройки для других дней недели, выберите нужный день недели и нажмите кнопку «Копировать».

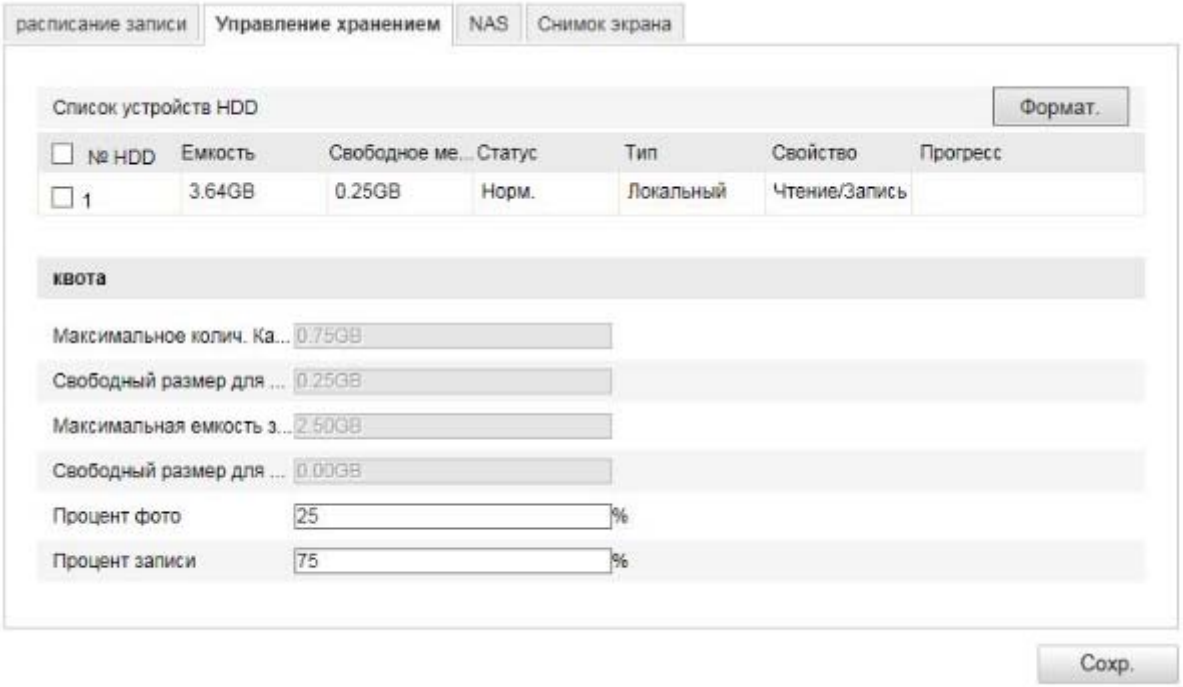
Выберите в разделе типа видео режим записи для нужного временного промежутка. У вас есть

выбор для следующих типов видео:
Нормальный: Непрерывная запись
Детектор движения Запись при наличии движения
Движ. | тревога: Запись при распознавании движения или при тревожном входе. Камера начинает запись при распознавании движения или при срабатывании тревожного входа.
Движ. и тревога: Запись при распознавании движения и при тревожном входе. Камера осуществляет запись только при одновременном движении и тревожном входе.

	Обратите внимание, что тревожный вход есть только на нескольких моделях.

Для подтверждения изменений нажмите кнопку «ОК», для сброса — кнопку «Отмена».

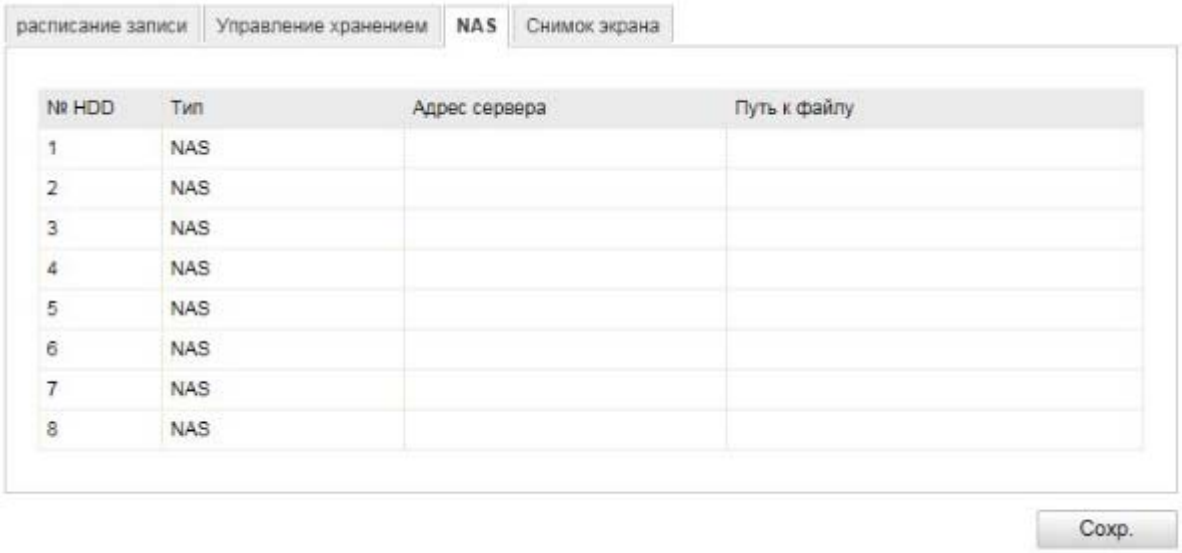
10.3.8.2 Управление хранением



Здесь у вас есть возможность отформатировать карту памяти MicroSD и отобразить свойства.

Отформатируйте карту памяти SD перед первым применением!

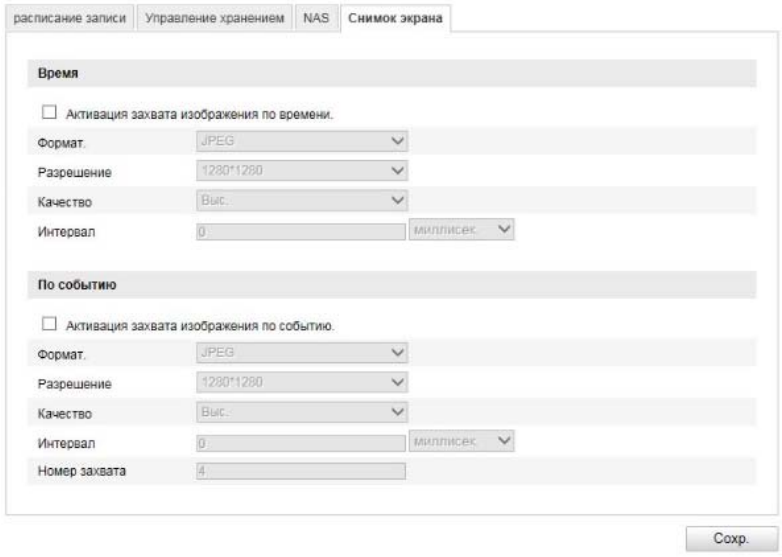
10.3.8.3 Устройства записи NAS



В этом меню можно создать области сохранения NAS, они становятся доступными для сохранения данных на камере в виде жесткого диска.

Адрес сервера IP адрес диска NAS
Путь к файлу: Путь на диске NAS

10.3.8.4 Снимок экрана



Вы можете настроить создание снимков экрана через определенные промежутки времени или при наступлении каких-либо событий, а также последующую загрузку снимков на FTP-сервер.

Время срабатывания

Активация снимков экрана через определенный временной интервал
Активируйте данную функцию для сохранения изображений через определенные промежутки времени.

Формат
Предустановленный формат изображений — JPEG.

Разрешение
Установите в данном поле разрешение изображения.

Качество
Выберите качество сохраняемых изображений.

Интервал
Выберите временной интервал между сохранением двух изображений.

Моментальный снимок при наступлении события

Активация функции снимка экрана при наступлении события
Активируйте данную функцию для сохранения изображения при наступлении определенных событий.

Формат
Предустановленный формат изображений — JPEG.

Разрешение
Установите в данном поле разрешение изображения.

Качество
Выберите качество сохраняемых изображений.

Интервал
Выберите временной интервал между сохранением двух изображений.

11. Техническое обслуживание и очистка

11.1 Техническое обслуживание

Периодически проверяйте изделие на предмет технической безопасности, например на наличие повреждения корпуса.

Если существуют предположения, что обеспечить безопасную эксплуатацию более не возможно, изделие необходимо изъять из эксплуатации и заблокировать к нему непреднамеренный доступ.

Вероятные случаи, когда безопасная эксплуатация более не возможна:

- если выявлены видимые повреждения устройства;
- если устройство находится в нерабочем состоянии.

	Обратите внимание: Данное изделие не требует технического обслуживания. Внутри изделия нет каких-либо деталей, требующих проверки или технического обслуживания. Открывать изделие запрещено.

11.2 Очистка

Производите очистку изделия только чистым сухим материалом. При сильном загрязнении материал можно смочить теплой водой.

	Жидкости не должны попадать внутрь устройства. Не применяйте химических очистителей, так как это может вызвать повреждение поверхности корпуса и монитора (изменение цвета).

12. Утилизация

	Внимание: Надлежащий сбор, переработка и использование отходов электрического и электронного оборудования регламентируются директивой 2002/96/EC. Данный символ означает, что в целях охраны окружающей среды по окончании срока службы данного устройства его необходимо утилизировать отдельно от бытовых и производственных отходов в соответствии с действующими законодательными нормами. Утилизация бывшего в употреблении оборудования может осуществляться через официальные пункты возврата в вашей стране. Соблюдайте местные предписания по утилизации материалов. Более подробную информацию о возврате оборудования (в т. ч. для стран, не входящих в ЕС) вы получите в местных органах управления. Раздельный сбор и переработка отходов помогают сберечь природные ресурсы. Это гарантирует, что при вторичной переработке изделия будут соблюдены все предписания по охране здоровья и окружающей среды.

13. Технические характеристики

Номер модели	TVIP83900	TVIP96900
Датчик изображения	1/3" КМОП-датчик с прогрессивной разверткой	1/3" КМОП-датчик с прогрессивной разверткой
Тип камеры	Дневная/ночная	Дневная/ночная
Разрешение	Режим реалтайм: Fischeye (2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240) Нормальный режим: Fischeye (1536x1536), PTZ (800x600, 704x576, 640x480, 320x240), панорама (1600x1200, 1280x720))	Режим реалтайм: Fischeye (3072x2048, 2048x2048, 1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240) Нормальный режим: Fischeye (1280x1280), PTZ (1024x768, 704x576, 640x480, 320x240), панорама (2048x1536, 1920x1080)
Общее количество пикселей	2048x2048	3072x2048
Количество эффективных пикселей	2048x2048	3072x2048
Переключение дневного/ночного режима	Электромеханический фильтр, отсекающий ИК-область спектра	Электромеханический фильтр, отсекающий ИК-область спектра
Минимальная освещенность (цвет)	0,05 люкс	0,05 люкс
Минимальная освещенность (ИК)	0 люкс	0 люкс
Сжатие изображения	H.264, MJPEG	H.264, MJPEG
Частота смены кадров	Макс. 25 кадров/с	Макс. 25 кадров/с
Количество параллельных видеопотоков	5 (Нормальный режим)	5 (Нормальный режим)
Время срабатывания электронного затвора	1 ~ 1/10000 сек.	1 ~ 1/10000 сек.
Баланс белого	ATW, вручную	ATW, вручную
Компенсация встречного света	BLC	BLC, WDR
Шумоподавление	2D/3D DNR	2D/3D DNR
Детектор движения	Да	Да
Наложение текста на изображение	Дата, название камеры, частная зона	Дата, название камеры, частная зона
Тревожный вход (нормально-разомкнутый/нормально-замкнутый)	1	-
Тревожный выход	1	-
Уведомление о сигнале тревоги	Электронная почта/FTP/тревожный выход	Электронная почта/FTP/тревожный выход
Поддерживаемые браузеры	Mozilla Firefox, Safari, Internet Explorer версии 6.x и выше	Mozilla Firefox, Safari, Internet Explorer версии 6.x и выше
Поддерживаемое программное обеспечение/NVR	ABUS VMS, TVVR35011, TVVR450x1, TVVR600x1	ABUS VMS, TVVR35011, TVVR450x1, TVVR600x1
Сетевое подключение	RJ-45 Ethernet 10/100 Base-T	RJ-45 Ethernet 10/100 Base-T
Сетевые протоколы	IPv4/IPv6, HTTP, FTP, SMTP, UPnP, DNS, DDNS, NTP, RTSP ,RTP ,TCP ,UDP, DHCP, PPPoE, 802.1X, QoS, SNMPv1, v2, v3	IPv4/IPv6, HTTP, FTP, SMTP, UPnP, DNS, DDNS, NTP, RTSP ,RTP ,TCP ,UDP, DHCP, PPPoE, 802.1X, QoS, SNMPv1, v2, v3
Технология питания Power over Ethernet (PoE)	IEEE803.af	IEEE803.af
Источник питания	12 В пост. тока	12 В пост. тока

Потребление электроэнергии	Макс. 1 А	Макс. 1 А
Рабочая температура	-10 °C – 50 °C	-20 °C – 55 °C
Габариты (Ш x В x Г)	72 x 65 x 141 мм	72 x 65 x 141 мм
Сертификаты	CE, RoHS, REACH	CE, RoHS, REACH

14. Примечание по использованию общей открытой лицензии GPL

Настоящим мы заявляем, что в сетевых камерах видеонаблюдения TVIP83900 и TVIP86900 используется программное обеспечение с открытым исходным кодом, лицензии на использование которого выдаются исключительно в соответствии с Универсальной общедоступной лицензией GNU. Чтобы гарантировать использование программы в соответствии с Универсальной общедоступной лицензией, рекомендуем ознакомиться с условиями лицензии.

D Impressum

Diese Bedienungsanleitung ist eine Publikation der ABUS Security-Center GmbH & Co. KG, Linker Kreuthweg 5, 86444 Affing. Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z.B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder die Erfassung in elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.
Diese Bedienungsanleitung entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung.
Änderung in Technik und Ausstattung vorbehalten.

EN Imprint

These operating instructions are published by ABUS Security-Center GmbH & Co.KG, Linker Kreuthweg 5, 86444 Affing, Germany. No reproduction (including translation) is permitted in whole or part e.g. photocopy, microfilming or storage in electronic data processing equipment, without the express written consent of the publisher.
The operating instructions reflect the current technical specifications at the time of print.
We reserve the right to change the technical or physical specifications.

FR Note de l'éditeur

Cette notice est une publication de la société ABUS Security-Center GmbH & Co. KG, Linker Kreuthweg 5, 86444 Affing, Germany. Tour droits réservés, y compris traduction. Toute reproduction, quel que soit le type, par exemple photocopies, microfilms ou saisie dans des traitements de texte electronique est soumise à une autorisation préalable écrite de l'éditeur.
Impression, même partielle, interdite.
Cette notice est conforme à la règlementation en vigueur lors de l'impression. Données techniques et conditionnement soumis à modifications sans aucun préalable.

NL Impressum

Deze gebruiksaanwijzing is een publicatie van ABUS Security-Center GmbH & Co. KG, Linker Kreuthweg 5, 86444 Affing, Germany.
Alle rechten, inclusief de vertaling, voorbehouden. Reproducties van welke aard dan ook, fotokopie, microfilm of opgeslagen in een geautomatiseerd gegevensbestand, alleen met schriftelijke toestemming van de uitgever.
Nadruuk, ook in uittreksel, verboden.
Deze gebrujiksaanwijzing voldoet aan de technische eisen bij het ter perse gaan.
Wijzigingen in techniek en uitrusting voorbehouden.

DK Redaktionel note

Denne betjeningsvejledning er publiceret af ABUS Security-Center GmbH & Co. KG, Linker Kreuthweg 5, 86444 Affing, Germany. Der må ikke foretages kopiering, inklusive oversættelser, fotokopierng, mikrofilms optagelse af proces udstyr uden forudgående tilladelse fra udgiveren.
Denne brugervejledning reflekterer de kendte til dato tekniske specifikationer. Vi forbeholder os retten til at ændre frit og uden forudgående advisering.

PL Nota redakcyjna

Niniejsza instrukcja obsługi jest publikacją ABUS Security-Center GmbH & Co. KG, Linker Kreuthweg 5, 86444 Affing. Wszystkie prawa, także do tłumaczenia, zastrzeżone. Reprodukcje wszelkiego rodzaju, np. fotokopia mikrofilm oraz zapis w elektronicznych systemach przetwarzania danych wymagają pisemnej zgody wydawcy.
Przedruk, także we fragmentach, zabroniony.
Niniejsza instrukcja obsługi odzwierciedla stan faktyczny w dacie złożenia do druku.
Zmiany techniczne i zmiany wyposażenia zastrzeżone

RU Выходные данные

Данная инструкция по эксплуатации является публикацией компании ABUS Security-Center GmbH & Co. KG, Linker Kreuthweg 5, 86444 Affing. Все права, включая перевод, защищены. Для воспроизведения в любом виде, например: фотокопии, микрофильмирования или распознании электронным устройством обработки данных, необходимо письменное разрешение издателя.
Повторная печать, включая отдельные фрагменты, запрещена. Данная инструкция по эксплуатации соответствует состоянию техники на момент печати. Компания оставляет за собой право на внесение изменений в состав техники и оснащения.

.
© Copyright 12/2014 by ABUS Security-Center